Allgemeines

Schriftsteller- und Gelehrten-

Lexikon

der Provinzen

Livland, Ehstland und Kurland

von

J. F. v. Recke und **C. E. Napiersky.**

Nachträge und Fortsetzungen,

unter Mitwirkung

von

Dr. C. E. Napiersky,
Russisch-Kaiserl. Staatsrath, Ritter u. s. w.,

bearbeitet

von

Dr. Theodor Beise,
Syndicus der Universität Dorpat.

Erster Band.

(Nachträge A—K.)

Mitau,
bei Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

1859.

Der Druck wird gestattet,
unter der Bedingung, dass nach Beendigung desselben die gesetzlich bestimmte Anzahl von Exemplaren dem Rigaschen Censur-Comité vorgestellt werde.

Riga, den 29. Juli 1859.

Censor **C. Kästner.**

Vorwort.

Mehr als vier Jahre sind bereits verflossen, seitdem die Fortsetzung und Ergänzung des Schriftsteller-Lexikons (unter dem 9. März 1855) angekündigt worden. Je peinlicher der lange Aufschub des Erscheinens dieser ersten Lieferung den Bearbeiter derselben berührt, desto bestimmter hofft er die unausgesetzte Folge der Schlusslieferung in Aussicht stellen zu können.

Von der Aufnahme dieser beiden Ergänzungs-Hefte zu dem bereits früher erschienenen Hauptwerke wird die Fortsetzung des ganzen Unternehmens abhängen. Die Materialien zu demselben sind seit vielen Jahren gesammelt, und die dankenswerthe Unterstützung, mit welcher der verdiente Herausgeber des Hauptwerks, Herr Staatsrath Dr. C. E. Napiersky, aus seinem, so wie aus des verst. Mitherausgebers, des Staatsraths Dr. Joh. Friedr. v. Recke Wissensschatze alle, denselben gehörigen Sammlungen zu Gebote gestellt hat, die von Herrn Schulinspector C. Russwurm in Hapsal erfahrene reichliche Beihülfe, besonders auch die freundliche Bereitwilligkeit des Herrn Dr. A. Buchholtz in Riga, zur Durchsicht des Manuscripts und Einschaltung nöthiger Bemerkungen, haben den Unterzeichneten in den Stand gesetzt, die Vorarbeiten in erschöpfender Weise zu beginnen. Doch bedarf das Ganze noch vieler Nachhülfe und Feile im Einzelnen, weil ein solches Werk, wie das vorliegende, eigentlich nie abzuschliessen ist.

Mit wehmüthiger Erinnerung gedenkt der Bearbeiter auch dreier Verstorbener, welche mit grosser Liberalität seinen Wünschen entgegengekommen sind, nämlich des Landhofmeisters Baron F. S. Klopmann in Kurland, des Gouvernements-Procureurs, Staatsraths Dr. C. J. A. Paucker in Ehstland und des Pastors Joh. Aug. Theod. Kallmeyer zu Landsen in Kurland. Sie haben durch ihre Beiträge wesentlich zum Gelingen des Werks beigetragen. Ganz besonders aber fühle ich mich der Verlags-Officin für die seltene Ausdauer bei Ausstattung des Werks zum Danke verpflichtet.

Dorpat,
den 14. Juli 1859.

Dr. Theodor Beise.

A.

von **Adelung, Friedrich** (I. 4 ff.), *beschäftigte sich bei seinem Aufenthalt in Rom täglich auf der vaticanischen Bibliothek besonders mit den altdeutschen heidelbergischen Handschriften, von denen er ein ausführliches Verzeichniss verfasste, das im Jahr 1815 bei der Wiederauslieferung derselben als Leitfaden gedient hat. Ausser den im Hauptwerke genannten gelehrten Vereinen haben ihn auch noch folgende unter ihre Mitglieder aufgenommen: Die Gesellschaft der Wissenschaften zu Boston, der deutschen Sprachforscher zu Berlin, der deutschen Alterthumskunde zu Breslau, der Alterthümer und russ. Geschichte zu Moskau, der Naturforscher ebendaselbst, für deutsche Alterthümer zu Schwäbisch-Hall, für Erforschung der ältern deutschen Geschichte zu Frankfurt a. M., der Arkadier zu Rom, die asiatische zu London und die mineralogische zu St. Petersburg; er war auch zuletzt Ehrenmitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, desgl. der Friesischen Gesellschaft zu Sneek in Holland, auswärtiges Mitglied der asiatischen Gesellschaft zu Paris, so wie auch Redactions-Mitglied der Commission zum Entwurf des Lutherischen Kirchen-Gesetzes von 1832. Nachdem er noch Ritter des St. Wladimir Ordens 3. Klasse 1828, des königl. Schwedischen Nordstern Ordens 2. Kl. 1829 und des St. Stanislaus Ordens 1. Kl. 1832 geworden, starb er zu St. Petersburg in der Nacht zum 18. Januar 1843.*

S. 8. Z. 14. Die „Uebersicht aller bekannten Sprachen etc." italienisch übersetzt von Francesco Cherubini Mailand 1824. 8., *und das darin gegebene Verzeichniss der nordamerikanischen Sprachen, auf Veranlassung der amerikanischen Akademie in Boston, durch* John Pinckering in Salem *besonders abgedruckt als:* A Survey of all the known Languages and their dialects in North America. Boston 1822. 8.

S. 8. Z. 16. „Die Korssunschen Thüren" — *ins Russische übersetzt auf Veranlassung der Gesellschaft für russ. Alterthümer zu Moskau, mit vielen von ihm selbst dazu gelieferten Nachträgen.*

S. 8. Z. 21. Ueber das Alter etc. — *ist nicht von ihm, sondern von* J. C. Adelung.

S. 9. Z. 25 und 26 sind zu streichen.

Seinen Schriften ist noch hinzuzusetzen:

Augustin Freyherr von Meyerberg und seine Reise nach Russland. Nebst einer von ihm auf dieser Reise veranstalteten Sammlung von Ansichten, Gebräuchen, Bildnissen u. s. w. St. Petersburg 1827. VIII und 380 S. gr. 8. *Dazu:* Sammlung von Ansichten, Gebräuchen, Bildnissen, Trachten u. s. w., welche der Röm. Kaiserl. Gesandte Augustin Freiherr von Meyerberg auf seiner Reise und während seines Aufenthalts in Russland in den Jahren 1661 und 1662 hat entwerfen lassen. St. Petersburg 1827. *64 lithogr. Blätt. Atlasformat. — Russisch, ebend. 1827. 8.*

Versuch einer Literatur der Sanskrit-Sprache. St. Petersburg. 1830. XV. und 259 S. 8. — *Ins Englische übersetzt von* H. Talboys. Oxford 1832. XVIII u. 234 S. 8. — *2te durchaus verbess. und verm. Ausgabe als:* Bibliotheca Sanscrita. Literatur der Sanscrit-Sprache. St. Petersburg 1837. XXII u. 430 S. gr. 8.

О древнихъ иностранныхъ картахъ Россіи съ 1700 года, *im* Журналъ Мин. Народн. Просв. ч. XXVI. II. S. 1 ff. 73 ff. — *Deutsch in* v. Baer's u. v. Helmersen's Beitr. z. Kenntn. Russl. IV. 1—52 (1841).

Nach seinem Tode erschien:

Kritisch-literairische Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, deren Berichte bekannt sind. Eines grossen Demidowschen Preises gewürdigt. Band I. St. Petersburg und Leipzig, 1846, XXIV und 480 S. — Bd. II. ebend. 1846, VIII und 430 S. gr. 8. *Unter der Vorrede zum I. Bde. nennt sich des Verfassers Sohn* Nicolai v. Adelung *als Herausgeber.*

Sein Bildniss von Pezold lithogr. St. Petersburg 1825. kl. fol. — Dasselbe nebst Facsimile vor der krit. lit. Uebersicht.

Vergl. Conversations-Lexicon Bd. XI. oder N. F. I. 1. S. 27. — N. Biogr. der Zeitgenossen von Arnault, Jouy, Norvins u. A., Deutsch von K. Geib. (Frkf. 1821) Bd. I. — Augsb. allg. Ztg. 1843 No. 117 Beilage S. 897 *und darnach* Neuer Necrolog der Deutschen, 21. Jahrgang S. 109—112. — *Die Vorrede zu der* kritisch-literairischen Uebersicht. — Журналъ Мин. народн. просв., Bd. XLVII. Heft III. S. 4 ff.

von Aderkas, Friedrich Wilhelm, (I. 10 ff.) *führte auch noch den Vornamen* Karl; *wurde 1827 Collegienrath, 1830 nach*

Aufhebung seiner Professur pensionirt und starb zu Herrnhut den $\frac{16}{28}$. *März 1843, wohin ihn der Hang zur Frömmigkeit gezogen, nachdem er einige Jahre in Dresden zugebracht hatte.*

Von ihm existirt auch eine Sammlung von Gedichten, *so wie er auch* metrische Beiträge *in* Busch Evang. Blätt. *geliefert hat.*

Vergl. Inland 1843, S. 149 ff.

Adolphi, Heinrich II. (I. 13.) *Dieser war niemals Prediger in Hofzumberge, sondern urkundlich war es von 1676—1700 des Rectors der Mitauschen Stadtschule, nachherigen Deutschen Frühpredigers und Pastors* Johann Adolphi *Sohn* Heinrich, *also ein Neffe des Kurländischen Superintendenten* Heinrich I. Adolphi.

Adolphi, Heinrich III. (I. 13.), *ein Sohn des Hofzumbergeschen Pastors* Heinrich Adolphi, *falls ihm ein Trauer-Gedicht auf den Tod des Pastors* Alexander Heinrichs *in Gross-Autz, das 1709 von* Heinrich Adolphi, *Stud. theol.* „Berga-Semgallus" *verfasst ist, angehört.*

Die Disp. Sciagraphia donorum spiritus S. *gehört nicht ihm, sondern wahrscheinlich* H. Adolphi II. *und ihr Jahr ist vermuthlich 1661 oder 1671, da der Vorsitzer* J. A. Scherzer *bereits 1683 starb.*

Vergl. Zimmermann's Lett. Lit. S. 59.

Adolphi, Jacob (I. 14.), *wurde vocirt d. d. Palzmar d. 11. December 1732, und vom General-Gouvernement confirmirt den 3. Januar 1733 (nach dem General-Kirchen-Visitat.-Protocoll vom 19. October 1740); introducirt den 4. Februar 1733.*

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 1.

Adolphi, Johann (I. 14.), *war nicht ein Bruder von* Heinrich I., *sondern dessen Vetter* (s. Wöchentl. Unterhalt. 1807 II. 347), *und Vater von* Heinrich II. *(s. oben).*

Sein Trewer Lerer Beschreibung etc. *erschien nicht* 1645, *sondern* 1654.

Er hinterliess Witterungs-Beobachtungen über die Jahre 1645—1655 *(die ältesten, die hier in unseren Provinzen angestellt wurden), welche* Georg Krüger *bei der Herausgabe seines* Prodromus aurorae boreae (Riga. 1700. 4°) *benutzte.*

Ageluth, Johann Gottfried II. (I. 15 ff.), *ward Candidat im November 1785, und am 26. (nicht 27.) October 1791 ordinirt für Lemburg. Wohlverdient als Prediger auch durch Verbreitung der Schutzblattern-Impfung; erhielt 1818 das bronzene Erinnerungs-Kreuz von 1812; wurde 1826 von der Jennerschen Gesellschaft in London zur Beförderung der Vaccine zum Mitgliede ernannt; erhielt 1836 im November den Titel eines Consistorialraths; feierte am 26. Oct. 1841 sein 50jähriges Amts-Jubiläum (s.* Inland 1841 S. 738) *und wurde den 14. Februar 1842 auf seine Bitte emeritirt, nachdem er im November 1841 mit dem St. Stanislaus-Orden 3r Classe belohnt worden war; erhielt 1843 mit Allerhöchster Genehmigung von der Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft zu St. Petersburg für Auszeichnung bei Ausübung des menschenfreundlichen und heilsamen Geschäfts der Schutzblattern-Impfung eine goldene Medaille von 15. Ducaten an Werth und starb zu Wittenhof im Lemburgschen Kirchspiele den 12. Mai 1848.*

S. 15. Z. 8 v. u. statt 1818 *lies* 1817.

*Preekſch Jsdalliſchanas ta Swehta Wakkar-Ehdeena (Riga 1805) 8 S. 8. — *Neuer Abdruck.* Ebend. 1809. 8 S. 8.

Maſa Dſeeſmu grahmata. Ohtra ſalaſſiſchana. Jelgawâ, 1831. 116 S. — Treſcha ſalaſſiſchana. Ebend. 1847. 56 S. 8.

*Swehtas gudribas grahmata, jeb kriſtiga mahziba, kas jatizz un kà jadſihwo, pehz bihbeles ſtahſteem un leezibahm. Skohlmeiſtereem un ſkohlas behrneem par labbu latwiſki pahrtulkota. Rihga, 1831. 124 S. 8, *eine meist wörtliche Uebersetzung von* Dr. G. F. Seiler's biblischem Katechismus. 9te verbess. Auflage. Erlangen. 1825. 8. *Die diesem Katechismus vorgesetzte* Religion in Gedenksprüchen *lieferte er in lett. Versen in* H. Trey's Latw. Dr. paswaddons 1843 pee No. 42—45, *besonders abgedruckt als:* Perſchini ko weegli warr isмahzitees. Rihgâ 1843. 24 S. 8.

Zwölf Lieder, *gez.* A., Ag., *wovon 3 Originale, in den* Kriſtigas Dſeeſmas (Rihgâ 1809. 8.). — Lieder *in den* (von H. Trey herausgeg.) Skohlas-behrnu Deewa-luhgſchanas. Rihgâ, 1841. 4., *auch in* 8.

Die Freigelassenen. Fünfte Idylle von Joh. Heinr. Voss. Ein Versuch in lettischen Hexametern; *im* Mag. der lett. lit. Gesellsch. I. 60—75. — Ueber die Wortfolge in der lettischen Sprache: *ebend.* S. 76—80.

Aufsätze in H. Trey's Latw. Draugs 1843, No. 5, 6, 9, 11, 13, 15, 18, 21, 26, 30, 32, 33, gez. J. G. A., — *in dessen* Deewa

wahrdu mihtotajeem I. 91—93, 137—142, 160, 161 *(zwei lett. Lieder, auch besonders gedruckt.* Riga 1836. 2 S. 8), 220—240, 325—336, 339—364 (1836). III. 49—78, 325—336 (1838) *unter der Chiffre 13, — in dessen* Latweeschu drauga pawaddons 1839—1843, (*s.* Erste Fortsetzung des chronolog. Conspects der lettischen Litteratur S. 60.) *ferner* 1844, 1845 *und* 1846 *an mehreren Stellen, unter derselben Chiffre. — Ueber seine lett. Handschriften s.* G. R. v. Klot *im* Inland 1849 No. 13 S. 213—215.

Sein Bildniss in Steindruck.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1841 S. 346—349, 361—363. — Inland 1848 No. 22 Sp. 472 und No. 33 Sp. 693 ff. (von Dr. C. E. Napiersky.) — Ulmanns Nachrichten und Mittheilungen Bd. VIII. S. 75—78. — Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger, II. S. 1 ff.

Agricola, Christoph (I. 17.), *wurde als deutscher Diaconus zu Mitau vocirt den 25. Mai 1626, introducirt den 25. Juni.*

Die zuerst angezeigte Schrift scheint in der zweiten mit begriffen zu sein.

Ahnert, Christian Gotthelf (I. 17.), *hielt sich bis 1784 in Dresden auf.*

Die Grundsätze der Macht und Glückseligkeit der Staaten in Rücksicht auf Reichthum und Bevölkerung *sind wol schon* Dorpat, 1791, *erschienen.*

Seinen Schriften ist noch beizufügen: Lehrbegriff der Wissenschaften, Erfordernisse und Rechte der Gesandten. Dresden 1784. 2 Th. gr. 8.

Akenstierna, Konrad (I. S. 18.), *schenkte seine Büchersammlung der Bibliothek des Gymnasii in Reval, welche dadurch den ersten Fonds erhielt.*

Albanus, Johann August Leberecht (I. 19 ff.). *Seine Voräitern, sowol väterlicher, wie mütterlicher Seite, waren Prediger-Familien; sein Ur-Aeltervater, Namens* Albani, *lebte als Katholik in Rom. Beim Uebertritte dreier Brüder* Albani *zum Protestantismus verwandelten zwei derselben, die Theologie studirten, ihren Familien-Namen in* Albanus; *der dritte aber, ein Jurist, behielt seinen ursprünglichen Namen unverändert bei; seine Nachkommen leben, wie die der beiden anderen noch immer in Sachsen, wo sich alle drei, und zwar in Eisleben, niedergelassen hatten. Auch der Papst* Clemens XI. *war ein Glied der Italienischen Familie* Albani, *wie der Erzbischof* Francesco *von Mainz* (? vielleicht Mailand).

Den Notizen über ihn ist noch hinzuzusetzen: Das Krongut Soerick von 2½ Haken im Pernauschen Kreise und St. Jacobischen Kirchspiele erhielt er 1820 auf 12 Jahre ohne Arrende-Zahlung, vom Frühjahre 1825 anzutreten. Nachdem er bereits 1832 zum Consistorialrath erhoben worden war, wurde er 1833 bei Einführung der neuen Kirchen-Ordnung Superintendent des Rigaschen Consistorial-Bezirks und Vicepräsident des Rigaschen Stadt-Consistoriums, legte 1838 das Oberpastorat, so wie das erste Assessorat im Collegio scholarchali der Stadt Riga nieder und behielt nur die Geschäfte der Superintendentur bei; kurze Zeit vor seinem Tode wurde er noch mit dem St. Stanislaus-Orden 3ter (jetzt 2ter) Classe belohnt. Er starb am 2. October 1839.

S. 19. Predigten etc. 3te Aufl. Riga und Leipzig 1798 (*wohl nur neuer Titel).*

S. 20. Z. 4 v. oben zu streichen Leipzig.

S. 20. Z. 12 v. unten einzuschalten: Dänisch von J. G. Bröndsted. Odensee, 1801.

S. 24. Z. 13 v. unten lies: mögliche *statt:* möglichste.

Zu S. 26. Z. 14 v. unten s. Rig. Stadtbl. 1816 S. 19.

Nachruf in der Schrift: Zum Andenken Sonntags (Riga, 1827, 4.) S. 36—38.

Er gab heraus: Familien-Feier bei der Einsargung der Frau Doctorin Wilpert, geb. Rauert, die am 19. December 1796 in ihrem 75sten Jahre diese Welt verliess. (Abschrift für die Freunde der Verewigten.) Riga, 24 S. 8. *Von ihm steht darin eine Rede:* „Nach der Einsargung", S. 14—23.

Zu S. 23. Z. 8 ff. diene als Berichtigung, dass der Titel lautet: Verzeichniss Stamm- und Sinnverwandter Hochdeutscher, Lateinischer und Griechischer Wörter mit Erklärungen. Erster Band. (Enthaltend die ersten sechs Centurien einer ganzen Chiliade.) 4 Bl. unpag. und 368 S. 8.

S. 23. zum: Andenken an Joh. Imm. Prietz *Das Folgende steht auf dem Titel.*

Redigirte: Die Weihe des Kaiserlichen Banners auf dem Marsfelde zu Riga am 30sten August 1831. Ein Beitrag zur Geschichte Rigas. Riga, 1831, 28 S. 4. *Von ihm steht darin: die bei dieser Gelegenheit gehaltene Rede* S. 14—18.

Nach seinem Tode erschien:

Abschieds-Predigt am Sonntage Rogate, den 28. Mai 1838, in der St. Petri-Kirche zu Riga gehalten. Riga, 1839, 22 S. 8 (herausgegeben von Dr. P. A. Poelchau.)

Sein Bildniss in Steindruck.

Vergl. Der Zuschauer, No. 4906 vom 3. October 1839 *und* No. 4908 vom 7. October 1839 *(beide Aufsätze sind von* Th. Beise), *und daraus* Inland 1839, No. 42, Sp. 671, *so wie der zweite Artikel auch in die* Rig. Zeitung vom 9. October 1839 *übergegangen ist.* — Leichenpredigt und sämmtliche Reden, die bei der Bestattung des weiland etc. Dr. August Albanus von einigen seiner Amtsgenossen gehalten worden sind am 6. October 1839. Riga, 1840, 25 S. 4. — Rig. Stadtbl. 1834 S. 3 und S. 1839; 1838 S. 34—35; 1839 S. 354—357. — Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, Bd. II., Riga und Leipzig, 1842, S. 167—177 (Necrolog von Dr. C. E. Napiersky.) — Ueber die Vorzüge und Nachtheile des gleichzeitigen oder Parallel-Unterrichts, Programm von G. C. Girgensohn. Dorpat, 1837, S. 11. 12.

Albaum, Franz Ulrich (I. S. 27.).

Schrieb schon in Reval 1768 Von dem Nutzen der Special-Geschichte; 1769 Versuch einer Geschichte der Herzogthümer Ehst- und Livland, *und bei seinem Amts-Antritte als Professor der Rechte und Geschichte bei der akademischen Ritterschule eine gleichfalls noch ungedruckte Rede über* die alten Ehsten und Letten und deren Ursprung, Charakter, Religion und Verfassung bei Ankunft der Deutschen im 12. und 13. Jahrhundert.

Vergl. auch Inland 1850 S. 64.

Albers, Friedrich Bernhard (I. S. 28. ff.)

S. 29. Z. 14 st. sechs *l.* acht, *und Z. 15 st.* Junius *l.* August.

Gab heraus: Tropfen zum Ocean der Zeitschriften. Ein Wochenblatt. Mitau, den 27 October 1802. 16 S. 8. *(Mehr erschien nicht.)*

Von der Ruthenia erschienen 1811 die acht *Monatshefte vom Januar bis zum August.*

Vergl. Neuer Necrolog der Deutschen 3. Jahrgang, 1825, S. 1623.

Albrecht, Johann Friedrich Ernst (I. S. 31.), *starb zu Altona den 11. März 1814.*

Er gab heraus:

Ehstländische poetische Blumenlese für das Jahr 1779. Wesenberg, Reval und Leipzig, 196 S. 16. — *wiederholt für 1780.* Reval und Leipzig bei Albrecht und Comp. 167 S. 16. *mit Gedichten von* Sembard (Friedrich Arvelius) *und Andern, auch mit einer Musikbeilage.*

Johann Jacob Rousseau's, Bürgers zu Genf, philosophische Werke, I. Bd. Reval und Wesenberg, bei Albrecht und Comp. 1779, 368 S. 8. *(enthält* Rousseau's *Preisschrift über die Frage, ob die Wiederherstellung der Wissenschaften zur Verbesserung der Sitten beigetragen? nebst 6 damit in Verbindung stehenden und durch die erste veranlassten Abhandlungen).* — 2ter Bd., ebend. 1781, 326 S. 8. *(enthält die Abhandlung, über den Ursprung und die Ursachen der Ungleichheit unter den Menschen und die Abhandlung über die politische Oeconomie). — 3. Bd., ebend. 1782, 262 S. 8. (enthält die Uebersetzung des gesellschaftlichen Vertrags).*

Vergl. Alton. Mercur 1814 No. 46. S. 401—403. — Fr. Rassmann's Pantheon S. 4. und 384. — Desselben Handwörterbuch S. 221—223. Hamburg und Altona, 1803, Heft 4, 6, 11. — Lübker-Schroeder S. 9—14.

Albrecht, Sophie, geb. **Baumer** (I. 31.), *starb im November 1840, fast 90 Jahre alt, im Hamburgschen Krankenhause, nach jahrelangem tiefem Elend.*

Nach ihrem Tode erschien:

Anthologie aus den Poesieen von Sophie Albrecht. Erwählt und herausgegeben von Friedrich Clemens. Mit 1 (*lithogr.*) Portrait und 1 Vignette. Altona, 1841, XVI und 275 S. gr. 12.

Veogl. Schindels deutsche Schriftstellerinnen des XIX. Jahrhunderts, I. 8. und III. 5. — Jörden's Lexicon, VI., 549—551. — Lübker-Schröder S. 14.

Alexander Friedrich Karl, *Herzog zu Würtemberg* (I. S. 32.), *war auch Mitglied des Reichsraths, Chef des seinen Namen führenden Dragoner-Regiments, Mitglied mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften u. s. w. u. s. w.; erhielt die Grünhöfschen Güter den 20. Sept. 1800 und das Kurländische Indigenat den 27. Febr. 1805; gest. zu Gotha den 4. Juli 1833.*

Vergl. den ausführlichen Artikel von W. W. A. *über ihn im* Военный Энциклопедическiй Лексиконъ, издаваемый обществомъ военныхъ и литераторовъ. Изд. второе. Томъ I., Спб. 1852, S. 255—258.

Alimann, Peter Heinrich (I. 33.), *geb. zu Pernau den 9. November 1795, gest. als Oberarzt der Flotte und Häfen am Schwarzen Meere, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen- und Stanislaus-Ordens 3. und des St. Wladimir Ordens 4. Classe, zu Nikolajew den 16. August 1847; machte in den Jahren 1822—25*

als Marine Arzt die Reise um die Welt, war zuerst in Sweaborg, dann in Archangel beim Seewesen angestellt, später Oberarzt des Seehospitals zu Kronstadt.

Vergl. Callisens medicinisches Schriftsteller-Lexikon XXVI. 35.

Allbrecht, Friedrich Wilhelm (I. 30.), *geb. zu Czenstochau in Polen den 1. Januar 1800, erhielt den ersten Elementarunterricht in seiner Vaterstadt, kam 1809 ins Elisabethanum in Breslau, wurde 1811 in das Gymnasium illustre zu Brieg versetzt und blieb dort bis 1817, worauf er als Hütten- und Berg-Eleve in die Oberschlesischen Bergwerke eintrat; namentlich hielt er sich bis 1820 in Königshütte bei Beuthen auf. Von 1820—25 studirte er Medicin zu Dorpat, wurde 1825 Kreisarzt zu Juchnow im Smolenskischen Gouvernement, 1827 jüngerer Arzt am Stadthospital zu Odessa, 1835 stellvertretender Inspector der dortigen Medicinal-Behörde und 1838 Professor der Therapie und Klinik an der Universität zu Charkow; ist jetzt Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Cl., so wie des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe.*

De peste orientali tractatus. Typis Univ. Charcov. 1843.

О пользѣ Славянскихъ соляныхъ воинъ. Харковъ 1846.

О холерѣ. Харковъ 1847.

Allengren, Johannes Jonae (I. 33.), *wurde nach der in den* Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte Bd. VIII. *abgedruckten ältesten Matrikel der Universität Dorpat* S. 163 *bereits am 3. November 1638 unter die Studirenden inscribirt.*

von Alnpeke, Ditleb (I. S. 34.)

Z. 9 v. o. l. Nieflant *statt* Niefland *und Z. 12 v. o.* gott *statt* Gott.

Die Lücke der Bergmannschen Ausgabe wurde nach einem Manuscript der Heidelberger Universistäts-Bibliothek zum Druck befördert von Dr. C. E. Napiersky *unter dem Titel:* Ditleb von Alnpeke. Ergänzung des von Dr. Liborius Bergmann herausgegebenen Fragments einer Urkunde der ältesten Livländischen Geschichte in Versen, nach der Heidelberger Handschrift jener Reimchronik, mit einem Facsimile derselben und einigen Erläuterungen zum Drucke besorgt und als Gratulationsschrift zur dritten Secularfeier der Universität Königsberg herausgegeben. Riga und Leipzig. 1844. 4 unp. und 63 pag. S. 4. *(erschien, wie die Bergmannsche Ausgabe, nur in 107*

Exemplaren.) — Fast gleichzeitig erschien in der 2. Abtheilung der 7. Publication des literärischen Vereins zu Stuttgart: Die Livländische Reimchronik, herausgegeben von Franz Pfeiffer. Stuttgart, gedruckt auf Kosten des literärishen Vereins. 1844. VIII. und 332 S. 8. *(S. 1—322 Text und S. 325—332 Varianten). Diese Ausgabe ist nach* S. IV und V *der* Vorrede *ein blosser Wiederabdruck der Bergmannschen mit Ergänzung des bei* Bergmann *fehlenden Stücks nach der Heidelberger Handschrift, daher denn auch aus der* Bergmann*schen Ausgabe die Pagination beigesetzt und nur in dem ergänzten Stücke die Foliation des Heidelbergschen Manuscripts angegeben ist. Ueber das Verhältniss dieser beiden Ausgaben zu einander vergl.* Inland 1844 S. 542—545 (von Th. Beise) *und das Sendschreiben an denselben von* Dr. C. E. Napiersky: Ueber die Ausgaben der Alnpekeschen Reimchronik, *ebend.* No. 37. S. 581—584.; *desgleichen ein Brief darüber von* Dr. C. E. Napiersky *in den* Heidelberger Jahrbüchern für Literatur 1844 S. 942; *worauf eine Erwiderung des Herrn* Dr. Pfeiffer *im ersten Doppelhefte jener* Jahrbücher vom Jahre 1845 S. 159 *und in* No. 2 *ebend. auch eine Kritik der Ergänzung zur Bergmannschen Ausgabe von demselben erfolgte.*

Gleichfalls im Jahre 1844 erschienen auf 2 Bogen 4to zu Riga: Varianten zur Bergmannschen Ausgabe der Reimchronik Ditlebs von Alnpeke aus der Heidelberger oder Pfaelzer Handschrift dieser Chronik. *(Herausgegeben in 150 Exemplaren von der Gesellschaft für Geschichte und Alterth. der Ostseepr., besorgt von* Dr. C. E. Napiersky.)

Eine vollständig neue Ausgabe unter dem Titel: Ditlebs von Alnpeke Livländische Reimchronik, enthaltend der Riterlichen Meister und Bruder zu Nieflant geschicht; nach dem Bergmannschen Drucke mit den Ergänzungen und den abweichenden Lesearten der Heidelberger Handschrift neu bearbeitet und herausgegeben von Th. Kallmeyer, *in den* Scriptores rerum Livonicarum. Sammlung der wichtigsten Chroniken und Geschichtsdenkmale von Liv-, Ehst- und Kurland; in genauem Wiederabdrucke der besten, bereits gedruckten, aber selten gewordenen Ausgaben. Erster Band. Riga und Leipzig, 1853 gr. 8. S. 493—819. *Diese Ausgabe zerfällt in folgende Theile:*

a) Literärisch-kritische Einleitung. S. 493—520.

b) Die Reimchronik (nach ihrem vollständigen Titel) mit untergesetzten Varianten und Paraphrase. S. 521—727. (von Dr. C. E. Napiersky.)

c) Erläuterungen zu derselben. S. 728—785.

d) Glossar. S. 784—819. (von Dr. C. E. Napiersky.)
e) Register. S. 820—827.

Eine versificirte Uebersetzung der Reimchronik ins Hochdeutsche erschien unter dem Titel: Die Livländische Reimchronik von Ditlieb v. Alnpeke in das Hochdeutsche übertragen und mit Anmerkungen versehen von E. Meyer, Oberlehrer der Lateinischen Sprache am Kaiserlichen Gymnasio zu Reval. Reval, 1848, 374. S. 8.

Die von Bergmann *erbetene, nach seinem Tode in Riga aus Heidelberg eingetroffene, Abschrift der Lücke ging bald wieder verloren. Doch hatte auch die königliche Bibliothek zu Berlin eine Abschrift erworben. Von ihr wurde im Jahr 1822 wie 'er eine Abschrift genommen, die nach Livland, sodann nach St. Petersburg gelangte und zuletzt im Archiv der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumsk. der Ostseeprovinzen zu Riga niedergelegt wurde. Durch* Dr. Hahn *in Heidelberg wurde für* Ed. Frantzen *eine neue Abschrift der Ergänzung genommen und von* Dr. C. E. Napiersky *bei seiner Ausgabe der Ergänzung zu Grunde gelegt. Endlich liess* Ed. Frantzen *in Heidelberg die Abweichungen des Codex Palatinus von dem Bergmannschen Textabdrucke aufnehmen, wobei sich ergab, dass die Bergmannsche Abschrift einige Jahrhunderte älter und viel werthvoller ist.*

Die von J. C. Brotze *unter dem Titel:* Livländische Chronik von Ditleef v. Alnpeke, *angefertigte Abschrift der 1797 aus dem Besitze des Gubernialraths* v. Bretschneider *in Lemberg auf den Oberpastor* Dr. Libor. Bergmann *übergegangenen, von diesem 1817 zuerst zum Druck beförderten Handschrift macht auf der Rigischen Stadtbibliothek den X. Bd. der* Brotzeschen Livonica *aus und enthält auf 14 ungezeichneten Seiten eine kurze Inhaltsanzeige der Chronik, dann S. 1—198 die Abschrift der Verse, mit danebenstehender prosaischer Uebersetzung, darunter hin und wieder kurze sprachliche oder urkundliche Anmerkungen hinzugefügt sind; aber dabei ist die Verszahl der einzelnen Seiten der Originalhandschrift* nicht *beobachtet worden. Auf S. 198 folgt noch eine Schriftprobe des Originals und dann ist angehängt: 1) Der Abdruck der ersten 456 Verse, welchen des nachherigen Herausgebers Bruder, der Ober-Consistorialassessor und Pastor zu Rujen in Livland,* Gustav von Bergmann *(s. d. Art.), in seiner Privatbuchdruckerei auf einem Bogen in 4to machte; 2) Auf 11 unp. S. fol. ein kurzes* Glossarium; *3) Auf 1 S. ein Verzeichniss der vorkommenden* Schlösser; *4) Eine Ergänzung des fehlenden Stücks in der Handschrift, auf 8 S. fol., durch den eben genannten* G. v. Bergmann *in 500, der Sprache und Ausdrucksweise* Alnpeke's

möglichst gleichgehaltenen, nach seiner Kenntniss der Livländischen Angelegenheiten jener Zeit ausgearbeiteten Versen. Brotze's *Abschrift hat dem* Kallmeyerschen *Abdrucke vielfach zu Grunde gelegen.*

Vergl. Die literärisch-kritische Einleitung (von Th. Kallmeyer) *zur neuen Ausgabe in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. I. S. 493—520 *und dagegen:* Der Verfasser der Livländischen Reimchronik. Von C. Schirren, *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch., herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russischen Ostseeprovinzen, Bd. VIII. S. 19—82, *auch besonders abgedruckt,* Riga, 1855, 67 S. 8. — Dr. C. J. A. Paucker *in den* Monum. Liv. ant. Bd. III. Vorw. zu Mor. Brandis S. XIX., *und in den* Arbeiten der Kurl. Gesellsch. für Lit. und Kunst Hft. I., Mitau 1847 S. 106—109. und Zusatz S. 109—114. — *(S. auch* Schleichers Esthona, 1829 S. 272. 279.) — Rig. Stadtbl. 1812 S. 378, S. 427. ff., auch S. 415. und S. 425. — Inland 1854, von No. 30. bis No. 33. (Recension der Kallmeyer'schen Ausgabe von Ed. Pabst in Reval.) — Rig. Stadtbl. 1854 S. 319. — *Bruchstücke der Livl. Reimchronik Ditl. Alnpeke übertragen von* Heinrich Blindner (H. v. Busse) *erschienen auch im* Inlande 1846. Beil. zu No. 13. und 15. und No. 25. und 30. — G. G. Gervinus Gesch. der poet. National-Literatur der Deutschen II. 19. — Ed. Pabst *in* Bunge's Archiv V. 45—59.

Altherr, Peter (I. 35.), *geb. zu Chur in der Schweiz den 9. August 1773, wurde bis zum Jahre 1785 in seiner Vaterstadt unterrichtet, folgte hierauf seinem Vater, der schon 2 Jahre früher nach St. Petersburg gegangen war, dorthin, besuchte vom 14. Jahre an, die Schule des Berg-Corps, trat 1793, nachdem sein Vater die Anstellung im Russ. Staatsdienste als Mechaniker aufgegeben hatte, in die medico-chirurgische Akademie ein, ging 1797 mit seinem Vater nach der Schweiz und kehrte erst 1801 nach Russland zurück, worauf er seine Studien fortsetzte, wurde 1803 Medico-Chirurg, hierauf Secretairs-Gehülfe beim gel. Medicinischen Collegio, dann von Seiten der philanthropischen Gesellschaft Arzt für den Moskauschen Stadttheil, war hierauf Militair-Arzt in Wilna, an der Preussischen Gränze und in Kobryn, kehrte nach St. Petersburg zurück und wurde 1808 zu Dorpat Dr. der A. G.*

Altorpius, Olaus Michaelis (I. 35.), *wurde wahrscheinlich als* Olaus Michaelis, Westro-Gothus, *am 27. September 1640 in Dorpat als Student inscribirt.*

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. S. 166 Z. 2.

Anberg, Johann (I. 35.), *wurde wahrscheinlich als* Johannes Benedicti, Smolandus, *den 17. November 1641 in Dorpat inscribirt.*

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. S. 168 Z. 6 v. u.

Anders, Karl (I. 36.), *hiess* Karl Samuel; *starb zu Dorpat den 31. Mai 1835.*

Andreae, Adam (I. 37.). *Bei* Fröhlich *ist das* h *zu streichen.*

Vergl. auch noch die Gedichte zu Ehren seines Hochzeitsfestes von verschiedenen Verfassern, in der Brotzeschen Sammlung „Livonica" *auf der Rig. Stadtbibliothek* Bd. 34. No. 2296.

Andreae, Jacob (I. 37.), *war vielleicht in Sieckeln geboren, wo ein Prediger gleichen Namens vorkommt; ord. als Pastor zu Lennewaden Dom. V. post. Trinit. 1726, Propst des I. Theils des Rig. Kreises im April 1747.*

Vergl. Napiersky's Beitr. zur Gesch. der Kirchen und Pred. in Livland. Hft. II. S. 4.

Andreae, Johann Adam (I. 38.). *Setze hinzu: Sohn von* Adam; *Rigascher Stadt-Candidat im Januar 1773, ord. als Pastor zu Nissi im Revalschen den 2. April 1777, introducirt zu Helmet den 4. März 1789.*

Vergl. Inland 1849, S. 567. — Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Zeit- und Reihenfolge zusammengestellt von H. R. Paucker. Reval 1849, S. 78.

Andreae, Petrus (I. 38.), *wurde schon am zweiten Tage der Immatriculation, den 21. April 1633 in Dorpat inscribirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII., S. 151. Z. 2.

Andressohn, Fabian (I. 39.).

Lies „panntud" st. „pannud."

Aridlander, Johannes Erici (I. 40.). *In der Dorpatschen Matrikel* (Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 172. Z. 5. v. u. und S. 530. Z. 28.) *kommt* Johannes Hindrici, Noteborgensis, *vor.*

Aritander, Nicolaus Laurentii (I. 40.). *Immatriculirt als* Nicolaus Laurentii, Nycopia Suecus, *den 24. April 1633.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 151.

Arndt, Johann Gottfried (I. 41.).

Fünfundzwanzig Gespräche vom hohen Alter nebst einer leichten Anweisung, zu solchem zu gelangen. Aus des Herrn Archiaters v. Fischer Lat. Tractate de senio ausgezogen und mit

Zusätzen erweitert und zu dessen mehrerer Brauchbarkeit ins Deutsche übersetzt. Halle, *(zufolge der Widmung übersetzt von* J. G. Arndt *1762) 4 Bl. Widmung und 260 S. 8.*

Ueber den dritten Theil seiner Chronik, *der im Manuscripte beendigt war und sich eine Zeit lang in den Händen des General-Gouvernements-Secretairs, Rath* Johann Christian Frauendorf, *befand, vergl. die* Rig. Stadtbl. 1831, S. 321. 333. 387; 1832, S. 50. 51.; Inland 1851 S. 844. *(Der verstorbene Superintendent* Thiel *hatte eine Praemie von 100 Rbl. S. M. auf die Wiederauffindung des Manuscripts gesetzt.)*

Vergl. Ersch-Gruber's Encyclopaedie V. 377. *(Der Artikel ist vom Gen. Sup.* Dr. C. G. Sonntag) — Rig. Anzeigen, 1767 S. 307 Stück 32 vom 10. September, *wo die Nachricht über* Arndt's *Tod wahrscheinlich vom Rector* Loder *herrührt. Derselbe bat im* 41. Stück vom 8. October 1767 *um Convocatio creditorum.* — Dr. A. Hansen's Vorwort *zu seiner neuen Ausgabe der* Origines Livoniae *in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. I., Riga und Leipzig, 1853 S. III—XII.

Arning, *auch* **Arninck, Heinrich** (I. 42.), *wird schon 1635 den 1. December Professor der Beredsamkeit und Geschichte am Gymnasio in dem Reiseberichte des* Olearius *genannt; das Rectorat verwaltete er noch bis in den Julius 1658, wurde zum Pastor an St. Nicolai berufen den 4. Januar 1658, zum Senior des Revalschen Stadt-Ministeriums ernannt im September 1658.*

Vergl. Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Zeit- und Reihefolge zusammengestellt von H. R. Paucker, Reval 1849, S. 358. — Vorlesungen Dorpatscher Professoren zu Reval im Jahre 1657, von dem weiland Schul-Inspector, Coll. Ass. J. E. v. Siebert, *in* Bunges und Pauckers Archiv, Bd. VI. S. 103—110.

Arnkiel, Trogillus (I. 43.),

S. 43 Z. 6 und 7 v. u. l. der Cimbrischen und Mitternächtischen Völker Leben, Thaten und Bekehrung. 4 Theile.

Arnoldi, Kaspar Friedrich (I. 45.), *wurde 1694 im Mai zu Wittenberg Magister.*

Arresto, *gen.* **Burchardi, Christlieb Georg Heinrich** (I. 46 ff.), *geboren 1769, nach* W. Lindner *1768; gest. den 22. Juli 1817. Er hatte in Göttingen Jurisprudenz studirt und sollte seinem Vater, der in Schwerin ein Civil-Amt bekleidete, adjungirt werden, folgte aber seiner Neigung zur Schauspielkunst und trat 1794 in Stuttgart auf. Von 1797—180.. stand er bei den Bühnen in Dresden und Hannover.*

Seinen Schriften zuzusetzen:

Die Zeiten. Prolog zur Feier des 10. August in Dobberan. Rostock, 1815, 1 Bogen, 8.

Minin und Poscharsky. Reval 1819, 8.

Arrhenius, Claudius Arvidsson, *geadelt unter dem Namen* von Oernhjelm (I. 47.).

Der vollständige Titel der Lebensbeschreibung des heil. Ansgarius *ist folgender:* Ansgarii vita gemina, una per Rimbertum, altera per Gualdonem metrice, nec non prioris vitae versio suetica per Nicolaum Lincopensem, una cum Lambeccii annotationibus et suis excerptis chronologicis, Holmiae, 1677, 4. *In* Schefferi Suecia lit. p. 10 *wird als Verfasser dieser Lebensbeschreibung der Bischof von Linkoeping,* Nicolaus Scheningensis, *genannt, der zwischen 1363 und 1395 lebte.*

Nach seinem Tode erschien:

Descriptio Regni Sueciae, *in* Nettelbla's Greinir, Stück 3, Stockholm 1765. 4.

Vergl. Schefferi Suecia litterata p. 256.

Artzt, Friedrich (I. 48.).

Vergl. Neue Inländ. Blätt. 1818. No. 27. S. 210.

Arvelius, Friedrich Gustav (I. 49.), *Hofrath seit 1803, starb zu Reval im Juni 1806.*

Z. 9 v. u. lies „mo" statt „mu" und Z. 8 v. u. setze nach Reval (1790) noch hinzu 200 S. Am Schlusse der Seite ist die Parenthese noch auf folgenden Zusatz zu beziehen: und Allg. Litt. Ztg. 1790. Int. Bl. No. 82. Die ersten 4 oder 8 Bogen sind von Consistorial-Rath Glanstroem *in Rücksicht auf Ehstnische Sprache verbessert worden.*

Seinem Schriften-Verzeichnisse ist noch hinzuzufügen:

*Elisa, ein Duodrama in zwei Aufzügen. Riga, 1777, 60 S. 8. *Unter der versificirten Dedication unterschreibt sich der Verfasser mit seinem Pseudonoma:* Sembard.

Progamm: Einladung zur Theilnahme an den Feierlichkeiten bei der Eröffnung des auf Allerhöchste Verordnung neuorganisirten Kaiserlichen Gymnasiums und der beiden Kreisschulen in Reval am 13. Januar 1805. Reval 1805, 4.

Arvelius, Friedrich Immanuel (I. 50.), *geboren in Maholm im October 1716, berufen 1741 den 15. Juni, Assessor Consistorii den 17. Februar 1770, Propst den 18 Januar 1771.*

Vor den Notizen über seine Predigten ist das Zeichen der Anonymität einzuschalten.

Vergl. H. R. Paucker S. 28, 46, 168.

Arvidi, Andreas, *nach seinem Geburtsorte auch* Stregnensis *genannt,* (I., 52.) *wurde am 13. Juni 1642 unter die Studirenden inscribirt (S.* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. S. 169.)

Hinzuzusetzen:

Manuductio ad poësin Suecanam. Strengn. 1651. 8.

Likpredikn. öfver Cath. Bohm och Pet. Andr. Brunnius. 1656 und 1658. 4.

Arwidssohn, Adolf Iwar (I. 52. ff.), *hat als Custos der Kön. Bibliothek zu Stockholm die auf Livland bezüglichen Urkunden-Sammlungen derselben mehreren Reisenden zur Benutzung mitgetheilt, so z. B. dem Consistorialrath* Dr. H. G. von Jannau *im Sommer 1836, dem Livl. Landrath Grafen* Reinhold Stackelberg von Ellistfer, *und zuletzt dem Schul-Inspector* Russwurm *aus Hapsal; ist auch corresp. Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga.*

Vergl. das im Inlande 1838 *mitgetheilte* Verzeichniss von Livl. Urkunden, welche sich in Schweden befinden. — Mittheilungen aus der Livl. Geschichte Bd. II. S. 547 ff. VIII. S. 141—146.

Arzt, Philipp Edmund Gottlob (I. 53.), *war aus Sachsen gebürtig und Dr. phil. Sein Todestag war der 1. August 1802.*

Aschanaeus, Martinus Laurentii, *oder* **Larssohn** (I. 54.), *wurde am 20. Mai 1630 zum Reichs-Antiquar ernannt und starb wahrscheinlich 1636. Er war auch Pastor zu Bergby und 1627 einer der, dem Bischof* Johann Rudbeck *zugeordneten Visitatoren bei der Kirchen-Visitation in Ehstland, Ingermann-*

land und Livland: daher er an Ort und Stelle den Stoff zu seinem Liber collectaneus *sammeln konnte.*

Auszüge aus demselben Lib. collect. *befinden sich auch in* Brotze's Livonicis, Bd. XV. Bl. 115 ff. *(auf der Rigischen Stadtbibliothek.)*

Aus der im Kön. Reichs-Archiv *zu Stockholm aufbewahrten Handschrift:* Acta generalis visitationis Esthoniae Livoniae et Ingriae *sind 6 Urkunden über die Schwedischen Bauern auf* Runoe, Rogö *und in* Laydes (Leetz) *mitgetheilt in* Nya handlingar rörande Skandinaviens historia. Stockholm, 1851. S. 2—11. *Darnach abgedruckt mit Vergleichung einer zweiten Abschrift vom* Aschaneus *in der Kön. Bibl. zu Stockholm in* C. Russwurm's Eibofolke. Th. I. (Reval, 1855, 8.) S. 189—193.

Vergl. Schefferi lit. p. 93., *wo seine gedruckten Schriften angezeigt sind.* — Brotze *in den* Neuen Nord. Misc. XV, XVI. S. 582 ff. — C. Russwurm *in den* Mittheil. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 145 ff. S. 344. — Biogr. Lexicon I, 265 ff.

Asmuss, Martin (I. 55.). *Nachdem er seitdem Liquidations-Commissair bei dem Doerptschen Landgerichte gewesen, trat er im August 1827 wiederum sein früheres Amt als wiss. Lehrer an der Stadt-Töchterschule an, verwaltete seit dem August 1828 neben diesem auch das Amt eines Buchhalters, seit dem November 1837 das eines Secretairs bei der Rentkammer der Universität, erhielt 1835 den St. Stanislaus Orden 3. Classe, 1839 das Ehrenzeichen für 25jährigen Dienst. Er war zuletzt Collegien-Assessor und starb zu Dorpat den 22. Juni 1844.*

Gedichte auch im zweiten Jahrgange des von Dr. C. L. Grave *zu Riga herausgegebenen Taschenbuchs:* Caritas, 1831, S. 116, 118, 120, 128, 268.

S. 56. Z. 4 zu streichen 1819 *und* 1820.

Das Russische Rechenbrett als Anschauungs- und Versinnlichungsmittel beim Rechenunterrichte für Schule und Haus dargestellt. Mit einer Abbildung und 258 Rechnungs-Aufgaben. Leipzig bei Kummer, Dorpat, 1831, XIX und 110 S. 8. *nebst einer Multiplications-Tabelle.*

*Der Livländische Hausfreund für Stadt und Land. Auch als Anhang zum Doerptschen Kalender. Dorpat 1831. 56 S. 12.

Gab heraus und versah mit einem Anhange: Dörptscher Kalender auf das Jahr nach Christi Geburt 1829 ff. 12.

Nur für Augenblicke. Für Herrn und Damen. 1842.

Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Nach seinem Tode erschienen:

Plattdeutsche Gedichte. Dorpat 1853. 96 S. 12.

Gab heraus mit C. v. d. Borg *und* H. Schmalz: Der Refractor, ein Centralblatt Deutschen Lebens in Russland. Dorpat 1836—1837.

Vergl. Inland 1844 S. 420. — Rig. Stadtbl. 1853 S. 437—442. — Jegor v. Sivers: Deutsche Dichter in Russland, S. 260. — Inland 1853. S. 985 *und daraus in dem Sonderabdr.:* Die belletr. Lit. der Ostseepr. Russlands von 1800—1852 von N. Graf Rehbinder.

Assmuth, Eduard Johann (I. 56.), *wurde 1844 Propst des Dorpatschen Sprengels. Im Jahre 1853 legte er, nachdem er seit 1836 Adjuncten gehabt hatte, sein Predigt-Amt nieder, und zog mit Beibehaltung der Stelle eines Dörptschen Sprengels-Propstes, nach Dorpat. Gestorben bei einem Besuche auf dem Pastorate Marien im Dörptschen Sprengel den 23 Juli 1853.*

Die Schrift uns Allen ein verschlossenes Buch, bis wir Christum den Sünderheiland in ihr finden, Predigt am Bibelfeste den 16. September 1836 über Lucae 24, 44—47 in der St. Johanniskirche zu Dorpat gehalten, *in* Busch's Evangelischen Blättern V, 365—376. (1836). — Ueber die Hindernisse, die dem Livländischen Prediger die Ausübung der speciellen Seelsorge erschweren, und wie sich dieselben überwinden lassen. Synodal-Vortrag für 1836; *ebend.* VI, 5—7, 9—16 (1837.) — Worte bei der Confirmation zweier seiner Töchter und sechs anderer Jungfrauen, am 5. August 1838; *ebend.* VII, 424—427 (1838) — Rede bei der Confirmation und ersten Communion dreier Jungfrauen am 13. Juni 1839; *ebend.* VIII, 289—294. — Noch eine Confirmationsrede; *ebend.* VIII, 305—309 (1839.) — Traurede; *ebend.* IX, 245—252 (1840.)

Ueber „Eisen v. Schwarzenberg;“ *im* Ostseeprovinzenblatte 1824, No. 1—4.

Predigten von ihm sind gedruckt: in Carl Matth. Henning's Evangel. Zeugnissen, Reval 1837, 8. Lieferung I. Pred. über 1 Petri, 1, 15—16 am Busstage 1835. S. 1—13 *und* Dr. C. A. Berkholz Zeugnissen des christl. Glaubens Bd. I. Aufl. 2., Riga 1851. S. 255—262. Vom Bekenntnisse zu Christo.

Vergl. Dr. C. E. Napiersky's Beiträge, Heft 2. S. 6. — Inland 1853 No. 24 Sp. 518, No. 32 Sp. 706 und No. 39 Sp. 834.

Asverus, Franz Gotthilf Friedrich (I. S. 57.) *erhielt 1818 das Gnadenkreuz von 1812.*

Die in Dorpat 1807 erschienene Erklärung der Katechismus-Hauptstücke *ist schon die dritte Auflage; es soll noch ein vierte ebend. 1813 erschienen sein.*

Vergl. Napiersky's Beiträge Hft. 2. S. 6.

Attelmeyer, Ernst Leberecht Friedrich (I. 57.) *Geboren 1791 im März.*

Auer, Johann (I. 58.), *geb. den 22. December 1792 in Gattnau, Oberamts Tettnang im Königreiche Würtemberg, studirte 1814—1819 zu Tübingen und bis 1820 zu Würzburg, wurde auf der letzteren Universistät im April 1820 Dr. der Med., Chir. und Geburtshülfe, kam nach Russland, wurde in St. Petersburg Medicus 3. Cl., hierauf Kreisarzt in Tichwin und erwarb am 18. Februar 1826 in absentia nach stattgehabter schriftlicher Beantwortung vorgelegter Fragen und eingesandter Inaugural-Dissertation in Dorpat den medicinischen Doctor-Grad.*

Genius epidemicus morborum stationarius, eine Inaugural-Abhandlung von Dr. Auer. Würzburg, den 26. März 1820 *(soll gedruckt sein).*

Theses defendendae, 11 S. 8. Wirceburgi, 1820, mit der Einladung des Decans Textor zu der, unter dem Präsidio d'Outrepont's am 1. April 1820 abzuhaltenden Doctor-Promotion des Herrn Johann Auer. *Angehängt sind:* Quaestiones inaugurales.

Aulin *oder* **Alin, Peter** (I. S. 58.). *Dies „oder" ist ganz unrichtig; denn* Aulin *und* Alin *sind ganz verschiedene Familien-Namen und fast lässt der spielende Titel der Exerc. theol.:* Petrus a Petro alienus, *wenn er nicht ohne Beziehung auf den Familien-Namen des Verfassers sein soll, an einen* Alin *denken. Nach* H. R. Paucker: Esthlands Geistlichkeit S. 372 *und* 377 *hiess er* Peter Erichsohn Aulinus, *wurde vom Rectorat der Deutschen Schule und dem Schwed. Pastorate auf dem Dom zu Reval als Diaconus an St. Nicolai berufen 1669 den 23sten November, trat das Amt um Weihnachten an und ward Pastor 1676, starb den 7. November 1687.*

Aulinus, Peter Erichsohn (I. 59.) *wurde 1659 Prediger — nicht der schwedischen, sondern — der ehstnischen Gemeine auf dem Dom zu Reval.*

Vergl. H. R. Paucker, Esthlands Geistlichkeit S. 372 und 377.

Auseen, Samuel (I. 59.)

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII, S. 186. — Die Kaiserl. Univ. Dorpat während der ersten 50 Jahre ihres Bestehens und Wirkens, S. 15.

Avenarius, Jacob Alexander (I. 60.). *Geb. 1788 im April zu Woles im St. Petersburgschen Gouvernement, ein Sohn des Pastors* Alexander Avenarius, *Dr. med. et chir., Dejour-Hof-Medikus, wirklicher Staatsrath, etatmässiger Arzt bei dem Post-Krankenhause zu St. Petersburg.*

B.

Baaz, (Bengt Johannsohn) (I. 60. ff.) *geadelt unter dem Namen* v. Ekenhjelm, *war der erste Studirende, der am 20. April 1632 auf der von Gustav Adolph neuerrichteten Universität Dorpat immatriculirt wurde, und nach damaligem akad. Gebrauche auch der erste Depositor am 21. April 1632, wonach die Nachricht bei* Kelch *S. 555 unrichtig ist, bei dem* Peter Turdinus *als der erste Stud. genannt wird, der aber erst am 25. April 1632 inscribirt wurde. Vergl.* Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 150 und S. 514. *Nach der Matrikel war* Baaz *in Jonköping geboren.*

Lange nach seinem Tode erschienen:

Neunundsechzig Briefe an den Pfalzgrafen Johann Casimir über Vorfallenheiten in Stockholm und am Hofe von den Jahren 1643—1649; *in der (von* C. Adlersparre *herausgegebenen)* Historisca Samlingar. Bd. I. (Stockholm 1793, 8.) *und* Bd. II. (ebend. 1797. 8.).

Babst, Christoph Conrad (I. 61.), *war 1827 Obristl. im Kasanschen Dragoner-Regiment, befand sich später beim Oren-*

burgschen Grenz-Corps und wurde am 16. Juni 1844 zum Commandanten der Festung Ilezkaja Saschtschita ernannt.

Attila le fl'eau du cinquième siècle *erschien auch in russischer Uebersetzung zu St. Petersburg 1812, 12.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1844 S. 213.

Bacmeister, Hartwich Ludwig Christian (I. 61. ff.). *Hatte auch Antheil an* P. S. Pallas vergleichendem Glossar aller Sprachen und Mundarten.

Von seiner Sprachprobe erschien eine neue ehstnische Uebersetzung als Nachtrag zu dem Aufsatze: Zur Ethnographie Livlands von Acad. Sjögrén, *im* Bull. de la classe hist. phil. de l'acad. Imp., Tome VIII. (1850) *und in den* Melanges russes I. 510–586.

Vergl. Rotermund's gel. Hannover, Bd. I, S. XII—XIV. — N. Biogr. der Zeitgenossen, Bd. II. — St. Petersb. Deutsche Ztg. No. 110 Beil. des Jahrg. 1852 (Probeblatt des neuen Redacteurs Dr. Cl. Fr. Meyer), *auch in dessen* Magazin für die Kunde des geistigen und sittlichen Lebens in Russland, St. Petersburg 1853, S. 1—6.

von Baer, Karl Ernst (I. 64 ff.), *hielt sich seit dem Herbste 1814 in Wien neun Monate und in Würzburg ein Jahr lang auf, um am ersten Orte die practischen medicinischen Anstalten zu benutzen, am andern unter* Doellinger's *Leitung vergleichende Anatomie und unter* Hesselbach *die Anatomie des menschlichen Körpers zu studiren; wurde 1817 Privatdocent, 1819 ausserordentlicher Professor der Zoologie an der Universität zu Königsberg, 1822 aber mit Beibehaltung des Prosectorats ordentlicher Prof. der Zoologie. Dem Prosectorate stand er bis 1826 vor, legte 1819 ein zoologisches Museum an, das bis dahin zu Königsberg gefehlt hatte, und verwaltete auch drei Mal den botanischen Garten. Bei der Jubelfeier der St. Petersburgischen Academie der Wissenschaften im December 1826 wurde er zu deren correspondirendem Mitgliede erwählt. Im Jahre 1829 ging er als ordentlicher Akademiker nach St. Petersburg, kehrte aber bald wieder in seine früheren Verhältnisse zu Königsberg zurück, und nachdem er einen Ruf nach Dorpat ausgeschlagen hatte, wurde er 1835 ordentl. Akademiker für das Fach der Anatomie in St. Petersburg. Er ist wirkl. Staatsrath, Ritter des St. Wladimir-Ordens 3ter Cl., des St. Annen-Ordens 2ter Cl., des St. Stanislaus-Ordens 2ter Cl. mit der Kaiserlichen Krone und der Friedensclasse des Preussischen Ordens pour le mérite; fer-*

ner Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Halle, corresp. Mitglied der Ehstländischen litterar. Gesellschaft zu Reval 1842, der Kais. russ. geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg 1847, ordentl. Prof. an der St. Petersburgischen medico-chirurgischen Akademie. Bei der Jubelfeier der Universität Dorpat im December 1852, welcher er als Delegirter der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften beiwohnte, wurde er deren Ehren-Mitglied.

Bei der dritten Schrift: Diss. de fossilibus, *ist das* Diss. *zu streichen, da es nicht zu Anfang des Titels steht.*

Begleiter durch das königl. zoologische Museum zu Königsberg. Königsberg 1822. 65 S. 8.

De fossilibus mammalium reliquiis in Prussia repertis. Diss. pro loco in facultate medica Academiae Albertinae. Regiomonti 1823. 39 S. 4., *kam später in den Buchhandel unter dem Titel:* De fossilibus etc. 38 S. 4.

De ovi mammalium et hominis genesi epistola ad academiam Imperialem scientiarum Petropolitanam. Cum tab. aenea. Lipsiae 1827. 40 S. 4.

Untersuchungen über die Gefässverbindung zwischen Mutter und Foetus in Säugethieren. Ein Glückwunsch zur Jubelfeier S. T. v. Sömmering's. Mit einer (color.) Kupfertafel. Leipzig 1828. 20 S. fol.

Die Entwickelungsgeschichte der Thiere. Beobachtung und Reflexion. 1ster Thl. mit 3 color. Kupfertafeln. Königsberg 1828. XXII und 271 S. — 2ter Thl. mit 4 Kupfertafeln. ebend. 1837. 315 S. gr. 4.

Untersuchungen über die Entwickelungsgeschichte der Fische, nebst einem Anhange über die Schwimmblase. Mit einer Kupfertafel und mehreren Holzschnitten. Leipzig 1835. IV und 52 S. gr. 4.

Untersuchungen über die ehemalige Verbreitung und die gänzliche Vertilgung der von Steller beobachteten Nordischen Seekuh (Rytina Ill.) (Aus d. Mem. de l'Acad. Imp. de St. Ptbg.) St. Petersburg 1838. 28 S. gr. 4.

Ueber doppelleibige Missgeburten oder organische Verdoppelungen in Wirbelthieren. Als Anhang: Kleine Nachlese von Missgeburten, die an und in Hühner-Eiern beobachtet sind. Aus den Mem. de l'Acad. Imp. des sc. de St. Petersbourg, sc. naturelles T. IV, besonders abgedruckt. St. Petersburg 1845. 116 S. 4. mit 10 lithograph. Tafeln.

Botanische Wanderungen an den Küsten von Samland, *in der* Flora oder botanischen Zeitung 1821. No. 26.

Beitrag zur Kenntniss vom Bau des dreizehigen Faulthiers; *in* Meckel's deutschem Archiv f. Physiologie VIII. 2. S. 354—60. — Ueber Medusa aurita: *ebend.* S. 360—91.

Ornithologische Fragmente; *in* Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde Bd. X. No. 17. 18. — Bemerkungen über die Entwickelungsgeschichte der Muscheln und über ein System von Wassergefässen in diesen Thieren; *ebend.* Bd. XIII. No. 4.

Ueber eine Süsswasser-Miessmuschel; *in* Oken's Isis 1826. Heft 5. S. 525. — Beitrag zur Geschichte der Syphilis; *ebend.* Heft 7. (Bd. XIX.) S. 728. — Ueber den Braunfisch (Delphinus Phocaena), als Vorläufer einer vollständigen anatomischen Monographie dieses Thiers; *ebend.* Heft 8. S. 809—813. — Die Nase der Cetaceen, erläutert durch Untersuchung der Nase des Braunfisches; *ebend.* S. 813—847. — Ueber den Bau von Medusa aurita in Bezug auf Rosenthal's Darstellung desselben, *ebend.* S. 847.

Untersuchungen über niedere Thiere, und zwar: 1) über Aspidogaster Conchicola, ein Bewohner der Süsswasser-Muscheln; 2) Distoma duplicatum, Bucephalus polymorphus und andere Schmarotzer der Süsswasser-Muscheln; 3) über Zerkarien, ihren Wohnsitz und ihre Bildungsgeschichte, so wie über einige andere Schmarotzer der Schnecken; 4) Nitzochia elegans; 5) Beitrag zur Kenntniss des Polystoma integerrimum; 6) über Planarien; 7) die gegenseitigen Verhältnisse der niederen Thierformen beleuchtet; *in den* Novis actis. Acad. Caes. Carol. Leopold. naturae Curiosorum. Tom. XIII. pag. 523 ff. — Ueber das Gefässsystem des Braunfisches; *ebend.* T. XVII. p. 393—48 (1835).

Recensionen *in der* Jenaischen Allg. Litt. Zeitung.

Ueber das äussere und innere Skerbet, ein Sendschreiben an Herrn Professor Heusinger; *in* Meckel's Archiv für Anatomie und Physiologie 1826. No. III. S. 327—375. — Ueber den Seitenkanal des Störs; *ebend.* S. 376. — Ueber die Kiemen und Kiemengefässe in den Embryonen der Wirbelthiere; *ebend.* 1827. No. IV. S. 556—568. — Noch eine Bemerkung über die Zweifel, welche man gegen die Milchdrüse des Ornithorynchus erhoben hat, und Betrachtungen über das Eierlegen und Lebendiggebähren; *ebend.* S. 568—576. — Ueber einen Doppel-Embryo vom Huhne aus dem Anfange des drit-

ten Tages der Bebrütung; *ebend.* S. 576—586. — Ueber die Kiemenspalten der Säugethier-Embryonen; *ebend.* 1828. No. I. S. 143—148.

Bericht über den Ausbruch der Cholera in Königsberg und Pillau; *in den* Verhandlungen der phys. med. Gesellschaft in Königsberg über die Cholera Bd. I. (Königsberg 1832. 8.) S. . . . . — *Geschichte der Cholera zu Königsberg; *ebend.*

Ueber die in Preussen vorkommenden Gänse und Enten; *in den* Preuss. Prov. Blättern 1834. Heft I. — Ueber die Wanderungen der Zugvögel; *ebend.* Heft 3—10.

Bitte um eine Nachricht über die Literaturgeschichte unsers Vaterlandes, besonders an diejenigen Herren, welche in den Jahren 1806—8 in Jena oder Göttingen studirt haben *(in Bezug auf eine* Inaug. Diss. sistens ovi avium historiae et incubationis prodromum. Jenae 1808. 4., *als deren Verf. sich* Graf Ludwig Sebastian von Tredern, Esthonia-Russus, *bezeichnet hat); im* Inland 1836. No. 15. Sp. 253—56. — Zweite Aufforderung wegen des Grafen von Tredern; *ebend.* No. 23. Sp. 391—92. — *Die Auflösung s. im* Inlande 1847 No. 4. Sp. 74.

Entwickelungsgeschichte der ungeschwänzten Batrachien; *im* Bulletin scientifique publié par l'Acad. Imp. des sciences de St. Petersbourg et redigé par son Secretaire perpetuel Tom. I. (1836.) No. 1. p 4—6, No. 2. p. 9—10. (*aus den* Mémoires) — Beobachtung über die Entstehungsweise der Schwimmblasen ohne Ausführungsgang; *ebend.* No. 2. p. 15. — Delphini phocaenae anatomes sectio 1.; *ebend.* No. 4. p. 26—28 (*aus d.* Mem.) — Sur le prétendu passage de l'eau par les évents des Cétacés; *ebend.* No. 5. p. 37- 40. — *Gemeinschaftlich mit* Brandt: Analyse des Werks: Uebersicht des Katurischen Gebirges, im Manuscript vorgelegt zur Bewerbung um den Demidowschen Preis von St. A. Gebler; *ebend.* No. 13. 14. — Bericht über eine ausgewachsene Missgeburt; *ebend.* No. 16. — Sur quelques mémoires relatifs aux colonies Russes en Amerique par Mr. le Baron Wrangel; *ebend.* No. 19. — Note sur une peau d'Aurochs (bos urus) envoyée du Caucase; *ebend.* No. 20. I und II, p. 153—157. — Zwei Beispiele von fortgetragenen Felsblöcken, an der Südküste von Finnland beobachtet; *ebend.* Tom. II. (1837) No. 8. pag. 124—126. — Bericht über die neuesten Entdeckungen an der Küste von Nowaja Semla; *ebend.* p. 137—172. *mit Anhang:* Expedition sur les côtes de la Laponie et de Nowája Zemlja. — Ueber das Klima von Nowaja Semlja und die mittlere Temperatur insbe-

sondere; *ebend.* No. 15. p. 225—238. — Ueber den jährlichen Gang der Temperatur in Nowaja Semlja; *ebend.* p. 242—254. 289—300. — Expédition à Novaja Zemlia et en Laponie; *ebend.* p. 315—319. u. Tom. III. (1838) p. 96—107. 132—144. 151—159. 171—192. 343—352. (*Diese Bemerkungen über Nowaja Semlja sind nach des Präsidenten Murchinson* „Address to the Anniversary Meeting of the Royal Geographical Society 27 May 1844“ *von* F. Lowe *zusammengestellt in dem Aufsatze:* Uebersicht der neuesten geographischen und geologischen Arbeiten im Russischen Reiche, *in* A. Erman's Archiv f. wissenschaftl. Kunde von Russl. Bd. IV., *besonders* S. 324 ff.) — Bericht über das Werk: Die Forstinsecten von Prof. Ratzeburg; *ebend.* p. 244—247. — Untersuchungen über die ehemalige Verbreitung und die gänzliche Vertilgung der von Steller beobachteten Nordischen Seekuh (Rytina Ill.); *ebend.* p. 355—59. — Ueber das Skelet der Nawaga, welches in einem grossen Theile seiner Länge hohle, Luftsäcke aufnehmende Räume enthält; *ebend.* p. 360. — Ziwolka's Messung einiger Berge von Nowaja-Semlja; *ebend.* p. 374. — Nochmalige Untersuchung der Frage, ob in Europa in wilden Zeiten zwei Arten von Stieren lebten; *ebend.* T. IV. (1838) No. 8. p. 113—128. *Auch in* Wiegmann's Archiv f. Naturgesch. Jahrg. V. (1839) Bd. 1. S. 62—78. — Ueber das Klima von Sitcha und den Russischen Besitzungen an der Nordwestküste von America überhaupt, nebst einer Untersuchung der Frage, welche Gegenstände des Landbaus in diesen Gegenden gedeihen können; *ebend.* T. V. (1839) No. 9. 10. p. 129—141. *Auch in* Berghaus Annalen der Erd- und Völkerkunde VII, 458—471 (1839). — Nachricht von der Wanderung eines sehr grossen Granitblockes über den Finnischen Meerbusen nach Hochland; *ebend.* p. 154—158. *Auch in* Berghaus Annalen VII, 544—548. — Sur la frequence des orages dans les régions arctiques; *ebend.* Tom. VI. (1839) No. 5. p. 66—73. *Deutsch in* Poggendorfs Annalen der Physik Bd. 48. St. 4. S. 601—611. — Die neuesten Entdeckungen in Nowaja Semlja in den Jahren 1838 und 1839; *ebend.* Tom. VII. (1840) p. 133. — Sur les degats occasionnés par des insectes dans differentes provinces de l'Empire; *ebend.* p. 179—180. — Temperaturbeobachtungen, die an der Westküste von Nowaja Semlja unter dem 74° Nördl. Breite angestellt sind; *ebend.* p. 229—248. — VIII. ( ) p. 197. IX. ( ) p. 3. 89. 144. 276. 282. 298. — Ueber das Werkchen: Descriptio ac delineatio geographica detectionis freti sive transitus ad occasum supra terras Americanas in Chinam atque Japonem ducturi. Amstelod. ex officina Hesselii Gerardi 1613. 4., und das Interesse, welches es für

die Geschichte Russlands gewährt; *ebend.* Tom. X. (1842) p. 267—271.

Bericht über kleine Reisen im Finnischen Meerbusen in Bezug auf Diluvial-Schrammen und verwandte Erscheinungen; *in dem* Bulletin de la classe physico-mathematique de l'Acad. Imp. des Sc. de St. Ptbg., redigé par son Secretaire perpetuel, Tom. I. (1843) p. 108—112. — Instructions données a M. le Doct. de Middendorf pous son voyage en Sibérie; *ebend.* p. 177—185. (*von* Brandt, Lenz *und* Meyer, *redigirt von* Baer). — Neue Belege für die Auswanderung von Eisfüchsen nach Süden; *ebend.* Tom. II. (1844) p. 48. — Os d'homme gigantesques; *edend.* p. 266—268. — Rapport, adressé à la classe par la Commission chargée de diriger les travaux de l'expedition de Sibérie; *ebend.* No. 4. p. 56—60. — Nachträgliche Instruction für Herrn Mag. Castrén; *ebend,* No. 5. p.79—80. — Neuer Fall von Zwillingen, die an den Stirnen verwachsen sind, mit ähnlichen Formen verglichen (mit einer Abbild.); *ebend.* T. III. (1845) No. 8. p. 112—128. — Vergleichung eines von Herrn Obrist Hoffmann mitgebrachten Karagassen-Schädels mit dem von Dr. Ruprecht mitgebrachten Samojeden-Schädel; *ebend.* No. 12. p. 177—187. — *Gemeinschaftlich mit* Brandt Berichte über Nordmann's Monographie des Tergipes Edwardsii; *ebend.* No. 16. und 17. p. 260—272. — Ueber Dr. Girgensohn's Anatomie und Physiologie des Fischnervensystems; *ebend.* No. 21 und 22. p. 347—349. — Rapport fait à la Classe, au nom de la Commission de Sibérie; *ebend.* Tom. IV. (1845) p. 251—253. — Ueber das Klima des Taimyrlandes, nach den Beobachtungen der Middendorfschen Expedition; *ebend.* p. 315—336. — Ueber den literärischen Nachlass von Casp. Friedr. Wolff, ehemaligen Mitgliede der Acad. der Wiss. zu St. Petersburg; *ebend.* Tom. V. (1847) No. 9. 10. p. 129—159. — Ueber mehrfache Formen von Spermatozoen in demselben Thiere; *ebend.* No. 15. p. 230. — Auszug aus einem Berichte aus Triest vom 1. (13.) Nov. 1845; *ebend.* p. 231—240. — Zusatz zu dem Aufsatze des Dr. J. F. Weisse in St. Petersburg: Ueber die Vermehrungsweise des chlorogonium Euchlorum Ehr. (p. 312—315); *ebend.* Tom. VI. (1848) p. 315—317. — Bericht über Herrn Dr. v. Merklin's anatomisch-physiologische Untersuchungen über die kranken und gesunden Kartoffeln; *ebend.* p. 381—383. — Ueber nothwendig scheinende Ergänzungen der Beobachtungen über die Bodentemperatur in Sibirien; *ebend.* Tom. VIII. (1850) No. 14. p. 209—223. — Recherches ichtyologiques. Bericht über einige ichthyologische Nebenbeschäftigungen auf der Reise an den Peipus vom Ende Aprils bis Anfang Junis; *ebend.* Tom. IX. (1851) No. 23. pag.

359—362. — Materialien zu einer Geschichte des Fischfangs in Russland und den angränzenden Ländern; *ebend.* Tom. XI. (1853) No. 15—18. p. 225—254. 257—287. *Auch in den Beil. zur* St. Petersb. deutschen acad. Zeitung 1853. No. 111 ff. *und noch in andern Journälen.* — Kaspische Studien; *ebend.* Tom. XIII. (1855) p. 193—210. — Ueber das Wasser des Kaspischen Meeres und sein Verhältniss zur Mollusken-Fauna, Sendschreiben an Herrn Acad. v. Middendorf; *ebend.* pag. 305—332. — Das Niveau des Kaspischen Meeres ist nicht allmählig gesunken, sondern rasch. Documente, die dafür zeugen. Die Bugors; *ebend.* Tom. XIV. (1856) p. 1—34. (Nimmt das Kaspische Meer fortwährend an Salzgehalt zu? Salz-Lagunen und Salz-Seen, die sich auf Kosten des Meeres bilden. Meeresbuchten, die reicher an Salz werden. Salz-Seen, die auf Kosten des Landes sich bilden. Hommair de Hell, mit einer Karte). — Notice sur un monstre double, vivant, composé de deux enfants feminins; *ebend.* p. 34—37. — Bericht an die Kaiserl. Acad. der Wiss. über die Kaspische Fischerei; *ebend.* p. 316—318.

Ueber labyrinthförmige Steinsetzungen im Russischen Norden, mit einer Abbild.; *im* Bulletin de la classe hist. philol. de l'Acad. Imp. des sc. de St. Petersbourg, I. 70—79. — Ueber Regulys Reise zu den finnischen Völkern des Ural; *ebend.* I. 297. 298—300. 349—51. II. 122—126. 205—206.

Blicke auf die Entwickelung der Wissenschaft; *im* Recueil des actes des Scéances publiques 1835. p. 51—100. 101—128. — Ueber die Verbreitung des organischen Lebens; *ebend.* 1838. p. 143—108.

Ueber die Geflechte, in welche sich einige grössere Schlagadern der Säugethiere früh auflösen (avec une planche gravée et coloriée); *in den* Memoires présentés à l'Acad. Imp. des sc. de St. Ptbg. par divers savants et lus dans ses assemblés II. 199—211.

Ueber doppelleibige Missgeburten; *in den* Mémoires de la classe physico-mathem. de l'Acad Imp. des sc. de St. Ptbg., Serie VI. No. 2. (1838). — Untersuchungen über die ehemalige Verbreitung und die gänzliche Vertilgung der von Steller beobachteten Seekuh (Rytina Ill.); *ebend.* Tom. III. p. 58—80. — Anatomische und zoologische Untersuchungen über das Wallross (Trichechus Rosmarus) und Vergleichung dieses Thiers mit andern Seesäugethieren; *ebend.* Tom. IV. p. 97—235.

Schilderung des thierischen Lebens auf Nowaja Semlja; *in* Wiegmann's Archiv für Naturgesch. Jahrg. V. (1839) Bd. I. S. 160—170.

Expedition nach Nowaja Semlja und Lappland; *in* Berghaus Annalen der Erd- und Völkerkunde Bd. XVII. und XVIII.

Recension von Faldermann's Fauna entomologica Transcaucasica, Tom I.; *in der* VI. Присужденіе наградъ, П. Н. Демидовымъ учрежденныхъ (1836) S. 157 ff. — Ueber Goebel's Steppen-Reisen; *in der* VII. Прис. 1937. S. 89. 113. — Ueber Faldermann's Fauna entomologica Transcaucasica Tom. II. et III.; *in der* VIII. Прис. f. 1838. S. 83 ff. — *Gemeinschaftlich mit* Sagorski *und* Brandt *über* Pirogoff's Anatomia. Revaliae 1839; *ebend.* S. 147. — Ueber Philomathiiskijs Physiologie. Moskau 1839; *ebend.* S. 365. — *Gemeinschaftlich mit* Köppen über Stuckenberg's hist. statist. Beschreibung aller im Russischen Reiche gegrabenen und projectirten, schiffbaren und flössbaren Kanäle; *in der* X. Прис. 1840. S. 123 ff. — *Gemeinschaftlich mit* Lenz: Bericht über Ferd. v. Wrangell's Reise nach Sibirien; *in der* XI. Прис. 1841. S. 37 ff. — *Gemeinschaftlich mit* Brandt: über Pirogoff's vollständigen Cursus der angewandten Anatomie; *in der* XII. Прис. 1842. S. 227 ff. 233. — *Gemeinschaftlich mit* Köppen über die Hydrographie des russ. Reichs von Stuckenberg; *in der* XIII. Прис. 1843. S. 51 ff. — Recension von Adelung's kritisch-literarischer Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, deren Berichte bekannt sind; *in der* XIV. Прис. 1845. S. 54—76. — *Gemeinschaftlich mit* Brandt: Beurtheilung der Anthropophysiologie von Dr. Bredow; *ebend.* S. 257—261. — Gutachten über Pirogoff's Werk: Die pathologische Anatomie der Asiatischen Cholera; *in der* XX. Прис. 1850. S. 132—138. — *Gemeinschaftlich mit* W. Struve: Recension von Гидрографическое описаніе сѣвернаго берега Россіи, М. Реинеке. 2 части съ атласомъ, состоящимъ изъ 18й картъ. Спб. 1850 и 1843. г.; *ebend.* S. 8—12., *wie auch im* Supplément z. Bulletin hist. phil. Tom IX. (1851) p. 5—6. *(Enthält den Bericht f. 1851, während das Gutachten des Acad.* v. Baer *noch besonders S. 147—149. des grössern Werks, auf das Special-Gutachten des Acad.* Struve *folgend, abgedruckt worden ist). — Die in den einzelnen Jahrgängen der* Прис. нагр. *abgedruckten grössern Gutachten und Recensionen über die zur Beurtheilung der Acad. der Wiss. eingegangenen Schriften sind noch im Auszuge abgedruckt in dem deutsch, russisch und französisch erschienenen Rechenschafts-*

Berichte über die jedesmalige Preisvertheilung als Beilage zu dem Bulletin.

Feier der fünfzigjährigen Dienstzeit des Vice-Admirals A. J. von Krusenstern den 21. Januar 1839: *in der* St. Petersburger deutschen Zeitung 1839 No. 28. 30. 32. 34—37., daraus besonders abgedruckt St Petersburg 40. S. 4. (*nebst Beilagen*). — Vergleichende Kaspische Studien; *ebend.* 1856. No. 38. und 1857. No. 9. 10. (Abschätzung von Gewinn und Verlust an Salzgehalt im jetzigen Kaspischen Meeresbusen, Zufluss salzhaltigen Wassers aus der Wolga-Uralischen Steppe, aus der Pontisch-Kaspischen Steppe, aus dem Felsboden der Mangeschlackschen Halbinsel, aus dem Transkaukasischen Salzboden; Abgang desselben durch Bildung von Salzseen und durch Anreicherung abgesonderter Buchten.)

Ученыя замѣтки о Каспійскомъ морѣ и его окрестностяхъ; *in* Записки Имп. Русск. Геогр. Общества XI. 181—224 (1856).

Zur Naturgeschichte des Kaspischen Meeres; *in den* Mémoiren der Kaiserl. Gesellsch. der Naturforscher zu Moskwa Bd. XVIII.

Ueber ethnographische Untersuchungen überhaupt und die ethnographische Untersuchung des Russ. Reichs insbesondere (*Auszug eines in der Kais. geogr. Gesellsch. gehaltenen Vortrags*); *in* Erman's Archiv f. wissenschaftl. Kunde von Russl. V. 575—589. — Kaspische Studien von v. Baer, mit einigen Zusätzen von Kiesewetter, nach der St Petersb. Zeit; *ebend.* XV. 387—455 (1856).

Объ этнографическихъ изслѣдованьяхъ вообще и въ Россіи въ особенности; *in den* Записки Русск. Географ. общества. Кн. I. II. (1848) p. 64—81. — Заслуги Петра Великаго по части распространенія географическихъ познаній; *ebend,* Кн. III. (1849) p. 217—253. — Заслуги Петра Великаго по части распространенія географическихъ познаній о Россіи и пограничныхъ съ нею земляхъ Азіи. Статья II. и послѣдная; *ebend.* Кн. IV. (1850) p. 260—283.

Ansprache bei der feierlichen Empfangnahme der Deputirten zur 50jähr. Jubelfeier der Universität Dorpat; *in der Schrift:* Das zweite Jubelfest der Kaiserl. Universität Dorpat. Funfzig Jahre nach ihrer Gründung, gefeiert am 12. und 13. December 1852. (Dorpat 1853. gr. 4.) S. X.

Отчетъ о потешествіи въ Манычъ; *im* Вѣстникъ Имп. Геогр. общ. за 1856. Кн. VI. p. 231—254. (*erschien 1857*).

Aufsätze in der Russ. landwirthsch. Zeitung, z. B. 1839. No. 22, 1840. No. 57.

Ergebniss der in Triest, vorzüglich an Seethieren angestellten Versuche künstlicher Befruchtung und der Beobachtungen der natürlichen Entwickelung des Ei's dieser Thiere. Vortrag in der Ehstl. literär. Gesellschaft zu Reval. — *Ob gedruckt? s.* Paucker's Lit. der Gesch. etc. S. 198.

Gab heraus:

Bericht über die Zoographia Rosso-Asiatica von Pallas, abgestattet an die Kaiserl. Acad. der Wiss. zu St. Petersburg. Königsberg 1831. 36 S. 4.

Vorträge aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Oeconomie, gehalten in der physikalisch-ökonom. Gesellschaft zu Königsberg. 1. Bändchen mit Vorträgen von Argelander, v. Baer, Bujack, Dove, Dulk, M. H. Jacobi, Ernst Meyer, C. Moser. Königsberg 1834. XII und 274 S. 8. *Von ihm steht in diesem 1. Bdch.:* über das allgemeine Gesetz der Entwickelungs-Geschichte der Natur S. 1—32, und über Chinchilla S. 265—268.

Auf Kosten der Kais. Acad. der Wiss., zusammen mit Gr. v. Helmersen: Beiträge zur Kenntniss des Russischen Reichs und der angränzenden Länder Asiens 1—3. Bdchen. St. Petersburg 1839. gr. 8. *Er selbst lieferte dazu das 1ste Bdch., auch mit dem Titel:* Statistische und ethnographische Nachrichten über die Russischen Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika. Gesammelt von dem ehemaligen Ober-Verwalter dieser Besitzungen, Contre-Admiral von Wrangell. Auf Kosten der Kais. Acad. der Wiss. herausgegeben und mit den Berechnungen aus Wrangell's Witterungs-Beobachtungen und andern Zusätzen vermehrt von K. E. von Baer. St. Petersb. 1839. XXXVII und 332 S. 8. — 2tes Bdch. VI und 124 S. — 3tes Bdch. XII u. 296 S. — 4tes Bdch. mit einer Zeichnung und zwei Karten. Ebd. 1841. XIV u. 300 S. — 5tes Bdch. mit drei Karten. Ebd. 1841. V u. 238 S. — 6tes Bdch. mit einer geographischen Karte und Gebirgs-Profilen. Ebd. 1843. VII u. 243 S. — 7tes Bdch. Nachrichten aus Sibirien und der Kirgisensteppe, gesammelt und herausgegeben von K. E. v. Baer. Ebd. 1845. VIII u. 341 S. — 8tes Bdch. gemischten Inhalts, herausgeg. von K. E. v. Baer. Ebd. 1843. 272 S. mit 4 Tafeln u. 1 Karte. Darin S. 259—272 Nachtrag des Herausgebers; dazu Taf. V. — 9tes Bdch. Erste Abtheilung. Ebd. 1845. 336 S., *enthält des Herausgebers* „kurzen Bericht über wissenschaftl. Arbeiten und Reisen, welche zur nähern Kenntniss des russ. Reichs in Bezug auf seine Topographie, physische Beschaffenheit, seine Naturproducte, den Zustand

seiner Bewohner u. s. w. in der letzten Zeit ausgeführt und eingeleitet sind." — 2te Abth. Ebd. 1855. S. 337—776., *enthält das Vorwort für beide Abtheilungen und den Schluss des Berichts mit einer Nachschrift.* — 10tes Bdch. Ebd. 1844. V u. 261 S., *mit einem Vorworte von* Baer. — 11tes Bdch., gemischten Inhalts. Ebd. 1845. 183 S., mit einer color. Tafel. — 12tes Bändch. Ebd. 1847. 230 S. mit Karten und einer lithograph. Tafel. — 13tes Bdch., gemischten Inhalts. Ebd. 1849. 236 S. — 14tes Bdch., mit Karten und Gebirgsprofilen. Ebd. 1848. IX u. 286 S. — 15tes Bdch., mit einer Karte und 4 Tafeln. Ebd. 1848. XV u. 379 S. — 16tes Bdch. — *ist noch nicht ausgegeben worden.* — 17tes Bdch., mit fünf lithogr. Tafeln u. einer Karte. Ebd. 1852. 342 S. — 18tes Bdch., gemischten Inhalts. Mit 4 Karten. Ebd. 1856 *(nicht 1854)* III u. 257 S. *Darin:* III. Die uralte Waldlosigkeit der südrussischen Steppe. Ein Anhang zu den vorhergehenden Aufsätzen und eine Ergänzung zu S. 180—183. des 4ten Bdes dieser Beiträge von K. E. v. Baer. — 19tes Bdch., mit 8 lithogr. Tafeln. Ebd. 1854. V und 399 S. 8.

Ueber die von ihm gemeinschaftlich mit K. F. Burdach *herausgegebenen Schriften vergl. die Nachtr. z. Art.* K. F. Burdach.

Vergl. Recueil des actes des Séances publiques de l'Acad. Imp. des sc. de St. Ptbg. 1828. p. 7. 1830. p. 6. 1834 p. 8. 1843. p. 5. — Rückblick auf mein Leben. Selbstbiographie von K. F. Burdach. Nach dem Tode des Verf. herausgegeben. *Auch als:* Blicke in das Leben 4ter Bd. Selbstbiographie des Verf. Leipzig 1848., *an sehr vielen Stellen.*

Baerens, Bernhard Friedrich (I. 66 ff.), *Collegien-Assess., Mitglied des Armendirectoriums, Director des Armenkrankenhauses, war* Stadt- *und Polizei-Arzt in Riga, zugleich auch Präsident der Gesellschaft praktischer Aerzte daselbst, wurde 1852 bei der 50jährigen Jubelfeier der lit.-prakt. Bürger-Verbindung deren Ehren-Mitglied und feierte 1857 sein 25jähriges Amts-Jubelfest als Director des Armen-Krankenhauses zu Riga unter mehrfachen Beweisen allgemeiner Theilnahme.*

Seine Diss. steht auch in Scriptores ophthalmologici minores, ed. J. Radius. Vol. I. (Lipsiae) 1826. 8.

Redig. die Beobachtungen und Erfahrungen über die epid. Cholera. In Protocoll-Extracten der Versammlungen sämmtlicher Aerzte Riga's zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie. Riga 1831. 176 S. 8. — *Nachgedruckt:* Hamburg bei Erié, 1831, 182 S. gr. 8. — *Neue Auflage:* Beobachtungen und Erfahrungen über die epidemische Cholera. In

Protokoll-Extrakten der Versammlung sämmtlicher Aerzte Riga's zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie. Nebst einem Anhange über die Einrichtung der Hospitäler für Cholerakranke. Herausgegeben von Dr. L. Dyrsen als Inspector der Livländ. Med.- Verw. und Dr. B. F. Baerens als Redacteur. Riga und Dorpat, 1831. IV und 172 S. gr. 8.; *auch als:* Beobachtungen und Erfahrungen der Rigaer Aerzte über die Natur und Behandlung der Asiatischen Cholera, herausgegeben von der Königlich-Schleswig-Holstein-Lauenburgschen Central-Commission wegen der Cholera. Mit einem Vorworte des Professors Lüders in Kiel über den gegenwärtigen Gesundheitszustand der Herzogthümer zunächst in Beziehung auf die Asiatische Cholera. Kiel, 1831. 200 S. gr. 8. und 1 Tab. in 4.

Eine angeborne Halsfistel und Ophthalmia abdominalis; *in den* Mittheilungen aus dem Archive der Gesellschaft practischer Aerzte in Riga. 1ste Sammlung (Riga 1839. 8.) S. 5—12. — Miscellen; *ebend.* S. 176 ff.

Geschichtliches aus der Cholera-Epidemie in Riga im Jahr 1848; *in den* Beiträgen zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft practischer Aerzte zu Riga. Erster Bd. Riga, 1851. Erste Lieferung (1879) S. 107—131. — Zur Erinnerung an Dr. O. G. L. Girgensohn in Wolmar. Gedächtnissrede; *ebend.* Bd. II. S. 245—254. (Riga, 1853). *Auch besonders gedruckt unter dem Titel:* Zur Erinnerung an Dr. O. G. L. Girgensohn in Wolmar. Gedächtnissrede am 15. September 1851, dem 26. Stiftungstage der Gesellschaft practischer Aerzte zu Riga. Beilage zum ersten Bande der Beiträge zur Heilkunde. Riga, 1852, 10 S. 8. — Fälle von Traumen des Auges, durch fremde Körper und Verletzungen; *ebend.* Bd. III. S. 84—92. Riga 1855 (Erste Lieferung 1854).

Vergl. Rig. Stadtbl. 1857. No. 17 S. 112. — Inland 1857. No. 18. S. 29.

Baernhoff, Anton (I. 67.)

Die Einsegnungsrede vom 19. November 1784 *enthält am Schlusse S. 17—30 verschiedene Gedichte zu Ehren des Festes.*

Vergl. Sonntag's Formulare, Reden und Ansichten, in der zweiten Auflage Bd. I. S. 405 ff.

Baggaeus, *auch* **Bagge, Johann** (I. 68.), *war schon 1660 Pastor zu Fellin und kommt noch 1671 als solcher vor: im Juli 1676 werden seine Erben genannt.*

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2 S. 8.

Bagge, Johann David (I. 68.), *Sohn von* David Bagge, *Notairen der Raths-Canzlei zu Reval und seiner Eheliebsten* Sophia Lucretia Stuhlmacher, *geboren zu Reval den 7. Mai 1713 und vermählt 1741 mit* Johanna Eleonore v. Spankau. *Er selbst war Actuarius des Raths zu Reval, wurde wahnsinnig und warf seine Sammlungen in den Ofen. Gestorben vor 1790.*

Lange nach seinem Tode erschien:

Friedensfeier in Reval im Jahre 1743, *von ihm beschrieben in seinem Denkelbuche; in* Bunge's und Paucker's Archiv für die Geschichte Liv- Ehst- und Kurlands, Bd. VI, Reval, 1851, S. 110—112.

Handschriftlich von ihm:

Sein Denkelbuch *im Archive des Revalschen Raths s.* Bunge *und* Paucker l. c. S. 110.

Vergl. Rig. Anz. 1764. S. 134., *enthaltend eine Bekanntmachung* Bagge's *zum* XII Stück *seiner Sammlung*, 8. April 1764, *über den Verlust der Beilage* S. 68.

Balecke (*oder* **Balich, Daniel Heinrich** (*auch* David? *genannt*) (I. 68.), *war nie Prediger zu Haljall in Ehstland, sondern das war sein Vater* Joachim *gewesen; er selbst wurde 1703 (ord. den 6. April) Adjunct zu St. Simonis in Ehstland, ging aber schon vor 1705 als Feldprediger zum Dueckerschen Reg. und wurde später Pastor zu Stolpe in Pommern. Geb. zu Reval, stud. er zu Dorpat 1698, in Wittenberg 1699, disputirte daselbst als Respondent den 30. November 1699, ist wahrscheinlich als Cand. auf Haljall Gehülfe bei seinem Vater gewesen; vom Landrathe* v. Fock *1705 nach St. Simonis zurückverlangt, wurde er hier nicht mehr angestellt.*

Vergl. Ehstlands Geistlichkeit von H. R. Paucker S. 177. 204.

Balk, Daniel Georg (I. 69 ff.) *war für 1803 Rector der Universität.*

Die Auszüge aus dem Tagebuche etc. *erschienen anonym* „Berlin 1791. 336 S. 8. Einige Worte u. s. w. *nicht* 93, *sondern* 63 S. 8.

Die Beiträge zur deutlichen Erkenntniss *u. s. w. erschienen in der 1sten Aufl. anonym. In der 2ten Auflage*, Leipzig und Libau 1798, 424 S. 8. *hat sich der Verf. genannt.*

Die Vorschriften für die Studirenden auf der Kaiserlichen Universität zu Dorpat *sind im russischen Text enthalten in der* Полное Собраніе, Bd. XXVII, S. 848 ff.; *deutsch in* Storchs Russland unter Alexander I., Bd. II Aktenstücke zur Gesch. der Dörptschen Universität III S. 86 ff.; *im Auszuge bei* Meiners, Geschichte der Entstehung und Entwickelung der hohen Schulen unseres Erdtheils, Band IV S. 202 ff. *Sie sind wieder aufgelegt:* mit einer Einleitung und einem Anhange, *desgl. mit* Zusätzen und Verbesserungen, *sowie mit einer* Bemachung des Conseils vom 20. December 1821, 2 unp. Bl. u. 85 S. 8. und 5 unpag. S. Register; *ebenso* Dorpat 1823, 85 S. 8. — Vierter Abdruck, mit neuen Zusätzen und Abänderungen, Dorpat, 1827, 2 unp. Bl. 82 S. 8. und 5 unp. S. Reg. — Fünfter Abdruck, Dorpat, 1830, 57, *soll aber heissen* 58 S. 8. — Sechster Abdruck, 2 unp. Bl. und 60 S. 8. *Dagegen sind die 1834 auf* 32 S. *Deutsch (auch im Russischen Texte) gedruckten Vorschriften die am 21. Februar 1834 auf drei Jahre neu bestätigten, desgleichen die 1838 und seitdem in wiederholtem Abdrucke Deutsch u. auch im Russischen Texte gedruckten Vorschriften die am 4. Juni 1838 Allerhöchst bestätigten Vorschriften für die Studirenden. Ausser in der* Полное Собраніе *und in der Senatszeitung befinden sich die von 1834 abgedruckt in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. II S. 533—552., *die von* 1838 *im* Inlande 1838 No. 34 ff.

Bång, Petrus Erici (I. 71.)

Im Titel der 1666, 1671 und 1675 erschienenen Schriften, l. Aboae *st.* Aboe.

Das christeligh Lyk Predijkan *ist erschienen* Abo 1688.

Der Catalogus librorum impress. bibl. reg. Acad. Upsal. I. 70. *führt die folgenden Schriften von ihm an:*

Diss. theol. IV Aboae, 1666—1668, 4.

Diss. X de Sacramentis, ibid. 1666—1678. 4. — ibid. 1680. 4.

Diss. XVI in Epist. Pauli ad Hebraeos, ibid. 1670, 4., *mit neuem Titel:* Commentarius in ep. etc. ibid. 1671. 4.

Diss. XXI de historia eccles. Suiogoth. ibid. 1673—75. 4.; *mit neuem Titel:* Priscorum Sueogothorum Ecclesia. ibid. 1675, 4.

Chronologia sacra. Wiburgi, 1694, 4.

Vergl. Schefferi Suecia litt. p. 228.

Bankau, Jacob Friedrich (I. 72.)

Von seiner Sprediku grahmata *sind noch folg. Ausgaben erschienen:* 6ste Aufl. Jelgawâ 1838. 672 S. 8. — 7te Aufl. ebend. 1849. 639 S. 8. — 8te Aufl. 1855, 639 S. 8.

Die Schrift: Ihfa isstahstischana etc. *ist nicht nur der Königsbergschen, sondern auch der Rigischen Ausgabe seiner Postille unter demselben Titel beigedruckt als:* Ihfas jautaschanas etc.

Das Gedicht „Dondangen" *ist zum Drucke befördert und mit Anmerkungen versehen (von* Christian Woldemar stud. cam. Dorpat.) *im* Inlande 1855. No. 14, 15, 16; *auch besonders abgedruckt* Dorpat, 1855. 28 S. 8. *mit einem Anhange.*

Vergl. Napiersky's Cousp. d. lett. Litt. S. 58. 59. und erste Forts. S. 5. 6.

Barnickel, Christian Wilhelm Friedrich (I. 73.), *nahm als Rathsherr in Dorpat seinen Abschied und starb zu Riga den 28. Juni 1835.*

Bartels, Johann Martin Christian (I. 73.), *kehrte 1799 in seine Heimath zurück, nahm 1800 eine Lehrstelle an der Cantonsschule zu Aarau an, nachdem er kurz vorher eine solche am Seminar zu Reichenau in Graubünden bekleidet hatte, die ihn mit Louis Philipp, späterem König der Franzosen, zusammenführte, ward 1805 in sein Vaterland zurückberufen, um am Carolino angestellt zu werden, was aber wegen der Kriegs-Unruhen unterblieb, und ging 1807 nach Russland. Nachdem er 1833 Professor emeritus geworden war, wurde er auf abermals 5 Jahre gewählt und im Amte bestätigt. Er war Correspondent der Kaiserl. Akad. der Wiss. zu St. Petersburg, erhielt 1833 den St. Annen-Orden 3. Classe und starb zu Dorpat in der Nacht vom 6. auf den 7. December 1837.*

Aperçu abrégé des formules fondamentales de la géometrie à trois dimensions (1825); *in den* Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des sciences de St. Petersbourg Tome I livr. 1. p. 77 ff. *(Eine andere ebendorthin gleichzeitig eingesandte Abhandlung:* Sur les axes principaux des corps solides, *ist verloren gegangen. Vergl.* Dorp. Jahrb. Bd. IV S. 226.)

Vorlesungen über mathematische Analysis mit Anwendungen auf Geometrie, Mechanik und Wahrscheinlichkeitslehre. Erster

Band. Dorpat, 1833, XXIV und 336 S. 4. — Vorlesungen über mathematische Analysis, herausgegeben von F. G. W. Struve. Zweiter Bd. Dorpat, 1837. 400 S. gr. 4. *(Dieses Werk war ursprünglich auf 3 Bänden angelegt, ist aber unvollendet geblieben. Der zweite Band war beim Tode des Verfassers zum Theil schon gedruckt. S. das* Inland 1837 S. 845.)

Der vollständige Titel des S. 74. zuerst aufgeführten Werkes ist: *Bailly's Geschichte der neueren Astronomie. Erster Band; von Stiftung der Alexandrinischen Schule bis zu ihrem Untergange. Mit 13 Kupfertafeln, Leipzig, 1796, XXIV und 357 S. gr. 8. — Zweiter Bd. ebend. 1797.

Vergl. Das Inland 1837 No. 50. *und* 51. *Die dort gegebene biographische Skizze und Charakteristik ist meist wörtlich der Rede entnommen, welche der Professor* Dr. Joh. Fr. Erdmann *an* Bartels *Sarge gehalten hat.* — *Des Akademikers* Edw. Collins *Anzeige des* 1sten Bandes der Vorlesungen u. s. w. *in den* Dorpater Jahrbüchern IV Bd. 1835 S. 17—26. S. 114—129. S. 214—227. — *Die Vorrede zu den* Vorlesungen Bd. I S. I—X, *in welcher der Verfasser eine Autobiographie liefert.*

Bartels, Karl Moritz Nicolaus (I. 74.), *geboren zu St. Petersburg am 12. August 1800, besuchte die St. Petrischule daselbst, studirte seit 1817 auf der dortigen medico-chir. Akademie, wurde 1821 Arzt I. Cl., kam hierauf zur Fortsetzung seiner Studien nach Dorpat, unterwarf sich dem Examen pro gradu Doctoris und erhielt am 8. October 1824 bei der med. Facultät die Doctor-Würde, liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder, war 1834 Hofraht und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Cl., so wie ordentl. Mitgl. der Gesellschaft der Naturforscher zu Moskwa, und starb den 7. März 1835.*

Beiträge zur Physiologie des Gesichtssinnes. Mit 3 Kupfertafeln. Berlin, 1834. VIII und 116 S. 8.

Vergl. Neuer Necrolog der Deutschen. 13. Jahrgang 1835. S. 282.

Battus, Jacobus (I. 74.), *war ein Freund des* Desiderius Erasmus, *der mehrere Briefe an ihn gerichtet hat s.* Corpus epist. Desid. Erasmi (Londini, 1642) f. 293. 305 sqq. 315. 448 sqq. 458. 469 sqq. 478. 486 sqq. 1987; *ferner:* Farrago nova epistolarum Des. Erasmi Roterdami ad alios et aliorum ad hunc: admixtis quibusdam, quas scripsit etiam adolescens. Apud inclytam Basileam ex officina Jo. Frobenii (1519) kl. fol., *wo nicht bloss viele Briefe von* Erasmus *an* Battus, *sondern auch*

pag. 247. *ein Brief des* Battus *an* Erasmus d. d. Ex arce Tornehensi 1499. — *In Riga war er jedenfalls schon 1528* (*s.* Gebseri epistolae Joannis Brismanni, p. 17.) *Die Jahrzahl seines Todes 1545 steht auf der Grabschrift im Domskirchengange, und die Angabe bei* Gadebusch *ist falsch, richtig die Angabe in den* Livl. Schulblättern v. Albanus 1814 S. 108, *wieder unrichtig in den* Rig. Stadtbl. 1827 S. 417.

Vergl. Rutgeri Pistorii (Becker) Epicedion Jacobi Batti. Lubecae 1548, *wieder abgedruckt in* Georg Heinrich Goetze's Programm Elogium Batto-Medleriarum, exponens vitas Jac. Batti et D. Nic. Medleri (Lubecae 1710, 4.) p. 3—8. — Rig. Stadtbl. 1827, S. 416 ff. — Dr. C. E. Napiersky *in dem Aufsatze:* Einiges aus der älteren Geschichte der öffentlichen Bildungs-Anstalten Rigas, *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. V. S. 280 ff. — *Eine Deutsche metrische Uebersetzung der lat. Grabschr. in Versen s. mit dem Original. von* Dr. Förster *in den* Rig. Stadtbl. 1827 S. 417.

Bauer, Christoph Heinrich (I. 75.), *seit 1710 Pastor zu Friedrichstadt, seit 1711 (vocirt den 6. März) zu Saucken und Ellern, 1717 Propst und seit 1724 zu Eckau (introd. den 29. April).*

Baumann, Edward (I. 77.), *geb. zu London den 24. März 1793, kam sehr jung mit seinen Aeltern nach Warschau; wo sein aus Frankfurt am Main gebürtiger Vater* Gottlieb Christian Baumann *als Luth. Prediger an der St. Petri-Kirche angestellt wurde; verlor diesen, als er 2 Jahre alt war, und wurde nun von seiner Mutter, einer gebornen Engländerin, mit nach Danzig genommen, besuchte hier vom 9ten Jahre an die St. Petri-Schule, sodann das Gymn. illustre, erlernte die Apotheker-Kunst, wurde in ihr geprüft, bei den Französischen, und nach der Einnahme Danzigs 1813 bei den Russ. Verpflegungs-Anstalten angestellt, kam 1814 nach Riga und stand beim Kriegs-Hospitale, machte in Dorpat das Provisor-Examen, ging nach St. Petersburg, bekleidete hier und beim Seewesen in Reval Stellen, machte eine Reise nach Deutschland, trat 1819 in die Zahl der Medicin-Studirenden zu Dorpat ein, erhielt am 2. November 1823 die med. Doctor-Würde, war Arzt in Colpin, und starb 1830. Der im* Ostseepr. Bl. 1824 S. 182. *als Arzt des Astrachanschen Kosaken-Regiments genannte Dr. med.* Eduard Baumann *ist aus Ehstland, geb. zu Reval den 25.*

August 1800, stud. zu Dorpat 1818—1824 Medicin, stand als älterer Arzt bei der Tschernomorischen Ufer-Linie in Kertsch.

Baumann, Heinrich (I. 77 ff.)

Zu E. F. Schroeders Rede *u. s. w. setze hinzu:* in der Kirche zu Wenden gehalten.

Vergl. die näheren Personalien in Napiersky's Beiträgen zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2. S. 11.

Baumann, Joachim (I. 78 ff.)

Zu seinen Schriften gehört noch:

Trauerrede bei der Beerdigung des Sup. Alex. Graeven; *in* Joh. Fr. Hesselberg's Denkmal der Erinnerung, Alexander Graeven errichtet, 1747, S. 25—38.

S. 78. Z. 4 v. u. lies tſchetrdeſmits *und Z. 5 v. u.* furrâ. *Ebenso Z. 1 v. u.* tâ *und Z. 3 v. u.* kâ.

Baumann, Johann Heinrich (I. 80.) *starb auf dem Rigischen Patrimonialgute Klein-Jungfernhof am 7. Julius 1832.*

Lexikalische Beiträge *im* Magazin der Lettisch-literärischen Gesellschaft III, 1 Stück S. 123—136.

Vergl. Lit. Begl. zu Merkel's Prov. Blatt 1832. No. 25.

Baumbach, Johann Christoph (I. 81 ff.)

Der Titel der im II Bd. S. 592 *angeführten Rede lautet:* Rede am hochzeitlichen Jubeltage des u. s. w.

Becanus, Michael Otto (I. 83.)

Der vollständige Titel seiner Schrift lautet: Ein Gesprech von der Religion, auff dem Fürstlichen Hause zur Mittau, zwischen M. O. Becano S. J. vnd Paulo Oderbornio Superindendenten in Curlandt, in gegenwertigkeit beider Durchleuchtiger Frawen vnd Fürstinnen, mitt ihrem Hoffgesind, neben vielen andern Ehrlichen Leutten vnd Bürgeren gehalten Anno Dn. 1599 in Augusto. Wilna b. Georg Nigellius, 1605. 22 ungez. Blätt. 4. *Sehr selten.*

Bechaelius, Jonas Henrici (I. 83.), *heisst in der Matricula Dorp.* (Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII S. 163.) Bigelius *und ward am 3. November 1638 immatriculirt; dagegen steht*

im Catalogus dep. (ebend. S. 522.) Beckerius; *welche Schreibart vorzuziehen ist, lässt sich schwer entscheiden; doch hat die bei* Sommelius *nach der Dissertation aufgeführte Form jedenfalls die grösste Glaubwürdigkeit für sich.*

Becker, Bernhard Gottlieb (I. 84.) *schrieb sich gewöhnlich nur mit dem ersten Vornamen.*

Nach: Berliner Monatsschrift *ist ein Colon zu setzen und sodann einzuschalten:* Zwei Episteln 1786 Juli und 1788 März; *und zu den* Wöchentl. Unterhalt. *ist hinzuzusetzen:* III, 335, 352, 374; IV, 126, 224; V, 16.

Seinem Schriften-Verzeichnisse füge noch hinzu:

Anrede und Gebet, *in dem:* Einweihungsfest der Kirche zu Puhren (Mitau, 1805, 8.) S. 23—36; Lied zur Einweihung, *ebend.* S. 45—49.

Aufsätze im Deutschen Merkur *und im* Deutschen Museum.

Gedichte in Schlippenbachs Curonia, *in dessen* Wega *(und zwar in der letzteren nicht bloss die mit seinem Namen bezeichneten, sondern auch das S. 105 vorkommende und durch ein Versehen mit „*Sophie*“ unterschriebene).*

Vergl. über ihn: Grave's Magazin für Protestantische Prediger, 1819, S. 77., *wo aber sein erster Vornamen unrichtig* Leonhard *angegeben ist.*

Becker, Friedrich Ernst Theodor (I. 84.) *wurde 1827 Kreisarzt zu Bauske und starb am 4. Juli 1828 in Jacobstadt, wohin er zum Rekruten-Empfang beordert war.*

von Becker, Friedrich Wilhelm (I. 85.), *aus Chemnitz gebürtig, studirte zu Leipzig und kam als Hauslehrer nach Ehstland, wurde am 15. April 1837 als Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Cl., auch Inhaber des Ehrenzeichens für 30jähr. untadelhaften Dienst von seinem bisherigen Amte als Oberlehrer der Lateinischen Sprache am Gymnasio zu Reval entlassen, und starb zu Kiew bei seinem Sohne, dem Professor der St. Wladimir-Universität St. R.* Dr. William Becker, *den 21. October 1847 und 9 Tage später ebendaselbst seine verwittwete Gattin* Friederike Becker geb. v. Hueck, *aus Munnalas in Ehstland.*

Lied in der Schrift: Zur Erinnerung an die Feier des 12. December 1827 in Reval, von H. G. Schultz, S. 10. 11.

Gelegenheits-Gedichte. *Von ihm sind unter anderen auch mehrere Gedichte zur Begrüssung des neuen Jahres in dem Revalschen Clubb* „Erholung" *gedruckt.*

Vergl. Inland 1847 S. 1184.

Becker *oder* **Pistorius, Boetger** 1. (I. 87.)

Das Epicedion *ist wieder abgedruckt in* Georg. Henr. Goetze Progr. Elogium Batto-Medlerianum exponens vitas Jacobi Batti et D. Nicolai Medleri (Lubecae, 1710, 4.) pag. 3—8.

Beckmann, Wilhelm Jacob (I. 88.), *erhielt seinen Unterricht im älterlichen Hause von einem Hauslehrer, begab sich um das Jahr 1800 nach Hamburg, um sich für den Kaufmannsstand auszubilden, benutzte den Unterricht* Brodhagens, *privatisirte dann mehrere Jahre als Hauslehrer in Kurland und begab sich später nach Riga, wo er Unterricht in der Buchhalterei, im Englischen und Französischen ertheilte und in einigen Handlungshäusern die Buchführung besorgte. Geb. auf dem Privatgute Antzen (?) in Kurland als der Sohn des dortigen Amtmanns den 12. August 1780, machte seinem Leben in Riga durch einen Schuss ein Ende.*

*Gelegenheits-Gedichte.

von Beeck, (*auch* **de Beeck** *und* **thor Beeck** *genannt*) **Erich** 1. (I. 88.), *war in Reval geboren und hatte in Rostock studirt.*

Leichenpredigt auf den Admiral und Statthalter von Hapsal Joh. v. Derfelden. 1633. *s.* Nord. Misc. XVIII, 92.

Vergl. die genaueren Personalien in Ehstlands Geistlichkeit von H. R. Paucker, S. 357 *und* 364.

von Beer, Christian, *nicht* **Karl** (I. 89.), *geb. zu Löwenberg in Schlesien am . . . ., wurde immatriculirt am 9. Mai 1767 zu Halle, trat 1772 in nähere Verbindung mit der Universität Frankfurt an der Oder, stand mit Professor* Hausen *daselbst in freundschaftlichen Verhältnissen und später in Briefwechsel, war Mitglied der dortigen Königl. Ges. der Wissenschaften und bezeigte sich beiden Universitäten durch Geldsendungen geneigt. Sein Leben*

hat Professor Hausen *in einem Programm zur Jubelfeier der Universität Frankfurt an der Oder am 26. April 1806 beschrieben.*

Vergl. Intell. Bl. d. Allg. Lit. Ztg. 1806 No. 48. und 65. — An meine Schwester Charlotte von Pincornelly bei ihrer Vermählung mit Herrn Obristl. und Ritter Christian v. Beer. Riga, 1791 *(ein Gedicht).*

Behm, Karl Friedrich (I. 90.), *geb. zu Hapsal am 10. Januar 1756, widmete sich von seinem 17ten Jahre an den medicinischen Wissenschaften als Volontair in den Revalschen, Kronstadtschen und St. Petersburgschen Hospitalschulen, wurde 1778 als Chirurgus bei der Marine angestellt, 1785 Stabs-Chirurgus, nahm, nachdem er mit der Flotte verschiedene Campagnen durchgemacht, hierauf bei der Flotte des Schwarzen Meeres in Taganrog und in der Krim gedient und zuletzt ein Jahr hindurch dem Pesthospital in Cherson vorgestanden hatte, 1786 seinen Abschied und lebte bis 1790 als freipracticirender Arzt in Moskwa; darauft bereiste er Deutschland, besuchte mehrere Universitäten, wurde 1792 in Jena Dr. med., lebte wieder bis 1806 als praktischer Arzt in Moskwa, wurde hierauf als consultirender Arzt zum Kaiserlichen Armenhospital berufen, und brachte 12 Jahre in diesem Posten zu, wurde Collegienrath, Ritter des St. Wlad. Ordens 4ter Cl. und des St. Annen Ordens 2ter Cl., Mitgl. der Kaiserl. medico-physischen, so wie der naturf. Gesellschaft zu Moskwa, bekam 1817 den erbetenen Abschied mit Pension und lebte seitdem in Moskwa, wo er . . . . starb.*

Behm, Karl Magnus (I. 90 ff.)

Eine merkwürdige Russ. Supplik von ihm, mitgetheilt von Dan. Schlun *in* Bulgarin's *(russ.)* Nord. Archiv, 1826, Hft. 13.

Behr, Isaschar Falkensohn (I. 93.)

Die Gedichte von oinem Polnischen Juden *sind 96 S. 8. stark; der Anhang zu den Gedichten 31 S. 8.*

Beier, Friedrich Karl (I. 93.), *geb. zu Beringen im Würtembergschen 1792, kam mit seinem Vater, dem Apotheker* Johann Philipp Beier, *der als Admiralitäts-Apotheker in Reval angestellt wurde, nach Russland und besuchte seit 1808 die Kaiserl. medico-chir. Akademie zu St. Petersburg, stud. von 1809—*

1812 zu Dorpat Medicin. Früher Arzt bei dem Leib-Garde-Grenadier-Regiment, wurde er später Ordinator bei dem Kriegshospitale in Reval und ist seit einer Reihe von Jahren Oberarzt desselben, so wie wirkl. Staatsrath, Ritter u. s. w. u. s. w.

Beise, Jacob Georg Friedrich (I. 93.), *wurde 1830 Assessor in der Ref. Abth. des Rig. Stadt-Consistoriums, 1834 Consistorialrath, 1852 Pastor senior und in demselben Jahre bei der 50jährigen Jubelfeier der lit.-prakt. Bürger-Verbindung zu Riga deren Ehren-Mitglied.*

Rede bei der Beerdigung des weil. Englischen Negocianten Patric Cumming. Riga, 1830. 18 S. 8.

Standrede am Sarge des weiland Professors am Gymn. illustri, Predigers der Evang.-Ref. Gem. Carl Wilhelm Cruse, in der Ref. Kirche zu Mitau gehalten am 29. März 1834. Mitau, 1834, 14 S. 8.

Der Ev.-Ref. Gemeinde zu Mitau an dem Tage der Feier des hundertjährigen Bestehens ihrer Kirche am 10. November 1840 dargebracht von dem Prediger der Evang.-Ref. Gemeinde zu Riga. Riga, 2 Bl. gr. 4. *(ein Gedicht).*

*Cantate zur Einweihungs-Feier der neuen Orgel der Ref. Kirche in Riga am Sonntage Invocavit, den 29. Februar 1848. Riga 1848, 2 Bl. gr. 4.

*Gelegenheits-Gedichte (bei der Stiftungsfeier des wohlthätigen Zirkels 1828 und 1829), bei Familien-Festen u. s. w.

Zur Geschichte der Ref. Kirche in Riga (nach Urkunden und Archivnachrichten *im* Inlande, 1837, No. 4 und 5.

Zu seinen Aufsätzen in den Rig. Stadtbl. *setzte er auch die Chiffre* B. *und* —e. (1831 No. 15.) *Er hatte Antheil an der Redaction der* Stadtbl. v. 1831 *mit mehreren Anderen.*

Aufsätze im Provincialblatte für Kur- und Ehstland (1833 No. 14. über J. G. D. Schweder).

Nekrolog des verstorb. Sup. Matthias Thiel; *in den* Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. III. S. 384—392.

Noch Etwas über Bergmann, weiland Sup. der Stadt Riga, in den 1856 No. 20.

Besorgte nach Sonntag's *Tode im Namen und Auftrage der lit. prakt. Bürger-Verbindung bis zum October 1827 die Red. der* Rig. Stadtbl., *worauf dieselbe an* M. Thiel *überging.*

Eine Predigt, in der von (dem frühern Prediger der Ev.-Ref. Gem. zu Reval, gegenw. Divisions-Prediger zu Nowgorod) R. H. v. Reutlinger *zu Zürich herausgegebenen Sammlung von Kanzelreden Reformirter Geistlichen.*

**Gemeinschaftlich mit* Th. Beise: Dem Andenken des Livl. Sup. Gustav Reinhold v. Klot geweiht; *im* Inlande 1856 No. 27 *und* 28.

Vergl. Zuschauer No. 4869. — Rig. Stadtbl. 1839 No. 29 *und* 30.

von Beitler, Wilhelm Gottlieb Friedrich (I. 94 ff.).

S. 95. Z. 1 v. u. einzuschalten vor „Mondfinsterniss“ — totalen.
S. 96. Z. 5 v. u. 1795 — *ebend.* S. 147—152.
„ „ „ *6* „ „ 1797. S. 154 ff.
„ „ „ *8* „ „ 1806. S. 146—149.
„ „ „ *11* „ „ 1807. S. 205—209.
„ „ „ *21* „ „ Tom. 10. 1797.
S. 97. Z. 9 l. Z. 227—231.
„ „ *Z. 12 l.* p. 248—278 (1810).

Hinzuzusetzen:

Observations astronomiques, faites à l'observatoire du Collège Academique à Mitau: *in den* Novis actis acad. scient. Imp. Petropol. Tom. X. (1797) p. 447—457. — Observation de l'eclipse du soleil du 3. Avril 1791, faite à l'observatoire du Collège academique de Mitau en Courlande, avec la determination de la longitude géographique du dit observatoire, resultante des differentes observations; *ebend.* Tom. XI. (1798) p. 492—498. — Observation de l'obliquité de l'ecliptique dans le solstice d'eté 1796; *ebend.* p. 499—502. — Observations des eclipses de satellites de Jupiter, faites en 1796, *ebend.* p. 503—506. *und* Tom. XII. (1801) p. 457—465. — Sur le calcul des variations des etoiles; *ebend.* Tom. XIV. (1805) p. 537—602. — Supplement aux observations astronomiques faites à l'observatoire du Gymnase academique de Mitau; *ebend.* p. 733—746. — Essay d'une Synthèse des équations du cinquiéme degrès; *ebend.* Tom. XV. (1806) p. 193—224.

Astronomische Beobachtungen: *in* Bode's Astronom. Jahrb. f. 1799. S. 163—172. — Neue Berechnung der am 9. April 1791 und 15. Juni 1787. beobachteten Sonnenfinsternisse; *ebend.* f. 1800. S. 144—147.

Vergl. Journ. des Depart. der Volksaufkl. *(russ.)* No. 32. S. 294—304.

von Bellingshausen, Freyherr **Johann Gustav** (I. 98.).

Journal der ältern und neuern Russischen Litteratur. 1stes Heft. Reval 1802. 71 S. 8.

Журналъ правовѣдѣнія, издаваемый etc. Theil I. St. Petersburg. 1812. 8.

Below, Jacob Friedrich (I. 100.).

Die Diss. de natura etc. Upsal. 1695, *ist nicht in 4, sondern in 8.*

Von 1700—1706 gab er zu Lund wenigstens 9 medicinische und physikalische Dissert. in 4. und 8. heraus.

Below oder **Belau,** auch **Balau, Johann** (I. 101.).

Vergl. Inland 1855. No. 23. S. 361. *in dem auch zu* Dorpat 1855 in 8. *besonders gedruckten Aufsatze des Prof.* Dr. Claus: Skizze der Entwickelungsgeschichte der Pharmacie in Russland. — Mittheil. aus der Livländ. Gesch. VII. 169.

Bencken, Christoph Hermann (I. 104 ff.), *seit 1812 Tit. Rath, gestorben den 4. Februar 1827.*

Die Ueberschrift der besonders gedruckten Rüge lautet: Etwas über die neulich von Herrn Kaffka herausgegebene statistische Schilderung vom gegenwärtigen Russland von C. H. Bencken, Oberlehrer am Kaiserl. Gymnasium zu Riga und Verfasser der im vergangenen Jahre erschienenen geographisch-statistischen Uebersicht des Russischen Reichs. (Riga, 1809.) ¼ Bogen 8.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1827. S. 55. 57.

Benckendorff, Joachim (I. 104.)

Lies Z. 4 v. u. „unius“ *st.* „uni.“

Berch, Karl Reinhold Anderson (I. 106.), *geb. zu Stockholm den 29. Januar (7. Februar) 1706, gest. daselbst unverehelicht den 11. (22.) December 1777, war der Sohn des Verwalters* Anders Berch; *seine Mutter hiess* Regina Catharina Tersmeden; *sein Grossvater schrieb sich* Bergh. *Mitglied der Kön. Akademie der Wissenschaften war er seit 1749 und präsidirte derselben 1753 und 1766; er wurde 1762 geadelt und erhielt 1772 den Nordstern-Orden. Auf seiner mit dem Medailleur* Hedlinger *nach St. Petersburg unternommenen Reise durchforschte er besonders*

die Kunstkammer und die Münzsammlungen, wurde von den Gelehrten der Residenz, z. B. Euler, de l'Isle, Bayer, Kraft *u. A. auf das Freundlichste unterstützt und fand auch bei Hofe Zutritt.*

Der Schwedische Titel seiner Lebenbeschreibungen lautet: Namnkuniga Svenska Herrars och Fruers Skädepenning i koppar stuckne med bifogade Lefvernesbeskrifn. Flock 1—3. Stockholm, 1777—1781. 4.

Ungedruckt sind von ihm noch vorhanden: Reisebeschreibung nach Russland *und* Nachricht von Russlands statu politico et literario.

Vergl. Cat. libr. impr. bibl. Ups. I. 94. — Bibliographiskt Lexikon, Upsala, 1836, II, 118 ff.

Berens, Johann Christoph (I. 108 ff.).

Das Blatt zur Chronik von Riga *enthält ausser 22 S. 4. noch die drei Beilagen auf 19 unpaginirten Seiten.*

Unter den Beilagen zu den Rigaschen Anzeigen *sind noch anzuführen:* v. 24. August 1780 (über die Anwesenheit des Kronprinzen von Preussen in Riga), v. 15. November 1782 (Rückkehr des Grossfürsten Paul Petrowitsch und der Grossfürstin Maria Feodorowna), *jede ½ Bogen 4., letztere auch noch besonders als* Bericht, Riga 1780. *1 Bogen 4.*

Vergl. Reinh. Berens Gesch. der Familie Berens S. 20—39. — Auch ein Blatt zur Chronik von Riga (von Gen. Sup. Sonntag) Riga, 1792.

von Berens, Reinhold (I. 110 ff.), *war Ehren-Mitglied der Gesellschaft der Naturforschenden Freunde zu Berlin bereits 1784.*

Die Spuren der christl. Religion *stehen in* J. G. Lindner's Redeübungen 14. Sammlung.

Berent, Johann Theodor (I. 114.), *seit 1827 Mitglied und Stifter, seit dem 19. Sept. 1845—1851. Präsident der Lettisch-Literärischen Gesellschaft. Er wurde 1850 vom Predigtamte emeritirt und zog hierauf nach Riga.*

*Stahsts, kas atbild us teem Salamanna wahrdeem: Kur irr wai? Kur irr waidi? Kur irr bahrschanas? Kur irr wahtis bes wainas? Kur irr sarkanas azzis? (Sal. sakk. wahrd. 23, 28.) Rigâ 1839. 56 S. 8., *eine freiere Bearbeitung von* Zschokke's Brannt weinspest. Aarau 1837. 8.

*Par breesmigu puhki, kas no mahjahm isdsennams ahrâ. (Rihgâ 1840) 16 S. 8., *besonders abgedruckt aus dem Anhange zum* Livl. lett. Kalender f. 1840.

*Sweizinaschana, ar ko sawu mihlu, wezzu gaunu sweizina Mahlpils draudse 26tâ Oktober-mehn. deenâ 1841mâ gaddâ, taî deenâ, kur peezdesmits gaddi palikkuschi, kamehr eeswehtihts par mahzitaju. Rihgâ. 4 S. 8.

Lettische Uebersetzung des Patents der livl. Gouv.-Regierung vom 2. Juni 1841 No. 3150 (34), *enthaltend Warnung vor Gerüchten über Auswanderungs-Erlaubniss nach Russland.* 1 S. Fol.

Alphabetisches Verzeichniss der Consistorial-Erlasse von 1832 bis 1842 incl., in Veranlassung eines auf der Synode 1842 ausgesprochenen Wunsches angefertigt, und auf Kosten der Synode gedruckt 1843. Riga. 15 S. 4.

Alphabetisches Verzeichniss der Consistorial-Erlasse von 1843 bis 1847 incl., in Veranlassung eines auf der Synode 1847 ausgesprochenen Wunsches angefertigt, und auf Kosten der Synode gedruckt 1848. Riga. 11 S. 4.

Ta Deewa kalpa Mahrtina Luttera masais Katkismis, ar sawahm jautaschanahm un atbildeschanahm istulkohts behrneem par labbaku sapraschanu. Rigâ 1852. 66 S. 8. — 2te Aufl. 1857.

*Grahmatina, kas mahzitahm behrnu-sanehmejahm rahda, ko winnas lai mahza sawas mahzekles Widsemmê. Islaista ar Pehterburgas wissaugstakas daktera-teesas sinnu un drikketa 1853schâ gaddâ. Riga. XII, 2 unp. und 78 pag. S. gr. 8. *Aus dem Deutschen übersetzt.*

*Stahsti pa seemas-wakkareem stahstiti Kraukļu-krohgâ krahsns preekschâ. Riga 1854. 118 S. 8.

*Kâ behrnini swehtdeenu swehtijuschi. Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Atraitne uggunsbahka tohrnî Margatê. Ebd. 1855. 24 S. 16.

*Deewa-nams paschâ semmes-dsillumâ. Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Sadausita Lohgu Ruhte. Ebd. 1855. 15 S. 16.

*Paschâ laikâ, raug, useeta patti brangakaja leeta! Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Ohrmannis un winna sirgs. Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Isglabbts jehrinsch. 1855. 16 S. 16.

*Raugait behrninu, kas ihstais eljes sars ap wezzaku galdu. Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Staigaschana gaismâ. Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Tas Kungs redf. Ebd. 1855. 16 S. 16.

*Tas Kungs Zebaots irr brihnischkigs padohmâ un leels darrischanâ. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Rabbags saldats-jahtneeks no Plensburgas. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Laupitaja-kugga kapteine. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Zilweks, kas wellam lihdsigs ismehda un isnerro nabbadsinu, tam Kllugam irr par negautibu. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Kowahrna un kanârijas putninsch. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Diweju skohlas behrnu jo dahrgais noslehpums. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Diwi lahdetaji. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Palihgs behdu-laikâ. Ebd. 1856. 16 S. 16.

*Behrna sapnis. Ebd. 1857. 16 S. 16.

*Kà zitti behrnini seemas-swehtkus swehtijuschi. Ebd. 1857. 16 S. 16. — *Alle diese 20 Kindergeschichten sind Uebersetzungen deutscher Tractätchen, mit Bilderumschlag.*

*Die Anhänge zum Livl. lett. Kalender seit 1828. —

*Pasazzina; im Mag. d. lett. litt. Gesellsch. II. 3 S. 58—60. — *Ihsa isstahstischana, kà tas Kungs sawai draudsei gaismu gahdajis zaur sawu kalpu Lutteru; *ebend.* IV. 1. S. 24—28.

*Beiträge zu H. Trey's Latw. Dr. 1832, 1833, 1839, 1840—42. *unter den Chiffren:* B—t, **, —, ..., ***....., *, 0, 00, ?— *zu dess.* Pawaddons 1840—42. 44. *unter der Chiffre* 1., — *zu dess.* Deewa wahrdu mihlotajeem II. 47—48, *unter der Chiffre* 1. *Vgl.* Consp. der lett. Lit., erste Forts. S. 52, 59, 76. *Ausserdem noch zum* Latw. Dr. 1845 No. 32.

Lettische Sprachprobe in dem Gutenbergs-Album. Herausgeg. von Dr. H. Meyer. (Braunschweig 1840. gr. 8.) S. 320.

Nachruf an den Freund, *in der Denkschrift* Karl Ludwig Grave (Riga 1840. 4.) S. 23.

*Pee jaunas skohlas eeswehtischanas (Rihgâ 1840. 4.) neben anderen Liedern Anderer, *s.* erste Forts. des Consp. d. lett. Lit. S. 98. No. 759.

Wezs tehws; *in* C. C. Ulmann's Sinnas un stahsti par Deewa walstibas leetahm 1. III. 32 S. — Rabbaga Priddis; *ebend.* 1. V. 16 S. — Jehkob Gohdwehrtis, saimes mahzitajs; *ebend.* 1. XIII. (1847.) — Pamahte Mahra; *ebend.* 3. III. 29 S. (1850). — Padohms, lai mahjas ne isgaist un ne isputt, *und* Ta Kunga deena; *ebend.* 4. III. — Tohma kristiti; Trankebar un Augusta Ehrmana Franka grahmata laista us to draudsi Trankebarâ; *ebend.* 4. IV. 1. 2. — Bohdneeze; Peedsihts parahds; Mehmais behrns, kas zittus mahza pahtarus skaitiht; *ebend.* 5. I. 1. 2. 19 S. — Dahrta un winnas snohts; Kà jamahzahs Deewam pateikt par swehtdeenu; Diwi kalna razzeji no nahwes is-

glabbti; *ebend.* 5. V. 1. 2. 3. 16 S. — Kalpi, kas nemti skohlâ; *ebend.* 5. VII. 2. S. 5—19. (1853) — Nabbadsiba leela kahrdinataja; Eij un darri tàpatt arridsan; *ebend.* 6. VI. 1. 2. 35 S. (1857.)

**Lieferte in der lettischen Uebersetzung der* Livl. Agrar- und Bauern-Verordnung (Riga 1850 gr. 8.), *welche unter dem Titel:* Likkumi par Widsemmes-semneeku semmes-turreschanu un dsihwoschanu. Rihgâ 1850. gr. 8. *erschien, die* §§ 823—1215 (S. 203—294) *nebst den Beilagen.*

Bes makkas juhs to dabbujuschi, bes makkas dohdeet to arridsan. Wahzsemmes mahzitaja stahsts; *im* Mag. der Lett. lit. Ges. Bd. X. St. 2. (1853) S. 1—32.

Gab heraus:

Lexikographische Beiträge. Von weil. Pastor F. W. Wagner zu Nerft; *ebend.* Bd. X.St. 3. (1855.) S. 1—71.

Beiträge zu den von der Lett.-lit. Ges. *in den Druck gegebenen* Gratulations-Schriften (bei der 50jährigen Jubelfeier der Univ. Dorpat im Jahre 1852, bei der 50jährigen Amtsfeier des Gen. Sup. v. Klot im Jahre 1855, bei der 50jährigen Jubelfeier der Moskw. naturf. Ges. im Jahre 1855, bei dem Amtsjubelfeste des Propsts J. F. Lundberg 1856.)

Aufsätze in der Kurl. Lett. Ztg.

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, 2tes Heft S. 14.

Beresford, Benjamin (I. 115.), *kam in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nach Deutschland und lebte als Englischer Sprachlehrer in Berlin. Die, von* J. D. Reuss, *in dessen* Gelehrtem England, Fortsetzung und Nachträge von 1790—1804, Berlin und Stettin 1804 Bd. I. S. 91. *gegebenen Nachrichten, nach denen er auch* James *gehiessen haben und* Fellow of Merton-College *gewesen sein soll, so wie die ihm daselbst beigelegten Schriften beziehen sich wol auf* James Beresford, *der nach* Watts Biographia britannica *später zu Oxford lebte.*

Den Schriften von Benjamin Beresford *ist jedoch hinzuzufügen:* *Twelwe favourite songs, with their original music, done in to English by the translator of the german Erato. Berlin, 1800, 8.

*Elegant extracts in verse, selected from the best poëts for the use of the learners of the english language. Berlin, 1801. 8.

The most remarkable year in the life of Augustus v. Kotzebue. Vol I—III. London, 1802. 8. (12.?)

The life of General de Ziethen, a distinguished commander under Frederick the great, from the German of Mme de Blumenthal. 2 Voll. London, 1803. 8. — 2te Ausgabe. 2 Voll. Berlin 1810, 8. mit Karten und Plänen.

Der Englische Barde — ins Deutsche übersetzt von Helmine v. Chezy. Berlin, 1817.

von Berg (Bergen?), Heinrich (I. 116.).

Auszüge aus der Oratio *stehen in* Brotze's Livonica Bd. XV. Bl. 165—167. *(Handschrift); und eine Abschrift befindet sich in der Bibliothek der historischen Gesellschaft zu Riga.*

Vergl. auch Nord. Misc. St. XXVII und XXVIII, S. 182.

Berg, Karl Ernst (I. 116 ff.), *wurde im Jahre 1827 nach vorhergegangener Wahl durch den Adel der Provinz Allerhöchst zum Livländischen Generalsuperintendenten und bei der ersten Jubelfeier der Universität Dorpat honoris causa zum Dr. der Theologie ernannt. Er trat die General-Superintendentur an mit dem 22. April 1828, wurde im September 1829 zum Mitgliede des auf Allerhöchsten Befehl in St. Petersburg niedergesetzten Comités zum Entwurfe des neuen Kirchengesetzes ernannt, dem er aber nur bis zum Mai 1830 angehörte, indem ihn bei der Wieder-Versammlung im März 1831 Kränklichkeit daran verhinderte, zu erscheinen. Er war am 11ten September 1829 von der Lettisch-literärischen Gesellschaft zu ihrem Ehren-Mitgliede erwählt worden, erhielt am 6. Januar 1832 den St. Annen-Orden 2. Classe, reiste 1833, um Linderung von seinen Krankheits-Uebeln zu suchen, in das Bad nach Toeplitz, wurde noch durch den Allerhöchsten Befehl vom 8. November 1833 nach der Kirchenordnung zum Vicepräsidenten des Livl. Provincial-Consistoriums ernannt und starb in Dresden am 11. (23.) December 1833, begraben in seiner Vaterstadt Zwickau. Seine gesammte Descendenz wurde durch ein besonderes Allerhöchstes Diplom vom 5. März 1854 dem Adel des Russischen Kaiserreichs einverleibt.*

Seinen Schriften hinzuzusetzen:

Rede am Feste der Augsburgschen Confess. den 13. Juni 1830 in der St. Jacobikirche zu Riga gehalten. Riga, 1830, 20 S. 8.

Sein Bildniss lithogr. nach Pezold.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1828 S. 158. — Extrablatt zum Zuschauer No. 4009. vom 6. Januar 1834. — Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, zweiter Band, Riga und Dorpat, 1834, S. 373—375. — Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, zweites Hft. S. 14. — Ulmann's Mittheil. herausgeg. von Berkholz XII, 541.

zum Bergen, Röthger (I. 123.)

Die Debita gratulatio, *6 Bogen stark, ist kein Gedicht, sondern ein Gratulationsschreiben.*

Bergesonn, Friedrich Wilhelm Reinhold (I. S. 126.)

Nach den biogr. Notizen ist zu streichen „Gab heraus."

Z. 6. v. u. lies: Einige geistliche Lieder Deutsch und Lettisch herausgegeben. 1803. 16 unp. S. 8. *Auf dem Lettischen Titel hat er sich genannt, so wie unter der Vorrede zu den Deutschen Liedern; der Lettische Titel heisst:* Swehtas dſeeſmas, teem Latweeſcheem par labbu pahrtulkotas. 1803.

S. 127 Z. 6. Vor Beantwortung *setze das Zeichen* *.

Bergius, Nicolaus Olofsson (I. 118.), *geb. zu Reval um 1658, wurde von seinem Vater, der ihn der Theologie zu weihen wünschte, erzogen. Da er aber schon in seinem 12. Jahre denselben und bald darauf die Mutter* (Vendela Rylander) *verlor, hatte er wenig Aussichten dazu, seine Studien fortzusetzen. Freunde des Vaters nahmen sich seiner an, und er konnte in Upsala (1677) studiren, erhielt sogar ein Königliches Stipendium auf 5 Jahre zu einer Reise ins Ausland, und erwarb 1684 in Giessen die Würde eines Magisters der Philosophie. Nachdem er 1686 zurückgekehrt war, wurde er 1687 an der neu eingerichteten Französischen Gemeinde für Lutheraner in Stockholm angestellt. Bei diesem Amte verfiel er jedoch in tiefe Melancholie und Gewissensskrupel; ihn tröstete die geistreiche und höchst gebildete* Christiana Juliana Oxenstjerna, *Tochter des Reichsraths und Reichsmarschalls* Gabriel Oxenstjerna *und der Gräfin* Maria Christiana zu Löwenstein und Scharfeneck, *geb. in Stockholm den 23. September 1661. Bei den Unterredungen mit* Bergius *gewann sie ihn so lieb, dass sie, taub gegen die Vorstellungen und Drohungen ihrer Verwandten, sich entschloss, ihn zu heirathen, was auch am 2. December 1691 geschah. Sie starb in Stockholm am 23. Februar 1701; 3 ihrer Kinder waren ihr vorangegangen; das vierte folgte ihr bald nach.*

Pacifici Verini Beträнkande *erschien zu* Stockholm o. J. in 12.
Das Leben Luthers, *von ihm herausgegeben, ist zum zweiten Male gedruckt* Upsala, 1768. 8. *(Die erste Ausgabe 1701 in 12.)*
Lutheri lilla Catechismus på Swenska och Ryska. Narwa, 1701.
Kort Beskrifning af den Högvälb Frus, Fru Christiana Juliana Oxenstiernas Lefvernes Lopp. Stockholm, 1704. 12.
*Ofversat af Vällustens twänne Blåssbalgor den höga Fontangien och blotta Brösten, af Ernest Gottlieb. Stockholm, 1690. 8.

Vergl. Nicolaus Bergius (vom Schul-Insp. Russwurm in Hapsal) *im* Inlande 1856, No. 23. — Minne af Chr. Jul. Oxenstierna. Stockholm 1836. — Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, II, 16. — Wieselgreen Bibl. Lex. Upsal 1836. II, 159 ff.

Bergmann, Ambrosius (I. 127.), *hielt sich, nach sicheren Familiennachrichten, vor seiner Anstellung bei der russischen Armee in der Krimm, noch erst in Warschau auf.*

von Bergmann, Benjamin Fürchtegott Balthasar (I 129.) *Die Esthl. literärische Gesellschaft zu Reval ernannte ihn 1844 zu ihrem correspondirenden, die Gesellsch. für Gesch. und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga 1843 und die gel. Esthnische Gesellschaft in Dorpat 1855 zu ihrem Ehren-Mitgliede. Im Jahre 1818 erhielt er das Erinnerungskreuz von 1812. Als Prediger wurde er 1842 emeritirt und zog 1843 auf sein am 5. Juli 1813 erkauftes Gütchen Blussen bei Wenden, wo er sich mit Sprachforschungen, hauptsächlich des Sanskrits, beschäftigte und seine Tage in patriarchalischer Ruhe beschloss, indem er daselbst am 16. August 1856 starb.*

S. 130 Z. 16—18. v. u. Der Titel lautet: *Neue Anekdoten von Peter dem Grossen, gesammelt durch Johann Golikow. Nach dem russischen Original bearbeitet. Riga und Leipzig 1802. VIII und 438 S. 8.
S. 130 Z. 10 v. u. l. Wassili *st.* Massili.
Seine Nomadischen Streifereien *sind ins Französische übersetzt von* Moris. Paris 1825. 2 Bde. 8.
Aus seinem „Patkul vor dem Richterstuhle der Nachwelt" *steht ein Französischer Auszug in den* Archives litteraires de l'Europe ou Melanges de litterature, d'histoire et de philosophie. T. X—XII (à Paris et Tubingue 1806.)
Von dem Werke „Peter der Grosse, als Mensch und Regent dargestellt" *erschien* 4ter Theil, Mitau, 1829, 402 S. 8. — 5ter Theil, *ebend.* 1829, 363 S. 8. — 6ter Theil, *ebend.* 1830, XII

und 362 S. 8. — *Russ. Uebersetzung von* Aladin, St. Petersburg . . . — 2te Auflage, mit Portraits und 1 Charte, *ebend.* 1839.

Aus dem Magazin für Russlands Geschichte, Länder- und Völkerkunde. Bd. II. Hft. 2. S. 122—132 *ist der Aufsatz:* Ausplünderung einer Russischen, nach der Bucharei zinhenden, Karavane von den Kirgisen im Jahre 1806, *ausgehoben in der* Zeitg. für die eleg. Welt 1827 No. 9. S. 65., No. 10, 11 *und aus demselben Hefte* S 94—121. G. J. Spasky's Reise zu den Altaischen Kalmüken, *in der* Hertha, Zeitschrift für Erd-Völker- und Staatenkunde, unter Mitwirkung des Freiherrn Alex. v. Humboldt, besorgt von Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart. 3. Jahrgang. 9ten Bds. 3. Heft März 1827 (Stuttg. und Tübingen, 8.) No. XIII. S. 237—254.

*Kristiga mahziba jauneem deewgaldueekeem par labbu sarakstita. Mitau, 1833. 55 S. 8.

Brief aus der westlichen Wolgasteppe, *in den* Sendungen der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, I, S. 156—158. (1840.)

Die Aufsätze im Morgenblatt von 1824 *standen schon früher in* Oldekop's St. Petersburger Zeitschrift, 1853, Februar.

Ueber den Ursprung der Lettischen Sprache, *in dem* Magazin der Lettisch-lit. Ges. VI, 1—425 (1838).

Vergl. Napiersky's Beitr. zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2 S. 17. — Nekrolog *von seinem Sohne* Richard Bergmann *in* Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten für die Evangelische Geistlichkeit Russlands, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz, Bd. XII. (1856) S. 481—487.

von Bergmann, Daniel Gustav (I. 132 ff.), *wurde 1838 Oberpastor am Dom, 1839 Consistorialrath, 1843 Oberpastor zu St. Petri und Rig. Superintendent, Vicepräsident des Stadt-Consistoriums u. s. w. Die Kurländ. Ges. für Lit. und Kunst zählte ihn zu ihren auswärt. Mitgliedern. Er starb d. 20. April 1848.*

*Dr. Mahrtinsch Lutters, kahds dsihwojis: teem peeminnas-swehtkeem, ka Luttera mahziba, — nu jaw trihssimts gaddi, — tikke isteikta Augsburgê, 25tâ deenâ Juhni-mehnesi, 1530tâ gaddâ, par gohdu, un Latweeschu lautineem par labbu, apsihmehts no M. Tihla. Riga 1830. 110 S. 8. *Mit dem lithogr. Bildnisse Luthers. Unter der Vorrede nennt sich der Uebersetzer.* — *2te Aufl. unter dem Titel:* Dr. Mahrtinsch Lutters, kâ winsch irr dsihwojis *etc.* Riga 1833, 115 S. 8. — 3te Aufl. Ebd. 1852. 105 S. 8.

Standrede am Sarge Gotth. Wilh. Freiherrn von Budberg etc Mitau, 1832. 12 S. 4.

An der Gruft der Frau Etatsräthin Julie v. Toll, geb. v. Berendt gesprochen am 10. October 1837. Riga, 1 Bogen 4.

An der Gruft gesprochen *(metrisch) in der Schrift:* Leichenpredigt und sämmtliche Reden, die bei der Bestattung des Dr. Aug. Albanus gehalten worden sind. Riga, 1839 S. 17—20.

Lateinische Gedichte von ihm.

Sein Bildniss lithogr.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1848 No. 18. *(von dem damaligen Red.* Dr. Merkel) — *und* No. 20: Noch Etwas über Bergmann, weil. Sup. der Stadt Riga, vom Consist.-Rath Friedr. Beise.

von Bergmann, Gustav (I. 135. ff.)

S. 135. Die Reisen eines Franzosen — 3 Blätt. und 550 S. 8.

S. 136 Z. 4 v. o. lies 196 S. 8. *st.* 19 S. 8.

S. 136. Einzuschalten: *Remarken der ewigen Zeit oder Pique Daus von dem Repetirer aller guten Sachen diesseits des Europäischen Teutschlands beinahe an die 23 Jahre mit hin und hergehen zu Besuch und Umgang heraufgeholfen und welches leicht und commod ist mit Bockshörnern und Kanonade kund gethan. Ausgelautet Anno 1784. 1 unp. Bl. kl. 8.

*Die ersten Kapitel der Bibel. Von den Patriarchen vor der Sündfluth geschrieben. Urschrift von Seth, Enoch, Noah und Sem. Rujen. (1796) 2¾ Bogen. 4.

S. 139. Die Fata Livoniae — Ruyni 1794. 6 Blätt. 8. *(nicht 4.).*

S. 140. Z. 10 v. o. Die Livoniae historia — 2½ Bog. 8.

Vergl. über ihn H. Storch's *und* F. Adelungs Систематическое обозрѣние Литературы въ Россіи 1801—1806, Th. II. Иностранная литература въ Россіи (von F. Adelung) St. Petersburg, 1811, S. 146—155.

von Bergmann, Liborius (I. 142. ff)

Seinen Schriften ist noch voranzustellen: Auf den frühzeitigen Tod eines edlen Jünglings Sigismund Friedrich Adam von Kleist. (Leipzig) 1774. ½ Bog. in 4.

Zu S. 146 Z. 15 ist zu bemerken, dass die Schrift: Kurze biogr. Nachrichten *u. s. w. anonym erschienen ist. Unter der Dedication nennt sich der Verf.*

Auszüge aus seinem Stammbuche mit Erinnerungsblättern von Lessing, der Karschin und einer grossen Anzahl der zu ihrer Zeit bedeutenden Persönlichkeiten in Braunschweig, Leipzig, Berlin und Göttingen; *s. in den* Rig. Stadtbl. 1857.

Vergl. N. Nekrolog der Deutschen 1823. II, 150 *(sehr kurz und unbedeutend)* — Rig. Stadtbl. 1854 No. 35. zur Erinnerung an die Wiederkehr des hundertj. Geburtstages von Lib. Bergmann (v. Dr. Th. Beise.)

Berlauw, Johann (I. 149.)

S. 149 Z. 5 v. u. l. Th. II. *st.* Th. I. *Vergl. auch* Arndt's Chronik Th. II. S. 39 Anmerk.* *u.* Grefenthal's Chronik, *wo dieselbe verkehrte Chronologie vorkommt. Nach einer anderen Abschrift führt die* Berlauwsche *Chronik den Titel:* Chronica aller Herr Meister in Liefland, *und lautet ihr Anfang (richtiger) also:* Meister Johannes Bulow de schrefft in siner Practiken (1525) dat liefland hefft ersten den Christen Gelowen angenahmen, da man schreff 1185. Ist vor den ersten Heermeister gewesen 56 Jahr. Ao 1235 de erste Meister der Schwerdt Bröder erkohren Meister Winandt etc.

Berkholz, Martin Balthasar (I. 149.), *wurde 1842 zu Jena Dr. phil. und starb zu Riga den 25. November 1844.*

Zum Andenken an unsern Johann Heinrich Koch. Manuscript für Freunde. Riga 1840. 14 S. 8.

Geschichtlicher Ueberblick des Lebens Jesu auf Erden. Andenken für meine Confirmanden. Riga, 1844. 14 S. 8.

Nekrolog des Rathsherrn Gustav Friedr. Schlichting; *in den* Rig. Stadtbl. 1836 No. 2.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1844 No. 49. S. 378—383. No. 50, S. 385. (von P. D. Wendt). — Bei der Beerdigung des weiland Dr. phil. Martin Berkholz, Pastor an der Gertrud-Kirche, gesungen am 1. December 1844. Riga, 2 Bl. 8. (Zwei Gesänge von Dr. C. A. Berkholz.)

von Berthold, Johann Daniel (I. 152.). *Als Pastor Adjunctus zu Pillistfer vocirt den 18. März 1684, ordinirt den 1sten November 1685; als Ord. confirmirt den 17. Mai 1689. Er war in der Bildhauerkunst und im Kupferstechen sehr erfahren, und von ihm soll die, mit Schnitzwerk verzierte, Kanzel in der Kirche zu Pillistfer herrühren.*

Er arbeitete mit de Moulin *und* Dorsche *auch am* Esthnischen Lexikon.

Zu S. 153 Z. 4 ist zu bemerken, dass das Reval-Ehstnische Hand- und Gesangbuch *nicht 1694, sondern* Riga 1695, *erschien.*

Die Anmerkung auf S. 153 Z. 12 ff. gehört an den Schluss von S. 152.

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2 S. 22.

Beseke, Johann Melchior Gottlieb (I. 154 ff.)

S. 157 Z. 9 v. u. lies „Fabeley“ *Das Buch enthält* 31 S. 8.

Gab heraus:

Die Liebe von Seume. Zum Besten der Armen. Mitau 1795. 7/8 Bog. 8.

von Besser, Johann (I. 159.)

Zu S. 161 Z. 12 lies Allemand.

Vergl. noch K. A. Varnhagen v. Ense biogr. Denkmale, Theil IV, Berlin 1827. 8. — Loen's Schriften I. S. 256 ff. — F. A. Eberts Gesch. der Königl. Bibliothek zu Dresden S. 54 ff. — H. Dörings Gallerie Deutscher Dichter und Prosaisten I. S. 56—58. — N. Preuss. Ztg. 1855 No. 178. — Hamb. Corresp. 1855 No. 183. — Das Inland 1855 No. 51. Sp. 818.

Betulius (Bethalio), Johann Salomon 1. (I. 162.), *starb den 29. April 1695. In den* Weimarschen Act. hist. eccl. Bd. IX. S. 89 (1745) *wird er unter den frühern Mitgliedern des Nürnberger pegnesischen Blumen-Ordens aufgeführt, und zwar als Hofprediger zu Mitau in Kurland.*

Vergl. Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller, S. 192.

van Beuningen, Wilhelm Alfred (I. 163.), *starb den 30. Juli 1850 zu Goldingen.*

Ueber die Verschiedenheit des Lettischen und Lithauischen Bauers in ärztlicher Beziehung *in den* Sendungen der Kurl. Gesellsch. für Litt. und Kunst I. 121—124. (1840).

Vergl. Inland 1850, S. 544.

Beutler, Valentin Georg (I. 164.), *starb den 14. Mai 1782 (urkundlich).*

Bidder, Heinrich (I. 165 ff.), *wurde 1829 Hofrath, 1832 Collegienrath und starb zu Schwalbach, wohin er zum Gebrauch der dortigen Heilquellen gereist war, am 25. Juli a. St. 1833.*

Anweisung, um zur Zeit der herrschenden Cholera-Seuche die Gesundheit zu erhalten und selbst bei der Pflege der Kranken die Ansteckung zu verhüten. Auf Veranlassung der Kurländischen Gouvernements-Cholera-Komität verfasst. Zum Drucke befördert durch Eine Kurländische Ritterschafts-Komität. Mitau, 1831, 78 S. 8.

Erfahrungen über die Verbreitungsweise der Cholera; *in* Rust's Magazin Bd. 36. Heft 1. *Auch daraus besonders abgedruckt als:* Bericht an die Königlich-Preussische Immediat-Commission zur Abwehr der Cholera. Berlin 1831, 61 S. 8.

Ueber die Schutzblatternimpfung in Kurland im Jahre 1826; *in den* Beil. z. Allg. deutschen Zeit. für Russl. 1827. No. 27. *Wieder abgedruckt in* Hufeland's Journal der prakt. Heilkunde 1827. November. — Ueber die in Kurland ausgebrochene Pest der Rinder, gewöhnlich die Löserdürre genannt; *in dens.* Beil. 1827. No. 45. 46. — Notizen über die Rinderpest und Anzeige von thierarzeneilichen Schriften; *ebend.* No. 47. — Ueber die Schutzblattern-Impfung in Kurland; *ebend.* 1828. No. 21. — *Viele Aufsätze ebend.* 1831., *und zur* Mitauschen Zeit. 1832.

Einleitung zur Belehrung über den Milzbrand, die Karbunkel- oder Beulenseuche des Viehes; Ueber die Hülfsmittel und Maassregeln, welche in Abwesenheit eines Arztes oder bis zu seiner Ankunft, unverzüglich zur Rettung der Scheintodten angewandt werden müssen; *im* Anhange zum Mitauschen Kalender *in* 4°. f. 1829.

Sein Bildniss lithogr. Mitau 1833.
Vergl. Dorp. Jahrb. Bd. I. S. 291.

Bienemann, Bernhard Wilhelm (I. 169.), *seit 1711 Pastor in Samiten und seit 1720 in Spahren, wo er bis 1732 im Amte geblieben sein kann. (Urkundlich.)*

Bienemann, Ernst Johann (I. 170.)

Z. 14 lies Lihse *st.* Liese.

Bienemann v. Bienenstamm, Herbord Karl Friedrich (I. 172.), *wurde 1827 Mitglied der literärisch-praktischen Bürger-Verbindung zu Riga, wo er den 26. April 1840 starb.*

Er gab, nachdem die nächste Nummer des Ostseeprovinzenblatts *nach* Sontag's *Tode* (No. 29. vom 27. Juli 1827) *von dem Hofgerichts-Advocaten* Karl Ernst Sievert *geliefert worden, die* No. 30, 31 *und* 32 *dieses Blattes heraus, worauf mit* No. 33 Dr. G. Merkel *der neue Redacteur ward.*

Gab heraus: Rigaische Stadtblätter. *seit Januar 1828. bis 1830.*

Die Nicht-politische Zeitung für Deutsch-Russland *ging schon mit dem Jahre 1827 ein*; *doch erschien sie wieder in den Jahren 1830 bis 1833.*

Nach seinem Tode erschien durchgesehen von dem Oberlehrer E. A. Pfingsten: Neue geographisch-statistische Beschreibung des Kaiserlich-Russischen Gouvernements Kurland oder der ehemal. Herzogthümer Kurland und Semgallen mit dem Stifte Pilten — (von H. v. Bienenstamm —) nebst colorirten Plänen der Städte und einer Charte. Mitau und Leipzig, 1841, VIII und 183 S. 8.

Vergl. Inland 1840 S. 335.

Bilterling, Friedrich Heinrich Melchior (I. 173.) *Nachdem er 1831 seinen Sohn zum Adjuncten erhalten hatte, lebte er grösstentheils in Libau, erhielt 1846 das am 26. Mai 1843 gestiftete goldene Brustkreuz für Prediger und starb den 10. März 1847.*

Von ihm ist auch vorhanden: Rede am Eingange der neuerbauten Puhrenschen Kirche: *in seines Bruders* Einweihungsfeste dieser Kirche S. 13.

Taufrede; *in seines Bruders* Gelegenheitsreden S. 79.

v. Bilterling, Georg Siegmund (I. 174 ff.), *starb den 14. October 1829.*

Zu S. 174 Z. 8 v. u.: Das Einweihungsfest der Kirche zu Puhren *gab er nur heraus; von ihm steht darin: die* Beschreibung der Feierlichkeit S. 3—11. *und die* Predigt S. 51—83.

Hinzuzusetzen:

Recensionen in der Ruthenia 1810, I, 238. III, 74, 155 *und* 1811, I, 247. II. 298.

Die blauen Berge, *in* E. C. v. Trautvetters Quatembern, II, 4, S. 47—53. (1830.)

Ulrich Heinrich Gustav Freiherr v. Schlippenbach (Biographie und Charakteristik); *in* Hasse's Zeitgenossen Bd. 2. Heft 7. S. 51—70 (1830.).

Bilterling, Melchior (I. 177.)

Hinzuzusetzen:

Trigonum sacrum. I. Firmum Christiani salvandi fundamentum. II. Clypeus Lutheranus. III. Discursus theologicus de lectione patrum. Saluberrimo Sacrae Scripturae subsidio ut confectum, ita quoque editum a Melchiore Bilderlingio (sic), seniore, Anhaltino: Germ. pastore ecclesiae Doblenensis, ejusdem districtus praeposito et ducalis consistorii assessore in Curlandia.

Rigae, typis Noellerianis, anno 1687. 48 S. 8. (*Ein Exemplar davon befindet sich auf der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg.*)

Vergl. Inland 1854 S. 597.

Bisemwinkel *oder* **Bisswinkel, Justus** (I. 179.), *wurde nach Riga vocirt den 10ten Juli 1657 und starb gleich nach Antritt seines Amts.*

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland II. S. 22.

Biwr, Heinrich Lorenzson (I. 180.). Henricus Laurentii Biur, Kexholmensis, *wurde am 12. Mai 1647 zu Dorpat immatriculirt, und kommt bereits am 10. ejusd. in der Depositions-Liste als* Hindricus Laurentii *ohne Zunamen vor.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 177 *und* 535.

Blaese, Ulrich Wilhelm (I. 180.), *starb den* . . .

von Blanckenhagen, Johann Christoph (I. 180.), *war Erbbesitzer von Allasch und Pullandorf, nahm seinen Abschied und starb als Kaiserl. Russ. Staatsrath zu Baden-Baden den 27. April (9. Mai) 1850.*

S. 181 Z. 4 lies Mit. Neuen W. U.

Vergl. Inland 1850 S. 441 u. 828.

Blanckenhagen, Justus (I. 181.)

Vergl. Esthlands Geistlichkeit von H. R. Paucker S. 25, 50, 58, 265, 289, 339.

von Blanckenhagen, Peter Heinrich (I. 182.)

Ein Theil seiner Thalersammlung kam nach Holland, ein anderer durch Schenkung seines Gross-Sohnes Johann Blankenhagen *an das Kunst-Museum der Univ. Dorpat (684 Nummern der Thalersammlung, ausserdem noch 4000 Münzen.)*

Seine Büste und sein Bildniss im Local der Kais. öc. und gemeinn. Soc. zu Dorpat.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1854. S. 320 Anm. — Inland 1850 S. 455. 1855 S. 686.

Blanckenhagen, Simon (I. 184.)

Vergl. H. R. Paucker S. 381.

von Blanckenhagen, Wilhelm (I. 184.), *war auch Assessor des Livl Ober-Consistoriums und der Credit-Systems-Direction,*

legte seine Aemter bald nieder, wurde 1837 als einer der drei noch lebenden Stifter Ehren-Mitglied der Rig. Mussen-Gesellschaft, war auch Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer der Ostseeprovinzen und starb zu Allasch den 12. Juni 1839.

Sein Bildniss in Kupfer gest. Paris, 1811. in 8.
Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. II. S. 194—196.

Blasche, Georg Adolph (I. 185.), *starb am 22. April 1831 (nicht 1832, wie Bd. IV. S. 603 steht.)*

Er besorgte die Berechnungen und astronomischen Bestimmungen des Revalschen Kalenders von Johann Hermann Gressel.

Vergl. Lit. Begl. zum Provinzial-Blatte, 1831. No. 9. S. 33—34.

Blaufuss, Friedrich Bernhard (I. 186.)

S. 187 Z. 21 l. Widsemmes *st.* widsemmes.

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Gesch. der Kirchen und Prediger II, 23.

Blessig, Johann Lorenz (I. 187.)

Der Tod -- *hat auch einen zweiten Titel als:* Rede bei dem Grabe des Hochseligen Freiherrn von Medem, gesprochen den 13. Brachmonat 1778. Nebst seinem Leben und Tod.

von Blomberg, Freiherr **Hermann Ulrich** (I. 188.)

S. 189 Z. 5 lies Semigallia *st.* Semigalia.

von Blomberg, Freiherr **Karl Johann** (I. 189 ff.)

Zu S. 191. Die Engl. Ausg. der Beschreibung von Livland *und die Franz. Uebersetzung sind beide ohne seinen Namen.*

Blosfeld, Georg Joachim (I. 191.) *Zu Anfange der 30ger Jahre, nachdem er im Auslande gewesen war, zog er nach Riga, wo er sich als praktischer Arzt niederliess. Im Jahre 1839 folgte er einem Rufe als Professor nach Kasan, wo er seitdem mit den, im Laufe der Jahre erfolgten, Umbenennungen den Lehrstuhl der gerichtlichen Medicin, Medicinal-Policey, Geschichte der Medicin Hygiène und Toxicologie bekleidet und von wo aus er im Auftrage der Regierung öfter wissenschaftliche Reisen in das Ausland unternommen hat. Er ist Staatsrath, Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe u. s. w.*

Hinzuzusetzen:

Nachricht über das Kemmernsche Schwefelbad in Livland. Riga, 1836, 23 S. 8.

Начертаніе Судебной медицины для правовѣдовъ. *(Grundriss der gerichtlichen Medicin für Juristen)* Казань, 1847, X und 272 S. gr. 8.

Замѣчанія о восточной холерѣ, свирѣпствовавшей въ городѣ Казани въ 1847 годѣ. Собранныя изъ наблюденій профессоровъ Медицинскаго Факультета Имп. Каз. Унив. Казань, 1848, 102 S. gr. 8. *Auch in den* Ученыя Записки, издаваемыя Имп. Каз. Унив. 1848. Книжка I. стр. 1—102.

Prolegomena in Encyclopaediam et Methodologiam medicinae. Casani, typis Caes. Univ. 1848, 33 S. gr. 8., *auch im* I. Heft *der* Ученыя записки für 1849.

О вліяніи судебной медицины на судопроизводство и необходимости для правовѣдовъ знакамиться ближе съ этой наукой, *(d. i.* Ueber den Einfluss der gerichtlichen Medicin auf die Rechtspflege und die Nothwendigkeit für Juristen, sich näher mit dieser Wissenschaft bekannt zu machen.) Рѣчь, произнесенная въ торжественномъ годичномъ собраніи Имп. Каз. Унив. 6. Іюня 1848 года. Казань, 29 S. 4. *(auch in dem:* Годичный актъ и рѣчи.)

Судебная токсикологія, особенно въ техническомъ отношеніи — *bildet* S. 3—101 *des* II. Heftes *des, von der Kasanschen Universität herausgegebenen, gelehrten Journals:* Ученыя записки, Jahrgang 1855.

О правахъ утробныхъ и новорожденныхъ не доношенныхъ младенцевъ вообще и объ убійствѣ и умышленномъ изгнаніи плода въ особенности, *im:* Сборникъ учёныхъ статей, написанныхъ Профессорами Имп. Каз. Унив. въ память пяти десятилѣтняго его существованія. Томъ второй. Казань, 1857 Стр. 219—306.

Einiges über die Witterungs- und Krankheits-Constitution von Riga und die Influenza im Jahre 1833; *in* C. W. Hufeland's *und* E. Osann's Journal der prakt. Heilkunde, Bd. LXXVIII. VI. Stück, Berlin, 1834, S. 27—71. — Ueber die Lepra in den Ostseeprovinzen Russlands, durch Beispiele erläutert, *ebend.* Bd. LXXXIII. St. III. (1836) S. 103—119.

Medicinisch-topographische Umrisse von Riga; *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. V. (Leipzig 1836) S. 1—20.

Gerichtärztliche Untersuchung und Begutachtung über die zweifelhafte Todesart eines, in einer Scheune gefundenen Menschen; *in* Henke's Zeitschrift für die Staats-Arzneikunde, XX. Jahrgang (1840) S. 2[illegible]9—324. — Das Civil-Medicinal-Wesen Russlands, *ebend.* 1842. Ergänzungsheft 29. S. 1—30. — Ueber die Trunksucht in gerichtlich-medicinischer und medicinisch-polizeilicher Hinsicht; *ebend.* 1846 4. Hft. S. 245—

268 *(auch besonders abgedruckt* Erlangen, 1847, 24 S. 8. *Eine kritische Anzeige dieses Artikels von* Dr. Bursy *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, 4. Heft 1848 S. 59—62.) — Kurze Rechenschafts-Ablegung über Einhundert Legalsectionen, die in der praktischen Unterrichts-Anstalt für die gerichtliche Medicin an der Russ. Kais. Univ. zu Kasan vom 15. September 1839 bis zum 15. April 1845 gemacht worden sind; *ebend.* 1845, 4. S. 245—387.. *auch bes.* 142 S. 8. *(angez. im* Inlande 1846 No. 5. S. 104. *und in* Henke's Zeitschrift 1846, I. S. 17.; *in der Einleitung befindet sich ein med.-topogr. Umriss der Stadt Kasan).* — Nothwendig tödtliche Verletzung und zweifelhafter Selbstmord; *ebend.* 1847, 2 Heft, 31 S. — Grundriss einer allgemeinen gerichtärztlichen Nekrologie; *ebend.* 1850, 3tes Heft, S. 211—225. — Ein Cholerafall als Gegenstand einer gerichtärztlichen Untersuchung; *ebend.* 1849, 4. Heft, S. 309—332. — Obductions-Bericht und Gutachten über zwei todtgefundene Leibesfrüchte, nebst Bemerkungen über einige noch wenig berücksichtigte Rechtsfragen in Bezug auf Kindermord; *ebend.* 1852. *(am Schlusse ein Bericht über den Unterricht in der gerichtlichen Medicin an der Universität Kasan.)* — Der Erstickungstod, bedingt durch Eindringen von unfreiwillig erbrochenen Speisen in den Kehlkopf und in die Luftwege; *ebend.* 1853. — Ein Fall von Mordversuch und Selbstmord; *ebend.* 1853.

Medicinisch-topographische Beschreibung der Stadt Kasan; *im* Journal für Natur- und Heilkunde, herausgegeben von der Kaiserlichen medico-chirurgischen Akademie zu St. Petersburg, 1842, 4. S. 151—166.

Die Universität Kasan; *in der* Leipziger Deutschen allg. Zeitung 1843 Beil. No. 74. 76. 78.

Zur medicinischen Statistik und med. Polizei; *in der* Med. Zeitg. Russlands 1844 No. 9. — Einige Worte über den Unterricht in der gerichtlichen Medicin auf der Universität zu Kasan, *ebend.* 1844 No. 39. — Herzhypertrophie und ungewöhnliche Bildung und Kleinheit des Magens; *ebend.* 1845 No. 19. — Recension der Dissertation Christians v. Hübbenet de acido arsenicoso. Dorpati, 1847; *ebend.* 1847. No. 25.

Ein plötzlicher Todesfall seltener Art (spontane Luftentwickelung in den Blutgefässen); *in* Oppenheim's Zeitschrift für die gesammte Medicin, Bd. XXVIII. Heft 1 (1845) S. 85—91.

О поврежденіяхъ печени и селезенки въ хирургическомъ и судебно-медицинскомъ отношеніяхъ (Verletzungen der Leber und der Milz) *in*: записки по части врачебныхъ наукъ, 1845, I,

26 S. 8. — О пьянствѣ въ судебно-медицинскомъ и медико-полицейскомъ отношеніяхъ; *ebend.* 1846, Heft 1. 2. (87 S. gr. 8.) — Критическій разборъ смертельности поврежденій и изложеніе формъ соблюдаемыхъ при судебно-врачебныхъ осмотрахъ мертвыхъ тѣлъ, *ebend.* 1846, Heft 3. 80 S. 8 — Начертаніе общей судебно-врачебной некрологіи; *ebend.* 1848, Heft 2. 114 S. 8.

Холерный случай какъ предметъ судебно-медицинскаго изслѣдованія; *im* Московскій врачебный Журналъ, 1849, тетр. III. Кн. 1. *(Derselbe Fall Deutsch in* Henke's Zeitschr. 1849, Heft 4.)

Die Influenza in Kasan im Jahre 1847; *in der* St. Petersburger Deutschen Ztg. No. 56.

Würdigung einiger schwebenden Streitfragen über die Asiatische Cholera; *in* Schmidt's Jahrbüchern für die ges. Medicin 1848, Heft 5. (Bd. LVIII. Heft 2.) — Ergebnisse einer in höherem Auftrage im Jahre 1848 im Kasanschen Gouvernement gemachten Reise, behufs Erforschung des Ursprungs und der Verbreitung der Cholera; *ebend.* 1853.

Nekrolog des Medicinal-Inspectors Dr. Wulff in Katharinenburg; *im* Inlande 1848 No. 38.

Die plötzlichen und schleunigen Todesarten in gerichtärztlicher Beziehung; *in der zu Freiburg im Breisgau erscheinenden* Deutschen Zeitschrift für Staatsarzneikunde 1855. III. 1. *(beleuchtet von* Dr. C. Wolff in Berlin *in derselben Zeitschrift* 1856 S. 407.)

Судебная токсикологія, особенно въ техническомъ отношеніи; *in Heft 2. des von der Kasanschen Univ. für 1855 herausgegebenen Journals:* Ученыя записки, S. 3—101.

Seine nicht gedruckte: Historisch-kritische Untersuchung über die Pocken und Vorschläge zu zeitgemässen Mitteln wegen deren Abwendung und Verhütung, mit besonderer Rücksicht auf Russland — Mspt. 237 S. 4, *wurde als Beantwortung der vom Medicinalrath für 1847 gestellten Preisfrage mit 200 Rubeln Silber Mze. gekrönt. Vergl. die Recension in den* Санктпетербургскія вѣдомости, 1847 No. 96.

Ausser kleinern Aufsätzen in verschiedenen Zeitschriften finden sich Mittheilungen mancher, von ihm gemachten Beobachtungen in den Inaugural-Dissertationen von Julius Dawidoff (Dorpati, 1833, de morbis pancreatis), Samuel Lieven (Dorpati 1834 de taeniis), Matthias Hanecke (Dorpati, 1836 valvularum cordis vitia), Eduard Wilpert (de natura putrescentiae uteri, Dorpati, 1840.)

*Ueber Selbstbiographieen; *im* Inlande, 1854 No. 40. (*unterz.* —f—)

von Bluhm, Hermann 2. (I. 192.) *Wirkl. Staatsrath 1835. Starb zu St. Petersburg 184 . und war geboren zu Reval am 21. April 1776.*

Die Witterungs- und Krankheits-Constitution von St. Petersburg in den Jahren 1829—1832; *in den* Vermischten Abhandlungen aus dem Gebiete der Heilkunde von einer Gesellschaft praktischer Aerzte zu St. Petersburg. 5te Sammlung 1835.

Blum, Karl Ludwig (I. 192.), *ist geboren am 25. Julius; erhielt 1833 den St. Annen-Orden 3. Cl., wurde 1836 Staatsrath, war öfters Decan seiner Facultät, wurde 1851 emeritirt und ging nach Heidelberg.*

Heinrichs Dichten und Trachten. *(Gedichte).* Berlin 1819. 8.

Klagen Griechenlands. *(Sonnette). Ebend.* 1822. 8.

Einleitung in Roms alte Geschichte. Berlin und Stettin. 1828. VIII und 211 S. 8.

Herodot und Ktesias, die frühesten Geschichtsforscher des Orients. Heidelberg, 1836. XXIII und 321 S. kl. 8.

Ein Bild aus den Ostseeprovinzen Russlands oder Andreas von Löwis of Menar. Berlin, 1846, 181 S. kl. 8.

Ein russischer Staatsmann. Des Grafen Jacob Joh. Sievers Denkwürdigkeiten zur Geschichte Russlands. 1. Bd. Mit sieben Bildnissen. Leipzig und Heidelberg 1857. X und 439 S. — 2. Bd. Mit sechs Bildnissen. *Ebend.* 1857. 557 S. 8. *(Bd. 3 und 4 sollen noch im Laufe des Jahres 1857 erscheinen.)*

Aufsätze im Inlande, z. B. 1836 No. 18. Lit. Anz. (Mirbach's Röm. Briefe); *ebend.* 1838 No. 19.: Ueber das Volksschulwesen in Livland *(nach* G. v. Rennenkampff); 1848 No. 46. Karl Axel Christian Bruiningk, *auch besonders gedruckt* Dorpat, 1848, 12 S. 8.

Beurtheilung von Lorenz Anleitung zur allg. Geschichte; *in der* XII. Присужденіе наградъ, учрежденныхъ П. Н. Демидовымъ, Спб. 1842., *auch als Beilage zum* Bulletin 1843.; — von Kutorga's Geschichte der Republik Athen; *in der* XIX. присужд. наградъ etc. Спб. 1850. S. 191—202.

Er redigirte von Spiker's Journal der Land- und Seereisen *die* 2te Hälfte des Jahrgangs 1820.

Gab heraus: Der verwundete Bräutigam von J. M. R. Lenz. Im Manuscript aufgefunden und herausgegeben, Berlin kl. 8.

Gab heraus mit mehreren Andern: Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands. I—V. Bd. Riga und Dorpat 1833—1834 und Leipzig. 1835 und 1836 *und lieferte dazu:* Vorwort Band. I. S. 1—22. — An die Alterthums-

forscher des Nordens; Bd. III. S. 442—449. — Anzeige und Beurtheilung von J. D. v. Braunschweig's Umrisse einer allgemeinen Geschichte der Völker, für Staats- und Geschäftsmänner entworfen. Leipzig 1833; Bd. III. S. 112—119.

Sein Bildniss lithographirt von Hau, Dorpat 1837, gemalt von Hartmann. *Vergl.* Inland 1851 S. 419.

Blume *oder* **Blum, Christoph** (I. 194.) *Lies: Pastor zu Haggers in Ehstland. Geb. zu Leipzig am 5. August 1625.*

Vergl. Esthlands Geistlichkeit v. H. R. Paucker S. 91.

Blumenthal, Heinrich Ludwig Joachim Friedrich (I. 195.), *wurde 1828 ord. Professor der Entbindungskunst an der Universität Charkow und ist gegenwärtig Oberdoctor des Galizinschen Krankenhauses in Moskwa, Präsident des Moskwaschen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Oratio de cranii perforatione in praxi obstetricia evitanda. Charcoviae 1828. 18 S. gr. 8.

Die Rückkehr der Seele zu GOtt. Ein Wort der Liebe an Alle, die sich sehnen nach dem Frieden in Christo. Moskau, 1833. 65 S. gr. 8.

Biblischer Erbauungsspiegel, oder die vorzüglichsten Stellen der Heil. Schrift, die auf Lehre, Gebot, Ermahnung, Warnung, Drohung, Gericht, Trost und Weissagung Bezug haben. Gesammelt und in gehöriger Reihenfolge zusammengestellt. Moskau, 1833. XV und 143 S. gr. 8.

Ein Wort liebevoller Erwiderung an Herrn Pastor Chr. Heinr. O. Girgensohn auf seine in die Dorpater Jahrbücher (Bd. 3. Hft. 4., Jahrg. 1834.) eingerückte Beurtheilung der Dorpatschen Evangelischen Blätter. St. Petersburg 1835. 18 S. 8.

Pyretologia systematica, usui academico accommodata. Charcoviae, 1837, 187 p. 8.

Aufsätze in Busch's Evangelischen Blättern für das Herzens- und Erfahrungs-Christenthum.

Flüchtiger Schattenriss der sogenannten Cholera Indica, wie sie im Jahre 1830 in der östl. Hälfte des europäischen Russlands epidemisch herrschte; *in* Rust's Magazin Bd. 33. S. 554—581.

Bobergius, Ericus Haquini (I. 196.), *wurde am 7. Januar 1637 bei der Universität Dorpat immatriculirt und vollzog an demselben Tage den Depositions-modus.*

Vergl. Mitth. aus der livl. Gesch. VIII. 159. 520.

Boccius, Anselmus (I. 196.), *eigentlich* Bock, *stammte aus Dorpat, nannte sich* Tragus.

Hinzuzusetzen;

Querela de miserrima Livoniensium clade. Ad magnificum ac generosum dominum dom. Petrum Miskowski, Gnesnensem Lanciensemque praepositum ac S. R. Majestatis Poloniae vicecancellarium, dominum suum gratiosissimum. Per Anshelmum Tragum Livoniensem. Item: Precatio contra Moschos per eundem. Regiomonti Borussiae in officina Johannis Daubmanni imprimebatur anno 1562. 14 unp. Bl. 4. *Auf der Rückseite des Titelblatts:* Ad Zoilum, 3 Distichen; *darauf 3 Bl. Dedication an* Myszkowski: Datum Regiomonti Borussiae, M. T. addictissim. Anshelmus Tragus ex Tarba Livoniae oppido; *dann die* Querela *in Hexametern und die* Precatio *in Sapphischen Strophen. (Ueberaus selten. Das einzige bekannte Exemplar auf der Kais. öffentl. Bibl. zu St. Petersburg.)*

Vergl. Inland 1854 S. 596.

Bochmann, Heinrich (I. 197.), *bediente die Pernausche Gemeinde noch bis zum 12. Januar 1808, war auch Assessor Consistorii. Er erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812. wurde Propst des Pernauschen Sprengels den 9. Juli 1828 und starb den 19. Juni 1835.*

Vergl. Prov. Bl. 1835. No. 32. S. 126 *und* Lit. Begl. *desselben* No. 31, 32. S. 62—64, — Dorpater Jahrbücher Bd. V. S. 265. — Napiersky's Beiträge zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland Heft II. S. 24.

Bock, Heinrich (I. 196.), *war ein ausgezeichneter Mann, und durch ihn gewann die Kirchen-Einrichtung in Reval eine bestimmte Gestalt; auch erneuerte und ordnete er die von Papst Martin V. bestätigte Stadtschule, welche aus Mangel an Lehrern beinahe eingegangen war.*

Sein Bild in der St. Nicolai Kirche auf dem Epitaphio.
Vergl. H. R. Paucker, Ehstl. Geistl. S. 335.

von Bock, Heinrich August (I. 197.), *erhielt 1808 die goldene Miliz-Medaille und 1812 die Adels-Medaille, wurde auch 1812 zum Mitgliede der permanenten Residirung erwählt, trat auch zu derselben Zeit freiwillig als Assessor in das Pernausche Landgericht ein, weil das ordinaire Glied desselben zum Miliz-Offizier erwählt worden war, und überliess das Gehalt dem Miliz-Fonds; ebenso*

trat er während seiner Landrichterschaft sein Gehalt den Cancellei-Beamten ab. Im Jahre 1825 wurde ihm das Allerhöchste Wohlwollen zu Theil, indem er bei ausgebrochenen Unruhen unter den Bauern als Kreisrichter mit Hülfe von 2 Compagnieen Soldaten die Ordnung wiederhergestellt hatte. Nachdem er bis zum Jahre 1827 durch acht Male wiederholte Wahl zum Kreis-Deputirten erwählt worden war, in welcher Eigenschaft er auch schon 1802 als Repräsentant der Livländischen Ritterschaft bei der Einweihung der Universität Dorpat zugegen gewesen war, traf ihn 1827 die Wahl zum Livländischen Landrathe; 1828 wurde er Mitglied des livländischen Gouvernements-Manufactur-Comités, 1820 zum Ober-Kirchen-Vorsteher des Pernau-Fellinschen Kreises constituirt, 1833 zum Landrath mit Sitz und Stimme im Livländischen Hofgerichte ernannt, welchen Posten er aber vor dem Antritt ablehnte; erhielt 1833 den St. Annen-Orden 3 Cl., 1844 die Schnalle für 50jährigen untadelhaften Dienst und legte 1847 alle seine Aemter und Functionen nieder, um in ländlicher Zurückgezogenheit auf seinem Gute Kersel zu leben; bei dieser Gelegenheit erhielt er von der zum Landtage versammelten Livländischen Ritterschaft ein seine Verdienste anerkennendes Schreiben. Im Jahre 1834 Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, wurde er 1835 von dem Herrn Minister des Innern als Mitglied des Livländischen statistischen Gouvernements-Comité's bestätigt, erhielt 1853 für seine erfolgreiche Wald- und Baumzucht ein Belobigungsschreiben von dem Ausstellungs-Comité landwirthschaftlicher Erzeugnisse und wurde 1857 von der gelehrten Ehstnischen Gesellschaft zu Dorpat zum Ehrenmitgliede ernannt. Bei der Jubelfeier der Universität Dorpat im Jahre 1852 erliess er als einer der letzten Zeugen der Eröffnung ein Beglückwünschungsschreiben.

Ueber eine Preisfrage der St. Petersburger Academie der Wissenschaften wegen sinkender Handelspreise der Producte des Ackerbaues in Russland; *in den* Rig. Stadtblätt. 1827. S. 63.

Aufsätze im Inlande *seit dem Bestehen dieser Zeitschrift; — im* Berliner politisches Wochenblatt (1837. No. 39); — *in den* Mittheilungen der Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft zu St. Petersburg *seit* 1844, *namentlich:* Etwas über Bauer-Vorraths-Magazine in Livland. 1856. S. 232—235. *mit* An-

merkungen der Redaction S. 235—236, *und* S. 465—467. *mit einer* Nachschrift des Redacteurs S. 467—470.

Bock, Petrus Jonae (I. 199.), *wurde am 25. September 1638 auf der Universität Dorpat immatriculirt und leistete an demselben Tage den Depositions-Modus.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 163. 522. *An der ersten Stelle (der eigentlichen Matrikel) fehlt der Familien-Namen; an der zweiten (dem Depositions-Register) heisst er* Boch *(was aber ein Versehen ist.)*

von Alten-Bockum, Georg Friedrich (I. 200.).

Die „Vorläufigen Gedanken u. s. w.“ *sind anonym erschienen.*

Bockhorn, Friedrich Anton (I. 200.), *Cand. der Theologie zu Dorpat 1826; war ordinirt den 9. Mai 1826, erhielt 1826 einen Ruf nach Kruthen, wo er nur wenige Wochen im Amte stand, indem er noch in demselben Jahre als Prediger nach Saucken und Ellern ging, wo er am 15. Januar 1855 starb.*

Hinzuzusetzen:

Zusammenstellung der einsilbigen Lettischen Verba; *in dem* Magazin der Lettisch-liter. Ges. Bd. II. Heft 1. S. 72—99. (1829.)

*Ist die Anwendung der menschlichen Vernunft nur in den sogenannten weltlichen Angelegenheiten zulässig, oder sollen wir sie auch in Glaubenssachen gebrauchen, und giebt es deutliche Aussprüche der heiligen Schrift, die das eine oder das andere gebieten oder verbieten? (Vorgetragen auf der Propstsynode der Goldingenschen Diöcese in Kurland im April 1838.); *in* Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten für die Evangelische Geistlichkeit Russlands, Bd. I. Heft 4. (Dorpat, 1839.) S. 1—21. *Dagegen* „Herr Pastor Bockhorn“ *in der* Evangelischen Kirchenzeitung 1840. No. 92.

Vergl. Inland 1855. S. 127. — Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz Bd. XI. S. 175.

Boecler, Johann Wolfgang (I. 204—207.)

Der einfältigen Ehsten abergläubische Gebräuche, Weisen und Gewohnheiten *sind* 1848 *wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, II, 665—680, nebst Anhang von Dr. Faehlmann in Dorpat, S. 680—684 *und einem, von* Dr. C. J. A. Paucker *in Reval zum Drucke beförderten,* Protokoll-

Auszug des Esthländischen Consistorii vom 3. Januar 1685, *über die verfügte Confiscation dieses, ohne Censur gedruckten, Tractats, in* Dr. C. E. Napiersky's Vorwort *zu den* Scriptores, pag. XX *und* XXI.; — *desgleichen dieselbe Schrift unter dem Titel des ersten Drucks* Reval (o. J.) 46 unp. S. 12. *mit dem Zusatze:* mit, auf die Gegenwart bezüglichen, Anmerkungen beleuchtet von Dr. Fr. R. Kreutzwald. St. Petersburg, 1854. VIII S. (*Vorwort von* A. J. Sjögrèn) *und* 161 S. gr. 8.

Der rechte Christ, das ist wahre und gründliche Abbildung eines rechtschaffenen und wahren Christen. Riga, 1670, 8.

Die seelige Einfalt. *Ebend.* 1671. 12.

Der Lustgarten einer gläubigen Seele, bestehend in 400 Lebensregeln, *erschien auch Schwedisch als:* Himmelsk Orta Gård på Jorden. Stockholm, 1747. 8.

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Reihenfolge, S. 25. 114. 129. 265. 272.

von Boehlendorff, Hermann Leopold (I. 208.), *starb zu Dorpat am 17ten April 1828.*

S. 200 Z. 11 lies: „Ueber Luthers Persönlichkeit." Worte zur Eröffnung der Feier des dreihundertjährigen Reformationsfestes im grossen Hörsaale der Kaiserlichen Universität zu Dorpat am 31. October 1817 gesprochen. 30 S. 8.

Boehlendorff, Kasimir Ulrich (I. 209 ff.)

S. 212 Z. 3 setze hinzu: für 1803 S. 111—116. Prolog des Amynta, nach Torquato Tasso. — *Z. 15 lies* Latweeschu *st.* Latweschu.

Boehm, Martin (I. 209.)

S. 209 Z. 6 v. u. setze hinzu: erschien auch besonders Thorunii, 1700, 1½ Bogen 4.

Böning, Reinhold Johann (I. 213.)

Z. S. 214 9 lies „Sweaborg" *st.* „Sweaburg."

Z. 30 lies Carlbl. *statt* Carbl.

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit S. 373. 378.

Börger, Johann Ludwig (I. 214.)

Vergl. Napiersky's Beitr. zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft II, S. 25.

Boetticher, Christoph (I. 215.)

Vergl. Tetsch Kurl. Kirchengesch. Bd. III. S. 304—306.

von Boettiger, Alexius Gottfried (I. 215.), *war Herr des Gutes Fehsen, das er am 10. August 1777 kaufte, und geboren den 10. April 1743.*

Bojer, Lorenz (I. 216.)

Die: Carolomachia: Qua felix victoria, ope divina, auspiciis serenissimi et potentissimi Sigismundi III. Poloniae et Sueciae regis, magni Lithuaniae ducis etc. etc. per illustrissimum Do. Joan Carolum Chodkiewicium, comitem in Szklow et Bychow, Samogitiae et Derpati capitaneum, nec non Livoniae praesidem, et M. D. L. generalem militiae ducem etc. etc. de Carolo, duce Sudermanniae S. R. M. perduelli, V. Kalend. Octobr. A. D. 1605 in Livonia, sub Kirkholm, reportata, narratur. Seren. principi Vladislao, a Christophoro Zawisza, in alma Vilnensi academia Societ. Jesu studioso d. d. Vilnae, typis academicis S. J. Thomas Levicki A. D. MDCVI, 10 Bogen 4. (*unendlich selten), welche* Bd. IV. *dieses* Lexicons S. 584. *unter dem Artikel:* Zawisza (Christoph) *aufgeführt ist, gehört dem Jesuiten* Lorenz Bojer *und ist eine und dieselbe Schrift mit der unter seinem Artikel in verkürztem Titel aufgeführten, ersten Schrift. Die Kaiserliche öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg besitzt das Zaluskische Exemplar, dasselbe, welches* Janozki *sah und in welchem sich bei dem Autornamen des* Zawisza *die Notiz von* Zaluski's *Hand befindet:* Sub hoc nomine latet Laur. Boierus Soc. Jesu. *Damit verhält es sich so, dass im Jahre 1606* Bojer *Professor und* Zawisza *Student in Wilna waren, und dass das, unter dem Namen des vornehmen Jünglings herausgekommene Buch, eigentlich die Arbeit des redemächtigen Professors gewesen sein soll.* Janozki *hat die Zaluskische Anmerkung wol absichtlich nicht berücksichtigt, vielleicht aus Artigkeit gegen* Zawisza's *Nachkommen. Bestätigend aber ist, dass* Alegambe-Sotwell (Bibl. script. Soc. Jesu. I. Ausg. Antv. 1643. p. 295. II. Ausg. Romae 1676. p. 539.) *die Auflösung erleichtern.*

Vergl. Inland 1854 S. 598 (v. G. Berkholz.)

von Bolschwing, Otto Ernst Johann (I. 217.)

Hinzuzusetzen:

Der Umgang bildet die Sitten. Ein Schäfer-Gedicht; bei der Einweihung des neuen Wohngebäudes auf dem von Korffschen Gute Brucken (Mitau, 1755.) 8 unp. S. 4.

von der Borch, Graf **Michael Johann** (I. 219 ff.) *In der* Buchholtz*schen Münzsammlung zu Riga befindet sich eine Medaille, die wahrscheinlich den Grafen betrifft. (Daselbst in Bronce). Avers: Ein Baum, um den sich eine reiche Weinrebe rankt. Umschrift:* Debilis adhuc ipse dat opem aliis. *In der Exergue:* Geom. et delineat. praemium fund. MDCCLXXVI. *Revers: In einem zierlichen Eichenkranze die Inschrift:* Publicae et Acad. sc. et litt. Lugdun. utilitati illus. D. D. Comes Mich. de Borch consecr. *Wahrscheinlich eine Preismèdaille, die der Graf selbst gestiftet hat, als er 1776 Mitglied der Akademie zu Lyon* (Lugdunum sc. ad Rhodanum) *wurde.*

S. 222 Z. 13 setze nach 1780 *hinzu* VIII und 51 S.

Z. 4 v. u. l. „Schwedisch von Samuel Oedmann, 2 Thle. Stockholm, 1791. 8.

Vergl. J. v. Sivers deutsche Dichter in Russland S. 79.

von Bordelius, Johann Daniel (I. 223.), *jetzt auf Ligutten.*

Ueber einen alten, in Kurland ausgegrabenen Metallgürtel; *in den* Arbeiten der Kurl. Gesellsch. für Litt. und Kunst Hft. II. S. 91.

von der Borg, Karl Friedrich (I. 224.), *starb zu Dorpat den 5. August 1848, nachdem er als Syndicus und Kanzelleidirector der Universität (seit 1827) zuletzt den Collegien-Assessors-Rang erhalten hatte; besass Toedwenshof bei Dorpat.*

Des Mönch Hyakinth's Denkwürdigkeiten über die Mongolei. Aus dem Russischen übersetzt. Mit 5 illum. Steindrücken und 1 Karte. Berlin 1832. gr. 8.

*Gedächtnissfeier des verewigten Derschawin in Kasan; *in* Morgensterns Dörptschen Beitr. 1816. S. 257—263.

Gedichte in Grave's Caritas von 1831. S. 113. 114 und 115.

Gab mit mehreren Anderen heraus: Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands. I. Band. Riga und Dorpat, 1833. VIII und 580 S. — II. Bd. *ebend.* 1834. VIII und 576 S. — III. Bd. *ebend.* 1834. VI und 600 S. — IV. Bd. Leipzig 1835. VIII und 576 S. — V. Bd. Leipzig 1836. VI und 551 S. 8. *und lieferte dazu ausser sehr vielen einzelnen Nottizen, Berichterstattungen, Uebersetzungen und*

Excerpten von grössern Artikeln: Anzeige und Beurtheilung von: Стихотворенія Н. Языкова. Спб. 1833., Bd. I. S. 509—514; *von* Мазеппа. Соч. Фаддея Булгарина. 2 части Спб. 1833., Bd. III. S. 527—538. — *Eine Bekanntmachung des Buchhändlers* C. A. Kluge vom 5. Januar 1840. *kündigte an:* Dorpater Jahrbücher für Litteratur, Geschichte, Statistik, Völker- und Länderkunde Russlands, unter Mitwirkung des Prof. Dr. C. L. Blum, redigirt von Synd. v. d. Borg und Prof. Dr. Rosberg. *Sie sind aber nicht erschienen.*

Nahm gemeinschaftlich mit M. Assmus *Theil an dem von* Dr. H. Schmalz *redigirten Blatte:* Der Refractor. Ein Centralblatt Deutschen Lebens in Russland. Unterhaltungen über Gegenstände aus dem Gebiete des Lebens, der Wissenschaft, Literatur und Kunst. *Ein Jahrgang, bestehend aus* 51 Nummern, Dorpat, *vom* 2. Mai 1836 *bis zum* 24. April 1837, *mit welchem Tage die letzte Nummer ausgegeben wurde. Zwar war die No. 52. auch schon gesetzt, erchien aber nicht mehr (s.* Inland 1853. S. 985.) *Vergl. auch den Sonder-Abdruck aus dem* Inlande: Die belletristische Literatur der Ostseeprovinzen Russlands von 1800 bis 1852 von N. Graf Rehbinder. Dorpat 1853, S. 47.

Vergl. Inland 1848 S. 691. (von Broecker.)

Borge, Gustav Adolph (I. 224.), *blieb Assessor des Consistoriums bis 1783.*

Die von ihm in der esthnischen Postille mitgetheilten Predigten sind anonym erschienen.

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit u. s. w. S. 28 *und* 172, *und* Dr. C. E. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2. S. 25. *(Hiernach wurde* Borge *wahrscheinlich nach Goldenbeck in Esthland vocirt und am 1. März 1748 examinirt, hatte schon den Predigereid geleistet, trat aber am Abend vor der Ordination aus Gewissenszweifeln zurück, darauf Pastor zu Fennern, ord. im Mai (nach einer anderen Nachricht zwischen November 1748 bis November 1750); zu Wesenberg 1751, voc. gegen Ende März; Assessor des Revalschen Consistoriums den 30. Januar 1769, als solcher entlassen den 15. Februar 1790.)*

Borge, Johann Georg (I. 225.)

Die beiden, von ihm mitgetheilten, Predigten in der esthnischen Postille sind anonym erschienen.

Von seiner bibl. und Kirchen-Geschichte *und von seinen* Kirchenliedern *in Esthn. Sprache ist nichts gedruckt.*

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit u. s. w. S. 27, 37, 46.

Bornmann, Christian (I. 227.)

S. 227 Z. 3 ist zu streichen „Ohne Seitenzahl."

Z. 10 l. moecenatem *st.* mecoenatem.

Die erste, sehr seltene, Ausgabe der Epigr. *befindet sich auf der Universitäts-Bibliothek zu Upsala und in der Bibl. der historischen Gesellschaft zu Riga. Die erste Ausgabe hat* 58 unp. Bl. und 4 Bl. Titel und Widmung, die 2te für Th. I und II 108 Bl. und 2 Bl. Titelblatt.

Vergl. Sonntag *in* Albanus Livl. Schulblättern 1814 S. 330 *und* Brotze *ebend.* 1815 S. 184.

Bornwasser, Heinrich Wilhelm (I. 228.) *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, und wurde emeritirt den 13. Mai 1846.*

Die drei von ihm Ehstnisch bearbeiteten, General-Berichte der Dorpatschen Bibelgesellschafts-Comität *sind anonym erschienen.*

Die Redaction der, von den Predigern der Werroschen Präpositur veranstalteten Uebersetzung des Katechismus der christlichen Lehre, herausgegeben von dem Livländischen Ober-Consistorium, *in den Dorpat-Ehstnischen Dialect, ohne Nennung eines Namens, wird von dem Seminar-Inspector* D. H. Jürgenson *in seiner* kurzen Geschichte der ehstn. Lit. *in den* Verh. der gel. ehstnischen Ges. zu Dorpat Bd. I. Heft 3. S. 63 *dem Consistorial-Rath* Phil. Joh. v. Roth *beigelegt. Diese Notiz wird auch durch den in* Roth's *Nekrolog* (N. Inl. Bl. No. 31. vom 2. Aug. 1818 S. 226) *enthaltenen Passus* „ihm verdanken die Ehsten des Dörpat-Werroschen Districts ihre neuen Religionsbücher, das Neue Testament, das Gesangbuch, den Katechismus, sämmtlich in verbesserten, korrekten, zum Theil sehr wohlfeilen Ausgaben. — E. Hasselblatt *in* Ulmann's Mittheilungen herausgegeben von Berkholz, Bd. XI. S. 536 ff. *übergeht den Autor mit Stillschweigen. Die Vorlage des vom General-Superintendenten* Sonntag *bearbeiteten* Katechismus *an die Pröpste und Prediger ging nach Ausweis der Acten des Livländischen Consistoriums der Uebersetzung in die Landessprache vorher; es ist daher anzunehmen, dass* Bornwasser *die Uebersetzung redigirt und* Roth *sie als Glied des Consistoriums überarbeitet hat.*

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland Heft 2, S. 26.

Bornwasser, Peter Friedrich (I. 229.)

Zwei ehstnische Lieder in den von J. F. Heller *herausgegeben* Mattusse laulo.

Botticher *oder gewöhnlich* **Boedecker, Johann** (I. 230.), *Rigascher Rathsherr seit 1597; da er 1627 starb, so konnte er sein* Verzeichniss, was sich in Livland und Riga von anno 1592 zugetragen hat, *nicht bis 1635 fortsetzen, und* Brotze's *(in der Anmerkung zum Artikel) aufgeführte Angabe gewinnt an Wahrscheinlichkeit, dass nämlich diese Anzeichnungen nicht dem* Johann Boedecker, *sondern einem* Troclus Boeddeker *angehören. Oder hat dieser sie nur fortgesetzt?*

Die von Brotze *mitgetheilten Auszüge in* Kaffka's Archiv 1808 December S. 215—244 *gehen bis 1538.*

Auszüge in Brotze's Livonica *auf der Rigaschen Stadtbibliothek* Bd. XIV. S. 88 ff.

von Boubrig, Johann Samuel Friedrich (I. 230.), *wurde 1830 zum Prediger bei der Ehstnischen Stadt- und Landgemeinde zu Dorpat vocirt, lehnte aber diesen Ruf ab, erhielt 1831 den St. Annen-Orden 3. Cl. in Stelle des Dienst-Ehrenzeichens, welches ihm als Geistlichen nicht gegeben werden konnte, wurde 1837 auf noch fünf Jahre in seinem Schuldienste bestätigt, legte aber das Lectorat der Ehstnischen Sprache und Literatur bei der Universität nieder, und starb zu Dorpat den 18. October 1852.*

Vier Wege, auf denen wir vorzüglich durch Lehre und Beispiel für das Herannahen einer Zukunft wirken können. Eine Predigt gehalten am Geburtsfeste Sr. Maj. des Kaisers Nicolai I. Dorpat 1831. 16 S. 8.

Ueber zwei geistliche Liedersammlungen neuerer Zeit, die man in den evangelischen Gemeinen mit besonderem Eifer verbreitet und sogar zum Range kirchlicher Bücher zu erheben versucht hat. Riga 1835. 68 S. gr. 8.

Ueber ein zu Pöddes in Ehstland ausgegrabenes antikes Metallbecken. Gratulationsschrift der gel. ehstn. Gesellsch. zu Dorpat zur fünfzigjährigen Amtsjubelfeier des Predigers zu Wenden, Herrn E. Ph. Körber am 22. Juni 1846. Dorpat . . .; *auch in den* Verhandl. der gel. ehstn. Ges. zu Dorpat I, 4. S. 51—63. *unter der Ueberschrift:* Erläuternde Bemerkungen, ein zu Poeddes in Ehstland ausgegrabenes antikes Metallbecken betreffend,

*Die Paradiesvögel; *in dem* Alten und Neuen, in Bildern und Erzählungen für Kinder. Dorpat (1834). gr. 4. S.

27. — Der Condor; *ebend.* S. 29. — Der gemeine Pelikan; *ebend.* S. 31. — Der Wallfisch und die Wallfischjagd; *ebend.* S. 33. — Der Gaukler mit den Schlangen; *ebend.* S. 36. — Neapolitaniches Fuhrwerk; *ebend.* S. 42. — Die Engelsbrücke und Peterskirche zu Rom; *ebend.* S. 46, — Die Peterskirche und der Vatican; *ebend.* S. 48. — Das Bambusrohr; *ebend.* S. 54. — Der Münster zu Strasburg; *ebend.* S. 56. — Die Stephanskirche zu Wien; *ebend.* S. 58. — Die Kettenbrücke zu Brighton; *ebend.* S. 65. — Gibraltar; *ebend.* S. 67.

Beiträge zur Charakteristik des Ehsten und seiner Sprache; *in den* Verhandlungen der gel. ehstn. Ges. in Dorpat I. 2. S. 30—36 (1843). — Zur nähern Kenntniss der Volkssagen und des Aberglaubens der Ehsten im Kirchspiele Odenpä; *ebend.* S. 79—93. — Notizen über alte Gräber in der Umgegend Werro's, Ausgrabungsversuche und Spuren alter Kirchen im Neuhausenschen; *ebend.* I. 3. S. 87—99 (1844). — Volkssagen und Traditionen aus dem eigentlichen Ehstlande, besonders aus Harrien und der Wieck, nach den Mittheilungen eines ehstnischen Altvaters, mit einer Einleitung, die ehstnischen Volkssagen überhaupt betreffend; *ebend.* II. 3. S. 50—73 (1850).

Nach seinem Tode erschien noch:

Ueber zwei sehr merkwürdige, bei der St. Johanniskirche zu Dorpat befindliche, alte Taufbecken, nebst einer dazu gehörigen Abbildung; *in den* Verhandlungen der gelehrten Ehstnischen Gesellschaft zu Dorpat, Bd. III. Heft I, S. 20—28.

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2, S. 27 und 28. — Inland, 1852 S. 836.

Brakel, Timann (I. 232.), *legte sein Predigtamt in Antwerpen nieder und ging nach Holstein, darauf nach Ostfriesland, wo er Hofprediger bei der verwittweten Gräfin wurde, lebte später als Privatmann zu Hamburg, und starb, nach Livland zurückgekehrt, im Jahre 1602 zu Riga. Er stammte aus der Livländischen adlichen Familie her.*

Auszüge aus seinem Gespräche *in der* Brotze'*schen Sammlung* Livonica Vol. XXIII. *auf der Rig. Stadtbibliothek und im* Inlande 1849 No. 5. und 7.

Vergl. Inland 1849 No. 5. und 7. 1851. No. 44. — Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland Heft II S. 28. — Augusti Buchneri Dissertationum Academicarum sive Programmatum

publico nomine editorum Volumen II, in quo funebria: Ejusque Pars I, Wittenbergae 1651 S. 75 ff.; *Auszüge daraus, mitgetheilt von* Pabst *im* Inlande 1851 l. c. — Inland 1848 Sp. 1002. — Bunge's Archiv III, S. 146.

Brandis, Moritz (I. 234.) *Aus Naumburg im Fürstenthum Meissen gebürtig, wo sein Vater* Moritz Brandis *wahrscheinlich schon 1596 starb, da seine Mutter im folgenden Jahre „itzo Wittwe" genannt wird, kam jugendlich nach Livland, wo er fast 13 Jahre lang im Hause des Freiherrn* Ehlert Kruse *zu Köllitz im damals Poelweschen, jetzt Kannapähschen Kirchspiele sich als Privatsecretair aufgehalten zu haben scheint, und wurde nach dessen Tode am 25. Juli 1593 Secretaire der Ehstländischen Ritterschaft und des Oberlandgerichts, was er wenigstens 1601 noch war, in welchem Jahre er aber auch gestorben zu sein scheint, da sich schon seit dem Jahre 1600 kein Protokoll mehr von ihm vorfindet.*

Seine Chronik oder älteste Livländische Geschichte in sechs Büchern, *muthmasslich 1597—1599 verfasst, ebenso ein Theil seiner* Collectaneen oder Ritterrecht des Fürstenthums Ehsten in zwei Büchern nebst Urkunden und Protokollen — *wurde zum ersten Male im Drucke herausgegeben mit Anmerkungen von* Dr. C. J. A. Paucker, *im dritten* Bande der Monumenta Livoniae antiquae. Riga, 1840—1842, 4.

Später ist von ihm noch gedruckt erschienen in v. Bunge's und Paucker's Archiv für die Geschichte Liv- Ehst- und Kurlands, Bd. VI, Reval, 1852, S. 106—112: Verzeichniss fürgelaufener Handlungen, nach Absterben der Aebtissin des Klosters zu St. Michaelis in Reval am 2. Julius 1593. — *aus seinem Protocoll.*

Ueber seine Collectanea Livonica *vergl.* Bunge's Beiträge zu Kunde der Liv- Ehst- und Kurländischen Rechtsquellen, Dorpat 1831 S. 126— 130.

Vergl. Dr. C. J. A. Paucker *im* Inlande 1836 S. 369—71. *und dessen:* Das Ehstländische Landraths-Collegium und Oberlandgericht. Ein rechtsgeschichtliches Bild. Reval 1856. S. 36—38.

Brandt, Gotthard Christoph (I. 235.).

Die Swehta wakkarehdeena grahmata *erschien anonym*, 9 unp. Bl. und 303 S. 8. *Unter der Dedication nennt sich der Verfasser.*

Brandt, Johann Peter (I. 236.), *wurde 1822 durch einen Fall zur Fortführung seines Amtes unfähig, indem er nur mit Krücken*

gehen konnte, erhielt an seinem Sohne Karl *einen Amtsgehülfen und starb am 18. Juni 1835.*

Nach seinem Tode erschien:

Angernsche Kirchenchronik, 1836, 36 S. 8.

Stahſti, ſarakſtiti no Engures wezzaka mahzitaja Jahņa Pehtera Brandt, un pehz winņa mirſchanas labbeem draugeem dahwinati no winņa dehla Kahrla Brandt. Dorpat (1843) 36 S. 12 *Vergl.* Inland 1843 Sp. 223.

von Brandt, Johann Gottlieb (I. 235.), *starb in Riga, wo er ausübender Arzt war, am 17. April 1830.*

Brandt, Stephan (I. 236.).

Z. 3 v. u. lies „Hyacinth" *st.* „Hiacinth."

von Brasch, Gottlob Siegmund (I. 237.) *Auf dem Landtage von 1797 wurde er in die Livländische Adels-Matrikel aufgenommen, nachdem er sich durch den Ankauf des Gutes Ropkoi bei Dorpat besitzlich gemacht hatte. Er war zu Parchim geboren, ein Vetter* Johann Jacob Engel's *und ein Enkel des durch des Letzteren Meisterwerk bekannt gewordenen* Lorenz Stark, *der eigentlich* Brasch *hiess. Er war nicht Stadt-, sondern Vogtei- oder Gerichts-Secretair und Notair in Dorpat seit 1776 und wurde 1782 zum gelehrten Rathsherrn (dem ersten in Russischen Zeiten) der Stadt Dorpat gewählt.*

Nach seinem Tode erschien:

Untersuchung der Rechtsfrage: Steht unter mehreren gleich nahen Näherrechts-Prätendenten demjenigen an einem verkauften Grundstücke das Näherrecht allein und ausschliesslich zu, der sich deshalb zuerst gehörig gemeldet und Klage übergeben hat oder ist er verbunden, mit allen, die sich successive melden, zu theilen und ihnen gleiche Rechte zuzustehen; *in* v. Broecker's Jahrbuch für Rechtsgelehrte in Russland, Bd. III, S. 25—38. — *Dieser Bd. ist zwar nicht ins Publikum gekommen, wol aber gedruckt.*

Vergl. Gadebusch Livl. Jahrbücher IV, 2. S. 660 not. w. und S. 661 not. y. *Nach dem* Livländischen Adress- und Post-Kalender auf das Jahr 1784 (Mitau, herausgegeben von dem Oberfiscal Balthasar Bergmann) *gehörte* Brasch *1784 nicht mehr zum Raths-Collegio der Stadt Dorpat, in welchem die Stelle des Syndicus nicht besetzt war.*

Brasey, Graf v. Lion, Johann Nicolaus (I. 238.).

Zu S. 238 Z. 4 v. u. Die Mémoires politiques *erschienen anonym.*

Brauer, Michael (I. 239.), *war auch Stadtbibliothekar in Riga, noch 1653, und schrieb als solcher ein* carmen invitatorium *an den Rath.*

Hinzuzusetzen:

Carmen funebre in Andream Koyen, Hered. in Testama, Burggravium etc. Rigae, 1633.

Carmen gratulatorium ad Dn. Henr. ab Ulenbrock — de Bibliothecae inspectione. Rigae, 1653, 1 Bogen. 4.

Braun (Lars *oder* Lorenz Nilsson), *geadelt unter dem Namen* **Braunerskjöld** (I. 240.), *wurde nach Dorpat vocirt 1698, trat sein Lehr-Amt an den 13. Februar 1699, wurde vom Könige, d. d. Hauptquartier Lais den 25. Mai 1701 wegen nicht bewilligter Entfernung von der Universität beim Einfall des Feindes als Professor dimittirt, erhielt als solcher aber den 22. October 1701 eine neue Vollmacht, lehrte bis 1703, wurde als Feldarzt mit Beibehaltung seiner Gage zur Armee nach Kurland abdelegirt, kehrte 1705 zurück, ging nach Pernau's Uebergabe 1710 zurück nach Schweden und bekam noch für das erste Quartal 1712 sein akademisches Salar.*

Seine Diss. de praecognitis medicinae *erschien* 1695. 8.

S. 240 Z. 5 v. u. ist zu lesen: Oratio in memoriam Comitis Gustavi Adolphi de la Gardie. Ibid. 1695. fol.

Hinzuzusetzen:

Diss. de palpitatione cordis. Pernaviae 1709. 4.

Aphorismi Physico-medici. Lond. Goth. 1717. 4.

S. 241 Z. 19 das Fragezeichen zu streichen.

Vergl. Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte, Bd. VII. S. 186.

von Braunschweig, Johannes Daniel (I. 241.), *wurde 1830 Hofrath, später Collegienrath, legte 1837 die stellvertretende Verwaltung des Kurländischen Gouvernements-Schulen-Directorats nieder, verlor 1839 seine Stelle als Oberlehrer und musste seinen*

Aufenthalt nach Riga verlegen, kehrte aber einige Jahre später wieder nach Mitau zurück, nahm dann seinen Aufenthalt za Wolmar in Livland und beschäftigte sich seitdem in literärischer Musse mit schriftstellerischen Arbeiten.

Noch hinzuzusetzen:

Die allgemeine Geschichte zunächst für Realschulen in Tabellen dargestellt. Erstes Heft. Alte Geschichte. Mitau 1828. 26 S. — 2tes Heft. Geschichte des Mittelalters. Ebend. 1829. 63 S. — 3tes Heft. Ebend. . . . . . S. Querfol.

Geschichte des allgemeinen politischen Lebens der Völker im Alterthum, für Staats- und Geschäftsmänner in Grundzügen entworfen. Erster Theil. Die äthiopische Völkerfamilie. Meroe. Aegypten. 1ster bis 3ter Abschnitt. Mit 2 Abbildungen. Hamburg 1830. 8.

Umrisse einer allgemeinen Geschichte der Völker. Für Staats- und Geschäftsmänner in Grundzügen entworfen. Leipzig 1833. X und 750 S. 8.

Ueber die Alt-Amerikanischen Denkmäler. Mit einem Vorwort von Carl Ritter. Berlin, 1840, XX und 185 S.8.

Russlands Weinbau, Ein staatswirthschaftlicher Versuch. Riga 1842. 68 S. 8.

Russlands Seidenzucht . . . . .

Unsere Holzfrage. Aus staatswirthschaftlichem Standpuncte betrachtet. Riga und Moskau 1843. 76 S. 8.

Der Flachsbau Russlands in seinen mehrfachen staatwirthschaftlichen Beziehungen. *Ebend.* 1843. 111 S. 8. mit 1 Tab.

Die Steinkohlenproduction in der Europäischen Staatengruppe; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst III. 17—23. — Die Eisenproduction in der Europäischen Staatengruppe; *ebend.* S. 48—53. — Die Staatengruppen; *ebend.* S. 54—71. — Bericht über P. v. Köppen's Schrift. „Landesverhältnisse zwischen dem untern Dnjepr und dem Asowschen Meere 1845;“ *ebend.* S. 71—75. — Ueber Biographien, Lifes, Mémoires, Briefwechsel, welthistorische Zeitbilder; *ebend.* S. 75—79.

R. Lepsius Chronologie der Aegypter; *in den* Arbeiten der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, Heft IX, S. 81—134.

Aufsätze in der seit Mai 1852 unter der Redaction von Dr. Clem. Friedr. Meyer *erscheinenden* St. Petersburger Deutschen academischen Zeitung, *z. B.* 1852. über den Fleischzwieback,

ein neues allgemeines Fleischnahrungsmaterial; *und daraus wieder im* Magazin für die Kunde des geistigen und sittlichen Lebens von Russland I. 102—134 (1853).

Gab heraus:

Kurländische landwirthschaftliche Mittheilungen, herausgegeben vom engeren Ausschuss der Kurländischen ökonomischen Gesellschaft.

Mitausche Zeitung.

Handschriftlich:

Beleuchtung der Frage über die Begründung eines städtischen Häuser-Credit-Instituts in Riga. (*Vergl.* Inland 1846 S. 331.)

Lebensgeschichte des Generals Grafen Rüdiger. Mit dazu gehörigen Schlachtplänen und Abbildungen. (*Wird zum Drucke vorbereitet.*) — *Auszüge daraus sind mitgetheilt im* Inlande 1852 No. 48, 49, 51, 1853 No. 1. *unter der Ueberschrift:* Bruchstücke aus dem Kriegsleben des Generals Rüdiger.

Vergl. Albanus Livländische Schulblätter 1815 S. 332.

de Bray, Graf Franz Gabriel (I. 243.), *wurde im Jahre 1827 zum Königlich Bairischen Gesandten am Wiener Hofe ernannt und erhielt bei seinem Abschiede aus Frankreich von dessen Könige das grosse Band der Ehrenlegion. Im Jahre 1832 wurde er auch von seinem Gesandschaftsposten in Wien abberufen und starb, in Ruhestand versetzt, auf seinem Gute Irlbach bei Straubing am 2ten September 1832.*

Seine Voyage aux salines de Salzbourg et de Reichenhall etc. *ist auch zu* Paris 1807, *12 und als neues Werk unter dem Titel:* Voyages pittoresques dans le Tyrol. 6 cahiers. Paris, 1825 querfolio *erschienen.*

Der Essai critique sur l'histoire de la Livonie *ist ohne Nennung seines Namens erschienen.*

Von dem Essai d'un exposé geognostico-botanique etc. *erschien* Cahier I. 44 S. mit Taf. I—XIII. 1820, Cahier II, 37 S. mit Taf. XIV—XXVI. 1824. und Cahier III, 44 S. mit Taf. XXVII—XXXIX, 1824 fol.

Ueber die Bewohner von Livland und Ehstland; *aus* de Bray's Briefen an Malte-Brun; *in den* Annales des voyages, 1823, März, S. 110 ff., *übersetzt in* Oldekop's St. Petersburgscher Zeitschrift, Bd. XII, S. 129—144.

Ein, von ihm herrührendes Mèmoire sur la Russie (Mscpt. in 4to) *wurde in der Gebbardtschen Auction zu Dresden 1834 mit 9 Rthlern 18 Gr. bezahlt.*

Nach seinem Tode erschien:

Notice sur Kokenhusen; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst I. 105—116 (1840). *Dies ist das französische Original der von* Raupach *im* Inländischen Museum Bd. II. Heft 5. S. 106—113 und Heft 6. S. 1—31. *gelieferten Uebersetzung.*

Bredenbach, Tilmann (I. 246.)

Die „Belli Livonici historia *ist wieder abgedruckt in den* Historiae ruthenicae scriptoribus exteris Saec. XVI ed. Adalb. de Starczewsky. Vol. I, Berol. et Petrop. 1841. 8 maj. No. IX. 25 pag. *nach der Ausgabe* Duaci 1564 (1565), *welche dort (in praefat.) irrig, als die erste angegeben wird. — Uebersetzt ins Deutsche von* E. v. Tiesenhausen *in* Bunge's Archiv für die Geschichte Liv- Ehst- und Kurlands Bd. I. 172—194. *und in der* 2ten Ausgabe (Reval 1857.) S. 170—191. *(S.* Paucker's Lit. der Geschichte u. s. w. S. 143.) — *Auszüge auf der* Rig. Stadtbibliothek *in* Brötze's Liv. Bd. XV. Bl. 30 ff.)

Brehm, Johann Rudolph (I. 246.), *besuchte das Erfurter Gymnasium und studirte 1670 und 1671 zu Jena, dann zu Erfurt.*

S. 247. sind Z. 2, 3, 4 zu streichen.

Hinzuzusetzen:

Humillimum pietatis officium, Pietati Seren. et Potent. Reginae Dnae Ulricae Eleonorae — Anno 1666 d. 11. Sept. natae, anno 1693 d. 26. Julii denatae et d. 28. Nov. Regalibus exequiis elatae, debitum et in Gymn. Reval. postridie Regalis exequias in solenni panegyri declaratum. Revaliae, 1694, 5 Bogen folio.

Sein Lateinisches und Deutsches Programm zum Reformations-Jubilaeo 1717 *s. in* E. S. Cypriani Hilaria Evangelica (Gothae, 1719 fol.) Bd. I. S. 873—875. (Ebend, S. 875—877 *befindet sich eine* Sciagraphia Orationum, *nämlich* Magn. Joh. Sonnenbachii de heroico Lutheri animo; Car. Gust. a Staden de beneficiis in reformanda doctrina a Luthero praestitis; Joach. de Hagemeister, Nob. Liv., de liberatione a tyrannide Pontificiae dominationis.)

Brehme, *hiess mit Vornamen* **Wilhelm** (I. 247.), *war geboren zu Wormstadt im Weimarschen um 1783, erhielt den ersten Unterricht von seinem Vater, der Prediger des Ortes war, kam nach dessen Tode in eine Erziehungs-Anstalt zu Weimar, erfreute sich der väterlichen Leitung von* Boettiger *und* Herder, *erwarb sich durch ein auf letzteren gedichtetes Lied eine ehrenvolle Erwähnung in der* Eunomia, *studirte zu Jena Theologie, ging, durch* Boettiger *dazu veranlasst, auf ein Jahr nach Dresden, kam hierauf als Hauslehrer zum Negocianten* Klein *und zum späteren Kaiserlichen Leibarzt* Dr. med. Stoffregen *nach Riga, ging 1808 mit letzterem nach St. Petersburg, bestimmte sich hierauf für das Studium der Medicin und betrieb solches in Dorpat, ohne indessen immatriculirt zu werden, worauf er 1815 Dr. med. wurde.*

Brennecke, Jacob Andreas (I. 248.), *war namentlich auch Lehrer im Hause des Pastors* Müller *zu Salwen (s.* Ulmann's Mittheilungen, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz, Bd. XI, S. 370.) *und lebte später in Magdeburg.*

Vergl. J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 143, wo ein Gedicht von ihm.

Bresinsky, Karl Johann (I. 249.), *war geb. 1769 und starb zu Walk am 3. Juli 1831.*

Brever, Johann (I. 250 ff.) *Seine kön. Bestallung als erster Rigischer Superintendent ist abgedruckt nach einer gleichzeitigen Copie in* Bunge's Archiv für die Geschichte Liv- Ehst- und Kurlands Bd. IV. S. 110—112.

Zu S. 253 Z. 11 muss es wol heissen „Zetteler" *statt* „Zelteler."

S. 254 Z. 8 v. u. lies vor 7te Ausgabe: Vorher noch: 1700, Riga, bei Georg Matthias Noeller. Längl. 12. *1330 Lieder mit* Neumann's Kern aller Gebete *und mit* Brever's Vorrede.

Ebend. Z. 6 v. u. lies vor 8te Ausg.: Vorher noch 1706, Riga und Leipzig, In Verlegung Georg Matth. Nöllers, *mit Kpf, — ferner;* 1715, Riga und Leipzig, bei S. L. Froelich längl. 12. *1363 Lieder. — und noch:* Riga und Leipzig, bei S. L. Froelich 1726. 6 Blätt., 1078 S. 23 Blätter (Doppelt —) Register, längl. 12. *mit Dedication an den Rath und* Brevers *Vorrede von 1664.; das* Gebetbuch 211 S.

S. 255 Z. 2 l. 1094 S. längl. 12, das Gebetbuch 211 S. *mit Kupfern und mit* Brever's *Vorrede. Z. 3. Die Ausgabe von* 1741 *erschien in* 2 Auflagen: 1) in gr. 8, 7/8 Bogen, 1321 pag, S. und 27 Blätt. Register. — 2) in kl. 8. 5/8 Bog., 522 S. und 9 Blätter Register. — *Z. 4. lies* Riga und Leipzig, bei S. L. Froelich, 1750, 1094 S. längl. 12., das Gebetbuch 211 S. *ohne Kupfer; ferner* Riga, 1758, 974 S. und das Gebetbuch 192 S. 8., *mit* Brever's *Vorrede und Kupfern. Z. 7 setze hinzu:* ohne Kupfer; *endlich* ebend. 1771, bei Gottl. Chr. Froelich, *unveränderter Abdruck der gleich vorhergehenden Auflage.*

Z. 10 lies: praeside *st.* praesidi.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1824 S. 325. 1825 S. 54.

von Brevern, Christoph (I. 255.)

Von seinen Erfahrungen *erschien* das 2te Heft Dorpat 1830. 8. *aus den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft V. 2. S. 115—220. *besonders abgedruckt.*

Erfahrungen und Ansichten in landwirthschaftlicher Hinsicht als Fortsetzung der im Bd. I. St. 3. S. 270 ff. enthaltenen Abhandlungen; *in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft Bd. V. Heft 2. S. 115—120. *Dagegen veröffentlichte der damalige Professor der Landwirthschaft zu Dorpat Hofrath* Dr. Schmalz, *im* VII. und VIII. Stück des V. Bandes *seiner* landwirthschaftlichen Mittheilungen für Preussisch-Lithauen „Bemerkungen.“ *Der Verfasser richtete gegen diese Bemerkungen einen Aufsatz in den* Jahrbüchern der Landwirthschaft VII. Bdes 2 Stück S. 131—179, *und* Prof. Dr. Schmalz *antwortete schliesslich mit* Gegen-Bemerkungen, ebend. S. 180—192.

von Brevern, Hermann (I. 255.)

Nach seinem Tode erschien:

Ueber den Kirchenzehnten in Livland. *in* Bunge's Archiv Bd. II. S. 3—38. (2te Aufl. S. 1—37) — Herrmann's v. Brevern eigenhändige Auszüge aus Johann Reckmann's Chronik der Stadt Riga, vom Jahre 1574—1589, mitgetheilt von K. H. v. Busse; *ebend.* Bd. IV. S. 273—274. — Hermann's v. Brevern Leben, von ihm selbst 1718 aufgezeichnet und nach der Lateinischen Urschrift mitgetheilt von K. H. v. Busse; *ebend.* Bd. V. S. 225—259. — Von dem Beginne der Reformation in Livland, aus seinem litter. Nachlasse mitgetheilt von Georg v. Brevern; *ebend.* Bd. VIII. S. 41—57. — Schenkungsurkunde von Hans Wrangell zu Allo vom 29. September 1651; *ebend.* S. 112.

Nach Arndt, Livländische Chronik Th. II. Vorrede, *soll* Herm. v. Brevern *auch Verfasser mehrerer gedruckten und ungedruckten Gedichte gewesen sein.*

Bei der v. Brevern*schen Familie werden folgende Schriften* H. v. Brevern's *im Manuscripte aufbewahrt:* 1) Rigensia. Auszüge aus Riga betreffenden Privilegien und dgl. *Auf 14 engbeschriebenen Folioblättern. Als weniger bekannt ist der sehr vollständige Auszug aus der* Instruction *zu nennen,* welche König Gustav Adolph den 18. Nov. 1621 an den Reichsschatzmeister Jasper Mathiesson für das Rig. Gouv. in 57 Punkten ertheilte. — 2) Extracta Privilegiorum, Resolutionum Regiarum et Recessuum terrestrium Equestris Ordinis Livonici. 19 Folioblätter *nebst mehreren Quartblättern. Die Auszüge beginnen mit Erzbischofs Sylvester Urkunde von 1449 und endigen mit der Königlichen Resolution vom 14. November 1650; überall ist die Seitenzahl der Sammlung der* Privilegia Nobilium *angegeben, der sie entnommen sind.* — 3) Extractum Juris Livonici. Ein Auszug aus dem stifftischen oder sogenannten mittleren Ritterrechte. *Angehängt sind einige Punkte* „Wegen der Erbpauren" *und* Consuetudines Livonicae inveteratae et practicabiles. — 4) Extracta Resolutionum Regiarum dem königlichen Hof- und Commissorial-Gerichte ertheilt. *Damit sind verbunden Auszüge aus den* Schwedischen Process-Ordnungen *und den* Schwedischen Stadt- und Landrechten. — 5) Extracte königlicher, der Schwedischen Ritter- und Landschaft ertheilter Privilegien, von den Jahren 1617, 1622, 1626, mit den Reichstagsschlüssen von 1604, 1644, 1655 und einem Extractum Ingermannländischer Capitulation vom 16. October 1622. *(Letzteres ist abgedruckt in* Bunge's Archiv Bd. V. S. 324—327.) — 6) Ex actis terrestribus. Kurze Annotationen aus den Livländischen Ritterschafts-Akten von 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1651, 1653, 1655, 1656; Auszüge aus den Landtagsschlüssen von 1643 bis 1646 und den Resolutionen des General-Gouverneurs auf die Landtags-Eingaben von 1646 bis 1656. — 7) De existentia Privilegii a Sigismundo Augusto Rege Poloniae Livonibus Vilnae feria VI post festum S. Catharinae Ao MDLXI concessi brevis disquisitio. *Concept einer Lateinisch abgefassten Abhandlung auf 5 engbeschriebenen Quartblättern.* — 8) Deduction, dass Liefland den Kirchen-Zehenden an keinen Bischof vormals entrichtet und also heutigen Tags zu entrichten nicht gehalten sein könne *(abgedruckt unter der Ueberschrift:* „Ueber den Kirchenzehnten in Livland" *in* v. Bunge's Archiv für die Geschichte Liv- Ehst- und Kurlands, Bd. II. S. 3—38.) — 9) De Bonis in Livonia caducis. Dicasterii Livonici nomine a me elaboratum. *Deutsch geschriebene Deduction, datirt* vom 26.

Juni 1707, *auf 9 Folioblättern. Angehängt sind* des Statthalters Strohkirch Unterthänige Erinnerungen über die beiden Quaestiones *(nämlich den Einfluss des stumsdorfschen Vertrags und des olivaschen Friedensschlusses auf Caducitaet der Livländischen Güter) nebst verschiedenen, auf die Reduction bezüglichen, Aktenstücken.* — 10) De nulla civitatis Rigensis praescriptione Rusticorum fugitivorum. *Concept einer Deutschen Deduction, auf 9 Folioblättern, mit einigen dazu gehörigen* Aktenstücken aus dem Jahre 1713. — 11) Ungrund der sogenannten nöthigen Anmerkungen über die historische Nachricht von des Hofgerichts in Liefland Competenz in Consistorialsachen. *Concept einer Deduction auf 19 Folioblättern. Angehängt ist die veranlassende* Eingabe des Ober-Consistoriums vom 18. März 1716. — 12) Entwurf einer Geschichte der Einführung der Kirchen-Reformation in Riga, *Zwei Bogen eines eigenhändigen Concepts, den Anfang enthaltend.* — 13) Hermannus de Brevern de vita sua 1718. *(mitgetheilt von* K. H. v. Busse *in Deutscher Bearbeitung, s. ob.)* — 14) Eigenhändige Excerpte aus Chroniken, Urkunden und dergl. *Es sind hieraus hervorzuheben:* a) Auszüge in Hochdeutscher Sprache aus einer plattdeutsch geschriebenen Chronika, *die zuerst von* Dr. C. E. Napiersky *für eine Uebersetzung des* Johann Reckmannschen Diariums *erkannt und von* K. H. v. Busse *unter der Ueberschrift:* Hermann v. Breverns eigenhändige Auszüge aus Johann Reckmanns Chronik der Stadt Riga, vom Jahre 1574—1589. *zum Drucke befördert ist in* v. Bunge's Arcihv Bd. IV. S. 273—274. — 15) Chronica primorum trium Episcoporum in Livonia quae prae aliis Mss. maximum meretur fidem, *mit der Anmerkung zur Seite:* Annales antiquae Livoniae quae Holmiae in Archivis regiis reperiuntur. 18 S. kl. fol. *in* H. v. Brévern *eigener Handschrift. Hievon heisst es in* v. Bunge's Archiv Bd. V. S. 259: Diese Chronik oder Annalen sind ein Auszug aus Heinrich dem Letten; ob es aber derselbe ist, der David Werner zugeschrieben wird, müssen wir dahingestellt sein lassen.

Vergl. v. Bunge's Archiv V. 225—229.

Brichzien, Johann Anton (I. 257.) *In den Akten der philosophischen Facultät ist beim Jahre 1697 Nichts über ihn bemerkt.*

Brignander oder **Bringander, Jonas Nicolai** (I. 257.), *wurde als* Jonas Nicolai Bringander Smolandensis, *bereits am 19. November 1644 immatriculirt, nachdem er Tages zuvor als* Jonas Nicolai *den Depositions-Modus absolvirt hatte.*

Vergl. die älteste Matrikel der Universität Dorpat *in den* Mittheilungen aus der Livländischen Gesch. Bd. VIII. S. 174 *und die* Matriculam seu catalogum illorum, qui in Academia Dorpatensi cornua deposuerunt, *ebend.* S. 531.

von der Brincken, Gerhard Christoph George (I. 258.), *war von dem ritterschaftlichen Curatorio zur Errichtung einer Universität in Mitau am 12. März 1801 als Professor der practischen Rechtsgelehrsamkeit vocirt, zog sich aber zurück, als durch den bereits an demselben Tage erfolgten Tod des Kaisers* Paul I. *die Rückverlegung der Universität nach Dorpat herbeigeführt wurde, erhielt vom Kurländischen Oberhofgerichte in Grundlage der wiederhergestellten Kurländischen Gerichtsverfassung und in Anerkennung seines Fleisses und seiner Geschicklichkeit unter dem 17. September 1803 die durch den Abgang des Coll. Raths* Bienemann v. Bienenstamm *erledigte Stelle mit dem Prädicate eines Justizraths, war auch seit dem 11. October 1797 Mitglied der philos. Classe der Kön. Deutschen Gesellschaft zu Königsberg. Die von ihm erbetene Entlassung als Kurländischen Oberhofgerichts-Advocat und Justizrath erhielt er am 21. October 1804 mit rühmlicher Anerkennung seiner bewiesenen Thätigkeit und Pflichttreue. Er starb auf seinem Erbgute Gulben den 11. April 1836.*

Auf dem Titel seiner Schrift: Kurze Darstellung u. s. w. *nennt er sich* Gerhard Christian und Erbbesitzer von Neuborn.

Hinzuzusetzen:

Schlussbeantwortung und Erörterung der vermeintlichen Beantwortung des Johann Heinrich Friedrich von den Brincken. Mitau, 1795. 2 Bl. 8.

Vergl. Inland 1836 S. 344.

Brinckmann, David (I. 260.) *war nach Jewe oder St. Michaelis vocirt und sollte Dom. vocem jucund. das Amt hier antreten, blieb aber aus ohne weitere Anzeige (laut Consistorial-Rescr. d. d. 11. Julius 1667) und ging nach Turgel, wo er zuerst als Substitut oder Adjunct angestellt und in demselben Jahre Pastor wurde. Er starb den 27. December 1673.*

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit S. 150, 248, *wo er aber auch unter den Predigern der Revalschen Thum-Kirche fehlt.*

Brismann *eigentlich* **Briesmann** *oder auch* **Prysmann, Johann** (I. 260 ff.).

S. 261 Z. 19 v. o. „Unterricht" etc.*s.* Rig. Stadtbl. 1844, S. 135.

S. 261 Z. 3 v. u. statt: „Von dreyerley Beicht" *ist zu lesen:* Ein Sermon von dreyerley heylsamer Beicht, gepredigt zu Königsberg in Preussen durch D. Joh. Brismann für die eynfeldige Leyen Anno 1524, *abgedruckt in:* Concio Sacra D. J. Brismanni anno 1524 in ecclesia cathedrali Regiomontana habita, ex autographo edidit A. R. Gebser. Regiomontt 1844, 5 und 20 S. 4.

S. 262 Z 1 v. o. lies „Trostsprüche für die forchtsamen und svachen Gewissen, (o. O.) 1526. 8.

S. 262 Z. 5 v. o. Von der: Kurtz Ordnung der Kirchendienste etc. Rostock 1530. 8. *befindet sich ein Exemplar auf der Universitäts-Bibliothek zu Upsala nach* (P. F. Aurivillii) Catal. libr. impr. bibl. reg. Acad. Upsal. (Upsal 1814. 4.) III 346. – *Die Rostocker Ausgabe von 1537 (beschrieben bei* Wackernagel S. 144), *unpag. mit 63 Liedern, befindet sich in Celle. — Fernere Ausgaben zwischen den Jahren 1543 und 1549 mit dem Buchdruckerzeichen der Buchstaben S. und N.*, die durch ein langes Kreuz hindurchgezogen sind, und mit der Schlussschrift:* „Der Christlichen gemeine in Riga thon ehren Gedrückt" *(ein def. Exemplar ohne Titel im Besitze des Professor Mützell in Berlin, beschrieben bei* Geffcken) 20 Bogen und 2 Blätter, Blattzahlen bis CLVII und 10 S. Register. — Lübeck, 1549, *mit 73 Liedern (ein Exemplar in Helmstädt),* — Lübeck, 1561, *nämlich Bl. 1—12 vor dem Gesangbuche (nach einer Mittheilung des Prof.* Deecke). — Lübeck, Jürgen Richolff, 1568. 5¾ Bog. kl. 8. *(auf der Bibl. der hist. Ges. zu Riga.)* — Lübeck 1574, 169 foliirte Bl. *(auf der Bibl. in Lübeck)* — Riga, 1577 oder 1578 (*nach den* Actis hist. eccles. XX. 311.) — Riga, 1588. — Riga, 1592, 164 bez. und 4 unbez. Blätt. *(ein Exemplar in Celle).* — Riga, 1611. *Es existiren 10 oder 11 Ausgaben. Die von* Lib. v. Bergmann *aufgenommene* Kirchenordnung *ist eine wahrscheinlich aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts herstammende; daher ist S. 262 Z. 11—13 das auf den Uebergang* der Bergmannschen Ausgabe *in den* Buddenbrockschen Text *Bezügliche zu streichen. — Desgl. str. Z. 24 und 25* „nicht 1524, wie Gadebusch hat."

S. 262 Z. 11 v. u. Die Annotationes in epistolam ad Romanos 1524, *welche handschriftlich nach einer Nachschrift von* Phil. Geister *auf der Altstädter Bibliothek zu Königsberg befindlich gewesen sind, sollen nach* Gebser *verloren gegangen sein.*

Lange nach seinem Tode erschien:

Epistolae Joannis Brismanni et amicorum ejusdem. Partim primum ex autographis ed. Aug. Rud. Gebser. Regiomonti 1837, VI und 18 S. gr. 4.

Sein Bildniss in Oel auf der Gallerie der Rig. Stadtbibliothek.

Vergl. Die Hamburgischen Niedersächsischen Gesangbücher des XVI. Jahrhunderts kritisch bearbeitet und mit einer Einleitung über das Kirchenlied und die Gesangbücher in Hamburg seit der Reformation herausgegeben von Johannes Geffcken, Hamburg, 1857 S. 230 ff. S. 245 ff. — Ph. Wackernagel Bibliographie des Deutschen Kirchenliedes. Lief. 1 und 2. Frankfurt am Main, 1855. — Gebser *an den angef. Orten.* — Monum. Liv. antiquae IV, 5. — Beschreibung der Domkirche zu Königsberg und der in ihr enthaltenen Kunstwerke von Dr. E. A. Hagen. Königsberg, 1833 S. 245—247.

Brockhausen, Paul 2. (I. 264.) *war geboren 1662. — Peter der Grosse kam am 1. Februar 1716 zum 5ten Male nach Riga; einige Soldaten wollten in* Brockhausen's *Hause waschen; die Ehefrau des Rathsherrn,* Sophia, *geb.* Brever, *eine Tochter des Rig. Superintendenten* Mag. Joh. Brever *aber trieb sie fort, und darüber kam es zum Wortwechsel; unter dem 14. Februar wurde* Brockhausen *zur Verschickung nach Tobolsk verurtheilt.*

Vergl. Benj. v. Bergmann's Peter der Grosse als Mensch und Regent Bd. IV, S. 67. 68. — Die Inschrift im Jürgensknopfe des Schwarzhäupterhauses. — (H. J. Böthführ) Die Rig. Rathslinie S. 80, *wo eine andere Veranlassung des Streits angegeben wird aus den beim Rathe am 3. 4. und 8. Februar 1716. geführten Acten.*

Brockhusen, Christian Wilhelm (I. 265.), *wurde Mitglied der Commission zur Entwerfung einer neuen Kirchen-Ordnung für die Lutheraner im Russichen Reiche an Stelle des Krankheit halber zurückgetretenen Generalsuperintendenten* Dr. Berg *1831 und nach deren Auflösung 1832 Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. (jetzt 2.) Classe; legte die Verwaltung des pröpstlichen Amtes nieder 1837, entlassen den 2. December, Consistorialrath 1837; gestorben den 16. Februar 1842.*

Hinzuzusetzen:

*Latweeschu Deewa-luhgschanu grahmata, kurrâ daschadas tik labbi wezzas kà jaunas kristigas luhgschanas teek atrastas, Deewam par gohdu, kristigas draudses beedreem par labbu pahrraudsita, pahrtaisita un wairota 1828tâ gaddâ. Riga 1830. 32 S. 8.

Swehtas luhgschanas us swehtdeenu un kristigeem swehtkeem. Riga, 1830. 16 S. 8.

Personalien K. G. Sonntag's; *in der Sammlung:* Zum Andenken Sonntag's S. 10.

Ueber den Unterricht der Bauerjugend in Livland; *in* Merkel's Provinzialbl. 1828. No. 15.

Seine Beiträge zu den, von ihm redigirten drei ersten Stücken des Magazins, herausgegeben von der Lettisch-literärischen Gesellschaft (1828. 1829.) *sind namentlich:* Vorwort I, 1. S. III—VIII. (zu S. VII—VIII St. 3 S. III—IV.) — Lettische Rede zur Eröffnung der Gesellschaft I, 1. S. 1—11. — Palmsonntags-Lied von Praetzel I, 1. S. 28—35. — Recension von Girgensohn's lett. Robinson I, 2, S. 51—56. — Anzeige der Lettischen Kalender von 1828, *ebend.* S. 67—77. und I, 3. S. 137—141. — *Goliath und David, nach Claudius, *ebend.* I, 3. S. 120—122. — Ueber Wellig's Beiträge zur Lettischen Sprachkunde, *ebend.* S. 127—130, — Ueber Watson's Lesebuch und Girgensohn's Erzählungen, *ebend.* S. 134—136.

Lettische Uebersetzung des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 21 August 1836 *mit der Aufschrift:* Likkumi, kas nosakka, kas pee Rekruhfchu-lohsefchanas ekfch Widsemmes Gubbernementes wehrâ jaleek un jadarra. 1 Bogen folio.

Ueber die Isgojen oder Isgojer; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, I. S. 41—45 (1840.)

Die Lettische Uebersetzung der Livländischen Bauerverordnung von 1819. *ist ohne Nennung seines Namens erschienen.*

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 2, S. 29. — Inland 1842 Sp. 92. — Rig. Stadtbl. 1842 S. 74. — Ulmann's Mittheilungen für die Evangelische Geistlichkeit Russlands Bd. IV. S. 488, *wornach Propst* Fehre *einen (nicht gedruckten) Nekrolog* C. W. Brockhusen's *auf der Livländischen Provinzial-Synode 1842 vortrug.*

Brockmann, Reiner 1. (I. 267.), *wurde 1642 zum Ehstnischen Prediger an der Domkirche zu Reval und zum Ass. Cons. berufen, nahm den Ruf aber nicht an, verwaltete jedoch im Juli 1642 schon vices praepositi und wurde den 26. Februar 1643 Propst. Er wurde den 1. Februar 1645 vom Synodus zur Revision der Ehstnischen Uebersetzung des neuen Testaments erwählt, welche er mit Pastor* Bagge *von Wesenberg und Pastor* Zarenius *von Halljal veranstalten sollte.*

Vergl. H. R. Paucker's Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Zeit- und Reihenfolge S. 23, 45, 182.

Brockmann, *auch* **Broocmann, Reiner 2.** (I. 268.) *Geboren zu Tristfer oder St. Catharinen im Revalschen, wo sein Va-*

ter lebte, (gest. 1647, nicht 1649, wie es an der unten angeführten Stelle heisst), ward Pastor zu Lais 1666, ordinirt im März, Propst des Dorpatschen Kreises diesseits des Embach 1678, auch Präses des Dorptschen Unter-Consistorii 3ter Abtheilung, wohnte der Bibel-Uebersetzungs-Conferenz zu Pillistfer 1686 und der Gesangbuchs-Commission zu Dorpat unter dem Vorsitze des Generalsuperintendenten Fischer *1687 bei, lebte noch 1703 im April.*

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland Heft 2. S. 30.

Brockmüller, Johann Joachim Daniel (I. 268.), *war nie Ehrenmitglied der Tübinger Universität gewesen.*

Nach seinem Tode erschienen:

Aufsätze *im* Morgenblatte (1826 im April).

Vergl. Neuer Nekrolog der Deutschen IV Jahrgang 1826, II. Theil, S. 813—815.

von Bröcker, Erdmann Gustav (I. 270.), *wurde 1831 ordentlicher Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik an der Universität zu Dorpat, bekleidete zu wiederholten Malen das Decanat der Juristen-Facultät, so wie die Stelle eines Censors für die in Dorpat erscheinenden periodischen Schriften, und wirkte als Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, so wie als Beisitzer des Universitäts-Gerichts, auch als thätiges Mitglied sehr vieler Commissionen und Direktor des Dorpatschen Hülfs-Vereins. Nachdem er 1831 mit der Ernennung zum ordentlichen Professor des positiven Staats- und Völker-Rechts und der Politik den Hofraths-Rang erworben hatte, wurde er 1833 zum Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe ernannt, 1835 Collegienrath, 1839 Staatsrath und 1850 Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, in demselben Jahre nach 25jähriger Dienstfrist emeritirt und starb zu Dorpat den 4. März 1854.*

Hinzuzusetzen:

Alexander der Gesetzgeber. Feier-Rede gehalten am 21. April 1827. im grossen Hörsaale zu Dorpat. Riga (1827) 32 S. 4.

Practicum Juridicum, oder Wünsche, Hoffnungen, Vorschläge für die wissenschaftlich-practische Ausbildung der Juristen in Russland. Riga 1827. 29 S. 8.

Ueber das Cameral-Studium, insbesondere auf russischen Universitäten und zunächst in Dorpat. Dorpat, 1828. 78 S. gr. 8.
Vortrag, gehalten in der öffentlichen Versammlung des Hülfsvereins zu Dorpat am 16. December 1828. Dorpat 1828. 16 S. 8. — *ferner* am 18. Januar 1831., *ebend.* 1831, 8 S. 4.
Viele Aufsätze im Inlande, *dessen Redaction er stellvertretend für* Dr. F. G. v. Bunge *vom Mai bis zum October 1840 besorgte (s. No. 40. am Schlusse).*
Aufsätze in der Dorpatschen Zeitung.
Mittheilungen aus Dorpat *im* Zuschauer, — *in der* Haude-Spenerschen Zeitung u. s. w.
In der von T. K. Hartleben *herausgegebenen, bei Cotta erscheinenden* Justiz- und Polizei-Fama *ausser den im* Lit. Suppl. zum Ostseeprov. Bl. 1827 S. 54. *angeführten Aufsätzen noch:* 1830 Juli Heft: Eine juristische Hülfs-Anstalt, *und* 1831: Die Polizei in Russland, dargestellt in Umrissen, allgemeiner Theil.
Vortrag über eine Sparcasse für Dorpat; *in der* Dorpater Zeitung 1827. No. 7.
Gab heraus: Jahrbuch für Rechtsgelehrte in Russland. Dritter Band (ohne Titel und Jahreszahl, gedruckt bei F. W. Häcker in Riga) 224 S. 8. *Dieser Band ist zwar nicht in das Publikum gekommen; es lag jedoch in der Absicht des Herausgebers ihn erscheinen zu lassen. Dieser Band enthält* Beiträge von Dr Hetzel, G. S. v. Brasch, R. v. Helmersen, Dr. C. Stever, A. v. Reutz, J. R. L. Samson v. Himmelstiern. *Von dem Herausgeber selbst sind wahrscheinlich die drei letzten Aufsätze:* 10) Vorrecht des Livländischen Adels zu Aemtern und ausschliessliches Recht zum Güter-Besitz, S. 208—213. 11) Versuch zur Güte bei Rechtshändeln, S. 213—218. 12) Ist das Vellejanische Senatusconsult noch heut zu Tage von praktischem Nutzen, S. 219—224. *(Der letzte Aufsatz schliesst* S. 224 *ohne Ende.)*
Handschriftlich vollendet und zum Drucke vorbereitet ist von ihm gewesen, hat sich aber in seinem Nachlasse nicht vorgefunden: Die Feuerwehr in den Landstädten Russlands, insbesondere Liv-Ehst- und Kurlands. Mit dazu gehörigen Abbildungen. (*S. das* Inland 1852 S. 160.)

Sein Bildniss lithographirt von Hau, Dorpat 1837.
Vergl. Rig. Stadtbl 1854 S. 82—84. (Nekrolog v. Dr. Th. Beise.) — Inland 1854 No. 13. Sp. 201—220, *auch in einem Sonder-Abdruck,* 20 S. 4. (Biographie v. Prof. Dr. Bulmerincq.)

Bröms *oder* **Broms, Ingemund Olofson** (I. 272.).
Sein Vater Olof Bröms *war Hausprediger bei Graf Torstenson. Auf seiner Reise in das Ausland besuchte er Oxford, wo seine Kennt-*

niss der Griechischen Kirchenväter und seine Fertigkeit im Griechischen solches Aufsehen machte, dass er auf Fürsprache seiner Lehrer von der Königin Anna eine Reise-Unterstützung erhielt. Bereits unter dem 1. Mai 1703 nach Pernau vocirt, von welchem Tage an ihm auch das, während seiner Reise in das Ausland bezogene Gehalt ausgezahlt wurde, trat er sein Amt als Professor der Orientalischen Sprachen den 12. September 1705 an, ging 1707 zur theologischen Facultät über, war auch Regiorum alumnorum in facultate Theologica Inspector, ging 1709 im Auftrage des Livländischen Ober-Consistoriums nach Stockholm, um mit der Schwedischen Regierung über die Unterdrückung des Pietismus in Livland zu berathen, wurde 1709 zum ersten Professor der Theologie in Abo ernannt, ging, von da 1713 vertrieben, nach Strengnäs, wurde 1718 Superintendent in Carlstadt, 1719 Dr. theol. in Upsala. Seine Kinder (von Elisabeth geb. Wetzler) *wurden 1762 unter dem Namen Liljestråle in den Adelstand erhoben.*

L. M. Fischlin's Pietismus detectus (1708) *hat in der Schwedischen Uebersetzung den Titel:* Oefversat af L. Mlch. Fischlini Pietismus detectus. Stockholm, 1714, 12. *Der Zusatz dazu hat den Titel:* Ett kort Tilskott till Fischlini Pietismus detectus. Ebend. 1715. 12.

Vergl. das Schwed. biogr. Lexicon III, 104 *und daraus* (C. Russwurm) *im* Inlande 1856, S. 829. — Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. VII. S. 185. *wo die hier benutzten Angaben von* Dr. A. Buchholtz *dem Introductions-Programm und der eigenhändigen* Bröms*schen Unterschrift vom September 1705 entnommen sind.*

Brosse, Friedrich Christoph (I. 273.), *war Livländischer Candidat im October 1795 geworden, wurde zu Dünamünde vom Generalsuperintendenten* Danckwart *introducirt den 1. Januar 1800, bediente auch seit 1817 Zarnikau, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812 und starb am 7. October 1827.*

Hinzuzusetzen:

Grabrede, *in der Schrift*: Zum Andenken Sonntag's. (Riga, 1827 4,) S. 32—35.

Nach seinem Tode erschien:

Ein kleines Gedicht *in den* Rigaischen Stadtblättern 1828 No. 21. S. 166.

Vergl. Literärische Supplemente zum Ostseeprovinzenblatte 1827 No. 15. S. 80. — Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller, S. 28. — Napiersky's Beitr. zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft II, S. 31.

von Brosse, Peter Gottlieb (I. 276.), *war zuletzt wirklicher Staatsrath, Ritter des St. Wladimir-Ordens 3. Classe, des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserl. Krone und des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe, Inhaber der Adels-Med. für 1812 und des Ehrenzeichens für 25jährigen untadelhaften Dienst, consultirendes Mitglied des Medicinal-Conseils beim Ministerio der innern Angelegenheiten, Director und Oberarzt des Moskwaschen Augen-Krankenhauses, ausserordentlicher Professor der Moskwaschen Universität für die Augenklinik, Augenarzt beim Catharinen- und Alexandrowschen Institute, Arzt der Prjesnaschen Schule der Moskw. wohlth. Gesellschaft, Mitglied und Secretair der Kaiserlichen Moskwaschen physikalisch-med. Gesellschaft, Mitglied der Kaiserl. Moskw. Ges. der Naturforscher, des Moskwaschen Erziehungs-Comités der Kaiserlichen menschenliebenden Gesellschaft, des Moskwaschen medico-pharmaceutischen Curatoriums und der Pariser magnetischen Gesellschaft. Seine fünfjährige Reise, die er 1814 nach Deutschland, Frankreich und Italien zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung unternommen hatte, führte ihn im August 1819 nach Riga zurück, wo er sich bis zum Februar 1820 aufhielt. Von hier ging er nach St. Petersburg, wurde auf Empfehlung der Leibärzte* Crighton, Willie *und* Stoffregen, *deren Bekanntschaft er schon früher gemacht hatte, als Arzt bei dem Grafen* S. P. Rumjanzow *und bei dem Fürsten* P. A. Galizin *angestellt, mit dessen Familie er 3½ Jahre im Flecken Topali im Tschernigowschen Gouvernement verlebte und zuerst nach Kiew, dann nach Moskwa übersiedelte. Bereits im Juli 1823 zum Ordinator des Galizinschen Krankenhauses ernannt, errichtete er im Jahre 1828 bei demselben die beiden ersten Zimmer für Augenkranke; während des Auftretens der Cholera in Moskwa im Jahre 1830 dirigirte er einen Theil der örtlichen Hospital-Verwaltung. Mehrere Medicinal-Aemter und temporaire Functionen wurden von ihm neben seiner amtlichen Hauptfunction bekleidet, viele besondere Belohnungen ihm zu Theil. Gestorben zu Moskau am 30. Aug. 1857.*

Sur quelques effets du Magnétisme observés à Berlin; *in der* Bibliotheque du Magnétisme animal, Tom V, 1818. S. 64—76. — Description du baquet magnètique composé de Mr Wolfart à Berlin; *ebend.* Bd. VI, 1818. S. 225—234 *mit Zeichnungen.*

Ueber die in Frankreich üblichen Methoden, den grauen Staar zu operiren; *in* Rust's Magazin für Heilkunde Bd. VI, 1819. S. 151—152. — Heilungen von Epilepsieen, *ebend*, S. 153—154. — Beobachtung eines, mit der Darmscheere von Professor Dupuytren im Hôtel-Dieu in Paris angestellten Heilungsversuchs eines künstlichen Afters; *ebend.* S. 239—263. — Anwendung der Moxa auch in inneren Krankheiten; *ebend.* S. 332—333. — Exstirpation des Astragalus; *ebend.* S. 333. — Die Hungerkur mit Erfolg in Heidelberg angewandt; *ebend.* S. 410. — Eiterversetzungen nach der Brusthöhle; *ebend.* S. 409—410. — Von der Schädlichkeit des Darinlassens einer Röhre in der Steinschnittwunde; *ebend.* S. 410—411. — Anwendung der Knopfnath bei der Operation der Hasenscharte; *ebend.* S. 410. — Etwas über den Zustand der Augenheilkunde in Frankreich; *ebend.* S. 412—413. — Ueber Dubois Methode, den Stein bei Weibern zu operiren; *ebend.* S. 413—414. — Beobachtung einer grossen, klopfenden, telangieklasischen erectilen Geschwulst des rechten Ohres, nebst aneurismatischer Ausdehnung der Temporal- Auricular- und Occipital-Arterien, auf den Weg der Heilung gebracht durch Unterbindung des Stammes der Arteria Carotis; *ebend.* Bd. VII, 1820. S. 161—181. — Bekanntmachung von Larrey's durch Erfahrung sehr bewährter Verbandmethode bei Beinbrüchen; *ebend.* S. 493—494. — In Frankreich übliche Operations-Methode der Hydrocele; *ebend.* S. 494—495. — Larrey's Behandlungsart grösserer Operationswunden; *ebend.* S. 495. — Die Vorzüglichkeit des Einschnitts bei der Paraphymosis; *ebend.* S. 495—496. — Einige, vom Herrn Professor Dubois aufgestellte Erfahrungssätze aus dem Gebiete der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe (Uebersetzung aus dem Französischen) mit Zeichnungen; *ebend.* S. 229—261.

Deleuze über den Magnetismus. Uebersetzung aus dem Französischen; *in* Wolfart's Jahrbuch für Lebensmagnetismus, Bd. III. 1820, S. 11—34.

Ein eigenthümliches Nervenleiden nach achttägiger Dauer durch animalischen Magnetismus geheilt; *in den* Mittheilungen aus dem Gebiete der Heilkunde, herausgegeben von mehreren praktischen Aerzten Moskwas; Leipzig, 1845, S. 176—185.

Замѣчанія о настоящемъ положеніи Окулистики вообще и объ успѣхахъ оной въ Россіи; *in* Врачебныхъ запискахъ, издан-

ныхъ Докторомъ М. Маркусомъ. Москва, 1827. Ч. I. Стр. 87—108. — О разныхъ способахъ, употребительныхъ въ операцій Entropii et Trichiasios; *ebend.* Стр. 109—126-

Медицинскій отчётъ о больныхъ пальзованныхъ въ Московской глязной больницѣ въ 1835 году; *in* Московскомъ врачебномъ Журналѣ, изданномъ практическими врачами, 1847, Bd. I. S. 268—297. *und ebend.* 1848 Bd. II. S. 127—160.

Объ Альбиносахъ, которые были наблюдаемы въ Московской глазной больницѣ; *in* Московскомъ врачебномъ Журналѣ, изд. Проф. А. Полунинымъ, Bd. V. Heft 1. und 2. S. 15—16. — Волокнистая опуколь, развившаяся въ плѣтчаткѣ позади глазнаго яблока и выпятившая глазъ напередъ; *ebend.* Bd. V. Heft. 5. und 6. S. 183—184.

Vergl. Біографическій словарь профессоровъ и преподавателей Имп. Московскаго Университета, за истекающее столѣтіе, со дня учр. 12. Янв. 1755и т. д. Москва, 1855. Bd. I. S. 102—109. — Inland 1857 No. 38. Sp. 635.

Brotze, Johann Christoph (I. 277.), *folgte 1768 einem Rufe nach Riga als Hauslehrer in das v. Vegesacksche Haus (s.* Herder's Lebensbild, III. 1. S. 25.) *Auf Anregung des* Dr. C. E. Napiersky *wurde ihm im Jahre 1845 von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga an seiner Grabstätte im Bezirke des Friedhofs der St. Jacobi-Gemeinde ein Denkmal gesetzt. (Vergl. das* Inland 1845 No. 38. Sp. 663—665.)

Nach seinem Tode erschien:

Akten der Königlichen Commissarien Bonar und Sapicha über den s. g. Kalenderstreit in Riga vom Jahre 1589, nebst einer Einleitung von dem verstorbenen Conrector J. C Brotze; *in* v. Bunge's Archiv für die Geschichte Liv- Ehst- und Kurlands, Bd. IV. S. 74—100.

Auch bei sehr vielen anderen, theils im Archiv, *theils in den* Mittheilungen aus der Livl. Geschichte, *dem* Inlande *und anderen Sammelwerken und inländischen Zeitschriften veröffentlichten historischen Aufsätzen haben seine reichhaltigen Manuscripte zu Grunde gelegt werden können, wie denn auch ein grosser Theil der Vorarbeiten zur späteren Herausgabe des* Index corporis historico-diplomatici Livoniae, Esthoniae, Curoniae — *in seinen handschriftlichen Aufzeichnungen im Livl. Ritterschafts-Archive befindlich ist; ein grösserer Theil seiner Arbeiten harrt noch der künftigen Veröffentlichung. Ein Theil seiner handschriftlichen Samm-*

lungen, der von ihm schon zu Lebzeiten dem Consistorialrath Koerber zu Wendau *abgetreten war, gelangte nach dessen Tode durch Kauf an die gelehrte Ehstnische Gesellschaft zu Dorpat.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1820, S. 261. 1829. S. 37. 1844. S. 403. 1845. S. 289. 297. 332. — Kurl. Prov. Bl. 1810. S. 97.

von Brückner, Johann Georg Andreas (I. 283.).

Hat nur einen Aufsatz in Bode's astron. Jahrbb. *geliefert, und zwar* für 1808. S. 148.: Geographische Länge und Breite von Riga aus Sonnenhöhen und aus der beobachteten Sonnenfinsterniss vom 17. August 1803 hergeleitet.

In den Schriften der St. Petersb. Akad. der Wissenschaften *findet sich von ihm nichts.*

Brüningk, Heinrich (I. 284.) *Bereits 1712 erwählte ihn der Rigasche Rath unter Beibehaltung der General-Superintendentur und des Präsidii im Livländischen Ober-Consistorio zum Oberpastor der Stadt-Gemeine, ersten Assessor des Stadt-Consistorii und Inspector der Domschule.*) Er erhielt am 2. October 1723 das Gut Hollershof vom Grafen Alexander Golowkin geschenkt, bekam 1727 auf Allerhöchsten Befehl das Kronsgut Suislep zur Arrende und kaufte 1730 Suddenbach.*

S. 285 Z. 3 lies illi incredulorum reprobatione *statt* illi re incredulorum probatione. *Auch ist die Parenthese Z. 6 nach* „Naruensi" *zu schliessen.*

Ueber seine Gedichte s. Nord. Misc. IV, 30—31.

von Brüningk, Heinrich (I. 285.), *hiess* Brüning, *war um 1639 in Bremen geboren, wurde, nachdem er schon eine andere Prediger-Stelle bekleidet hatte, Prediger in Kruthen, aber von hier bald darauf 1673 nach Schoden berufen, wo er am 20sten Juli 1701 starb.*

Vergl. Rich. Kienitz zur Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche zu Schoden, alias Johannisberg, und ihrer Prediger, *im* Inlande 1853 No. 15. S. 307—308.

---

*) *Hiezu wurde die Kaiserliche Genehmigung erbeten. Das dieselbe enthaltende Schreiben des Plenipotentiairs Löwenwolde an den Rig. Rath vom 24. September 1712 befindet sich abgedruckt in* Napiersky's Beiträgen zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft II. S. 32 ff. — *Das Nähere zu vergleichen ebendaselbst* S. 31—32.

von Bruiningk, Freiherr **Karl Axel Christer** (I. 285.)
Im Jahre 1833 traf ihn die Wahl zum Landrathe des Herzogthums Livland. Er wurde 1840 Oberkirchenvorsteher des Dörpt-Werroschen Kreises und erwies sich in dieser Stellung sehr thätig, wurde in mehrfachen Angelegenheiten nach St. Petersburg delegirt, zum Mitgliede der ritterschaftlichen Güter-Commission, zum Ehren-Curator des Dorpatschen Gymnasiums, so wie zum Präsidenten der Livländischen öconomischen und gemeinnützigen Societät und des mit derselben verbundenen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleisses in Livland erwählt und erhielt den St. Annen-Orden 2. Cl. Kurze Zeit vor seinem Tode gab er seine sämmtlichen Aemter und Stellen auf und zog sich in die ländliche Einsamkeit auf Forbushof bei Dorpat, einem Gute seiner Gemahlin, geb. v. Hübener, *zurück, wo er am 21. October 1848 starb.*

Hinzuzusetzen:

Die öconomischen Reise-Bemerkungen *sind aus* No. 9. 10. 11. der öconomischen gemeinnützigen Beilage zum Ostseeprov. Bl. von 1825 *wieder abgedruckt in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft, Bd. II. 3. S. 330—359.

Ueber Schaaffutter, 7 unp. S. 8. *als Anhang zu den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft, IV. Bdes. I. Stück. — Auszug aus einem, über die Merinozucht der Ostseeprovinzen in der Gesellschaft der Schaafzüchter am 22. Januar 1832 vorgelesenen Aufsatze; *in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft, VII. 3. S. 356—359. — Projekt zu der Feldorganisation des Gutes X—; *ebend.* Bd. X. St. 1. S. 167—186. —

Ueber die Thätigkeit der gemeinnütz. und öconom. Societät und die Herausgabe eines Kalenders für das Landvolk: *im* Inlande 1836 No. 12. — Der Liv- und Ehstländische Schafzüchter-Verein. Anrede im Januar 1839; *ebend.* 1839 No. 7. — Zum Andenken an Andr. v. Löwis; *ebend.* 1839. S. 647—650. — Rede bei Eröffnung des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleisses; *ebend.* 1845. No. 10. — Einige Mittheilungen über das Landvolk-Schulwesen in Livland; *ebend.* No. 40.

Einige Bemerkungen über die Buschländer in Livland, in Veranlassung einer öffentlich ausgesprochenen Rüge ihrer entschiedenen Schädlichkeit; *in den* Jahrbüchern der Landwirthschaft, Neue Reihenfolge Bd. II. Heft 3. (Dorpat 1839.) S. 30-36.

Vorschläge zur Sicherung gegen die Folgen des Misswachses. Eine von der Kaiserl. öconomischen Gesellschaft herausgege-

bene Abhandlung. St. Petersburg 1841. 16 S. 8. *russisch; in deutschem Auszuge in* Erman's Archiv I. 199—203 (1841).

Gab nach dem Tode des beständigen Secr. A. v. Löwis *stellvertr. heraus:* Livländische Jahrbücher der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge. Dritter Band, zweites Heft. Dorpat und Moskau, 1840, VI und 88 S. 8. *Darin von ihm:* Vorwort S. IV–VI. - Zum Andenken an Andreas v. Loewis S. 1—6. — Betrachtungen über die Verhältnisse der Landwirthschaft in Liv- und Ehstland, S. 7—21. — Ueber Erd- und Rasenstreu in den Viehhöfen und Ueberfahren von Erde auf die Felder, S. 21—24. — Wie kann den unglücklichen Folgen eines allgemeinen Misswachses und diesem selbst vorgebeugt werden? S. 25—35. — Anrede bei der Versammlung des Vereins für Schafzüchter und Landwirthe in Liv- und Ehstland vom 23. Januar 1840; S. 36—47. — III. Bds. 3. Heft; *ebend.* 1840, 92 S. 8. — III. Bds. 4. Heft; *ebend.* 1840, 92 S. 8. — *(In beiden Heften sind alle Aufforderungen und Bekanntmachungen im Namen der Livländischen öcon. Societät von ihm verfasst.)* — Vierten Bds. I. Heft. *ebend.* 1841. 120 S. 8. (mit einer graphischen Darstellung der Witterung von Professor Maedler). *Darin von ihm:* Eröffnung der Versammlung des Vereins für Schafzüchter und Landwirthe in Liv- und Ehstland am 23. Januar 1841 durch eine Rede; S. 1—13. — Fragen und Bemerkungen über landwirthschaftliche Gegenstände; S. 24—33. — Ueber bäuerliche Verhältnisse; S 41—60.

Aufsätze in der Russischen landwirthschaftlichen Zeitung, z. B. 1840 No. 67. Gedanken über die Mittel zur Sicherung der Volksversorgung für den Fall einer Misserndte *(wurde auf Kosten der oeconomischen Societät in St. Petersburg noch besonders in 5000 Exemplaren abgedruckt); und* No. 81. Uebersetzung der Namens der Livl. oekonomischen und gemeinnützigen Societät erlassenen Bekanntmachung, welche eine grössere Verbreitung des Flachsbaues und dessen verbesserte Cultur bezweckt, in das Russische.

Sein Bildniss lithographirt von Schlater, auch ein anderes zusammen mit dem seiner Gemahlin.

Vergl. seinen Necrolog von Professor Dr. C. L. Blum *im* Inlande 1848 No. 46. *und in dem Sonder-Abdrucke:* Karl Axel Christer Baron Bruiningk. Dorpat, 1848, 12 S. 8.

von Brutzer, Karl Ernst (I. 287.), *zog 1826 nach Riga, wo er seitdem als praktischer Arzt lebt, wurde Accoucheur bei der Livländischen Medicinal-Verwaltung 1830, 1835 Coll. Assessor, 1837 Hofrath, 1843 Coll. Rath, 1848 Staatsrath, 1851 auf*

seine Bitte aus dem Staatsdienste entlassen, nachdem er 1840 auch Ritter des St. Stanislaus-Orden 3. Cl. geworden war und mehrfache Belohnungen erhalten hatte. Während der ersten Cholera-Epidemie 1831 verwaltete er ein Hospital in der St. Petersburger Vorstadt. Er setzte — unter dem 24. October 1838 brachte die Rig. Zeitung eine zweite Benachrichtigung — einen Preis auf die Lösung der Aufgabe: Die Realitaet des homöopathischen Heilverfahrens. *Das Accessit von 50 Ducaten erhielt 1840 der* Dr. med. Georg Heubel *in Walk. Der Druck der Arbeit aber unterblieb wegen mancherlei der Ausführung sich entgegenstellender Schwierigkeiten und Inconvenienzen, indem der Verfasser selbst die Bitte aussprach, davon abzustehen.**)

Von ihm ist erschienen:

Versuch zum Entwurf eines Lehrbuchs der Homöopathie für Aerzte, die sich mit dieser Lehre bekannt machen wollen. I. Abschnitt. Einleitung, theoretische Begründung des Princips der Homöopathie. Folge- und Nebensätze. *Auch unter dem Titel:* Versuch zur theoretischen Begründung des Princips der Homöopathie, nebst einigen Folge- und Nebensätzen für Aerzte. Riga, 1839, 80 S. gr. 8.

Miscellen; *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. I. Lieferung.

von Bruun, Constantin (I. 287.), *geb. den 10. October 1790, erhielt den ersten Unterricht im älterlichen Hause, wurde, 13 Jahre alt, in Abo inscribirt, 15 Jahre alt in Dorpat immatriculirt, war Militair-Arzt und Landhospital-Arzt zu St. Petersburg, zuletzt Gehülfe des Oberarztes am Kiewschen Militair-Hospital, Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

von Budberg, Freiherr, genannt **Boeninghausen, Gotthard Wilhelm** (I. 290.), *erhielt 1829 das Grosskreuz des St. Wladimir-Ordens 2. Classe und starb zu Budbergshof bei Riga den 29. Juli 1832.*

Vergl. D. G. v. Bergmann's Standrede am Sarge — G. W. Freiherrn von Budberg. Mitau, 1832, 12 S. 4. — Rede bei der Beisetzung der Leichen weil. Geheimraths G. W. Freih. v. Budberg und Hochd. Gemahlin etc. gehalten am 4. Juni 1832. von J. G. D. Schweder. Riga. 1832, 11 S. 4.

---

*) *Vergl. darüber das* Inland 1840 No. 52. S. 827; Erklärung des Professors Dr. Sahmen, *ebend.* No. 42 S. 372; Erklärung von Dr. Georg Heubel, *ebend.* 1847 No. 30. S. 660. — Zur Erinnerung an Georg Heubel von Th. Hellmann.

von Budberg, Freiherr Johann Gustav (I. 291.), *hatte, nebst dem Assessor* v. Schrader, *den vorzüglichsten Antheil an dem nach ihnen beiden so benannten Budberg-Schraderschen Landrechts-Entwurfe für Livland in den Jahren 1731—1737, dessen Bestätigung jedoch nicht erfolgt ist. Der Entwurf befindet sich im Archiv der Livländischen Ritterschaft, eine Abschrift auf der Universitäts-Bibliothek zu Dorpat.*

Vergl. J. C. Schwartz Versuch einer Geschichte der Livl. Ritter- und Landrechte *in* Hupel's neuen nord. Misc. V und VI S. 223 ff, — Dr. F. G. v. Bunge Einleitung in die Liv- Ehst- und Kurländtsche Rechtsgeschichte und die Geschichte der Rechtsquellen, Reval, 1849 S. 283 ff., *so wie dessen* Theoretisch-praktische Erörterungen aus den in Liv- Ehst- und Kurland geltenden Rechten, Bd. II. S. 143. Anm. 118.

von Budberg, Freiherr Karl Woldemar (I. 292.) *Dr. phil., ältestes Mitglied und eine Reihe von Jahren hindurch stellvertretender Präsident des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums, Secretair des Allerhöchst bestätigten Livländischen Oberschiedsgerichts und der Commission für Bauersachen, Collegien-Assessor, Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe und Inhaber des Ehrenzeichens für 30jährigen untadelhaften Staatsdienst, geboren zu Strassenhof bei Riga den 28. Julius 1777*), gestorben zu Riga den 23. Februar 1842. Er verlebte seine Jugendzeit bei nahen Verwandten theils in Arensburg, theils in Riga, wurde auch in den Kriegswissenschaften unterrichtet und kam als Sergeant der Preobraschenskischen Garde nach St. Petersburg, wurde von dort bald nach Riga zurückgesandt, um an Hafenbauten theilzunehmen, ging wieder nach St. Petersburg, nahm 1787 als Cornet seinen Abschied, ward zum Ordnungs-Gerichts-Adjunct erwählt, studirte seit 1798 in Jena und lag bis 1802 in Dresden der Malerei ob, kam mit* Hoffmann *und* Goethe *in Berührung, wurde auf des Letzteren Anregung 1810 in Jena Dr. phil., ebenso Ehrenmitglied der dortigen mineralogischen Gesellschaft und trug bei Gemälde-Ausstellungen in Dresden mit seinen Arbeiten zwei Male den Preis davon, bekleidete von 1803—1809 verschiedene Landesämter, wie 1803 als Ordnungs-Gerichts Adjunct in Riga, 1807 als Commandeur der Miliz, 1809 als Ordnungsrichter in Wolmar, ging 1810 als Forstmeister in das St. Pe-*

*) s. v. Klot *in den* Rig. Stadtbl. 1842 S. 114.

tersburger Gouvernement, wurde 1811 als Gehülfe des Chefs der Abtheilung zum Planzeichnen beim Finanz-Ministerium angestellt, 1812 auf Allerhöchsten Befehl zum General-Quartiermeister abcommandirt und arbeitete unter dessen Aufsicht an der Anfertigung von Plänen und Karten für verschiedene Gouvernements; 1813 wurde er Cancellei-Director bei dem in Livland Allerhöchst verordneten Comité zur Durchsicht der Livländischen Bauer-Angelegenheiten Rig. Abtheilung, und als dieser aufhörte, im Jahre 1817 zum Rath in Bauer-Angelegenheiten bei dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Provinzen ernannt, und trat 1819, auf sein Gesuch von diesem Amte entlassen, in Function als Secretair bei der Commission zur Einführung der neuen Bauer-Verordnung in Livland, und nach Aufhebung derselben 1833 bei dem Allerhöchst bestätigten Oberschiedsgericht und der Commission für Bauersachen; dem Livl. Ober-, späteren Provincial-Consistorio gehörte er von 1818 bis an seinen Tod an.

Hinzuzusetzen:

Gab heraus: Allgemeines Adressbuch für das Gouvernement Livland und die Provinz Oesel. Riga, 1840. VIII und 204 S. 8.

Vergl. seinen Necrolog von Gen. Sup. v. Klot *in den* Rig. Stadtbl. 1842. No. 45. S. 113—117. No. 16. S. 122—127.

von Budberg, Leonhard Georg (I. 292.), *war Lehrer am Pagencorps in St. Petersburg, und starb daselbst im Juni 1846.*

Litterärische Miscellen aus dem Vaterlande, *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. V. S. 415—426.

Er lieferte einige Jahre hindurch (bis zum September 1827) Correspondenz-Nachrichten *für das* Tübinger Morgenblatt *u. viele dergleichen im* Gesellschafter von Gubitz, *namentlich* P. G. Demidow's Lebenslauf.

Ob die von Baron L. v. Budberg *gelieferten Aufsätze in der* Russ. landwirthsch. Zeitung 1841. *von ihm oder einem Andern herrühren mögen? Vergl.* Inland 1841. S. 728.

Gab heraus:

Gallerie der neuesten Reisen, von Russen durch Russland und fremde Länder unternommen, in fortgehenden Lieferungen dargestellt. Erste Lieferung, enthaltend Reisen eines Russen durch Weiss- Klein- und Neu-Russland, durch die Donsche und Tschernomorische Kosaken-Provinz, den Kaukasus und Georgien, unternommen im Jahre 1827. Mit 4 color. Figuren-Tafeln und einer Ansicht von Tiflis. Zerbst, 1832. 8.

von Budberg, Freiherr **Otto Christoph** (I.292.). *Nachdem er mehrere Jahre in Mannheim gelebt hatte, kehrte er nach Livland zurück und hielt sich zuletzt theils auf seinem Gute Abenkat, theils in Walk auf, wo er am 17. Januar 1857 starb.*

Der „Versuch über das Alter der Oelmahlerei, zur Vertheidigung des Vasari", *erschien zu* Göttingen 1792 *mit dem Bildnisse* Johann van Eyk's.

Die Töne des Herzens. Eine Sammlung Gedichte. Heidelberg und Leipzig, 1827, (*nicht 1823.*) X und 192 S. 12., *erhielten eine* zweite vermehrte Auflage, Mitau, 1842. XIV und 215 S. 8.

J. P. Hebel's allemannische Gedichte, ins Hochdeutsche übertragen, *erschienen* Heidelberg, 1827, 13 Bogen. 12.

St. Clair. Dem Romane gleiches Namens der Miss Ovenson nachgebildet. Leipzig, 1827, 308 S. 8.

Ideen zur Gründung einer landwirthschaftlichen Lehr- und Erziehungs-Anstalt, verbunden mit einer Experimental-Oeconomie nach Art der in Mögelin, Hohenheim und Hofwyl unter landesherrlichen Autoritäten bestehenden Anstalten, dem örtlichen Bedürfnisse Liv- Ehst- und Kurlands angepasst. Riga (1832) 36 S. 8.

Beiträge zur Erwerkung und Erweiterung rationeller Landwirthschaft in den drei Ostseeprovinzen. Riga, 1832, VIII und 47 S. 8.

Dramatische Dichtungen. Erster Band. Mitau, 1842, 260 S. 8.

Darlegung einer modificirten Knechtswirthschaft und deren Resultat nach fast zweijähriger Erfahrung von Freiherrn A. *(viell. verdruckt f.* O.) v. Budberg zu Abenkat; *in den* Livl. Jahrbüchern der Landwirthschaft X. 435—456 S. —?

Vergl. J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 108. u. 198—99., *wo zwei Proben seiner Gedichte.* — Inland. 1857, S. 64.

von Buddenbrock, Gustav Johann (S. 296.)

Die S. 298 *aufgeführten* Materialien *sind zu streichen. Sie gehören* G. A. v. Rosenkampff *(s. diesen) und sind nicht zu Riga, sondern zu* Dorpat *erschienen.*

Hinzuzusetzen ist:

Entwickelung der Privilegien und Rechte der Ritter- und Landschaft des Herzogthums Livland; *in* v. Campenhausen's Livl. Magazin Theil I., S. 19—38.

Bünbose (I. 299.), *war aus Anhalt gebürtig.*

S. 299 Z. 11. v. u. lies Louysen *st.* Louyhen. *Die Schrift umfasst 74 S.*

Hinzuzusetzen:

Disputatio theologica contra Lutheranos de persona, statu et officio Christi. Praes. Friderico Becmano. Francof. 1654, 2 Bog. 4.

Bünsau *oder* **Bünſow, Johann** (I. 300.). *Unter dem Ausdrucke „Oberhofgericht zu Habsal" mag wohl das* Burggericht *daselbst zu verstehen sein.*

Bürger, Johann (I. 300.), *„der Lettischen Gemeine zu Lübaw bestalter Pastor", starb im December 1658.*

Fröliche Glückwünschung auff den Durchlauchtigen Hochgebohrnen Für-ten und Herrn Herrn Jacobum, In Liefland zu Churland und Semgallen Hertzog, Unsern gnädigsten Fürsten und Herrn, Alss J. F. D. nach dero zu Königsberg in Preussen gehaltenem Beylager mit dem Durchlauchtigsten Hochgebohrnen Fräwlein, Fräwlein Louise Charlotte, Gebohrnen Marggräffin und Chur-Für-tlichen Princessin zu Brandenburg in Preussen etc. etc. In unser Churland glücklich wieder angelanget. Riga, 1645, 1½ Bogen 4to.

Vergl. Tetsch Kurl. Kirchen-Gesch. Th. II. S. 118. 128.

Bürger, Michael (I. 301.), *soll sein Alter nur auf 40 Jahre gebracht haben.*

Büsch, Agathon (I. 301.) *geboren zu Wolmar den 19. Junius 1801, besuchte die Pestalozzische Anstalt von Goetschel in Riga, hierauf die Anstalten von Assmus, Hachfeld und Dittler in Dorpat, kam 1815 auf das Dorpatsche Gymnasium, bezog 1819 die dortige Universität, hielt sich seit 1824 zur Fortsetzung seiner Studien in Berlin, Göttingen und Paris auf, und wurde nach seiner Rückkehr aus dem Auslande in Dorpat 1826 Dr. med.. Er ist jetzt in St. Petersburg Hofmedicus, Director einer Kinder-Bewahr-Anstalt, Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Büsching, Anton Friedrich (I. 301.)

Gab auch heraus: Geschichte der evangelisch-lutherischen Gemeinden im Russischen Reiche. 2 Theile. Altona 1764. (*S. den Art.* Fr. Wilh. Bogemell I. 216.)

Büttner, Johann Georg (I. 304.), *Consistorialrath seit 1848, Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst seit 1818, der Gesellschaft der Naturforscher zu Moskwa seit 1822, der Gesellschaft für Forstwissenschaft zu St. Petersburg seit 1835, der landwirthschaftlichen Gesellschaft daselbst seit 1845, der Livl. gemeinnützigen und ökonomischen Societät seit 1838, der Kurländischen, so wie der Goldingenschen öconomischen Gesellschaft seit 1840, des Gartenculturvereins in Mitau seit 1849. Am 2. August 1853 feierte er unter grosser Theilnahme sein funfzigjähriges Amts-Jubelfest.* (*S.* Inland 1853. Sp. 763.)

Das erste Heft *seiner* Ansichten und Vorschläge etc. *hat die Stärke von* 102 S. 8. *und das 2te geht von* S. 103—238.

Landwirthschaftliche Blätter. 1stes Heft. Mitau 1827. 47 S. 8.

*A B C preeksch Slehkas skohlas. Leepaja, 1834. 16 S. 8.

Naturlehre für Landwirthe, Förster und s. w. Libau, bei Foege, 1834, 136 S. 8.

*A B C Buch für die Schleckschc Schule. Mitau, 1841, 16 S. 8.

*Wahzu walloadas wardu grahmata farakstita preeksch team Latweascheam kas gribb mâziteas skaidri sapraft, runnat un rakstit to wâhzu walloadu, von * * *. Jelgawâ 1847. 120 S. 8.

Die Landwirthschaft, wissenschaftlich behandelt. 1. Heft. Mitau, 1857. 51 S. 8.

Zoologische Bemerkungen; *in* Okens Isis 1838, Heft V. S. 360—371.

Zur physikalischen Geographie überhaupt und zu der von Kurland im Besonderen, nebst einigen ethnographischen Excursen; *in* H. Berghaus physikalischem Atlas, 1852, IV, S. 9—19. (Briefe.)

Viele Aufsätze im Provincial-Blatt für Kur- Liv- und Ehstland (*meist B. unterzeichnet).*

Die Letten an der Windau; *im* Inland 1836. S. 137—140. — Die Witterung des Jahres 1838 und deren Einfluss auf Pflanzen und Thiere; *ebend.* 1839. Sp. 53—56. — *Kleine Aufsätze und Corresp. Artikel ebend.*

Die Abgrabung des Wiedelsees; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst I. S. 32.; *vermehrt unter der Ueberschrift:* Die Entwässerung des Wiedelsees, *im* Inlande 1839, Sp. 273—277.

Geognostisch-geologische Ansichten, entnommen aus Kurlands Erdlagerungen; *in dem* Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou, Année 1854. Heft I. S. 233—260. — Das Wandern der Thiere; *ebend.* 1857. No. I. p. 273—289.

Trockenlegen der Sümpfe; *in den* Livl. Jahrbüchern der Landwirthschaft X. 14—42. — Versuche mit neuen Getreidearten und andern Gewächsen; *ebend.* Neue Reihenfolge. Bd. II. Hft. 2. S. 1—12.

Aus seinem Reisetagebuch *ist Manches übergegangen in die* Russ. landwirthsch. Zeitung.

Aufsätze in den Kurländischen landwirthschaftlichen Mittheilungen; *z. B.* Kritik über Dr. Liebig's organische Chemie, 6 Jahrgang, 1845. — Landwirthschaftlicher Bericht über das Jahr 1846 oder Chronik der Natur im Jahre 1846; *ebend.* 1847 No. 15 und 16. – Ueber Landwirthschaftsschulen; *ebend.* 1852. No. 5. – Zusatz zu dem Aufsatze in No. 8. (über Benutzung gelehrter Theorien in der Landwirthschaft); *ebend.* 1852. No. 13 und 14. u. s. w.

Die Grundlage zu dem Aufsatze: Ueber die Waldbienenzucht, ob sie für das Land wohlthätig oder nachtheilig ist; *in den* Jahres-Verhandlungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, Bd. II. S. 113—117., *bildet die Recension von* Schlosser *in den* Heidelberger Jahrbüchern, 1824, S. 759.

Das Leben aus dem elektrischen Gesichtspunkte; *in den* Arbeiten der Kurländischen Gesellsch. für Literatur und Kunst, Heft V, 1848, S. 88—120. — Ueber das Strömen und Bewegen der Frustulia; *ebend.* Heft VI, 1849, S. 189—190. — Physikalische Betrachtungen; *ebend.* Heft VIII. (1850) S. 1—36.

Noch ungedruckt: Ueber den Wechsel, den unser Klima erfahren. Eine an die Kaiserl Acad. der Wiss. zu St. Petersburg im September 1856 eingesandte Abhandlnng. *Vergl.* Inland 1856 S. 845.

von Bulmerincq, Johann Valentin (I. 304.) *starb am 4. Juni 1827.*

*Uebersicht des Bauwesens in Riga von 1812—1815; *in* Schlippenbach's Erinnerungen II. 190. — *Zur Geschichte der Promenaden und Anlagen in Riga; *ebend.* S. 200.

Die von ihm hinterlassenen, handschriftlichen Sammlungen zur Stadt-Geschichte seiner Zeit (s. darüber auch Sonntag *in den* Rigaischen Stadtblättern 1827 No. 27.) *kamen durch Kauf mit der*

ganzen Manuscripten-Sammlung des verst. Oberpastors Hermann Trey *in die Bibl. der Livländischen Ritterschaft. Sie bestehen, wie folgt:* I. *Aus einem* 147 S. *starken Foliobande mit 11 Abbil.;* Materialien zur Chronik von Riga von 1783–1797, *mit dem Doppelmotto:* Sine ira et studio quorum causas procul habeo — et haec olim meminisse juvabit, *so wie einer Stelle aus* Montesquieu Esprit des loix tom. I. l. VIII. chap. III. *Verfasser dieses Bandes ist der aus Boitzenburg gebürtige Secretair beim I. Dep. des Rigischen Gouvernements-Magistrats (während der Statthalterschafts Verfassung), spätere Secretair des Stadtwaisengerichts* Johann Heinrich Rudolph Neuendahl (gest. 1809 —?), *der in dem Vorwort sich selbst dazu bekennt.* II. Materialien zur Chronik der Stadt Riga. 2ter Band, von 1797 bis 1810; *mit dem Doppel-Motto:* Et haec olim meminisse juvabit, *so wie einer Stelle der Französischen Redaction der von der Kaiserin* Catharina II. *erlassenen* Instruction für die Gesetzgebungs-Commission § 399, *enthält die forgesetzte Chronik der Stadt, ist aus officiellen Aktenstücken geschöpft, überall durch die nöthigen Nachweisungen und Belege erläutert und enthält am Schlusse die Notiz von* J. V. Bulmerincq: In obigen Jahren 1797—1810) und noch im Jahre 1815 ist Obiges von mir zusammengetragen und niedergeschrieben. *(nicht vollst. paginirt)* III. *Ein Folioband* Belege und Actenstücke, betreffend die Einführung der Stadt- und Polizei-Ordnung zu Riga de anno 1785 usque ad annum 1787, 232 S. *stark, unterzeichnet* J. V. Bulmerincq. IV. Die Fortsetzung dieser Belege und Aktenstücke bis 1797, *ohne fortlaufende Seitenzahl, ist etwas stärker als der erste Band, und enthält auch viele gedruckte Beilagen, so wie Abschriften von Reden, Memorialen u. s. w. Unterzeichnet:* J. V. Bulmerincq. V. *Ein sehr starkes Convolut einzelner, nicht gebundener oder zusammengehefteter, gedruckter, geschriebener und gezeichneter Beilagen* zum zweiten Bande der Chronik, gesammelt von J. V. Bulmerincq als Belege zur Stadt-Geschichte seiner Zeit, *Diess Convolut enthält übrigens auch viele Abbildungen und Beilagen, die den ersten Band ergänzen, während zu dem zweiten eine geringere Anzahl gehört. Alles ist in einer grossen Doppelmappe befindlich.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1857. S. 185. — Necrolog *von* A. Albanus *in den* Rig. Stadtbl. 1827. No. 25. S. 207—212. *und* Nachtrag dazu von Sonntag, *ebend.* No. 27. S. 223—225. — H. J. Böthführ Die Rig. Rathslinie S. 102.

von Bunge, Alexander (I. 306.), *ist geboren zu Kiew am 24. September 1803., besuchte das Dorpatsche Gymnasium und studirte 1821—25. auf der dortigen Universität Medicin, erhielt*

1823. bei der Preisvertheilung die goldne Medaille, wurde nach beendigter Reise mit Ledebour Arzt bei den Barnaulschen Hüttenwerken, machte darauf Reisen in den Altai mit der geistlichen Mission nach Peking und wurde 1833 Professor der Botanik in Kasan; 1835. zum ordentlichen Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens bei der Universität Dorpat erwählt und zu dieser von der Kasanschen Universität übergeführt; bekleidete vom 1. Januar 1846. bis zum 1. Januar 1851. das Decanat der 2. und 4. Classe der philosoph. Facultät, welche 1850 zur physico-mathematischen Facultät umbenannt wurde, und war auch eine Reihe von Jahren Beisitzer des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität. Er erhielt 1848 den St. Annen-Orden 3. Classe, 1852. bei der Universitäts-Jubelfeier den 2. Classe und wurde 1856. wirklicher Staatsrath. Im Jahre 1853. überbrachte er als Delegirter der Universität die für die hohen Glieder des Kaiserhauses und für die Gross-Würdenträger des Reichs bestimmten Ehrendiplome nach St. Petersburg. Als Professor der Kasanschen Universität hatte er 1835. eine Reise nach dem nördlichen Theile des Astrachanschen und dem südlichen des Saratowschen Gouvernements in zoologischer und botanischer Hinsicht unternommen; von Dorpat aus durchforschte er die Ostseeprovinzen in botanischer Beziehung; auch war er 1841. in Wilna zur Vervollständigung der Pflanzen des botanischen Gartens in Dorpat aus der Sammlung der medico-chirurgischen Academie, und unternahm 1857 eine botanische Reise nach Persien als Mitglied der unter N. Chanykow ausgerüsteten wissenschaftlichen Expedition. Er ist Mitstifter und Mitdirector des Dorpatischen Naturforscher-Vereins und war Mitstifter der Rigischen Gesellschaft der Naturforscher; er ist ferner corresp. Mitglied in der physico-mathematischen Classe der Kaiserl. Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg, seit 1825. Mitglied der Moskauer Naturforscher-Gesellschaft, so wie Mitglied der botanischen Gesellschaft in Regensburg, der Utrechter Gartenbaugesellschaft, der Société d'agriculture, de sciences et d'arts zu Angers in Frankreich, corresp. Mitglied der Ehstländischen liter. Gesellschaft und der Kurländischen Gesellschaft für Litt. und Kunst.

Seinen Schriften ist hinzuzufügen:

Enumeratio plantarum quas in China boreali collegit Dr. A. Bunge anno 1831. Petropoli 1833. 73 S. 4., *auch in den* Mémoires

présentés à l'Acad. Imp. de St. Petersb. par divers savants et lus dans ses assemblées. Tom. II. p. 75—147.

Anleitung zum Studium der Botanik oder Grundriss dieser Wissenschaft, enthaltend die Organographie, Physiologie, Methodologie, die Pflanzengeographie, eine Uebersicht der fossilen Gewächse, der pharmaceutischen Botanik und der Geschichte der Botanik. Nach dem Französischen von Alphons de Candolle, Professor an der Academie zu Genf, bearbeitet. 2 Thle. mit 9 Tafeln Abbildungen. Leipzig 1838. 1. Bd. XVI und 386 S., 2. Bd. VI und 345 S. gr. 8. — 2te sehr vermehrte Auflage. Leipzig 1844. und 1845. mit 8 Taf. Abbildungen.

Delectus seminum e collectione anni 1839, quae hortus botanicus Dorpatensis pro mutua commutatione offert. (Dorpati 1840.) VIII pag. 8.

Flora exsiccata Liv- Ehst- und Kurlands, 1—9tes Hundert. Dorpat 1849 ff. *Vergl. über das Unternehmen* Inland 1849, No. 45, 1850. No. 41., 1851. No. 5. und 46.

Universitatis litterariae Caesareae Dorpatensis Solemnia peractorum X lustrorum in dies XII et XIII M. Decembris anni hujus MDCCCLII. celebranda indicat nomine Ordinis Physicorum et Mathematicorum Alex. Bunge. Inest tentamen generis tamaricum species accuratius definiendi. Dorpati MDCCCLII. 3 unpag. Blätt., 81 pag. und 3 unpag. S. Index. 4. — *Hat auch mit den übrigen Jubelprogrammen den gemeinschaftlichen Haupttitel:* Facultäts-Schriften der Kaiserlichen Universität Dorpat dargebracht zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens am 12. December 1852.

Reise im östlichen Theile des Altai Gebirges; *in* Ledebour's Reise durch das Altai-Gebirge II. 1—170.

Conspectus generis Gentianae, in primis specierum Rossicarum; *in den* Mémoires de la société d'histoire naturelle de Moscou. Vol. VII.

Skizze der Vegetation der Umgebungen des Baikalsees; *in der* St. Petersburger Zeitung 1830. — Bericht über die Reise zu den Quellen der Tschuja; *ebend.* 1832. — Die Wüste Ghobi; *deutsch und russ. ebend.* 1834. *und mehrfach übersetzt und abgedruckt in verschiedenen auswärtigen Zeitschriften.*

Описаніе новыхъ родовъ и видовъ Китайскихъ и Монгольскихъ растеній. Десятокъ первыи; *in den* Записки издаваемыя Императорскимъ Казанскимъ Университетомъ 1835. Heft IV. S. 154—180. *Daraus besonders abgedruckt mit dem lat. Titel:* Plantarum mongholico-chinensium Decas. Casani 1835.

Ueber die Gattung Tetradiclis Stev.; *in der* Linnaea XIV. 161—178. mit einer Tafel. — Alexandra, eine neue Chenopodiaceengattung; *ebend.* XVII. 120. (1843.) — Ueber zwei zu den Cruciferen gezogene Gattungen; *ebend.* 1842. Heft 1. — Lyophyleen, nebst Darstellung der Vegetation des Fundorts derselben; *ebend.* 1843.

Bemerkungen über die Gattung Juricien (?). Briefliche Mittheilungen an Professor Ledebour; *in der* Flora oder botanischen Zeitung. XXIV. 154—158. — Analytische Uebersicht der Arten von Echinospermum; *ebend.* 1841. No. 8. S. 127 ff. — Uebersicht der Ausbeute der Reise A. Lehmann's; *ebend.* 1843.

Umbelliferae, Cruciferae et Stackhusianae Preissianae; *in* Plantae Preissianae australicae, herausgeg. von Ch. Lehmann I. 180—182. 257—262. 282—295.

Die Gattung Ewersmannia in Claus Index plant. des. casp.; *in* F. Göbel's Reise in die Steppen des südlichen Russlands, in Begleitung der Herren Dr. C. Claus und A. Bergmann unternommen. Th. II. (Dorpat 1838. gr. 4.)

Verzeichniss der im Jahre 1832 im östlichen Theile des Altai-Gebirges gesammelten Pflanzen, ein Supplement zur Flora altaica; *in den* Mémoires présentés à l'Acad. Imp. de St. Petersbourg par divers savants II. 523—608. und 1 unpag. Bl. Register Anhang.

Gemeinschaftlich mit A. v. Loewis *und* Fr. Parrot: Anzeige und Beurtheilung der Reise um die Erde durch Nordasien und die beiden Oceane in den Jahren 1828, 1829 und 1830. ausgeführt von A. Erman, Berlin 1830. I. Art.; *in den* Dorpater Jahrbüchern II. 317—337 — Bruchstücke aus seinem Tagebuche auf der Reise nach China in den Jahren 1830 und 1831; *ebend.* IV. 251—262. 341—356.

Nekrolog des Naturforschers Alex. Lehmann: *im* Inland 1842.

Beiträge die Gattung Pedicularien betreffend; *in* Ledebour's Flora rossica. III. 2.

Einleitung in die pharmaceutische Naturgeschichte und zur pharmaceutischen Botanik; *in* Siller's Lehrbuche der Pharmacie zum Selbstunterrichte für Pharmaceuten und Aerzte, 2te Aufl. Bd. II. (Riga 1850.)

Schrieb als Glied der zur Redaction des Albi academici *niedergesetzten Commission das Vorwort, das der ersten Quart- und der 2ten berichtigten Octav-Ausgabe voransteht; — desgleichen als Glied des Jubelfest-Comités die* Nachricht von den Festlichkeiten, *in der Schrift:* Das zweite Jubelfest der Kaiserl. Universität

Dorpat. Funfzig Jahre nach ihrer Gründung gefeiert am 12. und 13. December 1852. (Dorpat 1853. gr. 4.) S. I—XXXIV.

Ueber die Gattung Siphonestegia Benth.; und Uwarowia Bunge; *im* Bulletin scientifique de l'Acad. Imp. des sciences de St. Petersb. VII, 273—280. — Ueber eine neue Art der Gattung Pedicularis; *ebend.* VIII. 241—253.

Ueber Pedicularis comosa L. und die mit ihr verwandten Arten; *im* Bulletin de la classe physico-mathemat. I. 369—384.

Monographische Uebersicht der Arten der von ihm in der Flora altaica aufgestellten Gattung Chamarrhodos; *im Anhange zum* Samentausch-Catalog des botanischen Gartens für 1842., *auch in den* Annales des sciences naturelles 1843. — Beschreibung neuer Arten; *im Anhange dess.* Catalogs für 1843, 1845, 1847.

Ueber die neue Gattung Chartoloma; *in* Mohl's *und* Schlechtendahl's botanischer Zeitung 1844. — Ueber die Pediculares der deutschen Flora; *ebend.* 1847.

Bearbeitete die von N. v. Seidlitz *in den Jahren 1855 und 1856 im östlichen Transkaukasien gesammelten* Salsolaceen *für den Druck.*

Gab heraus:

Alexandri Lehmanni reliquiae botanicae sive Enumeratio plantarum in itinere per deserta Asiae mediae ab A. Lehmann annis 1839—1842 collectarum; *in den* Arbeiten des Naturforschenden Vereins zu Riga, redigirt von Dr. Müller und Dr. Sodoffsky. 1. Bd. 2 Hft. (Rudolstadt 1847.) S. 115—253., *auch mit dem Nebentitel* Dorpati 1847., *der ganze Band erschien aber erst* Rudolstadt 1848. *Dazu ein Heft in fol. mit 15 von ihm gezeichneten und in München lithograph. Tafeln, herausgeg. von der Naturforschenden Gesellschaft zu Riga.* — *Der ganze botanische Nachlass* Lehmann's *ist beschrieben in seinem* Beitrag zur Kenntniss der Flora Russlands und der Steppen Central-asiens. 1ste Abtheil. Reliquiae Lehmannianae. St. Petersburg 1852. 360 S. gr. 4., *besonders abgedruckt aus den* Mémoires des savants étrangers T. VII. p. 181—535., *nebst* 2 unpag. Bl. *Titel und Vorwort.* Erste Abth. Alexandri Lehmanni reliquiae botanicae sive Enumeratio plantarum ab Alexandro Lehmann in itinere per regiones Uralensi-Caspicas, deserta Kirghisorum, Transoxanam et Sogdianam annis 1839—1842 peracto, collectarum (1851). — *Die 2te Abtheilung ist noch nicht erschienen.*

Flora von Esth- Liv- und Kurland. Bearbeitet von Dr. Johann Gottlieb Fleischer. 2te vermehrte Aufl. mit dem Bildnisse des Verf. Mitau und Leipzig 1853. VI und 291 S. 8.

von Bunge, Friedrich Georg (I. 306.), *erhielt 1826. zu Heidelberg die juristische Doctorwürde, gab 1831 die Rathsherrn-Stelle in Dorpat auf und wurde ordentl. Professor der Provinzialrechte an der Universität Dorpat. Nachdem er 1842 den Rang eines Staatsraths erhalten, auch zu wiederholten Malen das Decanat der Juristen-Facultät bekleidet hatte, wurde er zu Ende des Jahres 1842 zur Versetzung nach Kasan designirt, indessen 1843 auf seine Bitte mit Pension für 20jährige Dienstzeit im Lehrfache aus demselben ehrenvoll entlassen, zog hierauf nach Reval, und wurde zuerst Syndicus, bald darauf aber auch rechtsgelehrter Bürgermeister und Consistorial-Präsident der Stadt. Im Jahre 1856 wurde er zur Redaction des Privatrechts und Processes der Ostsee-Provinzen in die zweite Abtheilung der Allerhöchst eigenen Cancellei Seiner Kaiserlichen Majestät berufen. Er ist Ritter des St. Annen- u. St. Stanislaus-Ord. 2. Cl., Ehrenmitgl. der Kaiserl. öffentl. Bibl. zu St. Petersb., ordentl. Mitgl. der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostsee-Provinzen zu Riga, auch Mitdirector derselben, Mitglied der gelehrten Ehstnischen Gesellschaft in Dorpat, der Ehstl. lit. in Reval, der Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen, des Thüringisch-Sächsischen Vereins für vaterländische Alterthümer in Halle, corresp. Mitglied der Schleswig-Holstein-Lauenburgschen Ges. für vaterl. Gesch. in Kiel und des Vereins für Lübecksche Geschichte in Lübeck.*

Hinzuzusetzen:

Darstellung der gegenwärtigen Verfassung der Stadt Dorpat. Riga 1827. 67 S. 8.

Ueber den Sachsenspiegel, als Quelle des mittleren und umgearbeiteten livl. Ritterrechts, so wie des öselschen Lehnrechts. *Ebend.* 1827. 144 S. gr. 8.

Darstellung des heutigen russischen Handelsrechts, mit Rücksicht auf die deutschen Ostseeprovinzen. *Ebend.* 1829. 240 S. 8.

Beiträge zur Kunde der Liv-, Ehst- und Kurländischen Rechtsquellen. Dorpat 1832. VI und 152 S. 8.

Das Römische Recht in den Deutschen Ostseeprovinzen Russlands. Dorpat, 1833, 23 S. 4. *(Programm zur dreizehnhundertjährigen Jubelfeier der Gesetzeskraft der Institutionen und Pandekten des Römischen Rechts); steht auch in der Schrift:*

Gedächtnissfeier der dreizehnhundertjährigen Dauer der Gesetzeskraft der Institutionen und Pandekten des Römischen Rechts, begangen in Dorpat den 30. December 1833. Riga und Dorpat 1834.

Das Liv- und Ehstländische Privatrecht, wissenschaftlich dargestellt; Erster Theil. Die Einleitung, das Personen- Sachen- und Forderungsrecht enthaltend. Dorpat 1838, XVI und 430 S. — Zweiter Theil, das Familien- und Erbrecht enthaltend, *ebend.* 1839, X und 422 S. 8. — Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe. Reval, 1847. 1ster Bd. XX und 555 S. — 2ter Bd., *ebend.* 1848, X und 513 S. 8.

Geschichtliche Entwickelung der Standesverhältnisse in Liv-, Esth- und Kurland bis zum Jahre 1561. 1838. Dorpat. VI und 106 S. 8. *hat auch den Titel:* Forschungen auf dem Gebiete der Liv-, esth- und kurländischen Rechtsgeschichte. Erster Beitrag. Geschichtliche Entwickelung der Standesverhältnisse bis zum Jahre 1561. *Mehr ist von diesen Forschungen nicht erschienen.*

Einleitung in die liv-, esth- und kurländische Rechtsgeschichte und Geschichte der Rechtsquellen. Reval, 1849. XII und 326 S. gr. 8.

Das Kurländische Privatrecht, wissenschaftlich dargestellt. Dorpat, 1851, XXIV und 634 S. 8.

Uebersetzte: Einleitung in das Corpus juris des Russischen Reichs. Dargestellt aus den im Archive der zweiten Abtheilung der eigenen Cancellei Seiner Kaiserlichen Majestät aufbewahrten Originalacten (von M. v. Speranski). Riga und Dorpat, 1833, 198 S. 8.

Recension *von* Samson's Livl. Erbschafts- und Näherrecht; *in der* Allgem. Lit. Zeit. 1830., *wogegen* Samson *eine besondere, nicht in den Buchhandel gekommene Schrift herausgab. Vergl.* Inland 1836. S. 359.

Danksagung an Herrn Professor Dr. A. Nitzsche in Leipzig; *im* Intelligenz-Blatte der allg. Halleschen Lit. Zeitg. 1832. No. 93.

Beurtheilung von Helmersen's Geschichte des Livl. Adelsrechts bis zum Jahre 1561.; *in der* IV. присужденіе учрежденныхъ П. Н. Демидовымъ наградъ für 1834., *auch im* Bulletin de l'Acad.

Gab heraus:

Handbuch der livl. Criminalrechtslehre von Dr. J. Müthel. 1ste Abth. Dorpat 1827. 8.

Gemeinschaftlich mit Professor Dr. Blum, dem Universitäts-Syndicus von der Borg, den Professoren DD. Friedländer, Göbel, Kruse, Neue, Rathke, Struve, Walter, *jedoch a's Haupt-Redacteur:* Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst besonders Russlands. I Bd., Riga und Dorpat, 1833, VIII und 580 S. — Zweiter Bd.; *ebend.* 1834, VIII und 576 S. — Dritter Bd. *ebend.* 1834, VI und 600 S. — Vierter Bd., Leipzig, 1835, VIII und 576 S. — Fünfter Bd. *ebend.* 1836, VI und 551 S. gr. 8. *und lieferte selbst dazu:* Die Gesetze des Russischen Reichs, deren Sammlung und Redaction, Bd. I., S. 23 - 36.; Recensionen Bd. I. S. 150 ff., S. 222 ff. in der Anmerkung, S. 378 ff.; Selbst-Anzeige seiner Uebersetzung der geschichtlichen Einleitung in das Corpus juris des Russischen Reichs (von Speranski) Bd. II., S. 60—62.; Uebersicht der im Jahre 1834 in Russland erscheinenden Zeitschriften, insbesondere der nicht Russischen Bd. III. S. 123—141; Russische Journalistik, *ebend.* S. 219 ff., S. 538 ff.; eine Replik gegen Dr. G. Merkel (der Zuschauer, das Provinzialblatt für Kur-, Liv- und Ehstland und dessen literärischer Begleiter) *ebend.* S. 225 ff.; *und ausserdem eine Menge von Uebersetzungen aus dem Russischen, Excerpten aus anderen Zeitschriften, literairischen Miscellen und Notizen.*

Das Inland, eine Wochenschrift für Liv-, Esth- und Kurlands Geschichte, Geographie, Statistik und Literatur, zuerst (1836—1839) *gemeinschaftlich mit* Dr. C. E. Napiersky in Riga, Dr. C. J. A. Paucker in Reval *und* W. Peters-Steffenhagen in Mitau, *dann* (1840—1841) *unter demselben Titel allein, hierauf aber in den Jahren 1842 und 1843 unter der Ueberschrift:* Eine Wochenschrift für die Tages-Geschichte Liv-, Ehst-, und Kurlands, *(worauf mit dem Jahre 1844, unter Beibehaltung des früheren Planes und Titels als* Wochenschrift für Liv-, Esth- und Kurlands Geschichte, Geographie, Statistik und Literatur, Dr. Th. Beise *die Redaction übernahm)* Dorpat, Bd. I—VIII., 1836—1843, eine Nummer wöchentlich, 1836—1841 zu einem ganzen, 1842—1843 zu einem halben Bogen. *Die einzelnen Jahrgänge enthalten:* 1836, 2 unpag. Bl. Titel und Inhalt u. 902 S., *worunter* S. 889—902 *das vollständige* alphabetische Register; 1837, 2 unp. Bl. Titel und Inhalt, XIII S. alphab. Reg. und 872 S.; 1838 *(zu diesem Jahrgange sind Titel und Register nicht erschienen)* 848 S.; 1839 *(auch zu diesem Jahrgange fehlen Titel und Register)* 832 S.; 1840, 2 unpag. Bl. Titel und Inhalt, *so wie* 832 S.; 1841, 2 unp. Bl. Titel und Inhalt und 848 S.; 1842, 1 Titelblatt und 456 S.; 1843, 1 Titelblatt und 508 S. 4. *Von seinen Aufsätzen sind besonders hervorzuheben:* Zur Geschichte der Land-

Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands. Erster Band, Dorpat 1842, 334 S. 8. *nebst 1. S. Inhalt und Berichtigungen und 1 angehängten Tabelle in Folio.* Zweite durch neue Artikel vermehrte Auflage, Reval, 1857, VI und 324 S. 8. *nebst angehängter Tabelle.* — 2ter Band, Dorpat 1843, 318 S. 8. und 2 unp. Bl. Inhalt. *(Er selbst gab hiezu nach einer von* J. C. Brotze *angefertigten und von dem Consistorialrath* E. P. Körber zu Wendau *mitgetheilten Abschrift die* Executoriales Johannis V. Episcopi Tarbatensis de anno 1476, S. 62—81. *nebst den Text erläuternden Anmerkungen, und* Kurländische Landtagsrecesse, von 1576—1606, nach einem Manuscript der Universitäts-Bibliothek in Dorpat, S. 168—270. *Auch von diesem Bande befindet sich die zweite Auflage bereits unter der Presse.* — 3ter Band. Dorpat. 1844. IV und 336 S. 8., *führt auf dem Titel den Zusatz:* „mit Unterstützung der esthländischen litterarischen Gesellschaft herausgegeben"; *Darin von ihm selbst:* Bischof Jacobs Stadtrecht für Hapsal vom Jahre 1294., bevorwortet und mit Anmerkungen herausgegeben, S. 264—284. — Nachrichten über das alte Archiv des Raths zu Reval, S. 293—312. — 4ter Bd., Dorpat, 1845, 2 unp. Bl. Titel und Inhalt, und 336 S. 8. *Darin vom Herausgeber:* Nachträge zur Geschichte des Rigischen und Hapsalschen Stadtrechts, S. 21—37.; Testamente Adliger aus dem XV. und XVI. Jahrhundert, S. 209—224. — 5ter Bd., Dorpat, 1847, 2 unpag. Bl. Titel und Inhalt, und 322 S. 8.", *darin vom Herausgeber* verschiedene Miscellen. — 6ter Bd., Reval, 1851, 2 unp. Bl. Titel und Inhalt und 336 S. 8. *Unter derselben Unterstützung gemeinschaftlich mit* Dr. C. J. A. Paucker *herausgegeben.* — 7ter Bd., Reval, 1854, IV und 338 S. 8. *Im sechsten Bande befindet sich vom Herausgeber:* Zur Feier des Gedächtnisses des am 15. Mai 1848 der Stadt Reval verliehenen Lübischen Rechts, S. 68—79; *in demselben, wie im siebenten auch von ihm verschiedene Miscellen.* — 8ten Bdes. 1stes Heft. Ebd. 1856. 112 S. 8.

Veröffentlichte einen Auszug aus der Chronik des Bartholomaeus Grefenthal *in seinem* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands Bd. IV. S. 291—300, — *und gab dieselbe mit einem* Vorworte *nach der Dresdner Handschrift vollständig heraus in dem* V. Bande *der* Monumenta Livoniae antiquae (Riga und Leipzig) 1847 *unter dem Titel:* „Die letzten Zeiten des Erzbisthums Riga, dargestellt in einer gleichzeitigen Chronik des Bartholomaeus Grefenthal und in einer Sammlung der auf jene Zeiten bezüglichen Urkunden." XI S. Vorwort, X S. Register und 123 S. 4. Text. *Vergl. auch seine* Beitr. zur Kunde der Liv-, Esth- und Kurländischen Rechtsquellen S. 72—76.

Gemeinschaftlich mit Dr. C. O. v. Madai: Theoretisch-praktische Erörterungen aus den in Liv-, Esth- und Kurland geltenden Rechten. Erster Bd. Dorpat, 1840, IX und 428 S. 8. *Darin von ihm:* Die Classen der Concursgläubiger nach Livländischem Landrechte, S. 38—66.; Ueber die Anwendbarkeit der Deutschen Reichsgesetze in den Deutschen Ostseeprovinzen, S. 289—312. — Zweiter Bd., Dorpat 1841, 2 unp. Bl. Titel und Inhalt und 384 S. 8.; *darin von ihm:* Ueber die Verwandtschaft und Schwägerschaft als Ehehinderniss, S. 97—152, u. 310—336. — Dritter Bd., Dorpat 1843, 3 unp. Bl. und 392 S. 8.; *darin von ihm selbst:* In wie weit haften nach Livländischem Landrechte die Ehegatten gegenseitig für ihre Schulden? S. 1—37 und 341—377.; Ueber die nach Kurländischem Recht zur Ersitzung erforderlichen Fristen, S. 79—104.; Ueber das Erbrecht der unbeerbten Wittwen nach Livländischem Landrechte, S. 281—300. — Vierter Bd., herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge in Reval, Dr. C. O. Madai in Kiel, C. Neumann in Mitau und Dr. C. J. A. Paucker in Reval. Dorpat, 1845, 2 unp. Bl. Titel und Inhalt und 409 S. 8.; *darin von* Dr. F. G. v. Bunge: Ueber die Beweiskraft der Handelsbücher, mit besonderer Rücksicht auf das Lübische und Rigische Stadtrecht, S. 164—225.; Das Eheverbot wegen mangelnder Einwilligung der Aeltern, S. 249—284. — Fünfter Bd,, herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge, Reval, 1853, 2 unp. Bl. und 384 S. 8. *Das erste Heft führt noch den Sondertitel:* mit Unterstützung der Herren Dr. C. O. v. Madai in Kiel, C. Neumann in Mitau, Dr. C. J. A. Paucker in Reval und C. H. Zimmerberg in Dorpat herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge. *Das zweite und dritte Doppelheft hat, nach dem, 1850 erfolgten Tode des* Dr. C. O. v. Madai *und nach dem Ableben des Syndicus* C. H. Zimmerberg 1851 *den Sondertitel;* mit Unterstützung der Herren C. Neumann in Mitau und Dr. C. J. A. Paucker in Reval herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge; *das vierte Heft führt den Haupttitel des Bandes:* herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge. *In diesem Bande befinden sich von dem Herausgeber:* Welche Rechte stehen dem Eigenthümer eines Pfandgutes während der Dauer des Pfandbesitzes zu? S. 1—50.; Die Strafe der Tödtung im Zweikampfe nach dem Russischen Strafgesetzbuch S. 97—108.; Inquisitions- oder Anklage-Process, S. 163—181.; Vorwort zu den Mittheilungen aus der Praxis der Liv-, Esth- und Kurländischen Gerichte, S. 66.

Die Quellen des Revaler Stadtrechts. Erster Bd. Dorpat, 1844. LIX und 511 S. — Zweiter Bd., *ebend.* 1847. IV und 627 S. 8.

Gemeinschaftlich mit Dr. C. O. v. Madai: Sammlung der Rechtsquellen Liv-, Esth- und Kurlands, *und zwar: Erste Abtheilung.* Die Quellen der Ritter-Lehn- und Landrechte Esth- und Livlands mit Anmerkungen von Dr. C. J. A. Paucker. I. Lief. 230 S. 8. Reval, 1845. *Zweite Abtheilnng.* Quellen des Kurländischen Landrechts, *auch mit dem Titel:* Die Quellen des Kurländischen Landrechts, herausgegeben von Mag. C. v. Rummel. Bd. I. Lief. I. und II. Dorpat, 1844, XXXIV und 272 S. — Lief. III. *ebend,* 1848. LX und 153 S. — Lief. IV. *ebend.* 1850, XXVIII und 112 S. — Bd. II. Lief. I. Dorpat, 1851, XXIV und 735 S. 8.

Liv-, Esth- und Kurländisches Urkundenbuch nebst Regesten. Erster Bd. 1093—1300, Reval, 1853, XII S. Vorrede, 190 S. Regesten u. 810 Sp. u S. Urkunden *und* alphabet. Register, *nebst einem auf 4 unp. Bl. angehängten Facsimile* der ältesten Esthländischen Landrolle. — Zweiter Bd., 1301—1367, Reval, 1855, XVI S. Vorrede, 186 S. Regesten u. 830 Sp. u. S. Urkunden *und* Personen-Register, *nebst* 1 S. Berichtigungen. — 3ter Bd. I. Nachträge zu den zwei ersten Bänden. II. Fortsetzung von 1368—1393. Ebend. 1857, VI S. Vorrede, 202 S. Regesten u. 800 Sp. u. S. Urkunden u. Register, in 4.

Gemeinschaftlich mit Baron R. v. Toll: Est- und Livländische Brieflade. Eine Sammlung von Urkunden zur Adels- und Güter-Geschichte Est- und Livlands, in Uebersetzungen und Auszügen. Erster Theil. Dänische und Ordenszeit. Erster Bd. Reval, 1856. IV und 884 S. — Zweiter Bd. Register zum ersten Bande. Ebd. 1857, XVI und 346 S. gr. 8.

Buntebart, Magnus Friedrich (I. 307.), *war nicht zu Barth, sondern zu Bahn in Pommern geboren.*

Burdach, Karl Friedrich (I. 308 ff.), *bekleidete bis zum Schlusse des Jahres 1837 die Stelle des Directors der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Königsberg, war Senior der med. Facultät, seit 1835 Dirigent im Medicinal-Collegio, Director der Deutschen Gesellschaft, Mitglied der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft daselbst, der K. K. Josephinischen Akademie zu Wien, der Akademie der Wissenschaften und der menschenliebenden Gesellschaft zu St. Petersburg, der Naturforschenden Gesellschaft zu Moskwa und Danzig, der Königl.-Sächsischen ökonomischen, der physisch-medicinischen zu Erlangen, correspondirendes Mitglied der Königlichen Aka-*

demie der Medicin zu Paris seit 1835, Ehren-Mitglied des Vereins Grossherzoglich Badischer Medicinal-Beamten für Beförderung der Staats-Arzneikunde seit 1836 und des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland seit 1838, Königlich-Preussischer (früher auch schon Kaiserlich-Russischer) Hofrath, seit 1837 Geheimer Medicinal-Rath, Ritter des Rothen Adler-Ordens IV. Classe, wurde noch für das Jahr 1844 zum Prorector der Universität Königsberg gewählt und leitete alle auf die dreihundertjährige Jubelfeier derselben bezüglichen Akte, erhielt bei Gelegenheit derselben, nachdem ihm schon bei der Huldigung im Jahre 1841 der rothe Adler-Orden 3. Classe mit der Schleife verliehen worden war, den rothen Adler-Orden 2. Cl. mit Eichenlaub, wurde noch Ehren-Mitglied der K. K. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, der Gesellschaft der Hamburger Aerzte, des Vereins für Staats-Arzneikunde im Königreiche Sachsen und der Sociedade das sciencias medicas de Lisboa. *Er starb, nachdem er seit 1845 in Ruhestand getreten war und die letzten Jahre seines Lebens in Siechthum verbracht hatte, zu Königsberg den 16. Juli 1847. In dem ihn betreffenden Artikel ist zu ergänzen, dass er am 27. Juni 1800 Dr. der A. G. wurde.*

Zu seinem Schriften-Verzeichnisse sind folgende Ergänzungen hinzuzufügen: Die Diss. de apoplexia *erschien zu* Leipzig 1798 in 8., *nicht in* 4.

Diss. (pro venia legendi) Commentarii in Hippocratis librum primum de morbis epidemicis specimen. Resp. C. F. Schwaegrichen. Lipsiae, 1798, 28 Bl. 4.

Diss. inaug: Scriptorum de Asclepiade index. Lipsiae 1800, 35 S. 4.

Asklepiades und John Brown. Eine Parallele, *erschien* Leipzig, 1800, 170 S. 8.

*Bemerkungen und Gefühle auf einer Reise über den Harz. Mit einer Karte und einem Kupfer. Leipzig, 1798, 8.; *mit neuem Titel als* neue Ausgabe, *ebend.* 1800.

Der erste Band der gemeinschaftlich mit J. K. F. Leune *bearbeiteten* Realbibliothek der Heilkunst oder Darstellung der Fortschritte der praktischen Arzneykunst und Wundarzneykunst im 19. Jahrhundert. Erster Jahrgang, *erschien* Leipzig, 1803, *mit einem Portrait von* P. Frank *und mit einer Kupfertafel,* XIV und 496 S. 8.

Eugon oder über Impotenz und Schwäche der Zeugungskraft und die sicherste Methode, sie zu heilen, *erschien zuerst anonym französisch als:* Eugone. Traité sur l'impuissance et la faiblesse de la faculté générative contenant la methode la plus sûre de s'en guerir soi même; à Leipsic, 1804, 8.

Die Diaetetik für Gesunde, wissenschaftlich bearbeitet. Erster Theil, Leipzig, 1804, XXIV und 296 S. gr. 8. *(nicht* 1805.)

Das Handbuch der neuesten Entdeckungen in der Heilmittellehre. Nebst einer Abhandlung über die Principien dieser Disciplin. Leipzig, 1806, 372 S. 8. *erschien auch als* Handbuch der pract. Arzneimittellehre etc. von F. L. Segnitz; 3ter Band.

Die Beiträge zur näheren Kenntniss des Gehirns in Hinsicht auf Physiologie, Medicin und Chirurgie, Leipzig, 1806, 1ster Theil XX und 292 S., 2ter Theil VIII und 295 S. 8.

Die Lehre vom Schlagfluss, seiner Natur, Erkenntniss, Verhütung und Heilart, *erschien* Leipzig, 1806, XIV und 177 S. 8.

*Ueber deu schwarzen Staar und die neu entdeckte Heilart desselben mittels des Wasserstoffgases, von Le Febure. Aus dem Französischen. Leipzig, 1801, 184 S. 8. mit 3 Kupfern.

*Theoretisch-praktische Abhandlung über die Augenentzündung, von Le Febure. Aus dem Französischen, Frankfurt am Main, 1802, 8.

*Allgemein fassliche Anleitung, Garn, kurze baumwollene Waaren nach den neuesten chemischen Grundsätzen zu bleichen. Leipzig, 1804, gr. 4.

*Handbuch der Zahnarzneikunst oder vollständiger theoretischer und praktischer Unterricht über die an den Zähnen vorkommenden chirurgischen Operationen u. s. w. von Laforgue. Mit Zusätzen, Anmerkungen und 2 Kupfertafeln vermehrt von Angermann, Sächs. Hofchirurgus und Zahnarzt. Leipzig, 1803, 2 Bde. 8.

*Die Branntweinbrennerei nach den neuesten chemischen Grundsätzen vervollkommnet. Zum Gebrauche für Branntweinbrenner und Destillateurs. Leipzig, 1804, gr. 4.

Handbuch der praktischen Arzneimittellehre in alphabetischer Ordnung für angehende Aerzte und Wundärzte auf dem Lande und in kleinen Städten, von F. L. Segnitz. II. Theiles 2. Bd., herausgegeben von Dr. K. F. Burdach. Leipzig, 1801, XIV und 383 S. 8. *(Den 3ten Bd. s. oben als* Handbuch der neuesten Entdeckungen u. s. w.)

Die Satyren des A. Persius in einer metrischen Uebersetzung und mit erläuternden Anmerkungen von Phil. Wilh. Schindler.

Nach dessen Tode herausgegeben von K. F. Burdach. Leipzig, 1803, 8.

Das Neue Recepttaschenbuch für angehende Aerzte *erschien* Leipzig, 1807, VIII und 312 S. 8.

Das Progr. Quaestionum de natura causticorum specimen, *ebend* 1807, 29 S. 4.

Das System der Arzneymittellehre, *ebend.* erster Bd., 1807, 570 S.; zweiter Bd., 1808, 502 S.; dritter Bd., 1809, 484 S. 8.; *die zweite umgearbeitete Ausgabe in 4 Bänden:* 1ster Bd., 1817, XVI und 278 S.; 2ter Bd., 1818, XIII und 564 S.; 3ter Bd., 1819, XX und 572 S.; 4ter Bd., 1819, XVI nnd 423 S. 8.

Das Handbuch der Pathologie, *ebend*, 1808, XXVIII und 426 S. 8.

Der Organismus menschlicher Wissenschaft und Kunst, *ebend.* 1809, XII und 70 S. gr. 8.

Die Physiologie, *ebend.* 1810, I. und II. Abtheilung, XX und 867 S. 8.

Die Litteratur der Heilwissenschaft, erster Bd., Gotha, 1810, XVI und 662 S.; zweiter Bd., 1811, VIII und 972 S.; dritter Bd., 1822, XIV und 392 S. gr. 8.

Die Encyclopädie der Heilwissenschaft, Leipzig 1810—1814. Erster Bd. Die Propädeutik der Heilwissenschaft und die Naturwissenschaft. Mit zwei Kupfertafeln. Leipzig, 1810, XXIV und 634 S. — Zweiter Bd. Die Naturwissenschaft des Menschen, 1811, X und 746 S. — Dritter Bd. Krankheit und Heilung, 1. Abtheilung 1812, 368 S. gr. 8.

Dissertatio de primis momentis formationis foetus. Regiomonti, 1814, 20 S. 4.

Die Schrift: Ueber Waisenpflege zunächst in Beziehung auf Königsberg, — *erschien zu* Königsberg 1816, 56 S. 8.

Die Schrift: Ueber die Aufgabe der Morphologie, — Leipzig, 1817, 64 S. 8.

Der erste Bericht von der Königlichen anatomischen Anstalt zu Königsberg *ist erschienen* Königsberg, *nicht* Leipzig, 1818, 34 S. 8.; der sechste Bericht mit einer Uebersicht von parasitischen und gedoppelten Menschenkörpern; mit einer Kupfertafel, Leipzig, 1823, 96 S. 8.; der siebente Bericht mit dem Beschlusse der Uebersicht u. s. w. Leipzig, 1824, 56 S. 8.

Vom Bau und Leben des Gehirns. Erster Bd.; mit zwei Kupfern, *erschien* Leipzig, 1819, IV und 283 S. 4. — *Der* 3te Bd. *mit einem Kupfer, ebend.* 1826, IV und 595 S. gr. 4.

Die Mineralquellen im Flussgebiet der Neisse — *sind nicht von ihm, sondern von* Karl Burdach, *Arzt zu Triebel in der Niederlausitz.*

De foetu humano adnotationes anatomicae, *vor dem* im Namen der Universität Königsberg an den Geh. Rath v. Sömmering zu seiner 50jährigen Doctor-Jubelfeier erlassenen Glückwünschungsschreiben. Leipzig 1828, 8 S. fol. *mit einem Kpf.*

Die Physiologie als Erfahrungswissenschaft u. s. w. Erster Bd. in Queerfolio, Leipzig, 1826, XXIV und 606 S. — Zweiter Bd. Mit Beiträgen von K. E. v. Baer, H. Rathke und Ernst H. F. Meyer, Leipzig, 1828, mit 4 Kupfertafeln, VIII und 757 S. — 3ter Bd. Mit 6 Tabellen, *ebend.* 1830, X und 817 S. 8. — 4ter Bd. Mit Beiträgen von Johannes Müller. Leipzig, 1832, VIII und 495 S. 8. — 5ter Bd. Mit Beiträgen von Rudolph Wagner. Leipzig, 1835, X und 730 S. 8. — Zweite berichtigte und vermehrte Ausgabe. Erster Bd. mit Beiträgen von Ernst Meyer, Heinrich Rathke und G. Valentin, Leipzig, 1835, XII u. 676 S. mit 6 Kupfern; — 2ter Bd. mit Beiträgen von Heinr. Rathke, Carl Theodor v. Siebold und G. Valentin. Mit 4 (colorirten) Kupfertafeln (in folio) Leipzig, 1837, VIII und 845 S. — 3ter Bd., mit Beiträgen von Albert Hayn und Ludwig Moser. Mit 6 Tabellen. Leipzig, 1835, X und 833 S. gr. 8. — *Französisch unter dem Titel:* Traité de physiologie, considerée comme science d'observation. Avec des additions des M. M. les professeurs Baer, Mayen, Meyer, J. Müller, Rathke, Valentin, Wagner. Traduit de l'Allemand sur la 2me edition, par A. J. L. Jourdan. T. I, VI, VII, VIII, à Paris, 1837, 8. — Sechster Bd., mit Beiträgen von Ernst Burdach und Johann Dieffenbach. Leipzig, 1840, X und 650 S. gr. 8.

Die Zeitrechnung des menschlichen Lebens. Am 3. August 1829 in der öffentlichen Versammlung der Königlich-Deutschen Gesellschaft vorgetragen. Leipzig, 1829, V und 58 S. 8.

Belehrung für Nichtärzte über Verhütung der Cholera. Im Auftrage der Sanitäts-Commission zu Königsberg. Königsberg, 1831, IV und 60 S. 8.

Historisch-statistische Studien über die Cholera-Epidemie vom Jahre 1831 in der Provinz Preussen, besonders in Ostpreussen. Königsberg, 1832, 76 S. 8. *macht auch das* 3te Heft 2. Bdes. *der* Verhandlungen der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Königsberg über die Cholera *aus.*

Ueber den Schlag und Schall des Herzens. Ein Vortrag in der Versammlung der Aerzte und Naturforscher zu Wien am 18. September 1832 gesprochen. Wien, 15 S. 4.

Der Aufsatz in Meckel's Archiv für Physiologie: Rückenmark ohne Endfaden, Wahrnehmung und Vermuthungen, *steht* 1818 I. Heft, IV. Bd. S. 89—95.

Anthropologie für das gebildete Publikum. Mit 3 Kupfertafeln. Stuttgart, 1837, VIII und 788 S. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* Der Mensch nach den verschiedenen Seiten seiner Natur. *Einzeln in fünf Abtheilungen ausgegeben unter den Titeln:* I. Das leibliche Leben S. 1—127. II. Das animale Leben S. 129—255. III. Das Seelen-Leben S. 257—447. IV. Der Verlauf des Lebens S. 449—619. V. Das Menschengeschlecht S. 621—768. — Anhang S. 769—787. Erklärung der Kupfertafeln und Register.

Gerichtsärztliche Arbeiten. Erster Bd. Stuttgart und Tübingen, 1839, XVIII und 283 S. 8.

Super-Arbitrien (Gerichtsärztliche Gutachten) *in* Hitzig's Zeitschrift für die Criminalrechtspflege in den Preussischen Staaten, II. S. 129—143. VI. S. 409—428. XX. S. 370—379. XXIV Supplementheft S. 1—35.

Gab heraus: Cholerazeitung, herausgegeben von den Aerzten Königsbergs, wöchentlich zwei Nummern (1—16) vom 6. August bis zum 28. September 1831. — Zweite vermehrte Auflage. Königsberg, 1832, 144 S. 4.

Einleitung *zu* J. Cruveilhiers pathologischer Anatomie, Deutsch bearbeitet und mit Zusätzen herausgegeben von Dr. Bernhard August Kähler. Erster Theil: Die Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks. Leipzig, 1841, gr. 8.

Blicke ins Leben. Erster Bd. Comparative Psychologie. Erster Theil. Leipzig, 1842, VIII und 263 S. — Zweiter Bd. Comparative Psychologie. Zweiter Theil. Ebend. 1842, IV und 315 S. — Dritter Bd.: Sinnenmängel und Geistesmacht. Lebensbahnen. Ebend. 1844, 310 S. — Vierter Bd., *auch unter dem Titel:* Rückblick auf mein Leben. Selbstbiographie. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben. Leipzig, 1848, VIII und 603 S. gr. 8. — *Ins Holländische übersetzt von* Dr. J. H. Dusseau, mit einer Vorrede von Dr. L. S. P. Meyboom. 1ster Thl. Amsterdam 1856, XII und 281 S. 8.

Bemerkungen über die Irrenhäuser; *in den* Anzeigen der Leipziger ökonomischen Societät, Ostermesse 1806. S. 31—43.

Religiöse Fragmente; *in* Bouterweck's Neuer Vesta Bd. IX.

Medicinische Vorträge vor Frauen gehalten; *in der* Zeitung für die elegante Welt 1822 . . . . — Das Geheimniss; *ebend.* 1823. No. 93—99. — Ueber Gall's Deutung der Formen des Kopfs; *ebend.* 1824. No. 150 und 151.

Die wohlthätige Gesellschaft zu Königsberg, eine Rede; *in dem (russ.)* Journal der Philanthrop. Gesellschaft zu St. Petersburg 1824. Januar No. 1.

Einleitung zu A. P. Wilson's Handbuch über Entzündungen, Rheumatismus und Gicht, bearbeitet von Töpelmann (Leipzig 1809, VIII und 344 S. 8.)

Beiträge zum Journal der Erfindungen und Widersprüche in der gesammten Medicin (1812); *zur* Zeitung für die elegante Welt 1827, 1832 No. 205—207; *zur* Isis 1824; *zu* Kraukling's Morgenzeitung 1827; *zu* Clarus und Radius Beitr. zur Med. und chir. Klinik II S. 33—41.

Keber Kleinkinderschulen überhaupt und die in Königsberg insbesondere. Zum Besten der Königsberger Kleinkinderschulen. Königsberg, 1842, 56 S. 8.

Die Jubelfeier des Herrn Staatsministers v. Schoen am 8. Juni 1843. Königsberg, 1843, 71 S. 8.

Umrisse einer Physiologie des Nervensystems. Leipzig, 1844, XV und 76 S. 8.

Amtliche Nachrichten über die Feier des dritten Säcularfestes der Albrechts-Universität zu Königsberg, 1844, 212 S. 8. *(Von ihm sind darin der* Bericht über die Jubelfeier *und die meisten* Ansprachen.)

Sein Bildniss erschien mehrmals, auch in „dem neuen Europa“ nach Kriehuber von Chr. Hoffmeister.

Vergl. Rückblick auf mein Leben. Selbstbiographie v. Karl Friedrich Burdach. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben. Leipzig, 1848, VIII und 603 S. 8., *auch als;* Vierter Band der Blicke ins Leben. Selbstbiographie des Verfassers. — Koeler's Ord. Medicor. Dorpat. annales p. 42 sqq. — Callisen med. Schriftsteller-Lexikon III, 328—336, XXVI, 494—498. — Neuer Nekrolog der Deutschen Bd. XXV, S. 1133. — Inland 1847, S. 748. — Convers. Lex. 9te Aufl. III. 37. (von Professor Dr. Friedländer). — Inländ. Blätt. 1814. S. 24.

Bursy, Ernst Daniel (I. 312.), *starb den 25. Mai 1831.*

Bursy, Karl Gottlieb Heinrich Friedrich (I. 313.), *ist gegenwärtig Inspector der Kurländischen Medicinal-Verwaltung, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, Mitglied des engern Ausschusses der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst und Mitdirector des Kurländischen Provinzial-Museums.*

Hinzuzusetzen:

Das künstliche Licht und die Brillen. Zwei Vorlesungen. Mitau und Leipzig, 1846, 43 S. 8,

Ueber den thierischen Magnetismus in Kurland; ein Brief-Auszug *in* Wolfart's Jahrbüchern für den Lebens-Magnetismus, 1820 Bd. III. Heft 2. S. 244.

Ein Beitrag zur Geschichte des Selbstmagnetismus; *in* Kaiser's Archiv für den thierischen Magnetismus 1818, Bd. III. St. 1. S. 163 — Dr. Scherrs Maschiene und belebende Flüssigkeit. Ein Beitrag zur Geschichte des Siderischen Baquets; *ebend.* 1823 Bd. XII. St. I. S. 121.

Aetiologischer Beitrag zur Helkologie; *in* Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde 1825 September S. 82—96

Badechronik von Baldohn im Jahre 1827; *in den* Beil. zur Allg. Deutschen Zeitung für Russland 1827 No. 39. 40.; desgl. für 1828, *ebend.* 1828 No. 43 ff.

Nachruf auf J. F. v. Recke; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst III. 127—128 (metrisch).

Das ehemalige Bisthum Dorpat (Bericht über Dr. C. E. Napiersky's Gratulations-Schrift zum Körberschen 50jährigen Amts-Jubiläo); *in den* Arbeiten der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst Heft I. S. 114—116. — Klio an Artigenes; *ebend.* Heft II. S. 87—90. (metrisch). — Bericht über mehrere neuerschienene Schriften, *ebend.* Heft IV. S. 67—68. — Dr. Johann Nicolaus Heinrich Lichtenstein (dazu desselben Bildniss); *ebend.* Heft VI. S. 1—21. (Biographie). — Einfluss metallischer Berührungen; *ebend.* S. 134—140. — Bericht über E. R. v. Trautvetter's die pflanzengeographischen Verhältnisse des europäischen Russlands; *ebend.* Heft IX. S. 135—140.

Friedrich Siegmund v. Klopmann. Eine biographische Skizze; *im* Inlande, 1856, No. 14. S. 201—220 *und daraus besonders abgedruckt* Dorpat, 1856, 19 S. 8. — Fächer-Album, nach einem aus dem Reckeschen Nachlass stammenden Manuscripte des Kurländischen Provinzial Museum's, mit einem Vorworte; *ebend.* 1856 No. 30. S. 473—478.

Busch, Andreas Caspar Friedrich (I. 314.), *erhielt 1828 einen Ruf als Fürstlich Schönburgscher Superintendent und Schlossprediger nach Glauchau im Sächsischen Erzgebirge,*) zog es aber vor, in Dorpat zu bleiben, wurde 1831 Collegienrath, 1836 Staatsrath, 1846 Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, 1849 nach Vollendung der gesetzlichen Dienstzeit mit voller Pension und dem Titel eines Professor emeritus aus dem Dienste entlassen, versah seine bisherige Professur bis znm Schlusse des Jahres noch stellvertretend, verliess Dorpat zu Ende des Jahres 1850 und privatisirte*

*) Durch diesen Ruf wurde der S. 178 der Schrift: Der Fürst Carl Lieven und die Kaiserliche Universität Dorpat unter seiner Oberleitung, Leipzig 1846 abgedruckte Brief des Fürsten veranlasst.

seitdem, mit literärischen Arbeiten beschäftigt, in Kopenhagen, wohin ihn Familien-Verhältnisse geführt hatten, hielt sich auch vorübergehend in Glückstadt auf.

Die Einladungschrift zum 6. December 1826. Librorum S. Aurelii Augustini etc. *ist* 20 S. 4.

Seinen Schriften setze hinzu:

Bekehrungsgeschichte des Juden Hermann. Aus dem Lateinischen übersetzt; *in der Zeitschrift:* Der Freund Israels. Berlin, 1823, Bd. I. Heft 1. S. 17—47. *Nach erneuerter Durchsicht wieder abgedruckt in den* Dorpatschen Ev. Blättern Bd. II. No. 29—31. — *Vergl. auch den Aufsatz in der* Hengstenbergschen Evangelischen Kirchenzeitung Bd. 61, Heft 2. August 1857, No. 57 und 68: Hermann v. Kappenberg. Ein Lebensbild aus der Geschichte der Judenbekehrungen im Mittelalter.

Die Memoria Othonis *ist* 192 S. gr. 8.

Die heiligen Zeiten christlicher Unterthanen. Rede am Feste der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät Nicolai I. Pawlowitsch, Kaisers und Selbstherrschers von ganz Russland, am 20. November (2. December) 1832 Vormittags, im grossen Hörsaale der Kaiserlichen Universität Dorpat gehalten. Aus dem zweiten Bande der Evangelischen Blätter des Verfassers abgedruckt. Riga und Dorpat, 1833, 21 S. 8.

Der Fürst Carl Lieven und die Kaiserliche Universität Dorpat unter seiner Oberleitung. Aus der Erinnerung und nach seinen Briefen und amtlichen Erlassen geschildert. Dorpat und Leipzig 1846, mit drei Tafeln in Steindruck, die Bildnisse des Fürsten Lieven und Rectors Ewers und ihre Handschriften in Facsimile darstellend. 178 S. Roy. 4.

Verfasste für den dritten, jedoch nicht ins Publikum gekommenen, Band *der* Beiträge zu den Theologischen Wissenschaften von den Professoren der Theologie zu Dorpat S. 1—16. *einen* Aufsatz über die auf der Dorpatschen Universitäts-Bibliothek aufbewahrte Autographensammlung des weiland Rig. Stadt-Oberpastors v. Essen, *über welche auch* Morgenstern *im* Lat. Lections Cataloge von 1807 I. Semester *sich verbreitet. S.* Rig. Stadtbl. 1856. S. 91 (v. Dr. Th. Beise.)

Gab heraus:

Dorpatsche Evangelische Blätter. Für das Herzens- und Erfahrungs-Christenthum und die christliche Literatur. Dorpat 1832—1840, wöchentlich 1 Nummer gr. 4. Jahrgang 1832,

VIII und 548 S. — Jahrgang 1833, XIII und 554 S. — Jahrgang 1834, XIII und 516 S. — Jahrgang 1835, XII und 464 S. — Jahrgang 1836, XI und 460 S. - Jahrgang 1837, XII und 460 S. - Jahrgang 1838, 292 S. — Jahrgang 1839, 468 S. — Jahrgang 1840, Leipzig, 212 S. 4. *Von ihm selbst finden sich darin unter andern grösseren Aufsätzen auch die folgenden abgedruckt:* Christenthum und Heidenthum. Antrittsrede in Dorpat am 30. August 1824; *im* Jahrgang 1833 No. 15, und Beilage No. 6. zu No. 16. — Die heiligen Zeiten christlicher Unterthanen, Rede am Thronbesteigungsfeste u. s. w. am 20sten November (2ten December) 1833, im grossen Hörsaale der Kaiserlichen Universität Dorpat gehalten, mit einem Vorworte des Verfassers über den kirchlichen Charakter der Zeitschrift; *im* Jahrgang 1833 No. 50. Beil. No. 19, und als Rede besonders gedruckt. Dorpat 1834, 21 S. 8. — Anzeige von Braunschweig's Umrissen einer allgemeinen Geschichte der Völker, für Staats- und Geschäftsmänner in Grundzügen entworfen. Leipzig 1833; *im* Jahrgange 1834 No. 39. und No. 40. Wie wir Eins sein sollen in Christo! Predigt am ersten Sonntage nach Epiphanias, den 13 Januar 1835 über die Sonntags-Epistel Röm. XII. 1—6. in der St. Johanniskirche; *im* Jahrgang 1836 No. 2. S. 9—16. und Beil. S. 17—22. — Die Gottgefällige Vorbereitung auf das Amt, das die Versöhnung predigt, eine Wirkung des lebendigen Glaubens. Worte bei der feierlichen Eröffnung des Theologischen Seminars der Kaiserlichen Universität Dorpat für das Jahr 1836., am 4. Februar d. J. im theologischen Auditorium gesprochen; *ebend.* No. 9. S. 73—79. (Seitenstück zu der, von dem Verfasser 2 Jahre früher, am 6. Februar 1834, gehaltenem Seminar-Rede: Die hohe Verantwortlichkeit des heiligen Predigtamtes, welche in No. 9. des Jahrgang 1834 theilweise abgedruckt ist.) — Campenhausens Heimgang, *ebend.* No. 43. — Johann Hermann Baron von Campenhausen. Erster Artikel von S., mit einem Nachworte des Herausgebers; *ebend.* No. 49. — *Ein blosser Abdruck von Original-Aufsätzen der Dorpatschen Evangelischen Blätter sind die, in* St. Petersburg *anonym erschienenen:* *Mittheilungen aus dem Nachlasse von Johannes Ambrosius Rosenstrauch, früherem Consistorialrath und Prediger in Charkow. Leipzig, 1845, XV und 181 S. 8. *enthaltend:* Zur Charakteristik Rosenstrauch's von Dr. Heinrich Blumenthal S. V—XV. Erfahrungen eines evangelischen Seelsorgers an Sterbebetten S. 1—55. Rosenstrauch's Briefe S. 56—167. Proben aus Rosenstrauch's Predigten S. 168—181. — *Auch in* Burks Evangelischer Pastoraltheologie in Beispielen, 2 Bde. Stuttgart, 1838, gr. 8. *findet sich ein Ab-*

druck von Rosenstrauch's Erfahrungen an Sterbebetten *aus den* Evangelischen Blättern. — *Vergl. auch* G. H. v. Schubert's Altes und Neues. Bd. III. Erlangen, 1833 *und desselben* Mittheilungen aus dem Reiche, *ebend.* 1833.

Das Geheimniss der Liebe. Homilie über (das Sonntags-Evangelium) Luc. 10, 23—37. (am 13. Sonntag nach Trinitatis, den 1. September 1835) in der St. Johanniskirche in Dorpat gehalten, *abgedruckt in der Schrift:* Ein Herr, Ein Glaube. Sammlung evangelischer Predigten aus dreissig verschiedenen Ländern in und ausser Deutschland, zum Besten der evangelischen Gemeinde Karlshuld auf dem Donaumoose herausgegeben von Th. Fliedner, Pfarrer zu Kaiserswerth, und W. Leipoldt, Pfarrer zu Unterbarmen. Barmen, 1837, gr. 8. No. XXXII S. 352—364. (*Vergl.* Die Dorp. Evangel. Bl. Bd. IV. 1835, No. 41.)

Antheil an der von Professor Hengstenberg *in Berlin herausgegebenen* Evangelischen Kirchen-Zeitung, *seit* 1827.

Busch Bildniss lithographirt v. Hau.

Vergl. Dr. L. Lübker's und H. Schroeder's Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgschen und Eutinischen Schriftsteller von 1796—1828. Abth. I. und II. Altona 1829 und 1830, 8. und Schroeder's Nachträge und Register dazu. Schleswig, 1831, Abth. I. No. 166 S. 85 und 86. Abth. II. S. 679. — Winer's Handbuch der Theologischen Literatur, 2te (Leipzig 1826) und folgende Auflagen.

von Buschen, Gottfried (I. 316.), *hiess* Busch v. Buschen.

Seinen Schriften ist noch hinzuzusetzen:

Wielands Oberon in 5 Aufzügen als Decorations- und Maschinenstück bearbeitet. Riga, 1794. 8.

C.

Cammerer, Adalbert Philipp (I. 319 ff.), *Titulair-Rath. War zu Bamberg am 24. Juli 1786 geboren und starb, nachdem er von der Stelle eines Schul-Inspectors zu Jacobstadt pensionirt worden war, zu Riga den 3. Juli 1848.*

S. 320. Z. 24. Aus dem VI. Gesang der neuen Rossiade *ist gedruckt:* Lied des Kosaken bei Befreiung der heiligen Moskwa. St. Petersburg, (o. J., 60 Verse).

Hinzuzusetzen:

Bruchstück aus dem Tagebuch einer Studenten-Reise durch Winter und Frühling von 1808, von Bamberg nach St. Petersburg

und weiter. In zwei Heften. Bamberg 1824, 112 S. 8, *(Das zweite Heft erschien nicht.)*

Sarg und Wiege. Katafalk und Taufstein. Auf den Tod einer edlen Gattin, Mutter und Hausfrau; dann auch: Zur Kindestaufe am Sarge der Mutter. Edlem Frauenthume gewidmet. Riga, 1845, 19 S. 8.

Die Jungfrau von Treiden. Ein historisch-romantisches Gemälde aus der Vorzeit Livlands. Zeit der Begebenheit: Anno 1600 à 1620. Riga. 1848, 108 S. kl. 8.

Sehr viele Gelegenheits-Gedichte, *auch mit seinem Namen während seines letzten Aufenthalts in Riga.*

Vergl. Inland 1845 S. 619. 1848 S. 608. 1855. Sp. 702.

von Campenhausen, Freiherr **Balthasar** (I. 321.), *war auch Erbherr auf Schloss-Ermes, Labarrenhof, Aula, Dubinsky, Kikerina, Laskowitz, Rakulitz, Pfandbesitzer von Wessels- und Paulenhof.*

Setze seinen Schriften noch hinzu:

*Auszug aus den Gedanken eines Ungenannten über den bessern Wohlstand der zur Brüdergemeinde gehörenden livländischen Bauern; *in* Hupels Nord. Misc. XXVI. 302—308 (1791.)

von Campenhausen, Freiherr **Balthasar** (I. 322 ff.)

S. 325 setze bei dem „Versuch etc." *hinzu:* 72 S. 8.

Sein Bildniss in Steindruck in den von Hippius *herausgegebenen* Zeitgenossen Heft VI.

Vergl. über sein Leben noch die Zeitschrift Hebe 1826 No. 132. S. 1054. — Annales biographiques ou complement annuel et continuation de toutes les biographies ou dictionnaires historiques contenant la vie des personnes remarquables en tous genres, mortes dans le cours de chaque année. Année 1827. Première partie (Paris, 1828. 340 S. 8.)

von Campenhausen, Freiherr **Balthasar Johann** (I. 326.), *starb den 28. Januar 1758.*

S. 327. Z. 10. lies Randen *st.* Raudeu. *Z. 28. lies* 3 Abschn. S. *729. st.* 2 Abschn. *in der Note.*

von Campenhausen, Freiherr **Johann Christoph** (I. 327.)

S. 328. setze bei der „Rede bei der Huldigung Peter III." *noch hinzu: in den* Rig. Anzeigen 1762, St. 2 S. 11—13.

Rede bei des Generalsuperintendenten Lenz Introduction, Riga, 1779, ½ Bog. 4. *und in einem zweiten Abdrucke* 1 Bog. 4.

Vergl. Bacmeister's Russ. Bibl. Bd. VII. St. 1 und 2.

von Campenhausen, Johann Michael (I. 328.), *war nicht Freiherr.*

von Campenhausen, Freiherr **Pierce Balthasar** (I. 329.)

Seine Gedichte, Reval, 1788 *sind* 119 S. 8. *stark.*

Aus seinen Bemerkungen über Russland *stehen Auszüge in der* Interessanten Länder- und Völkerkunde oder Schilderungen etc., nach den neuesten Reiseberichten bearbeitet von J. B. Schütz Bd. VI. (Wien, 1809. 8.)

Die „Gesetze der am 7. Januar 1787 gestifteten Gesellschaft der Musse in Riga" *gab er anonym heraus.*

Vergl, J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 37—39.

Capel, David (I. 331.), *war zuerst um 1690 Pastor zu Appriken.*

Carlblom, Ernst (I. 331.), *Kreisarzt-Gehülfe 1847, Kreisarzt und Collegien-Assessor 1849, Hofrath 1853. Gestorben den 13. April 1853.*

Veugl. Inland 1853 S. 428.

Carlblom, Gustav (I. 332.) *Er studirte zu Abo von 1777–1779, nachdem er 1769—1773 auf dem Pastorate Poenal von Hauslehrern den ersten Unterricht erhalten, und vom September 1773 bis zum Junius 1776 das Gymnasium zu Reval besucht hatte, und wurde auf den Wunsch seines Vaters, aber ohne Hoffnung für die Nachfolge, 1782 vom Consistorio als Adjunct bestätigt (ordinirt den 19. Junius, introducirt den 3. Julius), zum Pastor und Nachfolger des Vaters berufen 1783 den 30. März, aber nach Nuckoe berufen 1789 den 29. December und zog dorthin 1790 den 29. April, introducirt den 19. Mai, Vicepropst der Inseln 1805 den 15. Februar, wirklicher Propst den 30. Junius, Assessor Consistorii den 15. Januar 1808. Er hat sehr Vieles gesammelt, vorzüglich Geschichtliches, Esthland und besonders Hapsal und die Wieck betreffend.*

Die von ihm 1794 bei Jversen und Fehmer (zu Reval) *in den Druck gegebene* Prediger-Matricul Ehstlands und der Stadt Re-

val (137 S. 8.) *ist dem Werke:* Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Zeit- und Reihenfolge zusammengestellt von H. R. Paucker (Reval, 1849, XIV und 424 S. 8.) *wieder zum Grunde gelegt.*

Lange nach seinem Tode wurden in der Schleicher*schen Zeitschrift* Esthona 1828 No. 5. ff. *durch den vormaligen Schulen-Inspector in Hapsal* Gustav Jacob Friedrich Baron Ungern-Sternberg *aus seinen hinterlassenen Papieren unter dem Titel:* „Hapsals Schicksale" *geschichtliche Nachrichten über Hapsal mitgetheilt. Einen neuen Auszug mit weiteren Vervollständigungen lieferte* Neus *im* Inlande 1852 No. 26. u. 27.

Sein „Entwurf zur Kirchen- und Religions-Geschichte Esthlands" *erschien mit einer Fortsetzung bis auf unsere Tage von* Dr. C. J. A. Paucker *in* Bunge's und Paucker's Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. VI. (Reval 1851) Heft 1. S. 1—57.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit u. s. w. S. 30. 52. 292. 314.

Carlblom, Jonas Laurentii (I. 332.), *erhielt 1735 den Unterricht in Fallköping zuerst von dem dasigen Capellan Cederberg, besuchte von 1736—1746 die Trivialschule und das Gymnasium zu Skara, studirte in Abo von 1746—1748, conditionirte als Hauslehrer in Helsingfors, dann in Wormsoe und zuletzt in Reval, wurde zum Prediger nach Nuckoe berufen 1755 den 16. März, examinirt den 9. Mai, ordinirt den 10. Mai und introducirt den 4. Juni. Er war ein Schwiegersohn des Pastor Holming auf Wormsoe, wurde Assessor Consistorii 1769 den 30. Januar (1783 nach Paucker S. 28.), Propst den 16. September, nach Hapsal berufen 1773 den 9. October, welche Vocation 1774 im Februar die Bestätigung vom General-Gouverneur erhielt. und zog dorthin 1774 den 28. April. Geboren in Westgothland im Dorfe Carleby unweit der Stadt Fallköping den 16. Julius 1725, gestorben den 31. März 1784 (oder am 30. nach Paucker.)*

**Die* Predigten *in der* Ehstnischen Postille *sind vom Himmelfahrtstage, zweiten Pfingstfeste, Sonntag nach Trinitatis und Johannisfeste.*

Vergl. H. R. Paucker u. s. w. S. 28. 51. 52. 292. 313.

von Carolath-Schönaich, Graf **Karl** (I. 333.), *wurde gewöhnlich Pater* Karl *genannt, war 1786 in Reval, wohnte dem Prediger-Synodus daselbst bei und hielt mit Erlaubniss des Gouver-*

neurs einige Male für seine katholischen Glaubensgenossen in der Domhospital-Kirche Gottesdienst. Die Toleranz des Esthländischen Consistorii gegen diesen Katholiken veranlasste eine Correspondenz zwischen der Ritterschaft und dem Consistorio, dessen Duldsamkeit jene missbilligte.

Vergl. J. C. Petri's Neuestes Gemälde von Lief- u. Ehstland unter Katharina II. u. Alexander I. in historischer, statistischer, politischer und merkantilischer Ansicht 2 Bde. Leipzig, 1809. Bd. I. S. 267.

Carolstadius, Andreas (I. 334.) Andreas Matthiae Carlstadius *wurde am 30. März 1638 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 162.

Carolstadius, Johannes Jonae (I. 334.). Johannes Jonae Wermelandus *wurde am 3. December 1636 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 159.

Carsten, Abraham (I. 334.). *Von ihm heisst es in den Akten der phil. Facultät, er habe im October 1699 seine Disputation gehalten.*

Caspari, David (I. 334 ff.).

S. 335 Z. 22. lies των *statt* Των.
S. 336 Z. 6. l. concipiant *st.* concipiunt.
S. 337 Z. 7. l. Erla-Liv.
„ „ *Z, 13. l.* philosophia.
S. 338 Z. 12. v. u. l. cultore.

Caspari, Georg (I. 339.)

Die Diss. theol. de descensu Christi etc. — Recusa ibid. 1710 114 S. 4.

Seine Ausgabe von Ol. Hermelini de origine Livonorum disqu. (Lipsiae 1717. 56 S. 8.) *ist wieder abgedruckt in* Script. rer. Livonicarum II. 543—568.

Caspari, Karl Johann (I. 341.), *war nach handschriftlichen Nachrichten geboren am 9. Junius.*

S. 342 Z. 11. setze nach „Disputationen" *noch hinzu* „des zuletztgenannten Werks."

von Caspari, Melchior (I. 342.), *trat 1714 in die Rigische Rathscancellei als „Adjuvarius", wurde 1719 Obersecretär, 1722*

Rathsherr und viel in Sendungen an den Kaiserlichen Hof gebraucht, zuletzt Obervogt. Nicht er, sondern sein Stiefbruder Eberhard (*der Vater* Karl Johann's) *erhielt am 15. April 1734 den Adelstand; nach andern Nachrichten soll er ihn schon 1729. 21. Februar erhalten haben. Geboren zu Riga den 24. März 1686, gestorben den 20. December 1742.*

Sein Gedächtniss wird durch eine Gedenktafel in der St. Petrikirche bewahrt. *Vergl.* (Böthführ's) Rig. Rathslinie S. 87.

Catteau-Calleville, Johann Peter (I. 342.).

Z. 1. v. u. lies le mouvement.

Cavallo, Vincentius Dominus de Magno (I. 344.)

Setze noch hinzu: In causa civili des Professoris Magno-Cavallo contra den Kaufmann Brüning in Bauske. Antwort über die Puncte des Examens der Goldkugel, welches letzterer aufgenommen hat. (Mitau, o. J.) 8 unp. S. fol.

Vergl. auch Roterm. gel. Hannover.

von Ceumern, Caspar (I. 345.). *Die Nachricht bei* Gabusch, *dass er auch Vicepräsident des Hofgerichts in Dorpat gewesen sein soll, beruht wol auf einem Irrthum.*

Charhoff, Johann (I. 346.) *Nach* Dr. C. E. Napiersky's Beiträgen zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland Hft. *2, S. 39 wird* Johann *oder* Johann Gottfried Charhoff *als Pastor zu Papendorf?, Diaconus zu Wolmar 1687 oder 1690, endlich als Pastor zu Burtneck 1698 aufgeführt.*

Christiani, Anton (I. 347.), *geb. zu Riga 1644, wurde in Schweden den 20. März 1676 unter dem Namen* v. Sternfeld *geadelt und starb 1697 als Assessor des Wendenschen Landgerichts, und war der Stammvater der sub No. 142. in die Livl. Adelsmatrikel recipirten Familie.* (*S.* Hupel's N. Miscell. XV. 685. *und* XX. 236.)

Chytraeus oder Deutsch: **Kochhaf, David** (I. 348.).

Aus der Sylva Cronici Saxoniae et vicini orbis arctoi *befinden sich Auszüge in der* Brotz*eschen Sammlung* Livonica *auf der Rig. Stadtbl.* Bd. XIII.

Die erste Ausgabe des „Chronicon Saxoniae et vicini orbis arctoi ab anno 1500 usque ad 1580“ *führt nach einem Exemplar, das*

sich im Besitze des ehem. Buchhändlers Ed. Frantzen in Riga befand, folgenden Titel: Chronicon Saxoniae et vicini orbis Arctoi. Pars I. Ab Anno Christi 1500 usque ad 1524. Rostochii, Anno CIƆIƆXCII. *Die erste Vorrede:* David Chytraeus studioso et candido lectori S. D., *ist datirt:* Idibus Martii, Anno 1589 (*daher 1592 wol schon ein zweiter Abdruck.*) - Pars II. ab Anno Christi 1524 usque ad 1549. Rostochii CIƆIƆXC. - Pars III. ab Anno Christi 1550 usque ad 1580. Lubecae MDXCIII. — Pars IV. ab Anno Christi 1580 usque ad 1593. Gryphiswaldiae Anno CIƆIƆXCIII.

Vergl. seine Lebensbeschreibung von Christoph Sturz *im* Supplement der Saxonia Davidis Chytraei, Th. II. *(auszugsweise und besonders 1601 erschienen) und von* Otto Friedrich Schütz in 4 Büchern, Hamburg, 1720, 8., *ausserdem sein* Leben von Goldstein. Rostock, 1700, 4.

von Cichorius, Ludwig Emil (I. 349.), *geb. zu Leipzig am 4. April 1770, gestorben zu Dorpat, nachdem er seines Lehramts bei der Universität den 20. September 1827 entlassen worden war, den 15. März 1829.*

Z. 6. v. u. l. v. Sivers auf Euseküll.

Hinzuzusetzen:

Beiträge zu dem Conversations-Lexicon, 4ter Theil, Leipzig, bei F. A. Leupold, 1800.

Betrachtungen üder die Muttermäler, *in:* Der Zuschauer im häuslichen Leben, Leipzig, 1796, Bd. II. S. 74—123.

Ueber die physische Verschiedenheit der Menschen und besonders über die in der Gattung dieser existirenden Raçen; *in* Martens Paradoxieen I. 2, S. 131—174. — Einige Bemerkungen über die Raçen unter den Thieren, *ebend.* S. 175—180.

Sein Bildniss lithographirt von Klünder, folio.

Vergl. Literärischer Begleiter des Provincialblatts, 1829 No. 9. S. 134. — Koehler ordinis Medicorum Dorp. annales p. 24.

Ciegler oder **Tegelmeister, Georg** (I. 350.), *war um 1577 Hofprediger des Herzogs Christoph von Mecklenburg, wie er selbst in der 27 S. starken und* „Dath. Riga Anno 1594. Georg Ziegelmeister“ *unterschriebenen Zueignung an die verwittwete Herzogin von Kurland Anna, eine Mecklenburgsche Prinzessin, vor seinem* „Bedebock“ *sagt.*

Der vollständige Titel seines Bedebocks lautet: Een schön Nye, andechtich Bedebock, vth hilliger Gödtliker Schrifft vnd den beyden aller Geistrykesten Vedern Augustinus vn Bernhardo. Vor de jennen de sick thor Bicht vnd Hochwerdigen Sacrament wol

bereiden willen vnd sonst dagelick tho gebrucken. Gestellet dörch M. Georgium Tegelmeister. Gedrücket tho Riga by Niclas Mollyn. 1595. 16 Bogen. 8.

Eine neue Auflage seines Discursus de incertitudine rerum humanarum *erschien unter dem Titel:* De conservanda vera beatitudine et consideranda rerum humanarum incertitudine. etc. Giessae, 1613. ½ Bog. und 348 S. 12. *Die erste Ausgabe führt den vollständigern Titel:* De incertitudine rerum humanarum. Discursus theologicus, ethicus, historicus Georgii Ciegleri. Rigae Livonorum ex officina typographica Nicolai Mollini. MDXCIIX,, 2 Alphab. und 2½ Bogen in 4 unpag.

Die erste Ausgabe des Weltspiegels *erschien* Riga 15 9. 3½ Bog., 547 pag. und 15 unpag. S. (Register) in 4.; *die zweite* v. David Meisner *erschien* Lüneburg, 1638, 12.

Ein Lateinisches Gedicht von ihm steht vor: Oderborn's vier Predigten von dem Bogen Gottes in den Wolken (Riga 1591, 4.).

Vergl. Benj. Bergmann's Magazin, II, S. 132.

Clare, Johann Christoph (I. S. 351.) *starb den 14. November 1743 (nicht 1749, wie Andere wollen).*

Vergl. Napiersky's Beiträge II, S. 40.

Cleisse oder **Kleis, Wilhelm** (I. S. 352.).

Z. 28. Der vollständige Titel lautet: Geistlich-Rigisch New-Jahrs Geschenke. Oder: Vier christliche, Anmutige New-Jahrs-Predigten, in welchen die Gemeine daselbsten zum glückseligen Eingang des 1642. Jahres verehret wird: I. Mit einem Geistlichen Lämbleins Futter. II. Schönen Güldenen Ringlein, mit köstlichen Steinen versetzt. III. Anmutigen Läd- oder Schreinlein, darinnen: IV. Die heylsame Gnade Gottes, das ist Jesus, verschlossen liegt. Geprediget und geschrieben durch M. Guilhelmum Cleissen, Archi-Diaconum der Hauptkirchen zu St. Peter. Psalm 56, v. 11. Riga im Liefland gedruckt und verlegt durch Gerhard Schroedern.

Vergl. C. G. Sonntag in den Rig. Stadtbl. 1827 S. 45 und S. 47—48.

Clossius, Walther Friedrich (I. 354.), *wurde 1827 Ehrenmitglied der Universität Wilna, 1830 Mitglied der Kurländischen Gesell. für Litteratur und Kunst, 1831 Collegienrath, 1833 Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, 1836 Staatsrath und bei seinem Abgange von der Universität Dorpat Ritter des damaligen St. Stanislaus-Ordens 3. (jetzt 2.) Classe, indem er zu Anfange des Jahres 1837 als Geheimer Justizrath und Mitglied der Juristen-Facultät der*

Universität Giessen in Grossherzoglich-Hessische Dienste trat, aber bereits an dem Orte seiner neuen Wirksamkeit den 10. Februar n. St. mit Tode abging.

Der Prodromus Corporis juris civilis a Schradero, Clossio, Tafelio edendi, Berolini, 1823 *enthält* XII, 336, LXXIII S. 8.

Hinzuzusetzen:

Progr. De vetustis nonnullis membranis, in Bibliothecis Rossicis aliisque vicinis extantibus, promulsio. Dorpati, 1827, XXXVI S. fol. *(Ist das Jubel-Programm der Juristen-Facultät zur Feier des 25jä rigen Bestehens und Wirkens der Universität Dorpat).*

Hermeneutik des Römischen Rechts und Einleitung in das Corpus juris civilis, im Grundrisse. Mit einer Chrestomathie von Quellen. Riga und Dorpat, 1829, *in den Buchhandel gebracht:* Leipzig, 1831, 394 S. 8.

Beschreibung von Moskwa; *im* Darmstädter Montagsblatt, 1828, No. 23—25.

Festrede, gehalten am 1300jährigen Jubiläum der Institutionen und Pandecten; *in der Schrift:* Gedächtnissfeier der 1300jährigen Dauer der Gesetzeskraft der Institutionen und Pandecten. Riga und Dorpat, 1834, S. 3—26.

Ueber die Bibliothek des Grossfürsten Wassily IV. Iwanowitsch und des Zaren Iwan IV. Wassiljewitsch; *Russisch im* Journal des Ministeriums der Volks-Aufklärung, Juniheft 1834, *und Deutsch mit Zusätzen versehen, in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. III. (1834) S. 289—304.

Die Catholische Kirche in den Ostseeprovinzen; *im* Inland 1838, No. 2.

Ausserdem verschiedene Aufsätze und Mittheilungen in den ersten Jahrgängen des Inlands, *in dem* Provinzialblatt für Kur-, Liv- und Esthland *und in mehreren ausländischen Journalen.*

Gab heraus gemeinschaftlich mit Schrader *und* Tafel *in Tübingen nach den Grundsätzen des Prodromus von 1823:*

Corpus juris civilis [*die vier Bücher der Institutionen, bearbeitet von* Schrader *und* IV. Appendices] Tom I. (*mehr erschien nicht*) Berolini, 1832, XXIX und 840 S. gr. 4.; *so wie Stereotyp-Ausgabe,* Berlin, 1836. *mit einer Auswahl der wichtigsten Lesearten und Parallelstellen. Eine bestimmte Betheiligung seinerseits bei der Herausgabe, zu der er sich noch in Tübingen verbunden hatte, liegt nicht vor). Statt seiner trat* Christ. Joh. Maier *ein.*

Handschriftlich hinterliess er:

Materialien zu einem sehr umfassend angelegten wissenschaftlichen Reisewerke über Russland, das unter dem Titel: „Iter Rossicum" *erscheinen sollte. (s.* Inland 1839 No. 2. S. 19.)

Vergl. Eisenbach's Geschichte der Universität Tübingen (Tübingen 1822) S. 383 ff. — Conversations-Lexicon der neuesten Zeit und Literatur. Bd. I. (Leipzig, 1832) S. 456 ff. — Conversations-Lexicon der Gegenwart Bd. I. (Leipzig 1839) S. 809 ff. — Walther Friedrich Clossius, von Dr. Fr. G. v. Bunge, *im* Inlande 1839 No. I. S. 1—6., No. II. S. 17—21. — Intelligenzblatt der allg. Litt. Zeit. 1838. No. 18. Sp. 148. — Neuer Necrolog der Deutschen XVI. Bd. I. Hälfte, Weimar, 1840, S. 194—195. — Conversations-Lexicon, neunte Original-Auflage, Leipzig, 1843, Bd. III. S. 518. *Die von ihm für* H. Doering's allg. Deutsche Biogr. *bestimmte Autobiographie gelangte nicht zum Druck.*

Collenbergius, Johannes Erici (I. 356.). Johannes Erici, Ostrogothus, *wurde am 25. Juli 1651 in Dorpat inscribirt, nachdem er am 23. Juli den Depositions-Modus absolvirt hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 182. *(wo aber der Druckfehler* Ostrobothus *in* Ostrogothus *zu emendiren ist)* und S. 540.

Collins, Georg Ludwig (I. 356. ff.).
S. 357. Z. 8. lies „Lyceum“ *statt* „Liceum.“

Hinzuzusetzen ist Folgendes:

Anreden und Lieder bei dem Armenmahle. Riga, 1801.

Dem Andenken seines unvergesslichen Freundes, Herrn Benjamin Whi-ker (er starb den 10. Februar 1806) gewidmet. Riga, 158. 8.

Gab heraus:

*Freimaurerlieder zum Gebrauche der □ zur kleinen Welt in Riga. Riga, im Jahre 1793. VI und 160 S. 8. (*Unter der vorausgeschickten Zuschrift nennt sich der Verfasser.)*

Kantate. Zur Feier der Introdukzion Sr. hochw. Magnificenz etc. Joh. Danckwart den 13. März 1799, Riga. 4 unpag. Bl. 8.

Columbus, Jacobus Petri (I. S. 361.). Jacobus Petri Columbus, Westgothus, *wurde den 25. August 1643 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII, S. 171.

Coucius, Jacob (I. 362.) *Am 31. Januar 1693 wurde sein Gesuch in der philosophischen Facultät vorgetragen, am 1. Februar das Examen rigorosum abgehalten und ihm die Würde eines Phil. Candid. zuerkannt. Am 18. Februar hielt er seine feierliche Disputation ab. (Aus den Akten der philosophischen Facultät.)*

Conradi, Adam (I. 362.) *starb zu Mitau den 1. October 1830.*

Hinzuzusetzen;

Auch etwas über die Sahlfeldtsche Kirchenordnung für die Protestanten im russischen Reiche; *in den* Mitauschen N. wöchentlichen Unterhaltungen, Bd. 2. S. 308.

Guter Rath, nach welchem Aepfelbäume auch in leichtem Sandboden gedeihen; *in der* Beilage zur allg. Deutschen Zeitung für Russland, 1828, No. 19. — Die Ueberschwemmungen der Mitauschen Aa im Allgemeinen und die diesjährige Ueberschwemmung insbesondere, beobachtet und erfahren im Sallgallenschen Pastorate; *ebend.* 1829, No. 17. und 18.

Die „Empfehlung einer vortrefflichen Art Fussböden;" *in den* Mitauschen wöchentlichen Unterhaltungen, Bd. 2. S. 410. *erschien anonym.*

Conradi, Georg Johann (I. 363. ff.) *In einem Lebenslauf des Superintendenten* M. Georgii Johannes Conradi, *handschriftlich in der Kieler Universitäts-Bibliothek unter S. H. 403 sind die Hauptdata seines Lebens so angegeben:* „Conradi, *1679 geb. in Riga, 1703 Feldprediger in Stade, 1710 Prediger der Deutschen Gemeinde in Stockholm, bereitete Baron Görz zum Tode, 1721 Hofprediger in Kopenhagen, 1728 nach Andreas Hojer's Tode Generalsuperintendent der Herzogthümer Schleswig und Holstein, gest. 1747 in Rendsburg.*"

Vergl. Verzeichniss der Handschriften der Kieler Universitätsbibliothek, welche die Herzogthümer Schleswig und Holstein betreffen, von H. Ratjen (II. Kiel 1848—1854, 8.) S. 65.

Cornarius, auch **Hanbut** oder **Hagenbuth, Janus** (I. 364.), *legte in Livland den Grund zu seiner grossen medicinischen Erfahrung, docirte darauf einige Jahre an der Rostocker Universität und starb den 16. März 1558 als Professor in Jena. — Von ihm heisst es in* Adami vita Germanorum S. 38.: *„Er übte einige Jahre die Heilkunde diesseits und jenseits des grossen Oceans, bei den Liefländern und Russen, im Herzogthum und am Hofe der Mecklenburgschen Fürsten aus."*

Vergl. Dr. Tott zu Ribnitz *in* Henke's Zeitschrift für Staats-Arzneikunde 1856, S. 210—212, *und daraus* Inland 1856, S. 796.

Cornelius, Friedrich (I. 365.) *Nach seiner Rückkehr aus dem Auslande hatte er den Dienst bei der Flotte angetreten, kreuzte im Griechischen Archipel und verlor auf der Fregatte Fère Champe-*

noise, die Angesichts des St. Petersburger Hafens verbrannte, seine Habe, wurde 1835 Arzt bei der Gensdarmerie, später Oberarzt beim Smolnja-Fräuleinstift, Staatsrath und Ritter. Gest. zu St. Petersburg am 18. September 1848.

Vergl. seinen Necrolog von m—m *in der* St. Petersburgschen Deutschen Zeitung 1848 No. 223. — Inland 1848 No. 43, S. 931. — Med. Zeitung Russlands 1849 S. 48. *(wo sein Todestag als der 28. September angegeben wird).*

Cosmeli, Michael (I. 365.).

Handschriftlich: Gedichte, *deren Inhalt sich nicht immer für den Druck geeignet zu haben scheint.*

S. 366. Z. 13. v. u. lies „Cambridge.–

Der Titel: Osterblumen. Erzählungen, Halberstadt, 1826, *ist statt* Erzählungen *zu lesen.*

Hinzuzusetzen:

Die Waise. Erster Theil. Frankfurt am Main, 1832, 171 S. 8. Ueber den gesellschaftlichen Ton; *im* Gesellschafter von Gubitz, 1822. No. 114. — Zwei Sonnette nach Gaudenzi und Cassiani; *ebend.* No. 130 und 133.

Coster, Johann, geadelt **Rosenburg** (I. 368.)

S. 369. Z. 6. setze hinzu. Angehängt ist: Relatio medica etc.

Vergl. Schefferi Suecia lit. p. 305.

Cramer, Ludwig (I. 369.) *S.* Kramer, Lüdert.

Crell, Joachim (I. 370.).

Vergl. Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte, Bd. VII. S. 172.

Crenius, Thomas, auch **Sicurius** oder eigentlich **Crusius, Thomas Theodor** (I. 371.).

Der Fasciculus dissertationum historico-critico-theologicarum etc. collectus ac plenissimis indicibus auctus. Rotterodami 1691. kl. 8., *die folg.:* Fasciculus secundus etc. opusculorum, quae ad hist. ac. philol. sacram spectant etc.

Die Animadversionum historico-philologicarum Partes XIX *begannen vermuthlich schon* 1695 *zu erscheinen.*

Das Museum philologicum et historicum. Tom I. und II. *erschien* 1699 *und* 1700.

Der Catalogus librorum impressorum bibl. Reg. Acad. Upsal. I, 218. 219. *führt noch folgende Schriften von ihm auf:*

De Philologia, Studiis liberalis doctrinae etc. Tractatus variorum. Lugd. Bat., 1696. 4.

De eruditione comparanda in humanioribus, tractatus variorum. Ibidem, 1699. 4.

De Singularibus Scriptorum. Ibidem, 1705. 4.

Vergl. Cat. libr. impr. bibl. Reg. Acad. Upsal l. c. — Brotze's Livonica, Bd. XV, Blatt 28. *(Manuscript auf der Rigischen Stadtbibliothek).* — C. A. Dolle *in* Bidermann's Act. scholast. II, 1, S. 31—34. — Severini a Clamoribus (i. e. Ern. M. Plarre) epist. ad amicum de vita, studiis et moribus Th. C. (Thomae Crenii). Amst. (Lugd.) 1706. 4. — Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller, S. 165. — Tetsch Kurl. Kirchengesch. II, 60. — Inland, 1855, S. 216. Z. 1. ff, *(in dem Gedichte* Dondangen v. Bankau).

de la Croix, Johann Anton Friedrich (I. 376.), *wurde 1827 zum Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Cl. und zum Collegien-Assessor ernannt, erhielt 1829 den St- Annen-Orden 2. Cl., 1831 denselben Orden mit der Kaiserlichen Krone, 1838 den St. Stanislaus-Orden 2. Cl., wurde 1842 Hofrath und 1851 Collegienrath; nachdem er 1835 zum Cancelleidirector des Kurl. Civil-Gouverneurs umbenannt worden war, von 1820—1834 an der Commission zur Einführung der neuen Bauern-Verordnung in Kurlvnd, so wie an der Gouvernements-Versorgungs-, der Wege- und andern Commissionen theilgenommen hatte, auch durch mehrfache Kaiserliche Gnadengeschenke ausgezeichnet worden war, gab er zu Anfange des Jahres 1851 seine Verhältnisse in Kurland, welcher Provinz er 36 Jahre angehört hatte, auf und ging als abgetheilter Censor nach Dorpat, wo er am 19. April 1852 starb.*

Hinzuzusetzen:

Französische Romanzen (*die in Frankreich volksthümlich geworden sein sollen*) Paris 1809.

Die Hütte bei Moskwa . . . . (*Wurde von Capellmeister* J. Schramek *in Musik gesetzt).*

Dramatische Versuche. Nach den Oeuvres dramatiques des französischen Dichters Beaunoir (1805 in Mitau) . . . . *S.* Inland 1852 S. 376.

Geschichte des Fürsten Italiiski Grafen Suworoff-Rimnikski Generalissimus der russischen Armeen. Nach N. A. Polewoi. Mit dem in Stahl gestochenen Portrait des Helden, Seinem Fac-Simile und 95 aus seinem Leben geschöpften, im Holzschnitt durch vaterländische Künstler dargestellten Scenen illustrirt und in freier deutschen Uebersetzung herausgegeben von J. de la Croix. Riga, 1850. $^3/_8$ Bog., IV und 361 S., dann XII S. Namen der Herren Subscribenten *und* $^1/_8$ Bog. Berichtigungen in gr. 8°.

Die Ausfuhr des Schiffsbauholzes aus Kurland; *in den* Kurländ. landwirthsch. Mittheil. 1846. No. 21. — Andere Aufsätze, *ebend.*

Beiträge zum Baltischen Album, herausgegeben v. N. Graf Rehbinder. — *Viele Aufsätze und Gedichte im* Inlande *und in dessen* Beilagen, 1846—1851.

Gab heraus:

Всемірная панорама или галлерея привлекательнѣйшихъ видовъ, ландшафтовъ, памятниковъ и развалинъ всего міра и. т. д. Ч. I. Тетр. I—X. Рига, 1835, 118. S. — Ч. II. Тетр. XI. XII. Рига, 1837, S. 119—142. *in Querfolio mit 8 Stahlstichen. Dazu:* Объявленіе, 1 Bogen Querfolio.

Грецiя или Галлерея достопамятныхъ видовъ и развалимъ этой классической земли. Съ 30 эстампами гравированными на стали. *(Auch mit Deutschem un Französischem Titel und Text.)* Riga, 1837, 5 unp. u. 30 pag. S. Querfolio mit 30 Stahlstichen.

Швейцарія или Галлерея классическихъ мѣстъ сего живописмаго романтическаго края изобраменныхъ 72 гравюрами на стали. Съ опизаніемъ въ историческомъ, статистическомъ и этнографическомъ отношеніяхъ. Часть I. содержащая 24 гравюры. Рига, 1837, XVI, 182 und 100 S. gr. 8. mit 24 Stahlstichen.

Картины Pocciи П. П. Свиньина. Частъ I. содержаныя 40 гравюръ на стали. 1840. *(Der Herausgeber erhielt hiefür vom König von Preussen die goldene Krönungs-Medaille.)*

Vergl. Inland 1849. S. 99—101., *wo eine Beschreibung seiner 50jährigen Dienstjubelfeier und auch ergänzende Nachrichten über sein Leben gegeben worden sind.* — Inland, 1852, S. 316, 350, 376. — Nord. Biene, 1852, No. 96. — Journ. des Minist. der Volks-Aufklärung. 1852. Maiheft.

Cronmann, *oder wie er sich selbst schrieb*, Baron von **Krohnemann, Christian Wilhelm** (I. 377.).

Vergl. Christian Wilhelm Baron von Krohnemann; Geschichte dieses angeblichen Goldmachers, eines der grössten und merkwürdigsten Betrüger des XVII. Jahrhunderts; aus archivalischen Quellen bearbeitet von G. W. A. Fickenscher. Nürnberg, 1800, gr. 8.

von Cronmann, Johann (I. 380.), *inscribirt in Dorpat den 17. Mai 1645, nachdem er sich am 8. Mai ej. a. dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII, S. 174. und S. 531.

von Cronmann, Wilhelm (I. 380.), *ebenso, wie sein vorgenannter Bruder, immatriculirt den 17. Mai 1645, nachdem er sich am 8. Mai dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII, S. 174 und S. 531.

Croon, Dionysius Gottfried (I. 381.). *wurde 1825 Prediger zu Lennewarden, 1835 Consistorialrath und starb den 16. April 1838.*

Hinzuzusetzen:

Die von ihm redigirten Statuten der Prediger- Wittwen- und Waisen-Casse des Rigaschen Kirchsprengels, Riga, 1821, *sind anonym erschienen.*

Der Gang nach Emaus. Aus Klopstocks Messias, Gesang XIV, V. 603—775. Versuch einer Lettischen Uebersetzung; *im* Magazin der Lett. litt. Gesellsch. I, 1, S. 36—59. — Versuch einer neuen Bearbeitung des Buchstabens A für ein Deutsch-Lettisches Lexikon; *ebend.* S. 80—104. I, 2, S. 1—31. — Bemerkungen zu des Herrn Pastors Watson Lettischer Uebersetzung des Donaleitischen Gedichts, das Jahr; *ebend.* I, 2, S. 77—100. — Der Zeisig, nach Gellert; *ebend.* I, 3, S. 113. — Abendlied, nach einem Deutschen Volksliede; *ebend.* I, 3, S. 114. — Einer über den Anderen, nach der Stufenleiter von Pfeffel; *ebend.* I, 3, S. 115. — Hans, nach Herrn Michel von Pfeffel; *ebend.* I, 3, S. 116—118. — Diwi dseesminas; *ebend.* II, 3, S. 66—68.

Vergl. Supplement zum Prov. Blatt 1838, No. 7. Inland 1838, No. 23. S. 368.

Cruse, Karl Friedrich Wilhelm (I. 382.), *wurde 1839 auch Privatdocent, 1843 Professor an der Universität in Königsberg, war auch einer der Festordner bei der 300jährigen Jubelfeier der Kön. Albertus-Universität im Jahre 1844 (s.* Amtl. Nachr. über die Feier des dritten Secular-Festes der Albrechts-Universität zu Königsberg S. 9. 120.) *und bekleidet seit 1857 das Prorectorat.*

Hinzuzusetzen:

Diss. pro venia legendi, de Asparagi officinalis L. germinatione. Regiomonti, 1828. 34 S. gr. 8.

Ueber die acute Bronchitis der Kinder und ihr Verhältniss zu den verwandten Krankheitsformen. Königsberg, 1839, 8 unp. u. 187 pag. S. gr. 8.

Zur Lehre von der Entzündung. Physiologisch-pathologische Bemerkungen; *in* Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde Bd. 51. S. 195—266.

Cruse, Karl Wilhelm (I. 382.) *Gestorben den 22. März 1834.*

Setze seinen Schriften noch hinzu:

Rede am Sarge des Kurländischen Landesbevollmächtigten Reichsgrafen Karl von Medem, des St. Annen-Ordens Grosskreuz,

Commandeur des Königlich-Französischen Ordens der Ehren-Legion, Erbherrn der Autzischen, Remtenschen und mehrerer anderer Güter. Gesprochen zu Mitau am 3. (15.) December 1827. Dresden (1828) 15 S. 8.

Kurland unter den Herzögen. Erster Band. Mitau, 1833. 8 unp. und 352 pag. S gr. 8. *nebst einer Stammtafel. — Der* zweite Band *erschien nach des Verfassers Tode,* Mitau, 1837, VIII und 304 S. 8.

*Die Kurischen Könige; *im* Mitauischen Taschenkalender 1828. — Graf Moritz von Sachsen, erwählter Herzog von Kurland; *ebend.* 1829. — Lesefrüchte zur Erläuterung der Geschichte von Kurland; *ebend.* 1830. — Kurland zur Zeit seiner Einverleibung in das Russische Reich im Jahre 1795; *ebend.* 1831, 32, 33, 34.

Festrede, am Geburtstage Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolaus I. zur Feier des dritten Sekularfestes der Uebergabe der Augsburgischen Confession den 25. Junius a. St. 1830 im grossen Hörsaale des Gymnasii illustris zu Mitau gesprochen. Mitau, 1832, 24 S. 8.

Die „Schlussrede" *bei Einweihung der Dorotheenschule zu Mitau steht* S. 15—20. *in der Schrift:* Weihe der Dorotheen-Schule zu Mitau am 28. Junius 1819.

Sein Bildniss lithographirt von Schabert in Mitau folio, desgleichen in Oel gemalt (v. Oechs) in Kurländischen Provinzial-Museo.

Vergl. Standrede am Sarge des weil. Professor C. W Cruse, gehalten den 29. März 1834 von Fr. Beise, Mitau, 1834, 14 S. 8.

Crusius, Kaspar (I. 386.), *war Anfangs Prediger zu Werchentin im Mecklenburgischen, darauf Hofprediger und Rath des Herzogs von Mecklenburg, erhielt alsdann eine gleiche Stelle bei dem Herzoge Rudolph August von Braunschweig, und wurde zugleich Propst des Stifts zum heiligen Kreuze, so wie Inspector der Braunschweigschen Kirchen und Schulen.*

Crusius, Philipp *geadelt unter dem Namen:* v. Krusenstjerna (I. 387.), *kam 1622 nach Holstein in die Dienste des Fürsten Friedrich von Schleswig-Holstein, welcher ihn 1627 mehrere Male an die Kaiserlichen Generale schickte, die dort standen, und wurde Herzoglicher Commissair in Nord-Dithmarschen, 1628 im Mai (nicht schon 1627) Kriegs-Commissair Kaiser Ferdinands II. in den Wilster, Cremper und anreichenden Marschländern bis zum Lübecker Frieden 1629, und später in Italien vor Mantua von dem*

Kaiserlichen Generalwachtmeister Joh. Aldringer mit Ehren entlassen. In des Herzogs Dienste zurückgekehrt, ward er von diesem zu Missionen an die Könige von Schweden und nach Persien 1633—1639 gebraucht, im letzteren Jahre aber zum Herzoglichen Residenten in Reval bestellt. Er war Herzöglicher Rath „von Haus aus.“

Die „Idea pessimi calumniantis, d. i. rechtmässige und gründliche Ablehn- und Heimbschiebung eines Schmedurstigen Famos Libells und Pasquills, welches wider Philippum Crusium, J. U. L. Fürstl. Holsteinschen von Haus aus bestellten Rath und pr. t. Residenten zu Reval, ein angeweheter Calumniant genandt Chr. Hubner Obr, nachdem Er für dem Fürstlichen Schleswigschen Gericht durch den Fürstl. Fiscal Peinlich angeklagt, auch endlich den 18. Mai ao 1641 pure in die Acht und Verfestung per sententiam erklehret worden, auss blosser Rachgier unter dem scheinbahren Titul einer vermeinten Retorsion und Ehrenrettung in offenen Druck hin und wieder aussgesprenget. Zu Entdeckung der Verleumderischen Bossheit, nakkender blossen Lügen und Rachgieriger Lästerungen, Rechtszulesslicher Weise in Druck gefertiget und mit des Calumnianten eigenem Schreiben und anderen Actibus judicialibus allenthalben besterket. O si tacuisses Hubnere! Gedruckt zu Schlesswich in Ihr Fürstl. Gnaden Druckerey bey Jacob zur Glocken im Jahr 1642. 48 unp. S. 4. *war gerichtet gegen:* Kürzliche jedoch warhafftige Remonstrirung des Hoch Edlen und Gestrengen Herrn Christian Huebnern, Obristen, im Fürstenthumb Anhalt etc. etc. wie derselbe von Philippo Crusio, wider alle Rechte hinter Rücks calumniret sey, der die Calumnien legitime retorquiret, wie der Calumniant Crusius folgends durch einem Notarium eine Schmähschrift, more Pasquillantium, in des Obristen Losament, die Hamburger Herberge genannt, unten in das Haus werfen lassen, der Notarius den Herrn Obristen nicht gesprochen, weniger den Inhalt der Schmähekarten angedeutet, sondern heimlich davon gestrichen und wie endlich sothane Schmähkarte, der Gebühr nach, ungelesen verbrannt etc. Anno 1642. (o. O.) 4.

Lange nach seinem Tode erschien:

Des Herzogthums Ehsten Ritter- und Landrechte. Sechs Bücher. Erster Druck. Mit erläuternden Urkunden und ergänzenden Beilagen herausgegeben durch Joh. Phil. Gust. Ewers. Dorpat, 1821. XXVII und 656 S. 8. (*S. den Artikel:* J. Ph. G. Ewers.)

Desgleichen:

Der revidirten ehstländischen Ritter- und Landrechte erstes Buch oder die Gerichtsverfassung und das Gerichtsverfahren in Ehst-

land vor hundert Jahren. Ein Beitrag zur vaterländischen Rechtsgeschichte. *(Herausgegeben von* Dr. C. J. A. Paucker *als Gratulationsschrift der Ehstländischen literairischen Gesellschaft in Reval zur 50jährigen Jubelfeier der Universität Dorpat am 12. December 1852.)* Reval, 1852, 3 unp. Bl. Titel, Dedication und Inhalts-Verzeichniss, und 180 S. gr. 8.

S. 388. Z. 17. von u. lies Kardis *st.* Kandis.

Nach einer, wenige Wochen vor seinem Tode (den 22. November 1856) aufgesetzten schriftlichen Mittheilung des Ehstl. Gouvernements-Procureurs, Staatsraths Dr. C. J. A. Paucker, *ist in dem Archive des Ehstländischen Oberlandgerichts ein altes Manuscript von der Hand des Ehstländischen Oberlandgerichts-Secretairen* Caspar Meyer genannt Rosenstock *aufgefunden, welches ein schon 1644 von ihm entworfenes Project zu dem erst wenige Jahre später von* Cruse *oder* Krusenstern *vollendeten Ehstl.* Ritter- und Landrecht *enthält, so dass also der erste Impuls dazu von* Meyer *ausgegangen zu sein scheint. Auch vermuthet* Dr. Paucker, *dass die offenbar erst 1650 oder später abgefasste* Polizei-Ordnung *noch 1711 kein nothwendiges Stück der* Ritter- und Landrechte *gewesen sein wird, sondern damals bei Anwesenheit des Fürsten Menschikow in Reval noch als etwas Besonderes übergeben, und erst später mit den ersten 5 Büchern als ein* 6tes Buch der Ritter- und Landrechte *völlig vereinigt worden ist.*

Zwei Gedichte *von ihm aus dem* Jahre 1640. *auf der Revalschen Gymnasiums-Bibliothek.*

Vergl. Dr. C. J. A. Paucker Zur Geschichte der Ehstländischen Ritter- und Landrechte S 22—40. *in seiner Ausgabe* des ersten Buchs der revidirten ehstländischen Ritter- und Landrechte. Reval, 1852. — Dr. F. G. von Bunge Beitrag zur Kenntniss der Geschichte und der Quellen der Ritter- und Landrechte des Herzogthums Ehstland, *in dessen* Beiträgen zur Kunde der liv- esth- und curländischen Rechtsquellen, Riga und Dorpat, 1832, S. 89—142 *und desselben* Einleitung in die liv- esth- und curländische Rechtsgeschichte und Geschichte der Rechtsquellen, Reval, 1849 § 83. S. 222—225. — Beschreibung der funfzigjährigen Jubelfeier des Vice-Admirals von Krusenstern, den 21. Januar 1839, vom Akademiker, wirkl. Staatsrath Dr. C. E. v. Baer *in der* Deutschen St. Petersburgschen Zeitung, 1839, No. 28, 30, 32, 33, 34, 35. *(und daraus besonders abgedruckt* St. Petersburg, 40 S. 4.*) besonders* S. 38. ff. Inland 1837. S. 495.

Cunitius, David (I. 389.) *„Frien. Pomeranus 1638. 1640", also wohl aus Frienwalde, bezeichnet sich den 26. Juni 1643 als Prof. poes. (Reval) und auf dem Titel eines Hefts vom 25. September 1643. (seinem Hochzeitstage) wird er überdies Med. Candid. genannt.*

Sechs Gedichte *von ihm auf der Bibl. des Revalschen-Gymnasiums.*

Czarnewski, *oder wie er im Libauschen Kirchenbuche verzeichnet steht* **Zernewski, Johann Georg Martin Friedrich August** (I. 391. ff.), *starb zu Kokenhusen den 23. September 1832.*

Setze hinzu:

*Gedenkblätter, dem Herrn Aeltesten der Schwarzen Häupter P. E. Kroeger und der Demoiselle K. E. Schmidt an Ihrem festlichen Ehebundestage in Riga den 15 (27.) März 1818 geweihet. Mitau 1818. 13 unp. S. 8. (*metrisch.*)

*Viele Gelegenheitsgedichte.

Nicht unter dem Namen C. Georg, *sondern unter dem:* C. George *erschien von ihm die* Geoponika, eine ökonomische Monatsschrift für Kur- und Livlands Bewohner, *doch in der Art, dass vom* Juli bis December 1798 die sechs ersten Stücke, 480 S. 8. des ersten Jahrgangs und vom Januar bis Juni 1799 das siebente bis zwölfte desselben ersten Jahrgangs *mit fortlaufender Seitenzahl bis* S. 960, 8. *herausgegeben wurden. (Mehr erschien nicht).*

S. *394. Z. 11. v. u. lies* „gedruckten."

Vergl. noch Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller S. 69.

D.

von Dabelow, Christoph Christian (I. 394 ff.), *wurde 1830 Staatsrath und starb zu Dorpat den 28. April 1830. Seine Anstellung als Anhalt-Köthenscher Staats-Minister erfolgte am 27. Juni 1811 mit der Unterschrift des Decrets durch den damaligen Herzog August Christian Friedrich. Derselbe erhob ihn noch vor seinem Tode in den Freiherrnstand; es kam aber nicht mehr zur Ausfertigung des Diploms; vielmehr erfolgte unter dem 20. Juli 1813 die Entlassung D. aus dem Köthenschen Staatsdienste durch ein in Dessau unterschriebenes Decret des Herzogs von Anhalt-Dessau Leopold Friedrich Franz als Vormundes des minderjährigen Herzogs Ludwig von Anhalt-Köthen. Nach dem Tode D. suchte dessen Wittwe für sich und ihre Sähne um erneuerte Anerkennung der ihrem verstorbenen Gatten 1811 verliehenen Freiherrlichen Würde an, und es erfolgte am 6. Juli 1831 mit Unterschrift des regierenden Herzogs*

Heinrich von Anhalt-Köthen die wirkliche Ausstellung des Diploms. — Die Ernennung Dabelow's *zum Kaiserl. Russ. Staatsrath ging erst nach seinem Tode ein.*

Die „Grundsätze des allgemeinen Eherechts der Deutschen Christen.“ Halle, 1792. *sind* 206 S. 8, *stark.*

Von der „Geschichte sämmtlicher Quellen das gemeinen deutschen positiven Rechts“ *erschien ein neuer Abdruck,* Halle, 1797. 8.; *ebenso von dem* „Versuch einer richtigeren Theorie von Lehnsschulden und dem Lehnsconcourse,“ *ein neuer Abdruck,* Halle, 1797. 8.

Das „Lehrbuch des Staats- und Völkerrechts der Deutschen. Erster Theil. Halle, 1795, *ist* 312 S. 8. *stark.*

Der vollständige Titel der 1797 erschienenen Schrift ist folgender: Versuch einer richtigen Theorie der Lehren von den Lehnschulden, deren Lehns-Concourse und dem Verhältnisse der Lehnsgläubiger zu den Allodialgläubigern, ingleichen des Lehns-Concourses zu dem Allodial-Concourse. I. Abth. Halle, 1797, 180 S. 4.

S. 396. Z. 8. v. u. lies Ueber den sogenannten Directoriat der Römer u. s. w. *Die Schrift ist* 166 S. 8. *stark.*

Hinzuzusetzen:

Grundriss eines Lehrbuchs des Preussischen Rechts. Halle . . . .

Das „Lehrbuch des Deutschen gemeinen peinlichen Rechts.“ Halle, 1807, *ist* IV und 400 S. 8. *stark.*

Von dem „Archiv für den Code Napoleon“ *erschienen:* Das Französische Civil-Verfahren nach den Gesetzen und den besten Französischen Schriftstellern, systematisch bearbeitet und mit nöthigen Formularen begleitet. Halle, 1809. gr. 8.

Die „Römische Staats- und Rechts-Geschichte im Grundrisse, nebst einem Anhange, als vorläufiger Einleitung in das Corpus juris civilis. Halle, 1818, *erschien* VIII und 378 S. 8. *stark.*

Die Grundlinien seiner Pandecten-Vorlesungen *zerfallen in die beiden Lieferungen:* Erster Cursus, welcher das Pandecten-Recht bis zum Erbrecht in sich begreift, Dorpat 1819. 75 S. — Zweiter Cursus, welcher das Pandecten-Recht vom Erbrecht bis zum Schlusse enthält. Dorpat, 1820, 46 S. 8.

Die gemeinrechtliche Civilpraxis im Grundriss, zum Behuf seiner Vorlesungen herausgegeben, *zerfällt in die:* erste Abtheilung. Einleitung in das Ganze und Civil-Process. Dorpat. 1824. 80 S.; zweite Abtheilung, Verfahren in nicht streitigen Civilsachen, *ebend.* 1824. 30 8. 8.

Formulare zu seinen Vorlesungen über nicht streitige Rechtssachen. Dorpat, 1828.

Sein Bildniss in Steindruck von Julius Kländert, Reval. 1827.; desgl. in Steindruck von K. Freiherrn v. Ungern-Sternberg.
Vergl. Leipziger Litt. Zeitung, 1839. No. 153. S. 1217 ff. — Hugo's Geschichte des Römischen Rechts nach Justinian. S. 528.—Stepf's Gallerie aller juridischen Autoren, Bd. II. (Leipzig 1821, 8.) S. 160 ff. — Neuer Necrolog der Deutschen, VIII. Jahrgang I. S. 384—390.

Dahl, Heinrich 1. (I. 399.), *besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt Reval, studirte die Theologie und deren Hülfswissenschaften zu Kiel, Leipzig, Wittenberg, Halle, Jena, reiste durch Deutschland und Holland nach England, wo er London und Oxford besuchte, und wurde 1710 den 30. Juni (also nicht 1700) als Professor der Theologie und Hebräischen Sprache am Revalschen Gymnasium introducirt, wozu er bereits im Mai 1709 designirt war. Ihm kann denn wol die angeführte Schulrede* de papista ethnicissante *angehören; der nachherige praktische Arzt aber scheint denn doch eine andere Person zu sein.*

Vergl. dagegen H. R. Paucker, Ehstlands Geistlichkeit u. s. w. S. 266. und *die Erzählung bei* Brotze *in* Albanus Livl. Schulbl. 1815 S. 153. *nach einem Programm* J. R. Brehm's (Vgl. Bd. I, 246.).

Dahl, Heinrich 2. (I. 401.).

Sein Portrait in Kupferdrucke in 8., ohne Unterschrift, mit einem grossen Hute, vermuthlich zu dem „Auszuge 1792" gehörend.

Dahl, Joachim Heinrich (I. 401.), *wurde introducirt den 27. August 1748 als Pastor zu Goldenbeck, wurde Propst der Landwieck den 20. Januar 1775, zum Mitgliede des Ober-Appellations-Gerichts ernannt den 21. Februar 1778, aber auf seine Bitte schon den 7. April entlassen, bei Einführung der Statthalterschafts-Verfassung 1785 Propst der ersten Propstei des Baltischportschen Kreises, wurde Senior Ministerii den 6. August 1787, legte das Propstamt nieder 1789, und soll nach Anderen den 26. (nicht den 6.) November 1796 gestorben sein.*

Die von ihm herrührende Predigt in der Ehstnischen Postille *ist anonym erschienen.*

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Reihenfolge S. 37. 49. 266.

Dahlberg, Erich (I. 402.)

Seine Suecia antiqua et hodierna *erschien zu* Stockholm ohne Jahr (1693 bis 1714.) Querfolio 3 Theile in 2 oder auch 3 Bänden.

Der erste Theil enthält 150, der zweite 77 und der dritte 126 Kupfer. Das Werk wurde auf Königliche Kosten vom Grafen Dahlberg *unternommen und in der ersten Zeit nur verschenkt; später kamen jedoch Exemplare mit einem Titel von 1772 in den Handel. Dazu lieferte* Peter Lagerlööf *eine Beschreibung ohne Titel, wovon nur 33 Bogen in Folio (S. 1—132 die Buchstaben A—O enthaltend) gedruckt, aber nie ausgegeben wurden, daher sie höchst selten sind. Als ein Auszug kann angesehen werden:* Pet. Schenk's Icones Praetoriorum ac villarum variorumque publicorum Regis Sueciae aedificiorum. Amstelaed. (o. J.) 28 Kupfertafeln in länglich 4to, *aus Dahlberg's Kupferwerk nach verjüngtem Maasstabe abgezeichnet.*

Vergl. Seine Lebensbeschreibung *in* Svenska Academiens Handlingar ifrån År 1786. Erster Theil (Stockholm 1801. 8.) — Ebert's biographisches Lexconi, No. 21882.

tom Dalen oder **zum Thale, Johann** (I. 403.).

S. 404. Z. 15—17 sind die Worte: „Neu und vermehrt aufgelegt" *bis* „Ausgabe" *zu streichen.*

tom Dalen oder **zum Thale, Simon I.** (I. 404.) *wurde 1607 den 6. März zum Prediger der Rigischen Stadtgemeinde erwählt (wie in den handschriftlichen* Boeddeker*schen Anzeichnungen steht); wahrscheinlich wurde er damals Diaconus zu St. Peter und mag 1616 Wochenprediger geworden und in solcher Function bis zu seiner Entlassung geblieben sein.*

Dalinus, Olaus Sunonis (I. 405.). Olaus Sunonis, Westro-Gothus, *wurde am 31. October 1648 in Dorpat immatriculirt; unter dem Verzeichnisse derjenigen, die den Depositions-Ritus absolvirt haben, steht er am 25. October desselben Jahres notirt als* Olaus Svenonis, Dalinus, Westrogothus.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 179 und S. 536.

Danckwart, Johann (I. 407.).

Vergl. Ulmann's Nachr. u. Mitth. herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz. Bd. XII. S. 357. — Napiersky's Beiträge II. 47., wo es aber „Lindenhof" statt „Lindenruh" heissen muss.

Danielis, Daniel (I. 408.). *Leider ist sein Familien-Namen sowohl in der Matrikel, als in dem alten Depositions-Register der Schwedischen Universität Dorpat nur unleserlich erhalten. Nach der*

Matrikel wurde am 11. September 1644 Daniel Danielis Hauff (Stauff?) Südermannus Nycopensis *inscribirt; nach dem* Catalogus illorum, qui cornua deposuerunt, *wurde am 8. September desselben Jahres* Daniel Danielis L.? (Struus) Nycopensis *zu diesem Akte zugelassen.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 173 und 531.

Darnay, Friedrich Alexander (I. 408.).

Die Relation fidelle etc. *erschien* a. O. u. J. in folio.

Hinzuzusetzen:

Detail de la victoire remportée par Charles XII sur les Moscowites 1701. (O. O. u. J.) fol.

Le Mercure Suedois. Stockholm, 1704. fol.

Dau, Michael (I. 408.), *war schon 1690 substituirter Prof. (extr.) der Geschichte und ging von der Universität ab 1704, worauf er Justizbürgermeister in Pernau wurde. Seine Abschiedsrede zur Niederlegung der Professur hielt er im Consistorio Academico am 24. September.*

S. 409. Z. 9. lies Diss. philosophica *statt* „Disp."

„Der närrische und elende Atheist" *hat in den uns bekannten Ex.* ½ Bog. und 152 S. kl. 8. *Sollte es zwei Ausgaben davon geben?*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VII. S. 187. 189. 191. — Napiersky's Beiträge, II. S. 48. — Die Kaiserl. Univ. Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens und Wirkens S. 15 und 33.

Dauth, Reinhold (I. 410.) *introducirt zu Roop den 2. November 1690, gestorben zu Riga an der Pest den 13. März 1710, begraben am 17. März in der Domkirche.*

Episcop. et presb. jura — 104 pag. S. u. 1 Bog.

Vergl. Napiersky's Beiträge II. S. 48.

Demidow, Pawl Grigorjewitsch (I. 411.) *starb nicht 1826, sondern 1821.*

Von dem Museum Demidow *erschien bis* 1811 *noch* Vol II und III.

Vergl. Samuel Baur's Denkwürdigkeiten u. s. w. — P. G. Demidow's Lebenslauf von Leonhard Georg Freiherrn v. Budberg *in dem* Gesellschafter v. Gubitz 1822.

von Denffer genannt **Jansen, Johann Heinrich** (I. 413.), *wurde schon 1727 Pastor in Kabillen und 1730 in Frauen-*

burg. Im Jahre 1754 nahm er einen Amtsgehülfen, zog sich ganz von den Geschäften zurück und ergab sich dem Studium der Alchymie, liess einige darauf bezügliche Schriften erscheinen und verschleuderte einen Theil seines Vermögens. Ausser Berghof besass er auch Weinschenken und Leiben.

Depkin, Bartholomaeus (I. 414.).

Das handschriftliche chronologische Verzeichniss *gehört wahrscheinlich* Liborius Depkin 1. *an.*

Depkin, Hieronymus (I. 415.)

Lat. Trauergedicht auf Bengt Oxenstierna's Tod; *in der Sammlung* Threnodiae, Rigae 1643.

Depkin, Liborius 1. (I. 415.)

Ihm gehört wahrscheinlich das Chronolog. Verzeichniss *etc. (s. oben bei* Barth. Depkin).

Vergl. Rig. Stadtbl. 1825 S. 300 und 302, *so wie* 1827 S. 47—48 *(an letzterer Stelle vorzugsweise über den geschmacklosen Inhalt der* „Gottgeheiligten Evangelien-Andachten." Riga, 1681),

Derenthal, Johann (I. 420.).

Juris universi Romani methodicae Disputationes XXII. Rostochii 1604. 1605. 4.

Vergl. Brotze's Livonica (Manuscript auf der Rig. Stadtbibliothek) Bd. XV.

von Derschaw oder **Derschau, Ernst Gotthard** (I. 422.), *gestorben den 5. Februar 1836.*

von Derschaw oder **Derschau, Kasimir Ernst** (I. 423.).

Der Status causae etc. *ist anonym erschienen.*

Im Citat l Bernoulli's *statt* Bernouillis Reisen.

Detenhoff, Johann Wilhelm (I. 423.), *gestorben als Colleg. Ass. und Ritter zu St. Petersburg an der Cholera den 12. October 1831.*

Hinzuzusetzen:

St. Petersburgische merkantilische Notizen zum täglichen Gebrauch und Nachschlagen. Halle, 1820. gr. 8. *(wahrscheinlich nur ein neuer Titel für den* St. Petersburgischen Taschen-Contoristen).

Das Ganze der Handlung. Ein theoretisch-praktisches Lehrbuch der gesammten Handlungswissenschaften. St. Petersburg, 1831, XXII und 236 S. 8. (*Erschien auch in russischer Sprache*).

von Deutsch, Christian Friedrich (I. 424.) *Der Sohn eines Geistlichen, den er als 8jähriger Knabe verlor; die Mutter heirathete wieder und zog nach Halle, wo er die Schule besuchte, hier und in Göttingen Anfangs Theologie, dann Medicin studirte;* Mehmel *in Halle, nachmals sein Schwager und Professor der Philosophie in Erlangen, so wie sein Oheim, der Kriegsrath v.* Deutsch *auf Graventien bei Königsberg hatten während seiner Studienzeit besondern Einfluss auf ihn; 1796 kam er als Profess. extr. nach Erlangen, 1805 in Folge ergangenen Rufs nach Dorpat, bekleidete 1808 und 1809 das akademische Rectorat und in den Jahren 1806, 10, 13, 16 und 20 das Decanat der med. Facultät, erhielt den St. Annen-Orden 2. Cl. 1830 und die Eröffnung des Allerhöchsten Wohlwollens 1833 für seine besonderen Bemühungen bei der Leitung des Professoren-Instituts, wurde in demselben Jahre emeritirt und verliess Dorpat 1835, unternahm eine längere Reise durch Deutschland, kam 1838 wieder zum Besuche nach Russland, hielt sich hierauf an verschiedenen Orten des Auslandes, zuletzt in Dresden auf, wo er auch am 10. November n. St. 1842 das funfzigjährige Erinnerungsfest seiner Doctor-Promotion feierte und bald darauf, den 17. April 1843 mit Tode abging.*

Seine Inaug-Diss. *ist* 46 S. gr. 4. *mit* 4 Kupfertafeln.

Die prolusio de necessitate etc. 30 S. 8.

Handschriftlich: Tagebücher über Heilquellen und Irren-Anstalten Deutschlands 1835—1839.

Sein Bildniss lithographirt von Klündert.

Vergl. K. Th. Herrmann *im* Neuen Necrolog der Deutschen, XXI. Jahrgang 1843. Erster Theil, Weimar, 1845, S. 305—311. — Koehler Ord. Med. Dorp. Annales p. 24. — Inland 1843. No. 18. Sp. 159. — Die Kaiserl. Univ. Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens und Wirkens, S. 138.

von Deutsch, Karl Friedrich Wilhelm Ludwig (I. 425.), *war Assistent der chirurgischen und Geburtshülflichen Klinik in Dorpat, erhielt die Doctorwürde am 13. Decemben 1826, unternahm 1827 eine wissenschaftliche Reise, auf welcher er Deutsch-*

land, die Schweiz, Frankreich, Holland, Dänemark und Schweden besuchte, kehrte 1830 nach Dorpat zurück und absolvirte das Examen auf die Würde eines Medicinal-Inspectors, liess sich 1831 als praktischer Arzt in Moskwa nieder, wurde 1832 bei dem dortigen Hofcomptoir angestellt, übernahm 1833 gleichzeitig die Stelle eines Arzts am Waisenhause und wurde 1856 bei der *Krönungs-Feier Hof-Accoucheur. Er ist Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Лучшее приданое или необходимыя наставленія для беременыхъ, роженицъ и родильницъ съ привосокупленіемъ правилъ перваго физическаго воспитанія дѣтей, календаря беременности и двухъ рисунковъ, Москва ч. I. 1841. 199 S. 8. Ч. II. 1841. 193 S. 8. mit 4 Taff. (*Eine zweite Auflage wird vorbereitet).*

Beitrag zur Lehre von der Wendung; *in den* Heidelberger Jahrbüchern für Medicin und Chirurgie, Bd. XIII. 2 Heft (1828).

Didier, Pierre (I. 425.), *gab 1731 seine Stelle bei der Reformirten Gemeindeschule in Riga auf (s.* Inland 1837. S. 75–76).

Baron von Diebitsch u. Narten, Karl Friedrich Wilhelm (I. 425.), *muss heissen:* Hans Friedrich Ehrenreich (fried?*) *Auf diesen beziehen sich die angegebenen Lebensumstände und dieser starb zu Forkola bei St. Petersburg am 1. Junius 1822; auch gehören ihm die S. 426 aufgeführten Schriften, bis auf eine an.* Karl Friedrich Wilhelm *war sein Sohn (s. den folg. Artikel*).

Die Ausführliche Beschreibung der Exercirzeit u. s. w. *erschien mit 15 Kupfertafeln, die auch unter dem besondern Titel:* Kupfer und deren Erklärung u. s. w, 1802. *herauskamen.*

Das Handbuch für Officiere — *gehört seinem Sohne* Karl Friedrich Wilhelm.

---

*) Immatriculirt wurde auf dem Kurländischen Landtage unt. 5. März 1801 der Freiherr Hans Ehrenfried v. Diebitsch und Narten aus dem Hause Gross-Leipe in Schlesien. Er hatte aus seiner ersten Ehe zwei Söhne, von denen der eine als preussischer Officier im Französischen Revolutionskriege blieb, der andere Karl Friedrich Wilhelm zuletzt Obrist in russischen Diensten war. Aus seiner zweiten Ehe mit Marie Antoinette Erckert (oder v. Eckert) aus Baireuth entsprossen 3 Töchter und der General-Feldmarschall der russischen Armee Johann Karl Friedrich Anton Graf Diebitsch Sabalkansky, geb. auf Gross-Leipe in Schlesien am 2. (13.) Mai 1785. Vergl. Belmont: Graf von Diebitsch-Sabalkansky. Dresden 1830, u. den Art. von W. S. L. im Военный энциклопедическій Лексиконъ. Изд. 2е. Томъ V. стр. 76—79. (С. Петерб. 1854); Ersch-Gruber's Encyclop. 1. Sect. XXV. 2—4.

Baron von Diebitsch und Narten, Karl Friedrich Wilhelm, *des vorhergehenden Sohn, Major im Generalstabe, zuletzt Obrist in Russischen Diensten, gehörte zur Kaiserlichen Suite.*

Handbuch für Officiere oder kurze Darstellung der gesammten Kriegswissenschaften. Mit Tabellen. Berlin, 1803, XII und 264 S. 8. mit 37 angehängten Tabellen auf unp. Blättern. *(Ist vom Verf. seinem vorgenannten Vater dedicirt.)*

Können die Juden ohne Nachtheil für den Staat bei ihrer jetzigen Verfassung bleiben? Berlin, 1804. 68 S. 8.

Kosmopolitische, unpartheyische Gedanken über Juden und Christen, erzeugt durch das Werk: Wider die Juden. Eine Vertheidigung dessen, was gerecht und billig ist. Berlin, 1804. 132 S. 8.

von Diepenbrock, Andreas 2. (I. 427.), *war geboren 1664, wurde 1699 als Secretär des Rigischen Waisengerichts angestellt, 1704 Rathsherr und starb als Waisenherr den 18. Julius 1710 an der Pest.*

Vergl. J. R. Böthführ, Die Rigische Rathslinie von 1226 bis auf die Gegenwart S. 81.

Dietz, Georg Thomas (I. 129.), *geb. zu Annaberg im Meissnischen am 12. October 1641, Pastor adj. oder Diaconus zu Ronneburg, vocirt den 10. Juni 1662, aber introd. erst den 24. Juni 1665 für Serben und Drostenhof, das zu Ronneburg gehörte (das Visitations-Protocoll vom 14. Februar 1680 sagt von ihm: anno 1665 mense Julio hieher vociret), als Pastor ord. introducirt den 6. Februar 1671 bei Gelegenheit der General-Kirchen-Commission, Assessor des Unter-Consistorii Wendenschen Kreises den 25. September 1684, Propst des Wendenschen Kreises im September 1693, gest. den 4. August 1700.*

Vergl. Napiersky's Beiträge II. S. 50.

von Dietz, Gotthard Johann (I. 430.). *Nachdem er einen gleichzeitigen Ruf nach Tirsen und Wellan abgelehnt, vocirt nach Trikaten den 6. März 1739 von der Livl. Ritterschaft, wofür er aber die Einwilligung des Gouvernements nachsuchte und erhielt, Propst 1748, removirt von der Praepositur den 21. September 1762, bezeigte einen albernen Ungehorsam gegen die Kirchen-Commissionen*

1766 und 1774 und erlaubte sich ganz sonderbare liturgische Neuerungen.

Vergl. Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten VII, 286—290. — Napiersky's Beiträge II, 50.

Dietz, Svante Gustav (I. 431.), *Propst des Kokenhusenschen Kreises bereits 1712, producirte am 7. Februar 1714 ein diploma nobilitatis (d. d. Wien den 24. März 1629 für seinen Grossvater, einen Kauf- und Handelsherrn zu Annaberg) auf dem Ritterhause zu Riga (Magister zu Leipzig 1690).*

Seine Garriga pehrtu rohta *wurde wieder aufgelegt* Mitau, 1847. (gedruckt in Leipzig) 4 und 307 S. 8., *und von seiner* Swehta Behrnu-Mahziba *erschienen auch Auflagen* 1769, 1774, *aber nicht* 1824.

Vergl. Napiersky's Beiträge II, 50.

Dimberg, Sven Andersohn, *geadelt unter dem Namen* **Dimborg** (I. 432.).

Hinzuzusetzen:

Proxeneta Danistico-Logisticus, dissertatione juridico-mathematica explicatus. Aboae, 1690. 4.

Dimbodius, Andreas Svensson (I. 433.) Andreas Svenonis Dimbodius, Westgothus, *wurde am 11. September 1643 in Dorpat immatriculirt. Unter den am 9. September dem Depositions-Ritus Unterzogenen steht er durch einen Schreib- und Druckfehler als* A. S. Pimbolius, Vestrogothus, Suecus.

Lat. Gedicht auf die Vermählung des Prof. Joh. Georg Gezelius mit Gertrud Gutheim; *im* Επιθαλαμιον. Rigae 1643. *(Diese Sammlung ward dargebracht von Rigischen Gelehrten; eine andere von Dörptschen Gelehrten als Begrüssung der Embach-Musen).*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 171 und 529.

Dingelstaedt, Christian Adolph Ludwig (I. 434.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II, 51. — Rotermund's gel. Hannover, Bd. I. S. CXX. — Zur Charakteristik der Zeit vor 62 Jahren (mitgetheilt von Oberpastor Dr. C. A. Berkholz in Riga); *im* Inlande 1854 No. 8., *enthält einen Brief* Sonntag's *an den Gen. Sup.* Lenz vom December 1791 *mit einer Einleitung.*

von Ditmar, Woldemar Karl Friedrich (I. 436.).

Hinzuzusetzen:

Antheil an Rühs und Spieker's Zeitschrift für Kunst, Geschichte, Staats- und Völkerkunde.

Vergl. Reminiscenzen (v. Dr. Louis Cambecq) *im* Inlande 1853 No. 18. S. 370 *zu* No. 789 *des* Festalbums der Dorp. Univ. bei Gelegenheit ihrer 50j. Jubelfeier 1852.

Dittmer, Friedrich August (I. 437.).

Z. 9. v. u. lies „Lyceum" *st.* Liceum.

Doellen, Karl August (I. 439.), *war ausländischer Hofrath, lebte eine Zeitlang in Dorpat und zog dann ganz ins Ausland, wo er zu Klein-Schönebeck bei Berlin am (14.) 26. Januar 1851 starb.*

Doenninger, Axel (I. 439.).

Vergl. Napierky's Beiträge II, 53.

Dogiel, Matthias (I. 441.).

Der Codex diplomaticus regni Poloniae *ist ohne Nennung seines Namens erschienen.*

Dolmann, Bernhard (I. 442.), *war ein Sohn von* Johann 1.*), *wird aber in* Brotze's Genealogien verschiedener adliger und bürgerlicher Familien *(Manuscript auf der Rigischen Stadtbibliothek) und in den ergänzten* Familien-Tabellen von J. G. D. Schweder *(Manuscript im Familien-Besitz) unter den sechs Kindern des Oberpastors nicht angeführt, steht jedoch an einer anderen Stelle mit seiner Nachkommenschaft verzeichnet, ohne dass seiner Aeltern Erwähnung geschieht.*

Dolmann, Johann 1. (I. 443.), *war geb. den 26. September 1595, starb den 20. oder 21. April 1651. Auf dem zu seinem Andenken im Altarchore der St. Petrikirche zu Riga befindlichen Monumente steht zwar sein Namen:* „Dollman", *aber er unterschrieb sich eigenhändig* M. Joh. Dolmannus.

Das „Todes- Schreck und Trostbild" *erschien in* 4to.

Epicedia in obitum gloriosissimi et augustissimi Principis Gustavi Adolphi; *im Anhang zu* M. Herm. Samsonis oratio de laudibus et rebus gestis Gustavi Magni. Rigae 1634.

*) Denn er nennt sich selbst unter einem Carmen auf die Hochzeit seiner Schwester Catharina (die notorisch eine Tochter Johanns 1. war) mit dem Pastor Johann Bremer am 4. October 1647 „sponsae frater."

Lat. Gedicht auf J. G. Gezelii Vermählung mit Gertrud Gutheim; *im Ἐπιθαλάμιον.* Rigae 1643.

Dolmann, Johann 2. (I, 445.), *ein Sohn des Rathsherrn* Paul Dolmann *und Grosssohn des Stadt-Oberpastors* Johann 1. Dolmann, *wurde nach seiner Rückkehr in die Vaterstadt Waisengerichts-Secretaire. Geb. zu Riga 1671, gest. 1710.*

Doppelmair, Johann Georg (I. 445.).

Vergl. Intelligenzblatt zur Jenaschen Literat. Zeitung 1826 No. 66. — Neuer Necrolog der Deutschen 4. Jahrgang, 2 Theil, S. 837.

Dorau, ... (I. 445.).

Die „Obrona miast Kurlandzkich" *erschien anonym.*

Dorhof, Theodor (I. 446.), *kann in der 1. Hälfte des XVII. Jahrhunderts keinen Platz unter den Pastoren in Setzen finden und ist wol eine und dieselbe Person mit* Diedrich Dorhof, *Pastor zu Setzen, den Herzog Gotthard 1577 mit Land belehnte; wenn* Paul Einhorn *auch erst 1636 eine Stelle aus seiner Schrift citirt, so kann* Dorhof *doch schon lange vorher gelebt haben.*

Dressler, Karl Adam (I. 451.).

Die Dankrede (3/4 Bog. 8. stark) *steht auch im* St. Petersburgschen Journal 1779 April S. 280—288. *Er hielt diese Rede als Waisenknabe und mag sie daher nicht einmal selbst verfasst haben.*

Dreyer, Johann Christian (I. 452.).

Setze noch hinzu:

Progr. Einige Gedanken von dem grossen Einfluss einer vorzüglich rühmlichen Regierung auf den Staat. Reval, 1778. 1 Bog. 4.

*Ad audiendam orationem de difficultatibus professionis theologicae recte administrandae, qua — Henr. Christ. Gehe munus prof. theol. suscipiet. - invitat J. Ch. D. Revaliae 1778 1 Bog. 4.

von Drümpelmann, Ernst Wilhelm (I. 452.), *geb. zu Bützow im Mecklenburgischen am 28. Mai 1760, gestorben zu Riga am 20. Julius 1830.*

Der vollständige Titel der zuerst genannten Schrift ist folgender: Zweckmässige und fassliche Anweisung zur Kuhpockeneinimpfung. Eine Volksschrift für Lieflands Bewohner. Mit ausgemalten Abbildungen erläutert. Riga, 1804. 40 S. 8.

Drysander, Israel Larsson (I. 455.) Israel Laurentii Drysander *erhielt am 7. Juli 1641 zu Dorpat die Matrikel, nachdem der am 5. desselben Monats als Wesmanus Suecus sich dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII S. 168 und 526.

Dullo, Hermann Friedrich (I. 458.).

Zu seinen Schriften gehört noch:

*No. 13. Das Abendmahl unsers Herrn und Heilands Jesu Christi. Eine Abhandlung zur Erbauung für redliche Christen und zur Zubereitung zum Genuss des Abendmahls, zum Gebrauch für Lutherische Communicanten von H. F. D., einem Mitgliede der Kurländischen Bibel-Gesellschafts-Abtheilung (o. O. u. J., aber 1814) 36 S. 8.

Lettische Jubelpredigt, gehalten von ihm, als er 50 Jahre in Kabillen Pastor dieser Gemeine gewesen war; *in der:* Jubelfeyer seiner funfzigjährigen Amtsführung (Mitau, 1818, 8. S. 15–28.), *auch besonders gedruckt mit dem Lettischen Titel:* Spreddikis, kas tappe turrehts pehz 50 gaddu mahzibas tai paklausischanas Swehtdeenâ jeb festâ swehtdeenâ pehz Leeldeenas 1818. (Mitau, 1818.) 16 S. 8.

Luhgschanas preeksch grehku suhdseschanas. (Mitau?)

Vergl. Ostseeprov. Blatt 1826 S. 29. 59. 70 und 188. — Meusel's gelehrtes Teutschland. Bd. XIII. S. 296. Bd. XVII. S. 459.

Dumpf, Georg Friedrich (I. 460.), *starb als Staatsrath zu Fellin am 17. April 1849.*

Die von ihm gesammelten, von seinem Sohne, dem 1850 in Fellin verstorbenen Julius Dumpf, *nach des Vaters Tode an* Tieck *beförderten* Materialien zur Lebensbeschreibung des Dichters Jacob Michael Reinhold Lenz nebst dem literairischen Nachlasse desselben *gelangten wohl später in die Hände von* Tieck's *Biographen und Herausgeber von dessen nachgelassenen Schriften. Vergl die* Anfrage (von H. Neus) *im* Inlande 1858 No. 7. Sp. 116. *und den Artikel von* Jegor v. Sivers: Jacob Michael Reinhold Lenz und Goethe *im* Inlande 1858 No. 11. Sp. 180 ff.

Nach seinem Tode erschien:

Das Klima von Fellin, nach seinen Beobachtungen berechnet von N. Neese, *in der Correspondenz als Anhang zu dem Werke:* Annales de l'Observatoire physique central de Russie, publi-

ées par Ordre de Sa Majestè l'Empereur Nicolas I., sous les auspices de Son Exc. Mr. de Brock, Secretaire d'Etat, Dirigeant le Ministère des finances, par A. T. Kupfer, Directeur de l'observ. etc. Année 1850 No. I. et II. St. Petersbourg 1853.

Vergl. Zur Erinnerung an Dr. G. F. Dumpf von W(oldemar von) B(ock) *im* Inlande 1849. No. 23. S. 383—384.

Duncan, Olaus (I. 461.).

L. Jegelecht *statt* Jagelecht *und* Pühhalep *st.* Pühkalep.

von Dunte, Georg 1. (I. 461.) *Ein Magister* Georg Dunte *wurde 1672 Professor der Griechischen Sprache am Revalschen Gymnasio, welches Amt er aber 1677 niederlegte. In* Albanus Livländischen Schulblättern 1815 S. 106. *wird er als Professor der Griechischen Sprache am Revalschen Gymnasio zwischen 1631 und 1731 aufgeführt nach einem dort angezogenen Programm (s. den Artikel* Evenius).

Hinzuzusetzen;

Disp. metaphys. de infinito et finito. Resp. Henr. Sehlmann, Rig. Rostochii, 1657. 1½ Bog. 4.

von Dunte, Georg 2. (I. 462.).

Die 1691 *in Dorpat gedruckte* Dissertation *wurde nach den Akten der philosophischen Facultät öffentlich vertheidigt den 21. Februar.*

Dunte, Ludwig (I. 462 ff.).

S. 464. Z. 21 ff. ist zu lesen: durch die Hauptstücke dess Catechismi auss dem rechten Grunde bewiesen und bestetiget werden, dabey etliche wenige Sprüche über das Corpus doctrinae sampt andern schönen Trostsprüchen, nebenst hochtröstlichen Reimgebetlein andächtiger Lehrer. Vor die Schulen und alle allhie. Zu Revall in Chr. Reusners sel. Nachgelassener Widwen Druckerey, 1638. 192 unp. S. 8.

Von den Decisiones casuum conscientiae etc. *erschien die* 3te Auflage *zu* Erfurt, 1648. 4., *die* 4te Auflage *zu* Ratzeburg, 1664. 984 S. 4.

Dyrsen, Johann Heinrich (I. 466.), *erlangte die medicinische Doctorwürde zu Göttingen am 12. September 1791.*

Vergl. Ueber Doctor Dyrsen's Tod v. C. G. Sonntag *erschien in* I. Auflage 15 S. 8. *in zweitem Abdrucke:* Ueber Dr. Dyrsens Tod und an Dyrsens Gruft, 16 S. 8.

Dyrsen, Ludwig (I, 467.), *wurde 1830 Inspector der Livländischen Medicinal-Verwaltung, 1832 Ritter des St. Stanislaus-Ordens 4. Cl., war zuletzt Collegien-Assessor, und starb den 15. Mai 1835.*

Hinzuzusetzen:

Anweisung zur Behandlung der Cholera morbus, bekanntgemacht im Jahre 1830 vom Medicinal-Rath. Aus dem Russischen übersetzt, mit Anmerkungen und einer Anweisung über die Anwendung der Chlor-Präparate, als Schutzmittel gegen die Cholera versehen vom Inspector der Livländischen Medicinal-Verwaltung Dr. Dyrsen. Riga. 28 S. 8.

Kurzgefasste Anweisung, die Orientalische Cholera zu verhüten, zu erkennen und zu behandeln für Nichtärzte, insbesondere aber für die Bewohner des flachen Landes im Livländischen Gouvernement. Riga, im Junius 1831. 48 S. 8. *Nachgedruckt:* Hamburg, bei Erie 1831. 8.

Gab heraus gemeinschaftlich mit B. Fr. Baerens: Beobachtungen und Erfahrungen über die epidemische Cholera. In Protokoll-Extrakten der Versammlungen sämmtlicher Aerzte Rigas zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie. Riga, 1831. 176 S. 8. — *Nachgedruckt unter demselben Titel:* Hamburg, bei Erie, 1831. 182 S. gr. 8. — *Neu aufgelegt als:* Beobachtungen und Erfahrungen über die epidemische Cholera. In Protokoll-Extrakten der Versammlungen sämmtlicher Aerzte Rigas zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie. Nebst einem Anhange über die Einrichtung der Hospitäler für Cholerakranke. Riga und Dorpat 1831. 172 S. gr. 8. — *Auch als:* Beobachtungen und Erfahrungen der Rigaer Aerzte über die Natur und Behandlung der Asiatischen Cholera, herausgegeben von der Königlich-Schleswig-Holstein-Lauenburgschen Central-Commission wegen der Cholera. Mit einem Vorworte des Professors Lüders in Kiel über den gegenwärtigen Gesundheitszustand der Herzogthümer, zunächst in Beziehung auf die Asiatische Cholera. Kiel, 1831. 200 S. gr. 8. und 1 Tab. 4.

Anzeige von Dr. P. U. F. Walter's *Schrift:* Von der Wendung auf die Füsse bei vorgefallenem Arm. Riga und Dorpat, 1834. 8.; *in den* Dorp. Jahrbüchern Bd. IV. S. 540—543.

Aufsätze populair med. Inhalts *in den* Rig. Stadtblättern *und den anderen Zeitschriften Riga's.*

Nach seinem Tode erschien:

Geschichte eines Empyems; *in den* Mitth. aus dem Archiv der Gesellschaft prakt. Aerzte zu Riga. Erste Sammlung. Riga, 1839, S. 13—17.

Sein Bildniss von Schwede gemalt, in Berlin lithographirt.

Vergl. Dem Andenken Dr. Dyrsens (von Dr. C. L. Grave) Riga, 1835, 24 S. 8. — Rig. Stadtbl. 1835, S. 171, 180. — Prov. Bl. 1835. No. 22. S. 86. — Dorp. Jahrb. Bd. V. S. 257—258. — Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. I. S. 43—50. (von Dr. C. L. Grave). — Inland, 1836, S. 388.

E.

Eberhard, Daniel (I. 467.).

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. VII. S. 194. *(Nach dieser Angabe bekam er den 25. Mai 1701 seine Entlassung, weil er sich vor dem Feinde geflüchtet hätte).*

Eberhard, Otto Wilhelm (I. 468.).

Die Predigten *in der* Esthn. Postille *erschienen anonym.*

Vergl. Paucker's Esthl. Geistl. 28, 43 und 86. — Napiersky's Beitr. II. 57.

Ebert, Gregorius (I. 469.), *wurde Lehrer an der Rig. Domschule 1635, und war geb. zu Dramburg in der Mark.*

Eck, auch **ab Ecken, Eyken**, und sogar **Mecke, Johann** (I. 469.). Joh. Eck *war Domherr zu Riga, nahm die Reformation an, trat in den Ehestand, war Diaconus am Dom in Riga, ging 1528 nach Pernau, wo er der erste Luth. Prediger an der Nicolaikirche war, kehrte, weil er durch Feuer Alles verlor, 1534 nach Riga zurück und soll als Lettischer Pastor zu St. Jacobi 1552 gestorben sein. Der Name findet sich auch* Eeck, Eycke, Ecke *geschrieben.*

Hinzuzusetzen:

Lettischer Lobgesang aus dem Evang. Joh. 14. Anno (15) 37; *in den* Lett. Psalmen und geistl. Liedern etc. (Riga, 1615, 4.) Blatt 82 b. — Weissagung Zachariae, Johannis des Teuffers Vater, Lucae am ersten, durch H. Johan Ecken Anno 1535 verundeutschet; *ebend.* Blatt 90, b. *(So ist die genauere Angabe seiner Schriften).*

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 57.

Eck, eigentlich Eke, Nicolaus (I. 470.).

Die Rede zum Amtsantritt des Domschullehrers Joh. Rivius *wurde schon 1594 gehalten.*

Vergl. Böthführ's Rig. Rathslinie S. 53.

von Eckardt, Friedrich (I. 472.).

Der Inhalt der in der Rig. Statthalterschaft emanirten Patente 1780 *erschien anonym.*

Kaiser Alexander in Riga am 24., 25. und 26. Mai 1802. 40 S. 8. *ist noch zwei Mal aufgelegt, so dass im Ganzen drei Abdrücke existiren.*

Zu der „Topographischen Uebersicht der Rigischen Statthalterschaft" in 25 Tabellen, Riga 1792 fol. — *befinden sich Anmerkungen von* Brotze *in seiner handschriftlichen Sammlung* Livonica *auf der Rigischen Stadtbibliothek.*

Hinzuzusetzen;

*Auch ein Blatt zur Chronik Rigas. Riga, 1801. 21 S. 8., *enthält von fremden Arbeiten:* S. 8. 9. 10. 13. 17. 18. 19. Gedichte von Sonntag; S. 10—13. eine Rede vom Secretair Joh. Chr. Schwartz; S. 14—15. Gedichte von Romanus.

**In der* Sammlung alter und neuer geistlicher Lieder (Riga, 1810, 8., zweite verbesserte Auflage, Riga, 1820. 8.) *befindet sich das von ihm herrührende Lied:* „Du, der unser Herz erhebt u. s. w."

Vergl. Nord. Archiv v. Kaffka, 1806, I. St. S. 218.

Eckhoff, Johann Heinrich (I. 475.).

Die Beschreibung des Baldohnschen Mineralwassers *erschien auch russisch übersetzt von* Sebastianow. St. Petersburg, 1799. XIX und 86 S. 8.

Eckhoff, Otto (I. 476.), *führte die beiden Namen* Johann Otto.

Edgeworth de Firmont, Heinrich Essex (I. 477.).

Die Grabschrift auf dem Römisch-Katholischen Kirchhofe zu Mitau ist mit einem Nachworte von C. Neumann *abermals abgedruckt im* Inlande 1836, S. 646—648.

Die Schilderung in den Zeitgenossen 1816 Heft IV. S. 151—168. *ist nach* Beaulieu *von* C. F. Schlosser.

Ehrlich, Johann Gottlieb (I. 481.).

Von seinen Theologisch philosophischen Betrachtungen *erschien noch ein* 3tes Stück, *enthaltend* Betrachtungen über die Geburt, das Leben, den Tod und die Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt Christi S. 81—120.

Eichler, Ernst Heinrich (I. 482.), *ist geboren zu Islitz bei Bauske 1792, liess sich als Arzt zu Kraslow im Gouvernement Witebsk nieder und wurde Collegien-Assessor.*

Eichwald, Karl Eduard (I. 483.), *war von 1821 bis 1823 Privatdocent in Dorpat, bis zu seiner Verfetzung als ordentlicher Professor des Accouchements und der Zoologie an die Universität Kasan; er las in Dorpat über Eingeweidewürmer in medicinisch-zoologischer Hinsicht, über Geognosie und über fossile Thiere; bereiste bald nach seiner Ankunft in Kasan die Ufer des Kaspischen Meeres und den Kaukasus, wollte auch von Tiflis aus den Ararat besuchen, wurde aber durch den damaligen Einbruch der Perser daran verhindert, musste zurückkehren, und ging 1827, als Nachfolger von* Bojanus, *nach Wilna als Professor der Zoologie, vergleichenden Anatomie und Geburtshülfe an der dortigen Universität, wurde 1830 Collegienrath, 183 Staatsrath, nachdem er zur medico-chirurgischen Akademie übergeführt war, wurde 18 ordentl. Akademiker der Kaiserlichen Akad. der Wissenschaften zu St. Petersburg, ist wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Die Ideen zu einer systematischen Oryktozoologie u. s. w. *sind aus den* Jahresverhandlungen der Kurl. Gesellsch. für Literatur und Kunst *auch besonders abgedruckt* Mitau, 1821. 44 S. 4.

Seinen Schriften ist noch hinzuzusetzen:

Progr. Introductio in historiam naturalem maris Caspici. Casani, 1823. 59 S. 8.

Zoologia specialis quam expositis animalibus tum vivis, tum fossilibus potissimum Rossiae in universum, et Poloniae in specie, in usum lectionum publicarum in universitate Caes. Vilnensi habendarum edidit. Pars prior, propaedeuticam zoologiae atque specialem heterozoorum expositionem continens. Vilnae, 1829. VI und 314 S. gr. 8. Mit 6 lithographirt. Blätt. — Pars altera specialem podozoorum expositionem continens. Vilnae, 1830. 323 S. 8. mit 3 Steindrucktafeln. — Pars posterior. Ibid. 1831. 404 S. mit 2 Steindrucktafeln. gr. 8.

Naturhistorische Skizze von Litthauen, Volhynien und Podolien, in geognostisch-mineralogischer, botanischer und zoologischer Hinsicht entworfen. Mit 3 lithogr. Tafeln. Wilna, 1830. VI und 256 S. gr. 4.

Plantarum novarum vel minus cognitarum, quas in itinere Caspio-Caucasico observavit, Fasciculus primus. Vilnae, 1831. 18 S. gr. Fol. mit 20 Steindrucktafeln. (*S. das* Journ. des Min. der Volks-Aufklärung Bd. II.. S. 85.)

Reise auf dem Kaspischen Meere und in den Caucasus unternommen in den Jahren 1825—26. I. Bd. Mit Kupfern und Karten. Stuttgart, 1834. XVIII und 471 S. gr. 8.; *auch unter dem Titel:* Periplus des Caspischen Meeres. Erste Abtheilung, den Bericht der Reise auf dem Caspischen Meere enthaltend. — Zweite Abtheilung des I. Bdes. *auch unter dem Titel:* Reise in den Caucasus. 2te Abtheil., den historischen Bericht der Reise in den Caucasus enthaltend. Stuttgart, 1837. X und 894 S. gr. 8.

De duabus novis amphybiorum speciebus. Moscoviae 1834.

Memoria clarissimi quondam apud Vilnenses professoris Ludovici Henrici Bojani. (Accedit catalogus musei zootomici academiae medico-chirurgicae Vilnensis.) Cum icone Bojani. Vilnae 1835. 4. maj.

Discours sur les richesses minerales de quelques provinces occidentales de la Russie, qui pourroient devenir un objet de commerce, prononcé dans la séance publique de l'Academie Imperiale medico-chirurgicale de Vilna le 22. Decembre 1834. Vilna 1835. 29 S. 4.

Alte Geographie des Kaspischen Meeres, des Kaukasus und des südlichen Russlands. Nach Griechischen, Römischen und andern Quellen erläutert. Mit 5 (lith.) Karten und Abbildungen (in fol.) Berlin, 1838. 593 S. gr. 8.: *auch der* Reise auf dem Caspischen Meere 2ten Bdes 1. und 2. Abtheilung.

Faunae Caspiae primitiae. Moscoviae, 1838.

Ueber die Dinotherien und einige ihnen verwandte Thiere Russlands. St. Petersburg, 1838.

Sur le systéme silurien de l'Esthonie. St. Petersbourg, 1840. — *auch russisch in* Первобытный міръ Россіи. С. Пет. 1840. Тетр. 1. Изданный Минералог. обществомъ — *ferner deutsch im* Journal für Natur- und Heilkunde. St. Petersb. Heft 1. S. 1—114. — *und schwedisch in* Förhandlingar vid de Skandinavische Naturforskarnes tredje Möte in Stockholm 1842.

Die Urwelt Russlands. Mit Kupfertafeln. St. Petersburg und Moskwa. 1stes Heft 1840. — 2tes Heft 1842. — 3tes Heft 1845. — 4tes Heft 1847.

Die Thier- und Pflanzenreste des alten rothen Sandsteins und Bergkalks im Nowgorodschen Gouvernement. St. Petersburg, 1840. — *Stand im* Bulletin scientif. VII. 78—91.; *im Auszuge in* Erman's Archiv I. 81 ff.

Allocutio ad Sodales, quam viro excellentissimo illust. longe meritissimo, a consiliis intimis Jacobo Basilidi Wylie Baroneto etc. summorum in medicina honorum semisecularia celebranti ex unanimi medicorum rossicorum decreto pia mente gratulabundus conscripsit. Petropoli 1840.

Fauna caspico-caucasica. Mit 40 illum. Kupfertafeln. St. Petersburg, 1841. 4.

Ueber den Bogdo. St. Petersburg, 1841.

Ueber die Ichthyosauren und Ceratiten Russlands. St. Petersburg, 1841.

Метеорическіе Камни, преимущественно упавшіе въ Россіи. Санктпетерб. 1842.

Beitrag zur Infusorienkunde Russlands. Moskwa, 1844. — Erster Nachtrag dazu. Mit 2 illum. Kupfertaf. Ebend. 1847. — Zweiter Nachtrag dazu. Mit einer Tafel. Ebend. 1849. *Vergl. über den 1. und 2. Nachtr. auch* Erman's Archiv IX. 417-418. *Zum* 2. Nachtr. *lieferte* E. Pabst kleine Nachträge *im* Inlande 1850. No. 12. — Dritter Nachtrag, mit einer geognostischen Einleitung über Esthland und die nahe liegenden Inseln. Mit einer geographischen Karte und einer illum. Tafel. Ebend. 1852.

Ориктогнозія, преимущественно въ отношеніи къ Россіи, съ присовокупленіемъ употребленія минераловъ. Санктпетерб. 1845.

Ueber den Riesenhirsch. Moskwa, 1845, — *aus dem* Bulletin; *steht auch in* Erman's Archiv V. 158—175 (1847.).

Геогнозія, преимущественно въ отнощеніи къ Россіи. Санктпетербургъ, 1846. 572 S. 8. *Vergl. dazu die ausführliche Selbstanzeige in* Erman's Archiv VI. 556—588.

Отрывки изъ путечествія въ Алжиръ въ 1847мъ году. Санктпетербургъ, 1851.

Naturhistorische Bemerkungen als Beitrag zur vergleichenden Geognosie auf einer Reise durch die Eifel, Tyrol, Italien, Sicilien und Algier gesammelt. Mit 4 lithogr. Taf. in 4to, Moskwa, 1851.

Палеонтологія Россіи. Новый Періодъ. Съ описаніемъ молассовой и навывной формаціи Россіи и съ большимъ атласомъ XIV. литографическихъ таблицъ. С. Петерб. 1850..... *und* Палеонт. Россіи. Древній Періодъ съ большимъ атла-

сомъ XXIII. лит. табл. 1. отдѣленіе съ описаніемъ флоры грауваккoвoй, горноизвестковой и глинисто-сланцеватой формаціи Россіи. С. Петерб. 1854. . . *bilden die Grundlage der* Lethaea rossica.

Рыбоводство какъ предмѣтъ сельскаго хозяйства. С. Петерб. 1852.

Lethaea Rossica ou Paléontologie de la Russie decrite et figurée. Periode moderne. Stouttgart, 1853. XIX und 518 S. 8. avec atlas in 4⁰ de 24 planches. — Periode ancienne. 1 partie avec la description des plantes fossiles de cette periode. Stouttgart, 1855. 268 S. 8. avec atlas in 4⁰ de 22 planches lithogr. — *Die 2te Abtheilung ist noch nicht erschienen.*

Observationes nonnullae circa fabricam Delphini Phocaenae aetatis nondum provectae; *in den* Memoires de l'Acad. de St. Petersbourg IX. 431—452 (1824). — Observationes nonnullae circa fabricam Physaliae; *ebend.* S. 453—472.

Notiz über die Meteorsteine von Bialystok, Lixna und Bratzin; *in* Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. Bd. XX. No. 18. (1828).

Geognostische Bemerkungen während einer Reise durch Lithauen, Volhynien, Podolien etc.; *in* Karsten's Archiv für Mineralogie, Geognosie und Hüttenkunde. Bd. II. Heft 1. Berlin, 1830. S. 113. *Wieder abgedruckt im* Bulletin de la Société Imperiale des Naturalistes de Moscou, 1830. No. 1. S. 29—52. — Geognostische Bemerkungen über die Umgebungen des Kaspischen Meeres; *ebend.* Bd. II. Heft 1. S. 55. — Kurze Anzeige einer geognostischen Untersuchung von Volhynien und Podolien; *ebend.* . . . . (1831.). — *Mehrere andere Aufsätze in demselben Journale.*

Kurze geognostische Bemerkungen über Litthauen, Volhynien und Podolien; *in dem* Bulletin de la Société Imp. des Naturalistes à Moscou II. 29—52. (1830.). — Faunae Caspii maris primitiae; *ebend.* XI. 125—174. (1838.). — Sceleton Psammosauri Caspii descriptum; *ebend.* XI. 479—503. — De duabus novis Amphybiorum speciebus; *ebend.* XII. 303-307. (1839.) — Notice sur l'opuscule, qui a pour titre: Le monde primitif de la Russie; *ebend.* XIII. 473—487. (1840.). *Ist wohl eine Selbstanzeige des Buchs:* Die Urwelt Russlands, *auch russisch unter dem Titel:* Первобытный міръ Россіи. Тетрадъ I. съ IV. литогр. табл. С. Петерб. 1840. — Beitrag zur Infusorienkunde Russlands; *ebend.* XVII. 480—587. 653-706. (1844.). — Ueber die Fische des Devonischen Systems in der Gegend von Pawlowsk; *ebend.* XVII. 824-843. *Auch russisch besonders gedruckt*

als: О рыбахъ первобытнаго океана въ окрестности Павловскаго. С. Петерб. 1843. — Ueber den Riesenhirsch; *ebend.* XVIII. 2. S. 240—241. (1845.). — Einige vergleichende Bemerkungen zur Geognosie Skandinaviens und der westlichen Provinzen Russlands; *ebend.* XIX. 1. S. 3—156. — Nachtrag zu der Beschreibung der Fische des Devonischen Systems aus der Gegend von Pawlowsk (mit einer Tafel); *ebend.* XIX. 2. S. 277—318. (1846.). — Erster Nachtrag zur Infusorienkunde Russlands (mit 2 Tafeln); *ebend.* XX. 2. S. 285—366. (1847.). — Brief an Fischer von Waldheim und Nachschrift über den Zyosaurus lucius; *ebend.* 1852. No. 4. — Dritter Nachtrag zur Infusorienkunde Russlands; *ebend.* XXV. 2. (1852.) — Einige paläontologische Bemerkungen über den Eisensand von Kursk; *ebend.* 1853. No. 1. — Die Grauwackenschichten von Liv- und Esthland, mit 2 Tafeln; *ebend.* 1854. No. 1. — Ueber die Gattungen Cryptonymus und Zethus; *ebend.* 1855. No. 1. — Beitrag zur geographischen Verbreitung der fossilen Thiere Russlands; *ebend.* 1855. No. 4., 1856. No. 1. 2. 4. und 1857. No. 4. 6. — Beitrag zur geographischen Verbreitung der fossilen Thiere Russlands (Schluss); *ebend.* 1857. Heft IV. S. 305—354.

Bilder vom Kaspischen Meere; *im* Morgenblatt 1831. No. 30. S. 277. (Derbend), No. 71. S. 282. (Tatarische Hochzeit), No. 72. S. 285. (Das ewige Feuer zu Baku), No. 73. S. 289., No. 74. S. 295., No. 75. S. 297., No. 76. S. 303.; No. 77. S. 307., No. 78. S. 309., No. 86. S. 341., No. 88. S. 350. (Feuer-Anbetung).

Neue Deutung des Kiemendeckels der Fische, nebst vergleichenden anatomisch. Beobachtungen über das Zungenbein der Wirbelthiere, mit 2 Tafeln; *in* Oken's Isis, 1832. Heft VII. - Kurze Notiz über einige vorweltliche Säugethiere der polnisch-russischen Provinzen; *ebend.* 1834. S. 681.

Erwiderung auf die Bemerkungen über meine naturhistorische Skizze von Litthauen, Volhynien und Podolien, des Herrn Dr. Besser; *in den* Beiblättern zur Flora oder allg. botan. Zeitung, 1833. Bd. II. Heft 4.

De Pecorum Pachydermorum reliquiis fossilibus, in Lithuania, Volhynia et Podolia repertis, commentatio; *in den* Novis actis Caes. Acad. Carol. Leopold. naturae Curiosorum, XVII. 675—760. mit 14 Taf. Bonn (1835.).

Геогнозія и Геологія, статья; *im* Энциклопедич. словарь (1838.).

Einige Berichtigungen der vom Herrn Münzmeister Pusch bestimmten Schalthiere des Volhynisch-Podolischen Tertiärbe-

zirks; *im* Bulletin scient. de l'Acad. des sciences de St. Petersbourg. Tom. XVII. No, 1. 2. (1839.).

О Европейскомъ удавѣ (Python Neurorum); *im* Журналъ Народн. просвѣщенія, 1839.

Ueber das Silurische Schichtensystem in Esthland; *in der* Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, herausgegeben von der Medicinischen Academie in St. Petersburg . . . . *und besonders abgedruckt* St. Petersburg, 1841. 210 S. gr. 8.

Ueber die Bestimmung des Bergkalks von Waldai und des rothen Sandsteins in Nowgorod; *in* Bronn's und Leonhard's neuem Jahrbuche für Mineralogie, Geognosie und Paläontologie 1840. Heft 1. — Geognostische Uebersicht von Esthland und den Nachbarländern; *ebend.* 1840. S. 241. — Ueber silurisch-devonische Schichten im Gouvernement St. Petersburg; *ebend.* 1844. Heft 1. — Ueber einige fossile Pflanzen des kupferführenden Sandsteins im Permschen und Orenburgschen Gouvernement; *ebend.* 1844. S. 142.

Schilderung des Kaspischen Meeres und des Kaukasus (als Einleitung zur Fauna Caspio-Caucasica); *in* Erman's Archiv II. 405—435. (1842.). — Ueber den Karabogas-Golf; *ebend.* III. 182. (1843.). — Verzeichniss von Meteorsteinfällen in Russland; *ebend.* V. 176—184.

Darius Hystaspis zieht nach der Gegend von Pinsk; *in den* Dorp. Jahrbüchern III. 3—16.

Einige geognostische Bemerkungen über den Muschelkalk von Popilani; *in* E. C. v. Trautvetter's Quatembern II. 4. S. 1–17.

Древности царствъ животкаго и растительнаго, преимущественно Россіи; *in der* Библиотека для чтенія 1838. — Историческіе камни, пуеимущественно упавшіе въ Россіи; *ebend.* 1844.

О рыбахъ первобытнаго океана въ окрестностяхъ Павловска; *in den* Отечеств. записки Кн. IX. за 1844ый годъ.

Bericht über Kruse's Urgeschichte der Esthen; *in den* Arbeiten der Kurl. Gesellsch. für Litt. u. Kunst Heft 3. S. 15–23. (1847.).

Ueber den Meteorstaub des Poltawaschen und Charkowschen Gouvernements vom Jahre 1849; *im* Вѣстникъ Имп. Географ. общества 1849.

Anzeige von Wiedemann's und Weber's Beschreibung phanerogamischer Gewächse Liv- Esth- und Kurlands. Reval, 1852.: *im* Inlande, 1852. No. 45.

Изъ путевыхъ записокъ о Новгородской Губерніи; *in den* Новгородск. Губернск. Вѣдомостей, 1854.

Ueber den Bleiglanz in den silurischen Kalksteinschichten Livlands; *in den* Verhandlungen der Kaiserl. Mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg, Jahrg. 185⁵/₆.

Чудскія племена въ Россіи съ 2 картинами; *in* Вѣстникъ естественныхъ наукъ издаваеміи Московскимъ обществомъ испитателей природы, 1855. No. 7.

Zur Naturgeschichte des Kaspischen Meeres, mit 1 color. Kpftaf. in 4.; *in den* Nouv. Mém. de la Soc. des Naturalistes T. XVI. (Moscou, 1855.)

О чудскихъ копяхъ съ литогр. таблицами; *in den* Записки Имп. Археологическаго общества IX. 2. S. 264—370. (С. Петерб. 1857.) *und daraus besonders abgedruckt; steht auch in den* Труды восточнаго отдѣленія *dieser Gesellschaft* Bd. III.

Историческіи очеркъ на географическое распространеніе хлѣбныхъ растеніи; *in den* Oeconomischen Mittheilungen. St. Peterburg, 1857.

Vergl. Conversations-Lexicon. X. Aufl. Bd. V.

Einhorn, Alexander (I. 484.).

Vergl. den Anhang von Th. Kallmeyer: Paul Einhorn und seine Schriften über die Letten — zur neuen Ausgabe der Historia Lettica — *in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 653—657. *wo im Eingange auch* von Alex. Einhorn *die Rede ist.*

Einhorn, Paul (I. 486.) *Nach der Berechnung von* Th. Kallmeyer (Script. rer. Liv. II. 654.) *ist er gestorben den 26. August* (Dom. XI. p. Trin.) *1655.*

Historia Lettica etc. *wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 560—604. *mit einem Anhang von* Th. Kallmeyer*:* Paul Einhorn und seine Schriften über die Letten; *ebend.* S. 653—657. — *Ferner:* Reformatio gentis Letticae in Ducatu Curlandiae, *im Auszuge ebend.* S. 605—638. — Widerlegung der Abgötterei u. s. w. — Der andere Theil: Wider den abergläubischen Missbrauch der heiligen Schrift; *Beides im Auszuge, ebend.* S. 639—652.

In den Monumentis Liv. antiquae. Bd. II. S. 185, *findet sich im Anhange bei den* Aktenstücken zur Geschichte der Noldeschen Händel, mitgetheilt von Dr. C. E. Napiersky, *ein Referat über den Inhalt der Leichenpredigt:* Testamentum Jacobi. Königsberg, 1646, 7 Bog. 4. *nach dem Exemplar, welches sich auf der Universitäts-Bibliothek zu Dorpat in der früheren* Reckeschen Sammlung. Bd. IV. der Miscellanea Curlandica No. 3. *befindet. Ein anderes Exemplar in der Livl. Ritterschafts-Bibl.*

Vergl. Th. Kallmeyer *in dem Aufsatze:* Paul Einhorn und seine Schriften, *im Anhange zur neuen Ausgabe der* Historia Lettica *und des Auszugs aus den anderen Schriften, in den* Script. rer. Liv. II. 653—657.

Eisen von Schwarzenberg, Johann Georg (I. 490.).

Die Beschreibung der Leibeigenschaft etc. *in* Müller's Sammlung Russischer Geschichte Bd. IX, S. 491—527. — *führt die Ueberschrift:* „Eines Liefländischen Patrioten Beschreibung der Leibeigenschaft, wie solche in Livland über die Bauren eingeführt ist."

Vergl. Provincialblatt für Kur- Liv- und Esthland 1828. No. 1. 2. 3. und 4. *(aus eigenhändigen Nachrichten* Eisen v. Schwarzenberg's vom Jahre 1766.)— Baader's Lexicon verstorbener Baierischer Schriftsteller Bd. I. S. 132. 133. *wo sein Todestag als der 4. Januar 1779 angegeben wird.* — Kirchen- und Ketzer-Almanach aufs Jahr 1781. Häresiopel, im Verlag der Ecclesia-Presse *(ist in Sachsen erschienen.)* — Napiersky's Beiträge II. 59.

Baron von Elsner, Friedrich Gottlieb (I.494.),*wurde 1823 Generalmajor und Chef-Gehülfe der Haupt-Ingenieur-Schule zu St. Petersburg, erhielt zu derselben Zeit auch den St. Wladimir-Orden dritter Classe, und starb 1832.*

Elverfeld, Karl Gotthard (I. 494.).

S. 496. Z. 14. v. u. lies 431 *statt* 413.

Vergl. Grave's Magazin für protestantische Prediger 1819. S. 76. 296.

Elverfeld, Karl Johann Friedrich (I. 497.), *wurde 1848 Propst der Tuckumschen Diöcese und starb, auf der Reise zur Kurländischen Provincial-Synode nach Bauske begriffen, unterwegs im Pastorate Mesohten den 6. September 1851.*

Die „*Feier des Andenkens von Karl Gotthard Elverfeld etc." *ist von ihm nur herausgegeben und enthält ausser Aufsätzen Anderer von ihm bloss den* Vorbericht, *in welchem* S. 3—20 *eine kurze* Lebensbeschreibung des Verstorbenen *mitgetheilt wird.*

Setze hinzu: Worte der Liebe und des Dankes, *in* Hillner's Jubelfeier zu Angermünde (Mitau, 1832. 8.) S. 107—110.

Vergl. Inland 1851. No. 41. S. 727.

Elvering, Gabriel (I. 498.), *wurde Revalscher Stadtsuperintendent im Septemher 1658, hiess aber schon früher Senior. In Reval setzte er als stellv. Prorector der dorthin verlegten Dorpatschen Universität von 1658 bis 1663 die Immatriculation der Studirenden fort, wie die Original-Matrikel beweist. — Sein Grossvater*

Hans Elvering war Anfangs erster Befehlshaber zu Wesenberg, dann Schlosshauptmann zu Reval und Erbherr zu Thula. Er selbst war zu Dorpat am 4. Februar 1642 immatriculirt worden, nachdem er sich am 3. Februar dem Depositions-Ritus unterworfen hatte, ging also erst von hier nach Königsberg.

Die „Antrittspredigt" *ist über* 1 Cor. IV. v. 1—5. *gehalten.*

Vergl. H. R. Paucker, Esthlands Geistlichkeit S. 337. — Napiersky's Beiträge, Heft II. S. 61. — Mittheilungen aus der Livl. Gesch, Bd. VII. S. 165 und 176. Bd. VIII. S. 169. 187. 527.

von Engelhardt, Moritz (I. 507.), *erhielt 1827 den St. Annen-Orden 2. Classe, 1829 den Rang eines Collegienraths, 1833 die Kaiserliche Krone zum Annen-Orden und den Rang eines Staatsraths, wurde Krankheit halber von seinem Lehramte entlassen und starb zu Dorpat den 29. Januar 1842.*

Die Geognost. Untersuchungsmethode etc. *ist* X und 162 S. kl. 8. *stark.*

Die Tabellen „Zur Mineralienkunde" *erschienen* Dorp. 1823, 67 S. 4.

Hinzuzusetzen:

Anfangsgründe der Naturkunde und Erdbeschreibung. Erste Abtheilung. Naturkunde. Dorpat, 1827. XI und 184 S. 8.

Die Lagerstätte des Goldes und Platins im Ural-Gebirge. Einladungsschrift zu den Vorträgen über Mineralogie und Geognosie. Riga, 1828, 44 S. 8. *auch in Form einer* Commentation, *dem Finanz-Minister Grafen Cancrin gewidmet,* 8 unp. und 44 pag. S. 8.

Die Lagerstätte der Diamanten im Ural-Gebirge. Untersuchung von M. v. Engelhardt. Bemerkungen über das Vorkommen der Diamanten im Ural-Gebirge, von Dr Fr. Goebel, Riga, 1830, 26 S. 4. *Die Untersuchung geht bis* S. 16.

Bemerkungen über die Lagerstätte des Platins am Ural nach von Engelhardt von F. H.; *in* Poggendorf's Annalen der Physik und Chemie Bd. XIII (der ganzen Folge 89ster) S. 566–575. — Die Lagerstätte der Diamanten von Mor. v. Engelhardt; *ebend.* Bd. XX. (96ster) S. 524—539, *(Der geognostische Theil nach* Engelhardt's in Riga erschienener Abhandlung, *der chemische hauptsächlich nach* F. G. Goebel's Bemerkungen.).

Vergl. Neuer Necrolog der Deutschen. XX. Jahrgang, 1842, Weimar, 1844., zweiter Bd. S. 1057. — Die Kais. Univ. Dorpat während der ersten L Jahre ihres Bestehens und Wirkens. Dorpat, 1852, S. 134.

Engelke, Friedrich (I. 509.), *aus Gerdenau in Preussen gebürtig, war 1602 Pastor in Sieckeln, verlor durch den Krieg seine Habe und ging noch in demselben Jahre in sein Vaterland zurück, wo*

er ein Pfarramt verwaltete, es aber wegen Krankheit aufgeben musste: später befand er sich wieder in Livland, wo er eine kleine, von ihm verfasste theologische Schrift verbreitete.

Warhafftige gantz erschröckliche, betrübte, vnd zwar von Anfang der Welt her, wol niemaln erhörte Newe Zeitung von dem grossen Hunger, so sich im 1602 Jar, Nur allein im Fürstenthumb Semgaln, J. F. D. Hertzogen Friderichen zugehörig, in Lyfflande zugetragen, etc. Wie die Eltern ihre Kinder, die Kinder ihre Eltern, die Brüder ihre Schwestern, die Schwestern die Brüder, ein Freund den andern, die Diebe vnd Mörder auss den Galgen vnd Rädern verzehret, vnd aufgefressen: An welchen Orten, zu welcher Zeit, vnter welcher Herrschafft es geschehen sey. Einem jedern, in diser letzten gefährlichen Zeit, zur Buss vnd Bekehrung, zu wissen sehr nötig. Colligirt vnd zusammen getragen durch Friderichen Engelken, Gerdaviensem, gewesenen Pfarrern zu Zickeln, im Düneburgischen Gebiet in Lyffland. Gedruckt zu Königsberg in Preussen, bey Georgen Osterbergers Wittwen. Anno Domini M. D. CIII. 1 Bog. 4. – *ist wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 657–664. (Riga und Leipzig) 1853. — *Ueber eine gleiche Schrift von demselben Verf., der nur* Friedr. Engel *genannt wird, s.* Mitth. aus der livl. Gesch. VII. 69—72. VIII. 416—420 *(nach einer ausländ. Chronik).*

von Erdmann, Johann Friedrich (I. 510.), *kehrte 1827 wieder als ordentlicher Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik nach Dorpat zurück, übernahm 1828 die Professur der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Med. und med. Literatur, wurde 1830 Staatsrath und erhielt den St. Annen-Orden 2. Cl., 1840 den Rang eines wirklichen Staatsraths, nachdem er 1833 mit der Krone zum St. Annen-Orden, 1835 mit dem St. Wladimir-Orden 3. Cl., 1837 mit dem damaligen St. Stanislaus-Orden 2. Cl. belohnt worden war, auch schon 1829 einen Brillantring erhalten hatte. Im Jahre 1840 wurde er gemeinschaftlich mit dem Professor Preller und einer Anzahl von Studirenden Seitens der Dorpatschen Universität zur Feier des 200jährigen Jubiläums der Finnländischen Universität nach Helsingfors delegirt. Von 1828 bis 1843 war er Mitglied der Censur-Comität in Dorpat, von 1830 bis 1836 deren stellv. Präsident, von 1829 bis 1833 gehörte er zur Schul-Commission; das Decanat der med. Facultät, welches er in Kasan, wo er auch Arzt am Gymnasio gewesen war, 1814 bis 1817 bekleidet hatte, versah er in Dorpat während der*

Jahre 1818—1819, 1829. 1833 und 1838; von 1830 bis 1838 leitete er das in Dorpat errichtete Professoren-Institut: er gründete die pharmacognostische Samm'ung bei der Universität und erhielt, nachdem er seit 1840 a's Professor emeritus in der stellvertretenden Verwaltung seiner Professur bestätigt worden war, auf seine Bitte 1842 am Jahresschlusse die Entlassung und einen Brillant-Ring mit dem Allerhöchsten Namenszuge, hielt noch vicariirend Vorlesungen bis zum Schlusse des I. Semesters 1843 und wurde am 14. Juli 1843 unter gerechter Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Universität ehrenvoll vom Conseil verabschiedet. Die Universität Kasan hatte ihn 1818 zu ihrem Ehren-Mitgliede ernannt; die Universität Dorpat ertheilte ihm 1823 bei seinem ersten Abgange nach Dresden das Diplom eines Correspondenten. Nachdem er seinen Aufenthalt an verschiedenen Orten Deutschlands genommen hatte, starb er zu Wiesbaden am 28. Januar n. St. 1846.

Die Progr. de hydropis natura et curatione P. I—X *erschienen* Wittebergae, 1808—1810. 4.

Die „Krankengeschichten" *in* Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde, Bd. XII. (oder Neues Journal, Bd. V.) *befinden sich im* 4ten Stücke, No. IV.

Die Versuche über Wasserzersetzung durch Voltas Säule *stehen in* Gilbert's Annalen der Physik, 1802, St. 6. No. VI.; *die* Nachricht von galvanisch-electrischen Versuchen, welche in Wien angestellt werden; *ebend.* St. 11. No. VII. 4.

Die Galvanischen Versuche, angestellt im Wiener Irrenhause, *stehen in* Horn's Archiv für medicinische Erfahrungen, Bd. VI. Heft 1. No. VI. (1804). — Uebersicht der in dem ambulatorischen Clinicum in Wittenberg behandelten Kranken nebst Bemerkungen über den Ursprung und Fortgang dieser neuen Anstalt; *ebend.* No. VII. — Beschreibung einer verbesserten Bandage zur Heilung der Klumpfüsse bei Neugeborenen und drei merkwürdige Krankheitsgeschichten nebst Sectionsberichten; *ebend.* Heft 2. No. XIII. — *Die* Bemerkungen über das Wechselfieber und dessen Heilung, *in* Horn's Neuem Archiv, Bd. I. Heft 2. No. X. — *Der* Nachtrag zu der im 6ten Bande des Archivs befindlichen Abhandlung über die Heilung der Klumpfüsse bei Neugeborenen, nebst 1 Kupfertafel; *ebend.* Heft 2. No. XI. — *Die* Neuen Bemerkungen über die Natur und Behandlung des Wechselfiebers; *ebend.* Bd. V. Heft 2. (1807.).

Die Kurze Schilderung der Landwirthschaft im Kasanschen Gouvernement *befindet sich auch abgedruckt in* Pohl's Archiv der Deutschen Landwirthschaft, Bd. XVI. (1819) S. 600—613.

Der Aufsatz: Coloboma iridis, zum Theil als Familienfehler beobachtet, *steht in der* Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, Bd. IV. S. 501—504.

Seinen Schriften ist noch hinzuzufügen:

Aufzählung der giftigen Pflanzen, welche um Wittenberg wild wachsen; *im* Wittenberger Wochenblatt, 1792 (?) No. 14—16; *ist in* Meusel's G. T. XXVII, 518. *irrig seinem Bruder beigelegt worden.*

Medicinisch-praktische Bemerkungen über den Gebrauch unterschiedlicher, in neuerer Zeit empfohlener Heilmittel; *in den* allgemeinen medicinischen Annalen, 1820, S. 1287—1296. — Anzeige eines im Innern Russlands gebräuchlichen Volksmittels; *ebend.* S. 1435—1438. — Zwei Beobachtungen über Venen-Entzündungen bei Amputationen und eine über die Wirkung der Blausäure; *ebend.* 1822, S. 1433—1440.

Einige Beobachtungen aus früherer Zeit; *in* Hufeland's Journal für praktische Heilkunde, 1823, Bd. 56. St. 4. S. 107-120.

Die Schreibekunst in ihrer höchsten Vereinfachung, *in* Dingler's polytechnischem Journal, Bd. XXI. St. 3. *und daraus, mit einer lithographirten Tafel, in den* Rig. Stadtbl. 1826, S. 378. *(Vergl. auch* Boettiger's Nachricht davon *im* Tübinger Lit. Blatt, 1826, No. 96. S. 384.)

Vermischte Bemerkungen; *in* C. W. Hufeland's *und* E. Osann's Journal der praktischen Heilkunde, 1827, März, S. 59—76. — Merkwürdige Erscheinungen, beobachtet an einer Somnambule; *ebend.* Apr. S. 94—105.

Berichtigungen (einiger Angaben *in* L. A. Struve's historischem Bericht über die Leistungen des medicinischen Klinikums in Dorpat); *im* Lit. Begl. des Prov. Bl. 1828, No. 6. S. 23.

Danksagung im Namen der Universität an die Festversammlung gerichtet, *in der Schrift:* Das erste Jubelfest der Kaiserlichen Universität Dorpat, 25 Jahre nach ihrer Gründung gefeiert. (Dorpat, 1828, gr. 4.) S. 63—68.

Der Russische Nationalcharakter; *im* Politischen Journal, 1828, December.

Votivtafel an Dr. Karl Morgenstern zu dessen 50jährigem Doctor-Jubilaeo. Ein Bogen Folio, 1844.

Sein Bildniss lithographirt v. Hau, 1837.

Vergl. Koehler's Ord. med. Dorp. ann. p. 53. — Die Kaiserl. Univ. Dorpat während der ersten 50 Jahre ihres Bestehens und Wirkens, S. 149. — Necrolog der Deutschen, 1846, XXIV. Jahrg. II. Th. S. 1036. Weimar, 1838.

Erici, Johannes, *nach seinem Geburtsort* Stregnensis, *geadelt unter dem Namen:* Sternstråle (I. 514.). Johannes Erici, Sudermannus, *erhielt am 24. August 1636 zu Dorpat die Matrikel.*

Zu S. 516. Z. 5. v. u. die Disp. de naturali auscultatione *scheint schon* S. 515. *unter den* Dispp. in octo libros Physic. Aristotelis *als* Disp. 6ta *zu stehen.*

Zu S. 519. Z. 16. v. u. setze hinzu: 14 unpag. Bl.

S. 520. Z. 8 und 9. lies: wie viele Dispp. noch dazu gehören bis 1655 und 1656.

Lat. Gedicht; *in der* Sammlung zur Hochzeitsfeier J. G. Gezelii mit Gertr. Gutheim (von Seiten der Dorpatschen Collegen und Schüler).

Vergl. Schefferi Suecia litt. p. 177. 335. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. S. 163. 167. 173. 175. VIII. S. 158.

Erici, Magnus (I. 520.) Magnus Erici, Norcopia-Ostrogothus, *wurde am 11. Juli 1636 zu Dorpat immatriculirt, nachdem er am 10. Juli den Depositions-Ritus absolvirt hatte als Norcopensis.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 158. und S. 519.

Ernst Johann von Biron, *Herzog zu Kurland* (I. 520.)

Vergl. Sam. Baur's interessante Lebensgemälde der denkwürdigsten Personen des 18. Jahrhunderts. — Kurland unter den Herzögen von C. W. Cruse, Bd. II. Mitau, 1837. S. 1—11. S. 85—176. — *Das* Adels-Diplom und die Verwandtschaft der Familie Bühren, später Biron genannt; *in der* Beilage zum Inlande 1848, No. 48. — Военный Энциклопедическій Лексиконъ. Изд. второе. Томъ II. Санктпетербургъ, 1853. Стр. 323.

Ernst, Johann Gottfried (I. 521.), *geb. zu Hapsal am 24. Februar 1770, wurde zu Göttingen am 30. Juni 1797 Dr. der Medicin.*

Vergl. Allg. Lit. Ztg. 1797. Int. Bl. No. 92. S. 761.

Erxleben, Heinrich Andreas (I. 522.).

Z. 11. v. o. lies: „Tarto-nink“ *statt* Tanto-nink.

Z. 17. Waimolikko-Laulo *st.* Woim.

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 63.

Eschenbach, Christian Ehrenfried (I. 522.).

Vergl. Dr. Tott *in* Henke's Zeitschrift für Staats-Arzneikunde 1856. *und daraus im* Inlande, 1856, S. 796.

von Eschscholtz, Johann Friedrich (I. 523.), *wurde 1830 ordentlicher Professor der Anatomie an der Universität zu Dorpat und starb am 7. Mai 1831.*

Setze seinen Schriften hinzu:

System der Acalephen. Eine ausführliche Beschreibung aller Medusenartigen Strahlthiere. Mit 16 Kupfertafeln. Berlin, 1829, VI und 190 S. 4.

Zoologischer Atlas, enthaltend Abbildungen und Beschreibungen neuer Thierarten, während des Flottcapitains v. Kotzebue zweiter Reise um die Welt beobachtet. Heft 1—4. Berlin, 1829—1831. Fol. mit illuminirten Kupfern.

Uebersicht der zoologischen Ausbeute; *als Anhang zu* O. v. Kotzebue's neuer Reise um die Welt. 34 S.

Descriptiones plantarum novae Californiae, adjectis florum exoticorum analysibus; *in den* Mémoires de l'Acad. de St. Petersb. Tom. X. p. 281—292. (1826). — Beschreibung verschiedener Insekten; *ebend.* T. VI., *und* Zusätze und Berichtigungen dazu *in* Germar's und Zincken's, gen. Sommer, Magazin der Entomologie Bd. IV. (1821.) S. 397—402.

Beschreibung dreier neuer Meerschildkröten, *in der Zeitschrift:* Die Quatember, Bd. I. Heft 1. (Mitau, 1829.) S. 10—18. — Die Springkäfer Livlands, unter neuere Gattungen vertheilt; *ebend.* Bd. II. S. 13—19. (1830.).

Species insectorum novae descriptae, *in den* Mémoires de la société des naturalistes de Moscou T. VI, p. 95—108. — Descriptio novae Astacorum speciei rossicae (Astacus leptodachylus); *ebend.* p. 109—110. — Animalia tretacera et myriapoda exotica; *ebend.* p. 111—114. (1823.) — Dissertatio de Coleopterorum genere Passalus; *ebend.* T. VII. p. 13—18. (1829.)

Nova genera Coleopterorum faunae europaeae; *im* Bulletin de la société des naturalistes de Moscou, 2de année (1830.) S. 63—66.

Gab mit heraus: Die Quatember. Zeitschrift für naturwissenschaftliche, geschichtliche, philologische, literärische und gemischte Gegenstände, im Vereine mit etc. und unter Mitwirkung der Kurl. Ges. für Literatur und Kunst herausgegeben von Dr. Ernst Christian v. Trautvetter. 2 Bde. Mitau, 1829—1830., jeder Band zu 4 Heften. 8.

Vergl. Lit. Begl. zum Prov. Bl. 1831. No. 16. — Koehler's Ord. Med. Dorp. Ann. p. 60.

von Espenberg, Karl (I. 525.).

Vergl. Nachricht von seinem Aufenthalt auf der Insel Nukahiwa *im* Freimüthigen 1805, No. 37—40.

Espingh, Petrus Magni (I. 526.), *wurde den 24. August 1648 immatriculirt, nachdem er am 23. den Depositions-Modus absolvirt hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 168. und S. 526., *wo er an der ersteren Stelle* Petrus Magni, Westrogothus, *an der zweiten mit dem Zunamen* Tremulander (?), Westergothia-Suecus *genannt wird.*

von Essen, Andreas Immanuel (I. 526.).

Vergl. über die, von ihm aus dem Nachlasse seines Vaters, des Oberpastors Immanuel Justus v. Essen der Dorpatschen Universitäts-Bibliothek geschenkte Autographen-Sammlung die bei I. J. v. Essen angef. Stellen. — (Böthführ's) Rig. Rathslinie S. 107.

von Essen, Immanuel Justus (I. 527.), *kam in früher Jugend als ein armer Knabe und Chorsänger nach Stralsund, ward hier durch des Subrectors* Johann Bernhard Pommer-Esche *Ermahnungen und Unterstützung der Wissenschaft gewonnen und ehrte diesen würdigen Mann daher mit steter und thätiger Dankbarkeit bis an dessen Tod und noch über denselben hinaus durch Aussetzung einer Summe Geldes, um seinen Lebenslauf drucken zu lassen (s.* F. W. Wolfrath's Charakteristik edler und merkwürdiger Menschen I. 102 ff.).

*Hiob Orton's drei Reden etc. 16 unpag. und 72 pag. S. 8. *(Unter der* Vorrede *nennt sich der Uebersetzer).*

S. 529. Z. 3. v. o. lies „Olderogge" *statt* „Olderoggi."

Die Auszüge aus seinem Tagebuche *in den* Rig. Stadtbl. 1825 *sind der Abschrift desselben entnommen, welche sich auf der Rigischen Stadtbibliothek in der* Brotze*schen Sammlung:* Livonica, Bd. XIV. S. 209 ff. *befinden.*

Vor sein Schriften-Verzeichniss ist noch zuzusetzen:

Nachricht von der denen Reformirten verstatteten freyen Religionsübung zu Riga in Liefland, als ein Entwurf einer Beantwortung derer in denen Actis historico-ecclesiasticis vorgelegten Fragen; *in den* Weimarschen Actis historico-ecclesiasticis, Bd. XIV. S. 152—158. Weimar, 1750. 8.

Ein Artikel in den Mitauschen Nachrichten Anno 1767 No. 39. vom 14. Mai *aus* Riga vom 10. Mai *lautet folgendermassen:*

„Die von dem Herrn O. P. v. Essen in der Kirche, vor Ablegung des Eides zur Wahl eines Deputirten nach Moscau, den 23. März n. St. dieses Jahres allhier gehaltene Rede ist von Sr. Excell. unserem Herrn Generalgouverneur an Ihro Majestät unsere Allergnädigste Kaiserin in einer Abschrift nach Moskau gesandt worden. Ihro Kaiserliche Majestät haben hierauf Allergnädigst geruht, ein Allerhöchst eigenhändiges Schreiben abgehen zu lassen, in welchem Allerhöchstdieselben, unter anderen höchst gnädigen Ausdrücken, so das Allergnädigste Wohlwollen dieser grossen Monarchin dem Herrn Oberpastor zu erkennen gegeben, Sich auch dieser Worte bedient: „Ich lasse diese Rede ins Russische übersetzen und drucken, um sie meinem ganzen Reiche vor Augen zu legen.“ *(Ist das geschehen?).*

Seine nahe an 2000 Briefe und 12 Packen *enthaltende Sammlung von* Autographis (Evangelischer Theologen, Dänischer Könige u. s. w.) *kam 1806 durch seinen Sohn* Andreas Immanuel *an die* Dorpatsche Universitäts-Bibliothek.

Vergl. Morgenstern: Narratio de quadam epistolarum autographarum congerie. Pars I. Dorpati, 1807, *als Programm zu dem* Lateinischen Lections-Catalog der Univ. für das I. Sem. 18 7. — Beitr. zu den theol. Wiss. Bd. III. S. 1—16. *(Der Bd. ist nicht erschienen).* — Rig. Stadtbl. 1856. No. 12.: Eine Autographensammlung der Dorp. Univ. Bibl.

Eucaedius, Augustinus (I. 530.).

Sein Aulaeum Dunaidum, *wieder abgedruckt in* Scriptores rer. Livon. II. 293—426.

Eurelius, Gunno Anderson, *geadelt unter dem Namen* **Dalstjerna,** (I. 530.).

S, 531. Z. 3. nach fratre *eine Parenthese zu setzen.*
Nach Z. 6. schalte ein: Kunga skald, som på K. Carl XI. Lykfärds Dag 1697 år sjungen. Alt-Stettin (o. J.) fol.
Z. 11. zu lesen: *Götha Kåmpa wisa, om Konungen å her Peder (o. O. und J., aber Stockholm 1701.) 4.
St. Z. 16. und 17. zu lesen: Den trogna Herden at Bapt. Guarini Obserwat. Stettin (o. J.) 12.

Evenius, Siegmund (I. 531.).

In Albanus Livl. Schulbl. 1815. S. 106. *ist ein* Programm zur Säcularfeier (?) des Revalschen Gymnasiums *von ihm erwähnt.*

Vergl. auch Georg Dunte 1.

Eversmann, Eduard (I. 533.) *Nachdem er 1814 in Halle Dr. der Philosophie und Magister der freien Künste geworden war,*

den 31. August 1816 aber in Dorpat die Würde eines Doctors der Medicin erlangt hatte, trat er im Februar 1818 als Arzt in den Dienst der Slatoustschen Gewehrfabrik, verliess diesen Dienst 1820, nahm, dem damaligen Kriegsgouverneur von Orenburg zu besonderen Aufträgen beigegeben, vom October 1820 bis zum Mai 1821 an einer Mission nach der Bucharei Theil, wurde um dieselbe Zeit Mitglied der Moskwaschen Naturforscher-Gesellschaft, 1824 aber Mitglied der Königlichen Naturforscher-Gesellschaft zu Berlin und der Leopoldinisch-Carolinischen Naturforscher-Gesellschaft. Seit dem Jahre 1821 privatisirend, nahm er 1825—1826 Theil an einer Kriegs-Expedition längs des Caspischen Meeres, erwarb sich den Dank des Chefs derselben durch ärztlichen Rath und erhielt den Hofraths-Charakter. Im März 1828 wurde er ordentlicher Professor der Zoologie und Botanik in Kasan, und unternahm von nun an fast alljährlich wissenschaftliche Reisen in die benachbarten Gouvernements, so z. B. 1829 nach Orenburg und Astrachan, 1830 nach dem Kaukasus, 1834 nach Saratow und Astrachan. Im Jahre 1834 wurde er Collegienrath, erhielt 1837 ein seinem Range entsprechendes Allerhöchstes Geschenk und wurde in demselben Jahre nach Reorganisation der Universität Kasan Professor der Zoologie an derselben. Schon 1822 hatte er mit Unterstützung der Regierung eine Reise in das Ausland unternommen; eine zweite machte er zur Herstellung seiner Gesundheit im Jahre 1837, kehrte von derselben erst zu Anfange des Jahres 1838 zurück, erhielt 1839 für seinen eifrigen Dienst die Eröffnung des Allerhöchsten Wohlwollens, dieselbe 1840 abermals, wurde 1838 Staatsrath und 1842 durch den Dank des Ministeriums der Volks-Aufklärung für die Herausgabe der Beschreibung des Orenburger Gouvernements belohnt. Zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Cl. 1844 ernannt, unternahm er in demselben Jahre gemäss dem Auftrage der Regierung eine Reise zu wissenschaftlichen Zwecken nach Deutschland, Frankreich und Italien, erhielt 1849 das Allerh. Wohlwollen Ihrer Majestät der Kaiserin für seine ärztlichen Bemühungen bei dem Rodionowschen Institute adeliger Fräulein in Kasan, wurde 1851 wirklicher Staatsrath und 1852 nach Ausdienung von 25 Jahren mit voller Pension auf neue 5 Jahre im Dienste bestätigt und verbrachte den darauf folgenden Winter in Algier; seit dem December 1853 führt er den Ehrentitel eines Pro-

fessor emeritus, wurde 1854 mit der Ehrenschnalle für 25jährigen untadelhaften Dienst und mit dem St. Annen-Orden 2. Cl. nebst der Kaiserlichen Krone belohnt, erhielt 1856 den St. Wladimir-Orden 3. Cl. und wurde in demselben Jahre auf neue 5 Jahre in seinem Lehramte bestätigt. Im Sommer 1857 reiste er gemäss dem Auftrage der Regierung nach Deutschland, Frankreich und Italien, wohnte in Bonn der Naturforscher-Versammlung bei und begab sich für den Winter nach Algier.

Ein Auszug aus seinen Reisebeschreibungen steht auch in Friedenberg's Journal für die neuesten Land- und Seereisen (Bd. 58.) 1828. Januar S. 1—47.

Естественная исторія Оренбургскаго края. 2 части.

Reise von Kasan in verschiedene Gegenden der Orenburgschen und Astrachanschen Statthalterschaft und an das Kaspische Meer im Jahre 1829; *in dem* Journal für die neuesten See- und Landreisen, redigirt von Dr. G. G. Friedenberg (Bd. LXVII. oder Neues Journal Bd. XLIII.) Januar 1831. S. 44—61. Februar S. 97—163. März S. 262—276.

Fauna lepidopterologica Volgo-Uralensis, exhibens Lepidopterorum species quas per viginti quinque annos in provinciis Volgam fluvium inter et montes Uralenses sitis observavit et descripsit E. Eversmann. Casani, 1844. XIV und 633 S. gr. 8.

Ueber die Entstehung der Stahlfabrikation zu Slatoust am südlichen Ural; *in* Ermann's Archiv für wissensch. Kunde in Russland, Bd. IX. S. 495—509. — Beiträge zur Mammologie und Ornithologie des Russischen Reichs; *ebend.* (1851.) S. 385—401. (*Aus dem* Bulletin de la Société Imp. des nat. de Moscou, 1847. No. 3.).

Addenda ad celeberrimi Pallasii Zoographiam Rosso-Asiaticam. Fasc. I.; *in den* Ученыя записки Императорскаго Казанскаго Университета, Jahrgang 1835, Heft II. S. 345—372. — Fasciculus II.; *ebend.* 1841, Heft I. S. 154-167. — Fasciculus III.; *ebend.* 1842. Heft III. S. 3—19. - Lumbricus Noctilucus; *ebend.* 1838. Heft I. S. 156—157. — Fauna entomologica; *ebend.* 1841. II. (XIV) S. 3—166. 1842. I. S. 3—190.

Enumeratio Lepidopterorum fluvium Volgam inter et montes Uralenses habitantium; *im* Bulletin de la Société Imp. des Naturalistes de Moscou, III. 241—252 (1831.) — Enumeratio Noctuarum Uralenses montes inter et Volgam fluvium habitantium; *ebend.* IV. 342—346. (1832.) — Diptera Wolgam fluvium inter et montes Uralenses observata; *ebend.* VII, 420-432 (1834.) —

Libellulinae Wolgam fluvium inter et montes Uralenses observatae; *ebend.* IX, 233–248. (1836.) — Kurze Notizen über einige Schmetterlinge Russlands, als Beiträge zu Treitschke's Supplementen zu betrachten; *ebend.* X, 1. S. 3-32. (1837.) X, 6. S. 29—66. — Insecta Wolgam fluvium inter et montes Uralenses observata; *ebend.* X, 1. S. 33—39. — Gomphoceros rufus Thumb. descriptus et icone illustratus; *ebend.* XII, 139—140. (1839.) — Mittheilungen über einige neue und einige weniger gekannte Säugethiere Russlands; *ebend.* XIII, 3—59. (1840.) – Beobachtungen über einige Schmetterlinge; *ebend,* XIV, 3—14. (1841.) — Nachricht über einige noch unbeschriebene Schmetterlinge des östlichen Russlands; *ebend.* p. 18—33. — Quaedam insectorum species novae, in Rossia orientali observatae et nunc descriptae et depictae; *ebend.* p. 352—360. — Quaedam Lepidopterorum species novae in Rossia orientali observatae, nunc descriptae et depictae; *ebend.* XV, 543–565. (1842). – Die thränenden Weiden; *ebend.* p. 797—800. — Metamorphose des Lixus turbatus; *ebend.* XVI. 530—534. — Quaedam Lepidopterorum species novae, in montibus Uralensibus et Altaicis habitantes; *ebend.* p. 535—555. (1843.) — De quibusdam lepidopteris rossicis; *ebend.* XVII. 588—604. (1844.) — Nachricht über eine noch unbeschriebene Sumpfschnepfe; *ebend.* XVIII. 1. S. 257—262. — Anweisung, die Orthopteren auszustopfen; *ebend.* S. 263—268. – Vespertiliones, in promontoriis uralensibus tractibusque confinibus observati; *ebend.* S. 489—516. mit zwei Tafeln (1845.) — Die Brutstellen des Hylaeus quadricinctus (mit 1 Tafel); *ebend.* XIX. 1. S. 188—193. — Hymenopterorum rossicorum species novae vel parum cognitae (cum 2 tabb.); *ebend.* XIX. 1. S. 436—443. — Lepidoptera quaedam nova in Rossia observata (mit 2 Tafeln); *ebend.* XIX. 2. S. 83–89. (1846.) – Fauna hymenopterologica volga – uralensis; *ebend.* XX. 2. S. 3—68. — Lepidoptera quaedam nova Rossiae et Sibiriae indigena (cum 6-tabb.); *ebend.* XX. 2. S. 66—83. (1847.) — Einige Beiträge zur Mammologie und Ornithologie des Russischen Reichs (mit 1 Tafel); *ebend.* XXI. 1. S. 186—227. (1848.) — Ein neuer Adler aus der Orenburgschen Kirgisensteppe, mit 1 Tafel; *ebend.* XXV. 2. (1852.).

Lepidopterorum species nonnullae novae Gubernium Orenborgense incolentes; *in den* Mémoires de l'Acad. Imp. des Naturalistes de Moscou, VIII. 349 ff.

Beiträge zur Lepidopterologie Russlands und Beschreibung einiger andern Insecten aus der südlichen Kirgisensteppe, den nördlichen Ufern des Aralsees und des Sir-Darjas, mit 1 Tafel; *im* Bulletin de la Soc. Imp. des naturalistes de Moscou, 1854. No. III. S. 174—205. — Les Noctuélites de la Russie. (Fin.);

ebend. 1857. Hft. IV. S. 355—439. — Fauna Hymenopterologica Volgo-Uralensis, (Contin); *ebend.* S. 544—567.

Vergl. Litt. Suppl. z. Ostseepr. Blatt 1827. S. 50.

Everth, Jacob Wilhelm Reinhold (I. 534.), *diente einige Zeit bei der Artillerie und studirte dann auf der Universität Jena, wurde Esthl. Cand. 1799., Livl. 1801, Pastor zu Koddafer und Allatzkiwwi 1804, ord. den 15. Juni vom Gen. Sup.* Sonntag *in der St. Johanniskirche zu Dorpat, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, starb zu Dorpat den 6. Februar 1837.*

Vergl. Inland 1837. S. 144. — Ulmann's Mitth. I. 2. S. 95—99. — Napiersky's Beiträge II. 64.

Everth, Paul Gottlieb Georg (I. 534.), *studirte 1789—1793 zu Jena und Göttingen, wurde Livl. Cand. 1794, Pastor zu Marien-Magdalenen 1797, ord. den 22. März, introducirt den 3. Mai, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, Propst des Dörptschen Sprengels den 22. Juni 1832, gestorben den 10. Mai 1843.*

Vergl. Inland 1843. S. 230. — Napiersky's Beiträge II. 64. — Neuer Necrolog der Deutschen XXI. Jahrgang zweiter Theil, Weimar, 1845. S. 1221. — E. J. Assmuth Beerdigung-rede auf ihn, in Dr. C. A. Berkholz Zeugnissen des christl. Glaubens II. 334—41. (1851.).

von Ewers, Johann Philipp Gustav (I. 535.), *erhielt 1827 von der Juristen-Facultät zu Göttingen das Ehren-Diplom eines Doctors, wurde in demselben Jahre wirklicher Staatsrath, auch Ehren-Mitglied des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums, der Gesell. für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg in Breisgau und der Kaiserlichen Universitäten zu St. Petersburg und Moskwa, erhielt 1830 den 31. März das Grosskreuz erster Classe des Ordens der heil. Anna, gestorben den 8. November 1830.*

Gab heraus: *Die Kaiserliche Universität zu Dorpat fünf und zwanzig Jahre nach ihrer Gründung. Dorpat, 1827. XXXIV und 60 S. Imperialfol. Mit 19 Kupfertafeln von Senff nach Krause, *und lieferte dazu:* die Geschichtliche Einleitung S. I—VII., *die auch in die Schrift:* Das erste Jubelfest der Kaiserlichen Universität Dorpat, 25 Jahre nach ihrer Gründung (Dorpat, 1828, gr. 4.) S. 19—44. *übergegangen ist.*

Martin Luthers kleiner Katechismus mit Erläuterungen und biblischen Beweisstellen. Verbessert und besonders abgedruckt aus dem ersten Schulbuche für die Deutsche Jugend des Lehrbe-

zirks der Kaiserlichen Universität Dorpat. Mitau, 1828. VIII und 140 S. 8. *(S. auch den Artikel* G. E. Lenz).

Zu S. 539. Z. 4. ist zu bemerken, dass die Schrift: Zur Statistik des russischen Reichs. Dorpat, 1812, 8. *im Drucke nicht vollendet, sondern von dem Verfasser zu Maculatur gemacht wurde.*

S. 539. Z. 21. Otto von Richter's Tod — *auch abgedruckt in der von* Ewers *herausgegebenen Schrift:* Zur Erinnerung an Otto von Richter. Rede, gesprochen im Kreise seiner Familie und Freunde zu Dorpat. 1817. S. 23—32. (*s. den Art.* G. E. Lenz).

Zu S. 540. Z. 2. Des Herzogthums Ehsten Ritter- und Landrechte. Sechs Bücher. Erster Druck, *erschien mit Nennung des Namens von* Ewers.

Hinzuzusetzen:

*Rhapsodische Gedanken über die wissenschaftliche Bedeutung des Naturrechts (Dorpat, 1828.) 8 S. gr. 4.

Politik. Andeutungen des Inhalts seiner öffentlichen Vorträge über diese Wissenschaft. Dorpat, 1829. XII und 191 S. gr. 8.

Sein Bildniss in Steindruck von Julius Klündert. Reval, 1827, desgleichen als Beilage zu der Gedächtnissschrift des Professors Dr. Busch: Der Fürst Karl Lieven und die Kaiserliche Universität Dorpat unter seiner Oberleitung. Dorpat. 1846. Seine Büste auf der Universitäts-Bibliothek in Marmor von L. v. Maydell.

Vergl. Lpz. Litt. Ztg. 1831 No. 32. S. 252 ff. — Neuer Necrolog der Deutschen 8ter Jahrgang II. 789—792. (aus der Leipz. Ztg.) — Der Fürst Karl Lieven und die Kaiserliche Universität Dorpat unter seiner Oberleitung, von Prof. Dr. Busch, Dorpat, 1846. *an sehr vielen Stellen.* — Die Universität Dorpat während der ersten 50 Jahre ihres Bestehens und Wirkens. Dorpat, 1852. S. 103. — Журналъ Мин. нар. просв. IX. 635. XXVII. 40. — *Die bei* Busch l. c. *angeführten* Zeitungs-Blätter über Ewers Tod. — Sartorius Standrede auf ihn, 2. Bl. 4.

von Ewers, Lorenz (I. 540.), *starb zu Dorpat am 2. Mai 1830.*

Vergl. C. F. Burdach Rückblick auf mein Leben S. 235. — Старшу Эверсу von Schukowsky. *Uebersetzt:* An Ewers den Greis, *in* K. von der Borgs poetischen Erzeugnissen der Russen II. 231—234. *Professor* Schewyrew *führt in der zur Jubelfeier der Moskwaschen Universität am 12. Januar 1852 erschienenen Schrift:* О значеніи Жуковскаго въ Русской Литературѣ, *das Original als Muster- und Meisterstück der Russischen Poesie an.* — Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens und Wirkens. Dorpat, 1852. S. 26.

F.

von Faber, Gotthilf Theodor (I. 543.), *war nach seiner Flucht aus Ungarn Hauslehrer im Hessischen, erhielt 1816 eine Bestimmung nach Deutschland, durch welche er der Russischen Gesandtschaft in Frankfurt am Main zugeordnet wurde. Später lebte*

er in denselben Verhältnissen 1822 in Mainz und 1834 in Koblenz; gegen 1840, nach erhaltener Versetzung in den Ruhestand, erwählte er einen ländlichen Aufenthaltsort bei Luzern in der Schweiz, von wo er 1843 nach Paris reiste, um sein letztes, in Luzern ausgearbeitetes Werk dem Drucke zu übergeben. Geboren zu Riga am 4. Februar 1766, gestorben zu Paris den 28. November 1847.

Hinzuzusetzen:

*Capodistrias. Zur Vorbereitung für die künftige Geschichte der politischen Wiederherstellung Griechenlands. Aarau, 1842. 36 S. gr. 8.

*Le Comte J. Capodistrias. président de la Grèce, jugé par lui-même, d'après les actes de son administration, constatés par sa correspondance (sic), publiée à Genève en 1839. Extraits textuels de ses lettres, caractérisant la régénération politique de la Grèce, disposés dans un ordre méthodique à l'usage des hommes d'état, des administrateurs et des amis studieux de l'histoire du temps. Paris, 1842. XV und 398 S. 8.

*Aufsätze *in der* Augsb. allg. Zeitung, *namentlich* 1841 über Capodistrias.

Vergl. Nordische Biene vom 16. December 1847. No. 284. S. 1135: Парижскія письма. — Inland 1848. No. 7. Sp. 135. — Gersdorff's Repertorium 1848. Heft 12. S. 468 (No. 1973.).

Fabri, Dionysius (I. 545.).

S. 546. Z. 15. statt Preute *lies* Prente.

Ueber das Exemplar der Originalausgabe des Formulare Procuratorum *und des* Ridderrechts *auf der Universitäts-Bibliothek zu Upsala vergl.* (P. F. Aurivillii) Catalog. libr. impress. bibl. Reg. Acad. Upsal. (Upsal, 1814. 4.) III, 197. — *Ein vollständiges Exemplar dieses seltenen Werkes in der Bibliothek der livländ. Ritterschaft.*

Vergl. auch Arndt's Livl. Chronik II. 177. — Kelch S. 161. 162.

Fabricius, Dionysius (I. 547.).

Seine von Gustav Bergmann *herausgegebene* Livonicae historiae compendiosa series *ist wieder abgedruckt in* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. (Riga und Leipzig, 1853.) S. 427–510.

Falck, Erich Johann (I. 549.). *Zu den* Personalien *im Texte ist zu bemerken, dass der District Allentaken erst den 16. Juli 1641 zur Ingermannländischen oder Narvaschen Praepositur gezogen wurde.*

Der Schwedische Titel der Parentatio Gustaviana etc. *ist folgender:* En klagopredikan öfver Kon. Gust. Adolph Död. — Dorpat, 1634.

Falck, Peter Andersson (I. 549.), *wurde in Dorpat als* Petrus Andreae Sudermannus, *den 13. Februar 1642 immatriculirt; Diaconus oder Comminister zu Nuckoe 1653, nach Werpel berufen 1659 (al. 1657.), gestorben im December 1692.*

Lat. Gedicht; *im* Ἐπιθαλάμιον auf J. G. Gezelii Vermählung mit Gertr. Gutheim. Riga, 1643.

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 169. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 304. und 311. *wo aber die Angaben nicht ganz mit einander stimmen; denn wenn er nach Angabe seines Werpelschen Nachfolgers 38 Jahre lang Prediger daselbst gewesen sein soll, musste er mindestens schon 1654 in Werpel gewesen sein.*

Farlingius, Magnus Lorenzson (I. 550.). Magnus Laurentii Westadins (sic) (*oder* Westadius?) *wurde am 2. September 1651 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 182.

Faustmann, Johann Adam (I. 550.), *geb. zu Fürth im Odenwalde den 16. Januar 1786, genoss bis zu seinem 10. Jahre den Unterricht seines Vaters, des Rectors der dortigen öffentlichen Schule* Joseph Adam Faustmann, *kam dann zu seinem Oheim mütterlicher Seits, dem Professor der Philosophie* Mang *nach Mainz, besuchte das Gymnasium zu Mainz, studirte hierauf seit 1802 zu Heidelberg und Würzburg, kam 1810 nach Wilna, wo er Collegia hörte; und 1811 nach Dorpat, wurde als Dr. med. 1812 zur Armee entlassen, und starb zu Morschansk 1846 als dim. Arzt der XIX Division.*

Faxelius, Martinus Nicolai (I. 551.). Martinus Nicolai, Nericiensis, *wurde am 27. August 1636 zu Dorpat immatriculirt.*

Lat. Vers; *im Anhange zu* Jac. Lotichii Oratio de musica. Dorpati, 1640. 4.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. I. 159.

Fehre, Christian Alexius (I. 551.).

Die „Neueste Geschichte der Libauschen St. Annen- oder Lettischen Kirche“ *hat er bloss herausgegeben; von ihm steht darin*

der geschichtliche Vorbericht, S. 3—28., *und die* Predigt bei der Wieder-Einweihung, aus dem Lettischen in das Deutsche übersetzt, S. 36—57.

Fehre, Katharina, geb. **Krohss** (I. 552.), *zog von Pernau wieder nach Riga und starb an letzterem Orte den 7. November 1829.*

Z. 7. v. u. in dem Titel der Esthnischen Uebersetzung lies „wälja" *statt* „wülja." — *Noch zwei neue Bearbeitungen des* Koch- und Wirthschaftsbuches von Henriette Daudert geb. Franck, *aus den Jahren* 1847 und 1852.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1829. No. 48. S. 385. (Necrolog von Dr. A. Albanus).

Felicius, Johann Heinrich (I. 553.), *genannt* Faustus Socinus, *geb. zu Freiburg (?) nach* Paucker *den 12. Junius 1779; Mitglied des Consistorial-Ober-Appellations-Gerichts, in welcher Stellung er bis zum 28. Januar 1798 verblieb, Propst in Ostharrien den 15. Januar 1798, Assessor Consistorii den 21. Januar und als solcher beeidigt den 27. Januar desselben Jahres, erhielt 1818 das Predigerkreuz für 1812, nahm seinen Abschied aus dem Consistorio den 18. Mai 1819.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 29. 44. 132.

Felle, F .... Wilhelm (I. 553.).

Die Nequitia etc. 11¾ Bog. kl. 8°.

Vergl. Jöcher's Gelehrten-Lexikon, Bd. II. S. 553.

Ferber, Johann Jacob (I. 554), *wurde auch auswärtiges Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, Mitglied der Grossherzoglichen Akademie der Wissenschaften zu Siena; so wie der Ackerbaugesellschaften zu Vicenza, Padua und Florenz.*

Seinen Schriften ist noch hinzuzufügen: S. 556. Z. 2. v. u. Aus ug eines Schreibens aus Stettin vom 18. October 1773. (über den Ursprung des Basalts); *in den* Beschäftigungen der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde Bd. I. S. 428. (1775).

Examen hypotheseos de transmutationibus corporum mineralium institutum; *in den* Actis Acad. scient. Petrop. pro 1780. P. II. p. 248–300. — Réflexions sur l'ancienneté relative des roches et des couches terreuses, qui composent la croute du globe terrestre, Ire section; *ebend.* pro 1782. P. II. p. 185—213.

Discours de reception; *in den* Novis actis Acad. Petrop. T. I. (1787.) Hist. de l'Acad. p. 16—19. — Reflexions sur l'ancienneté des roches; 2de section; *ebend.* p. 297—322. — 3me section; *ebend.* T. II. (1788.) p. 163—180. — Mineralium quorundam rariorum recensio, adjectis observationibus geologicis; *ebend.* T. III. (1788.) p. 260—273. — Enodatio quaestionis, an indoles matricis metalliferae et metalli, quod continet, notam praebet certam, qua dignosci possunt montes primarii a secundariis; *ebend.* T. IV. (1789.) p. 284—292. — Enumeratio mineralium quorundam rariorum in museis nonnullis Parisiensibus obviorum; *ebend.* T. V. (1789.) p. 280—288.

Die nach seinem Tode erschienene Relation von der ihm aufgetragenen mineralogischen, berg- und hüttenmännischen Reise durch einige polnische Provinzen, *ist* 140 S. 8. *stark.*

Gab heraus: Des Herrn Ignatz, Edl. von Born — Briefe über Mineralogische Gegenstände, auf seiner Reise durch das Temeswarer Bannat, Siebenbürgen, Ober- und Nieder-Hungarn, an den Herausgeber derselben, Johann Jacob Ferber — geschrieben. Frankfurt und Leipzig, 1774. ¾ Bog. u. 228 S. 8.

Feyerabend, (I, 557.) *hiess* Karl B... *und ist gestorben ....*

Setze noch zu seinen Schriften:

Geschichte des polnischen Staates, von seiner ersten Entstehung an bis zu seiner neuesten Wiederherstellung. Erster Band. Danzig, 1809. gr. 8.

Von seinen kosmopolitischen Briefen *erschien der* dritte und vierte Band zu Königsberg 1805. 548 und 624 S. 8. *und von seinem* Handbuch der Gewerbkunde *die erste Ausgabe zu* Danzig, 1809. 8., *so wie eine wohlfeile Ausgabe,* Gotha, 1824.

Die „Kleine Weltgeschichte für Kinder zum Schul-Unterrichte“ *erschien in einer* zweiten, wohlfeilen Ausgabe. Erster Band, mit 1 Kupfer. Erfurt und Gotha (o. J.) 236 S. — zweiter Band, mit 1 Kupfer; *ebend.* (o. J.) 213 S. – dritter Band, mit 1 Kupfer; *ebend.* (o. J.) 262 S. 8.

Die Kosmopolitische Wanderungen etc. *erschienen anonym:* 1tes Bändchen, 1798. 499 S. — 2tes Bdchen, 1800, 612 S. — 3tes Bdchen. 1801. 936 S. — 4tes Bdchen. 1803.

von Fick, Christian Heinrich (I. 558.) *starb zu Reval am 6. Februar 1845.*

Fiedler, Constantin (I. 606.).

Seine Oratio in Borissum Godunowium *ist ins Russische übersetzt von* Sergei Woronow. St. Petersburg, 1773. 70 S. 8. *unter dem Titel:* Слово похвальное великому Государю Борису Өеодоровичу Годунову сочиненное Константиномъ Фидлеромъ 1603 года. Переведено съ Латинскаго языка Сергѣемъ Вороновымъ.

Findeisen, Friedrich Gotthilf (I. 561.), *hiess* Friedrich Gotthard; *denn er unterschrieb sich eigenhändig:* „Friedrich Gotthard“ *in einem Dankbriefe an den Generalsuperintendenten Lenz bei seiner Vocation als Conrector nach Dorpat.*

Setze hinzu:

Macchiavels Unterhaltungen über Livius. Danzig, 1776. 3 Bde. 8.

Die „Abhandlung über den Einfluss der Sitten auf die Sprache und den guten Geschmack“ *erschien* Berlin, 1768. 95 S. 8.

Aufsätze *im* Hannöverschen Magazin.

Vergl. Rotermund's gelehrtes Hannover, Bd. II., *wo seine Aufsätze im* Hannöverschen Magazin *verzeichnet sind.*

von Fircks, Georg Friedrich (I. 562.), *Erbherr auf Fischroeden; seit 1814 Kreismarschall, gestorben als Collegienrath, Ritter des St. Annen-Ordens 2. und St. Wladimir-Ordens 4. Cl. zu Toeplitz im Juli 1843.*

Setze hinzu:

Ueber den Ursprung des Adels in den Ostseeprovinzen Russlands und das den alten Rittergeschlechtern daselbst gebührende Prädicat Freiherr. Historisch entwickelt. Mitau und Leipzig, 1843. 178 S. 8.

Vergl. Inland 1843. S 290. *nach der* Mit. Ztg. No. 62. *und* zwei Anekdoten vom Herzoge Peter *im* Inlande 1846. S. 922.

von Fischbach, Adam Friedrich (I. 563.).

Setzte die Wernersche Chronik *bis 1693 fort und* Landrath O. F. v. Wrangel *ergänzte sie bis* 1726.

Vergl. Paucker's Lit. der Gesch. Liv- Esth- und Kurlands S. 73. *und die* Vorrede zu Landrath Wrangel's Chronik von Esthland. Dorpat, 1844.

Fischer, Christian August (I. 564.), *privatisirte, nach seiner Entlassung aus dem Festungs-Arreste, zu Bonn und starb zu Mainz am 14. April 1829.*

Seinen neuesten Schriften ist noch Folgendes hinzuzufügen: Reise von Livorno nach London im Sommer und Herbst 1818. Her-

ausgegeben von C. A. Fischer. Leipzig, 1819. XX und 491 S. 8.

Die merkwürdige Heilungsgeschichte der Fürstin Mathilde von Schwarzenberg, unpartheiisch dargestellt und beleuchtet, 2 Hefte, Berlin, 1821. VI, 56 und 71 S. 8.

Kriegs- und Reisefahrten. Zweiter Theil. Leipzig, 1822. XIV und 358 S. 8.

Neue Kriegs- und Reisefahrten. Zwei Theile. Frankfurt am Main, 1825. VIII und 358 S. und 1827. 288 S. kl. 8. *auch mit dem Titel:* Romantische Kriegs- und Lebensabentheuer.

Cabinetstücke eines Gefangenen. Erstes Bändchen. Die Liebe im Kerker. Frankfurt am Main, 1825. 247 S. — Zweites Bändchen. Arabesken. *Ebend.* 1825. 240 S. 8. *(Auch jedes Bändchen einzeln unter dem besondern Titel.)*

Grundriss einer neuen systematischen Darstellung der Statistik als Wissenschaft. Nebst einer Probeskizze der Behandlung. Elberfeld, 1825. VII und 83 S. 8.

Ueber Collegien und Collegienhefte. Oder erprobte Anleitung zum zweckmässigen Hören und Nachschreiben sowohl der akademischen, als der höheren Gymnasial-Vorlesungen. Nach vieljähriger Erfahrung entworfen. Bonn, 1826. 76 S. 8.

Neuester Wegweiser für die Rheinreise von Mainz bis Köln. Frankfurt am Main, 1827. XVI und 288 S. 8. mit 80 Bildern, radirt v. Delkeskamp. — Französisch v. Lendroy.

Barthelemy's Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland, in der Mitte des 4. Jahrhunderts vor der christl. Zeitrechnung. Neu aus dem Französischen übersetzt. Erstes Bändchen. Mainz, 1828. XXX und 209 S. — Zweites Bdchen. 214 S. — Drittes Bdchen. 240 S. — Viertes Bdchen. gr. 12.; vom 5ten Bdchen. an fortgeführt von Th. v. Haupt und beendigt mit dem 14ten Bdchen. Mainz, 1830. 12.

Neuestes Gemälde von Wiesbaden und Schwalbach zum Gebrauche der Kurgäste bestimmt. Frankfurt am Main, 1828. 5 Bog. 16.

Er schrieb unter den fälschlich angenommenen Namen: C. Althing, Erichson, v. Froelichsheim, Hebenstreit, J. Martin, A. T. Pruzum, B. Moll, G. Sehwanun (*s.* Rassmann's Lexicon pseud. Schriftsteller, unter diesen Namen.) — *Nach der* Allg. Lit. Zeitg. 1829. Intell. Bl. No. 53. S. 432. *ist er auch der Verfasser der unter dem Namen* F. Hebenstreit *erschienenen Schriften* Isaak Martin und Manuel Mendoza y Rios, die wahre Kirche Christi.

Fischer, Heinrich Ernst. (I. 566.) *Wie es bei seiner Gastpredigt zu Rauge hergegangen ist, kann man lesen in* (J. P. v.

Roth's) *Aufsatze:* Amtserfahrung eines Propstes, *in* Grave's Magazin 1817. S. 305—312.

Vergl. Napiersky's Beiträge, I, 66.

Fischer, Jacob Benjamin 1. (I. 667.), *war 1711 zugleich für Dikkeln vocirt und bekleidete vor 1734 die Praepositur des 2ten Theils Rig. Sprengels, hatte auch wol ausländische Universitäten besucht.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, II, 67.

Fischer, Jacob Benjamin 2. (I. 568.).

Die von ihm hinterlassenen Nachrichten von teutschen Gesangbüchern, Liederdichtern und Liedersammlungen, 145 S. 4., *befinden sich handschriftlich in der, von der Livländischen Ritterschaft angekauften, ehemaligen* Bergmann-Trey*schen Manuscripten-Sammlung.*

Fischer, Johann 1. (I. 570.), *ist, nach den* Novis litt. m. B. *zu Augsburg geboren, studirte die Französische Musik in Paris fünf Jahre lang, war dann Musikdirector am Hofe zu Stuttgart 7 Jahre, zu Onolzbach 4 Jahre, zu Mitau 6 Jahre und etwas darüber, hierauf in Schwerin.*

Die Titel seiner Schriften heissen genauer: Die Musikalische Mayen-Lust. Augsburg, 1682. — *mit neuem Titel:* 1700, *für drei Instrumente.*

Himmlische Seelen-Lust, gewiesen in verschiedenen anmuthigen Liedern, mit einer Sing-Stimme und etlichen Instrumenten. Nürnberg, 1686. 1 Alph. und 4 Bogen in 4 oder in folio.

Musicalisch Divertissement, à 1 Instrument et Bass. Dressden, 1700. — *Von einem Unbekannten für 4 Instrumente wieder aufgelegt:* Augsburg, 1700.

Taffel-Musik bestehend in verschiedenen Ouvèrturen, Chaconnen, lustigen Sviten, auch einem Anhang von Pollnischen Tänzen à 4 et 3 Instrumentis. Hamburg, 1702, 1 Alphabet und 2½ Bogen, folio.

Musikalische Fürsten-Lust, bestehend anfänglich in unterschiedenen schönen Ouvertüren, Chaconnen, lustigen Sviten, auch einem curiosen Anhang von Polnischen Tänzen à 4 et 3 Instrumentis. Hamburg, 1702. 1 Alph. und 2½ Bog. fol.

Musicalische Fürstenlust, bestehend anfänglich in unterschiedenen schönen Ouvertüren, Chaconnen, lustigen Sviten, und einem curieusen Anhang Polnischer Tänze mit 3 und 4 Instrumenten, welche bei Fürstlichen Taffeln, hohen Assemblèen, Balleten und theatralischen Ergötzlichkeiten, über allemassen

wohl zu gebrauchen, dann auch in einer vortrefflichen Feld- und Helden-Music, die (den 13. August 1704 durch Göttlichen Beystand, und der hohen Alliirten glücklichen Waffen, wie auch durch der beyden unvergleichl. Krieges-Helden, des Printzen Eugenii, und Hertzogen von Marlbourg Durchlaucht. Durchl. tapfern und heldenmüthigen Anführung) bey Hochstedt wider die Frantzosen erhalten denckwürdige Victoriam, item des Hochmüthigen, nach diesem aber sehr klein-lautenden Frantzösischen Generals, Grafen de Tallards Gefangennehmung und Lamento vorstellend. Wobey noch zum Beschluss mit angefügt, welchergestalt der Unterschied zwischen einem rechten Violinisten und gemeinen Bauren-Fiedler zu erkennen sey. Alles mit sonderbahrem Fleiss ausgefertigt etc. Lübeck, 1706. 5 Bogen folio.

Vergl. Nova litt. m. B. 1703. p. 3. 1706. p. 225.

Fischer, Johann 2. (I. 570.), *trat sein Amt als Superintendent von Livland am 23. Julius 1674 an und schrieb sich, nachdem sein College* Preussius, *der für den Dörptschen und Fellinschen Sprengel der Superintendentur vorstand, im December 1675 gestorben war: Superintendens per Livoniam generalis et supremi Consistorii regii Praeses, welche Amtsbezeichnung bis 1833 fortgedauert hat.*

*Christiani Conscientiosi Sendschreiben *u. s. w. ist zum dritten Male aufgelegt* Jena, 1713.

Gab heraus:

Joh. Arndts Lehr- und Gebetbüchlein. Riga, 1678.

Dem Exemplar von: Ta Swehta Grahmata — *im Besitze der Lettisch-literairischen Gesellschaft ist* Tas jauns Testaments *angebunden.*

Eine poetische Erzählung des Lebens der Frau v. Fischer *zeigt* Gadebusch *in seiner* Livl. Bibl. Bd. I. S. 432. *an.*

Vergl. F. Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller, S. 7. — Rig. Stadtbl. 1823. S. 335. und 1833. S. 291, 1834. S. 90. — C. G. Sonntag *in* Albanus Livl. Schulblättern 1815. S. 90 ff. — Müller's Sammlung Russ. Gesch. Bd. IX. S. 122. 124. 126. 213—217. — Napiersky's Beiträge I. S. 9. II. S. 67 ff. — Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten, herausgegeben v. Dr. C. A. Berkholz, Bd. XII. S. 527 ff.

von Fischer, Johann Benjamin (I. 576.), *war nach Familiennachrichten geboren den 28. September 1720 und starb den 1. Mai 1760.*

von Fischer, Johann Bernhard (I. 578.), *zum Kaiserlichen Leibarzte, Archiater und Director des Medicinalwesens im ganzen Russischen Reiche ernannt den 6. Februar 1734, gestorben auf seinem Höfchen Hinterbergen bei Riga.*

De senio ejusque gradibus et morbis — *auch deutsch bearbeitet und herausgegeben von* J. G. Arndt, Halle, 1762. *unter dem Titel:* Fünfundzwanzig Gespräche vom hohen Alter.

Eine untrügliche Methode, die Seuchen des Hornvieh's zu curiren, so jetzt in ganz Liefl. im Schwange geht und von dem Leib-Medicus der Kais. Anna Dr. Fischer erfunden; *engl. in* Gentl. Mag. 1755. Nov. pag. 464. *und daraus deutsch in dem* Bremischen Magazin zur Ausbreitung der Wissenschaften, Künste und Tugend I, 2. S. 405.

Vergl. J. C. Gericke's Leichenrede auf ihn *in* Dingelstedt's Nordischer Casual-Bibliothek. — Rassmann's Lexicon der pseudonymen Schriftsteller S. 123.

Fischer, Matthias (I. 581.), *auch* Matthaeus *genannt, wurde zum Diaconus, Notarius und Assessor Consistorii vom Bischofe mit Consens des General-Gouverneurs vocirt den 9. Julius 1668, ordinirt und introducirt den 6. September desselben Jahres. Nach des Bischofs Pfeiff Tode wurde er 1676 vom General-Gouverneur Grafen Torstenson zum Pastor vocirt, aber vom Könige nicht confirmirt. Er führte das Secretariat im Consistorio bis zum 22. Februar 1677, wo der Advocat Heinrich Schilling, zufolge Königlicher Vocation, als Secretair introducirt wurde. Bischof Hellwig wurde nach seiner Vocation und Instruction in alle officia und beneficia seines Vorgängers eingesetzt, daher* Fischer *ihm weichen musste; er starb bald nach Hellwig's Anzuge den 8. September 1677.*

Vergl. H. R. Paucker Estlands Geistlichkeit S. 24. 32. 69.

von Fleischer, Johann Gottlieb (I. 581.), *war auch ordentliches Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, der ärztlichen Gesellschaft zu Münster und der Kaiserlichen naturforschenden Gesellschaft zu Moskwa, wohnte 1830 der Versammlung Deutscher Naturforscher in Hamburg bei, wurde 1832 Collegien-Assessor, starb zu Mitau den 22. April 1838.*

Setze hinzu:

Systematisches Verzeichniss der in den Ostseeprovinzen bis jetzt bekanntgewordenen Phanerogamen, mit Angabe der gebräuch-

lichsten Deutschen, Lettischen und Esthnischen Benennungen. Den Freunden der vaterländischen Pflanzenkunde zum Behufe einer künftigen Bearbeitung der Flora der Ostseeprovinzen zur Beprüfung und Ergänzung vorgelegt. Mitau, 1830. 120 S. 4. (Lithographie.) — *Vergl. auch noch* „Bemerkungen zu der, von dem Herrn Dr. J. G. Fleischer Einer Allerhöchst bestätigten lettisch-literärischen Gesellschaft zur Beprüfung, Umänderung, Berichtigung und Ergänzuug vorgelegten Zusammenstellung lettischer Pflanzennamen, Behufs der Bearbeitung einer Kurländischen Flora“ von X. Y. Z. (dem Prediger zu Sesswegen in Livland Chr. Wilh. Müthel) *im* Magazin, herausgegeben von der Lettisch-Literaerischen Gesellschaft, IV. Bdes. 2tes Stück, Mitau, 1833, S. 71-95. *und* Bemerkungen zu den lettischen Pflanzennamen des Herrn Dr. Fleischer und zu den Bemerkungen des Herrn Pastor Müthel darüber, von Carl Chr. Ulmann, *ebend.* S. 96—105.

Aufforderung und Beitrag zur Vervollständigung der Flora und Fauna in den Ostseeprovinzen; *in den* Quatembern, Bd. I. Hft. 1. S. 18—30. — Beitrag zur Fauna der Ostseeprovinzen; *ebend.* Heft 2. S. 9-23. — Ueber Eschscholtz System der Akalephen; *ebend.* Bd. II. Heft 1. S. 73—77. — Erster ergänzender Beitrag zur Vervollständigung der Flora der Ostseeprovinzen; *ebend.* Heft 2. S. 17—20. — Bücheranzeige; *ebend.* Heft 3. S. 27. 31. (Mitau, 1830.)

Coleopterorum species nova, descriptione illustrata (Trechus sericeus); *im* Bulletin de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou, I. 69-72. (1829.); *steht als* „Beschreibung einer einheimischen neuen Käferart“ (Trechus sericeus) nebst Abbildung; *in* Trautvetter's Quatembern, Bd. I. Heft 2. 1829. (S. 19-22.) - Enumeratio plantarum phanerogamicarum hucusque in Curonia, Livonia, Esthoniaque observatarum; *im* Bulletin de Moscou, I. p. 74-102.

Nach seinem Tode erschien:

Flora der Deutschen Ostseeprovinzen Esth- Liv- und Kurland, Herausgegeben von Em. Lindemann. Mit dem Bildnisse des Verf. Mitau und Leipzig, 1839. VI und 390 S. 12. — Zweite vermehrte Ausgabe *unter dem Titel:* Flora von Esth- Liv- und Kurland. Bearbeitet von Dr. Johann Gottlieb Fleischer, herausgegeben von Prof. Dr. Alex. v. Bunge. Mitau und Leipzig, 1853.

Vergl. Inland, 1838. No. 19. S. 304.

Fleischer, Karl Friedrich Wilhelm (I. 582.), *starb an der Cholera den 15. Mai 1831.*

Hinzuzusetzen:

Dramaturgische und andere Aufsätze *in den* Rigaischen Stadtblättern 1828—1831; *desgl. in* Bienenstamm's Nichtpolitischer Zeitung 1830. 1831. *und in* Viedert's Almanachen 1828–1830.

Hatte Antheil an der Herausgabe der Rigaischen Stadtblätter von 1831. (*s.* Rig. Stadtbl. 1851 S. 4.).

Vergl. Rig. Stadtbl. 1831. S. 167—169.

Flemming, Paul (I. 583.), *war geb. zu Hartenstein im Erzgebirge am 5. October 1609 und starb zu Hamburg am 7. October 1640, nach Kirchenbuchs-Notizen (s.* Allg. Anz. der Deutschen, 1828. No. 44. S. 469., Blätter für literärische Unterhaltung, 1850. No. 126. S. 504., *wo aber der Todestag — villeicht richtiger — als der 2. April angegeben ist, während nach einer Notiz in der* Jenaischen allg. Lit. Ztg. 1829. No. 125. S. 36. *sein Geburtstag auf den 17. October 1606 gesetzt worden ist.) Er wurde 1640 Dr. (med.?) in Leyden.*

Wir geben hier sein vollständiges Schriftenverzeichniss nach den von Herrn Dr. Lappenberg *angestellten Ermittelungen, mit einem Paar kleiner Zusätze.*

Arae Schoenburgicae extructae a Paulo Flämmig Harttenstein. Lipsiae, 1630. literis Jansonianis. 2 Bog. 4. *(In Berlin vorhanden).*

Jesu Christo S. Natalitium. Lipsiae, s. a. 3 Bog. 4. (1631. Febr.) *(Auf dem Exemplar in Wolffenbüttel ist bemerkt, dass F. es in früher Jugend geschrieben).*

Taedae Schoenburgicae. Frülings Hochzeit Gedichte, welches auf derer Wolgebornen Herrn, Herrn Christianen und Fräwlein Agnesen, beider von Schoenburgk etc. herrliches Beilager zu Hartenstein von Leipzig übersendet Paull Flemming. *(Beide zusammengedruckt 16 unpaginirte Blätter Sign.,* Diij *in* 4.) *Ohne Ort und Zeit; aber am Schlusse steht:* Leipzig. In Verlegung Elias Rehfeldt. Im Jahre MDCXXXI. *(im Besitze des Herrn* Dr. Lappenberg. *Das Hochzeitsgedicht folgt auf dem 8. Blatte und steht auch in den* poet. Wäldern, Buch IV. *zu Anfang).*

Germaniae exulis ad suos filios epistola. *Lateinisch und Deutsch.* Lipsiae, 1631. *(In Wolffenbüttel und Berlin. Das Deutsche in den* poetischen Wäldern, Bd. II. S. 112.).

Davids, des hebräischen Königs und Propheten, Buss-Psalmen, und Manassae, des Königes Judae, Gebet, als er zu Babel gefangen war, in Deutsche Reime gebracht. Leipzig, 1631. 2½ Bog. 4. (Poetische Wälder B. I. S. 18. *Befindet sich in Wolffenbüttel und Berlin).*

Promus miscellaneorum epigrammatum et odarum omnem nuperorum dierum historiae penum abundanter extrahens. Lipsiae

mensi Septembri, Nobis meritissimo sacro. 1631. Sumptibus rehfeldianis. 4. 12 unp. Bl., Sign. C. 3. *(Besitzt Herr* Dr. Lappenberg.) *Ist wahrscheinlich identisch mit:* Epigrammatum liber primus, Lips. 1631., *das man angeführt findet.*

Rubella, seu suaviorum liber I. Lips. 1631. Novemb. 6½ Bog. 4. (Verlegt von Elias Rehefeld *26 unp. Blätter, Sign. Gij. Besitzt* Dr. Lappenberg).

Ode auf Herrn Daniel Doerings J. U. Dr. und Rosine Schwendendörffers Hochzeit. Leipzig, 1 Bog. 4. (*In Berlin; abgedruckt in den* Oden, B. III. No. 7.).

Klagegedicht auf das unschuldige Leiden und Sterben unseres Erlösers Jesu Christi. Leipzig, 1632. 14 S. 4. *(In Wolffenbüttel; abgedruckt in den* poetischen Wäldern, Bd. I. *zu Anfang.) Die neue Auflage* 1640. *zugleich mit einem Lateinischen Gedichte des* Janichius, 2 Bog. 4. *ist bei der Beerdigung* F's. *an die Begleiter ausgetheilt worden. — Nachmals geändert, gebessert* und in 444 Reimen ausgeführt von D. Rud. Capello, hamburgischen Professore. Hamburg, 1682. folio.

Erstlinge von Helden-Reimen. *Ohne Ort und Jahr* (1632?).

Ode auf Herrn Dr. Polycarp Leysers, Superintendenten in Leipzig, Ableben, Leipzig, 1633. (Oden, B. II. No. 2.; *in Wolffenbüttel).*

Epithalamium Hieremiae Aeschelio, com. pal. caes. ac consiliario Schoenburgico et capitaneo Wechselburgico, et Annae Sibyllae Sitsmannae donatum a P. F. Lipsiae, 1633., Aug. G. Ritzsch. 2 Bog. fol. *(in Wolffenbüttel).*

Ode an die Holsteinschen Gesandten, welche nach Russland und Persien gehen wollen. Hamburg, 1633. den 14. October. 4. (Oden B. 4. No. 47.).

Ode oder Kön. Klagelied auf Absterben Gustavi Adolphi, Regis Sueciae. Leipzig, 1633. (Oden, B. 2. No. 17.; *in Wolffenbüttel).*

Ode et propemticon Georgio Guilielmo Poemero donata. Moscoviae, 1634. Revaliae typis Chr. Reusneri sen. s. a. *(Zu Berlin: der Deutsche Theil in den* poetischen Wäldern, B. II. No. 8).

Gymnasium revaliense 1635 non. Apr. celebratum latinis carminibus. Typis exscriptum a Christophoro Reusnero. 1½ Bogen.

Auf Herrn Timothei Poli etc. neugebornen Töchterleins Christinen Ableben. Ode. Reval, 1635. den 3. Mai, 4. (Oden B. 2. No. 9. *Im* Inland, 1854. No. 50. *aus dem ältern Deutsch des Originals umgesetzt von* Ed. Pabst.).

Gedicht auf Herrn Professor Reinert Brockmanns nnd Jgfr. Dorotheen Temme Hochzeit. Reval, bei Chr. Reusner, 1635. In Leipzig nachgedruckt bei Gregorio Ritzsch. Bogen Eij. 4. (*In Berlin).*

Ode auf Elisabeth Paulsen, geb Müllerinn. In den gesammelten Klaggedichten auf den Hintritt derselben. Reval, 1635. 4. (Oden, B. II. No. 13.) — *Auf der Gymnasiums-Bibl. zu Reval.*

Propempticon Hartmanno Gramanno, medico. Scriptum Revaliae, 1635. Mai 21. 1 Bog. 4. *(in Wolfenbüttel; nur 8 Zeilen sind lateinisch: das Andere deutsch; s.* Poet. Wälder, B. II. No. 35.).

Die schöne Müllerin - Stimme und ihre Friedens-Lust, bei hochzeitlicher Ehren - Freude Herrn Christian Müllers und Jgfr. Barbara, Herrn Christoph Hartwig Tochter; 1635, October 13. Leipzig, bei Gregorio Ritzschen. Bogen D ij. 4. *(in Berlin, scheint nur sehr wenig von* P. Flemming *zu enthalten, wie die Ueberschriften* No. 39. u. 40.).

Auf Herrn Timothei Poli Namenstag. Reval, Januar (1636.) 4. (Oden, B. IV. No. 34.) *Vergl.* Inland, 1850. No. 26. v. Ed. Pabst.

Ode auf die Hochzeit des Professors Arninck. Reval, 1636. 4. Mit einer Lateinischen Dedication. (Oden, B. III. No. 13. *und* Epigramm. L. 3. No. 4.).

Lieffländische Schneegräfinn. Auff Herrn Andreas Rüttings und Jungfer Annen von Holten Hochzeit. Revall, 1636. 4. (Poet. Wälder, B. IV. *letztes Gedicht.).*

Disp. med. inaug. de Lue venerea Lugd. Bat. 1640. 4.

Nach seinem Tode erschienen:

D. Paul Flemings Poetischer Gedichte Prodromus, Hamburg, 1641. 60 unp. Bl. in 8., *mit Sign. Aiij, B, C und Dj und ferner B, SVij. Gewidmet dem Hamburgischen Bürgermeister Lt. jur. Brand und den Rathsherren Lt. Erich Wördendorff und Lt. Schlebusch. Unter der Widmung hat sich* Adam Olearius *als Herausgeber genannt. Befindet sich auf der Hamburgischen Stadtbibliothek und scheint* 1651 *ein neues Titelblatt erhalten zu haben; s.* Moller, II. 197.

Die nun folgenden Gesammt-Ausgaben von Fs. *deutschen Gedichten haben, die letzte von 1685 vielleicht ausgenommen, einen doppelten Titel, nämlich einen von* C. Hirt *gestochenen, woneben sich* Fs. *Bildniss mit einem Distichon von* C. Hertranfft *als Unterschrift befindet, und einen gewöhnlichen gedruckten Titel. Der gestochene Titel lautet bei allen gleich, nämlich:* D. Flemmings Teutsche Poëmata. Naumburg, in Verleg. Martin Müller Buch.; *bei der Lübecker Ausgabe jedoch steht:* Lübeck, in Verlegung Laurentz Jauchen Buchh. *Der gedruckte Titel ist verschieden. Herausgeber war* Fs. *Schwiegervater* Niehusen. *Die erste Ausgabe soll von* 1642 *sein. Sie wird den gedruckten Titel führen:* Geist und Weltliche Poëmata Paull Flemmings, Med. D. et Poet. Laur. Caes. In Verlegung Martin Müllers Buchh. in Naumburg. Jena, gedr. bei Georg Sengenwalden. — *Es soll zwei Ausgaben von diesem Jahre geben; die zweite aber wird die*

o. O. (Lübeck) in Verlegung Laurentz Jauchen *ohne Angabe des Jahres erschienene sein. (Auf der Hamburger Stadtbibliothek.)* 670 pag. Seiten und 13 Bll. Register, ausser 8 Bll. Titel, Widmung und Vorrede. Sign. Xxjjj. *Die zweite* Naumburger Ausgabe *hat auf dem Titel noch den Zusatz:* „Aufs neue wieder ausgefertigt." Naumburg, in Chr. Forbergers Verlag. Gedr. zu Jena, 1651. (*nach* W. Müller, 1652.) *Ebenso signirt und paginirt wie die Lübecker Ausgabe; der Druck ein anderer, wie man aus den ganz abweichenden Randverzierungen bemerkt. — Die dritte Ausgabe erschien* 1660 *und hat auf dem Titel den Zusatz:* „An itzo wieder aufs neue mit Churf. Sächs. Privilegio ausgefertiget. In Verlegung Martin Müllers Buchh. in Naumburg. Jena, gedruckt bei Georg Sengewalden, 1660. (XII.) 676 und (27) S. kl. 8. Sign. V und Xxv. *(befand sich im Besitze des Herausgebers des Hamburgischen Schriftsteller-Lexicons, Dr. phil. Hans Schroeder.)* — Die vierte Ausgabe *kam* 1666 *heraus und scheint mit der vorhergehenden ganz gleich zu sein. Sie hat* Sign. XXv und 676 S. und 21 Bll. Titel, Widmungen und Vorrede. — *Die* fünfte Ausgabe *hat den Titel:* Geist- und Weltliche Poemata Paul Flemmings Med. D. et Poët. Laur. Caes. Jetzo auffs neue wieder corrigiret und ausgefertiget. In Verlegung Christian Kolbens, Buchhändler zur Naumburg. Merseburg. Druckts Christian Gottschick, F. S. Hoff-Buchdrucker. Im Jahr 1685. 666 S. 8. *(Auf der Universitäts-Bibliothek zu Kiel.) In dieser Ausgabe sind einige Verse ergänzt und einige Druckfehler verbessert; allein an deren statt wieder andre eingetreten. Bei dieser Ausgabe ist eine neue* Vorrede von J. G. Albini, Adv. in Naumburg).

Nova epigrammata Pauli Flemingi D. Edita per M. Ad. Olearium. Anno 1649. *Auf dem zweiten Blatte steht:* Pauli Flemingi Germani Epigrammata latina, antehac non edita. Hamb. ap. Joh. Naumannum, 1649. Signatur J5 und CI; 145 unp. Bll. *Einige Exemplare haben statt:* Hamburgi, Amstelodami ap. Joh. Blaew, 1649. *(Die Sammlung besteht aus 12 Büchern, das 9te ist dem Hamb. Senator Lt. Schlebusch gewidmet; das Buch scheint* 1650. *und auch* 1655. *einen neuen Titel bekommen zu haben).*

Johannis Oweni libellus epigrammatum. Accedunt Pauli Flemmingii carmina aliquot inedita. Ex autographis edidit Frid. Adolf. Ebert. Lipsiae, 1824. VI und 76 S. 12. Fs. *Gedichte stehen* S. 45—76. *(Nur der kleinere Theil ist eigentlich* ineditus. *Ebert hat nicht gewusst, dass die 4 grössern Gedichte in dem* Promus epigr. et odarum *schon gedruckt waren).*

Zwei Lateinische Briefe, welche F. 1632. von Leipzig an Aug. Buchner geschrieben, *sind abgedruckt in* Pars III. epistolarum Buchneri (Dresdae, 1708.) No. 27. und 28. S. 61—66.

An die Koppel. (Ziegelskoppel bei Reval) von Paul Flemming, mitgetheilt von Ed. Pabst in Reval, *in* Bunge's Archiv für die Geschichte Liv- Esth- und Kurlands, Bd. II. S. 309.

Ein lat. Denkspruch in Distichen *hinter* Joh. Nihusii Panegyricus etc. (Revaliae, 1639. 4.) — *ferner im Anhange zu* R. Brocmanni Discursus valedictorius. Revaliae, 1639.

F. *wollte auch einen Roman schreiben* „Margenis." *(Ein Anagramm von* Germanis). *Der Roman sollte ein Bild von dem damaligen Zustande Deutschlands geben, eine Nachahmung der* „Argenis" des Joh. Barclay; *er ist aber nicht zur Ausführung gekommen. Vergl.* Oden, Buch IV. No. 19.

Fs. *lit. Nachlass kam auf die Bibliothek zu Wolfenbüttel und befindet sich jetzt in den Händen des* Dr. Lappenberg *zu Hamburg. Darunter ist folgendes Manuscript:* Pauli Flemingi, Germani, Poëmata latina, antehac non edita. Ad incomparabilem et maximum virum Casparum Barlaeum, poëtam et medicum. *Darin sind:* a) Sylvarum libri X. *Diese sollten meistens ungedruckte Sachen enthalten, jedoch die zu Leipzig gedruckten Oden mit aufnehmen; das 8. Buch ward für die* Rubella *bestimmt. Im* 9. Buche *waren die gleichfalls gedruckten Sachen:* 1) J. Chr. natalit. 2) Epithal. Hier. Aeschelio et Annae Sitsmannae; 3) Taedae Schoenburgicae; 4) Propemtic. Hartmanno Gramanno. — b) Manium Glogerianorum libr. VIII. — c) Epigrammatum libri XII. *Diese Abtheilung ist in Wolfenbüttel nicht vorhanden; es sind aber die von* Olearius 1649. *herausgegebenen* Epigramme.

Dr. J. M. Lappenberg *bereitet* die Gedichte des P. Flemming, jedenfalls die lateinischen, *zum Drucke vor.*

Verloren gegangen sind von Fs. Deutschen Gedichten 4 in Alexandrinern geschriebene Gedichte, 2 Oden und 156 Sonnette.

Eine ziemlich starke Auswahl aus F's. Deutschen Gedichten *findet man in* Bd. II. von Zachariae's auserlesenen Stücken der besten Deutschen Dichter von Opitz bis auf gegenwärtige Zeiten, mit historischen Nachrichten und kritischen Anmerkungen versehen, S. 1—324. *Ferner:* Paul Flemmings auserlesene Gedichte. Aus der alten Sammlung ausgewählt und mit Flemmings Leben begleitet von Gustav Schwab. Stuttgart und Tübingen, 1820. LVI und 240 S. — Auserlesene Gedichte von Paul Flemming. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Leipzig, 1822. XXVII und 282 S. *(auch mit dem Titel:* Bibl. Deutscher Dichter des XVII. Jahrhunderts III.) — Gebauer Deutscher Dichtersaal, Bd. 3. (1834.) S. 1—336. — Matthisson Lyrische Anthologie Th. I. S. 91—106. — G. A. H. Gramberg Blumen Deutscher Dichter aus der I. Hälfte des

XVII. Jahrhunderts *liefert* 34 Lieder von Flemming. — (Ramler) Sammlung der besten Sinngedichte der Deutschen Poëten. Th. I. S. 171–174. — K. H. Joerden's Blumenlese Deutscher Sinngedichte. S. 383 ff. — K. Goedeke Eilf Bücher Deutscher Dichtung. Abth. I. S. 292—303.

Vergl. Klag- und Trost-Gedicht Paulo Flemmingio etc. verfertiget durch Joh. Georg Richterum, Pirna-Misnic., artis mathem. cultorem, Hamb. J. K. Rebenlein, 1640. *(auf der Hamb. Stadtbibliothek.)* — Moller, II. 193–197. — Joecher. II. 637. — Schwab l. c. — O. L. B. Wolff's Encyklopädie II. 385—386. — K. F. Gadebusch Livl. Bibl. I. 361 und 362. — Joerdens, I. 544—550. — Zachariae l. c. — W. Müller l. c. — C. H. Schmid Necrolog der Deutschen Dichter I. 83—94. — Leonh. Meister's Charakteristik Deutscher Dichter, I. 160—180. — Nasser's Vorles. II. 106—140. — Wetzel's Hymnopoeographia, I. 242—243.; *dessen* Analecta hymnica, Th, I. St. 5. S. 39 ff. — Neumeister's Disp. 33 und 34. *wo die* I. Ode F's. Fineralthaus *beigelegt wird.* — Gebauer l. c. III. S. IX—LXIV. — Gervinus III. 236—245. — Thiess I. 186—195. — K. Schmitt: P. Flemming nach seiner literar-gesch. Bed. dargestellt. Marburg, 1851. — Allg. Anz. der Deutschen, 1828. No. 45. S. 469. — Hans Schroeder's Lexicon der Hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart. Bd. II. (Hamburg. 1853.) S. 319—328. — W. Müller's Bibliothek Deutscher Dichter des 17. Jahrhunderts, Bd. III. S. IX—XXVII. — H. Döring's Gallerie Deutscher Dichter und Prosaisten, I. 282—287. — K. A. Varnhagen von Ense biographische Denkmale, Theil IV. Berlin, 1827. 8., und die Berichtigungen und Zusätze dazu in der Leipz. Literatur-Zeitung, 1828. No. 253. S. 2020. — Jegor v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, Studien zur Literaturgeschichte. S. 1—10. — Die Poesie des Inlands, in der I. Hälfte des XVII. Jahrhunderts, v. H. Neus, *im* Inlande, 1845. No. 46. *besonders* S. 792. u. 796. — Paul Flemmings Leben und Dichtungen, nach den Quellen dargestellt von Dr. Julius Kirchner. Erste Abtheilung. Reval, 1855. 86 S. 8.

Flor, Johann Heinrich (I. 585.).

Das Rigische Rechenbuch etc. 4te Aufl. Riga, 1792. 5 Blätt. u. 492 S. 8.

Florenius, Paul Svenson (I. 586.). Paulus Svenonis Florenus, Wermlandus, *wurde am 21. Januar 1639 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 19. Januar als* Paulus Svenonis Florenius *dem Depositions-Ritus sich unterzogen hatte.*

Verl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. S. 164. und S. 523.

Flügel, Johann, *geadelt* **von Flügeln** (I. 587.).

Lat. Gedicht; *in* Votivae acclamationes zu Herm. Pröbsting's Magister-Promotion. Jenae, 1629. — Desgl. auf Bengt Oxenstierna, *in* Threnodiae. Rigae, 1643. (*unterz.* Joh. Flügell).

Vergl. Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv- Ehst- und Kurländische Rechtsgeschichte und Geschichte der Rechtsquellen, Reval, 1849. §. 86 und 88. — Böthführ's Die Rig. Rathslinie S. 69.

von Foelkersahm, Georg Friedrich (I. 589.), *wurde 1829 Livl. Civil-Gouverneur, 1835 Ritter des St. Annen-Ordens I. Cl., 1836 Geheimerath; erhielt die Kaiserl. Krone zum St. Annen-Orden I. Cl., und das Grosskreuz des St. Wladimir-Ordens 2. Cl. und war Ehrenmitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga; wurde 1847 als Civil-Gouverneur entlassen, und starb zu Riga den 18. November 1848.*

Vergl. Inland 1845. S. 896—898. 1847. S. 208. 1848. S. 997. und 1048. (*Seine* Biographie und Charakteristik von H. L. O. v. Brackel *ist ungedruckt geblieben).*

Foerster, Johann Heinrich (I. 592.), *begab sich als Diacon der Brüdergemeine geraume Zeit vor seinem Tode nach Tuddolin in Ehstland, woselbst er auch im October 1827 starb.*

S. 592. Z. 21. lies armatussen *statt* amatussen.

Foerster, Karl Albert Eleon (I. 592.), *wurde 1829 Inspector der Domschule und starb zu Riga den 20. März 1833.*

Hinzuzusetzen:

Das Alter des Mannes. Gedicht, componirt von J. Tresselt. Riga (lithogr.) 1827.

Von seinen Liedern und Gedichten *erschien eine* zweite Sammlung. Riga, 1829. 8 unp. und 148 S. 8.

Seine Römische Lebensweise *wurde erweitert wieder aufgelegt* Riga, 1832. 48 S. 8.

Ueber den Gebrauch des s in den Genitiven der Beiwörter neben ihren Substantiven; *in der* Lit. Beil. des Prov. Bl. 1828. No. 7. S. 27.

Romanze; *in* Viedert's Almanach für Freunde der Schauspielkunst, Riga, 1828. S. 183.

Fokkelmann, Johann Philipp Karl (I. 593.), *ein Sohn des Staatsraths* Joh. Fokkelmann, *besuchte vor 1806 auch noch die Niemerowsche Evangelisch-Lutherische Schule und kam dann nach Dorpat, war hier auch Assistent des Universitäts-Klinikums, wurde, nachdem er 1823 die Stelle eines Kirchspielsarztes in Rujen aufgegeben hatte, Kreisarzt in Podolien, später Accoucheur der Kamenez-Podolskischen Medicinal-Verwaltung und als Staatsrath dimittirt.*

Folcher, Johann Folcheson (I. 593.), *geboren den 11. oder 9. August 1664, disputirte 1693 zu Upsala pro gradu philos. in Gegenwart des Königs, des Kronprinzen und A., erhielt aber den Loorbeer nicht; den 21. Mai 1701 wurde er Professor der Theologie zu Pernau und war 1703 und 1707 Rector; 1710 flüchtete er nach Kalmar, ging 1712 nach Stockholm, wurde 1718 am 12. Februar abgesetzt, sass in Gefangenschaft bis 1719, wo er nach Blekingen ging. Er starb auf seinem Landgute Hjerpegärd (später Professorsgärd) im Kirchspiele Asarum bei Kalmar den 24. November 1729.*

Vergl. Biogr. Lex. V. 2. ff. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 185.

Folchovius, Andreas Peterson (I. 595.). Andreas Petri, Nericius, *wurde am 20. November 1635 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 7. November desselben Jahres zu Reval dem Depositions-Ritus sich unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 158 und 519.

Fonnel, Gottbard (I. 595.), *hiess* Fonne *und nicht* Fonnel.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 61, 145 und 351.

Fontin, Johann (I. 595.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 69.

Forselius, Bengt Johann (I. 596.), *ertrank vor dem 16. November 1688.*

Forselius, Johann (I. 597.), *von 1639—1641 Lehrer an der zweiten Classe der Domschule, auch Rector an derselben und Pastor extraord., später Ass. Consistorii, gestorben wahrscheinlich im Januar 1684.*

Seine von J. W. Boecler *herausgegebene Schrift erschien zu* Reval bei Christoff Brendeken o. J. 46 unp. S. 12. *Der richtigere und vollständigere Titel der Schrift ist:* Der einfältigen Ehsten abergläubische Gebräuche, Weisen und Gewonheiten, derer Sie sich, So insgemein alss insonderheit, bei ihren Kindtaufen, Hochzeiten, Begräbnissen und sonst zu gebrauchen pflegen, mit Fleiss colligiret und nun auch, ob vielleicht

christlöbliche Herrschaften sowohl, alss fromme und treue Prediger, denen dergleichen nicht so allerdings bekandt, daher Anlass und Gelegenheit überkommen, und wie Diese mit Lehren, also Jene mit Wehren und Steuren daran seyn möchten, dass solche und andere in denen Hertzen der armen Leute noch tief gewurtzelte heydnische Greuel und abergläubische Händel einmal ausgereutet und dahingegen das reine Erköndniss Gottes, seines Reichs und Willens in selbige gepflantzet und gebauet werden möge, auf Begehren durch öffentlichen Druck mitgetheilet von Johanne Wolffgango Boeclero, Pastore zu Kusal im Hertzogthum Ehsten und des Königl. Consist. in Reval Assess. ord. Reval zu finden bey Christoff Brendeken (o. J.) 46 unp. S. 12. — *Wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 665—680. *nebst einem* Anhang und einem Briefe des Dr. Faehlmann in Dorpat S. 680—684. *und einem, von* Dr. C. J. A. Paucker *in Reval zum Druck beförderten Protokoll-Auszug des Ehstländischen Consistorii vom 3. Januar 1685 über die verfügte Confiscation dieses, ohne Censur gedruckten, Tractats in* Dr. C. E. Napiersky's Vorwort *zu den* Scriptores II. pag. XX und XXI. — *Desgl. dieselbe Schrift*, mit auf die Gegenwart bezüglichen Anmerkungen beleuchtet von Dr. Fr. R. Kreutzwald. St. Petersburg, 1854. VIII und 161 S. gr. 8.

Vergl. H. R. Paucker Esthl. Geistl. S. 25. 68. 107.

Fowelin, Gustav Reinhold (I. 598.), *machte als Reisearzt mit einer vornehmen Russischen Dame Reisen im Auslande, kehrte wieder nach St. Petersburg zurück und starb daselbst im April 1828.*

Frahm, Paul (I. 598.), *geboren den 11. Januar 1797 zu Dorpat, erhielt zuerst Privat-Unterricht, besuchte dann die Kreisschule und das Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte von 1814 an Medicin auf der dortigen Universität, liess sich nach beendigten Studien als Arzt in Narva nieder, wo er 1840 starb.*

Francke, Johann Valentin (I. 598.), *wurde 1828 Collegienrath und starb am 26. September 1830 zu Dorpat.*

Callinus seu quaestionis de origine carminis elegiaci tractatio critica *erschien* Altonae et Lipsiae, 1816. 8 maj. VIII und 207 S.

Das Gedicht auf den Tod des Kaisers Alexander *steht auch in* G. Seebode's neuem Archiv für Philologie, 1826. Heft I. S.

157. — *Das Gedicht:* Κυρίῳ Αὐτοκράτορι Νικολάῳ τῷ Πρώτῳ, Καίσαρι, Παύλου Καίσαρος Σεβαστοῦ υἱῷ Σεβαστῷ u. s. w.; *ebend.* S. 158.

Sein Buch über die von O. F. v. Richter gesammelten Inschriften *erschien erst nach seinem Tode,* Berlin, 1830. XVIII und 551 S. gr. 4.

Hinzuzusetzen:

Jubel Progr. Ad agendum Academiae Caesareae Dorpatensis lustrum quintum anni MDCCCXXVII. diem XII. Decembris publica indicit Academiae Rector et Senatus. Inest: De vita D. Junii Juvenalis quaestio altera. Dorpati, 1827. 27 S. fol.

Εἰς την τῆς εν Δορπατωι Καισαρειας Ακαδημιας πεντεκαιεικοσιετιν ἑορτην Ιω. Ουαλ. Φρανκιου ωιδη δωρικη. Dorpat, 1827. 3 Bl. fol. *Steht auch mit einer Deutschen metrischen Uebersetzung in der Schrift:* Das erste Jubelfest der Kaiserlichen Universität Dorpat, 25 Jahre nach ihrer Gründung gefeiert, Dorpat, 1828. S. 69—72.

Mortem immaturam Theophili Eduardi Lenzii, S. S. Theologiae Doctoris et Professoris P. O., Collegae maxime desiderati, defuncti a. D. XIX. Cal. Jan. A. MDCCCXXX. lugent Professores Dorpatenses, interprete J. V. Franckio. Dorp. MDCCCXXX. 1 Bog. folio, *auch in* Trautvetter's Quatembern, II. 2. S. 74—77. (1830.).

Kritische Conjectur über Horaz Satyre I. 10. 1—8,; *in* Morgenstern's Symbb. critt. in quaedam loca Platonis et Horatii, Partic. II. (Dorp. fol. 1821.) S. 5—7.

Ueber eine Cyprische Inschrift; *in* Richter's Wallfahrten im Morgenlande, herausgegeben von J. G. Ph. Ewers (Berlin, 1822.) S. 646—652.

Sein Bildniss lithogr. von Klündert, Reval, 1827. fol.
Vergl. Neuer Nekrolog der Deutschen, 8. Jahrgang II. 737—741. — Elegie auf den am 24. September 1830 erfolgten frühen Tod des Hrn. Dr. J. V. Francke von M. Nierostn (?), Stud. med. Dorpat, 1830. 2 Bl. 4.

Francke, Nicolaus (I. 599.), *schrieb sich eigenhändig* Franck.

Lat. Gelegenheitsgedichte.

Frejer, Bernhard (I. 600.), *ehstnischer Pastor zu Pernau 1681, vocirt den 30. April, ord. wegen Abwesenheit des Gen. Sup. vom Bischof* Helwig *in Reval, bestätigt erst den 4. Juli 1682, verwaltete zugleich das Deutsche Diaconat bis Ende 1690, Assessor*

Consistorii schon 1682, Propst des Pernauschen Kreises den 24. October 1687, gestorben 1692 oder etwas früher.

Vergl. Napiersky's Beiträge, II. 71.

Frencel von Friedenthal, Salomon (I. 600.), *schrieb sich* Frenczel v. Friedenthal, *war geboren 1562 und wurde 1594 Professor zu Helmstädt.*

Der Titel seiner Livonia *lautet:* Livonia S. R. M. et Ordinum Reg. Pol. Magnique Duc. Lith. Reliquis generalibus Commissariis, Rigâ abeuntibus, adclamat, et bene precatur. Interprete Salomone Frencelio a Fridenthal. Ea Virtutis vis est, ut laudari velit in omnibus, nullique laudes suas neget, nulli invideat. Rigae, Typis Nicolai Mollini. Anno ultimae patientiae 1599. 12 unp. S. 4.

von Frey, Peter Heinrich (I. 602.), *soll auf Kusthof (?) geboren sein, wurde 1810 Assessor des Oeselschen Consistoriums, und starb den 18. April 1833.*

Eine zweite Auflage *seines* Jesusse Kristusse sündinud asjad *erschien* 1835.

Handschriftlich hinterliess er Materialien zur Oeselschen Landesgeschichte; *daraus gelangte ein* Verzeichniss der privaten Haken auf Oesel und ihrer Besitzer vom 9. November 1645. *zum Drucke in* F. v. Buxhöwden's Materialien zur Gütergeschichte Livlands etc, (Riga, 1851. 8.) S. 163—164.

von Freymann, Johann Friedrich (I. 604.), *wurde 1831 Staatsrath und starb am* . . . .

von Freymann, Magnus Ferdinand (I. 604.), *geboren den 26. October 1725, gestorben den 3. November 1796.*

Freytag, Friedrich Karl (I. 605.), *war auch Schul-Inspector des Walkschen Kreises.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, II. 71.

Friderici, Aggaeus (I. 605.).

Griech. Vers auf Gustav Adolph; *im Anhange zu* M. Herm. Samsonis oratio de laudibus et rebus gestis Gustavi Magni. Rigae, 1634.

Friderici, Ludwig Ferdinand (I. 606.), *starb den 8. Mai 1830.*

Friebe, Christian Wilhelm (I. 607.).

S. 607, Z. 13. lies „Andere" *st.* andern.

S. 608. der Liv- Ehst- und Kurländische Briefsteller *erschien anonym.*

S. 609. Z. 4. l. Erster Band. Die nach dem Schwarzen Meere zu gelegenen Russischen Provinzen. Gotha und St. Petersburg, 1796. 312 S. S. — 2ter Band. Gotha, 1797. 447 und 29 S. 8.

Friedeburg, Karl Ernst Ephraim (I. 612.), *geboren zu Königsberg in Preussen 1786, besuchte bis zum 12. Lebensjahre die öffentliche Schule daselbst, wurde darauf mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassen, verliess nach einigen Jahren Königsberg und setzte seine medicinischen Studien in Wilna fort, kam 1807 zum Besuche in seine Vaterstadt, wurde Arzt bei der Russischen Armee, ging mit dieser nach Memel und Mitau, hielt sich in St. Petersburg auf und kam von hier nach Dorpat, wo er 1814 Dr. med. wurde.*

Friedrich, *Herzog zu Kurland* (I. 613.).

Vergl. C. W. Cruse's Kurland unter den Herzögen I. 80—135.

Friedrich Wilhelm, *Herzog zu Kurland* (I. 613.).

Vergl. Cruse's Kurland unter den Herzögen, I. 217—237.

Friedrichs, Jacob 1. (I. 614.). Jacobus Friederichs, Rigensis Livonus, *erhielt am 16. April 1637 die Matrikel zu Dorpat und unterzog sich an demselben Tage dem Ritus der Deposition.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 160 und 520.

Frisich, Joachim (I. 615.).

Seine Deutschen Epigramme *erschienen unter dem Titel:* Poetisches Blumenfeld oder 400 Epigrammata. Frankfurt, 1672. 12.

Frölich, Eva Margareta (I. 617.).

Die Titel ihrer meist in Holländischer Sprache herausgekommenen Schriften lauten genauer folgendergestalt:

Sechs Lieder auf die gottlosen Consistorialpriester zu Stockholm. Amsterdam, 1686. 12.

Eine wahrhaftige Prophezeyung und Auslegung über 2 Petr. III. wegen des neuen Himmels und der neuen Erde; *ebend.* 1686. 12.

Mein und des Goldschmitz Berend Dorchmann Predigtampt; *ebend.* 1686. 12. — Holländisch, *ebend.* 1688. 12.

Wegens de Joden hare Genaden Verkiesing. *Ebend.* 1686. 12.

König Carel XI. ist von Gott erwehlet etc. Amsterdam, den 15. Juni 1686. fol. in Patent-Format. – Holländisch; *ebend.* den 30. Juni 1686. fol. Pat.

Een waaracht. Prophecey. wat van 1680. tot 1698. passeeren sal etc. Amsterdam, 1686. 12. *(Ob bloss Holländisch oder auch Deutsch?).*

Boek tegen J. Colerus. *Ebend.* 1687. 12.

Lied op den Luyterse Predik. J. Colerus. *Ebend.* 1687. 12.

Ein Evangelium vom tausendjährigen Reiche wider J. Boehm. Amsterdam, 1687. 12.

Auslegung über die sieben Gemeinen etc. *Ebend.* 1687. 12.

Boek tegen Jac. Bemens Duyv. Boek. *Ebend.* 1687. 12.

Het Boek van 't Huys Jesu etc. *Ebend.* 1688. 8.

II. Ep. Petri III. van wegen het Vyer etc. *Ebend.* 1688. 8.

Een waerachtige Uytleggingh ugt de Luyterse Bijbel etc. *Ebend.* 1688. 12.

Evangelium van 't Duysent-Jarige Vreden-Ryk Christi. *Ebend.* 1688. 12.

Het Boek van 't kort Verhael wegens de Luyterse Predikanten etc. *Ebend.* 1691. 12.

Vergl. C. T. Rangonis Suecia orthodoxa. P. III. c. 21. p. 322. — Colberg's Platonisches Christenthum I. 261. — Catal. libr. impress. bibl. acad. Upsal. I. 315. — Umherschweifungen in den Labyrinthen schwärmerischer und mystischer Frauen und Herzenserleichterungen eines Beobachters der excentrischen Frauenwelt (Leipzig, 1825. 8.) S. 157—162.

Frohbeen, Eduard Friedrich (I. 618.), *verliess Dorpat und zog nach St. Petersburg, wo er noch als Oberarzt am Seecadettencorps, Staatsrath und Ritter lebt.*

Ueber die Ursachen der grossen Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre, und die Mittel, derselben vorzubeugen. Eine von der Russisch Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft zu St. Petersburg gekrönte Preisschrift. Dorpat, 1837. VI und 130 S. 8.

Frost, Gerhard Gerhardson (I. 618.), *kann wol nur Advocat bei dem Kön. Hofgerichte in Dorpat gewesen sein; denn dieses hatte damals hier seinen Sitz.*

Frymolinus, Daniel Svenson (I. 620.). Daniel Svenonis, Smolandia Suecus, *erhielt am 6. August 1645 die Matri-*

kel zu Dorpat, nachdem er sich am 4. dem Depositions-Ritus unterzogen hatte.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 174 und 532.

Fuchs, Melchior (I. 621.).

Die Historia mutati regiminis *ist vollständig abgedruckt in* Monum. Livoniae antiquae IV. 287—320.

Das rothe Buch inter Archiepiscopalia *ist vollständig abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 729—804., *mit Anmerk. von* W. Brachmann.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1812. S. 215. 1826. S. 195. 196. 1833. S. 371. — Napiersky's Beiträge *in dem Artikel:* David Lotichius, III. 59. *und den Artikel* David Lotichius *in diesen Nachträgen.* — Böthführ's Die Rig. Rathslinie, S. 67.

Fürecker, Christoph (I. 622.). *Am 1. Mai 1632 ward* „Christophorus Fureccerus, Semgallus" *durch den Depositions-Ritus bei der Universität Dorpat als Studiosus aufgenommen; und am 15. Mai desselben Jahres als* „Nerftâ-Semgallus" *in die Matrikel inscribirt.*

Die Lettischen Kirchenlieder in den Gesangbüchern *sind mit* C. F. *bezeichnet.*

Seine Lettische Grammatik, *zumeist nur die Declinationen und Conjugationen umfassend, gab die Grundlage zu* H. Adolphi's erstem Versuch einer kurtzverfasseten Anleitung zur Lettischen Sprache (Mitau, 1685. kl. 8.).

Vergl. Mitth. aus der livl. Gesch. VIII. 152. 515.

G.

Gadd, Johann Anderssohn (II. 2.). Johannes Andreae Gatt (*nicht* Batt) Mariaestadius, *wurde am 15. October 1640 in Dorpat immatriculirt, nachdem er als* Johannes Andreae, Mariaestadiensis, *am 13. October sich dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 167 und 525.

Gadebusch, Friedrich Konrad (II. 2.)

Ein Theil seines handschriftlichen Nachlasses befindet sich in dem Besitze des Secr. der Livl. ökon. und gemeinn. Societät zu Dorpat, des dim. Garde-Capitains Wilhelm v. Hehn, *eines Grosssohns des Verstorbenen. Einiges ist durch den verst. Hofgerichtsrath* v. Hehn *an die* Gesellchaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseepr. zu Riga, *Anderes an die* gel. Estnische Ges. zu Dorpat *gekommen.*

Auszüge aus den der Stadt Narva, vom Jahre 1345 bis 1698 ertheilten Privilegien und Verordnungen, *in den Jahren 1781 und 1781 theils nach Mittheilungen des Narvaschen Aeltesten der grossen Gilde Dankwart, theils nach den durch den Narvaschen Justizbürgermeister Gnospelius erhaltenen Archiv-Registern des Narvaschen Raths in Schwedischer und Deutscher Sprache, zusammengestellt; kamen 1842 aus dem Besitz des Academikers* Krug *an die Gesellschaft für Gesch. und Alterth. der Ostseeprovinzen (s.* Inland 1843. S. 82.) *und wurden auszugsweise* mit einem Vorwort von K. H. v. Busse *abgedruckt in* v. Bunge's Archiv IV. 62—73.

Gail, Mikkels (I. 8.), *starb am 8. October 1827.*

Vergl. Latweeschu Awises 1829. No. 14.

Gamper, Johann (I. 9.), *war geboren zu Goldingen.*

Lat. Gedicht im Anhange von Mag. H. Samsonii oratio de laudibus et rebus gestis Gustavi Magni. — *Ein anderes in den* Threnodiae auf Bengt Oxenstierna's Tod. Riga 1643, *mag einem Sohne von ihm gehören, der sich* Joh. Gamper, R. L., *unterzeichnet.*

de la Gardie, Magnus Gabriel, Jakobssohn (I. 10.).

Seine „Memoria luctuosa Gustavi Adolphi" *erschien* Stockholm, 1634. fol., *seine* „Oratio de academia Upsaliensi" Upsaliae, 1635. folio.

Eine grosse Anzahl von Aktenstücken und Briefen zur Geschichte des XVII. Jahrhunderts *gelangte bereits 1826 aus dem Gräflich* de la Gardie*schen Familien-Besitze an die Universitäts-Bibliothek zu Dorpat. Diese Sammlung ist in 13 Foliobänden nach verschiedenen Materien geordnet und von dem verstorbenen Oberlehrer* G. M. Santo *in einem bis hiezu bloss handschriftlich existirenden Aufsatze näher beschrieben.*

Vergl. über diese Sammlung C. G. Sonntag *in den* Rig. Stadtbl. 1825. (*z. B.* Beilage zu No. 52.) — Die Kaiserl. Universität Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens, Dorpat, 1852. S. 15. Anm. 26. — Inland, 1854. No. 28. S 461—462. — Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 148.

Gaspari, Adam Christian (I. 11.), *war auch Mitglied der Schul-Commission, verliess Dorpat als Collegienrath, starb am 27. Mai 1830.*

Allgemeine Einleitung in die neueste Geographie zur vollständigen Kenntniss der Erde. Weimar, 1813. gr. 8.

Sein Lehrbuch der Erdbeschreibung zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses *ist auch ins* Holländische *übersetzt* von S. v. Emdre, Amsterdam, 1800. 2 Bde gr. 8.

Das vollständige Handbuch der neuesten Erdbeschreibung, *mit* Hassel *und* Cannabich *gemeinschaftlich bearbeitet, ist nach dem* V. Bde. *namentlich von* Ehrmann *fortgesetzt.*

Vergl. Necrolog der Deutschen. VIII. Jahrgang II. S. 953. — Intell. Blatt der allg. Hall. Lit. Ztg. 1830, No. 67. S. 545.

Gauger, Karl Ludwig (II. 13.), *bekleidete nach einander die Stellen eines Arztes bei der Reichs-Controle, eines Marine-Arztes und eines Mitgliedes des St Petersburgschen Physicats, und ist gegenwärtig Inspector desselben, Arzt bei der Kaiserlichen Rechtsschule, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Gehe, Heinrich Christian (II. 17.).

S. 18. Z. 13. zu lesen „Haecks“ *st.* „Haech.“

Die Drey Predigten etc. Dresden 1787. ½ Bog. und 120 S. 8.

Die Sammlung einiger Predigten etc. Leipzig, 1789. ½ Bog. und 222 S. 8.

Sammlung geistlicher Lieder zur Unterhaltung christlicher Privat-Andacht *(ohne Namen und Druckort)* 1796. 8.

Epistola gratulatoria M. G. v. Daehnio, archidiac. Doebelensi, sacra jubilaea muneris sui celebranti missa. Ogitii, 1803. 4.

Vergl. H. Doering: Die gelehrten Theologen Deutschlands I. 480—482.

von Geldern, Konstans (II. 19.), *ein Sohn des Revalschen Rathsherrn und Kämmerers* Heinrich v. Geldern, *war Magister und disputirte zu Wittenberg unter Magister* Eckstein *den 11. Februar 1686 über:* Summi Dei magnatissimum ex Gen. III. 32. *(ist nicht gedruckt); wurde als Adjunct nach Klein St. Marien, Mariae minoris oder Neukirch berufen den 22. December 1691, und war den 26. April 1692 schon ordinirt, wurde vom Könige Carl XI.*

den 4. Juli 1692 für Wesenberg vocirt und hielt in Marien bis 1695 einen Adjuncten, trat 1710 im Frühling das Amt zu Halljall oder St. Mauritii an, wurde 1711 Propst und 1726 im November im 34 Amtsjahre Senior Ministerii.

Vsrgl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 36. 45. 171. 178. 198.

Georgii, Sigfridus, *nach seinem Geburtsorte* Neoviensis (II. 19.), *wurde zu Dorpat am 29. März 1648 immatriculirt, nachdem er am 27. März den Depositions-Modus absolvirt hatte.*

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. S. 178 und 536., *wo es an der letzteren Stelle heissen muss* „Neoviensis."

von Gerding, Johann Ulrich (II. 20 f.).

Tinctura particularis etc. *erschien in* 5ter Aufl. Königsberg, 1762.

Gerlach, Ernst (II. 23.) Ernestus Christierni, Livonus, *und* Clavidus *oder* Claudius Christierni, Livonus, *leisteten am 11. September 1643 den akademischen Handschlag in Dorpat, nachdem sie am 9. September dem Depositions-Ritus sich unterworfen hatten.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 171 und 529.

Gerlach, Johann Günther (II. 23.). Johannes Günsberg Gerlachius, Rigensis, *leistete den akademischen Handschlag am 13. November 1632, den Eid am 1. März 1637, unterzog sich als* Johannes Güntherus Gerlachius, Rigensis, *dem Depositions-Modus am 10. November 1632.*

Ein Gedicht vom 2. Januar 1643. auf des Pastor Henschelii und der Elisabeth Heine Vermählung, Dorpat . . . ., *dem ein anderes von* Ghristian Eberhardt *vorangeht.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 153 .und S. 516.

Gerland, Friedrich Ludwig Ernst (II. 24.), *gestorben* . . . .

Germann, Gottfried Albert (II. 25.)

Die „Kurze Beschreibung der Vögel Liv- und Ehstlands" von Bernhard Meyer *erschien* Nürnberg, 1815. XXIV und 292 S. 8. *mit einer Kupfertafel.*

Reise durch Ehstland, vorzüglich botanischen Inhalts. Im Sommer 1803.; *in* D. A. Hoppe's Neuem botanischen Taschenbuche auf das Jahr 1805. (Nürnberg, 1805.) S. 57–105.

von Gerschau, Peter (II. 27.) *gestorben zu Kopenhagen den . . . . als Staatsrath, Ritter u. s. w.*

Aus dem Leben des Freiherrn Heinrich Ludwig von Nicolai, weil. Kaiserlich-Russischen Geheimeraths und des St. Annen Ordens I. Cl. Ritters, von P. v. Gerschau, herausgegeben von (*dessen Schwiegersohn*) A. v. Binzer, Hamburg, 1834. IV und 55 S. 8. *(Die Vorrede ist unterzeichnet* Neumühlen bei Altona im December 1833.)

Gerstaecker, Johann August (II. 27.) *gestorben den . . . .*

Aenigma, Revaliae, 1827. 8 S. 4.

Somnium. Oratione ligata enarratum. Schedula I. Revaliae, 1829. 8 S. — Schedula II. ibid. 1830. 8 S. — Schedula III. ibid. 1831. 8 S. 4.

Gerth, Christoph Gustav (II. 28.) *gestorben . . . .*

Gerth, Johann Heinrich (II. 28.).

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 13.

Gerth, Isaak Gustav (II. 28.), *ein Sohn des Pastors* Johann Heinrich Gerth *zu Kusal, nach Matthäi berufen 1764 den 1. Julius, ordinirt den 8. (nicht den 7.) September, wurde Propst 1776 den 17. September, Assessor Consistorii den 13. Januar 1778, den 7. April 1778 Mitglied des Consistorial-Ober-Appellations-Gerichts, aber auf seine Bitte schon den 12. Junius 1779 wieder entlassen, gestorben den 30. oder 31. Januar 1780.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 48. 223.

Gertner von Gartenberg, Christoph (II. 29.).

Seine Sinngedichte (S. 29. Z. 1 und 2 v. u.) führen den Titel: Epigrammatum lib. I. ad Diversos. Holmiae, 1667. S. — *Vermehrte Auflage, ebend. . . . .* 12.

Geuder, Johann Detlev (II. 31.)

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft II. S. 76.

Geyser, Samuel Gottfried (II. 32.)

Das 1772 *erschienene Programm heisst:* „Einige Gedanken von der Leichtigkeit des Patriotismus unter Catharinas Regierung." 1 Bogen 4to.

Vergl. noch: Der Biograph VIII. 247. — Staatsbürgerl. Magazin V. 1. S. 199—212. — Kirchen- und Ketzer-Almanach 1797. S. 58. — Leipzig Litt. Ztg. 1808. Intell. Blatt St. 29 S. 450—462. — Gabler's auserlesene Litteratur III. 609. — J. C. Gatterer's historisches Journal XV. 148. — Notiz und Charakteristik der jetzt lebenden Schriftsteller Deutschlands, S. 58. — J. A. Otto's Lexikon der Oberlausitzschen Schriftsteller I. 482 (1800.) — F. B. Köster's Gesch. des Studiums der praktischen Theologie zu Kiel, S. 49. — Lübker-Schroeder S. 189. — H. Döering, Die gelehrten Theologen Deutschlands I. S. 499—501.

Gezelius *oder* **Getzel, Andreas** (II. 34.), *gestorben vor 1679.*

Z. 7. lies „1678" *statt* „1628."

Vergl. Napiersky's Beitr. II. S. 76.

Gezelius, Georg (II. 34.), *geboren den 5. October 1736 in Jonköping, wo sein Vater Rentmeister war, studirte 1752 in Upsala, dann in Åbo, wo er 1757 Mag. philos. wurde, erhielt 1765 den Ruf zum Pastor von Ostra-Ryd in Roslagen, aber ehe er dorthin kam, den Ruf nach Lillkyrka in Nerike, 1779 den Titel eines Hofpredigers und 1780 den eines Propstes.*

Vergl. Biogr. Lex. V. 155.

Gezelius, Johann Georgii (II. 34.), *immatriculirt zu Dorpat den 23. November 1638, als Assessor des Livländischen Ober-Consistoriums beeidigt 1646 den 30. Juni und vor seiner Introduction zum Predigtamte (ohne Pfarre) ordinirt.*

S. 35. Z. 15, v. u. lies ἀναλυσιν.

S. 37. Z. 20. v. u. lies ᾠδον.

Zu S. 36. Z. 18. verschiedene Auflagen der Grammatica Graeca *sind erschienen:* Upsaliae (s. a.) 8. — Holmiae, 1707. 8. — Scaris, 1708. 8. — Stockh. 1732. 8. — Scaris, 1744. 8. — Ibid. 1756. 8. — Arosiae, 1783. 8.

Diss. de fortitudine. Dorpati, 1648. 4.

Zu S. 40. Z. 16. und 17. zu verbessern: Perbreves commonitiones, eller korta Päminnetser hvilka tillforene styckewys vid Visitationes äroefterlemnade etc. Åbo, 1673. 4½ Bogen. 4. — *Wieder aufgelegt ebend.* 1689. 4.

Methodus informandi in paedagogiis tam ruralibus, quam urbicis etc. per Dioecesin Aboensem. Åbo, 1683. 2¼ Bog. 4.

S. 45. Z. 1—9. v. u. und S. 47. Z. 12—16. v. u. zu streichen und zum Artikel Johann Johanssohn 1. Gezelius *zu versetzen.*

Nach seinem Tode erschien:

Synopsis logica XVII. Diss. proposita. Edid. Sim. Tälpo. Åbo, 1695. 8. *(steht* S. 50. *unter den Schriften seines Sohnes).*

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 76. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 165 und 174. VIII. 164. — Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz, Bd. XII. (1856.) S. 526.

Gezelius, Johann Johanssohn 1. (II. 49,).

S. 49. Z. 8. u. 9. v. u. zu streichen, indem dieser Titel schon S. 46 an der rechten Stelle unter seines Vaters Schriften angegeben ist.

S. 50. Z. 9—12. v. u. Die Synopsis logica etc. 1695. *wird im* Catal. libr. impress. bibl. acad. Upsal. I. 339., *dem Vater beigelegt und ist als nach dessen Tode erschienen zu betrachten.*

S. 50. Z. 7. und 8. v. u. lies: Zwei Briefe in Schwedischer Sprache an die Ehrwürdige Priesterschaft des Stifts Åbo, der erste vom 27. October 1702., der zweite vom 29. Mai 1706. (o. O. u. J.) 4.

S. 51. Z. 3, füge hinzu: S. oben S. 47., *wo der Titel angegeben ist:* recognita per H. Horinum. *(Doch s. unten am Schlusse).*

S. 51. Z. 6—10. ist wegzustreichen und der rechte Schwedische S. 45. Z. 9. v. u. stehende Titel hieherzusetzen.

Noch gehört zu seinen Schriften:

Diss. de vulneribus Christi. Aboae, 1681. 8.

Leichenpredigten auf J. Cajanus. Åbo, 1681. 4. — Enev. Suenonis, *ebend.* 1692. 4. — Anna Chr. Banck, *ebend.* 4. — Lorenz Creutz, *ebend.* 1699. fol., *unter dem Titel:* Mjngä meni Maamme Herra? Kehuttawa monen kerran, Wirca wadei waeldaman, Cauwas kyllä culkemahan, Isä armiast Isän Maasa, Cunnioitettu corkiast cansa: — — — Ettei enä eleskellut, Tacaperin tuleskullut Herrain Päiwild, Hämäläiset Surc surkiast Suomalaiset. G. Arctopolitanus. Dessa verser upptaga tredje sidan af Finlandia Lugens Defunctum beate Districtuum Aboensis, Biorneburgensis Ut & Alandensis Satrapen Regium, Illustrissimum Excellentissimumque Dn. Baronem Laurentium Creutz, Dominum de Sarwelax, Tiufterby & Tyköö. Solennitate & Magnificentia decenti Aboae, In templo Cathedrali sepultum XV. Cal. Feb. Anno MDCIX. (sic.) som åftöljer J. N. J. The i Ewigheet Rättferdigas, Tree reesor Fördubblade Arfzlott: Beskrifwen uti Wijshetennes Book 5 Cap v. 16, 17. Och tå Hans Kongl. May:tz — — — fordom Troo - Man och Landzhöfdinge öfwer Abo och Biörneborgz Lähn, samt med Åland: — — — Herr Lorentz Creutz, Frijherre; — — — Wardt — — — beledsagad till dess Hwijlorum — den 18. Januarii Åhr 1699. Enfaldeligen föreställd af Johanne Gezelio,

J. F. S. Th. D. Ep. Aboensi el Procancellario. Åbo. Fol. — *ferner auf* Matt. Berg; *ebend.* . . . . 4. — Haquinus Spegel; *ebend.* 1714. 4,

The prediknar om Hunger och dyr Tid, samt en om Tacksägelse till Gud, dä Han välsignar Ahret, hällne i Narven 1685. Abo, 1696. 8.

Ad Regem Carolum XII, cum annum Imperii IV inchoaret, Gratulatio. Aboae, 1703. 4.

Prediknar pä extraord. Böndag 1714. Stockholm, 1714. 4.

*Tarpellinen Neuwo Waloista; Cuninga turhia Waloja pitä wäldettämän; Laillisis Waloisa Jumala ta cunnioitettaman; Ja erinomaisest, cartettaman wääriä Waloja, Lain ja Oikeuden edes. Syrach c. 23. v. 12. 13. 14. 15. Turusa, Prändätty Johan Winterildä, Cuning: Kirjan Pränttäjäldä, Wuonna, 1696. 2 Bogen. 8.

Seinen Uebersetzungen füge noch bei: Memorial eller Minne Book för den som vill rara en rätt Christen. Abo . . . . — 2te Aufl. *ebend.* (1742.) 8.

Biblia Sacra, Thet gamla Testament. 1—4. Deel medh Förklaring. widh hwar wers af J. Gezelius J. F. Stockh. 1727. 1728. fol. — Thet nya Testament. 1. 2. Deel med Förklaring etc. af J. Gezelius. Abo, 1711. 1713. Fol. - *Wieder aufgelegt* von J. Loudéen. Stockholm, 1752. Folio.

Giese, Johann Emanuel Ferdinand (II. 52.).

S. 53. Z. 5 und 6. v. u. lies: О выгоднѣйшемъ способѣ добывать и очищать селитру, основанномъ на химическихъ началахъ. Харьковъ, 1811. 8.

S. 54. Z. 15. v. u. l. Tom I. pag. 199—208.; *Z. 13. v. u.* Tom II. pag. 10—24.; *Z. 12. v. u.* Tom II. pag. 25—27.; *Z. 10. v. u.* Tom II. pag. 27—30. *Setze ferner hinzu:* Classification des substances végétales et animales selon leur propriétés chimiques; *ebend.* Tom IV. pag. 123—168.

S. 56. zu Z. 9, v. u. Von dem Russischen Jahrbuche der Chemie *erschien auch* auf das Jahr 1810 das I. und II. Heft. Dorpat (1810.) 8.

Giese, Martin (II. 56.).

S. 56. Z. 4. v. u. lies „Demagog" *statt* „Demokrat."

Vergl. F. v. Rickhoff, Zur Geschichte Rigas: Martin Giese, Bruchstück aus einem bürgerl. Trauerspiel in 5 Akten *in den* Rig. Stadtbl. 1856. No. 31. S. 243—247.

Gillaeus, Martin (II. 57.), *wurde als Prediger der esthnischen Gemeinde auf dem Dome bei Reval 1636 angestellt, 1644 den 7. Januar als Assessor Consistorii beeidigt und ging 1647 nach Keinis (nicht Reinis, wie S. 57. Z. 13. v. u. steht), legte das Amt als Assessor Consistorii schon 1666 nieder, wurde 1683 emeritirt.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 40, 88, 327.

Girgensohn, Christoph Reinhold (II. 58.).

Nach seinem Tode erschien noch:

Vermischte Sprachbemerkungen; *im* Magazin der Lettisch-lit. Ges. II. 2, 162—169. — Lettische Uebersetzung zweier Manifeste Kaisers Alexander I. von den Jahren 1812 und 1813; *ebend.* II. 3, S. 94—101.

Girgensohn, Karl Gustav (II. 59.), *wurde 1829 Coll. Assessor, später Hofrath und lebt gegenwärtig als dim. Oberlehrer in Dorpat, stand auch in den Jahren 1832—1835 gemeinschaftlich mit dem Lector der Univ. Hofrath* Raupach *einer Gelehrten- und Realschule nebst einer Pensions-Anstalt in Dorpat vor, worauf mit dem 2. Semester 1835 die Anstalt in zwei besondere Institute aufgelöst wurde. Die* Girgensohn*sche bestand bis zum Schlusse des Jahres 1839 (s.* Inland 1839. S. 832.).

Notae in aliquot Thucydidis locos. Subjuncta est Periclis oratio, qua primo belli Pelop. anno occisos laudat, in vernaculam linguam conversa; *in den* Einladungsschriften zur Feier des 25 jährigen Jubelfestes und der Einweihung des neuerbauten Lehrgebäudes des Gouvernements-Gymnasiums zu Dorpat. (Dorpat, 1830. 4 S. 53—54.

Gemeinschaftlich mit C. E. Raupach: Ankündigung einer Gelehrten- und einer Real-Schule nebst einer Pensions-Anstalt. Dorpat, 1831, 8 S. 4.

*Programm als Einladung zur öffentlichen Prüfung in der Girgensohnschen Privatlehranstalt, welche am 14., 15. und 16. December von 9—1 Uhr Vormittags, und zum Redeactus, welcher am 18. December von 4 Uhr Nachmittags an im Lokale der Schule stattfinden wird. Enthaltend: den ersten öffentlichen Bericht über die Thätigkeit dieser Anstalt im verflossenen Jahre. Dorpat, 38 S. 8. *(Am Schlusse unterzeichnet sich der Verfasser.) Angehängt ist eine Tabelle.*

Etwas über die Moose der Ostseeprovinzen; *im* Inlande 1850. No. 1.

Untersuchungen über die Laub- und Lebermoose Livlands auf einer während des Sommers 1855 im Auftrage der Dorpatschen naturhistorischen Gesellschaft unternommenen wissenschaftlichen Reise *werden noch zur künftigen Veröffentlichung bearbeitet. Als Vorläufer ist erschienen:* „Uebersicht der bis jetzt bekannten Laub- und Lebermoose der Ostseeprovinzen" *im* Archiv der Dorp. naturhist. Gesellschaft. Biologischer Theil. Bd. I. Lief. II. (1854.) S. 63—74.

Girgensohn, Otto Christoph Heinrich (II. 60.) *heisst eigentlich* Christoph Heinrich Otto, *wurde stellvertretender Propst des Walkschen Sprengels 1834, Dr. der Philosophie bei der Universität Königsberg den 17. April 1835, Pastor zu Marienburg und Seltinghof 1835 (voc. den 16. September, introducirt im November), wirklicher Propst den 22. Februar 1836, Assessor des Livländischen Consistorii im September 1840, Oberpastor zu St. Olai in Reval, vocirt den 24. December 1846, introducirt den 29. Juni 1847, nachdem er die Entlassung von der Präpositur unter dem 24. März, vom Pfarramte unter dem 5. Juni desselben Jahres erhalten hatte; wurde mit dem goldenen Brustkreuze für Prediger belohnt den 14. März 1849, nach* C. G. Maier's *Tode zum Superintendenten der Stadt Reval und Vice-Präsidenten des Stadt-Consistoriums erwählt und nach Allerhöchster Bestätigung introducirt den 12. Juni 1849. Er war Mitarbeiter an einer neuen Perikopensammlung für Livland, an einem neuen Deutschen Gesangbuche für die Revalschen Stadtkirchen und an dem 1846 gedruckten repristinirten Lettischen Gesangbuche. Er erhielt noch 1858 den St. Stanislaus-Orden 2. Cl. und ist Mitglied der Lettisch-literairischen Gesellschaft seit 1828, der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen seit 1841, der Esthländischen literärischen Gesellschaft seit dem 24. Juni 1847 und der Revalschen Sections-Comität der Evangelischen Bibel-Gesellschaft seit dem 27. Juni 1847.*

Beitrag zur Verständigung über die wahre Bedeutung unserer kirchlichen Bekenntnissschriften und über die Art, sie zu vertheidigen und ihnen treu zu bleiben. Riga, 1835. 54 S. 8., *ist gerichtet gegen die, durch seine* Recension der Evangelischen Blätter von Dr. Busch *hervorgerufenen,* Worte liebevoller Erwiderung von Dr. med. H. Blumenthal *und die Veranlassung zu* Dr. E. Sartorius *Schrift:* Ueber die unverbrüchliche Geltung der kirchlichen Glaubenssymbole. Dorpat, 1835. 8.

*Septini Gawenu sprediki pahr Pestitaja septin pehdigeem wahrdeem. Latweescheem par labbu no wahzwallodas pahrtulkoti. Mitau, 1844. 125 S. 8. — *ist eine Uebersetzung von* Dr. J. J. Rambach's sieben Betrachtungen über die letzten Worte des für uns leidenden Heilands, neu herausgegeben von C. K. Hornung. Noerdlingen, 1842. gr. 8.

**Antheil an der Herausgabe der* Dseesmu grahmata. Riga, 1846. *(s. den Art.* C. C. Ulmann.) *Er hat darin mehrere Abschnitte bearbeitet und die* No. 391., 737. *als Originale geliefert.*

Predigt am Bibelfeste zu Reval am 24. Januar 1848 nebst Jahresbericht über die Verbreitung der heiligen Schrift in Esthland. Reval, 1848. 27 S. 8. *Die* Predigt *geht nur bis* S. 11.

Gab heraus: Sammlung geistlicher Lieder der evangelisch-lutherischen Kirche für die öffentliche und häusliche Andacht zum Drucke befördert von dem Revalschen Stadt-Ministerium im Jahre 1771. Neue umgearbeitete Ausgabe. Reval, 1855. XII und 960 S. 8.

*Recension von Rosenberger's Lettischer Formenlehre; *im* Magazin der Lettisch-literärischen Gesellschaft III. 1. S. 141—240. (1831.) *unter der Chiffre O. Unter derselben Chiffre auch Aufsätze im* Ostseeprovinzialblatte. — Recensionen *in dem* lit. Begl. zum Provinzialblatte. — Beiträge *zu* H. Trey's Latw. Draugs 1832. No. 13. 45. — *zu desselben* Pawaddons 1843. No. 19. 21. 23. 25. *unter der Chiffre* 35; *zu desselben* Deewa wahrdu mihlotajeem III. 280—301. *unterzeichnet* 35.

Recensionen *in den* Dorpater Jahrbüchern II. 106–125. (Beiträge zu den theologischen Wissenschaften von den Professoren der Theologie zu Dorpat, I. Bdchen.); II 296—308. (E. Sartorius Lehre von Christi Person und Werk); III. 318—338. (F. Busch Evangelische Blätter.)

Ueber die Kirchensühne ältester und neuester Zeit; *in* Ulmann's Mittheilungen I. 3. S. 1—24. — Die neuesten Bewegungen auf dem Gebiete der neutestamentlichen Kritik, besonders in so weit sie die Pastoral-Briefe betreffen; *ebend.* I. S. 22—75. (1838.) — Ueber die Ehescheidung. Ein theologisches Votum; *ebend.* Bd. XII. 1856. Erste Hälfte, S. 197–233. Zweite Hälfte, S. 295—339.

*Ueber die Stellung der Brüdergemeinde in den Ostseeprovinzen, ein Sendschreiben an den damaligen Redacteur des Inlandes Th. Beise; *im* Inlande 1844. S. 485—493., 501—12. und 517—520.

Vergl. Grave's Mag. 1819. S. 186. — Paucker's Esthl. Geistl. S. 343. 424. — Napiersky's Beiträge II. 79.

von Girgensohn, Otto Gottlieb Leonhard (II. 60.).

Auf der Universität Dorpat erwarb er die goldene Preismedaille; das Amt eines Kreisarztes in Wolmar verwaltete er bis 1848 und wurde, nachdem er als solcher seinen Abschied genommen hatte, Stadtarzt daselbst; im Jahre 1844 zum Staatsrath befördert, erhielt er 1847 für seinen 35jährigen Staatsdienst den St. Wladimir-Orden 4. Cl.; und starb am 15. Juni 1851 zu Wolmar.

Das Rückenmarksystem, eine anatomische Abhandlung, als Einleitung zur Physiologie und Pathologie dieses Systems. Riga, 1828. 352 S. 8. mit 1 Kupf. Fol.

Bildungsgeschichte des Rückenmarksystems, mit Benutzung der allgemeinen Bildungsgeschichte. Riga und Leipzig, 1837. XVI und 236 S. 8.

Anatomie und Physiologie des Fischnervensystems; aus den Mémoires des Savants étrangers, Tom V. besonders abgedruckt. St. Petersburg, 1846. 315 S. gr. 4.

Bemerkungen über die Deutung einiger Theile des Fötusgehirns. Mit 1 Kupfertafel; *in* J. F. Meckel's Archiv für Anatomie und Physiologie 1827. No. III. Jan. — Sept. S. 358—367.

Ueber schwimmende Inseln in Livland; *in den* Sendungen der Kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst I. (1840.) S. 64–66. – Der Traum, ein psychologisch-physiologischer Versuch; *ebend.* II. (1845.) S. 146—159.

Recension der Dorpater medicinischen Dissertationen des Jahres 1832; *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. I. 1833. S. 485—493.

Fünf Geschichten tödtlicher Herzkrankheiten, nebst Sectionsbericht und Epikrise; *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. I. Abth. (1839.) S. 18—57.

Recension *der* I. Lieferung der Beiträge zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga; *in der* medicinischen Zeitg. Russlands, 1850. S. 24—25.; *daraus auch im* Inlande, 1850. No. 27. und 29.

Verhältniss der Musik zur Medicin; *in den* Beiträgen zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga, Bd. I. Lief. 2. 1851. S. 187—236.

Nach seinem Tode erschien:

Zur Nosologie der contagiösen Hydrophobie, ein Fragment; *in den* Beiträgen zur Heilkunde, Bd. II. Lief. 3. (1853.) S. 375–398

J. R. Lichtenstädt's Erfahrungen im Gebiete des Lebens-Magnetismus *erschienen* Berlin, 1824.

Handschriftlich von G. *im* Archiv der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga : Drei Geschichten tödtlicher Herzkrankheiten. – Schilderung der Scharlach-Epidemie im Jahre 1816—1817. — Ein verzweifelter Geburtsfall.

Vergl. Inland 1851. S. 587. und S. 728. — Des Pastors Baeckmann Gedächtnissrede auf G., *in den* Zeugnissen des christlichen Glaubens von der Evangelisch-Lutherischen Geistlichkeit in Russland, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz, Bd. II. S. 374 ff. — Beiträge zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga II. Bd, 2. Lieferung (Riga, 1852.) S. 215—254. *unter der Ueberschrift:* Zur Erinnerung an Dr. O. G. L. Girgensohn in Wolmar. Gedächtnissrede am 15. September 1851. dem 29. Stiftungstage der Gesellschaft praktischer Aerzte in Riga von Dr. B. Fr. Baerens.

Glanström, David Gottlieb (II. 64.), *zweiter Sohn des Propstes* Jonas Glanström *zu Roiks, erhielt die erste Erziehung und Bildung im älterlichen Hause von Hauslehrern, deren letzter* Marrasch, *Vorsteher der Brüder-Gemeinde und Herausgeber einer Sammlung esthnischer geistlicher Lieder für dieselbe, war. Zur Zeit seines medicinischen Studiums legte er sich besonders auf Philosophie und höhere Mathematik; im Jahre 1818 erhielt er das Prediger-Kreuz von 1812.*

Irrig beigelegt wird ihm:

Die „Standrede bei dem Grabe des Herrn Peter Heinrich von Lilienfeld. Reval, 1771. 8." *die seinem Bruder gehört.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 20. 37. 48. 242.

Glanstroem, Johann Friedrich (II. 65.), *wurde aus Königsberg vor beendigten Studien zur Pfarre nach Roiks berufen, erhielt aber noch ein Jahr Frist zu seinen Studien, und wurde ordinirt am 8. (nicht 7.) September 1764, trat 1795 aus dem Consistorio, erhielt 1818 das Prediger-Kreuz von 1812.*

Vergl. H. R. Paucker S. 29. 37. 49. 261. 324.

von Gizycki genannt **Gisevius, Bernhard Johann** (II. 62.).

Zu S. 63. Z. 10. und 11. v. u. Die Weihe der Dorotheenschule zu Mitau, am 28. Junius 1819. 24 S. 4. *gab er bloss heraus. Von ihm enthält sie das* Vorwort, *die* Beschreibung der Feier *und die* Einleitungsworte S. 3—9.

Glinka, Gregor Andrejewitsch (II. 67.), *wurde 1811 Gouverneur oder Gesellschafts-Cavalier der beiden Grossfürsten und Lehrer der Russischen Literatur für die Grossfürstinnen und den Grossfürsten Nicolai Pawlowitsch, den er auf seinen Reisen durch Russland und Europa begleitete; Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Cl. Er war geboren im Duchowschen Kreise des Smolenskischen Gouvernements 1774 und starb zu Moskwa am 8. Februar 1818.*

Er lieferte die Russische Beschreibung zur: Galérie de l'Hermitage gravée au trait d'aprés les plus beaux tableaux qui la compósent, avec la description historique par Camille de Gènève, ouvrage approuvé par S. M. Alexandre I. et publié par F. X. Labensky. I. Cahier. St. Petersb. 1805. fol. 12 Kupfertafeln und 42 S. Beschreibung.

Нѣчто о словесности Латышей (aus dem Deutschen übersetzt); *im* Nordischen Verkündiger V. 54—59.

Das „Elementarbuch der Russischen Sprache zum Gebrauch der Kreisschulen in Lief- Ehst- Kur- und Finnland" *erschien zuerst* Mitau, 1805. 240 S. 8. mit einer Tabelle zu S. 36, *hierauf* Mitau, 1806. 240 S. 8. mit einer Tabelle zu S. 38. *und einem angehängten* Wörterbuch, 80 S. 8. *(Die Vorrede zu beiden Ausgaben ist unterzeichnet* Dorpat, am 20. Februar 1805.).

Vergl. seine Biographie im Журналъ Императорскаго человѣколюбиваго общества, 1818. No. 3.

Glossenus, Nicolaus (II. 67.).
Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 334.

Glükk, Ernst (II. 68.) *Nach dem* Merkwürdigen Leben und traurigen Fall des Weltberufenen, Russischen Staatsministers Andreae Grafen von Ostermann, Ehemaligen Russisch-Kaiserlichen Reichs-Vice-Kanzlers und bisherigen Gros-Admirals von Russland etc. Aus sicheren Nachrichten umständlich bis auf gegenwärtige Zeiten beschrieben und auf Verlangen zum Druck befördert (Bremen, 1742. bei Nathanael Sauermann 304 S. kl. 8.) S. 16—23., *war der Propst* Ernst Glükk *ein Sohn des am 17. Februar 1683 in einem Alter von 70 Jahren gestorbenen Pfarrers zu Wettin im Herzogthum Magdeburg und Propsts der Praelatur Deutleben* Christian Glükk *und der* Dorothea Tithandrin, *ein Grosssohn des 1624 zu Leipzig*

gestorbenen Bürgers und Buchdruckers Johann Glükk. *Geboren den 10. November 1652, erhielt er den ersten Unterricht von seinem Vater und kam, nach beendigten Studien zu Wittenberg und Leipzig, 1673 nach Livland, wie er selbst in einer Eingabe an den Generalgouverneur Grafen Dahlberg vom Jahre 1699 sagt, reiste 1684 mit seinem Freunde und Mitarbeiter, dem Livländischen Generalsuperintendenten* Joh. Fischer, *zum Könige von Schweden nach Stockholm, um sowohl für die Schulen zum Besten der Nationalen, als für die zur Unterweisung der, in Livland ansässigen Russen Unterstützung zu erbitten, wurde durch Ukas vom 4. März 1703 zum Director der höheren Schule in Moskwa ernannt, und starb zu Moskwa den 5. Mai 1705.*

Im Jahre 1686 erschien unter Mitwirkung des General-Superintendenten Johann Fischer *und* E. Glükk's *das revidirte* Lettische Gesangbuch, *das in seiner späteren Ausgabe* 840 Nummern *aufzuweisen hatte (s.* Ulmann's Mittheilungen, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz, 1855. S. 158.)

Nach Gadebusch's Bibl. *hat er den* Lebens- und Tugendspiegel des älteren Generalsuperintendenten Joh. Fischer *geschrieben, der in Deutschen Reimen* 1696 *gedruckt sein soll.*

Ein Aufsatz von ihm in den Leipziger *Actis* eruditorum 1705.

Handschriftlich in der Bibliothek der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: eine Geographie Russlands in Russischer und Deutscher Sprache. (*s.* Inland, 1855. S. 617.)

Gab heraus: Die ersten Moskwaschen Russ. Wochenblätter und mehrere Lebensbeschreibungen berühmter Männer für Peter den Grossen.

Snegirew *führt folgende, von* Glükk *während der* Jahre 1704 und 1705. *in den Druck gegebene Arbeiten namentlich auf:*

Das Neue Testament ins Russische übersetzt. *(Wurde aber nicht beendigt.)*

Dr. Martin Luthers Katechismus, *ins Russische übersetzt.*

Ein Orbis pictus.

Das Vestibulum.

Der Juvenalis.

Julius Caesar.

Cornelius Nepos.

Praecognita historiarum.

Quintus Curtius.

Theatrum politicum.

Sedanus, de quatuor Monarchiis.
Pufendorffii Introductio in historiam.
Aesopus.
Planisphaerium.
Institutio rei militaris.
Ars navigandi *(vom Kaiser Peter I. durch ein Geschenk von 140 Goldgulden geehrt.).*
Le jardinage de Quentin.

Thätiger Mithülfe von Seiten Glükk's *und seines Sohnes hatte sich auch der Herausgeber des* Slawonisch-Griechischen und Lateinischen Lexicons, der Bibliothekar Fedor Polikarpow, *zu erfreuen.*

Vergl. die oben angeführte Schrift über das Leben des Grafen Ostermann. — Hamburgische Berichte von gelehrten Sachen, 1741. No. 78. S. 643. — Weber's verändertes Russland Theil II. S 24. 25. Theil III. S. 7. 10. 76. 77. — Mannstein's Nachrichten von Russland, Leipzig, 1771. S. 546. 547. — Mortini Nachrichten von Russland, S. 14. — Rig. Stadtbl. 1825. S. 301. — Tetsch Kurl. Kirch. Gesch. III. 48., *wo auch Bezug auf die* Nova lit. mar. Balt. 1701. p. 94. *und* 17 6. p. 1068(?) *genommen wird.* — Weimarsche Acta hist. eccles. Bd. XVI. S. 347. 348. — Napiersky's Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland Heft 2. S. 81. und Anhang zum Schlussheft S. 192. — Dess. Erste Fortsetzung des chronologischen Conspects der Lettischen Literatur S. 4. u. 5. No. 36. 37. 46. — Inland 1855. No. 39. S. 613—618. *ein trefflicher, auch in mehrere Journale übergegangener Aufsatz des verstorbenen Pharmaceuten* Fridolin Schoultz in Moskwa: Propst Ernst Glükk. — Snegirew's Lexicon Russischer Schriftsteller und Gelehrten Bd. I. Moskwa, 1838. — Tagebuch des Generalen Patrick Gordon während seiner Kriegsdienste unter den Schweden und Polen in den Jahren 1655 bis 1661 und seines Aufenthalts in Russland vom Jahre 1661 bis 1699., zum ersten Male vollständig veröffentlicht durch Fürst M. A. Obolenski und Dr. phil. M. C. Posselt. Erster Band. Moskau, 1849. Vorrede S. XIV und XV.

Gnospelius, Jacob (II. 71.).

Vergl. H. R. Paucker's Esthlands Geistlichkeit S. 116 und 157.

Gnospelius, Jacob Georg (II. 71.). Georg Gnospelius, *auch* Gnospel *genannt, geboren zu Mittelwalde in der Mittelmark Brandenburg, Sohn des Cantors* Georg G. *an der Kirche und dem Gymnasio zu Berlin, Bruder des vorgenannten* Jacob G., *Deutscher Diaconus und Compastor auf dem Dom in Reval, vorher Conrector an der Deutschen Schule zu Stockholm, wurde zu Reval ordinirt und introducirt den 12. December 1677 und war auch Substitut des Bischofs 1679, ward vocirt nach Narva als Compastor an der Deutschen Kirche, valedicirte in Reval 1679 am 1. Sonntage nach Trinitatis, war nachher Pastor in Narva 1681, zugleich In-*

spector der dasigen Schule und Ass. Cons., gestorben daselbst im Mai 1691, — ist jedenfalls ein Anderer.

Vergl. H. R. Paucker, S. 69.

Gnüchtel, Christian Friedrich (II. 71.), *gestorben* . . . .

von Gökingk, Leopold Friedrich Günther (II. 74.), *starb zu Deutsch-Wartenberg in Niederschlesien am 18. Februar 1828. War Königl. Preuss. Geheimer Oberfinanzrath, Geschäftsträger des Herzogs von Kurland, Vormund von dessen jüngster Tochter, der Prinzessin* Dorothea, *später verehelichten Herzogin von* Dino, *und 14 Jahre lang Administrator ihrer Güter in Schlesien.*

Vergl. seinen Nekrolog in der Hall. allg. Lit. Zeitung 1828. No. 150. *und in der* Zeitung für die elegante Welt, 1828. No. 57. S. 454 ff. — Neuer Nekrolog der Deutschen, VI. Jahrgang, Bd. I, S. 130. — Hasse's Zeitgenossen, I, 4. S. 3—62. (von C. A. Tiedge). — H. Doering's Gallerie Deutscher Dichter und Prosaisten I. 359—362., *wo noch mehrere Citate zu finden sind.* — Rassmann's Lexikon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 11 und 132. (in den Artikeln Amaranth und Obscurus).

Goepp, J . . . . J . . . . (II. 74.) *Geb. zu Heiligenstadt im Elsass 1772 im April, gestorben den 21. Juni 1836.*

Vergl. Allgemeine Kirchenzeitung, 1837. Januar No. 15. S. 126—128.

Goeseken, Heinrich 1. (II. 75.).

Die von ihm herrührende Esthnische Bibel-Uebersetzung nebst der Reinschrift des Neuen Testaments im Dorpatschen Dialecte *befand sich in 2 starken Quartbänden bei seinem Schwiegersohn* Boecler. *Derselbe sollte das* Esthnische Vocabularium *herausgeben, welches* G. *hinterliess. Auch übersetzte er viele neue* Lieder, *so wie eine Menge* Gebete *ins Esthnische, die aber nicht erschienen sind.*

Von ihm befinden sich mehrere Gedichte in Deutscher, Lateinischer und Esthnischer Sprache *auf der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums.*

Vergl. H. R. Paucker S. 24. 49. 106. 264.

Goeseken, Heinrich 2. (II. 77.), *besuchte das Gymnasium zu Reval, auf dem er sich namentlich 1660 befand, studirte wahrscheinlich in Rostock, wurde als Adjunct schon ordinirt 1672 Dom. Laetare (nicht erst 1679), und zum Revisor der esthnischen Ueber-*

setzung des Neuen Testaments berufen 1682 den 30. Januar; er suchte schon 1692 um einen Adjuncten an, legte sein Amt 1702 völlig nieder und starb 1705 den 3. März.

Ein von Pastor C. G. Reinthal *in der gelehrten Esthnischen Gesellschaft zu Dorpat am 2. April 1858 gehaltener Vortrag über einen, die Uebersetzung des alten Testaments bis zum 42. Cap. 3 v. des Buchs Hiob enthaltenden Quartanten, den Propst Schneider zu Hallist zur Verfügung der Gesellschaft gestellt hat, hebt die Möglichkeit hervor, dass dieser Versuch einer Verschmelzung beider Esthnischen Dialecte in der Bibel-Uebersetzung von* Goeseken *herrühre. Wenigstens ist keiner der auf den Lindenhof-Pillistferschen Conferenzen 1686—1687 befindlich gewesenen Prediger als der muthmassliche Verfasser anzusehen, und* G. *besass bereits aus dem, von seinem Vater* Heinrich Goeseken 1. *hinterlassenen Material bedeutende Vorarbeiten. Der Versuch einer Verschmelzung beider Dialecte konnte aber nicht ohne Betheiligung Livländischer Prediger des Dörpt-Esthnischen Districts veranstaltet werden.*

Vergl. H. R. Paucker S. 259.

Goetschen, Peter (II. 77.), *Licent. theol. den 2. Januar 1633, Professor extraord. der Theologie 1633, war bei mehreren theologischen Disputationen in diesem Jahre bereits Präses, erhielt als Professor linguae Graecae et Rector Scholae den 1. April d. J. 450 Thaler Gage.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VII. S. 164. 174.

Goette, Ernst Bernhard (II. 79.), *geboren zu Narva den 1. Januar 1801, besuchte seit 1818 das Gymnasium und seit 1821 die Universität zu Dorpat, liess sich 1826 als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder, und starb als älterer Ordinator am Obuchowschen Hospital, Staatsrath und Ritter zu St. Petersburg 1848.*

Goetze, Friedrich Wilhelm (II. 79.).

Handschriftlich: Epigramme für das Jahr 1796.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1841. S. 261. 262.

von Goetze, Peter Otto (II. 81.), *erhielt den St. Wladimir-Orden 4. Cl., wurde 1828 Collegienrath, 1829 Ritter des Königlich-Schwedischen Nordstern-Ordens, 1830 Staatsrath und Director der Reichs-Schulden-Tilgungs-Commission, 1831 Ritter des*

Zähringer Löwen-Ordens, ist jetzt Geheimerath, Ritter des St. Annen- und des St. Stanislaus-Ordens 1. Cl., des St. Wladimir-Ordens 3. Cl. u. s. w., Ehrenmitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga.

Die Stimmen des russischen Volks in Liedern. Mit 2 Kupfern und Musikbeilagen *erschienen* Stuttgart, 1828. 8 unp. und 243 S. 8.

Ueber die Volkspoesie der Russen; *im* Morgenblatte 1827. No. 186. S. 742., *beschlossen in* No. 193. S. 770 ff.

Albert Suerbeer, Erzbischof von Preussen, Livland und Ehstland. Geschichtliche Darstellung. St. Petersburg, 1854. VI und 224 S. gr. 8. mit 4 lithogr. Tafeln als Beilagen.

Zwölf Urkunden zur livl. Geschichte von 1225—1237; *in den* Mittheilungen aus der livl. Gesch. VIII. 122—140.

Vergl. Morgenstern's Dörptsche Beitr. I. 402.

Golicke, Gottlieb Samuel (II, 82.), *starb, nachdem er seit längerer Zeit in den Ruhestand getreten war, zu Dorpat im Januar 1851.*

Govinius, Brynolph Arvidsohn (II. 83.). Brynolphus Arvidi, Wermelandia Suecus, *wurde am 5. September 1650 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 23. ejusd. als* „Peninsolanus" *dem Depositions-Modus sich unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 180. 539.

Graeven, Alexander (II. 84.).

Vollständiges Kirchen-Buch, darinnen Alle Priesterliche Handelungen und Requisita Ministerii Ecclesiastici Die in denen Fürstenthümern Curland und Semgallen zeithero gebräuchlich gewesen enthalten. Auf Hohe Obrigkeitl: Verordnung und Unkosten Anjetzo zum erstenmahl, in der gehörigen Ordnung, dem Predigt-Ambte zum beqvemen Gebrauch dem Druck übergeben. Mitau, 1741. 2 Bog. und 192 S.; *dann:* Allgemeine Kirchen-Gebehte, An denen Fest- Sonn- und Wöchentlichen Kirch-Tagen. 168 S.; *darauf:* Anhang Einiger Nachrichten, Als: 1. Von der Einweihung derer neuerbaueten Kirchen. 2. Von der Kirchen-Visitation. 3. Von dem Auffboht neuangehender Ehe-Leute, 2 Patenta. 4. Von denen Superintendenten dieser Herzogthümer. 5. Und denen, zu dieser Zeit, im hiesigen Ministerio Ecclesiastico lebenden Herren Praepositis und Her-

ren Pastoribus. Anno 1741. 28 S. 4. — Neue verbesserte Auflage. Mitau, 1765. 340 S. und 1 Bl. Inhalt. 4.

von Graf, Benjamin Theophil (II. 86.), *starb nach den* Rig. Anzeigen 1767 St. XVI. S. 136. *am 11. April d. J.*

Grajus oder **Gray, Jacob** (II. 87.). *Ob er Rector der Schule in Riga gewesen, ist ungewiss; wenigstens kann diess nicht von der Domschule gelten; er hielt beim Beginn der Synode zu Riga am 23. Juni 1664 die deutsche Predigt; kaufte Weidenhof und noch drei andere Stücke Landes im Kokenhusenschen, und erhielt 1658 den Besitz vom Könige Carl Gustav bestätigt. (Vergl.* Erste Fortsetz. *zu* H. v. Hagemeister's Livl. Güter-Geschichte S. 19.)

Lat. *Gedicht im Anhange zu* H. Samson's oratio de laudibus et rebus gestis Gustavi Magni. Rigae, 1634.

Vergl. Napiersky's Beiträge, Heft II. S. 83.

Grass, Karl Gotthard (II. 88.).

Vergl. Jegör v. Sivers: Deutsche Dichter in Russland. Studien zur Literatur-Geschichte, S. 144—157.

Grass, Karl Johann (II. 90.).

Die *Lettische Uebersetzung des Bauerrechts von Karl Friedrich Freiherr v. Schoultz zu Ascheraden *ist aus dem Lettischen wieder in das Deutsche übersetzt in* (J. H. v. Jannau's) Geschichte der Sklaverei und Charakter der Bauern in Lief- und Esthland, 1786. S. 188—206.

Die Lettische Uebersetzung der von Hagemeisterschen Anweisung zur Rettung Ertrunkener u. s. w. *erschien anonym.*

Avertissement (unterschrieben Serben Pastorat, den 26. October, 1796. C. F. Grass) 1 S. 8., *betr. die Herausg. eines kleinen* Lett. Katechismus.

Vergl. Napiersky's Beiträge, II. 83.

Grasshof, auch **Chortalassaeus** und **Grassaeus, Johann** (II. 91.).

Vergl. Rassmann's Lexicon Deutscher pseudon. Schriftsteller S. 194.

Grave, Joachim (II. 92.), *geboren zu Riga am 24. October 1727, studirte in Jena bis 1752 u. s. w.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, II. 85.

von Grave, Karl Ludwig (II. 93.), *war vom 7. Juni 1828 bis zum 7. März 1829 auch mit der Verwaltung des Rigischen Gouvernements-Schulen-Directorats beauftragt und wurde 1829 im Februar neben seinen übrigen Aemtern auch abgetheilter Censor in Riga, 1832 für seine Verdienste zur Zeit der Cholera-Epidemie im Jahre 1831 Consistorialrath, Assessor des Livl. Consistoriums 1835. Seit 1832 in der Commission zur Versorgung der Cholera-Wittwen und Waisen thätig, von 1834—1840 auch Mitdirector der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde, erhielt er 1838 den St. Stanislaus-Orden 3ter (jetzt 2ter) Classe, war auch Mitgl. der Lettisch-lit. Gesellschaft und sehr vieler Wohlthätigkeits-Vereine in Riga, zu deren leitenden Ausschüssen er gehörte. Gestorben den 4. Januar 1840.*

Meiner Schwester Johanna am Tage ihrer Verbindung mit Herrn Gasie den 27. Mai 1802. Riga, 2 S. 8.

Am Sarge der Catharina Neuenkirchen den 16. Jan. 1805. 3 S. 8.

Tafellied, unserem Freunde Dr. Collins gesungen, am 23. Juli 1813. 2 S. 8.

Predigt am Himmelfahrtsfeste 1829. (Auf Verlangen gedruckt.) Riga, 16 S. 8.

Die Aufgabe eines Gymnasiums in einer Handelsstadt. Rede bei dem fünfundzwanzigjährigen Jubelfeste des Gymnasiums zu Riga am 16. September 1829. Riga, 15 S. 4.

Predigt am dreihundertjährigen Jubelfeste der Augsburgschen Confession, in der Kronskirche zu Riga gehalten. Riga, 1830. 19 S. 8.

Die Jahre 1530 und 1830. Rede bei der Jubelfeier der Augsburgschen Confession am 25. Junius 1830 in dem Gymnasium zu Riga gehalten. Riga, 20 S. 8.

*Andeutungen zur Erklärung der am 9. und 10. Januar 1831 von dem Frauen-Vereine zu Riga veranstalteten mimisch-plastischen Bilder. Riga, 16 S. 8.

Johann Christian Lenz. Ein Familienblatt. Riga (1831.) 15 S. 8.

Erinnerungen an eine ernste Zeit, in einigen Predigten und Reden während der Cholera-Epidemie zu Riga. Riga, 1832. VIII und 120 S. 8.

*Andeutungen zur Erklärung der lebenden Bilder in den, von dem Frauen-Vereine zu Riga am 10. und 11. November 1833 veranstalteten Vorstellungen. Riga, 8 S. 8.

Dem Andenken Dr. Dyrsen's. *Ebend.* 1835. 24 S. 8.

**Gemeinschaftlich mit* Dr. C. E. Napiersky: Auswahl von geistlichen Liedern und Liederversen. Riga, 1835. 32 S. 8. – Zweiter Abdruck; *ebend.* 1837. 32 S. 8. *Nachher noch mehrere Abdrücke.*

Bei der Bestattung des Herrn Collegienraths Dr. David Hieronymus Grindel am 16. Januar 1836. 15 S. 8.

Zur Erinnerung an Julie v. Holtei, geb. Holzbecher. *Ebend.* (1839.) 23 S. 8.

Zahlreiche Gelegenheitsgedichte. — Viele Aufsätze und Nachrichten *in verschiedenen Jahrgängen der* Rigaischen Stadtblätter.

Metrische Schlussrede, als Fürst Barclay de Tolly's Leiche durch Riga geführt wurde; *in seinem* Magazin für protest. Pred. 1818. S. 144—146., *und auch in einem Sonderabdrucke.*

Altarrede zur Eröffnung der Livländischen Predigersynode in Walk am 12. August 1836.; *in der* Allgem. Kirchenzeitung, 1837. No. 97.

Necrologe (K. E. Berg, L. A. Graf Mellin, Dr. L. Dyrsen, H. Baron Campenhausen); *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. I. 1. S. 32—58. (1837.)

Nachruf; *in der* Leichenpredigt etc. bei der Bestattung des etc. Dr. August Albanus (Riga, 1840. 4.) S. 21—22.

Gab heraus:

Caritas. Ein Taschenbuch zum Besten der Unterstützungs-Casse des Frauen-Vereins zu Riga. Zweiter Jahrgang. Riga, 1831. 321 S. 16. *(Auch der erste Jahrgang, Riga, 1825. erschien nicht in* 8., *sondern in* 16.*) mit einer Steindrucktafel. Von ihm sind darin:* die Reise-Erinnerungen aus Holland und Nord-Deutschland, S. 1—104. — Die Ankündigung eines neuen *(nicht erschienenen)* Jahrgangs. 1 S. 4. (Riga, 1839., *s.* Inland 1839. S. 831.).

Zusammen mit A. Möller: Nachlass von A. H. G. Franzius. Riga, 1833. XII und 150 S. 8.

*Siebente bis Einundzwanzigste Jahres-Rechenschaft des Frauen-Vereins zu Riga, vom 13. Januar 1825. bis 13. Januar 1839. *Ebend.*, *jede* 1 Bog. 4. *Wahrscheinlich redigirte er auch die Statuten des Frauen-Vereins:* Plan zu einem weiblichen Wohlthätigkeits-Verein für Riga. 1817. 8 S. 8.

*Bericht an die Jahres-Versammlung der Rigaschen Section der Evangelischen Bibel-Gesellschaft in Russland. Am 10. November 1836. Vorausgeschickt sind kürzere Nachrichten von den drei vorhergehenden Jahren. Riga, 1836. 16 S. 8.

*Jahres-Feier der Rigaschen Section der Evangelischen Bibel-Gesellschaft in Russland. Am 22. October 1837. *Ebend.* 1837. 18 S. 8.; *darin von ihm der* Bericht S. 6—18.

*Jahres-Feier etc. Am 30. October 1838. *Ebend.* 1838. 55 S. 8.; *darin von ihm der* Vorbericht S. 3—4., die Predigt S. 5—19. *und der* Bericht S. 28—49.
*Jahres-Feier etc. Am 5. November 1839. *Ebend.* 1839. 32 S. 8.; *darin von ihm der* Jahres-Bericht, S. 17—29.
*Dr. Karl v. Wilpert. *Ebend.* (1839.) 19 S. 4.; *darin von ihm* die Sargschrift S. 3.; *die* Gedächtnissrede S. 5—12. *und:* In der Gemeindegruft gesprochen. S. 15.
Die von ihm angekündigte Predigt-Sammlung aus C. G. Sonntag's Nachlasse *ist nicht erschienen.*

Sein Bildniss lithographirt.
Vergl. Rig. Stadtbl. 1840. No. 3. S. 17—24. (von P. D. Wendt). — Der Zuschauer No. 4945. vom 4. Januar 1840. (v. Th. Beise) *und daraus* Inland 1840. No. 7. Sp. 112. — Rig. Ztg. No. 2. vom 4. Januar 1840, *unter Riga, am Schlusse* (v. Th. Beise.) — Die Denkschrift auf ihn, Riga, 1840. 34 S. 4., *wo* S. 8—11. seine Personalien von P. D. Wendt. — Ulmann's Mitth. III. 360—366. — Mittheil. aus der Livl. Gesch. II. 177—188. (von Dr. C. E. Napiersky.) — Desselben Beiträge Heft 2. S. 84. — Allg. Kirchen Zeit. 1841. No. 42. *(nach dem* Zuschauer) *und daraus* N. Nekrolog der Deutschen, XVIII. Jahrg. 1840. (Weimar 1842,) I. 65—66.

von Graven, Johann (II. 99.).

Lat. Gelegenheitsgedichte.

Grefenthal, Bartholomäus (II. 99.).

Einen Auszug aus der Chronik des Barth. Grefenthal *lieferte* Dr. F. G. v. Bunge *mit einem* Vorwort *unter der Ueberschrift:* Herrmeisterchronik und Chronik der Rigischen Erzbischöfe, *deren erstere noch besonders überschrieben ist:* Chronica aller Herrmeister Teutschs Ordens in Liefflandt, So genannt werden der Schwerdt-Bruders, S. 292—298., *die andere aber von* S. 298—300. volgett die Cronica der Erzbischöfe zu Riga, — *in seinem* Archiv für die Geschichte Liv- Esth- und Kurlands, Bd. IV. 3. S. 291—300. *Den vollständigen Abdruck der Chronik lieferte gleichfalls* Dr. Fr. Geo. v. Bunge *in dem* V. Bde. *der* Monumenta Livoniae antiquae (Riga und Leipzig, 1847.) *in der Sammlung:* „Die letzten Zeiten des Erzbisthums Riga, dargestellt in einer gleichzeitigen Chronik des Bartholomäus Grefenthal und in einer Sammlung der auf jene Zeiten bezüglichenUrkunden," *unter der Ueberschrift:* Barthol. Grefenthal's Livländische Chronik. Nach der Handschrift der Königlichen Bibliothek in Dresden herausgegeben von Dr. Fr. Georg von Bunge, X S. Register und 123 S. 4. *Dazu das Vorwort des Herausgebers* XI S. 4. *Das, auf der Königlichen Bibliothek zu Dresden befindliche,* 264 *(nicht* 310) Blätter *enthaltende* Manuscript *ist nicht von verschiedenen Händen geschrieben, hat gegenwärtig keinen Titel, der*

vielmehr aus J. Ch. Goetze's Merkwürdigkeiten der Königl. Bibliothek zu Dresden. (Dresden, 1744. 4.) Bd. II. S. 171. *ergänzt werden muss und bis auf einige kleine Abweichungen in der Orthographie und ein paar kleine Weglassungen der* S. 99. *angegebene ist.*

von Gregorius, Friedrich (II. 100.) *gestorben* . . . .

Gribko, Otto Christian (II. 101.), *geboren zu Riga den 24. Februar 1794., ein Sohn des Russischen Hofraths* Alexander Friedrich G. *und der* Hedwig *geb.* Welfzien, *war zuletzt Beamter im Ministerio des Innern zu St. Petersburg und Staatsrath.*

Griip de Stensnaes, Gabriel Anderssohn (II. 101.). Gabriel Andreae Quiip *(soll wol heissen* Griip), Nobilis Suecus, *leistete am 27. September 1637 den akademischen Handschlag.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161.

von Grimm, Johann Anton Joachim (II. 102.), *geb. zu Lübeck am 6. (18.) (?) August 1792., studirte zu Göttingen und Berlin, wo er auch zum Dr. phil. creirt wurde, Theologie und Philosophie, kam 1816 nach St. Petersburg, ging 1825 ins Ausland, kehrte 1827 nach Riga zurück, wo er als Privatgelehrter lebte, und ging 1830 nach St. Petersburg, wo er nach mehrjährigem Dienste im Lehrfache als Professor am pädagogischen Haupt-Institute, Staatsrath und Ritter den 17. December 1846 starb.*

Diss. inaug. de epistolis Platonicis, utrum genuinae sint an suppositiae. Berolini.

Parisina, aus dem Englischen des Lord Byron; *in* A. Oldekop's St. Petersburgscher Zeitschrift, *auch besonders abgedruckt. Mehrere kleine Aufsätze in derselben* Zeitschrift.

Vergl. Inland 1846. S. 1275. — Necrolog von Stoeckhardt *in der* St. Petersburgschen Deutschen Zeitung vom Januar 1847. *und daraus auszugsweise in den* Rig. Stadtbl. 1847. S. 26—30.

von Grindel, David Hieronymus (II. 102.), *gestorben zu Riga den 8. Januar 1836.*

Untersuchung eines See- (Schwefel-) Schlammbades; *in* Hufeland's und Osann's Journal der praktischen Heilkunde, 1828. St. XI. S. 26—34.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1836. No. 6. (Necrolog von Dr. C. L. Grave.) — Desselben: Bei der Bestattung des Herrn Collegienraths Dr. D. H. Grindel am 16. Januar 1836. Riga, 15 S. 8. — Morgenstern's Dörptsche Beitr. III. 402. — Inl. Bl. 1814. S. 80. — Inland 1836. S. 136. — K. F. Burdach's Rückblick in mein Leben S. 223. *und an mehreren andern Stellen.* — Jahresbericht der Allerhöchst bestätigten pharmaceutischen Gesellschaft zu St. Petersburg, 1837. S. 24—31. (Necrolog von G. W. Grassmann.)

Grohmann, Karl Ferdinand Daniel (II. 108.).

Prolog *zu* Wieland's Oberon in 5 Aufzügen als Decorations- und Maschinenstück bearbeitet von Gottfried Busch v. Buschen, Riga, 1794. 8.

Gromann, Gustav (II. 109.), *ging als Oberlehrer nach Moskwa und erhielt den Rang eines Hofraths, kam alsdann wieder als Hauslehrer nach Kurland zurück.*

Gedichte, Erfurt, 158 S. 8.

Groot, Karl Friedrich (II. 110.), *geboren zu Riga den 7. Januar 1791, Sohn des Stadt-Cassa-Notairs und Aeltesten* Immanuel Friedrich G. *und der* Elisabeth, *geb.* Reissmann, *gestorben zu ....*

Pernausches Statdtblatt. Herausgegeben von K. F. Groot. Pernau, gedruckt bei Gotth. Marquardt, 1815. 8. *Wie viel davon erschienen, vermag man nicht anzugeben.*

von Groschke, Johann Gottlieb (II. 110.), *gestorben zu Mitau den 20. März 1828.*

Vergl. Beil. zur allg. Deutschen Zeitung für Russland, 1828. No. 14. (Necrolog von C. W. Cruse.) — Correspondenz- und Notizen-Bl. der Dresdener Morgenzeitung, 1828. No. 11. und 12. — Neuer Necrolog der Deutschen. 1828. I. S. 246—248.

Groseffsky, Georg Christoph (II. 114.), *gestorben....*

Grot, Joachim Christian (II. 116.), *gründete 1775 in St. Petersburg eine Unterstützungskasse von 550 Personen für eintretende Todesfälle zur Unterstützung der Nachbleibenden.*

Der Beitrag zur Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirchen in Russland nebst einigen Erbauungsreden, welche die Aufrichtung der Katharinenkirche veranlasst hat, *ist erschienen* Mitau und Hasenpoth, 1772. 63 S. gr. 8. *(gedr. bei* Hintze.)

Noch wird ihm beigelegt und ist nach seinem Tode erschienen:

Für Deutschlands Völker und Volkslehrer. Reden und Abhandlungen zur Förderung der Ruhe, Ordnung *und* Sittlichkeit im Staate, von den vorzüglichsten Kanzelrednern Deutschlands. I. Theil. Revolutions-Predigten von ihm und mehreren Andern. Küstrin, 1802.

Vergl. Snegirew's Russ. weltliches Schriftsteller-Lexikon, Bd. I. 1838. S. 351—352. — Lübker-Schroeder S. 197. — Kirchen- und Ketzer-Almanach auf's Jahr 1781. Haeresiopel in der Ecclesia-Presse *(ist in Sachsen erschienen)*.

von Grothuss, Johann Christian Diedrich (II. 120.), *nannte sich nur* **Theodor.**

Zu S. 129. Es existiren auch Separat-Abdrücke von Gilbert's Annalen der Physik. Jahrgang 1818. Viertes St. S. 345–376. (S. 370—376. Sir Humphry Davys Versuch u. s. w.).

Aufsätze *in* Scherer's Nordischen Blättern für Chemie, Bd. I.; – *in den* Annales générales des sciences physiques, Tome V.

Vergl. Tromsdorf's Journal für Pharmacie, Bd. VI.

von Grothuss, Johann Gebhard (II. 130.). *Als verabschiedeter Königl. Preuss. Capitain und Erbherr von Wilkajen trat er zum ersten Male in der Eigenschaft eines Landtags-Deputirten für das Kirchspiel Tuckum den 30. Juli 1741 auf und wurde bei der brüderlichen Conferenz vom 10. Februar bis 11. März 1763, nachdem er als Deputirter der Kirchspiele Mitau und Sessau die Gravamina der Ritter- und Landschaft revidirt hatte, zugleich zum Landes-Bevollmächtigten erwählt, blieb auch in diesem Amte von 1764 an; gest. den 16. März 1770 (55 Jahre alt; s.* Mit. Ztg. No. 25.).

Vergl. Beiträge zur Geschichte Kurlands. Kurlands Staatsmänner; (von W. v. Dorthesen); *im* Inlande 1856. No. 49.

von Grothuss, Johann Ulrich (II. 130 ff.).

Die S. 133. *handschriftlich angeführte* „Auseinandersetzung der Rechnungen *u.* s. w. *befindet sich auf der Rig. Stadtbibliothek.*

Vergl. J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 209.

von Grothuss, Otto (II. 133.).

Die Apologie für den Kurländischen Adel, *ist gedruckt in den* Monum. Livon. ant. Bd. II. Actenstücke zur Gesch. der Noldeschen Händel S. 24—72 — Oratio 1633.; *ebend.* Bog. 63, S. 15–16.

Vergl. Otto v. Grotthuss, seine politische Thätigkeit und seine Schriften, nach ungedruckten Quellen dargestellt von Th. Kallmeyer, *in* Monum. Liv. ant. Bd. II. Bog. 62 und 63.

Gruber, Johann Daniel (II. 133.), *war geboren am 11. April 1688.*

Vergl. Rotermund's gel. Hannover, Bd. II. — Dr. A. Hansen's Vorwort zu seiner neuen Ausgabe der Origines Livoniae *in den* Scriptores rerum Liv. Bd. I. Riga und Leipzig, 1853. — Erinnerung an Joh. Daniel Gruber, Vortrag, gehalten in der Versammlung der Gesellsch. für Gesch. und Alt. der Ostseepr. am 10. März 1848., von Dr. C. E. Napiersky, *im* Inlande, 1848. No. 14.

Gruelius oder **Gruel, Friedrich Wilhelm** (II. 134.), *geboren in Livland zu Sesswegen, stud. zu Jena 1688; Adjunct des Pastors* Andr. Risener *zu Lemsal nach Februar 1697; doch wurde auf eigenmächtige Verfügung des Gen. Sup. Fischer am 7. August 1698* J. C. Morgenweg *als P. in Lemsal introducirt, was aber das Cons. Eccl. nicht anerkannte, indem es diesen im October von dort fortrief und am 20. October den Vorgänger wieder dorthin beorderte, der auch noch im October 1699 und im Mai 1700 Adjunct in Lemsal heisst, wahrscheinlich bis gegen Ende 1701, da* M. *wieder dorthin beordert wurde;* Gruelius *wurde Pastor zu St. Peter und Matthäi um 1708, war in der Belagerungszeit 1710 in Riga und besuchte mit anderen landischen Predigern, welche sich dorthin geflüchtet, die Kranken in der Stadt, heisst aber Pastor von Magnushof d. i. Dünamünde.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, II. S. 85.

Grüner, Alexander Heinrich (II. 135.), *geboren zu Amboten 1710 und Pastor daselbst seit 1737.*

Die Ihfa kristigu tauschu mahziba — *erschien in* 4ter Aufl. Mitau, 1816. 32 S. 8.

Grüzmacher, Johann Adolph (II. 136.), *gestorben den 22. Junius 1831.*

Grundt, Johann Andreas (II. 137.).

S. 138. Z. 19. hinzuzufügen: Siebentes Heft 1801. — Achtes Heft 1803. — Neuntes Heft, 1804.

Gruuf, Daniel (II. 139.). Daniel Danielis Hauff (Stauff? - *soll also heissen* Gruuf), Südermannus Nycoepensis, *wurde bereits am 11. September 1644 in Dorpat immatriculirt, nach-*

dem er am 9. September dem Depositions-Modus sich unterzogen hatte, wobei sein Namen aber in L. (Struus) *corrumpirt erscheint.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 173. und 531.

Gubert, Salomo (II. 139.). *Unter dem 25. December 1636 stellte der General-Gouverneur* Bengt Oxenstjerna *die Vocation zum Propste des Kokenhusenschen Kreises für einen Pastor zu Sunzel aus, dessen Namen nicht im Concepte steht; ohne Zweifel war diess aber* Gubert, *da er schon 1637 als Propst vorkommt.*

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 87.

Güldenstädt, Anton Johann (II. 141.).

Beschreibung der Kaukasischen Länder. Aus seinen Papieren gänzlich umgearbeitet, verbessert herausgegeben und mit erklärenden Anmerkungen begleitet von Julius Klaproth. Berlin, 1834. IV und 246 S. gr. 8.

Guleke, Johann Heinrich (II. 148.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 88.

Gutsleff, Eberhard 1. (II. 150.) *auch Vater von* Joh. Chr. G. *Sein Vater* Joh. 1. Gutsleff *starb 1657. Er selbst hatte drei Söhne,* Eberhard 2. *(gestorben 1749),* Heinrich *(gestorben 1747) und* Johann Christoph *(gestorben 1767), dessen Sohn* Johann 2. *war.* Eberhard 1., *geboren zu Urbs (jetzt Anzen) in Livland den 21. März 1654, studirte in Wittenberg 1676 und 1677, wurde zum Diaconus der esthnischen Gemeinde beim heil. Geist in Reval berufen 1681 im Januar oder Februar, dem Stadt-Consistorio vorgestellt den 18. Februar, von Carl XII. zum Pastor berufen den 12. April 1700. Ob er auch Assessor im Consistorio gewesen, ist zweifelhaft.*

Vergl. Hoppii Vorrede zum Esthn. neuen Test. 1715. — Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 26. 382. 387.

Gutsleff, Eberhard 2. (II. 150.).

Vergl. H. R. Paucker S. 352. 388. — Heinr. Milde's Erneuertes Liefländisches Denkmahl u. s. w. Halle, 1731. S. 15 und 16. — C. W. Croeger's Geschichte der erneuerten Brüderkirche. I. Th. Gnadau, 1852., *besonders* Cap. V.; II. Th. *Ebend.* 1853., *besonders* Cap. VI. und Cap. VIII.

Gutsleff, Heinrich (II. 151.), *besuchte das Gymnasium zu Reval, studirte auch um 1706 mit* Heinrich Milde *zu Halle (s.*

des letzteren Erneuertes Liefländisches Denkmahl, Halle, 1731. S. 15. und 47.), *erhielt die veniam concionandi schon 1705 den 27. November, wurde den 2. November 1710 als Pastor ordinirt, als Assessor Consistorii beeidigt den 1. Mai 1717, Propst 1719 den 23. März.*

Vergl. H. R. Paucker S. 26. 49. 266.

Gutsleff, Johann 1. (II. 152.). *Pastor zu Urbs oder Anzen kann er erst nach 1634 geworden sein; fast scheint es, als wenn er das Amt in Anzen erst um Weihnachten 1641 angetreten habe; denn im Visit-Prot. vom Mai 1642 heisst es: „A Festo Nativitatis, als der Pastor ins Amt getreten, seind getauft 37 u. s. w.“*

Die, von ihm angefertigte, bisher verloren geglaubte, Bibel-Uebersetzung ist neuerdings zum Theile wieder aufgefunden von Propst Schneider *zu Hallist und der gelehrten Esthnischen Gesellschaft zu Dorpat in einem, die fünf Bücher Mose, die Bücher Josua, der Richter, Ruth, die beiden Bücher Samuelis und die ersten 33 Verse des 1. Cap. des 1. Buchs der Könige enthaltenden, Folianten zur Verfügung gestellt worden. Dieser Band ist ein und dasselbe Exemplar, welches nach* Gadebusch (Livl. Bibl. Bd. I. S. 67.) *sich einst in dessen Besitze befand und wahrscheinlich durch Vererbung an die* Hehn*sche Familie kam, vielleicht aus St. Petersburg nach Livland zurückwanderte. Orthographie und Ausdrucksweise stimmen mit den* Observationes grammaticae circa linguam Esthonicam von demselben Verfasser (Dorpat. 1648) *auf das Genaueste überein, die Vergleichung hebt jeden Zweifel an der Herstammung; der übrige, nach* Sonntag *vorhanden gewesene, Theil des Alten Testaments bis auf den Propheten Jeremias wird daher auch noch aufzufinden sein. Herr dim. Pastor* Reinthal *hat über den bisher aufgefundenen Theil des Manuscripts einen Vortrag gehalten in der Esthnischen Gesellschaft zu Dorpat am 2. April 1858.*

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 88.

Gutsleff, Johann 2. (II. 153.), *Sohn von* Johann Christoph G. *(geb. zu Reval 1685, gestorben 1767; s.* Nap. Beitr. II. 99.) *und Grosssohn von* Johann 1. G., *studirte auch zu Halle 1706 mit* Heinr. Milde.

Nicht die angeführte zweite, sondern die erste ist die Inaugural-Diss. *Die zweite* 20 S. 4.

Vergl. die Akte des Reichs-Justiz-Collegiums der Liv- Esth- und Finnländischen Sachen vom Jahre 1728 beim Livl Hofgerichte in Sachen Pastoris zu St. Johannis Joh. Christ. Gutsleff ctra. den Majoren Wilhelm von Albedyll.

Freyin von Gyldenstern oder **Gyllenstierna, Hedwig Katharina** (II. 154.).

Z. 19. lies Engyllende *statt* Entgyllende.

Gyllenhielm, Karl Karlssohn (II. 155.).

Seine Schola captivitatis *ist Schwedisch verfasst und erschien so auch* Stockholm, 1649. 8. *nebst dem* Appendix innehållende Nosce te ipsum, och en gudelig Fånges Bön. *Ebend.* 1650. 8.

Davids Psaltare est van lig Melodie. Stockholm, 1650. 8.

H.

Hachfeld, Johann Wilhelm (II. 158.), *gestorben zu Dorpat am 16. November 1846, nachdem er 1837 auf neue fünf Jahre im Dienste bestätigt und später mit dem Range eines Hofraths entlassen worden war. Eine lange Reihe von Jahren hindurch war er auch Inhaber einer Privatlehranstalt für Knaben.*

Hänselin, Johann Wilhelm (II. 159.), *geboren den 9. März 1722, gestorben den 28. Juni 1782*

Hagelsten, Sveno Magnussohn (II. 159.). Sveno Magni, Uplandus, *wurde am 9. Juli 1633 in Dorpat immatriculirt.*

Serenissimi et Potentissimi Principis ac Domini Dn. Gustavi Adolphi, Suecorum, Gothorum Vandalorumque Regis etc. etc. Domini et Regis quondam nostri clementissimi, nunc beatissimi, Auspicatissimum diem natalem, qui incidit (*verdr.* inicdit) in diem 9. Decembris Anno Christi 1594., Deo Duce atque auspice, Oratione solenni in Regia Academia Gustaviana, quae Dorpati est ad Embeccam; 9 die Decembris Anno 1639 publice in Auditorio majori humilimâ (*sic*) mentis devotione concelebrabat M. Sveno Magni Hagelsten, Uplandia-Suecus. Rigae, typis Schroederianis 1640. 2 Bog. 4.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 154.

von Hagemeister, Heinrich Gotthard Theodor (II. 160.), *erhielt 1831 den St. Wladimir-Orden 4. Cl., legte 1833 das Amt eines Kreisrichters nieder und wurde 1836 mit dem St.*

Annen-Orden 2. Cl. belohnt, nachdem er bereits 1830 des Ehrenzeichens für 25jährigen untadelhaften Dienst gewürdigt worden war. Im Jahre 1834 Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, wurde er 1835 auch corresp. Mitglied des statist. Gouvernements-Comités. Nach der Abgabe seines Amtes zog er sich ganz auf sein Gut und die Beschäftigung mit der Landwirthschaft zurück, brachte den Winter 1841—1842 in Riga und den Sommer zur Herstellung seiner seit 1841 durch Schlag-Anfälle gestörten Gesundheit regelmässig im Seebade zu; gestorben in Folge eines erneuerten Schlag-Anfalls zu Alt-Drostenhof den 12. Mai 1845.

Von dem Alphabetischen Sach- und Wort-Register zur Allerhöchst bestätigten neuen Livländischen Bauer-Verordnung *erschien ein neuer Abdruck,* Riga, 1832. 154 S.

Materialien zu einer Geschichte der Landgüter Livlands. Erster Theil. Riga, 1836. VIII und 296 S. — Zweiter Theil. *Ebend.* 1837. VII und 327 S. 8. *Eine* erste Fortsetzung dieser Materialien *erschien ebendaselbst* 1843. XXXII und 235 S. 8. *(bearbeitet von* C. J. H. v. Tiesenhausen); *Eine* zweite Fortsetzung *(die ältere Güter-Geschichte der Provinz Oesel behandelnd) von dem Oeselschen Landrath* Fr. v. Buxhoewden *erschien ebend.* 1851. VII und 192 S. 8.

Sinnas par Drustu-draudses basnizu, muischahm un semneekeem, kur warr redseht, kà wezzôs laikôs schè bij un kà taggad irr; Drustu-draudsei par labbu sarakstitas un pee jaunas basnizas eeswehtischanas par peeminneschanu isdohtas no Wezzas-Drustes leelakunga Heinrich von Hagemeister. 1838. gaddâ. Rihges pilssehtâ, 1838. 54 S. 8. *(Die Lett. Uebersetzung dieser von* H. v. Hagemeister *ursprünglich Deutsch verfassten Schrift rührt vom Schwaneburgschen Prediger* G. G. Schilling *her*).

Ueber die ehemalige und jetzige Bedeutung eines Livländischen Hakens, und die verschiedenen Hakenrevisionen*; in den* Livl. Jahrbüchern der Landwirthschaft, III. 1. S. 3—27., *auch besonders* Dorpat, 1827. 8. — Tricaten und die daselbst für die Stammschäferei getroffenen Einrichtungen; *ebend.* III. 4. S. 458–492. – Ueber die Branntweins-Accise in Riga; *ebend.* IV. 3. S. 259—285., *auch besonders abgedruckt* (Dorpat, 1829.) 29 S. 8. — Vorzeit und Gegenwart in Hinsicht auf Anbau und Bevölkerung in Livland; *ebend,* V. 1. S. 45—59. (1830.), *auch besonders abgedruckt* 16 S. 8. — Ueber den Werth der Livländischen Landgüter und ihrer Erzeugnisse; *ebend.* VI. 1, S. 70—74., mit einer Tabelle. — Ueber den Anbau und das Gipsen

des Klees; *ebend.* VI. 4. S. 431—441. — Tricaten und die Stammschäferei; *ebend.* IX. 1. S. 39—64, (1834.) — Ueber das Wesen der Erbpacht und den Uebergang von selbiger zum Grundbesitz; *ebend.* IX. 1. S. 96—111. — Beiträge zur Topographie und Statistik des Wendenschen Kreises; *ebend.* X. 2. S. 187—204. (1836.)

Nach welchem Verhältnisse verstärkt man schwachen Branntwein? *in den* Livl. Jahrb. der Landwirthschaft, Neue Reihenfolge I. 2. S. 81—83. (1838.) — Regeln der Landleute in der Serbenschen und Drostenhofschen Gegend, in Beziehung auf Wetterbeobachtungen und den Einfluss des Mondeswechsels; *ebend.* I. 3. S. 99—105.

Auszüge aus Livländischen Landtags-Verhandlungen, Convents-Recessen und anderen Aktenstücken, für den Zeitraum vom Jahre 1562 bis zum Jahre 1710. Ein Beitrag zur Kenntniss der Verhältnisse Livlands unter der Polnischen und Schwedischen Regierung; *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. II. 5—43. (1840.) — Ueber die pilsfalni oder sogenannten Batterien in Livland; *ebend.* S. 133—139.

Aufsätze im Ostseeprov. Blatt (1823. S. 323. 341.) — *im* Provincialblatt für Kur- Liv- und Esthland, — *im* Inland, — *in der* Russischen landwirthschaftlichen Zeitung, z. B. 1840. No. 47. eine Bemerkung auf den Artikel: Ueber den Einfluss des unbeschränkten Branntweinsbrennens in Weissreussen.

Handschriftlich:

Sein Reisetagebuch auf seiner 1823-1824. unternommenen Reise nach Deutschland *(mehr als 400 S. ziemlich enger Handschrift stark; s. das* Inland, 1846. S. 52.) — Gedichte (S, 75. *wo eine Probe mitgetheilt ist).*

Vergl. Inland 1845. No. 24. Sp. 411., 1846. No. 3. und 4. (Biographische Skizze von Dr. C. E. Napiersky).

Hahn, Friedrich Wilhelm (II. 166.), *wurde 1831 als Accoucheur bei der Charkowschen Medicinal-Behörde angestellt, bekleidete seit 1834 die ordentliche Professur der Geburtshülfe, Weiber- und Kinder-Krankheiten bei der dortigen Universität und in den Jahren 1837 und 1838 stellvertretend den Lehrstuhl der therapeutischen Klinik, so wie von 1837 bis 1858 ununterbrochen das Decanat der medicinischen Facultät, war auch seit 1833 Arzt beim Charkowschen Fräuleinstifte und wurde 1847 nach Ablauf seiner 25jährigen Dienstzeit auf neue 5 Jahre für die Professur der Geburtshülfe erwählt und bestätigt. Er ist Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens*

2. Cl., des St. Annen-Ordens 2. Cl. mit der Kaiserlichen Krone, des St. Wladimir-Ordens 3. Cl., Inhaber des Ehrenzeichens für 25jährigen untadelhaften Dienst und der Erinnerungs-Medaille an die Kriegsjahre 1853—56.

Quaedam de quinta partus periodo. Charcoviae, 1836. 28. S. gr. 4.

Baron von Hahn, Paul (II. 167.), *wurde 1829 auf seine Bitte als Civil-Gouverneur von Livland entlassen, trat als Senateur und Geheimrath 1837 an die Spitze der Commission zur Einrichtung von Transkaukasien, wurde Mitglied des Reichsraths, erhielt 1836 vom Juni-Landtage das Indigenat der Livländischen Ritterschaft, wurde 1829 in Heidelberg Dr. juris, ist Ehrenmitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, der er ein armenisches Manuscript darbrachte, welches* Brosset *(1838) beschrieb im* Bulletin scientifique V. 117—127.; *mehrerer hohen Orden Ritter, und hält sich abwechselnd auf seinen Gütern in Kurland und im Auslande auf.*

Baron von Hahn, Theodor (II. 168.), *bekleidete von 1836 bis 1857 durch von Landtag zu Landtag wiederholte Wahl der Ritterschaft das Amt eines Kurländischen Landesbevollmächtigten, wohnte als solcher 1856 auch der Krönungsfeier in Moskwa bei, wurde wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus- und St. Annen-Ordens 1. Cl., zog sich aber 1857 aus dem öffentlichen Landesdienste zurück. Er ist Mitglied der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, der Kurl. landwirthsch. Ges. u. s. w.*

Sehr viele Relationen und Anträge *in den als Manuscript gedruckten* Diarien des Kurländischen Landtags.

Haller, Albrecht Magnus (II. 169.), *nach Anderen geb. am 29. October 1729 und gestorben am 14. October 1798, studirte zu Upsala von 1750 bis 1754, Propst den 30. Junius 1774, 1778 den 21. Februar zum Mitgliede des Consistorial-Ober-Appellations-Gerichts ernannt; Senior ministerii seit dem 6. November 1796.*

In Upsala disputirte er pro exercitio und schrieb daselbst pro gradu: De immutabilitate Dei.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 29. 37. 52. 328.

Haller, Anton Hermann (II. 169.), *Enkel von* Albrecht Magnus. *Nachdem er im April 1824 zu Dorpat zum Dr. der Me-*

dicin promovirt worden war, wurde er bald Kreisarzt zu Schisdra im Gouvernement Kaluga, im September 1825 Arzt der Appanagen Sr. Kais. Hoheit des Grossfürsten Michael Pawlowitsch in der Stadt Pawlowsk, im September 1829 Coll. Ass.., im folg. Jahre zu den Appanage-Gütern des Grossfürsten unweit Gdow übergeführt; siedelte sich hierauf in der Stadt Narva an und lies sich 1832 nach dem Appanage-Gute Podkurje in der Nähe von Gdow überführen, wo ein Nervenfieber seinem thätigen Leben am 27. März 1833 ein Ziel setzte

Hamann, Johann George (II. 170.), *wurde, nachdem er auf der Universität seiner Vaterstadt seine Studien gemacht hatte, zu Ende des Jahres 1752 Hofmeister des Bd. I.* S. 294 ff. *dieses Lex. behandelten Freiherrn* v. Budberg *zu Kegeln in Livland, verliess das Haus aber schon nach einem halben Jahre und wurde dann, nachdem er einige Monate in Riga privatisirt hatte, im Juli oder August 1753 Hauslehrer bei dem General von* Witten *zu Grünhof in Kurland, hielt sich während der 2. Hälfte des Jahres 1755 abermals bei seinen Freunden* J. C. Berens *und Rector* Lindner *in Riga auf, kehrte in das* Wittensche *Haus zurück, das er aber Mitte 1756 abermals verliess, um in die Dienste des* Berens*schen Handlungshauses in Riga zu treten. Im Auftrage und auf Kosten dieses Hauses ging er noch in demselben Jahre über Lübeck und Holland nach London, wo er im April 1757 anlangte und über ein Jahr blieb. Im Juli 1758 kam er wieder nach Riga in das Haus der Gebrüder* Berens, *unterrichtete hier die Kinder und arbeitete im Comptoir seiner Gönner, kehrte 1759 nach Königsberg zurück, holte 1760 seinen jüngern Bruder, den Collaborator an der Domschule, aus Riga ab; kam 1765 in das Haus des ihm befreundeten Hofgerichtsadvocaten* v. Tottien *nach Mitau, begleitete denselben auf seiner Reise in Angelegenheiten des Herzogs 1766 nach Warschau und scheint sich mit juristischen Geschäften bekannt gemacht zu haben; zu Anfange des Jahres 1767 aber kehrte er in sein Vaterland zurück.*

Die zuerst angezeigte Schrift ist folgende: Commentatio philosophica de somno et somniis. Praes. G. J. Lindner. Resp. J. G. Hamann. Regiomonti, 1751. 20 S. 4. und 4 unp. Seiten, *enthaltend das Schreiben des Respondenten an den Praeses, welcher darnach der Verfasser zu sein scheint.*

Noch zwei Schriften aus den Jahren 1767 und 1769.

Aufsätze *in den* Königsbergschen wöchentlichen Fragmenten. Anzeige-Nachrichten.

Nach seinem Tode erchien noch;

Todesgedanken Joh. Georg Hamann's, des Magus im Norden; *in* Busch's Evang. Bl. 1834. No. 49. (Dorpat).

Sein Bildniss in Lavater's physiognomischen Fragmenten.

Vergl. Rassmann's Lexicon deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 52 180. 192. — Herder's Correspondenz, von seinem Sohn herausgegeben. — Rig. Stadtbl. 1831. S. 144. 155. — *Seine von* Roth *herausgeg. Schriften* (Berlin, 1821.) — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland *unter der Ueberschrift:* Der Berenssche Kreis in Riga, S. 60—67. — C. H. Gildemeister: Joh. Geo. Hamann's, des Magus in Norden, Leben und Schriften. 3 Bde. Gotha, 1857. — *Auszug im* Inlande 1857. No. 52. S. 875. — J. E. Erdmann's Gesch. der neuern Glaubensphilosophie III. Bd. 1. Abth. Die Glaubensphilosophie S. 288—302.

Hamberger, Adolph Albrecht (II. 176.), *gestorben . . .*

Hammarinus, Erich Lorenzsohn (II. 176.). Ericus Laurentii Wermelandus *wurde am 10. October 1642 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 7. October als* E. L. W. Gylmontanus *sich dem Depositions-Ritus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 170 und 528.

Handtwig, Georg (II. 177.) *geboren zu Reval 1676, gestorben den 14. Julius 1733.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 45. 184. 331.

von Handtwig, Gustav Christian (II. 177.), *geboren auf Dagden . . . .*

S. 178. Z. 14. v. u. liess „zwey" *statt* „drey."

Die vorletzte Diss. *führt den Titel:* De Bryonia, von der heiligen Rübe. Diss. botanico-medica inaug. Resp. Joh. Wilh. Fr. Lieb. Rostochii 1758. 32 S. und ½ Bog. 4.

Vergl. Dr. Tott *in* Henke's Zeitschrift für Staats-Arzneikunde, 1856. *und daraus* Inland 1856. S. 796.

Hanenfeld, Bruno 1. (II. 178.), *geboren zu Riga am 6. Mai 1618, stud. um 1638—1640 auf dem Gymn. zu Danzig, wurde Mag. zu . . . ., Assessor Cons. Rig., gestorben den 21. März 1681.*

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft 3. S. 4.

Hanenfeld, Bruno 2. (II 179.)

Vergl. Die Rigische Rathslinie von H. J. B. S. 79., *wonach er den* 24. August 1710. *gestorben sein soll.*

Hanenfeld, Nicolaus (II. 179.), *aus Livland, studirte 1629 in Jena. Ein Prediger dieses Namens lebte von 1636 bis 1657 in Kurland und kommt 1645 als Pastor zu Bauske vor.*

Lat. Denkspruch; *in* Votivae acclamationes, quibus summos in philosophia honores prosequuntur amici, populares et olim commensales Hermanni Proebsting, Riga. Livoni, d. 4. Aug. Jenae 1629. 1 Bog. 4.

Hannerd, Peter Wilhelm (II. 180.), *geboren den 28. Juni 1786, war zuletzt Arzt in der Nähe von Poltawa.*

Haraldi, Benedict (II. 180.), *hiess eigentlich* Igelstroem, *indem er mit seinen zwei Brüdern* Andreas *und* Henricus *am 3. December 1640 den akademischen Handschlag leistete und ihrem Namen in der Matrikel die Notiz:* Dn. Camerarii (Igelstroem) filii, *beigefügt ist; am 30. November desselben Jahres hatten sie sich dem Depositions-Modus unterzogen, und ihren Namen ist in dem Dep. Verz. die Notiz:* Per Livoniam generalis Camerarii Dn. Haraldi Benedicti filii, *beigefügt. Letzterer hiess eigentlich* Harald Bengtsson, *wurde am 7. Februar 1645 geadelt, war Erbherr auf Ropkoy, Wallikolta und Jermola, und starb 1677 oder 1678, war auch Assistenzrath und zuletzt Obrister zu Ross.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 167 und 525. — Hupel's Nord. Misc. XV—XVII. S. 487. XIX, 454. — v. Hagemeister's Materialien zur Livl. Güter-Gesch. II. S. 6.

Harder, Bernhard (II. 181.), *war 1605 Rector in Goldingen, von 1609—1614 Pastor in Windau und wurde in dem letzten Jahre Pastor in Hasenpoth (vocirt den 20. August).*

Hortensia passionis Dominicae etc. Riga, 1639. 4. *ein vorliegendes, aber am Ende nicht vollständiges Ex. hat* 36 Bog.

Harder, Christoph (II. 181.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812.*

Bewahrung, d. d. Papendorfs Pastorat den 12. September 1791, 1 S. 8., *dass er nicht Mitarbeiter am Lettischen* Noth- und Hülfsbüchlein *sei.*

Nach seinem Tode erschien:

Berichtigungen und Ergänzungen zu Stender's Lettischem Lexikon; *in den* Beiträgen zur Lettischen Sprachkunde, herausge-

geben von A. Wellig (Mitau, 1828. 8.) S. XVIII—XXIV und 1—156.

Recension von F. E. Stoll's Lettischem A. B. C. Buche; *in dem* Magazin der Lettisch-lit. Gesellschaft I. 2. S. 46—50. — Literairische Reliquie: Gesellschafts-Spiele, für die Letten übersetzt und erläutert; *ebend.* S. 101—114.

*Aufsätze *in* H. Trey's Latw. Draugs, 1837. 1838. *unter der Chiffre* H., - *in dess.* Pawaddons, 1840. No. 1., *unterz.* 34., — *in dessen* Deewa wahrdu mihlotajeem I. 96—161.; *unterz.* H., *und* III. 96. *unterz.* 34.

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft 3. S. 4.

Harder, David (II. 184,), *war auch Ehren-Mitglied des Medicinalraths beim Ministerio der inneren Angelegenheiten und Mitglied des Comités der St. Petersburgschen Augenheilanstalt, erhielt am 22. Januar 1828 den St. Annen-Orden 2. Cl., starb im Sommer 1833.*

Durch gewaltsames Wegnehmen der Nachgeburt veranlasste Eiterbildung in der Beckenhöhle; *in den* Vermischten Abhandlungen aus dem Gebiete der Heilkunde von einer Gesellschaft praktischer Aerzte zu St. Petersburg. V. Sammlung, 1835. — Geschichte einer graviditas extrauterina; *ebend.* . . . .

Harder, Johann Jacob (II. 185.).

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft 3. S. 4.

von der Hardt, Richard (II. 188.).

Holmia litterata *erschien* Hamburgi, *nicht* Holmiae, 1701. 4.

Epistola ad Joannem Peringschioldium, qua Joh. Episc. Aboensis litterae et Bergeri Sueciae Regis mandatum etc. exponuntur. Holmiae, 1703. 4.

Epistola ad Gerhardum Molanum, in qua Olderici Episcopi Halberstad. Privilegium 1179. etc. cum animadverss. Holmiae, 1707. 4.

Uberior messis quorundam fragmentorum historiae Fennicae et Helsingicae, Dno Juslano oblata, ibid. 1708. 4.

Periculum antiquitatum s. rerum magis insignium Sylloge. Conspectus I. II. III. (s. l. et a.) 4.

Harenberg, Johann Christoph (II. 189.).

Vergl. über ihn auch noch Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 4. 198. 201. *(in den Artikeln* Adeisidaemon, J. F. Weitenkampf, A. Windhorn.).

Hartmann, (Engel), *geadelt unter dem Namen* **von Ehrenthal** (II. 193.)

Hinterliess im Manuscript ein Wackenbuch über Esthland 1694, *welches ältere Landrollen mit aufnimmt und bis* 1561 *zurückgeht; es befand sich im Besitz des verstorbenen Staatsraths* Baron v. Rossillon *zu Reval.*

Hartmann, Gottlob David (II. 194.).

Zu S. 195, Z. 9. v. u. setze hinzu: steht auch in der Mitauischen Monatsschrift, 1784. März, S. 284.

*Der wahre Priester. 1775. 8. — *wird ihm beigelegt in der* Allg. teutschen Bibliothek XXX. 1. S. 164.

Hartmann, Johann (II. 196.) *aus Riga, studirte 1629 in Jena.*

Lat. Distichen; *in* Votivae acclamationes Herm. Proebsting. Jenae 1629.

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft 3. S. 6.

Hartmann, Theodor Konrad (II. 198.), *liess sich als Arzt in Schawly nieder.*

Hartnack, Daniel (II. 198.).

Vergl. Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 39 und 113. (*in den Artikeln* F. Coelius und Maphanatus).

Anhorn von Hartwiss, Georg Sebastian (II. 199.), *wurde Hofrath und Ritter des St Wladimir-Ordens 4. Classe, 1839 als Ritterschafts-Secretair pensionirt und starb zu Kokenhof den 11. Juni 1843.*

Vergl. Inland 1843. Sp. 216.

Hase, Heinrich (II. 199.), *auch Mitglied des akad. Raths, wurde 1836 Ober-Inspector bei dem Antiken-Cabinet und bei dem Museum der Mengsschen Gyps-Abgüsse, unternahm 1839 zu wissenschaftlichen Zwecken eine Reise nach Griechenland und starb den 9. November 1842.*

Classische Alterthumskunde (zunächst Griechische Alterthumskunde); *im* 3. und 4. Bändchen der Taschenbibl. der menschl. Kultur-Gesch., *und besonders* Zwei Bändchen, Dresden, 1828. – Roemische Alterthumskunde. 1. Bändchen. Dresden, 1830.,

und 32.(?) Bdchen. – Neue Ausgabe. Quedlinburg, 1841. *(Aus der* Taschenbibliothek der menschlichen Kultur-Gesch.)

Palaeologus. Kleine Schriften meist antiquarischen Inhalts. Leipzig, 1837. IV und 165 S. 8. mit einer lithograph. Tafel.

Von dem *Verzeichniss der alten und neuen Werke in Marmor und Bronze in den Sälen der Königlichen Antikensammlung in Dresden, VI und 122 S. kl. 8, mit 2 Kupfertafeln, *erschien die* zweite Aufl. . . . . . . , *die* dritte . . . . . . , *die* vierte *unter dem Titel:* Verzeichniss der alten und neuen Bildwerke und übrigen Alterthümer in der Antikensammlung zu Dresden, 1836. XXIII und 248 S. 16., mit zwei Kupfertafeln. *(Vermehrte und durchaus verbesserte Auflage).*

In der Ruthenia oder St. Petersburgschen Zeitschrift herausg. von Brosse und Albers: *Phaëton, Fragment des Euripides.

Briefe; *in der* Abendzeitung, *hinsichtlich seiner Reise von 1839.*

Excerpte aus Aspasius Commentar über Aristoteles Ethik; *im* Classical journal.

Ueber Bessarion; *in* Ersch und Gruber's Encyclopaedie.

Seine Sammlung über Poëtik *ist von* Goettling *benutzt.*

Aufsätze *im* Brockhausschen Conversations-Lexicon *und in vielen neueren Zeitschriften.*

Seine in der Kunst-Akademie gehaltenen vieljährigen Vorlesungen über Griechische und Römische Kunstgeschichte *existiren im Manuscripte.*

Beschreibung der Königlich-Sächsischen Antiken-Gallerie. Dresden, 1838 *(ist auch die* dritte vermehrte und verbesserte Auflage *des* Verzeichnisses classischer Alterthumskunde I. Bdchen Griechische Alterthümer. Dresden, 1828. VIII und 138 S. 8. II. Bdchen. (Forts. der Griech. Alterth.) *ebend.* 1828. VIII und 189 S. 8., *macht auch der* allgemeinen Taschenbibliothek der menschlichen Cultur-Geschichte zweiten Theil oder der Allg. Deutschen Taschenbibliothek der encyklopädischen Grundwissenschaften in ihren wechselseitigen Beziehungen und nach den Anforderungen der Zeit erste Section, dritte Abtheilung *aus.*

Bignons Geschichte von Frankreich vom 18. Brumaire (Nov. 1799.) bis zum Frieden von Tilsit (Juni, 1807.) Uebersetzt durch H. Hase. Erster Band. (*Der* Bibl. der wichtigsten neueren Geschichtswerke des Auslandes in Uebersetzungen von einer Gesellschaft Teutscher Gelehrten, unter Redaction von K. H. L. Poelitz, 6te Lieferung;) Leipzig, 1830. 286 S. — Zweiter Band (der Bibl. 9te Lieferung) *ebend.* 1831, 284 S. — Dritter

Bd. (der Bibl. 12te Lieferung) *ebend.* 1831. — Vierter Band (der Bibl. 14te Lieferung); *ebend.* 1831. XII und 291 S. — Fünfter Band (der Bibl. 17te Lief.); *ebend.* 1831. 344 S. — Sechster Band (der Bibl. 21. Lief.); *ebend.* 1831. 311 S. 8.

Vergl. Conversations-Lexicon IX. Orig. Aufl. Bd. VI. S. 688. — Neuer Necrolog der Deutschen, XX. Jahrgang, 1842. II. Theil, Weimar, 1844. S. 790—792. *nach der* Leipziger Zeitung 1842. No. 273., *verglichen mit Privatnachrichten.*

Hasenwinkel, Friedrich Wilhelm (II. 201.), *Operateur der Pskowschen Medicinal-Verwaltung.*

Hasselquist, Andreas Bengtsohn (II. 201.).

Zu S. 202. Z. 9. ist zu lesen: Majus redivivus, Ecclesiam Christi militantem etc. adumbrans, in honorem Episcopi Lincopiensis et Gothoburgensis, oratione votiva comprehensus. Aboae, 1679. 4.

Der Schwedische Titel der 1680 zu Stockholm in 4 *erschienenen Predigten ist:* Bättrings Basun, aller 36 Predikningar öfver Proph. Jonam.

Rosa orbis arctoi etc. Aboae, 1682. 4.

Zu S. 293. Z. 4. v. u. lies: Ibidem, 1697. 15 Bogen. 4., *erschien zuvor als* Dispp. X de descriptione et caussis religionis Christianae. Aboae, 1688—1692. 4. — *Am Schlusse der Zeile 3. v. u. ist das Zeichen der Parenthese zu setzen.*

Hausmann, Johann Michael (II. 204.), *1828 Oberlehrer der mathematischen und physikalischen Wissenschaften am Gymnasio zu Riga, wo er auch im Vereine mit dem Oberlehrer* Ludwig v. Freymann *eine Privat-Lehr-Anstalt für Knaben gegründet hatte, 1830 Oberlehrer der Deutschen und Lateinischen Sprache am Gymnasio zu Mitau, nach ausgedienten Jahren entlassen, als Collegienrath.*

Hehn, Gustav Heinrich (II. 206.).

Vergl. Napiersky's Beiträge. Heft 3. S. 8.

Hehn, Johann Martin (II. 207.).

Vergl. Napiersky's Beiträge, Heft, 3. S. 8.

von Hehn, Karl Wilhelm (II. 208.), *geboren zu Dorpat am 27. Apr. 1774; gestorben zu Ilmjerw den 2. Februar 1845, studirte die Medicin in Göttingen; war Kreisarzt in Walk; entsagte aber dem ärztlichen Berufe und war später Mitglied der livländischen Mess- und Regulirungscommission; Besitzer von Kodjerw 1806 März — 1818 December; Arrendator des publ. Gutes Ilmjerw.*

Heidenstein, Reinhold (II. 210.).

Sein Commentarius de bello Moscovitico *ist wieder abgedruckt in* Adalbert de Starczeswky's Hist. ruth. script. exteri Sec. XVI. Tom. II. (Berol et Petrop. 1842. gr. 8.) No. XVII, p. 85-186.

Vergl. Nord. Misc. IV. (*nicht* XXVII,) 189. — Janoziana s. clarorum atque illustr. Poloniae autorum memoriae (Varsoviae et Lipsiae, 1777. 8.) — Adalb. de Starczewsky Hist. ruth script. exteri Tom II. in praef. pag. XI—XIII. — De Reinholdi Heidensteinii scriptis historicis scripsit Wladislaus Nehring. Posnaniae, 1856. IV und 43 S. gr. 8.

Heiderich oder **Heidrich, Anton** (II. 211.). *In einem Visitations-Abschied im Kirchenbuche zu St. Catharinen wird er* Heydenrich *genannt; 1679 im Februar wurde er bei der Restauration des Wittwen-Fiscus Provisor desselben; auch wurde er 1682 Revisor der esthnischen Uebersetzung des Neuen Testaments, erwählt und berufen vom Könige, auch 1684 den 5. October, und erhielt 1689 den 11. December das Evangelium Marci und Lucae zur abermaligen Revision.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit. S. 24. 42. 102.

Hein, Friedrich (II. 212.). Friedericus Hein, Rostochiensis Megapolitanus, *leistete am 19. März 1634 den akademischen Handschlag in Dorpat.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 156.

Hein, Heinrich (II. 212.).

Die Disp. de pignoribus et hypothecis Dorpati, 1653., *2 Bog. unpag. in* 4.

Diss. jurid. de nuptiis. Resp. Andr. Fridzbergio, Reg. Acad. Secr. Dorp. 1654. *2 unp. Bog.* 4.

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VII. 163. 166.

Hein, Paul (II. 212.), *wurde zu Leipzig Magister 1690.*

Heinrich von Hessen oder **von Langenstein** (II. 213.), *war zu Langenstein, einem Dorfe des Kasselischen Amtes Kirchhain, unweit Marburg, im Jahre 1325 (nach Tritheim) geboren, studirte in Paris, wurde daselbst 1375 als Licentiat der Theologie promovirt und bekleidete bis 1381 das Rectorat der Universität, wurde, als der Herzog* Albrecht IV. *von Oesterreich die Universität zu Wien stiftete, dorthin berufen, und lehrte daselbst von 1384 bis an seinen Tod (1397), bekleidete auch eine Zeit lang das akademische Rectorat und fühlte sich daselbst so wohl, dass er sich selbst durch ein angebotenes Bisthum in Livland nicht abziehen liess.*

Vergl. Joh. Phil. Kuchenbeckeri Analecta Hassiaca, Coll. I, p. 173—178. — Cavei hist. litt. in app. de scriptor. ecclesiast. — Hoffmanni lex. univers. — Jo. Wolf lect. memorab. II, 1371—1380. — Hamberger's Nachrichten von den vornehmsten Schriftstellern vor 1400. IV, 621—625. — Allgemeine Kirchenzeitung, herausgegeben von E. Zimmermann, 1828. No. 16. S. 133. No. 35. S. 284. — O. Hartwig, Henricus de Langenstein, dictus de Hassia. Zwei Untersuchungen über das Leben und die Schriften Heinrichs von Langenstein. Marburg, 1856. gr. 8.

Heinrich der Lette (II. 214.) *Neuerdings ist* (*im* Inlande 1858. No. 14. von P. Jordan) *gezeigt worden, dass* Heinrich *irrthümlich für einen Letten gehalten werde; er sei ein teutscher Priester, aber in Lettland lebend gewesen, daher er sich* (Orig. XVI. 3.) „de Lettis" *selbst genannt. Auch* G. v. Brevern (Studien zur Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands I. 87. Anmerk. 2.) *hält ihn nicht für einen Letten, sondern „für einen echten Deutschen."*

Eine neue Ausgabe der „Origines Livoniae" *veranstaltete* Dr. Aug. Hansen *im* I. Bde. *der* Scriptores rerum Livonicarum. Sammlung der wichtigsten Chroniken und Geschichtsdenkmale von Liv-, Esth- und Kurland; in genauem Wiederabdrucke der besten, bereits gedruckten, aber selten gewordenen Ausgaben. Riga und Leipzig, 1853. XII und 906 S. gr. 8. *und lieferte dazu namentlich:* Vorwort. S. I—XII. — Dedicatio J. D. Gruberi S. 3—8. — Praefatio ejusdem (I—IX). S. 9—14. — *Einleitung, und zwar:* I. Der Verf. der Orig. Liv. S. 15—22. II. Die Chronologie Heinrichs des Letten S. 23—43. Argumenta libri potiora (X—XVIII) S. 44—49. Chronicon livonicum vetus, nebst deutscher Uebersetzung und vielen Anmerkungen (S 1—184.) S. 50—311. *Hiezu noch:* Silva documentorum, cum additamento Hanseni et animadversionibus nonnullis C. E. Napiersky (185—279.) S. 313—418. Index primus auctorum, codicum et librorum et laudatorum et notatorum, S. 419-423.

Index secundus. Vocabulorum usus rarioris, barbarorum et exoticorum tentata explicatio. S. 424—427. Index tertius. Verzeichniss der denkwürdigen Gegenstände aus dem Texte Heinrichs, den Urkunden und den Anmerkungen, S. 428–488.

Vergl. Erinnerung an Joh. Daniel Gruber, Vortrag, gehalten in der Vers. der Ges. für Gesch. und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen am 10. März 1848. von Dr. C. E. Napiersky, *im* Inlande 1848. No. 14. — Zu einer neuen Ausgabe Heinrichs des Letten von Dr. A. Hansen, *in den* Verhandlungen der gelehrten Esthn. Ges. zu Dorpat, Bd. II. 1, S. 47—83. (1852.) — Nachträge zu seinem Aufsatze über die Chronologie Heinrichs des Letten, von demselben *ebend.* 2, S. 69—72. — C. A. Heumann's Randbemerkungen zu Heinrich dem Letten, mitgeth. von dems. *ebend.* S. 73—77. *und* Gruber's Handschrift der Orig. Liv. *ebend.* S. 78. *Ferner:* Bischof Albert und sein Orden, von dems., *ebend.* Heft 3, S. 1—35. (mit Anmerkungen der Redaction); *desgl.* Zur Chronologie Heinrichs des Letten, *von demselben im* Inlande 1846. No. 47.

Heinrichs oder **Heinrici, Alexander** (II. 214,) *Pastor zu Gross-Autz 1689, daselbst gestorben den 24 März 1709.*

Heinsius, Ulrich (II. 217.).

Diss. de lumine naturae. Jenae, 1683. 34 S. und 1 Bl. 4., *mit der Angabe:* Auct. et Resp. Libor. Depkin.

Heitzig, Christian (II. 218.) *ordinirt den 8. September 1764.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 51. 281.

Heitzig, Hermann Johann (II. 218.), *wurde nach Kosch vocirt den 4. November 1710, ordinirt den 14. December und trat hier das Amt an 1711 Dom. 4. Epiphan.; zum Ass. extraord. Cons. wurde er erwählt schon 1715 den 17 März, beeidigt den 14. October, Vice-Propst wurde er 1721 den 3. August, Propst 1738.*

Vergl. H. R. Paucker's Esthlands Geistlichkeit, S. 26. 44. 146.

Helbig, Heinrich (II 218.), *gestorben zu Riga den 26. Mai 1847.*

Vergl. Inland, 1847. S. 488.

Graf von Heldrungen, Hartmann (II. 219.).

Vergl. Voigt's Geschichte Preussens, II. S. 382.

Heldvader, Johann Nicolaus (II. 219.).

Der Titel der angezeigten Schrift heisst: Sylva chronologica circuli Balthici, das ist: Historischer Wald- unnd Umbzirck des balthischen Meeres oder der Ostsee von den Jahren 1500—1623. und die denkwürdigsten Geschichten, so sich in Dänemark, Norwegen, Schweden, Liefland, Churland etc. von 1500 bis 1623 zugetragen haben.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1841. S. 105—108., S. 116—119., *wo einige Auszüge aus dem Werke mitgetheilt sind.* — Lebenslauf Nicolai Heldvaderi, Pastoris der beiden Kirchen zu Hilliwaldt, Apenradischen Amtes, geb. 1564., gest. 1634., *handschriftlich in der* Kieler Universitäts-Bibliothek S. H. 403. (*s.* Verzeichniss der Handschriften der Kieler Universitätsbibliothek, welche die Herzogthümer Schleswig und Holstein betreffen, von H. Ratjen (II. Kiel, 1848—1854. 8.) *Die erste* „Lebensbeschreibung“ *dieser 25 Bl. 4 und 2 Bl. fol. starken Handschrift, die des Propstes* Johann Bolten's, *gehört nicht hieher.*

Heling, George Wilhelm (II. 220.).

Vergl. Napiersky's Beiträge, Heft 3. S. 220.

thor Helle, Anton (II. 220,), *wurde schon den 29. August 1712 vom Magistrate in Reval zum Pastor von St. Jürgens erwählt und den 25. September die Vocation den Landräthen vorgelesen, welche den 1. November Einwendungen machten, bis er endlich den 30. April 1713 vocirt und den 17. Juni ordinirt wurde. Er ward Assessor extraordinarius Consistorii schon 1715 den 15 März, beeidigt den 14. October, zum Assess. ordin. erwählt 1721 den 3. August, zum Propst in Ostharrien ernannt 1742 den 6. Julius und dazu constituirt den 14 Julius.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit. S. 26. 44. 137.

Hellenius, Bothvid Jonassohn (II. 221.). Bothvidus Jonae, Sudermannus, *erhielt am 24. August 1636 die Matrikel in Dorpat.*

Lat. Gedicht auf Prof. Matthiae Hochzeit, Reval, 1637. *(auf der Revalschen Gymn. Bibl.).*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 158.

Heller, Johann Friedrich (II. 221.), *nach Livland gekommen 1807, begann seine Studien in Dorpat erst 1811, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, Propst des Werroschen Sprengels 1834, gestorben den 26. März 1849.*

Wastse kirriko laulo. Eesmänne ninf töine leht. Nr. 1—12. Räppinalt, 1831. Dorpat. 8.

Kolmas nink neljas leht. Ebend. 1831. 8.

**Zusammen mit* C. G. G. Masing *besorgte er die* Dorpt-esthnische Uebersetzung der Kirchenagende von 1833. *unter dem Titel*: Jummala-Orjusse Ramat Evangeliumi päle pehjandetu Lutteriussu koggedussile Wenne-Rigin-Tartoma keelde ümbresselletedu. Riga, 1835, 84 S. 8. und 24 S. notilehhe.

**Zusammen mit demselben:* Wastse nink parrandetu wanna Waimolikko Laulo. Dorpat, 1842. VIII und 325 S. 8.

Vertheidigung meiner Ansicht von dem verbum passivum und von den Hauptcasen in der estnischen Grammatik; *in den* Verhandlungen der gelehrten estn. Gesellschaft zu Dorpat, II. 1, S. 23—45., *auch besonders abgedruckt* Dorpat, 1847. 25 S. 8.

Vergl. Inland 1849. Sp. 240. — Napiersky's Beiträge, Heft 3. S. 11.

von Helmersen, Paul (II, 222.) *Erbherr auf Causel, Taesul, Brinkenhof und Tegasch.*

Helmes, Johann (II. 223.), *Sohn von* Paul Helmes, *(aus Braunschweig gebürtig, gestorben als Rathsherr in Riga den 22. März 1634), Herr von Sawensee, Engelhardshof und Erkull, Assistenzrath und Stammvater der Livl. adligen Familie* v. Helmersen, *Oheim von* Paul v. H., *dessen Vater gleichen Namens, Assistenzrath, Herr von Serbigal, Testama, Grundsahl, Tegasch (geb. den 25. Mai 1603, gest. den 17. August 1657) in Schweden am 1. August 1643 nobilitirt wurde.*

Helms, Joachim Andreas (II. 223.).

In seinem „Rigischen Rechenbuche“ *sind auch einige Abschnitte von Anderen ausgearbeitet, nämlich* S. 154—164. von Joachim Henning Goesche, Schulhalter zu St. Jacob in Riga, *und* S. 181—191., 277—303. *und* 318—328. von Michael Wegelin, Schulhalter im Rigischen Waisenhause.

Helms, Jürgen (II. 224.) *Im Anfange des 18. Jahrhunderts lebte in Riga ein* Jürgen Helms, *dessen Grossvater von der Mutter her der durch den Kalenderstreit bekannte Oberpastor* Georg Niener *war; vielleicht hatte er Antheil an der seinen Namen führenden handschriftlichen Chronik.*

Helwig, Heleweg, Helewegh oder **Helgeweg, Hermann** (II. 276.), *war Magister, Syndicus 1473, 1484. Im Jahre 1492 werden seine executores testamenti genannt.*

Vergl. Die Rig. Rathslinie S. 44.

Helwig, Jacob, eigentlich **Hellwig** (II. 226.), *zum Bischof und Deutschen Dompastor zu Reval vocirt den 14. Mai 1677, valedicirte er zu Stockholm, wo er fast volle 4 Jahre im Amte gestanden hatte, den 10. Juni 1677, langte den 1. Juli früh Morgens im Revalschen Hafen an und trat noch an demselben Tage in sein neues Amt ein.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 12 und 58.

Helwig, Johann Andreas (II. 228.), *eigentlich* Hellwig, *Pastor in Narwa seit dem 18. Julius 1697, sollte 1719 wegen seiner schweren Sprache einen Adjuncten für das Oberpastorat erhalten; diess scheint aber nicht zur Ausführung gekommen zu sein.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 70 u. 341. — Bunge's und J. C. A. Paucker's Archiv, Bd. VII. S. 227—241.

Hempel, Christian Friedrich (II. 229.).

Sein *Leben etc. Münnichs, *in 2ter Aufl.* Bremen 1743. 8. — *Auch holländisch:* Uit heth Hoogduitsch vertaald na gezien, en op vele plaatsen vorbeterd. Amsterdam, 1742. 1⅞ Bog. und 398 S. 8. *mit* Münnichs Portrait. *Der Uebersetzer ist nicht genannt.*

Sein Leben Ostermann's — *in* 2ter Auflage, Bremen, 1743. 8.

Hennig, Ernst (II. 231.).

Denkwürdigkeiten für Preussen aus dem XVIII. Jahrhundert. Berlin, 1805. 8.

Henning, Friedrich Georg (II. 235.), *ist gegenwärtig Kreisarzt in Sjewsk (Gouvt. Orel), Staatsrath und Ritter, nachdem er eine lange Reihe von Jahren hindurch Kreisarzt zu Kassimow (Gouv. Rjäsan) gewesen war.*

Henning, Karl Matthias (II. 236.), *erhielt im Jahre 1818 das Predigerkreuz von 1812; im Jahre 1829 wurde ihm das*

Allerhöchste Wohlwollen für seine nützliche Thätigkeit als Protokollführer des neuerrichteten Gemeindegerichts eröffnet; im August 1833 wurde er Vice-Propst in Jerwen und geistliches Mitglied des Jerwenschen Oberkirchenvorsteheramts; 1843 wurde er für seinen nützlichen Dienst mit dem St. Stanislaus-Orden 3. Cl. belohnt und den 7. Juli 1842 als Propst bestätigt; nachdem er sein 50jähriges Amts-Jubelfest und seine goldene Hochzeit unter vielen Beweisen der Liebe und Theilnahme gefeiert hatte, überliess er das Predigtamt dem ihm schon früher adjungirten jüngsten Sohne Georg v. H. *und legte auch seine übrigen Ehrenämter nieder, um die letzten Lebensjahre in stiller Zurückgezogenheit zu Weissenstein, wo er sich angekauft hatte, zu verbringen; hier starb er den 11. Januar 1856.*

*Schriftgemässe Erklärung des kleinen Katechismus Dr. Martin Luther's, Dorpat, 1827. 379 S. 8. *(Unter der Vorrede hat sich der Verfasser genannt).*

Neue Abdrücke von Spener's Katechismus Dr. M. Luther's, *nur in der Form umgestaltet; ferner:* Erbauliche Betrachtungen vom inwendigen Leben; von der Versicherung und Gewissheit der Sünden etc.; der Läufer nach dem Himmel u. s. w.

Palwe-ramatokenne lastele, Reval, 1838.

Kristus on meile õigusfeks, Reval, 1839. 4te Auflage.

Beiträge *zu* Prof. Busch's Evangelischen Blättern.

Ein Wörtchen aus der Praxis der Tractaten-Verbreitung in Esth- und Livland, *im* Inlande, 1840. No. 40.

Gab heraus:

Evangelische Zeugnisse (Predigten von Sartorius, Hesselberg, Carlblom, Lossius u. A.) 2 Bde. 1837 u. 1838.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 48. 236. — Inland 1856. Sp. 77. (Necrolog von Dr. C. J. A. Paucker) — Ulmann's Mitth. und Nachr., herausgeg. v. Dr. C. A. Berkholz, XII (1856.) S. 270—273.

Henning, Salomon (II. 237.).

Die Liffländische Churländische Chronica *und der* Wahrhafftige und bestendige Bericht *neu abgedruckt mit Anhängen in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. (Riga und Leipzig, 1853.) S. 195—370., *und zwar geht der Text der* Chronik *bis* S. 289., *der Text des* Wahrhafftigen und bestendigen Berichts S. 291–330. *ohne die dazu gehörigen Beilagen, der Anhang:* Erläuterungen zu Salomon Henning's Schriften, welche die Lebensumstände des Verfassers, die Bedeutung seiner Schriften, deren verschiedene

Ausgaben und Schicksale ins gehörige Licht stellen, S. 331-339., *ferner:* Inhalts-Uebersicht und Anmerkungen zu Salomon Henning's Livländischer und Kurländischer Chronik. S. 340-356.; Inhaltsübersicht und Anmerkungen zu Salomon Henning's Bericht, wie es — — in Religionssachen, Im Fürstenthum Churland — — ist gehalten worden, S. 357—360. — *und* Erklärung fremdartiger Wörter in S. Henning's Chronik S. 361—370. *Diese Anhänge sind von* Th. Kallmeyer *bearbeitet, der den Text der 2. Ausgabe revidirt und diese bei der* Chronik *zu Grunde gelegt hat (vergl. auch das* Vorwort zum II. Bde *der* Script. rer. Liv. S. XIV.).

Henschel, Martin (II. 241.) Martinus Henschelius Wrizensis-March., *wurde am 22. Juli 1639 in Dorpat immatriculirt, war Diaconus od. Adjunct bei der Olai-Kirche in Reval.*

Auf der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums befinden sich 2 Lateinische, 1 Griechisches und 1 Deutsches Gedicht von Martinus Henschelius, ad div. Olai ecclesiastes, aus den Jahren 1642. und 1643. *Nach* Paucker S. 349. *war* Martinus Henschelius, *aus Dorpat gebürtig, als Adjunct des freilich erst 1645 aus Dorpat als Diaconus der St. Olai-Kirche nach Reval gegangenen Professors* Andreas Sandhagen *angestellt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 165. — H. R. Paucker's Esthlands Geistl. S. 349., *wo er unrichtig ein geborner Dorpatenser genannt wird.*

Hentsch, Ewald Gottlieb (II. 243.), *wurde vom Livländischen Ober-Consistorium 1766 auch mit der Bedienung des Festenschen Pastorats auf sechs Jahre beauftragt.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, Heft 3. S. 12.

Hentsch, Wilhelm Jacob Christian (II. 244.).

„Graziose und Perzinet" *enthält auch noch* 2 unp. Bl. Präm.-Verzeichniss.

„Die ersten Kinder meiner Laune." Erstes Bändchen *-hält* XI und 67 S. 8.

Henzi, Samuel Gottlieb Rudolph (II. 245.), *starb als Collegienrath und nachdem er öfter das Decanat der theologischen Facultät bekleidet hatte, zu Dorpat den 1. Februar 1829.*

Progr. Libri Ecclesiastae argumenti brevis adumbratio. Dorpati, 1827. 15 S. 4.

Fragmenta Arabica e codicibus Paris. nunc primum edidit. Petropoli, 1828. 228 S. 8.

Abriss einer Grammatik und Wörterbuchs der Hawaii oder Sandwich-Sprache, *in der* Hertha von Hofmann und Berghaus. Zweiter Jahrgang, 1856. S. 74—120.

Handschriftlich:

Ein Conspect der Hebräischen Sprache.

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Memoria R. T. S. Henzi, interprete E. Sartorio. Dorpati, 1829. VIII S. 4. Annexa est Theophili Eduardi Lenz oratio funebris: Worte des Abschieds, gesprochen am Sarge des Collegen Henzi am 4. Febr. 1829. 4 S. 4. — Lit. Begl. des Provinzialblatts 1829. No. 7. S. 26. — *In* Doerings: Die gelehrten Theologen Deutschlands I. 728—737. *ist sein Todestag mit dem* J. W. F. Hezel's *verwechselt und in der Anmerkung sogar in Schutz genommen, (s. unten den Artikel* Hezel).

Heppen, David Gottfried (II. 246.).

Die erste Disp. kommt auch unter folgendem einfachen Titel vor: Disp. cosmologica de quantitate dierum. Praes. Joh. Paulo Möller. Rigae, 1688.

von Herder, Johann Gottfried (II. 247.) *Ihm wurde nicht nur am Tage seines hundertjährigen Geburtsfestes, am 25. August 1844, durch eine Säcularfeier der Königlich-Deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preussen, bei welcher Professor* Dr. Rosenkranz *die Festrede hielt und Professor* Dr. v. Lengerke *eine Dichtung* „Herder, ein Gedächtnisswort" *vortrug, wenige Tage vor dem dreihundertjährigen Jubelfeste der Albertus-Universität in der Hauptstadt seiner Heimath, sondern an demselben Tage auch an fast allen Hauptorten Deutschlands ein Tribut dankbarer Erinnerung gezollt, und gleichzeitig erging die Aufforderung zur Gründung eines National-Denkmals in Weimar, das mit den später errichteten Standbildern von* Wieland, Schiller *und* Goethe *jetzt zu den Hauptzierden des Ortes gehört.*

*Ueber die Asche Königsbergs; ein Trauergesang, Mitau, 1765. 4. — *erschien auch bei* G. Schlegel's Poetischer Schilderung der traurigen Feuersbrunst in Königsberg, den 11. November 1764. *(o. O., aber* Mitau, in 8.) S. 9—14., *und befindet sich auch abgedruckt in* Herder's Lebensbild, 1846. I. 1. S. 323. *und in den* sämmtlichen Werken, Bd. III. S. 90 ff.

Die Erläuterungen zum N. T. Rigā. 1775. 143 S. 4., *erschienen anonym, so wie die* Nachricht von einem neuen Erläuterer etc. 1766. 32 S. 8.

Der Aufsatz: *Von Deutscher Art und Kunst, einige fliegende Blätter" *ist auch abgedruckt in* Herder's Lebensbild I. 2. S. 27 ff., *so wie in den* sämmtlichen Werken III. 3. S. 99.

„Vernunft und Sprache" *ist nachgedruckt* Frankfurt am Main, 1799. 2 Bde. 8.

Die Terpsichore. Drei Theile. Lübeck, 1795., 1796. 8. Neue Auflage, Leipzig, 1811. 8. — *wurde nachgedruckt* Mannheim, 1803. 3 Bde. 8. mit Kupfern.

„Verstand und Erfahrung, eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft" *ist nachgedruckt* Frankfurt am Main, 1799. 2 Bde. 8., *desgl.* Mannheim, 1803. 2 Bde. 8. mit Kupfern.

„Die Kalligone" *ist nachgedruckt* Wien, 1801. 3 Bde. 8.

Das „Denkmal auf Ulrich von Hutten" *ist wieder abgedruckt in* „Ulrich v. Hutten," v. Dav. Friedr. Strauss. 2 Bde. 1857., *auch mit dem Titel:* I. Theil: Vorübungen und Kampfspiele. II. Theil: Hutten im Kampf gegen Rom.

An Prediger u. s. w. *hat auf dem Titel den Verlagsort:* Leipzig. 1774. 118 S. 8.

Vom Einfluss der Regierung u. s. w. Berlin, 1780. 4., *erschien mit dem Französischen Titel:* Dissertation sur l'influence des Sciences sur le Gouvernement et du Gouvernement sur les Sciences, qui a remporté le prix proposé par l'Académie Royale des sciences et belles-lettres pour l'année 1779. A Berlin, 1780. 94 S. gr. 4.

Seine sämmtlichen Schriften *erschienen in einer Taschenausgabe,* 60 Bde. Stuttgart, 1827—1830.

Seine Gedichte *wurden herausgegeben von* J. G. Müller, Stuttgart, 1836. *und seine* Volkslieder *auf's Neue von* Joh. Falk, 2 Bde. Leipzig 1840.

Vom Geist der Hebräischen Poesie *erschien die dritte Auflage* von Justi 2 Bde, Leipzig 1825.

Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit *erschienen in der* 4. Auflage mit Ludens Einleitung, 2 Bde. Leipzig 1841.; *und französisch bearbeitet von* Quinet. Paris, 1828. 3 Bde. 8.

Von seinen Volksliedern, Briefen, das Studium der Theologie betreffend, vom Geist der hebräischen Poesie, von den Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, von Luther's Katechismus u. s. w. *sind in den Jahren* 1814. bis 1825. *verschiedene neue Auflagen erschienen*

Von Herder's Salomon, König in Israel, *lieferte* W. Roether *eine hebräische Uebersetzung,* Heidelberg 1822. 8.

Nach seinem Tode erschien noch:

Cid, nach altspanischen Romanzen besungen. Tübingen, 1806. 12. — Zweite Auflage. 1820. — *Wieder aufgelegt,* Stuttgart und Tübingen, 1844. 219 S. 12. mit Randzeichnungen von Eugen Neureuther. (Del Rio, *Professor der Geschichte der Philosophie zu Madrid, bezeichnet in seiner sehr gelehrten Spanischen Bearbeitung von* Weber's Lehrbuch der Weltgeschichte *den* Herderschen Cid *als eine blosse Uebersetzung des* poema del Cid, *was er aber nicht ist, sondern vielmehr eine freie Bearbeitung des Stoffs.* Villemain *ist in seinem Urtheil noch weiter gegangen. Beide widerlegend, hat sich Professor* Mönnich *über diese Frage gründlich ausgesprochen in der als Schul- und Fest-Programm erschienenen Schrift:* Herder's Cid und die Spanischen Cid-Romanzen. 1854. *Vergl. auch den Aufsatz von* K. R. *in der* Beilage zur Allg. Augsb. Zeitung 1856. No. 180. vom 27. Juni).

J. G. v. Herder's Lebensbild. Ein chronologisch geordneter Briefwechsel. Herusgegeben von seinem Sohne Dr. Emil Gottfried v. Herder. 3 Bde. Erlangen, 1846.

J. G. v. Herder und Karoline Flachsland. Ihr Briefwechsel vor ihrer Vermählung. Ein Festgeschenk von demselben 1846. 2 Bändchen.

Ausgewählte Werke in einem Bande. Mit dem Bildniss des Verfassers in Stahl gestochen und einem Facsimile seiner Handschrift. Stuttgart und Tübingen, 1844.

Aus Herder's Nachlass. Ungedruckte Briefe von Herder und dessen Gattin, Goethe, Schiller, Klopstock, Lenz, Jean Paul, Claudius, Lavater, Jacobi und anderen bedeutenden Zeitgenossen, herausgegeben von Heinrich Düntzer und Ferdinand Gottfried v. Herder. Frankfurt am Main, 1856—1857. 3 Bde. XII und 440 S. mit einem Facsimile, IV und 465 S., IV und 503 S. 8. *Von den Briefen der acht Erstgenannten erschien auch ein Separat-Abdruck* 1857. *Nach dieser Sammlung ist* J. G. Herder's Lebensbild *von* Herder's *Sohne, dem Regierungsrath* Emil Gottfried v. Herder *in Erlangen zwar begonnen, aber nicht beendigt. Ueber die Mitbetheiligung seines Sohnes* Ferdinand Gottfried v. Herder, *Grosssohnes von* J. G. v. Herder, *vergl.* die Vorrede, *so wie die* Beilage zur Augsb. al'g. Ztg. 1857. No. 15. Inserate. *S. auch* Leipz. Rep. der Lit. II. Februar Heft, 1857. S. 204—206.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1816. S. 172 ff. 1825. S. 170 ff. — Inland, 1844. S. 537 ff. — Kirchen- und Ketzer-Almanach aufs Jahr 1781. Häresiopel, im Verlage der Ecclesia-Presse. (ist in Sachsen erschienen). — J. G. v. Herder's Leben, bearbeitet von K. L. Ring. Carlsruhe, 1822. 8. — Henning's Deutscher Ehrentempel, I. S. 1—38. — Krug's Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften, Bd. II. — Ersch-Gruber's Ency-

klopädie, 2 Section, VI. S. 153—167. (v. H. Döring). — Aus Herder's Nachlass etc. herausgegeben von H. Düntzer und F. G. v. Herder, 3 Bde. 1856—1857. — Ferd. Schmidt: Herder als Knabe und Jüngling. Für Jung und Alt erzählt. Mit einem colorirten Titelbilde von G. Bartsch Berlin, 1854. 174 S. 16. — Joh. Gottfr. Herder. Ein Vortrag Erlangen, 1844. (Ob von Dr. Förster?) — Rede zur Secularfeier Herders am 25. August 1844. für die deutsche Gesellsch. zu Königsberg gehalten im Auditorium maximum des Albertinums von C. Rosenkranz. Königsberg, 1844. — Herder. Ein Gedächtnisswort bei Herders Secularfeier in der Königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg am 25. August 1844. gesprochen von Caesar v. Lengerke. Königsberg, 1844. — E. Overlach: Johann Gottfr. Herder als Pädagog. Riga 1854 4. — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland. S. 60—67. — Dr. J. E. Erdmann's Versuch einer wissenschaftlichen Darstellung der Geschichte der neuern Philosophie III Bd. 1 Abth., *auch:* Die Entwickelung der deutschen Speculation seit Kant. 1ster Theil. Leipzig, 1848. § 15. Die Glaubensphilosophie, *besonders* S. 305—316. — J. G. v. Herder's Lebensbild u. s. w. — J. G. v. Herder und Karoline Flachsland etc. — Conv. Lex. IX. August 1845. Bd. VII. S. 81—83.

Herlin, Axel Julius (II. 255.). *Als Prediger nach St. Jacobi berufen im August 1719, war er schon anderthalb Jahre früher aufgefordert dorthin zu kommen, folgte aber der Aufforderung nicht früher, als bis er das Esthnische besser erlernt hatte; introducirt am letzten Trinitatis-Sonntage 1719, starb er 1737. Vielleicht ist er eine Person mit* Gabriel Herlin's *Sohne, der zwischen 1710 und 1719 vom Consistorio als Diaconus bei der St. Michaeliskirche in Reval verworfen wurde, weil er Pietist sein sollte, ja dem man sogar die Kanzel verbot.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 193 und 377.

Herlin, Gabriel (II. 255.), *disputirte in Pernau am 28. Febr. 1703 unter dem Präsidio des Decans der philosoph. Facultät öffentlich* „De Propitiatorio“ *und erbat sich am 18. April dess. J. ein Attestat behufs seines Abganges zu andern Hochschulen, welches ihm vom damaligen Rector* Joh. Folcher *ertheilt wurde.*

Vergl. Acta facult. phil. de a. 1703.

Herlin, Peter (II. 256.), *Sohn des Kaufmanns* Gabriel H. *zu Calmar, aus der adlichen Familie* Herlinstorp *entsprossen, ord. den 15. Mai 1680, auch Assessor Cons. Regii, als Schwedischer Diaconus zu Reval berufen den 12. Julius 1688.*

Das Gedicht auf den Tod der Königin Ulrike Eleonore von Schweden *führt den Titel:* Underdänigst Plicht, då Kongl. May. Carl den XIens Högtilskelige Gemål wås — fördom den Stormächtigste Drottning Ulrica Eleonora till der Kongl. Hwilo-Kammar

uti Ridderholms Kyrkjan in Stockholm den 28. Nov. Anno 1693. — beladsagedes, enfaldigest upwiss af Petr. Herlin, Swänsk Kyrkio-Herde uti Reval. Stockholm. 1 Bog. fol.

Seine Huldigungspredigt über 1 Petr. II. *(nicht:* 11.) *erschien ohne Angabe des Druckorts* (*aber in Reval, da es vom Drucker heisst:* Kongl. Gymn. Booktr.) *auf dem Titel und ist stark* ½ Bog. 43 pag. und 1 unp. S. 4.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 317. 373. 377.

Hermann, Daniel (II. 256.).

S. 258. Von seiner Schrift: De rana, lacerta etc. *scheint die zweite Ausgabe von* Lorenz Scholz *zu stehen in* Joh. Cratonis a Craftheim opusculis .... S. Acta Boruss. II. 126.

Seine „Meditatio militis christiani etc.“ *hat nur* 1 S. fol.

Vergl. Nachricht von dem preussischen Dichter Daniel Hermann, theils aus den eigenen Schriften desselben, theils aus anderen Quellen zusammengetragen von G. C. P. (d. i. Georg Christian Pisanski) Königsberg. 1758. 16 S. 4.

Hermelin, Olaus (II. 259.), *wurde 1695 (nicht 1691) Professor des Schwedischen und Römischen Rechts zu Dorpat, war vorher Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst.*

*Sylvester du Fours Sedebok. Ofversat. Stockholm, 1683. 8.

Die Dissertatio de origine Livonorum *ist nach der* Leipziger Ausgabe 1717. von M. George Caspari, *neu abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. (Riga und Leipzig, 1853.) S. 543—566.

Die S. 261. Z. 11. genannte Dissertation *heisst:* Diss. de adiophoria in bello, vulgo neutralitate. Resp. Andr. Westermanno, Stockholm. Dorpati, 1694. 3½ Bog. 4. — *Die darauf folgende* Dissertation de caritate annonae ejusque remediis, resp. Daniele Bratt, Wermel., *erschien* ibidem 1695. 6½ Bog. 4.

Die Veritas a calumniis vindicata etc. *s. in* Brotze's Livonicis *auf der Rig. Stadtbibliothek.* Bd. XXXIII. No. 2295. *und in der Bibl. der Ges. für G. u. Alt. zu Riga. — In der Angabe der deutschen Uebersetzung muss es in der 2ten Zeile heissen:* „oder rechtmässige Antwort etc.

Die Schwedische Ausgabe des Examen caussarum etc. *ist betitelt:* Grundeligt Bewijss, huru osanna ok orimlige the förwändningar äre, som de säkallade Sachsiske Trouppars Anförare haar sä skriffteligen som genom trycket welat utsprida, til at där met entskylla det förmodeliga och arglistiga Infall uti Lifland. Ar 1700. 6 unpag. Bogen 4. *Nach* Nordberg (Leben Karls XII. Bd. I, p. 126.) *ist diese Schrift auch in Deutscher Sprache herausgekommen und ist sie bei* Nordberg (III. p. 52—88.)

Deutsch und Lateinisch abgedruckt, mit folgendem Deutschen Titel: Untersuchung der Ursachen, mit welchen der General der so genannten sächsischen Truppen seinen unvermutheten und tückischen Einfall in Liefland in seinem Berichtschreiben kund machen und beschönigen wollen.

In den Livonicis fasc. III. p. 150. *ist nur der Titel abgedruckt, indem* Hermelin's *spätere Schrift:* Veritas a calumniis vindicata (*abgedruckt in den* Livon. fasc III. p. 20—150) *auf jene frühere Bezug nimmt.*

Im Bd. III. S. 434. *unter dem Artikel:* Graf Polus, Thomas, *ist auch die von Schwedischer Seite erschienene* Hermelin*sche Schrift* Untersuchung der Ursachen u. s. w. *zu verstehen* (*s.* das Inland 1854, S. 598—600.).

Die „Wiederlegung der Lästerungen“ *erschien sowohl besonders* (o. O.) 1701. 4., *als auch in der:* *Discussio criminationum, quibus usus est Moscorum Czarus etc. Stockholm, 1700. 4. — *Deutsch von* Tobias Schubert als Wiederlegung etc.

*Sendschreiben etc. *hat den Titel:* Sendschreiben Eines gewissen Freundes, nebst beigelegten Anmerkungen und Erinnerungen über S. F. So genandte Aussführliche Lebensbeschreibung CAROLI XII. Königs in Schweden, durch welche Anmerkungen und Erinnerungen gründlich und klärlich gezeiget wird, dass bemeldete Lebensbeschreibung hin und wieder in den wichtigsten Stellen mit allerhand Irrthümern und Unwahrheiten angefüllet und allerdings unrichtig und unvollkommen seye. Der Warheit zu Steuer zum Druck befördert . . . . Cölln, 1 Bogen und 59 S. 4,

Einladungs-Programm zur Disputation Heinrich Nedderhof's, d. d. Dorpati, d. 28. Martii 1691. *in Lateinischer Sprache* 1 Bogen folio. *(Ein Exemplar auf der Revalschen Gymnasial-Bibliothek).*

Eubuli Aquilonii epistola *auch besonders abgedruckt o. O.* 1701. 4.

*Oratio ad bonos et cordatos Reipublicae cives (o. O.) 1703. fol.

*Equitis Poloni epist. de potestate Pontificis Romani (o. O.) 1705. 4.

Responsio ad Illustriss. ac Excell. Legatos Sacrae Reg. Majest. Poloniae, cum illorum e numero Dominus Procancellarius comes Szezuka ob conciliatam Pacem Sacrae Reg. Maj. Sueciae gratias ageret Alt-Ranstedae die VII. (XVII.) Novembris MDCCVI. ½ Bg. fol.

*Ad Vabissam amnem de Strage Moscorum. Stockholm, 1708. 4, *Vergl.* Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. S. 178, 185, 189.

Hermeling Hermann (II. 263.).

Vergl. Rig. Stadtbl. 1825. S. 300.

Herold, Adam (II. 263.), *ein Sohn des Stück- und Glocken giessers* Andreas H., *der 47 Jahre lang 5 Churfürsten zu Sachsen gedient und 1696 gestorben, genoss den ersten Unterricht zu Hause und in Gardelegen und Lübeck, studirte zu Wittenberg, Kiel, Leiden und Oxfort, wurde 1692 zu Wittenberg erst Licentiat, dann Dr. der Theologie.*

Die Diss. de Judaeorum excommunicatione *wurde* 1680. zu Kiel *unter dem Vorsitze von* Heinr. Opitz *vertheidigt.*

Die Diss. de sanctissimo S. S. Trinitatis Mysterio, ex articulo creationis ostenso — *wurde* 1683 den 28. Juni zu Wittenberg *unter* Dr. Peuthmann's *Vorsitz vertheidigt.*

Pallium Reformatorum a sede sua destructum, i. e. doctrina de absoluta Dei gratia vel decreto ex Cap. IX. Ep. ad Rom. per analysin, Exegesin, L. L. C. C. et paraphrasin explicata etc. edit. 1706. *(Siehe eine Recension dieses gelehrten Tractats, welchen der Verfasser wegen seiner Verbindlichkeit für den Genuss des Stipendii Schabelliani zu seinen Studien geschrieben, in den* Actis Erudit. de a. 1707.).

Vergl. Dielmann's Sächsische Priesterschaft II, S. 794 ff.

Herold, Andreas (II. 264.), *war Mitglied des Collegii philobibl. zu Leipzig.*

Seine Dissertation hat den Titel: De magis regem apud Judaeos quaesitum invenientibus. Lipsiae, 1711. 4.

Herold, Jacob Martin (II. 265.).

Bei der Einführung eines neuen Collegen in die vierte Klasse redete von den vornehmsten Pflichten eines Lehrers — Reval, den 19. März 1768. — 8 unp. Bl. 8.

Anmerkungen über die öffentlichen Schulen. Reval, 1769. (?)

von Herrmann, Karl Theodor (II. 266.), *wurde Collegienrath 1828, Ritter des St. Annen-Ordens 3. Cl. und nach 33jährigem Dienste im Schulfache emeritirt 1837, zog sich ins Ausland zurück und starb zu Dresden den 2. (14.) Juli 1854.*

Rede bei der Feierlichkeit der Grundlegung zum neuen Classen-Gebäude des Gymnasiums zu Dorpat, am 17. Mai 1829.; *in den*

Einladungsschriften zur Feier des 25jährigen Jubelfestes und der Einweihung des neuerbauten Lehrgebäudes des Gouvernements-Gymnasiums zu Dorpat. (Dorpat, 1830. 4.) S. 69. — Nach der öffentlichen Prüfung im Gymnasium zu Dorpat als der letzten an dieser Stätte — bei Entlassung der Abiturienten am 17. December 1829. in liebevollem Andenken an die ehemaligen Schüler dieses Gymnasiums gesprochen; *ebend.* S. 72—76.

Biographie des Professors Dr. C. F. Deutsch; *im* Neuen Necrolog der Deutschen, XXI. Jahrgang für 1843. I. Hälfte, Weimar, 1845, S. 305—311.

Vergl. Inland 1854. S. 535. (Necrolog von Oberlehrer Zeyss in Reval).

Hespe, Matthias Wilhelm (II. 267.), *war 1718—1720 Pastor zu Talsen in Kurland.*

Vergl. Decision. commiss. de anno 1717. § 24.

Hess, Hermann Heinrich (II. 267.), *geboren zu Genf am 26. Juli 1802, gestorben zu St. Petersburg am 1. December 1850, als ordentlicher Academiker im Fache der allgemeinen Chemie, wirklicher Staatsrath u. s. w.; war auch Mitglied des statistischen Comités beim Ministerium des Innern, des wissenschaftlichen Comités beim Bergcorps, Professor beim pädagogischen Institute, beim Bergcorps, beim Institut der Wegecommunication; Ehrenmitglied der Gesellschaft für Physik und Naturgeschichte zu Genf und der Norddeutschen pharmaceutischen Gesellschaft; Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St Wladimir-Ordens 4. Classe, des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe u. s. w.*

Основаніе чистой химіи. 2 Bde. St. Petersburg 1831. XX, 431 u. 622 S. 8. — *Selbstanzeige des Verfassers in den* Dorp. Jahrb. II. 139—143.

Mémoire sur les sels communs du gouvernement d'Irkutzk; *in den* Mémoires de l'Acad. Imp. des sciences de St. Petersbourg. VI. Série. Sciences math., phys. et nat. I. 11—24. — Analyse de l'eau de la Neva; *ebend.* p. 195—200. — Sur la decomposition de l'alcool par la potasse; *ebend.* p. 469—474. — Sur la propriété que posséde le platine très divisé d'operer la combinaison de l'oxygéne avec l'hydrogéne et sur la densité du platine (avec une planche gravée); *ebend.* p. 587—600. — Mémoire sur quelques produits pyrogénés; *ebend.* Tom. III. p. 297—312. 389—400. 527—530.

Mémoire sur quelques produits pyrogénés. 1. partie du Naphthe; *im* Bulletin scientifique I. 4. — Note sur quelques produits pyrogénés; *ebend.* p. 14. — Note sur l'emploi de l'air chaud pour alimenter les hauts-fourneaux; *ebend.* p. 35. – Composition du gaz des feux (sacrés) de Bacou; *ebend.* p. 166. — Ueber die Zusammensetzung der Zuckersäure; *ebend.* III. 49. — Sur la composition de la cire d'abeilles; *ebend.* p. 337., *deutsch in* Erdmann's Journal für pract. Chemie XIII. 411—420. — Note sur la determination de l'hydrogéne dans l'analyse des substances organiques; *ebend.* p. 369., *deutsch in* Dumas Annalen der Pharmacie XXVI. 189—194., *in* Poggendorf's Annalen der Physik XLIII. 577—580. *und in* Erdmann's Journ. für pract. Chemie XIV. 506—509. — Note sur la composition de la Vesuvienne; *ebend.* p. 372., *deutsch in* Erdmann's Journ. f. pract. Chemie XIV. 51 ff. — Note sur la nature de la flamme; *ebend.* p. 373. — Ueber (das Volborthit) ein neues Vanadinhaltiges Mineral von Dr. A. Volborth, mitgetheilt von Hess; *ebend.* IV. 21. — Recherches sur la composition de quelques resines; *ebend* p. 322. — Appareil pour l'analyse des substances organiques; *ebend.* p. 372. — Note sur la préparation et l'emploi du gaz oxygéne et hydrogéne; *ebend.* V. 193. — Recherches sur la constitution de l'acide saccharique; *ebend.* p. 294. — Note sur le degagement du calorique en proportions multiples; *ebend.* p. 302. — Notice sur la composition de la resine d'Elemi; *ebend.* VI. 297. — . . . . . ; *ebend.* VII. 257. — Recherches thermochimiques; *ebend.* VIII. 81. IX. 13. — . . . . ; *ebend.* X. 161.

Recherches thermochimiques. Suite. Reponse aux Observations de Mr. Graham sur la constitution des sulfales; *im* Bulletin physico-math. I. 148. — *Gemeinschaftlich mit* W. Struve *und* E. Lenz: Rapport sur une decouverte de Mr. Nervander, concernant la météorologie; *ebend.* III. 30. — Methode pour la determination des quantités de chaleurs degagées par la voie humide; *ebend.* IV. 34.

Apperçu géognostique des contrées situées au delà du lac Baikal; *in der* Séance extraord. de l'Acad. du 16. Nov. 1829. p. 9—16. — Notice sur le Wörthit, nouvelle espéce de mineraux; *im* Recueil des actes de la séance publique de l'Acad. le 29. Dec. 1830., p. 57—64., *deutsch in* Poggendorf's Annalen XXI. 73. (1831.) — Sur les travaux de Jérémie Benjamin Richter; *im* Recueil des actes 1840. p. 51—73.

Zerlegung des Wassers aus dem Flusse Sagis; *in* Poggendorf's Annalen der Physik und Chemie IX. 491—496. — Stickstoffoxydsalze; *ebend.* XII 257—263. — Zerlegung des Dioptases: *ebend.* XVI. S. 360—367. — Ueber die pyrophosphorsauren

Salze; *ebend.* XVIII. 71—74. — Zerlegung des Diaspor; *ebend.* S. 255—256. — Sublimat von Kieselerde; *ebend.* XX. 539—540. — Zerlegung des Wörthits; *ebend.* XXI. 73—75. — Desgl. des Uwarowits; *ebend.* XXIV. 388—389. (1832.) — Schwefelsäurehydrate; *ebend.* S. 652—654. — Kobalthyperoxydul; *ebend.* XXVI. 542—547. — Gewinnung des Tellurs aus Kolywaner Tellursilber; *ebend.* XXVIII. 407—411. — Beschreibung und Zerlegung des Hydroboracits; *ebend.* XXXI. 49—53. — Ueber einige Producte der trockenen Destillatur; *ebend.* XXXVI. 417. XXXVIII. 378. – Gegenwärtiges Gewicht der Pallasschen Eisenmasse; *ebend.* XXXVI. 560. — Beleuchtung einiger streitigen Punkte über Eupion und Bergnaphtha; *ebend.* XXXVIII. 163. — Zur Erklärung der Wirkung heisser Luft bei Gebläsen; *ebend.* 232. — Bereitung des Eupions; *ebend.* XL. 94. — Gährungsfähigkeit des Milchzuckers; *ebend.* XLI. 194. — Beschreibung zweier neuen Lampen; *ebend.* 198. — Zusammensetzung des Zuckers; *ebend.* XLII. 347. — Zusammensetzung des Bienenwachses; *ebend.* XLIII. 382. — Bestimmung des Wasserstoffs bei der Analyse organischer Körper; *ebend.* XLIII. 577. — Natur der Flamme; *ebend.* XLIV. 536. – Zusammensetzung des Vesuvians; *ebend.* XLV. 341. — Apparat zur Analyse organischer Substanzen; *ebend.* XLVI. 179. XLVII. 212. — Zusammensetzung der Harze; *ebend.* XLVI. 319. — Constitution der Zuckersäure; *ebend.* S. 411. – Berichtigung dazu; *ebend.* XLVII. 627. — Wärmeentwickelung in festen Verhältnissen; *ebend.* S. 210. — Zusammensetzung des Elemiharzes; *ebend.* XLIX. 219. — Thermochemische Untersuchungen; *ebend.* L. 385., LII. 97. LIII. 499—535. LVI. 463—479.; 593—604. LVII. 569—584. (Antwort auf Herrn Grahams Bemerkungen über die schwefelsauren Salze). — Ueber die bei chemischen Untersuchungen entwickelten Wärmemengen; *ebend.* LII. 114. — Zerlegung eines an Kohle und kohlensaurem Eisenoxydul reichen Schiefers; *ebend.* Bd. LXXVI. S. 113.

Ouvarovite, nouvelle substance minerale; *im* Bulletin de la Société Imp. des Naturalistes de Moscou IV. 311., *auch im* Journal de St. Petersbourg.

Ueber einige Producte der trocknen Destillation; *in* Liebig's Annalen der Pharmacie XX. 9—27.

Eine Beurtheilung in der VII. Zuerkennung der Demidowschen Preise pag. 89.

Nach seinem Tode erschien:

Note sur la chaleur de fusion de la glace et sa capacité pour la chaleur; *in den* Melanges physiques et chimiques tirés du Bul-

letin physico-mathematique de l'Acad. etc. Tome I. livr. 3. (1852).

Vergl. Inland 1850. Sp. 816 — Recueil des actes de l'Acad. 1829. p. 3. 1830. p. 19. 1831. p. 4. 1834. p 9.

Hesse, Georg (II. 268,), *geboren zu Riga am 18. August 1747, studirte in Königsberg seit 1769, starb am 1. Junius 1787.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, Heft 3. S. 14.

Hesselberg, Johann Friedrich (II. 269.).

S. 270. Z. 13. v. u. lies: 2 Bogen unp., 954 S. und 15 unp. Bl. 8.

Vergl. J. J. Moser's Lexikon der jetzt lebenden lutherischen und reformirten Theologen in Deutschland, mit Neubauer's Fortsetzung (1740–1746. 4.)

Heydenreich, Gottlob Heinrich (II. 271.), *lebte früher in Dresden und starb zu Pernau 182 .*

Ein Wort über die gegenwärtige Lage des hiesigen Advocatenstandes; *in den* Rig. Stadtbl. 1822. No. 39.

Einige Gedichte und eine Menge kleiner Artikel, theils mit seinem Namen, theils mit H.......... unterzeichnet im Pernauschen Wochenblatte von 1824 und 1825.

Auch gab er heraus:

Erste kleine Auswahl (wenig bekannter, zum Theil noch ungedruckter) Gedichte. Pernau, 1823. 16 S. 8.

Scherz und Ernst. Eine Wochenschrift. Pernau, 1826. wöchentlich ½ Bogen 8. *Die erste Nummer als Probe erschien bereits* 1825.

Vergl. Pernausches Wochenblatt 1825. No. 3. — Inland 1843. No 36. S. 323.

Heydevogel, Ernst (II. 272.) *Landvogteigerichts-Secretair, war geboren zu Riga den 4. November 1749.*

Denkmahl der feurigsten Dankbarkeit dem würdigen Lehrer Hrn. Professor M. J. G. Lindner bei seiner Abreise von Riga, im Namen der ersten Ordnung der Domschule errichtet. 1765. ½ Bog. 4.

Gedichte *im* Gothaischen Theaterkalender.

von Heyking, Dietrich Ernst (II. 272.), *war von 1741 bis 1748 Deputirter mehrerer Kirchspiele auf den Landtagen, ging als Landesbevollmächtigter auf dem Landtage 1748 den 2. October*

ab und wurde Mit-Delegirter der Ritter- und Landschaft nach Warschau; wurde wegen seiner Manifestation vom 7. August 1764 zu einem Gefängniss von 1 Jahr und 6 Wochen im Thurme zu Wilda verurtheilt, worüber vielfache Verhandlungen stattfanden; hatte Pommusch 1753 gekauft und machte am 25. August 1778 sein Testament.

Vergl. Beiträge zur Geschichte Kurlands. Kurlands Staatsmänner. (von W. v. Dorthesen) *im* Inlande 1850. No. 20.

von Heyking, Friedrich Wilhelm (II 274.) *unterzeichnete schon 1737 den 25. Juni die Wahlakte des Grafen* Ernst Joh. v. Biron *zum Herzoge von Kurland und Semgallen, trat in den Jahren 1751 bis 1758 als Erbherr von Lahnen für das Kirchspiel Durben als Landtags-Deputirter auf, hielt sich 1762 als Delegirter des Landes in St. Petersburg auf, 1763 bei der Kaiserin in Moskwa; war auch Herr von Degahlen (nach der Todes-Anzeige in der* Mitauschen Zeitung No. 3. von 1772.)-

Nach seinem Tode erschien:

Status causae pro Generosis Friderico Guilhelmo de Heiking Conventus publici extraordinarii die 20. Juni 1767. ex limitatione celebrati, Mareschalco ut et deputatis Curl. et Semigalliae; *in dem gedruckten* Landtags-Diario vom 6. Februar — 14. April 1778., Beilage K. p. 57.

Vergl. Beiträge zur Geschichte Kurlands. Kurlands Staatsmänner (von W. v. Dorthesen) *im* Inlande 1850. No. 38.

von Hezel, Johann Karl Wilhelm Friedrich (II.279.), *gestorben zu Dorpat 1831.*

Versuch über die Lehre vom Gastrechte zunächst nach den Rigischen Statuten; *in* Broecker's Jahrbuch für Rechtsgelehrte in Russland, Bd. III. S. 1–24. – Beiträge zur Kenntniss des Handwerksrechts in Livland; *ebend.* S. 69—99. — Ist der Beweis-Termin durch einen Bescheid zu schliessen? *ebend.* S. 99-107. *(Dieser Band ist zwar nicht erschienen, wohl aber gedruckt).*

von Hezel, Johann Wilhelm Friedrich (II. 280.).

S. 281. Die zweite vermehrte und verbesserte Auflage der erleicht. Arabischen Grammatik *erschien auf* VIII. 190 und 40 S. 8.

S. 289. Z. 14—16. v. u. zu streichen. Siehe vielmehr S. 287 *beim Jahre* 1802.

Orion. Giessen. 1790. 1. Bds. 1. und 2. St. ½ Bog. u. 180 S. 8.

Schriftforscher, in einem Sonntagsblatt, zur Ehre der Offenbarung. Vier Hefte. Erstes Stück. (d. 3. April 1791) bis zwei und funfzigstes Stück (d. 29 März 1792.) 822 S. und 24 S. Register 8⁰. — Zweiter Jahrgang. Erstes Stück (bis 39 Stück) Giessen 1792. 604 S.

Second Avertissement (occasionné par plusieurs demandes qui m'ont été faites.) De l'arrangement extérieur et intérieur de mon Institut pour l'éducation de la Jeunesse mâle de 7 jusqu' à 17ans. ½ Bog. 8. (o. J.).

Vergl. H. Doering: die gelehrten Theologen Deutschlands I. 728—737 *(wo die Anmerkung falsch ist).* — Kirchen- und Ketzer-Almanach. Haeresiopel, in der Ecclesia-Presse *(ist* 1780 *in Sachsen auf* 1781 *erschienen).*

Hiaerne, Erland Erlandsohn (II. 292.), *immatriculirt zu Dorpat den 21. Juni 1650, nachdem er am 17. Juni dem Depositions-Ritus sich unterzogen hatte, gestorben als Bank-Secretair zu Stockholm 1687. Sein Name ist in* Berne (Mitth. VIII. 180.), *so wie in* Jever *(ebend.* S. 539.*) corrumpirt, was in der grossen Unleserlichkeit der Handschriften seinen Grund hat. Er war der älteste Sohn des Pastors zu Sgworitz in Ingermannland, später Propstes zu Nyenskans* Erland Hiaerne, *der 1596 geboren, in Upsala studirte, daselbst Magister, 1624 Prediger wurde und 1654 starb. Dieser, ein Sohn* Joh. Hiaerne's *(gest. 1617) hatte 2 Brüder:* Bengt, *der sich wieder in den Bauernstand begab, und* Torsten, *Capellan, dessen Kinder gleichfalls Bauern wurden. Die Familie leitete aber ihren Ursprung bis auf den König Hiarno zur Zeit Frothos, mit grösserer Sicherheit auf den Ritter* Jon Hiaerne, *Reichsrath in Norwegen 1340 und in Schweden 1370, zurück.*

Hiaerne, Thomas (II. 293.), *Stiefbruder von* Erland Erlandsohn *und Bruder von* Urban, *geboren zu Nyen in Ingermannland, wo sein Vater* Erland Hiaerne *damals Propst war, vermuthlich im Jahre 1638, immatriculirt zu Dorpat gemeinschaftlich mit seinem Bruder* Urban *den 23. März 1655, nachdem sie sich beide Tages zuvor dem Depositions-Ritus unterzogen hatten, mag bei der Verlegung der Universität nach Reval im Jahre 1656 seine Studien anderweitig fortgesetzt haben, wird im Jahre 1669 als Verwalter auf dem Gute Werder in der Wiek, welches dem Grafen* G. A. Banner *gehörte, namhaft gemacht. In der Zwischenzeit muss in*

ihm der Gedanke entstanden sein, eine Geschichte Livlands zu schreiben, worauf er mit gewissenhaftem Fleisse die Vorstudien unternahm; gegen 1676 hatte er einen Hauptttheil der Arbeit, die sechs ersten Bücher bis 1582, vollendet, und übergab, da er sich zu einer Reise nach Schweden rüstete, seine Handschrift der Obhut des damaligen Esthländischen Ritterschaftshauptmanns G. J. v. Loewen, *eines ihm besonders wohlwollenden Gönners. Hierauf beschäftigte er sich in Stockholm in Folge besonderer, unter dem Versprechen der Geheimhaltung am 29. Mai erhaltener, Erlaubniss mit der Anfertigung von Abschriften und Auszügen aus Staatsakten, war im October 1676 wieder auf dem Gute Werder und wollte Einiges an seiner Handschrift überarbeiten, namentlich das 7. und 8. Buch vollenden, wozu er jedoch eine abermalige Reise nach Schweden für nothwendig hielt. Dieselbe kam wol nicht zu Stande; denn es liegen Nachweise vor, dass* H. *gegen das Ende des Jahres 1678 bereits verstorben war (vor dem 16. August); wegen des Drucks seines Werks schien er sich jedoch mit einem Buchdrucker* Heinrich Hakelmann *verständigt zu haben, der Seitens der Esthl. Ritterschaft Geld zugesagt erhielt. Eine Zeit lang war er auch des Revalschen General-Zollverwalters* Wilhelm Zrakenhjelm *Gevollmächtigter (um das Jahr 1669).*

Die Ehst-, Lyf- und Lettländische Geschichte *ist nach der Originalhandschrift vollständig herausgegeben und im Drucke besorgt von* Dr. C. E. Napiersky *im* I. Bde. *der* Monumenta Livoniae antiquae, Riga, Dorpat und Leipzig, 1835. XVI und 444 *S.* 4. *Dazu im* zweiten Bande der Mon. Liv. ant. (Riga und Leipzig, 1839.): Nachtrag, zum ersten Male herausgegeben von Dr. C. E. Napiersky (aus einer Handschrift der Dorp. Univ.-Bibliothek, worin die Geschichte bis zum Jahre 1639 fortgeführt ist) VIII und 28 S. 4.

Lyckans yppersta skatt. Stockholm, 1664 *ist wahrscheinlich der Schwedische Text von* Optimus fortunae thesaurus . . . . 1674.

Vergl. Bunge's Archiv III. 317—321 zur Erinnerung an Thomas Hiaerne und dessen Chronik. — IV. 326—329. Ein Paar kleine Anmerkungen dazu. — Mittheilungen aus der Livl. Geschichte Bd. II. S. 119—122. Bd. VIII. S. 186. 544. — Thomas Hiaerne und das Dorf Uuskyla. Ein historischer Exkurs (von K. H v. Busse) *im* Inland, 1852. No. 25. — Dr. C. E. Napiersky's Vorrede zur zweiten Ausgabe und Vorerinnerung zum Nachtrage (Bd. II.).

Hiaerne, Urban Erlandsohn (II. 294.), *Stiefbruder von* Erland Erlandsohn *und leiblicher Bruder von* Thomas, *mit dem*

zusammen er am 23. März 1655 in Dorpat immatriculirt wurde, nachdem sie am 22. dem Depositions-Ritus sich unterzogen hatten. Drei Male verheirathet, hinterliess er seine dritte Frau, die 1759 starb, als Wittwe und 25 Kinder. Er selbst starb den 22. März 1724. In seiner Lebensbeschreibung wird in Bezug auf eine seiner Schriften gesagt, dass er der letzte in Schweden gewesen sei, bei dem die Naturwissenschaften eine mythische Färbung gehabt hätten. Auch zeichnete er sich durch seine grosse Freimüthigkeit aus. Als Carl XI. in seiner letzen Krankheit von Schmerzen und Beängstigungen gequält wurde, sagte Hiaerne: *„Die Seufzer und Thränen so mancher armen Wittwen und Kinder, die um der Reduction willen vergossen worden, sind es, die Ew. Majestät quälen." Auf die Frage des Königs, ob er denn mit der Reduction Unrecht begangen habe, antwortete* H.: *„ja gewiss ist Ew. Maj. darin zu hart verfahren." Der König seufzte und sprach: „Gott vergebe es denen, die mich dazu verleitet haben!" Bemerkenswerth ist auch die Vertheidigung* Pattkul's, *indem er bitter über die Behandlung desselben durch Carl XII. klagt.*

Der genauere Titel der „Abhandlung von dem Gesundbrunnen Medewi" *ist folgender:* Kort Berättelse om Suurbrunnarne vid Medevi. Linkoeping, 1679. 12.; *ferner der erweiterten Ausgabe:* Utfört. Berätt. om Suurbrunnarne vid Medevi. Stockholm, 1680. 8.

Der genauere Titel der Schrift: „Eine Wasserprobe" *ist der folgende:* Den lilla Vattnprofvaren, hva rigenorn rätta Suurbrunnar igenkännas. Stockholm, 1683. 8.

Die Schrift über die Bergwerke *führt den Titel:* Kort Anledning till Málm och Berg-Arters etc. Efftesspörjande; *ebend.* 1694. 4. – Deutsch, *ebend.* 1694. 8. — Schwedisch (?) mit Frz. E. Brüchmann's Erstem Supplement, Wolffenbüttel, 1734. fol.

Die Schrift über die Holzersparung: *Om Vedsparande. Stockholm, 1696. 8.

Ferner:

*Actorum laboratorii Stockholm. Parasceve, eller Förberedelse etc. *Ebend.* 1706. 4.

*Orthographia *(nicht:* Orographia) Suecana eller denrätta Svenska Bookstafveringen etc, *(ohne besondern Titel)* 4., *unvollendet abgebrochen mit* S. 152.

Acta et Tentamina chymica in regio Laboratorio Stockh. elaborata. Stockh. 1712. 4., *wieder aufgelegt als* Actorum chemico-

rum Holmensium P. I. Accedit P. II. cum annott. ed. J. Gottschalk Wallerius. Ibid. 1753 8.

Setze noch hinzu:

Then korta Anledningen till Malmarters Efftersporjande besvarad och förklarad. Flock 1. 2. Stockholm, 1702. 1706. 4,

Kort Anledning till Hälsobrunnars och Mineralvattus Upletande etc. Ebend. 1707. 12. Lateinisch ibid. 1707. 12. Schwedisch: Nyköping, 1760. 12.

Underrätelse huru Mineralvattnet vid Medevi bäst skall brukas etc. Stockholm, 1702. 12. Ebend. 1708. 12. Nyköping, 1760. 12.

Defensionis Paracelsicae Prodromus, eller Föremale af then uthförligare Försvarsskrift för Theophr. Paracelsus etc. Stockholm, 1709. 4.

Xylobalsamus artificialis eller Balsam, hvarigenom allehanda Tråvårcke kan farvaras. Ebend. 1718. 8. *(Noch wird im* Catal. bibl. Acad. Ups. III, 158 *ihm, ebend.* II. 634. *aber* Andreas Norrelius *beigelegt:* *Xylobalsamum artificiale, eller Tråbalsan *(Lateinisch und Schwedisch)*. Amsterdam, 1719. 8.

Nach seinem Tode erschien:

Beskrifning af en Resa 1685 genom Upland, Gestricke och Helsingland till Herjedalen, Norrige etc.; *in* Gjörwell's Nya Svenska Biblioth. Bd. I. Stück 11. 12. (Stockholm, 1762. 8.).

Vergl. Catal. librorum impressorum Bibl. Acad. Upsal. I. 403. — Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII, 186 und 544. — Biogr. Lexicon VI. 155 ff., *wo auch* S. 165 ff. *seine vielen Schriften, meist medicinischen Inhalts, aufgeführt sind.*

Hierzelius, Heinrich Martin (II. 295.) Henricus Martini, Holmerus (?) Suecus, *leistete am 21. October 1637 den akademischen Handschlag, welche Notiz aber wegen Unleserlichkeit der Original-Matrikel, zu berichtigen ist.*

Lat. Gedicht; *in dem Επιθαλαμιον* auf J. G. Gezelii Hochzeit mit Gertr. Gutheim. Rigae, 1643.

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. 161.

von Hilchen, David (II. 296.), *war schon 1595 Königlich-Polnischer Secretarius per Livoniam und hatte damals eine Sendung nach Deutschland in Königlichen Geschäften vollbracht.*

Zur genauern Angabe seiner Schriften gehört Folgendes:

Die Oratio, qua Illustr. et Magnificis D:nis Commissariis Regiis, nomine Senatus et Civitatis respondet. Rigae, 1589. 4.

besteht aus 30 unp. S. 4., *von denen* Volan's Rede S. 3—10., *die von* David Hilchen S. 11—28. *einnimmt; dann folgt:* Applausus nomine Senatus Rigensis in Restitutionem Generosi Domini Nicolai Eckii: Burgrabii: Spectabilis Domini Casparis Bergii: Proconsulis: et clarissimi Domini Ottonis Cannii: Secretarii. Scriptus a D. H. S. R. (i. e. Davide Hilchen, Secretario Rigensi *oder* Regio.).

Die zweite angeführte Schrift führt den Titel: Ad Theodorum Rigemannum, elegantis ingenii juvenem, epistola. Qva ratio stvdendi Philosophiae et cuicunque alteri Facultati demonstratur. Rigae. Excudebat Nicolaus Mollinus. Anno 1592. 9 unp. Bl. 4.

Die vierte angeführte Schrift ist: Oratio paraenetica Davidis Hilchen etc. ad spectabilem Senatum Rigensem. Rigae, ex officina typographica Nicolai Mollyni, 1596. 15 unp. S. 4.

Die zweite, in Riga *erschienene, Ausgabe der* Livoniae supplicantis oratio *ist* 27 S. 4. *stark. Von der* Livoniae supplicantis oratio *giebt es auch eine bisher unbekannt gewesene, nicht näher nachzuweisende alte Deutsche Uebersetzung* in 4. *mit der Ueberschrift:* Underthenigste Werbung wegen der betrangten Provintz Liefflandt an die Königl. Mayest. und Löblichen Stände der Cron Polen und Grossfürstenthumbs Litthawen. *Von dieser Druckschrift findet sich ein Fragment* (Bog. 2. und 3. pag. 9—24.) *im Rigischen Rathsarchiv, welches die Uebersetzung bis* pag. 14. des Rujenschen Abdrucks des Lateinischen Textes *enthält.*

Die Gegenwehr der Vnschuld vnd Warheit Wider Jacob Godemans Luneburgensis, vnd etzliche des Rathes zu Riga Rethleinfürer gesprengte calumnien, schme vnd schandlibellen — offentlich auffgestellet. Zu Krakaw, Gedruckt im Jahr 1605 – *ist* 11¼ Bog. in 4^0 *stark.*

Die Epistola gratulatoria ad Illustriss. Leonem Sapieha, Magni Ducatus Lithuaniae Cancellarium etc. de felici ipsius cum Elisabetha Radzivilea matrimonio. Rigae, 1599. 4. *hat vie mehr folgenden Titel:* Epistola gratulatoria ad Illustrissimum Dominum, Dm. Leonem Sapieha, Magni Ducatus Lithuaniae Cancellarium, Sloninen. Mogilen. Pernavien. que Capitaneum: et nunc generalem in Livonia commissarium: qua felix matrimonium illi, unà cum consorte ejus, Illustri Elisabetha Radzivilea, Ill:mi Palatini Vilnen. filia, exoptat Dav. Hilchen etc. Rigae Livonum. In officina Typographica Nicolai Mollini. MDXCIX. 10 unp. Bl. 4,

Das Original des Trostbrieffs etc. *hat folgenden Titel:* Epistola consolatoria ad Illustrem et Magnificum Dominum, D. Georgium

Farensbach, Haeredem Karkhusien: Palatinum Vendensem: Nobilitatis Livonicae bellicum praefectum: Taruesten: et Ruigen: Capitaneum, obitum vxoris suae lugentem Scripta à Davide Hilchen, S. R. Mtis in Livonia Secretario, Adiunctum *Ἐπιτύμφειον* sarcophago stanneo inscriptum. Rigae Livonum, In officina Typographica Nicolai Mollini. MDXCIX. 15 unp. S. 4. *Genau ist der Titel des* Trostbrieffs *folgender:* Trostbrieff, An Den Erleuchten vnnd Wollgebornen Herrn, Herrn Georgen Farnsbach, Erbherrn auff Karckhuss, König: Wendischen Woywoden, Feldt Obersten der Liefflendischen Ritterschafft, zu Taruest vnd Ruigen Hauptmann. Von Dauid Hilchen Königl. Secretario in Liefflandt abgangen. Nebenst der vberschrifft auff den Zinnern Sarch. Aussm Lateinischen verdeutscht. Gedruckt in der Königlichen Seestadt Riga, bey Nicolaus Mollyn. M.D.XCIX. 2½ Bog. 4.

Der „Clypeus innocentiae etc. *erschien* Zamoscii. Martin Lenscius, Typogr. Acad. excudebat. Anno Domini MDCIV. 63 pag. S. 4. *nebst* 47 unp. Seiten: Documenta plaeraque. Quibus praecipua totius negocii capita confirmantur: et Adversariorum criminationes fere omnes uno quasi indice refutantur.

S. 300. Z. 17. v. u. lies „Tar-“ *statt* „Ta-“ *und Z. 16. v. u. lies* „uest“ *st.* „ruest.“

S. 301. Z. 13. v. u. setze noch hinzu: 54 unp. S.

Z. 10 und 11 v. u. ist zu lesen, wie folgt: Paraenetica Consolatio — ad Generosum Casparem Dönhoff Sacrae Regiae Majestati a cubiculis adolescentem et sua virtute, et generis nobilitate clarum, obitum Patrui sui Magnifici Ottonis Dönhoff Capitanei Adzelien. lugentem missa. Typis Zamoscianis excusa. Anno 1609. 19 unp. S. 4.

Z. 3. v. u. setze noch hinzu: Die Rede David Hilchen's *nimmt von den 59 unp. Seiten der ganzen Sammlung* S. 5—21 *ein.*

S. 302. Z. 2. und 3. lies „Salomoni a“ *statt* „Salomonia.“

Seinen Schriften ist noch hinzuzufügen:

Disp. de universali ex testamento succedendi modo. Tubingae, 158...

De legatis et fideicommissis Disp. — — sub. — Matthaei Entzlini — praesidio — — proposita a Davide Heliconio, Livono. Heydelbergae. Excudebat Joannes Spies. Anno CIƆIƆXXCV. 15 S. 4.

Nomina regia trajectione quadam litterarum inter litteratos hodie usitata. Cracoviae, apud Nicolaum Scharffenberger. 1½ Bog. 4. *Die Dedication an den König ist datirt:* Cracoviae, anno exeunte 1595.

Προςφώνησις ad Nobiles atque incolas Livoniae, qui sese cum Carolo Sudermaniae duce conjunxerunt. Davidis Hilchen. Secretarii Regii et Notarii terrestris Vendensis. Anno, 1601. 4. (o. O.) *nur bekannt nach einem leider defecten Exemplare, welches sich im Rigischen Raths-Archiv befindet.*

Nuptiis Magnifici Domini Jacobi Potocki Capitanei Bialocamenen. etc. ducentis lectissimam Illustris ac Magnifici Domini Stanislai comitis a Tarnow Castellani Sandomirien. Capitanei Busien. etc. filiam Hedvigim gratulatur etc. Zamoscii. Anno Domini Millesimo Sexcentesimo tertio. Die 19. Octobris. 6 unpag. S. 4.

Ode Nuptialis Magnifico Domino Paullo Wolowicz Succamerario Grodnen. Sponso, et lectissime virgini Sophiae, Illustris ac Magnifici Domini Hieronymi Chodkiewicz, Castellani Vilnen. et Capitanei Brestensis filie, Sponsae. Samoscl. Excudebat Martinus Lenscius. Anno MDCIII. 5 unp. S. 4.

Επαινος pompae Regalis in Nuptiis Serenissimi ac Potentissimi Principis Sigismundi Tertii, Dei gratia Poloniae et Sveciae Regis etc. etc. etc. et Serenissimae Constantiae, Serenissimi olim Caroli Archiducis Austriae etc. filiae. Zamoscii Martinus Lenscius, Acad. Typogr. excudebat. Anno Domini MDCIV. 6 unpag. S. 4.

Oda ad Illustrem et Magnificum Dominum D. Nicolaum comitem ab Ostrorog, novam nuptam, Illustris et Magnifici Domini Fabiani à Czema, Palatini Mariaeburgensis etc. filiam ex Prussia in domum suam deducentem, exeunte. Anno 1604. Zamoscii Excudebat Martinus Lenscius Typogr. Academ. Anno Domini MDCIV. 6 unp. S. 4.

Generoso Domino Alexandro Krzywczycki, excipienti domi suae Novam Nuptam Lectissimam Elizabetham, Magnifici et Generosi Domini, Joannis Gniewosz, Capitanei Latovicien. etc. Filiam. Samoscl. Anno Domini 1607. 5 unp. S. 4.

Nach seinem Tode erschien:

Oratio coram S. B. Mte Stephano nomine Consulatus et Communitatis Rigensis habita 12. Nov. (St. n.) Ao. 86 Grodnae; *im Anhange zu* Val. Rascii, Rigensis tumultus initia et progressus (Riga 1855. 8.) S. 44—50.

Von den meisten, selten vorkommenden Hilchen*schen Druckschriften befinden sich Original-Exemplare in der Bibliothek der Gesellschaft für Gesch. und Alterth. in Riga.*

Vergl. noch: Inter doctos nobilis, inter nobiles docti, inter utrosque optimi Dn. Davidis Hilchenii Rigensis, Patriae suae Syndici dignissimi, Germa-

nia redeuntis, adventui gratulatur Heliconia Trias sub ipsius symbolo: non sibi sed patriae — authore Joachimo Selerio, Trebinensi. Rigae, apud Nic. Mollinum 1596. 1 Bog. 4. — Catharini Santorellae Horti Musarum in monte Helicone custodis contra Cerberum in Elysiis vallibus excubitorem Heliconi oblatrantem. Satyra (o. O. u. J.) 1 Bog. in 4.

Hilde, Friedrich Gottlieb (II. 303.). *Nach Anderen gestorben den 12. September 1775.*

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft 3. S. 14.

Hildebrand, Christian (II. 305.).

Das bezeichnete Manuscript, welches ausser dem angegebenen Titel noch den Spruch bei demselben enthält:

„Ein gleicher Todt nicht jederm widderfertt,
„Gott weiss, welcher noch mir ist beschertt“

und mit der Benennung des Verfassers: Christian Hildebrandt, *befindet sich in der durch das* Alexandrow*sche Geschenk an die Kaiserliche Universität Dorpat gelangten, früher dem Grossfürsten* Constantin Pawlowitsch *Kaiserliche Hoheit gehörig gewesenen Handschriften-Sammlung in einem Quartbande* von 1317 S. mit der Aufschrift Vol. 30. Mst. 1) Liefl. Geschichte und Acta, den Russ. Krieg und die Unterwerfung an Polen betreffend bis p. 1090; 2) Miscellanea varia bis p. 1240; 3) Görtzische Briefe und Wedderkopsche Inquisition bis p. 1317. — *ist jedoch nicht das Original. In die Bibl. des Grossfürsten* Constantin *war der bezeichnete Band durch den Ankauf einer ehemaligen Freiherrlich Korffschen Büchersammlung gekommen.* Fr. v. Adelung *in seiner* kritisch-literairischen Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700. Bd. I. S. 220–222. *hat nach den ihm* zugänglichen Materialien *aus der ehemaligen Bibliothek des Grossfürsten* Constantin Pawlowitsch *mit Zugrundelegung der obigen Abschrift einen Artikel über* Christ. Hildebrandt *zusammengestellt, dabei aber die Vermuthung ausgesprochen, dass die Handschrift 1837 als Geschenk an die Universität von Helsingfors gelangt sein soll, während sie nach Dorpat gekommen ist. Neuerdings hat* K. H. v. Busse in St. Petersburg *das Manuscript bearbeitet und zum Drucke vorbereitet.*

Hildebrand, Otto Woldemar (II. 305.).

Vergl. Napiersky's Beiträge Heft 3. S. 15.

Hillner, Johann Samuel (II. 308.), *seit 1827 stellv. Pittenscher Superintendent, welches Amt aber in Folge des neuen Kirchengesetzes mit dem Jahre 1833 ganz aufgehoben wurde, feierte*

am 18. September 1832 sein funfzigjähriges Amts-Jubiläum und starb den 2. December 1835.

Kurze Selbstbiographie; *in* Hillners Jubelfeier zu Angermünde 1832. Mitau 1832. S. 5—14. — Lettisches und Deutsches Gebet; *ebend.* S. 27—33. und S. 50—57.

Sein Bildniss gezeichnet von Eggink und lith. von Schabert.
Vergl. die eben angezogene Selbstbiographie.

Himsel, Gebhard (II. 309.).

Ein auf der Revalschen Gymnasial-Bibliothek befindliches Heft enthält ein längeres Lateinisches Gedicht nebst einem Deutschen vom Jahre 1640 auf Benedicti Schotens Hochzeit; *diese Gedichte sind auf dem Titel und am Schlusse bezeichnet als verfasst von* G. H. M. et Ph. R.: *diess lässt sich nach einer, an einer andern Stelle vorkommenden Notiz deuten:* Gebhardus Himselius, Medicus et Physicus, Revaliensis.

Himsel, Nicolaus (II. 310.).

Vergl. Ein Wort über Pietät von Dr. W. S(odoffsk)y, *in den* Rig Stadtbl. 1858. No. 5.; *dagegen* E. L. Seezen Einige Worte über die Sammlungen des Himselschen Museums; *ebend.* No. 6.

Hintelmann, Ludwig (II. 312.).

Vergl. die Rigische Rathslinie von H. J. B. (Riga, 1857.) S. 63.

Hintelmann, Michael (II. 312.), *immatriculirt den 14. November 1639, nachdem er am 13 dem Depositions-Ritus sich unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 166 und 524.

Hintzke oder **Hintze, Benedict** (II. 313.), *war Kaufmann in Riga und begab sich bei der Schwedischen Eroberung nach Litthauen. Zum Rathe gehörte er seit 1607. Seine Leiche wurde nach Riga gebracht, aber weil er seinen Eid aufgesagt hatte, ohne Begleitung des Raths bestattet. (Das Uebrige zu streichen, als seinem Sohne angehörig).*

Auszüge aus den Arveboksken *sind gedruckt in den* Rig. Stadtbl. 1835. S. 241 ff. S. 402 ff.

Vergl. die Rigische Rathslinie S. 62., *und* S. 66. *hinsichtlich seines Sohnes gleichen Namens.*

Hippius, Thomas (II. 314.).

Vergl. Paucker, Esthlands Geistlichkeit S. 99.

Hirsch, Karl Ernst Julius Joseph (II. 314.), *gestorben den 3. Mai 1839.*

Vergl. Lib. Wochenblatt 1839. No. 36. — Inland 1839. No. 20.

Hirschhausen, Jacob Johann Anton (II. 314.), *wurde 1833 als Assessor des Esthländischen Consistoriums wieder bestätigt und blieb es bis 1837.*

Vergl. H. R. Paucker, Esthlands Geistlichkeit S. 13. 118. 125.

Hoelterhof, Franz (II. 315.), *besuchte die Schule seines Geburtsorts, das Gymnasium zu Soest, wurde Schulhalter und Nachmittagsprediger bei einer Filialkirche der Stadt Schwelen in der Grafschaft Mark, besuchte hierauf die Universität Halle, nahm sehr thätigen Antheil an den Erbauungsstunden im Waisenhause, war von 1734—1737 Hauslehrer bei dem Diaconus* Eberhard Gutsleff *in Reval, wurde dann Diaconus und Schul-Rector zu Arensburg, 1740 Prediger zu Jama auf Oesel, worauf er sich von 1747 bis 1762 in der Gefangenschaft befand. Ehrenvoll entlassen, bekleidete er von 1763 bis 1780 das Lectorat in Moskwa und diente zuletzt der Brüder-Gemeinde in St. Petersburg und Sarepta. Geboren zu Lennep im Herzogthum Berg am 4. März 1711, gestorben zu Sarepta den 23. December 1805.*

Нѣмецкая грамматика, въ которой не токмо всѣ части рѣчи или произведеніе словъ, но и синтаксисъ или сочиненіе словъ оба надлежащими примѣрами. 1770. — 4te Auflage Moskwa, 1791. 8. — 5te Auflage, St. Petersburg, 1804. 8. — 6te Auflage, Moskwa, 1807. 8. — 7te Aufl. — 8te Aufl. — 9te Aufl. Moskwa, 1825. 8.

Россійкой Целларіусъ или Этимологической Россійской Лексиконъ, купно съ прибавленіемъ иностранныхъ, въ Россійскомъ языкѣ во употребленіе принятыхъ словъ, съ сокращенною Россійскою Этимологіею. Moskau, 1771, 8. — Zweite Aufl. *unter dem Titel:* Россійской Лексиконъ по алфавиту, съ Нѣмецкимъ и Латинскимъ переводомъ. 2 Thle. *Ebend.* 1778. 8.

Сокращенной четыреязычной словарь, а имянно: на Нѣмецкомъ, Латинскомъ, Французскомъ и Россійскомъ языкахъ, съ предисловіемъ о краткомъ, легкомъ и пріятномъ способѣ ученія. Moskau, 8.

Vergl. Beiträge zur Erbauung aus der Brüder-Gemeinde. Zweiter Jahrgang (Gnadau, 1818.) Heft 6. S. 757—848. *wo eine* Geschichts-Erzählung zur Vergleichung der früheren Zeit mit der gegenwärtigen in Bezug auf die religiösen Anstalten der Brüder in einigen Bezirken von Livland, *sich findet, in der seine Lebensschicksale ausführlich erwähnt werden, deren Schilderung* Hoelterhof's *Selbstbiographie zum Grunde liegt.* — C. W. Croeger's Geschichte der erneuerten Brüderkirche. Erster Theil 1722—1741. (Gnadau, 1852.) Cap. V. *und* Bd. II. (*ebend.* 1853.) Cap. V., Cap. VIII.

Hoeppener, Christoph Johann (II., 316.), *auch Secretair beim General-Gouverneur* Tormassow *in Riga, wurde dann Secretair des Wiekschen Manngerichts in Reval und erhielt 1816 die juristische Doctor-Würde in Dorpat, unterzog sich auch einem erneuerten Examen, als die Promotionen angegriffen wurden (s. darüber* Dabelow „über die Juristen-Facultät in Dorpat" *in* Broecker's Jahrbuch für Rechtsgelehrte in Russland Bd. I. S. 288—313. *und* die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten L Jahre ihres Bestehens und Wirkens S. 74.); *war Advokat in Reval und Secretair der Esthländischen adeligen Credit-Casse. Geboren zu Reval den 12. November 1785, gestorben daselbst den 28. Juli 1837.*

Vergl. Inland 1837. No. 39. Sp. 664. *und* No. 44. Sp. 744. — Inland 1850. Sp. 544., *wo der Tod seines mit ihm oft verwechselten Bruders* Alexander Heinrich v. Hoeppener, gestorben den 29. Juli 1850., *angezeigt wird.*

Hörnick, Adam Gottfried (II. 317.).

Ein Anschlag in Lateinischer Sprache in Albanus Livl. Schulblättern 1815. S. 109 f. (mitgetheilt von Brotze),

S. 318. Z. 13. lies Brockhausen.

Hörnick oder **Horniceus, David** (II. 319.), *war geboren zu Riga am 15. October 1664.*

Z. 11. lies Vincelio *statt* Vinceleo.

Die Disp. theol. de novo legislatore *steht auch in* D. Michaelis Waltheri Dissertationes theologicae academicae — collectae atque editae a D. Carolo Gottlob Hoffmann (Wittenbergae et Servestae, 1753. 4.) p. 689—719.

Hörnick, Johann (II. 319.), *soll „ob perpetua flagitia" 1668 nach Stockholm entflohen, und zurückgekehrt, Professor in Reval geworden sein.*

S. 320. Z. 16 lies officioso *und Z. 17. setze hinzu* 1½ Bogen.

Z. 23. und 24. ist zu lesen: Agona Viri Magnifici etc. Dni Melchioris Duellii, Consulis etc. Ibid. 1663. 1½ Bogen. 4.

Progr. ad aud. oratt. Heinrici a Schwanenberg et Andreae Baumanni, 5 cal. Dec. 1667. Patentfol.

Oratio in memoriam Woldemari ab Ungern-Sternberg. Rigae, 1668. 4.

Die Rede de laude poeseos *führt den Titel:* Poëseos laus, oratione augurali in Gymnasio Revaliensi delibata cal. Maj. A. MDCLXXI. Revaliae. 6 Bog. fol.

Die ihm zugeschriebene Denkschrift auf den Bürgermeister Joh. Benckendorff *hat* Henning Witte *zum Verfasser.* Benckendorff *starb am 3. Februar 1680. und* Hörnick *kam erst 1683 wieder nach Riga; er sandte nur aus Reval ein auf* ½ Bog. 4. *besonders gedrucktes* Leichencarmen *ein.*

Hoerschelmann, Ernst August Wilhelm (II. 321.).

Die Geständnisse und Wünsche etc. *erschienen als* Progr. Reval, 1789. 1 Bog. 4.

S. 322. Z. 11. v. u. lies 48 S. 8.

Orationem, qua J. Ch. Dreyerus munus profess. poëticae ac linguae graecae suscipiet, publ. hab. indicit. Revaliae, 1770. 1 Bogen. 4.

Einige Gedanken über die Menschenliebe gegen Feinde. Reval, 1771. 1 Bogen in 4.

Gedanken über die Wirkungen theoretischer Grundsätze und der Policei. Reval, 1777. 1 Bogen in 4.

Von der Methode, die Philosophie auf Schulen zu lehren. Reval, 1778. 1 Bogen in 4.

Orationem, qua — Dan. Ernst Wehrmann munus professionis poëticae ac linguae Graecae suscipiet, publ. habend. indicit. Praemitt. brevis commentatio de usu historiae civilis in gravissima quadam theolog. naturalis quaestione. Revaliae, 1779. 1 Bogen in 4.

Beantwortung verschiedener Fragen, welche die historische Gewissheit betreffen. Reval, 1779, 1 Bogen in 4.

Ueber das Misslingen der Erziehung in den öffentlichen Schulen. Reval, 1779. 1 Bogen, 4.

Ob es wahr sei, dass Leidenschaften dumm machen? Reval. 1780. 1 Bogen in 4.

Progr. Kurze Aufsätze über verschiedene Gegenstände. (Erste Lieferung) Reval, den 23. November 1790. - (Zweite Lieferung) Reval, den 20. April 1791.

An das Publikum. Mit Vorwissen eines hiesigen Polizeyamtes (ohne O. und J., aber Reval, 1791.) 15 S. gr. 8. *am Schlusse unterzeichnet:* Hörschelmann. *Diese Schrift ist gerichtet gegen:* Etwas über und gegen zwey Programme des Herrn Professors Hoerschelmann in Reval. Dorpat, 1791. 65 S. gr. 8. *(von wem?).*

Hörschelmann, Ferdinand Ludwig (II. 323.), *bekam 1818 das Predigerkreuz am St. Wladimir-Bande zum Andenken an die bedrängnissvolle Zeit von 1812, wurde 1826 Assessor des Consistorial-Ober-Appellations-Gerichts, erhielt, wie alle damaligen Prediger, 1829 die Allerhöchste Belobung Seiner Kaiserlichen Majestät, den 15. November 1842 die Anerkennung für Eifer im Dienste von dem Herrn Minister des Innern und 1846 das goldene Brustkreuz für Prediger; am 23. Julius 1847 empfing er als Anerkennung und Zeichen der Dankbarkeit und Liebe, welche er sich in seiner 40jährigen Amtswirksamkeit bei seinen Eingepfarrten erworben, einen grossen silbernen, stark vergoldeten Pokal von denselben und vielfache Beweise der Hochachtung und Ergebenheit sowohl von seinen nächsten Amtsbrüdern, als von seiner Deutschen und Esthnischen Gemeinde. Starb am 5. December 1852.*

De eis, quae optimo jure a praeceptore publico in docendi modo ac ratione postulari possunt — *ist das Programm bei seiner Introduction als Professor der Philosophie und Geschichte am Revalschen Gymnasium.*

Vergl. Inland 1847. No. 34. und 1852. No. 52. Sp. 975. — H. R. Paucker Esthl. Geistl. S. 223.

Hoerschelmann, Paul Eduard (II. 324.), *wurde 1832 zum Consistorialrath ernannt, und, nachdem er 1829 an den Vorarbeiten der nach St. Petersburg berufenen Commission zur Redaction des neuen Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland theilgenommen hatte, erhielt er 1833 als ehrendes Andenken seiner eifrigen und mühevollen Mitwirkung eine saubere Abschrift seiner Arbeit. Er gehörte auch zu den Vorstehern des Esthländischen Hülfs-Vereins, war Mitglied der Commission zur Versorgung von Cholera-Waisen, einer der Directoren der, bei der Feier des 25jäh-*

rigen Jubelfestes der Universität Dorpat gestifteten Stipendien-Casse, stand der Prediger-Bibliothek vor und wurde kurz vor seinem Tode in das Directorium der Esthländischen literairischen Gesellschaft gewählt. Gestorben zu Reval den 3. November 1833, wurde er am 21. November mit der ihm nur zwei Stunden später im Tode gefolgten Gattin beerdigt. Die Esthländische Ritterschaft, welche ihm schon am 5. November 1831 bei seinem 50. Geburtstage und zur nachträglichen Feier seiner 25jährigen Amtsführung eine reich und geschmackvoll verzierte Ausgabe der Bibel zugestellt hatte, liess ihm 1835 nach seinem Tode auf dem Gottesacker zu Moik bei Reval ein Denkmal setzen, eine auf Granit ruhende vierseitige Säule nebst darauf befindlichem Kreuze aus Sandstein in gothischer Form mit passender Inschrift.

Predigt am 15. Trinitatis-Sonntage 1827 gehalten. Der Ertrag ist zur Unterstützung derer bestimmt, welche bei dem Brande in Åbo Habe und Gut eingebüsst haben. Reval, 22 S. 8.

Lasset uns wacker sein für Kirche und Vaterland. Predigt über Ephes. VI. 14—18. gehalten am 14. October 1828. als dem Geburtstage Ihrer Kaiserlichen Majestät Maria Feodorowna und dem zugleich eingefallenen Gedächtnisstage der Reformation. Reval. 23 S. 8.

Worte am Sarge des wohlseligen Herrn Professors an der Ritter- und Domschule zu Reval Georg Adolph Blasche gesprochen am 25. April 1831. Reval. 11 S. 8.

Rede, *in der von* H. G. Schultz *herausgegebenen Schrift:* Zur Erinnerung an die Feier des 12. December 1827. in Reval. S. 3—6.

Noch eine Casualrede *in* Grave's Magazin für protestantische Prediger in Russland.

Nach seinem Tode erschien:

Seine letzte Predigt am 22. Sonntage nach Trinitatis über Philipp. I. 3—11.

Predigten über die Sonn- und Festtags-Epistel-Texte, in Verbindung mit den Evangelientexten, und einige Gelegenheitsreden, in der Ritter- und Domkirche gehalten. Reval, 1835. 2 Theile, herausgegeben von seinen Geschwistern mit einem Nekrologe von A. F. J. Knüpffer.

Predigten über die Sonn- und Festtäglichen Evangelien-Texte des ganzen Jahres, gehalten in der Ritter- und Domkirche, heraus-

gegeben von A. F. J. Knüpffer von St. Catharinen. Zwei Theile. Reval, 1838—1839.

Sein Bildniss lithographirt von K. P. Walther. Reval, gr. 4.
Vergl. den Nekrolog v. Dr. C. J. A. Paucker *in den* Dorp. Jahrb. Bd. I. S. 575. — H. R. Paucker S. 30. 52. 66. 332. — Knüpffer a. a. Orte.

von Hoevel, Otto (II. 324.).

Die Livoniae Historia in compendium ex annalibus contracta a Thoma Hornero, Egrano; Witebergae 1562, *ist neu abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum Bd. II. S. 369–392. *und nimmt die Vorrede* Otto ab Hoevel's S. 373—377. *ein.*

Vergl. das Vorwort zum II. Bde. *der* Scriptores, S. XV.

von Hoeveln, Johann (II. 325.).

Der Panegyricus etc. *erschien unter dem Deutschen Titel:* Ehren Seule, dem Durchlauchtigsten etc. Herrn Jacobo, in Liffland, zu Cuhrland und Semgallen Hertzoge, als Ihm das Hertzogthumb durch verordnete der Crohn Polen Commissarien eingewiesen ward. Riga, 1642. 1 Bogen gr. 4.

Gelegenheitsgedichte, *z. B. Deutsch auf Gustav Adolph's* Tod *im Anhange zu* Mag. Herm. Samson's Oratio de laudibus et rebus gestis Gustavi Adolphi, Rigae, 1634.; *Lat. im Anhange zu* Laur. Bodöcker's Oratio revocatoria, Rigae, 1637.; *ein Deutsches Sonnett auf* Benedict Oxenstjern's *Tod in der Sammlung:* Threnodiae, Rigae, 1643.; Dianae ad virgines Rigenses alloquium, *ein Deutsches Gedicht im Επιθαλαμιον* zur Vermählung des Professors Joh. Georg Gezelius mit Gertrud Gutheim. Riga, 1643.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1833. S. 301., 1840. S. 290. — Ueber das Stammbuch des Adam Olearius v. A. Schiefner *im* Inlande 1851. No. 44., *wonach* Johannes Hoeveln *sich* am 22. December 1633. als Med. Dr. Prof. der Naturkunde und Ethik, *einschrieb.*

Hofmann, Christian Friedrich (II. 326.).

Die nach seinem Tode erschienene Schrift: *Süddame toidus önnistusse tee peäl, Reval, 1823. 420 S. 8., *ist eine Uebersetzung aus dem Deutschen* G. H. Loskiel's *(s. dessen Artikel).*

Hofmann, Karl Gottlob (II. 326.), *geboren zu Kerzdorf(?) bei Lauban in der Oberlausitz am 2. (13.) März 1767, studirte auf der Schule zu Lauban 1778—1786. und auf der Universität Leipzig 1786–1791, ward Candidat des Livländischen Min. 1793, Conrector der*

Schule zu Dorpat 1796, u. s. w. „*Mann von Geist und Kraft, und insbesondere von praktischem Talent.*“

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 17.

Hofmann, Melchior (II. 327.).

Melchior Hofmann's Brief an die Dorpater, geschrieben zu Wittenberg ym jar Christi MDXXV. am Donnerstag vor Johannis Baptiste — *ist aus* Krohn's Geschichte der Wiedertäufer *nochmals abgedruckt in der Beilage zu* Dr. W. Brachmann's: Die Reformation in Livland, *in den* Mittheilungen aus der Livländ. Gesch. Bd. V. S. 258—265.

An de gelöfigen vorsambling inn Liflant ein korte formaninghe, van Melcher Hoffmann sich tho wachten vor falscher lere de sich nu ertzeighen vnde inrithen vnder der sthemme götliker worde. (o. O.) MDXXVI. 6 unp. Bl. 4. *Diese bisher unbekannt gewesene Schrift ist nach dem einzigen Exemplar aus der gegenwärtig in das Eigenthum der Livländischen Ritterschaft übergegangenen früher* Bergmann-Trey*schen Sammlung wieder zum Abdrucke mit typographischer Nachbildung des Urtextes befördert und mit der Dedication an den Oberpastor und Consistorial-Assessor* Martin Daniel Taube bei Gelegenheit seines 25 jährigen Prediger-Jubiläums am 29. Juli 1856. *versehen von* Dr. August Buchholtz, *der sich unter der Vorrede genannt hat. Dedication und Vorrede enthalten* 2 unp. Bl. 4to.

Seine übrigen Schriften liessen sich wohl genauer so angeben:

Antwort auf die erste Ambsdorfsche Schrift. 1526.

Das xij Capitel des propheten Danielis aussgelegt, vnd das evangelion des andern sondages, gefallendt im Aduent, vnd von den zeychenn des iüngsten gerichtes, auch vom sacrament, beicht vnd der absolution, eyn schöne vnterweisung an die in Lieflandt, vnd eym yden christen nutzlich zu wissen. Mdxxvj. 15 Bog. 4. (unpag.) *Zuschrift:* an die Auserwehlten Gottis heyligen inn Lieflandt vnd förnemlich an die geliebten zu Derpten von Melchior Hoffmann.

Sogenannte erste Apologie der Auslegung des 12. Capitels Danielis. 1528.

Dass Niclas Ambsdorff, der Magdeburger Pastor, ein lügenhafter falscher Nasen-Geist sey, öffentlich bewiesen, durch Melchior Hofmann, Königl. Wirden gesetzten Prediger zum Kyll, ym Landt zu Hollstein. Kiel, 1528. 4.

Das erste Capitel des Evangelisten St. Mattheus, geprediget vnde vthgelecht thom Kyll dorch Melchior Hoffmann, Köninckliker Majestat tho Dennenmarcken gesette Prediger. Nege dyne

Oren, vorgytt dynes Volckes, vnde dynes Vaters Hus, Psalm XLV. gedrückt thom Kyll, ym yare MDxxviii. 4.

Erklärung der Hütte Mosis mit den Bildern des A. T.

Ausgang der Kinder Israel aus Egypten.

Inhalt und Bekenntnisse vom Sacrament und Testamente des Leibes und Blutes JEsu Christi. Kiel, 1528. 4. *(Diese Schrift möchte wohl* Marquard Schuldorp *zum Verfasser haben, denn von* Hoffmann *erschien die nachstehende Entgegnung:)*

Beweiss, dass Marquard Schuldorp in seinem Inhalte vom Sacramente vnd Testamente Christi, ketzerisch vnd verführisch geschrieben. Kiel, 1528. 4.

Anmerkungen über eine gewisse Schrift von Nic. Ambsdorf.

Sendebreef, dat he nich bekennen konne, dat een stück lyvlickes Brodes syn Gott sy. 1529.

Dialogus vnd gründliche Berichtung gehaltener Disputation im Lande zu Holstein. Strassburg, 1529. *Hiervon soll es einen zweiten Abdruck (vielleicht zu Augsburg veranstaltet) geben.*

Auslegung der himmlischen Offenbahrung Johannis, an H. Friederich, K. in Dännemark. Strassburg, 1530. 4.

Weissagung aus heil. göttlicher Schrift, von den Trübsalen dieser letzten Zeit, von der schweren Hand vnd Strafe Gottes über alles Gottloss Wesen, von der Zukunft des Türkischen Tyrannen vnd seines ganzen Anhanges: Wie er seine Reise thun vnd vollbringen wird vns zu einer Strafe vnd Ruthen: Wie er durch Gottes Gewalt seine Widerlegung vnd Strafe empfangen wird. Strassburg, 1530. 4. *(Diese Schrift soll sich in der Wolfenbüttler Bibl. befinden).*

Eine seiner Schriften erschien unter dem Titel: De Ordinantie Godes, dewelcke hy door synen Soon Christum Jesum, inghestellt en bevestiget heeft, op die weerachtige Discipeln des eeuwigen Wordes Goodes, door Mel. Hofmann; ten ersten gedruckt Ao. 1530. (zu Strassburg) ende nu door eenen Liefhebber der Gerechtigheid uyt het Oostersche in't Nederdütsche getrowlicken overgeset. Amsterdam, 1611. 8.

Prophezeyung oder Weissagung uss der heil. Schrift, von allen Wundern und Zeichen biss zur Zukunft Christi am jüngsten Tag. (Strassburg) 1530. 4.

Von der Menschwerdung, wie das Wort Fleisch geworden vnd vnter vns gewohnet habe. Strassburg, 1532.

Auslegung des Briefes an die Römer. Strassburg, 1533.

Erste Ausg der Prophezeiungen von Lenard Joosten. Strasb. 1533. – Zweite Ausg. derselben, vermehrt mit den Weissagungen der

Ursula, Lenard Joosten's Frau, und einer gewissen Barbara. Strassburg, 1533.

Sein Bild im Stahlstich von Kaltenhofer f. Gottingae 1758. 8.

Vergl. Die Reformation in Livland, von Dr. W. Brachmann *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. V. S. 1—266., *bes.* 67—78. — Bredenbach hist. belli livonici p. 17—23.

Hohburg, Christian (II. 328.). *Auch bei andern seiner Schriften bediente er sich des Pseudonamens mit der Bezeichnung „Prediger in Liefland," z. B.*

Ministerii Lutherani purgatio, Das ist Lutherischer-Pfaffenputzer u. s. w. Anno 1648. 12.

Apologia Praetoriana. Das ist: Spiegels derer Missbräuche beym heutigen Predigampt, Gründliche Verthedigung u. s. w. Anno 1653. kl. 8.

Vergl. Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 12. 19. 123. 144. und 165. (*unter den Artikeln* H A. ab Andria, B. Baumann, C. Montaltus, E. Praetorius, B. Seuberlich). — Sein Lebenslauf von Phil. Hochburg (o. O) 1694. 8. Schwedisch, Stockholm, 1792. 8.

Holdius, Zacharias (II. 329.), *auch* Holde *genannt, nach dem Adels-Diplom seines Sohnes d. d. Stockholm, den 8. September 1691:* „af en gammal adelig familia utur Meisen i Churfürstendömmet Sachssen," *war noch 1640 im Amte, da bei ihm zum 16. April Kirchen-Visitation angesagt wurde; er stellte sich aber nicht ein, indem er Leibesschwachheit vorwandte, und so unterblieb die Visitation.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 18.

Hollenhagen, Ferdinand (II. 330.), *wurde 1707 Pastor zu Sonnaxt und Pixten (nicht zu Selburg) und 1711 Selburgscher Propst, ging 1712 nach Salgalln.*

Hollenhagen, Jacob Friedrich (II. 330.).

Vergl. Tetsch Kurl. Kirchengeschichte III. 304.

Hollenhagen, Johann Adolph (II. 330.), *wurde Pastor in Hofzumberge 1675.*

Huldigungspredigt. Mitau, 1684.

Holler, Ludolph (II. 332.), *wurde zu Wittenberg Magister den 28. September 1646, Assessor des Pernauschen Unter-Consisto-*

riums schon 1640 und noch 1654, nachher auch Propst (?), besass das Gut Morsel-Ilmus im Helmetschen als väterliches Erbtheil schon 1637 und lebte 1674 nicht mehr.

Vergl. Inland 1840. Sp. 566. — Napiersky's Beiträge III. 19.

Holst, Johann Valentin (II. 332.), *geboren den 21. Januar n. St. 1711 in Libau, Secretair 1737, begleitete als solcher die zu der Leichenbestattung der Kaiserin Anna 1740 nach St. Petersburg gesandte Deputation, Vogteigerichtssecretair 1741, Oberkämmerherr 1761, Obervoigt 1765.*

Vergl. die Rig. Rathslinie S. 92.

von Holst, Leopold (II. 333.), *gab seine Erziehungs-Anstalt zu Fellin im Sommer 1827 auf, und nahm eine Hauslehrer-Stelle, später das Notariat beim Kirchspielsgerichte in Fellin, auch beim dortigen Oberkirchen-Vorsteheramte an und ist jetzt Secretär des dortigen Kreisgerichts.*

Vermischte Aufsätze, enthaltend einige Urtheile, Ansichten und Wünsche des christlichen Paedagogen und Staatsbürgers. Allen Gutgesinnten, zumal den christlichen Obrigkeiten zur Prüfung vorgelegt. Dorpat, 1830. 236 S. 8.

von Holst, Samuel (II. 333.). *Geboren den 30. Mai 1740, studirte zu . . . ., trat den 12. October 1765 in die Cancellei des Raths als Secretair, wurde später Obersecretair und versah bis 1787 die Stelle eines Amtsherrn.*

Vergl. die Rigische Rathslinie S. 100.

Holsten, Erich Anderssohn (II. 334.) Ericus Andreae, Salemontanus (?) *immatriculirt den 17. November 1638 in Dorpat.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 174. VIII. 163.

Holsten, Olaus (II. 335.), *letzter Rector in Pernau, bezog in Schweden bis zum März 1712 sein Professoren-Honorar.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 189.

von Holtz, Johann Christoph (II. 336.) *Gestorben....*

von Holtz, Otto Reinhold (II. 336.) *Gestorben den 28. April 1828.*

*Rómo kitus (2 unpag. Bl.).
*Reumti Jummalaga-jätmisse Laul Söa aial (1 unpag. Bl.).
*Ühhe peigmehhe nutto-laul omma prudi taggaue misse pärrast (1 unp. Bl.) 8. Reval (o. J.)
Antheil an: Monned Laulud (Reval, o. J.) 15 S. 8.

Wahrscheinlich ist von ihm:

*Selletus Piibli Koggodusse pärrast Eestima Rahwale. Tallinas, 1816. 15 S. 8.

Nach seinem Tode erschien:

*Leuchtpunkte auf dem Wege durchs Leben zum Leben. Ein Spiegel für den inwendigen Menschen. Reval, (1828.) 92 S. 8

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 20. 43. 103. 154. 241.

von Holtz, Reinhold (II. 339.), *ordinirt als Compastor den 21. Juni 1808, war seit 1809 auch zugleich Lehrer an der Ritter- und Domschule, gestorben den 29. April 1810.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 75.

Holtzhausen, Wolmar (II. 340.), *geboren zu Reval, wurde 14. August 1639 zu Dorpat immatriculirt, ordinirt zu Narwa, gestorben den 17. April 1660.*

Lat. Gedichte 1637 *(wo er noch als Gymnasiast bezeichnet wird)* — 1641. — *und im Anhange zu* Rein. Brocmanni Discursus valedictorius. Revaliae, 1639.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 163. — Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. 165. 524.

Holyk, George (II. 340.).

Die Querelae et lachrymae bohemicae etc. *führen den Titel* Behmisk klage- Grat, eller om the Evangel. Christaås Tillstand i Behmen. Upsala, 1672. 8.

Versprochenes Bluhmen- und Küchen-Garten-Büchlein, Worinnen Kürtzlich, doch gründlich die Handgriffe gezeiget werden: 1) Wie alle Bluhmen müssen gepflantzet, gesäet, versetzet, im Sommer und im Winter wohl bewahret werden; 2) Wie alle Arthen, sonderlich die Nölcken, Tulipen, grössere Bluhmen, doppelten und unterschiedlichen Geruch, und Farben von sich geben können; 3) Wie man dem Küchen-Garten anlegen, brauchen und was darinnen gesäet und gesetzet wird, von allerley Ungeziefer, als von den Mücken, Würmern, Raupen (die sich sonst gemeiniglich bey Pflantzen und Kohl befinden) praeserviren und unbeschädiget erhalten kan. 4) Wie man in diesem Lande mit dem Weinpflantzen, und Hopfen umbgehen

und gebahren soll, dass die Wein-Trauben gross und reiff, der Hopfe aber gross und köstlich wachse. Alles kürtzlich und gründlich angemercket und beschrieben. RJGA. 1687. 4 Bl. und 94 S. 12.

Georgii Holyck Neu-vermehrtes Vierfaches Gartenbuch, darinnen Im 1. erkläret und gezeiget wird, wie durch eine gantz neu-erfundene Art; It. durch die Copulation und Triangulation, in kurtzer Zeit grosse Bäume können auferzogen werden; ferner vom Pfropfen, Oculiren, Ablactiren, Ab- und Einlegen, wie auch von denen mancherley Krankheiten derer Bäume und wie selbigen abzuhelffen. Im II. wird von allerhand Blumen gehandelt, von Nelcken, Tulipanen, Narcissen, Tuberosen, Leycojen etc. wie daran vielerhand Farben zuwege zu bringen; It. von sonderbarer Wart- und Erziehung der Rossmarin u. d. g. Im III. von allerhand Küchen-Gewächsen, sonderlich vom Spargel, Artischocken, Melonen, mancherley Wurtzel-Gewächsen, desgleichen von Wein und Hopfen. Im IV. werden besondere Wissenschafften und Kunst-Stücke an denen Bäumen, Blumen- und Küchen-Gewächsen zu practicirèn ertheilet, als auch probate Mittel alles Ungezieffer von Bäumen und aus denen Gärten und Häusern ohnfehlbar zu vertreiben. Alles aus eigener Erfahrung aufgezeichnet. Bey dieser achten Edition, Mit sonderbahren Kunst-Stücken durchgehends um ein vieles vermehret, und mit einem vollkommenen Register versehen. Franckfurth und Leipzig, 1739. 8. *(so stark wie im Schriftst. Lex. angegeben). Mit einem Bilde neben dem Titel, das sich auch bei der 9ten Ausg. befindet.*

Hoppe, Christian (II. 341.), *eigentlich* Hoppius, *hiess in Reval auch Archidiaconus.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 20. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit. S. 350

Horeb, Johann Daniel (II. 342.) *Seit dem 1. October 1788 Candidat, predigte er oft in der St. Jacobikirche zu Riga.*

Sendschreiben an den Allverehrten Halbgott Aesculap, Leibarzt der Olimpischen Bewoner, Schuzpatron der Aerzte, Orakel der Quacksalber, Lerer der Zauberkunde etc. etc. etc. überschikt am Tage der Doctorpromozion des Freiherrn von Bellingshausen von seinen Freunden. Pleisathen am 2ten Brachmonds 1786. 1 Bog. 4.

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 20.

Horn, Franz (III. 342.).

Vergl. Franz Horn. Ein biographisches Denkmal mit Horn's Bilde und einer Abbildung seines Grabdenkmals. Leipzig, 1839. gr. 8.

von Horn, Johannes (II. 343.). *Geboren zu Sandstadt am 17. Februar 1779, wechselte seinen Aufenthalt sehr oft und lebte vor ein Paar Jahren zu London.*

Die „Gedächtnisspredigt auf Fürst Kutusow-Smolenski" *hat den Titel:* Die Spuren der Vorsehung in den Schicksalen grosser und ausgezeichneter Männer, mit besonderer Rücksicht auf den verewigten Fürsten Michailo Larionowitsch Golenischtscheff Kutusow-Smolensky, und die Geschichte unserer Zeit. Eine Predigt in der teutschen Kirche St. Petri gehalten etc. St. Petersburg, 1813. ¼ Bog. und 39 S. 8.

Der General von Ochs u. s. w. *steht auch im* Neuen Nekrolog der Deutschen, I. Jahrgang. 1823. 2. Heft. S. 673—697.

Ueber den Zustand der Moral bei den Spaniern gegen das Ende des XVIII. Jahrhunderts; *in* Stäudlin's Magazin für Kirchengeschichte 1802.

Verfassung der Göttingischen Societät der theologischen Wissenschaften; *im* Neuen Hannoverschen Magazin, Jahrgang 1804. St. 4.

Ueber das Alter des Himmelfahrtsfestes; *in* Wagnitz lit. Journal, Bd. V. St. 3. S. 305 ff. (1806.).

Beigelegt wird ihm noch:

*Versuch einer Darstellung der Verbrennung und Plünderung Moskwas durch die Franzosen im Sommer 1812. Von einem Augenzeugen. Mit Kupfern und einem kleinen Plane. St. Petersburg, 1813, *3 unp. Bl. Haupttitel, Dedication und Vorrede und 199 S. 8. Auf dem sonst unveränderten Nebentitel steht:* Mit illuminirten Kupfern und einem Plane. *Unter der Dedication an die Kaiserin* Maria Feodorowna *nennt sich der Verfasser* Horn.

Vergl. Rotermund's gel. Hannover.

Horner, Thomas (II. 346.).

Die Historia Livoniae *ist neu abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, II. S. 371—392. — *Der vollständige Titel der ersten Ausgabe nach einem Exemplar in der Kaiserlichen öffentlichen Bibl. zu St. Petersburg lautet:* Livoniae historia in compendium ex annalibus contracta a Thoma Hornero Egrano. De sacrificiis et idolatria veterum Livonum et Borussorum libellus Joannis Menecii 1551. In academia Regii montis excudebat Joannes Lufft. Mense Majo. (7 unp. Bl. 4.) — *Das Werkchen des* Menecius *oder* Meletius *ist also schon hier angehängt, nicht erst der zweiten, von* Otto Hövel *besorgten Aus-*

gabe. Die Ueberschrift dieses Anhanges lautet: De sacrificiis et idolatria veterum Borussorum, Livonum aliarumque vicinarum gentium, ad clariss. virum doctorem Georgium Sabinum, illustriss. ducis Prussiae consiliarium Joannes Meletius (*nicht* Menecius, *wie in der 2. Ausgabe). Zwischen* Horner *und* Meletius *stehen in der* Hoevel*schen Ausgabe zwei Gedichte* Horner's (ad Henricum Vulff epigramma *und* ad Joannem episcopum Curonensem elegia; *in der Original-Ausgabe befindet sich aber nur das erste dieser beiden Gedichte.*

Vergl. Inland 1854. S. 597.

Hornick, Georg Johannsohn (II. 246.), *wurde zu Dorpat am 31. Mai 1640 immatriculirt und unterzog sich am 5. Juni ej. dem Depositions-Ritus.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 166. 525.

Hornick, Martin Johannsohn (II. 346.), *wurde immatriculirt den 2. Juli 1639.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 165.

Hornung, Andreas (II. 347.), *studirte auch zu Kiel, Pastor zu Paistel schon 1690 im December, unterschrieb als solcher noch 1710 den 2. August in Pernau das Gesuch einiger Prediger.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 21.

Hornung, Johann (II. 347.).

Vergl. Johann Hornung, der Schöpfer unserer Ehstnischen Kirchensprache; zur Ehrenrettung des Unterdrückten, nebst einigen Bemerkungen über die praktischen Bemühungen der Gegenwart zur Erhaltung und Hebung der ehstnischen Sprache von Eduard Ahrens, Pastor zu Kusal. Reval, 1845. 51 S. 8. *Diese Schrift gab Veranlassung zu einer literärischen Fehde zwischen dem Oberlehrer des Gymnasiums zu Reval* Dr. Ed. Meyer *aus Hamburg und dem gegenwärtigen Vicepräses des Gen. Cons.* Dr. C. Chr. Ulmann *im* Inlande: 1845, No. 28. Ueber die Schrift selbst von Dr. Ed. Meyer; No. 34. und 35. Fragen bei Lesung dieser Bemerkungen, von Dr. C. Ch. Ulmann; No. 41. Offenes Sendschreiben an Letztgenannten von Dr. Ed. Meyer; No. 45. Kurze Erklärung auf ein offenes Sendschreiben v. Dr. C. Ch. Ulmann.

zur Horst, Rutger (II. 348.) *Nach Anderen gestorben 1622. Die übrigen Data sind ungewiss.*

Cancellarius sive de Cancellariorum etc. *auch* Dantisci, 1632. 4. (*auf der Univ.-Bibl. zu Upsala).*

Vergl. Die Rigische Rathslinie No. 466. und 485.

Hotibius, Ludwig (II. 349.).

Vergl. Rassmann's Lexikon der pseudonymen Schriftsteller S. 43 86.

von der Howen, Karl (II. 349.), *gestorben a's Kanzler des Kurländischen Oberhofgerichts zu Mitau den 17. März 1843.*

von der Howen Otto Christoph (II. 350.).

Vergl. C. W. Cruse Curland unter den Herzögen Bd. II. Siebentes Buch Ernst Johann nach seiner Wiederherstellung 1762—1769., *besonders* S. 103.

von der Howen, Otto Hermann (II. 351.), *wurde 1765 nach St. Petersburg delegirt, als Sächsischer Kammerherr und Kirchspielsbevollmächtigter von Sessau 1767 nach Warschau gesandt, dann auf einem späteren Landtage abermals und erst in dieser letzteren Veranlassung der Haft unterzogen.*

Vergl. C. W. Cruse Curland unter den Herzogen Bd. II. S. 177—221. und Beilagen, *wo auch* S. 275—284., *sein* Bericht an den Landesbevollmächtigten, Etatsrath Eberhard Christoph v. Mirbach d. d. St. Petersburg, den 27. St. v. Mai 1795. *abgedruckt ist.* — Inland 1850. No. 41. (Kurlands Staatsmänner von W. v. Dorthesen).

von Hübschmann, Eduard Johann (II. 353.), *ist zu Jacobstadt den 29. November 1801 geboren und gegenwärtig Accoucheur der Kurländischen Medicinal-Verwaltung und Collegienrath.*

Hueck, Alexander Friedrich (II. 354.), *wurde 1830 ausserordentlicher Professor und Prosector, 1833 ordentlicher Professor der Anatomie, unternahm 1838 eine Reise durch Livland zur Erforschung fossiler Ueberreste vorweltlicher Thiere, war in demselben Jahre Mitstifter und seit 1841 Präsident der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, auch Decan der med. Facultät, Collegienrath u. s. w., gestorben den 28. Juli 1842 zu Dorpat.*

Das Sehen, seinem äusseren Processe nach entwickelt. Dorpat und Göttingen, 1830. 146 S. gr. 8.

Ueber das Studium der Anatomie in drei Vorlesungen. Riga und Dorpat, 1833. 40 S. 8.

Gerüste der Anatomie. Eine Uebersicht der vorzüglichsten Theile des menschlichen Körpers. *Ebend.* 1833. 50 S. 8.

Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Mit Hinweisung auf Dr. J. M. Weber's anatomischen Atlas. *Ebend.* 1833. VI und 198 S. 8. — Zweite Abtheilung, 1835. 8.

Die Achsendrehung des Auges. Dorpat, 1838. 42 S. gr. 4. mit einer Steindrucktafel.

De craniis Estonum commentatio anthropologica. Accedunt tabulae lithographicae tres. Dorpati, 1838. 13 S. gr. 4. *Gratulationsschrift der Universität Dorpat zur 50jährigen Jubelfeier des Staatsraths* Dr. Busch *in St. Petersburg.*

Die Bewegung der Krystalllinse, mit 4 lithographirten Tafeln. Leipzig, 1840. VIII und 120 S. gr. 4. *(eigentlich schon 1839 erschienen).*

Viele Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, namentlich in Johann Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie; *in* Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde (*z. B.* Bemerkungen über ein vierzehnjähriges (Esthnisches) Mädchen ohne Extremitäten (auf dem Gute Werrefer bei Oberpahlen) mit einer Abbildung; *in den* neuen Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. Bd. VII. No. 1.; *in* Leonhard's Jahrbuch der Mineralogie; *in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft (Plan zur Anstellung von Witterungsbeobachtungen in den Ostseeprovinzen Russlands. Neue Reihe. Bd. IV. Heft 3. Dorpat und Moscau 1841. S. 259—270.).

Notizen über einige Burgwälle der Ureinwohner Liv- und Esthlands, *in den* Verhandlungen der gelehrten Esthnischen Gesellschaft zu Dorpat, Bd. I. S. 48—67.

Viele Artikel im Inlande; *z. B.* Ein Esthengrab an der Ewst 1836. No. 21. — Notiz über die Lagerstätte der fossilen Knochen in Livl. 1839. No. 26. 27. — Artesische Brunnen 1840. No. 21. — Uebersicht der geographischen Literatur der Ostseeprovinzen 1840. No. 52. — Ueber Provinzialismen und Alterthümer 1841. No. 45. — Der Untergang der Stadt und Festung Nyen am Finnischen Meerbusen und die Entstehung St. Petersburgs 1841. No. 38.

Nach seinem Tode erschien noch:

*Darstellung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in Esth-, Liv- und Kurland, mit einer Charte. Leipzig, 1845. 340 S. 8. *(Vergl.* die Anzeige von Dr. C. J. A. Paucker *im* Inlande, 1845 S. 627—628.).

Sein Portrait nach dem Leben und auf Stein gezeichnet von Hau, Dorpat, 1837.

Vergl. Inland 1842. No. 32. Sp. 284—287. *und daraus* Neuer Necrolog der Deutschen 1842. Bd. I. S. 183 ff.

Hugenberger, Karl Friedrich Jacob (II. 354.), *war von 1832 bis 1835 stellvertretender Piltenscher Propst, nahm seine*

Entlassung vom Predigtamte, legte solches am 22. April 1851 nieder und zog nach Mitau; ist Ehrenmitglied der Lettisch-lit. Gesellschaft, war auch 1851—54 Präsident dieser Gesellschaft.

Zur Einweihung eines neuen Gotteshauses. Mitau, 1835. 8 S. 8.

Garrigas dseesmas Latweescheem no jauna istulkotas un noskandetas. Pirmais faschuüms. Jelgawâ, 1844. 32 S. — Ohtrais faschuüms. *Ebend.* 1845. 32 S. - Treschais faschuüms. *Ebend.* 1846. 32 S. - Zettortais faschuüms. *Ebend.* 1846. 31 S. 8.

Leelais Kristaps jeb Kristus-nessejs. Swehta pasazzina. Isdohts no Latweeschu draugu beedribas. Jelgawâ, 1850. 56 S. 12.

*Kapeiku grahmatinas (Schillings-Bücher) no Amburges. Nr. 1. Ee-preezinahts semneeks. Arram un sehjam. Dahrga laika behdas. Diwi dseesmas, behrneem usdseedaht. Kahdi wezztehwu wahrdi. Zella rahditajs. Jelgawâ, 1851. 30 S. — Nr. 2. Rabbaga Gaspascha Dahrtele. Mahrtina Luttera grahmata, sawam mihlam Ansinam rakstita. *Ebend.* 1851. 29 S. — Nr. 3. 4. Diwidesmit diwas jaukas garrigas dseesmas no Luttera, Errmanna, Paul Gerrarda rc. pahrtulkotas no —ръ. *Ebend.* 1852. 62 S. — Nr. 5. 6. Wezs ustizzams draugs un mahzitajs, Latweescheem par mohdinaschanu; par peeminnu pahrtulkohts no —ръ. *Ebend.* 1852. 68 S. 16.

*Gahjeja zelsch us laimi, jeb kà tuksch kalpinsch par turrigu wihru warr palikt? Stahstihts no Kahrla Deewpaliga. (Der Weg zum Glück eines Dienstboten. Auszug aus: „Uli, der Knecht" von Jeremias Gotthelf). Jelgawâ. 1853. 32 S. 16.

Daschdaschadi raksti. 1. faschuüms. Jelgawâ, 1855. 32 S. 8.

Bruhtes krohnis. Stahstinsch semneekeem no wissahm kahrtahm. Jelgawâ, 1856. 161 S. kl. 8.

Zitkahrt daudf jo gruhti nahze kristihts zilweks buht; *in* (H. F. Dullo's) Mihliga pamahzischana No. 6. S. 35—39. *und* No. 7. S. 36—39. (1824.)

Lihdsiba, *in* C. F. W. Kallmeyer's Behrnu mihlotajs, (Mitau, 1825. 8.) S. 114.

Vorwort zu Hillner's Jubelfeier zu Angermünde (Mitau, 1832. 8.) S. 3. — Morgengebet; *ebend.* S. 16. — Worte; *ebend.* S. 23—25. — Anfangslied (Lettisch); *ebend.* S. 26. — Gesang vor der Predigt (Lett.); *ebend.* S. 34. — Schlusslied (Lett.): *ebend.* S. 48. *(Diese drei Lettischen Lieder sind auch besonders gedruckt,* Mitau, 1832. 8.) — Anfangslied; *ebend.* S. 49. — Schlusslied; *ebend.* S. 73. — Der Genius kindlicher Liebe, ein Phantasiespiel in einem Akt; *ebend.* S. 84-90. — Charade; *ebend.* S. 91.

Viele Aufsätze in den Latweeschu Awises *seit* 1822. *unter der Chiffre* H—r., *auch Anzeigen und Bekanntmachungen mit seiner vollständigen Namens-Unterschrift.*

Ueber die regelmässige Aussprache der Lettischen Vocale, nur ein Versuch; *im* Magazin, herausgegeben von der Lettisch-literairischen Gesellschaft, I. Bdes. 2tes Stück, S. 32—45. — Erfahrungen für die lettische Verskunst; *ebend.* Bd. II. St. 1. S. 30—67. — Von den Substantivis verbalibus auf fliš; *ebend.* S. 67—72. — Von den Adverbien; *ebend.* St. 2. S. 47—65. — Von den Präpositionen; *ebend.* S. 66—84. — Von den Conjunctionen; *ebend.* S. 84-100. — Einige Lückenbüsser; *ebend.* II. 2. S. 183—185. — Gedichte und Aufsätze; *ebend.* St. 3. S. 1—58. — Lexicalisches; *ebend.* S. 113-120. — Anmerkungen zu den lexikogr. Bemerkungen aus der Kremon - St. Peterskapellschen Gegend; *ebend.* III. St. 1. S. 79-123. — Gedichte; *ebend.* Bd. IV. St. 2. S. 1—11. — Bemerkungen zu der versuchten Erklärung Lettischer Synonymen; *ebend.* Bd. V. St. 1. S. 148—167. — Gedichte; *ebend.* Bd. VII. St. 1. und 2. S. 46—72. — Gedichte; *ebend.* Bd. X. St. 2. S. 33—52.

Aufsätze in Trey's Lettenfreund (1833. No. 3. *mit der Chiffre* -g-).

Gedichte in der Jubel-Begrüssung der Lettisch-literairischen Gesellschaft zur funfzigjährigen Jubelfeier der Kaiserlichen Universität Dorpat 1852.; *ferner in der* Beglückwünschung der Lett.-lit. Gesellschaft zur funfzigjährigen Jubelfeier des Livl. Generalsup. G. R. v. Klot 1855.

Sein Bildniss gezeichnet von Frl. Stempel, lithogr. von Schabert (Mitau, 1852.) fol.

Huhn, Christian (II, 355.).

Die fünfte Auflage *von* Mancel's Jauna Latweeſchu Spreddiggu grahmata, mit einer Vorrede — *erschien nicht* Riga, 1768. 4. *sondern* Mitau (o. J.), *aber eigentlich* Leipzig, 1769. 4.

Vorrede zu C. G. Brandt's Swehta wakkarehdeena Grahmata, Mitau, 1780. 8.

Huhn, Gotthard Friedrich Christian (II. 356.).

Von ihm sind noch mehrere Lettische Uebersetzungen Kurländischer Regierungs-Patente *im Drucke erschienen.*

von Huhn, Otto 1. (II. 357.), *erhielt 1827 den St. Annen-Orden 2. Cl. und starb zu Riga den 20. März 1832.*

*Der zwanzigste July. Cassel, 1809. Gedruckt bei J. F. Roewer in Göttingen, 218 S. 4.

Description d'une montagne volcanique au Kamtschatka; *in den* Mémoires de la Société des Naturalistes de Moscou, II. 189-197.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1832. No. 13. S. 97—101. (Nekr. v. Dr. C. L. Grave und metr. Nachruf von H. C. Laurenty).

von Huhn, Otto 2. (II. 360.), *diente später in der Cancelley des Twerschen Civilgouverneurs und erhielt 1857 den St. Wladimir-Orden 4. Cl.*

*Kriegslied, den Russischen Kriegern gewidmet in Russischer und Deutscher Sprache, mit Begleitung des Fortepianos, componirt von L. Maurer. St. Petersburg, 1828.

*Ein Magen sonder Gleichen; *in den* Rig. Stadtbl. 1821. S. 170–173. — Kriegslied; *ebend.* 1829. S. 379.

von Huickelhaven, Johann Balthasar (II. 360.), *geboren zu Riga am 3. April 1727, gestorben am 28. März 1758.*

Humble, Gustav Adolph (II. 361.).

Synodal-Predikan. Stregnäs. 1704. 4.

Diss. synod. ad art XIII. Conf. Aug. Ibid. 1707. 4.

Der Novator ατακτος eller om nagra nygirigas privata Conventicler *erschien* Stockholm. 1728. 8.

Die sieben Leichenpredigten auf Inga Lysing, Ol. Haldin, Hans Wachtmeister, Maria Berendes, Joh. Gezelius, D. Lund und Peter Floderus *erschienen in Schwedischer Sprache* 1706—1741. 4.

Nach seinem Tode erschien:

Förklaring ofver de artige Sön- och Högtidsdags Evangelier. Stockholm, 1745. 4.

Hunnius, Karl Abraham (II. 363.), *besuchte die Domschule zu Reval, studirte zu Dorpat 1815—1819, wurde am 12. October 1821 zum Dr. med. promovirt, nachdem er bereits 1820 als Gehülfe des Kreisarzts* Printz *in Hapsal angestellt worden war, übernahm zugleich die Sorge für das Hospital des daselbst stationirten Invaliden-Commandos, wurde nach dem Tode seines Vorgängers am 25. November 1830 Wieckscher Kreisarzt, erwarb sich um die Anlage und Erweiterung der Hapsalschen Schlamm- und Soolbäder, so wie um die Benutzung der Seebäder grosses Verdienst, wurde zum Staatsrath befördert und starb den 28. April 1851, nachdem er in den Jahren 1845 und 1847 wiederholte Reisen in das Ausland unternommen und für das Armen-, Schul- und Missionswesen, überhaupt für das Gemeinwohl Hapsals unermüdlich gewirkt hatte.*

Nach seinem Tode erschien:

Die Seebäder Hapsals von Dr. C. A. Hunnius. Reval, 1853. 90 S. 8., *verfasst von seinem Sohne und Amtsnachfolger dessel-*

ben Namens; der Vater hatte aber die Materialien schon zu seinen Lebzeiten gesammelt. *Vergl.* Medic. Ztg. f. Russl. 1853. No. 43. S. 340. Anzeige von Thielmann.

Vergl. Inland 1851. No. 22. S. 390 ff. — Medicinische Zeitung Russlands, 1851. No. 25. S. 201.

Hupel, August Wilhelm (II. 363.).

*Ueber den ersten Feldzug des Russischen Kriegsheers gegen die Preussen im Jahre 1757. Aus Archivnachrichten, welche der Russisch-Kaiserliche General en chef und Ritter Herr Hans Heinrich von Weymarn der Kaiserlichen Conferenz zu St. Petersburg 1758 überreicht hat etc. Riga, 1794. XIV und 226 S. 8. (*aus den* Neuen Nordischen Misc. St. 7 und 8.).

Vergl. Vor dem 33. Bde. der Allg. Geogr. Ephemeriden. — Kirchen- und Ketzer-Almanach aufs Jahr 1781.; Haeresiopel, in der Ecclesia-Presse *(ist in Sachsen erschienen).*

Huth, Johann Sigismund Gottfried (II. 369.).

Ein kleiner Beitrag im Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin. Bd. I.

Vergl. A. N. Scherer's allgemeine Nordische Annalen der Chemie, I. 2.

Hygridius, Arvid Lorenzsohn (II. 372.) *Immatriculirt in Dorpat den 30. September 1644, nachdem er sich am 28. ejusdem dem Depositions-Ritus unterworfen hatte.*

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. 173. 531.

J.

Jacobi, Johann Heinrich (II. 374.), *wurde 1806 in den Ruhestand versetzt und starb am 7. November 1816.*

Jacobi, Karl August (II. 376.).

Vergl. Curl. Prov. Bl. (von Czarnewsky) S. 36. — Rig. Stadtbl. 1810. S. 180. 181. 205.

Jacquet, Friedrich David (II. 377.), *privatisirte seit 1828 wieder in Dorpat, wo er 1841 starb, war auch Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Moskwa.*

Ueber erste Erziehung. Ein fliegendes Blatt. Dorpat, 1828. 92 S. 8.
Ueber C. F. Burdach's *Betheiligung bei der Herausgabe der Schrift:* Reise in meinem Zimmer in den Jahren 1812 u. 1813. s. Burdach's „Rückblick in mein Leben."

Jänisch, Alexander Friedrich (II. 378.), *geboren im Juli 1790; wurde später nach einander Arzt beim Simbirskischen Regimente, Inspector der Medicinal-Verwaltung in Odessa, Staatsrath und Ritter; gestorben in der ersten Hälfte des Jahres 1858.*)*

Jaesche, Gottlieb Benjamin (II. 378.), *erhielt 1833 den St. Stanislaus-Orden 3. (jetzt 2.) Classe, nachdem ihm 1829 für seine Theilnahme an der Bildung der Zöglinge des Professoren-Instituts ein Brillantring Allergnädigst verliehen worden war, wurde 1833 als Professor emeritus pensionirt, aber noch auf neue fünf Jahre gewählt und im Amte bestätigt, bekleidete seine Professur bis zum Jahre 1839, besass auch das Ehrenzeichen für 35jährigen untadelhaften Dienst, und starb zu Dorpat den 25. August 1842.*

Vom „Pantheismus nach seinen wesentlichen Hauptformen, seinem Ursprung und Fortgang, seinem speculativen und praktischen Werth und Gehalt" *erschien* der zweite Band, Berlin, 1828. LVIII und 325 S. 8. — der dritte Bd.; *ebend.* 1832. XXXII und 404 S. 8.

Gab heraus:

Einige Gesichtspuncte zur Würdigung des Werths öffentlicher Schulanstalten von Dr. S. Malmgren. Als Einladungsschrift — herausgegeben von Jäsche (Dorpat) 1810. 8.

Nach seinem Tode erschien:

Brief an den General-Superintendenten Dr. Roehr über eine Recension seiner Geschichte des Pantheismus d. d. 13. (1.) December 1837.; *zum Druck befördert von* C. Morgenstern *im* Inlande 1849. No. 43. S. 724—726.

Sein Bildniss gezeichnet von Hau und lithographirt von Schlater in der Sammlung von Portraits der Professoren an der Kaiserlichen Universität Dorpat, 1837., auch von K. Freiherrn v. Ungern-Sternberg. 8.

Vergl. Inland 1839. S. 218. 1842. S. 311. *und daraus* Neuer Nekrolog der Deutschen XX. Jahrgang 1842. Erster Theil, Weimar, 1844, S. 615—616. — Dr. Gottl. Benj. Jäsche, Univ.-Senior etc. Katheder-Vortrag, gegenüber dem Sarge des Verewigten gehalten den 3. September 1842. von Dr. Karl Morgenstern, Dorpat, 1843, 58 S. 8. — Gersdorff's Repertorium, Bd. XXXIII. 1842. Lit. Misc. 5. S. 50.

---

*) Nach Zeitungsberichten erhielt Adam Jänisch 1858. für 12jährigen Dienst in demselben Amte als Inspector der Odessaschen Medicinal-Verwaltung den St. Annen-Ordea 3. Classe. Ob eine Person mit Alexander Friedrich?

von Jannau, Heinrich Georg (II. 381.), *wurde 1842 Consistorialrath, erhielt 1853 das goldene Brustkreuz, 1856 den St. Stanislaus-Orden 2. Classe und 1857 das Erinnerungskreuz und die Medaille für die Kriegsjahre 1853—1856, wurde 1836 Landschulen-Revident und Mitglied der Landschulbehörde des Dörptschen Kreises, war 1834 Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, 1838 der gelehrten Esthnischen Gesellschaft zu Dorpat, deren Ehren-Mitglied er später wurde, und erhielt 1842 das Diplom als correspondirendes Mitglied des Pariser historischen Instituts, zugleich mit* R. J. L. Samson v. Himmelstiern. *Im Jahre 1836 unternahm er eine Reise nach Schweden zur Erforschung der dortigen Bibliotheken und Archive und legte eine Inhalts-Uebersicht der in der Königl. Bibliothek aufgefundenen, für Livland interessanten Urkunden im Jahrgang 1838 des Inlands nieder.*

Ueber die Grund und Ursprache der Esthen und die Mittel, zu einer allgemeinen Esthnischen Schriftsprache zu gelangen. Pernau, 1828. 218 S. 8. *(macht auch das* 19. Heft *von* Rosenplaenter's Beiträgen zur gen. Kenntniss der Esthnischen Sprache *aus).*

*Jesusse Sirafi Tarkusse rammat mis omma armsa kihhelkonna kolila stele wäljaandnud. Reval, 1837. 122 S. 8.

Altarrede zur Eröffnung der Synode der Geistlichkeit von Livland gehalten in der Kirche zu Fellin am 9. August 1839. Dorpat, 1839. 15 S. 8.

Viele Aufsätze im Ostseeprovinzenblatte, — *im* Provinzial-Blatte für Liv-, Esth- und Kurland, — *und im* Inlande: *Erinnerungen aus der Geschichte des Schlosses zu Lais, 1836. Sp. 213—218. — Einige Bemerkungen über die Ursache der Armuth unserer Nationalen, 1837. Sp. 585—590. — *Beschäftigungen und Zeiteintheilungen der Landprediger in Livland, 1845. No. 36. Sp. 625—627. — Vater Luthers Ansicht von den Brüdern in Böhmen und Mähren, 1855. No. 4. S. 49—53., *daneben auch gelegentlich kürzere Mittheilungen.*

Luther's Ansicht von den Brüdern; *in den* Ulmann-Berkholz schen Mittheilungen, Jahrgang 1854. S. 346—349. — Die Kirche; *ebend.* XV. 50—65. (1859.).

Vergl. Napiersky's Beiträge zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland, Heft 3. S. 25.

von Jannau; Heinrich Johann (II. 382.).

Einen Auszug aus der Schrift: Sitten und Zeit, ein Memorial an Lief- und Esthlands Väter, Riga, 1781., *geben die* Rig. Stadtbl. 1851. No. 31. und 32. *unter der Ueberschrift:* Livland vor 70 Jahren.

Vergl. Napiersky's Beiträge, Heft 3. S. 25. — Dr. A. v. Richter's Geschichte der dem russischen Kaiserthum einverleibten Deutschen Ostseeprovinzen bis zur Zeit ihrer Vereinigung mit demselben, Riga, 1850. I. Band. S. VI.

Jemerling, Martin (II. 383.), *wurde nach einer Notiz des verstorbenen Consistorialraths* Koerber *zum Ober-Pastorate befördert 1650, als Nachfolger von* Salomon Matthiae; *da er bis 1663 hier im Amte gestanden, hat er die Uebergabe der Stadt an die Russen 1656 miterlebt; ob er aber hier gestorben oder anderswohin gezogen, ist nicht zu ermitteln gewesen.*

Jenken, Ferdinand (II. 384.) *Geboren zu Reval den 10. October 1786, Arzt in Bonn, früher in St. Petersburg, hielt sich auch eine Zeit lang in London auf, hatte zu Göttingen, Bamberg, besonders unter Marcus, zu Wien, vorzüglich Augenheilkunde, und zu Würzburg studirt, war Stadtphysikus in Reval und ging 1817 ins Ausland, 1818 nach London.*

Bemerkungen über die Cholera morbus. Hamburg, (1831.) 39 S. gr. 8. — Nachtrag dazu, 14 S. 8.

Jetze, Franz Christoph (II. 386.).

Setze hinzu: Logik oder Vernunftlehre zum Selbstunterrichte für Militaristen und andere. Liegnitz, 1798. 8.

Alle Aufgaben der arithmetischen und geographischen Proportion und Progression zum Selbstunterrichte für Militaristen. *Ebend.* 1798. 8.

Vergl. Seine Selbstbiographie *in der* literar. Beilage zu den Schlesischen Provinzialblättern, 1803. S. 182—188.

Ignatius, Michael (II. 393.).

Vergl. Gadebusch Livl. Bibl. II. 103.

Jhering, Christian Joachimssohn, *geadelt unter dem Namen* **Lilljering** (II. 393.), *war im Jahre 1641 Studiosus Aboën-*

sis und wurde am 8. December 1643 auf der Universität Dorpat immatriculirt, als Sudermannia-Suecus.

S. Z. statt Συζετησις *lies* „Συζητησις."

Lat. Gedichte *(auf der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums).*

Vergl. Mittheill. aus der Livl. Gesch. VIII. 172.

Jhering, Joachim (II. 393.).

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 9., *wo er ein Sohn von* Robert Jhering, *der Director der Schwedischen Bergwerke war, und Grosssohn* Dr. Sebastian Jhering's, *Fürstlich-Holsteinschen Raths und Syndici zu Ploen, genannt wird.*

Ilisch, Jacob Johann (II. 394.) *Staatsrath, Ritter mehrerer Orden, war Arzt bei den Sergijewschen Mineralquellen, nahm seinen Abschied und zog sich nach Neu-Subbat in Kurland auf eine Landbesitzlichkeit zurück, wo er am 14. April 1858 starb.*

Die Sergijewschen Mineralquellen; *im* Journal des Ministeriums der innern Angelegenheiten — *zwei Aufsäize, die auch in verschiedenen anderen Journalen nach seinen Angaben besprochen sind.*

Vergl. Inland 1858. Sp. 351. 367—368.

Ilisch, Samuel Friedrich (II. 396.), *gestorben zu Riga den 22. März 1842.*

Vergl. Inland 1842. S. 132. (von Th. Beise). — Rig. Stadtbl. 1842. S. 137—140. von (Dr. E.) M(ercklin).

Innichenhofer, Heinrich (II. 399.).

Die „Predigt auf Gustav Adolph's Tod" *hat folgenden Titel:* Eine Christliche vnd Hertzbrünstige Predigt, Vber das Evangelium am 3. Sontage post Trium Reg. Matth. 8. v. 1. seqq. Von der Hand des H. Jesu, die er kegen den Aussetzigen aussgestrecket, vnd jhn anrührende gesund gemacht hat. Darin zugleich zu ende J. K. M. zu Schweden etc. hochbetrübter vnfall gantz hertzlich vnd schmertzlich beklaget wird. Gehalten vffm Sehwedischen Hoffe in der Mosskaw, vnd frommen Christen zum besten in diesen sorglichen Zeiten in Druck verfertiget, Durch M. Heinr. Innichenhoferum Herzbergens. Sax. S. S. Th. C. der zeit bestallten Feldpredigern. Gedruckt zu Dörpt in Liefflande, bey Jacob Beckern, im Jahr 1633. Titelbl. und 34 S. 4. *(dedicirt dem Gen. Gouv. von Livland* Johann Skytte).

Jordan, August Christian (II. 401.) *Gestorben zu Reval als rechtsgelehrter Bürgermeister und Präsident des Stadt-Consistoriums den 10 Februar 1844.*

Disputatio de origine et indole poenae. Revaliae, 1837.

Vergl. Inland 1844. S. 144.

Isenflamm, Heinrich Friedrich (II. 402.). *Gestorben den 23. März 1828.*

Ein Aufsatz in der Russischen Sammlung für Naturwissenschaft und Heilkunst. Bd. I.

Gab heraus mit L. J. G. Rosenmüller: Beiträge für die Zergliederungskunst. Erster und zweiter Band. 1800 und 1803. *und lieferte dazu selbst einige Aufsätze.*

Vergl. Hall. Lit. Ztg.. 1828. No. 190. — Köhleri Ord. Med. Dorp. Annales p. 22. — N. Necrolog der Deutschen, VI. Jahrgang. 1828. I. 415—418. — C. F. Burdach: „Rückblick in mein Leben" *an mehreren Stellen.*

Itzig, Laser (II. 404.), *gestorben zu Libau den 3. August 1839, nach langen und schweren Leiden, gegen welche er im Auslande vergebens Hülfe gesucht hatte, unmittelbar nach der Rückkehr aus demselben.*

Jüngling, Nicolai Friedrich Leopold (II. 405.).

Von der Disp. inaug. med. *findet sich auch nur das Titelblatt mit angehängten* „Theses." ¼ Bog. 8.

von Jurgenew, Peter (II. 405.), *geboren zu Riga im Junius 1801, gestorben daselbst als praktischer Arzt den 23. Februar 1831.*

Ivensenn, Dietrich Alexander Valentin (II. 405.), *gestorben als emeritirter Mitauscher Gymnasiallehrer und Gouvernements-Secretaire zu Tuckum den 27. November 1839.*

Auto-Biographie. Scherz und Ernst, aber buchstäbliche Wahrheit. Mitau, 1836. 40 S. 8. *(in Versen).*

K.

Kade, Friedrich Wilhelm (II. 407.), *wurde 1807 vom Propstamte entlassen, 1831 Doblenscher Propst, 1840 Mitglied des St. Stanislaus-Ordens 3. Cl. und starb den 26. Januar 1843, nachdem er 1839 sein 50jähriges Amtsjubelfest gefeiert hatte.*

Mittheilungen *in* Pohl's Archiv der Deutschen Landwirthe, Bd. V.

Vergl. Inland 1843. S. 67.

Kaeding, Karl Gottfried (II. 408.), *geboren zu Riga den 11. October 1797, gestorben 1848, war Oberarzt bei dem Marienhospital in Pawlowsk, Staatsrath und Ritter.*

Kaffka, Johann Christoph (II. 408.).

Setze noch hinzu: Tractatus de Deo, homine et mundo. Aug. Vind. ap. Riegerum 177.

Die ersten Regierungsjahre Alexander's I. Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen. Eine Didaskalie. Riga, 1804. 25 S. 4.

Eine neue Auflage des Romans: „Die Weisen von Scheschian" *erschien* 1808.

Von der Polyhymnia *erschien* das erste Bändchen X, 109 und 118 S. 8., das zweite Bändchen 124 und 114 S. 8.

Ein Drama nach dem Französischen des Mercier *sind* die verfolgten Schauspieler (Augsb. 1776.).

Von den Miscellaneen zum Nordischen Archiv *erschienen* 1810 nach 105 Nummern oder halbe Bogen in 4to *und* 1811. 43 Nummern, *die am 30. Mai abgebrochen wurden.*

Auf seine Veranlassung wurden P. B. Freiherrn von Campenhausen Bemerkungen über Russland, Leipzig, 1807. *gedruckt. Gegen die Beschuldigung, dass er ein Plagiat begangen, vertheidigte er sich, die Schuld seinem ausländischen Buchhändler beimessend, in den* Miscellaneen zum Nord. Archiv 1807. No. 46.; *aber man sehe im Art. selbst das Plagiat, das er an* Bencken *beging.*

Kagell, Jacob Dietrich (II. 412.), *hiess nach dem* Album acad. Jacob Ludwig, *war geboren zu Goldingen am 30. December 1783, zuletzt bei den Lateinischen Classen des Kaiserlichen Erziehungshauses zu St. Petersburg angestellt.*

Kaissarow, Andrey (II. 414.).

Nach seinem Tode erschien:

Примѣрный уставъ новаго предполагаемаго общества переводчиковъ; *in der:* Чтенія въ Императорскомъ обществѣ исторіи и древностей при Московскамъ Университетѣ. Книга III. 1858. Смѣсь. S. 142—147. *(Dieser Aufsatz ist geschrieben während* Kaissarow's *Aufenthalt zu Dorpat. Zu vergl. ist übrigens auch:* В. Ламанскій о распространеніи знаній въ Россіи, Санктпетербургъ, 1857.).

Vergl. K. F. Burdach's Rückblick in mein Leben S. 234.

Kallin, Johann Michael (II. 415.), *gestorben den 13. April 1847 zu Kirchheim an der Teck.*

Vergl. Inland 1847. Sp. 1055.

von Kallmann, Karl Gustav (II. 415.).

Unter seinen Gedichten *befindet sich* eine Ode auf Peter III. *in den* Rigischen Anzeigen. 1772. Stück XXIII. S. 149—152.

Kallmeyer, Karl Friedrich Wilhelm (II. 416.), *feierte am 18. Juli 1854 sein funfzigjähriges Amts-Jubiläum und gleichzeitig das Fest der goldenen Hochzeit mit seiner Lebensgefährtin* Elisabeth *geb.* Hillner, *und starb am 16. August desselben Jahres*

Vergl. Inland 1854. Sp. 531. und 738.

Kannenberg, Lucas (II. 417.), *geboren zu Riga 1648, gestorben den 24. September 1690, begraben den 26. October 1690 in der Domkirche zu Riga.*

Vergl. Napiersky's Beitr. zur Gesch. der Kirchen und Prediger, Hft 3. S. 30.

Katt, Jonas Nilssohn (II. 417.), *wurde als* Jonas Nicolai Westrogothus, *am 23. August 1641 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am vorhergehenden Tage als* Jonas Nicolai Chath, Westrogothus Suecus, *sich dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 168. und 526.

Katterfeld, Hermann Ehrenfest (Ernst) Georg (II. 417.), *Pastor zu Preekuln und zugleich zu Assiten, ging 1846 als Lettischer Prediger nach Durben, wo er 1853 das Unglück hatte, seine ganze Habe durch Feuer zu verlieren.*

Beiträge zur Lettischen Sprachlehre; *im* Magazin, herausgegeben von der Lettisch-literairischen Gesellschaft, Bd. IV. Stück 2. S. 1—8. — Beitrag zu den Lettischen Pflanzennamen; *ebend.* S. 18—70. — Orthographische Bemerkungen; *ebend.* S. 173—183. — Ueber das Lettische Volkslied; *ebend.* Bd. V. St. 1. S. 1—27.

Aufsätze in den Latweeschu Awises, *in* H. Trey's Latweeschu laudschu draugs 1834. No. 43. 49. 1835. No. 39. 1837. No. 34. 1838. No. 25. 45. 1840. No. 16. *und in desselben* Deewa wahrdu mihlotajeem II. 424.

Kristigas dseesmas par sirds eepreezinaschanu karra=wihreem, kam Luttera tizziba. (Nodrikketas is Latweeschu drauga, 1838. Nr. 45.) 8 S. 8. (Riga, 1838. *bei* Haecker).

Palaischanahs us Deewu, *Lettisches Lied, zusammen mit zwei Liedern von* J. T. Berent *und* P. Carlblom, Riga, bei Müller, 1841. 1 S. 4.

Katterfeld, Johann Friedrich (II. 418.), *geboren den 4. Juni n. St. 1794, Pastor ordinarius zu Neuhausen nach dem Tode seines Vaters 1850.*

Aufsätze *in* H. Trey's Latweeschu laudschu draugs (1833 u. 1836.) *und in desselben* Deewa wahrdu mihlotajeem II. 431.

Kauzmann, Michael Ehrenreich (II. 418.).

Vergl. Koehler's ord. med. Dorp. annales p. 22.

Kelch, Christian (II. 419.), *geboren nach seinem eigenhändigen curriculo vitae den 3. December 1657.*

Eine Abschrift des zweiten Theils der Chronik *auch in der* Universitäts-Bibliothek zu Dorpat; *und* Eine latein. Uebersetzung seiner Liefl. Historie, *die aber erst mit* S. 70. *der gedruckten Ausgabe beginnt, in der* Rig. Stadt-Bibl. *unter* Livon. No. 2440. 4.

Vergl. H. R. Paucker, Esthlands Geistlichkeit S. 45. 192. 214. 359.

von Kelchen, Johann Heinrich (II. 420.), *geboren zu Riga 1722, gestorben 1800.*

Vergl. Medicinisch-Historisches aus Russland, von Dr. Maximilian Heine. Dritter Beitrag, St. Petersburg, 1856.

Kemner, Heinrich Martin (II. 421.), *gestorben zu Dorpat den 26. Juli 1638.*

Vergl. Verhandlungen der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, Bd. III. Heft 2. S. 50.

Kemnitius, Johann (II. 422.) Joannes Kamnitz, Dorpato Livonus, *wurde am 14. August 1632 durch Handschlag in die Zahl der acad. Bürger Dorpats aufgenommen, und leistete auch später den Eid; im Depositions-Register kommt bereits am 18. Juni 1632* Joannes Kowritz (?) Dorpatensis, *vor. Er war nach* H. R. Paucker *ein Sohn des Juristen* Martin Chemnitz, *wurde von Ecks, wo er 1650 Pastor geworden war, vor dem 22. October 1658 nach Saientacken oder St. Johannis im Revalschen berufen, daselbst introducirt den 21. November 1658 und starb den 19. Januar 1668.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 153. und 515. — Napiersky's Beiträge II. 39. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 129. — Inland 1857. S. 859.

Kettler, Samuel Christian (II. 423.), *wurde Assessor des Ober-Appellations-Gerichts des Esthländischen Consistorii 1798 den*

29. Januar, 1806 Provisor der Prediger-Wittwen-Casse und erhielt 1818 das Predigerkreuz für 1812; er wurde Propst 1830 den 2. Februar, legte aber dieses Amt 1831 nieder und starb den 23. October 1834.

Vergl. H. R. Paucker, Esthlands Geistlichkeit S. 44. 75. 142.

von Keussler, Wilhelm Friedrich (II. 424.), *hiess* Wilhelm Christian Friedrich.

S. 424. Z. 11. v. u. lies „Borch" *st.* Borg; *ebend. Z. 3. v. u. lies* „Berensdorf" *st.* „Thurnau."

Reichsgräfin von Keyserlingk (Charlotte, nach Anderen **Caroline Amalie)** geb. **Reichsgräfin von Truchsess-Waldburg** (II. 426.) *Ihr erster Gemahl war kein* Uexküll-Güldenband (Gyllenband), *sondern der Herzoglich Braunschweigsche Geheimrath und Etats-Minister* Gebhard Johann Graf von Keyserlingk *(gestorben 1761). S. 426. sind daher Z. 5. und 6. v. u. zu streichen.*

Graf von Keyserlingk, Dietrich (II. 428.).

Die „Introductions-Rede bei der Einführung eines neuen Superintendenten" *ist auch oder nur erschienen* St. Petersburg, 1760.

von Keyserlingk, Hermann Wilhelm Ernst (II. 433.), *hat seine Verbindung mit der Berliner Universität schon seit mehreren Jahren ganz aufgegeben.*

Die Wissenschaft vom Menschengeiste oder Psychologie. Berlin, 1829. 8.

Die theoretisch-praktisch begründete und erläuterte Lehre vom Schönen, oder Aesthetik. Ein Handbuch zum Selbststudium. Leipzig, 1835. gr. 8.

Novellen und Erzählungen. Königsberg in der Neumark, 1838. 295 S. 8.

Denkwürdigkeiten eines Philosophen oder Erinnerungen und Begegnisse aus meinem bisherigen Leben. Altona, 1839. IV und 338 S. 8.

Viele Aufsätze in verschiedenen Jahrgängen der Brockhausschen Blätter für literairische Unterhaltung; *namentlich:* Schleiermacher's vertraute Briefe über die Lucinde. Mit einer Vorrede von Karl Gutzkow. Hamburg, 1835., *beurtheilt im*

Jahrgange 1835. S. 529—531. — Drei Berichte des Generalcapitains von Neu-Spanien Don Fernando Cortes an Kaiser Carl V. Aus dem Spanischen übersetzt, mit einem Vorworte und erläuternden Anmerkungen, von Karl Wilhelm Koppe. Mit einer Karte und einem Fragmente des in Hieroglyphen abgefassten Alt-Mexikanischen Tribut-Registers. Berlin, 1834., *beurtheilt ebendaselbst* S. 681—687. — Kaiser Friedrich I. im Kampf gegen den Papst Alexander III. Ein historischer Versuch zur Aufklärung einiger bisher bezweifelter Thatsachen im Leben dieser beiden um die Weltherrschaft streitenden Zeitgenossen von Karl Ludwig Ring, Stuttgart, 1835., *angezeigt ebend.* 1836. S. 107—112. — Geschichte der vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Aus dem Englischen übersetzt von August Leberecht Herrmann. Zwei Theile. Mit den Facsimiles der unter der Unabhängigkeits-Erklärung der Nord-Amerikanischen Union befindlichen Unterschriften. Leipzig, 1835., *angezeigt ebend.* 1836. S. 563—568. — Jacobi und die Philosophie seiner Zeit. Ein Versuch, das wissenschaftliche Fundament der Philosophie historisch zu erörtern. Von J. Kuhn. Mainz, 1834., *angezeigt und beurtheilt ebend.* 1836. S. 761—764. — Dass und warum Kant einen so allumfassenden Einfluss auf seine Zeit und das wissenschaftliche Leben in ihr gehabt hat haben, wie ihn Fichte, Schelling, Hegel weder gehabt haben, noch haben konnten; *ebend.* 1836. S. 305—310. — Ueber „sein Handbuch zum Selbststudium der Aesthetik;“ *ebend.* 1836. S. 373—378.

Vergl. seine „Denkwürdigkeiten“ *an vielen Stellen des Werks und die* Selbst-Anzeige *desselben in den* Blättern für literairische Unterhaltung 1840. S. 192.

von Keyserlingk, Peter Ernst (II. 435.), *starb den 12. Junius 1829.*

Kieseritzky, Gottfried Wilhelm (II 436.), *geboren zu Riga den 16. April 1801, gestorben 1829 auf der Insel Sara im Kaspischen Meere.*

Kiesewetter, Rudolph Günther (II. 436.).

S. 436. Z. 3. v. u. lies „Prosopopoeia.“

Kilander, Lars Larssohn (II. 437.) Laurentius Laurentii Chilander, Westro-Gothus, *wurde am 29. Juni 1642 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 27. ej. sich dem Depositions-Ritus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 169. *und* 528.

Kindler, Johann Gabriel (II. 437.), *geboren zu Wismar den 2. April 1701, studirte seit 1721 zu Rostock, seit 1725 zu Wittenberg, wo er 1726 oder 1727 Magister wurde, und dann zu Leipzig, ging 1731 nach Rostock zurück, wo er sich habilitirte und Vorlesungen hielt, bis er 1738 Rector der Domschule zu Riga wurde, in welchem Amte er 1754 den 18. November mit Tode abging.*

Disp. de jure consequentiarum φιλοσοφούμενα. Witembergae 1726. 4. (Praes. Hollmanno.)

Disp. de aeternitate essentiarum. Witembergae, 1727. 4. (Praes., E. Chr. Schroeder.)

Eine Stand- und Trauerrede, dass der Tod der sicherste und vollkommenste Gewinn eines Christen sey. Wittenberg. 1728. fol.

Curae philosophico-theologicae de cauta et circumspecta principii rationis sufficientis in doctrina coelesti adplicatione. Rostochii 1736. 4to.

Disp. de philosophica sui ipsius abnegatione. (Resp. Angelio Joh. Dan. Aepino, Rostoch.) Ibid. 1738. 38 S. 4.

Vergl. sein Leben von A. J. D. Aepinus *in den* (Rostocker) gelehrten Nachrichten 1754. S. 554—560., *wo auch das Verzeichniss seiner Schriften berichtigt worden ist.*

Kirchner, Ludwig (II. 439.), *starb 1829.*

Klapmeyer, Friedrich Johann (II. 440.) *In der Schweiz und Frankreich ist die von ihm herrührende Art Klee zu erndten, unter seinem Namen eingeführt worden.*

Vergl. die „Economie de l'agriculture par le Baron E. V. R. Crud. Paris et Geneve, J. J. Paschoud, 1820., *in welchem Werke die* „Methode de gagner le treffle d'aprés Klappmeyer“ *beschrieben wird.*

Klassohn, Renatus Heinrich (II. 442.), *gestorben den 22. Februar 1842.*

Gab heraus:

Reminiscenzen aus dem Badeleben am Ostseestrande zu Kaugern und Dubbeln, im Verein mit einigen Freunden herausgegeben. Erste Sammlung. *(eine zweite erschien nicht)* Mitau, 207 S. 8. 1841. *Das Buch enthält Gedichte vom Herausgeber, von* Trautvetter, D. G. v. Bergmann, Schlaeger, Pauline ***, Pfingsten, E. Merkel, Th. Czernay, Emma C–y, R. Klassohn, H. Klassohn.

Vergl. Inland 1842. No. 10. Sp. 93. — Blätter für Stadt und Land 1842. No. 9. S. 36.

Klee, Christian Karl Ludwig (II. 442.).

Sein, in Oel gemaltes Bildniss besitzt die Esthländische literairische Gesellschaft zu Reval.

von Kleinenberg, Johann Christian (II. 445.), *geboren zu Libau den 8. Januar 1788, ist gegenwärtig Staatsrath, Arzt bei der St. Petersburgschen Gouvernements-Schulen-Direction, Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, war früher Arzt bei dem Kaiserlichen Erziehungshause, der Reichs-Assignaten-Bank und dem Hofe* *Seiner Kaiserlichen Hoheit des Prinzen* Peter von Oldenburg, *und zog 1858 nach Dorpat.*

Kling oder **Klingius, Zacharias Larssohn** (II. 447.).

Disp. de divinitate Christi. Witebergae, 1644. 4.

S. 450. Z. 11. lies Episcoposcopia.

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 35. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. S. 11.

von Klopmann, Friedrich Siegmund (II. 455.), *wurde 1834 Landmarschall, 1840 Oberburggraf und 1842 Landhofmeister des Kurländischen Oberhofgerichts, 1842 Präsident des Kurländischen Consistoriums, war Mitstifter und Mitdirector der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, Director des Kurländischen Provincial-Museums, Mitglied der Kurl. ökonomischen Gesellschaft, Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen, Ehren-Mitglied der Esthländischen literairischen Gesellschaft zu Reval, der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg und der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat. Nachdem er bereits 1827 den St. Wladimir-Orden 4. Classe und 1833 den St. Stanislaus-Orden 2. Cl. erhalten hatte, wurde er im Jahre 1836 zu dem in St. Petersburg niedergesetzten Comité behufs Revision der Codifications-Arbeiten für den Provincial-Codex der Ostseeprovinzen ernannt und 1837 mit dem St. Annen-Orden 2. Classe, so wie 1839 mit dem St. Wladimir-Orden 3. Cl. belohnt; auch besass er das Ehrenzeichen für 45jährigen untadelhaften Dienst. Er wurde im Jahre 1839 als Ehren-Mitglied in die Esthländische Adels-Matrikel aufgenommen und erhielt 1840 von der Kurländischen Landes-Versammlung ein anerkennendes Danksagungs-Schreiben; auch noch die Jahre 1848 und 1849 brachten ihm*

Allerhöchste Belohnungen. Besitzer des Gutes Kalkuhnen im Oberlande, veräusserte er dasselbe kurze Zeit vor seinem Tode, der ihn nach langen Leiden am 20. Januar 1856 zu Mitau ereilte.

Peters des Grossen Anwesenheit in Kurland im Jahre 1697; *in den* Arbeiten der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, Heft 2. Mitau, 1847. S. 40—53. — Ueber die Freibauern in Kurland; *ebend.* Hft. 6. Mitau, 1849. S. 132–134. — Nähere Nachrichten über die zweimalige Ergebung des Schlosses und der Stadt Mitau an die Schwedische Heeresmacht, in den Jahren 1621 und 1625; *ebend.* Hft. 9. Mitau, 1851. S. 1—62. *(Bei diesem Hefte befindet sich auch sein Bildniss).*

Bedenken gegen Piltens Vereinigung mit dem Herzogthum Kurland und Semgallen; *im* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge und Dr. C. J. A. Paucker, Bd. VI. Reval, 1851. Hft. 2. S. 146–153. — Curländische Landtags-Recesse zur Vervollständigung der in Bd. II. S. 168—270. des Archivs mitgetheilten; *ebend.* Bd. VI. Hft. 4. S, 305—320. — Begränzung der Mitauschen Stadtländereien; *ebend.* Bd. VII. Reval, 1852. Hft. 1. S. 70—75. — Königliche Schreiben an den Statthalter zu Sonneburg, Heinrich von Ludinghausen, genannt Wolff; *ebend.* Bd. VII. Hft. 3. S. 293—303.

*Nachrichten über den Mitauschen Kalender; *im* Inland 1846. No. 40. Sp. 933—940. (*unterzeichnet* L. K.) — *Notizen zur Genealogie des Herzoglich Bironschen Hauses; *ebend.* 1847. No. 15. Sp. 320. — *Das AdelsDiplom und die Verwandtschaftstafel der Familie Bühren, später Biron genannt; *ebend.* 1848. Beil. zu No. 48. Sp. 1021—1039. — *Noch ein Wort über die Bühren, später Biron genannt; *ebend.* 1849. No. 14. Sp. 231–232. *(Die Autorschaft ist zweifelhaft.)* — *Karl von Vietinghoff, genannt Scheel; *ebend.* 1852. No. 33. Sp. 653—656. – *Zeitschriften in Kurland; *ebend.* 1854. No. 27. Sp. 433–438. — *Ausserdem noch sehr viele kleine* Aufsätze und einzelne Mittheilungen *in verschiedenen Jahrgängen des* Inlands; *auch in den* Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, (Bd. III. Riga, 1845. S. 108—110. eine Urkunde).

Gab heraus: Berichte über das Kurländische Provincial-Museum.

Lieferte viele Beiträge zu dieser Fortsetzung des Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikons der Provinzen Livland, Esthland u. Kurland.

Nach seinem Tode erschien:

Kurländische Güter-Chroniken, nach urkundlichen Quellen zusammengestellt und herausgegeben. Erster Band. Mitau, 1856. VI S. Titel und Inhalts-Uebersicht, VII S. Vorrede (zur Ver-

ständigung mit dem Leser) und 309 S. 8. (herausgegeben von Th. Kallmeyer).

Vergl. Inland 1856. Sp. 78. und No. 14. Sp. 201—220.: Friedrich Siegmund von Klopmann. Eine biographische Skizze — von Dr. Carl Bursy, *die letztere auch im Separat-Abdrucke,* Dorpat, 1856. 19 S. 8.

von Klot, Reinhold Gustav (II. 457.), *erhielt seine Bildung auf dem Rigischen Lyceo und war zuerst für das Militair bestimmt, begann dann die Beamten-Laufbahn als Auscultant beim Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen in Riga und verwaltete eine Zeit lang die Deutschen Secretairs-Geschäfte beim Livländischen Oberforstamte, studirte Theologie zu Dorpat vom 4. April 1802 bis 1805, wurde in letzterem Jahre Pastor zu Nitau, ordinirt am 29. Mai, introducirt vom Gen. Sup. Sonntag am 4. Juni (Juli?); erhielt 1818 das Erinnerungs-Kreuz von 1812, wurde Assessor des Livländischen Ober-Consistoriums 1830, General-Superintendent von Livland 1834 (inaugurirt am 7. October) und Vicepräses des Livländischen Consistoriums, Mitglied des St. Wladimir-Ordens 4. Cl. 1838 und des St. Annen-Ordens 2. Cl. 1850, feierte am 29. Mai 1855 sein funfzigjähriges Amts-Jubelfest, legte bald darauf seine geistlichen Aemter nieder und erhielt zuletzt noch den St. Wladimir-Orden 3. Classe. Er war Mitglied des Livländischen Gouvernements-Gefängniss-Comités seit 1827, des Gouvernements-Schutzblattern-Comités, Mitpräses und geistlicher Oberkirchenvorsteher im Kirchen-Collegio der Krons-Kirche zu St. Jacob in Riga seit 1834, Mitglied der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen seit 1835, der Livländischen Oberlandschulbehörde seit 1840, der Deutschen morgenländischen Gesellschaft seit 1846, Ehren-Mitglied der Lettisch-Literärischen Gesellschaft seit dem September 1851, der gelehrten Esthnischen Gesellschaft zu Dorpat seit 1853, war auch seit 1834 Mitglied und 1837—1838 eine Zeit lang stellvertretender Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga. Gestorben am 18. October 1855.*

Seinen Schriften setze hinzu:

Predigt zur Eröffnung des Landtages am 2. Mai 1835. (Auf Verlangen und Kosten der Ritterschaft gedruckt). Riga, 26 S. 8.

Chronik der Lettisch-literairischen Gesellschaft; *in dem* Magazin, herausgegeben von dieser Gesellschaft, I. 3. S. 142—156. II. 2. S. 186—192. III. 1. S 249—258. — Einige Anmerkungen; *ebend.* II. 2. S. 162—168. — Recension von J. Walter's Abschiedspredigt; *ebend.* III. 1. S. 240—245. — Lettische Sprachprobe; *ebend.* III. 1. S. 245—248. — Orthographische Bemerkungen; *ebend.* IV. 2. S. 202—207. (1833.)

Der noch fortdauernde Mangel an Landärzten in Livland (vielleicht ein Wort zu seiner Zeit); *im* Provincialblatt, 1831. No. 25. S. 98—100. — Etwas über die Livländische Consistorial-Verfassung; *ebend.* No. 35. S. 140—141. No. 36. S. 146—148.

Die Lettische Sprache in Krünitz Encyklopädie; *im* Lit. Begl. zum Provincialblatte, 1836. No. 11. und 12. S. 21—24.

Noch etwas über die Trautvettersche Familie und Erbschafts-Angelegenheit; *im* Inlande, 1836. No. 17. — Beiträge zur Chronik des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorial-Bezirks für die Jahre 1835 und 1836; *ebend.* 1836. No. 22. Sp. 365. und 1837. No. 31. und 32. Sp. 520—526. und Sp. 541—544. — Der Badeort Kemmern; *ebend.* 1838. Sp. 609-613. — Ueber Ageluth's Lettische Manuscripte; *ebend.* 1849. No. 13.

Gebet *in der:* Jahresfeier der Rig. Section der Evangelischen Bibel-Gesellschaft am 22. October 1837. (Riga, 1837.) S. 3.— Rede *in der:* Jahresfeier am 30. October 1838. S. 19—24.

Vorschläge, wie die Livländischen Provinzial-Synoden auf Grundlage des Gesetzes für die evang.-luth. Kirchen in Russland abzuhalten wären; *in* Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten für die Evangelische Geistlichkeit Russlands, Bd. I. 5. S. 76—84. (1839.), *daraus besonders wieder abgedruckt* und mit einigen Anmerkungen, spätere Consistorial-Verordnungen enthaltend, versehen. Riga, 1842. 8 S. 4. — Kirchlichstatistische Chronik des Livländischen Consistorial-Bezirks für 1837.; *ebend.* I. 2. S. 94., - für 1838. II. 1. S. 87., - für 1839. und 1840. III. 4. S. 357. - Nachtrag zu 1840. IV. 1. S. 78.; *- ferner* für 1841., 1842. u. 1843. IV. 5. S. 586., - für 1844. V. 6. S. 581-584., - für 1845. VI. 4. S. 379-382., - für 1846. VII. S. 279-285., — für 1847., 1848. VIII. S. 71—80., — für 1849. S. 499-504., — für 1850. IX. S. 75-79., — für 1851. S. 289-291., — für 1852. S. 487—489.; *auch in den Jahrgängen des* Provincialblatts 1835—1838. *und in den* Blättern für Stadt und Land (1840—1847.)

Gedächtnissrede auf Dr. K. L. Grave; *in der* Denkschrift auf diesen (Riga, 1840. 4.) S. 12—18.

Biographie des stellv. Consistorial-Präsidenten Dr. Karl Woldemar Baron Budberg; *in den* Rig. Stadtbl. 1842. S. 113-117. S. 122—127.

Ordinations-Rede 1847. (des Professors Dr. Harnack als Universitäts-Predigers in Dorpat); *in* Dr. C. A. Berkholz Zeugnissen des christlichen Glaubens I. S. 328—332. (1850.)

Biographie des Rigischen Bürgermeisters Gotthard Christian Willisch; *in den* Rig. Stadtbl. 1848., S. 17—20. 26—30.; — des politischen Schriftstellers Justus Theophilus Martens; *in der* Rig. Zeitg. 1849. Extrablatt zu No. 17. *und daraus im* Inlande 1849. No. 6.

Ueber Dr. C. A. Berkholz Katechismus; *in der* Rig. Zeitg. — Ueber dessen Zeugnisse des Christlichen Glaubens, I.; *ebend.* 1850. No. 288.

Circulair-Schreiben an die Livländische Geistlichkeit, 1834-1856. in 4to und in folio.

Gab heraus:

Candidaten-Ordnung nach den darüber vorhandenen Gesetzes-Vorschriften zunächst zur Richtschnur für Candidaten des Livländischen Consistorial-Bezirks verfasst. Riga, 1852. 12. S. 8. und 2 unpag. Bl. enthaltend Tabellen.

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Dr. C. E. Napiersky's Beiträge, Heft 3. S. 36. und Heft 4. S. 196. — Rig. Stadtbl. 1834. S. 317., 1855. No. 22. *und daraus* Inland, 1855. No. 24. Sp. 382—384. — Mittheil. und Nachr. für die Evangelische Geistlichkeit Russlands 1855. Heft 4. S. 368—369. — Inland, 1856. No. 27. und 28. — Dem Andenken des Livl. Gen. Sup. G. R. v. Klot geweiht, *in den* Mitth. und Nachr. Bd. XII. S. 521—575. (Erinnerung an ihn von Dr. C. A. Berkholz) — Rig. Stadtbl. 1856 No. 12. (Epistel von Fr. v. Rieckhoff). 1857. No. 42.

Kniper, Stephan (II. 459.), *wurde nach* H. R. Paucker *erst 1682 am 3. Advent introducirt (der 30. Januar muss ein Druckfehler sein).*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 150.

Knoepken, Andreas (II. 459.).

Der Titel der Strasburger Ausgabe seiner Interpretatio in Epistolam ad Rhomanos *lautet:* In epistolam ad Romanos Andreae Knopken Costerinensis interpretatio, Rigae apud Livonios praelecta, ubi is pastorem agit Ecclesiae. Adjecta est ipsa Pauli Epistola, a Philippo Melanchthone passim notis quibusdam illustrata, quibus et disputationis ordo, et sermonis compositio indicatur. Argentorati. Knoblochus excudebat, MDXXV. *Die Interpre-*

tatio beträgt 10 unpag. Bog. 8., *auf deren letzter Seite eine Vorrede des* Martinus Bolerus *zu dem auf* 2¼ unpag. Bogen *folgenden Abdrucke der Lateinischen Uebersetzung des* Desiderius Erasmus *vom* Briefe an die Roemer.

Zu dem, von ihm herrührenden Kirchenliede: „Herr Christ, der ewig Gottes Sohn" — *lieferte* Chr. Hoburg (Praetorius) *eine Meditation über den Psalm* „Herr Christ etc." *s. dessen Leben hinter seinem* unbekannten Christus, Amsterdam, 1708. 8. *und* Arnold's Kirchen- und Literair-Historie, Bd. II. S. 128.

Er ist als Mitherausgeber der „Kurtz Ordnung des Kirchendiensts, Sampt eyner Vorrede von Ceremonien, An den Erbarn Rath der löblichenn Stadt Riga ynn Liefflandt Mit etlichen Psalmen und Götlichen lobgesengen, die yn Christlicher versamlung zu Riga ghesungen werden, [Rostock], M.D.xxx. *zu betrachten; denn es steht fest, dass die kurze Vorrede,* von Ceremonien, *eine Erläuterung über Messe, Abendmahl, Gefässe und Feste enthaltend, von* Dr. Joh. Brismann *herrührt und von diesem Hochdeutsch aufgesetzt ist, während die* auf 60½ Blättern *folgenden* kirchlichen Gesänge *in Plattdeutscher Sprache das älteste Rig. Gesangbuch bilden und in Gemeinschaft von* A. Knoepken (*von dem in der Ausgabe* von 1537. *nach* Geffken: die Hamburgischen Niedersächsischen Gesangbücher des XVI. Jahrh. Hamburg, 1857. S. 230 ff. *Lieder enthalten sind) und* S. Tegelmeier *bearbeitet sind. — In der* Ausgabe seines Sohnes von 1567. *nimmt die Liedersammlung* 166 Blätter *ein; sie beginnen auf der 2 S. des 18. Blatts und sind nicht bloss plattdeutsch, sondern zum Theil auch Lateinisch. In der Sammlung der Livländischen Ritterschaft* unter No. 23. 930. des Treyschen Verzeichnisses *befindet sich wahrscheinlich die früher im Besitze von* Lib. Bergmann *befindlich gewesene, erste Hochdeutsche Ausg. des Gesangbuchs von 1615; unter den Gesängen auf* Bl. 1—205. *befinden sich* Bl. 157, 159, 163. 165, 167, 170, 185, 188, 193 *und* 201. *auch die zehn Gesänge von* A. Knoepken.

Vergl. Melch. Adami vitae Theologg. (Ed. 3. Francof. a. M. 1706. fol.) pag. 7 sq. — Rig. Stadtbl. 1813. S. 359. und 1858. No. 33. und 34.: Die ältesten Gesangbücher Riga's in Plattdeutscher und Hochdeutscher Sprache (von Dr. W. Gutzeit). — Die Gesangbücher in der Rigischen Kirchen-Ordnung *in:* Johannes Geffken die Hamburgischen Niedersächsischen Gesangbücher des XVI. Jahrhunderts. Hamburg, 1857. S. 230—233.

Knoepken, Matthias (II. 460.).

Nach Lib. Bergmann's Kurzen Nachrichten von den Rigischen Buchdruckern *ist das bei* Mollin 1588. erschienene Gesangbuch *das damals in Livland gedruckte erste Buch. Aber im* Treyschen *Exemplar steht:* Excudebat 1592.

Eine frühere Ausgabe der Psalmen und geistlichen Lieder *wird handschriftlich angezeigt im* Treyschen Exemplar des Gesangbuchs. Lübeck, 1578. b. Ballhorn.

Die erste Ausgabe des Rigischen Gesangbuchs in Plattdeutscher Sprache, besorgt von M. Knöpken zu Lübeck 1561. *scheint nach* v. Buddenbrock's Sammlung der Livl. Gesetze II. 2. S. 1598. *auf der Rigischen Stadtbibliothek befindlich gewesen zu sein*; *jedenfalls muss sie ihm vorgelegen haben, da er nach ihr den Text in sein Werk aufnahm.*

Eine Hochdeutsche Ausgabe des Gesangbuchs von 1615 *führt übrigens nicht erst* Gadebusch *nach* Arndt's Chronik *an, sondern Solches sagt auch schon* Brever *in seiner* Gesangbuchs-Vorrede. J. C. Brotze *hat sie sogar in Händen gehabt; s. seine* Livonica, Bd. XXI. S. 68.: Buchdruckereien in Livland.

Die von H. Samson *besorgte Hochdeutsche Ausgabe von* 1631 *ist* Lib. Bergmann *in seinen* Nachrichten von Rigischen Buchdruckern *auch bekannt gewesen.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1858. No. 33. 34. — *Die Zusätze zu dem Art.* Joh. Brismann, oben S. 85—87. *und die zu diesem Artikel citirten Gewährsmänner.* — Die erste evangelische Gottesdienstordnung in Riga von N. N.; *in* Berkholz Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Russlands. Jahrgang, 1858. Heft 3. S. 242—258.

Knoll, Peter (II. 463.).

Die „Disputatio de immortalitate animae, quatenus illa ex ratione demonstrari potest“ (Praes. Mich. Dau) Dorpati, 1697. 4. *ist öffentlich vertheidigt* den 22. Februar 1696. *und enthält* 3 unpag. Blätter, Vorrede, *so wie* 19 pag. Bl. 4.

Knorre, Ernst Christoph Friedrich (II. 464.).

Vergl. den Nekrolog seiner Gattin Sophie Henriette geb. Senff; *im* Inlande, 1850. Sp. 160. — Die ersten Anfänge der Astronomie in Dorpat, von Professor Dr. J. H. Mädler, *im* Inlande, 1856. No. 2. Sp. 24—28.

Knorre, Karl Adolph (II. 465.), *auch Arzt bei der Fabrik in Zintenhof und Hofrath, wurde 1853 den 26. October Mitglied des Vereins für practische Medicin, besonders für specielle Heilkunde, zu Baden.*

Aufsätze aus der Praxis der Medicin; *in der* Allgemeinen homöopathischen Zeitung.

von Knorre, Karl Friedrich (II. 466.), *Haupt-Astronom der Nicolajewschen Sternwarte, Professor an der, unter der Ober-*

Verwaltung der Flotte des Schwarzen Meeres stehenden Steuermanns-Schule daselbst, correspondirendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Staatsrath und Ritter. Die Sternwarte zu Nicolajew ist nach seiner Angabe gebaut. Unter seiner Leitung und Mitwirkung sind von den Gebrüdern Manganani *30 Jahre hindurch detaillirte Vermessungen der Küsten des Schwarzen, Asowschen und Marmarameers, so wie der sie verbindenden Meerengen ausgeführt worden. Den Anfang dieser Messungen machte* Knorre *im Sommer 1822 persönlich; die Frucht derselben sind die schönen Mangananischen Karten. Im Jahre 1839 wohnte* Knorre *der Eröffnung der Sternwarte Pulkowa bei und besuchte bei dieser Gelegenheit, wie auch im Sommer des Jahres 1858 wieder Livland und Dorpat.*

Der Ort des Polarsterns für jeden Tag der Jahre 1823—1830. *erschien zu* Nikolajew, 1824.

Der Ort des Sterns δ Ursae minoris für jeden Tag der Jahre 1823—1830. Nikolajew, 1824.

Разрѣшеніе треугольниковъ. Николаевъ, 1832. 68 S. 8. und 1 Tabelle.

Наставленіе для сысканія широты мѣста, погрѣшности инструмента и состоянія часовъ по методѣ Гаусса. Николаевъ, 1832.

Blatt V der Berliner academischen Sternkarten nebst Sternverzeichniss. Berlin, 1835. *(führte zur Entdeckung vieler neuen Planeten).*

О небесныхъ картахъ, которыхъ составленіе предпринято Берлинскою Академіею Наукъ. Николаевъ, 1836.

Изъясненіе способа Бесселя для исправленія лунныхъ разстояній. Николаевъ, 1837. 37 S. 4. und 1 Tabelle.

Изслѣдованіе о прогрессикѣ Штаба Черноморскаго флота и портовъ. Николаевъ, 1838. 45 S. 4. und 1 Tabelle.

Описаніе Николаевской Обсерваторіи, 6 S. 8. *Sonderabdruck aus :* Новороссійскій Календарь на 1844 годъ. Одесса (?) 1843.

Лекціи практической астрономіи, читанныя въ черноморской Штурманской ротѣ. Выпускъ I. Николаевъ, 1855. 32 S. gr. 4. und 1 Bl. angehängter Tabellen.

Gutachten über das Werk des Professors Sawitsch: Приложеніе практической Астрономіи къ географическому опредѣленію мѣстъ. Санктпетербургъ, 1845.; *in der...* Присужденіе Демидовскихъ наградъ, Санктпетербургъ, ... *Der Referent erhielt hierfür von der Akademie die grosse goldene Medaille.*

In T. A. Kupffer's: Annuaire magnétique et météorologique du corps des ingenieurs de Russie ou Recueil d'observations magnétiques et météorologiques faites à St Pétersbourg et sur d'autres points de l'empire de Russie par A. T. Kupffer et ses collaborateurs, *viele Beiträge, besonders:* Année 1840 St. Pétersbourg 1842 *im Anhang* S. 407—468.: Observations barométriques faites á Nicolajefsk sur la mèr noire; *in* Année 1846. St. Petersbourg 1849. *im Anhang* S. 282—302.: Observations faites á Nicolajefsk. *Auch in den Schriften der Akademie der Wissenschaften sind mehrere, von ihm angestellte Beobachtungen vom Akademiker* T. A. Kupffer *commentirt.*

Recension von Admiral Greigh's краткое описаніе, по которому корпуса судовъ образуются на математическихъ основаніяхъ; *in den* Dorp. Jahrbüchern I. 60.

Temperature de deux sources d'eau douce à Nicolajeff; *im* Bulletin scientifique de l'Acad. Imp. des sciences VIII. 257—261.

Aufsätze in Schumacher's astronomischen Nachrichten, - *in* Demidow's voyage dans la Russie méridionale et la Crimée.

Температура Николаева, Херсона и Севастополя; *in dem zu* Odessa *erscheinenden* Новороссійскій Календарь auf 1840.

Aufsätze in dem zu Tiflis *erscheinenden* Kaukasischen Kalender.

Unter der Presse befindet sich eine Zusammenstellung seiner Vorlesungen über praktische Astronomie in Russischer Sprache. Die erste Lieferung *ist bereits* 1855 *erschienen.*

von Knorring, Ludwig Johann (II. 467.), *geboren 1769, gestorben auf seinem Gute Wahhast in Esthland den 2. April 1837.*

Vergl. Inland 1837. No. 17. Sp. 292.

von Knorring, Sophie geb. **Tieck** (II. 467.), *gestorben zu Reval den 30. September 1833.*

Nach ihrem Tode erschien:

*Evremont. Ein Roman. Herausgegeben von Ludwig Tieck, 3 Theile, Breslau, 1836. VIII und 363., 361., 356 S. 8. - Verbesserte Auflage, ... 1845.

Vergl. Dorp. Jahrb. Bd. I. S. 484. — Jegór v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 252.

Knüpffer, Arnold Friedrich Johann (II. 469.) *Bereits 1810 war er Mitglied einer Commission zur Anfertigung neuer Religionsbücher für die Ehsten, 1819 wurde er Coordinator, erhielt in demselben Jahre das Predigerkreuz zum Gedächtnisse des Jahres*

1812 am St. Wladimir-Bande und das Präsidium bei einer Verbesserungs-Commission für die Stadt Wesenberg. Im September 1833 wurde er Mitglied des ehstl. Vereins von Freunden der vaterländischen Geschichte und dessen Verwaltungs-Commission, den 18. November 1833 zum General-Superintendenten von Ehstland und Vicepräsidenten des Ehstländischen Provinzial-Consistorii ernannt, aber auf seine Bitte den 25. Februar 1834 wieder entlassen, mit Beibehaltung des goldenen Kreuzes in Anerkennung seiner Verdienste. Er blieb auch bei Einführung der neuen Kirchen-Ordnung Assessor Consistorii und wurde als solcher den 6. März 1834 bestätigt. Unter dem 19. Julius 1835 wurde er zum correspondirenden Mitgliede des statistischen Comités für das Ehstländische Gouvernement ernannt, erhielt am 28. November 1837 den St. Stanislaus-Orden 4. (später 3.) Classe, wurde 1841 Ehren-Mitglied der gelehrten Ehstnischen Gesellschaft bei der Kaiserlichen Universität zu Dorpat und den 24. Junius 1842 ordentliches Mitglied der Ehstländischen literairischen Gesellschaft zu Reval: gestorben den 3. October 1843.

*Bemerkung über O. W. Masing's Beitrag zur ehstnischen Orthographie von einem Freunde der ehstnischen Sprache, Pernau, 1826.

*Erklärung hinsichtlich der Beleuchtung der über O. W. Masing's Beitrag zur ehstnischen Orthographie erschienenen Bemerkungen, Pernau, 1827.

**Die* Ehstnische Uebersetzung der Augsburgschen Confession *in der Prachtschrift:* Die Augsburgsche Confession, Deutsch, Lateinisch, Ehstnisch und Lettisch, zur Feier ihres 300jährigen Jubel-Gedächtnisses herausgegeben von der theologischen Facultät der Kaiserlichen Universität zu Dorpat, Dorpat, 1830. 127 S. gr. 4.

Eine Menge kleinerer Aufsätze verschiedenen Inhalts in der Wochenschrift: „Das Inland." *Von den grösseren und bedeutenderen sind anzuführen:* Ueber Ehstnische Gottheit Thorapitha oder Tharapita, 1836. No. 51. mit Bezugnahme auf No. 22. und 23., *so wie* No. 35. *desselben* Jahrgangs; — Relatio tragoedica Pastoris in Oberpolen in tractu Dorpatensi vom Jahre 1624., aus dem Archive des Ehstländischen Consistoriums mitgetheilt, 1836. No. 19. — Necrolog von Georg Wilhelm Spindler, aus einem Synodal-Vortrage, 1838. No. 29. Sp. 453—458. — Ein leibeigener Ehste und dessen Nachkommen seit 1641. Grundbesitzer des unter dem Gute Saximois belegenen Liblikschen Landes von 2 Haken in Wierland, 1839. No. 43. — Be-

richtigungen der Schrift des Herrn Pastor's C. J. Masing zu Mustel auf Oesel: Ueber das Ehstnische Tractatenwesen unserer Tage, 1840. No. 9. Sp. 129—136.

Volkslieder der Ehsten *aus seiner Sammlung sind mitgetheilt und übersetzt von* H. Neus *im* Inlande 1841. No. 28. 29. 35. 41. 42. 47. 49. 51., *auch übergegangen in dessen* Ehstnische Volkslieder, Reval, 1850—1852. *und noch vermehrt aus den, von den* Knüpffer*schen Hinterbliebenen mitgetheilten, handschriftlichen Sammlungen.* (*s.* S. XII der Einleitung.)

Viele Beiträge *zu der ersten Ausgabe dieses* Lexicons *und zu der von* H. R. Paucker *neu bearbeiteten* Ehstländischen Prediger-Matrikel *die unter dem Titel:* Ehstlands Geistlichkeit in geordneter Zeit- und Reihenfolge, Reval, 1849. *erschien.*

Besorgte die Consistorial-Ausgabe der Ehstnischen Bibel in 4to im Jahre 1835., *in welcher seine und seiner beiden Mitarbeiter* David Gottlieb Glanstroem *zu Weissenstein und* Christian Jacob Glanstroem *zu St. Johannis vorgeschlagenen Verbesserungen für die* Stereotyp-Ausgabe der Esthnischen Bibel-Uebersetzung (St. Petersburg, 1822. und 1825.) *die gebührende Berücksichtigung nach wiederholter Prüfung derselben fanden.*

Gab heraus:

Sammlung von Predigten des Oberpastors, Consistorialraths Paul Eduard Hoerschelmann über die sonn- und festtäglichen Evangelien, nach dessen Tode herausgegeben von seinen Geschwistern. Zwei Theile. Reval, 1837. und 1839. *Er selbst lieferte dazu in der* Einleitung *den Necrolog des Verstorbenen.*

Nach seinem Tode erschien:

Der von ihm zur 200jährigen Jubelfeier des Ehstländischen Prediger-Synodus im Jahre 1827 gehaltene Synodal-Vortrag: „Beitrag zur Geschichte des ehstl. Prediger-Synodus" *als Anhang des* Synodal-Protokolls vom Jahre 1847. *herausgegeben vom General-Superintendenten* Dr. Rein im October 1847.

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Ulmann's Mitth. V. 4. S. 388. — Inland, 1843. Sp. 412. — H. R. Paucker S. 19. 30. 186.

Knüpffer, Arnold Johann (II. 471.), *hiess* Arend Johann, *studirte zu Wittenberg und Dorpat, wurde ordinirt für Jegelecht den 22. November 1700 und verwaltete nach der Pest auch die Haggerssche Pfarre, predigte auch bald zu St. Johannis und St. Jürgens. Geboren als Sohn des Propsts* Andreas Knüpffer *zu Merjama ungefähr 1673, gestorben zu Kusal den 17. August 1713.*

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit S. 93. 117. 123, 130. 137.

Knüpffer, Christian (II. 471.), *studirte in Greifswalde und Göttingen, wurde vocirt den 16. März 1777 als Adjunct für Kusal, ordinirt den 2. April, als Pastor introducirt den 14. Mai, Assessor Consistorii 1798 den 26. Januar, beeidigt den 2. Februar, war auch Mitglied des Consistorial-Ober-Appellations-Gerichts bis zum 29. Januar 1789.*

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit S. 29. und 117.

Knüpffer, Friedrich Gustav (II. 471.), *vocirt den 25. October 1771, ordinirt den 21. December, trat er das Amt zu Joerden an den 25. December 1771 und wurde Assessor Consistorii den 27. Januar 1785.*

Vergl. H. R. Paucker Ehstl. Geistl. S. 29. 142,

Knutsen oder **Knutzen, Matthias** (II. 472.).

Vergl. Adelung's Geschichte der menschlichen Narrheit, Theil 6.

Kocke, Johann, *geadelt unter dem Namen* **von Grünbladt** (II. 472.).

Vergl. Die Rigische Rathslinie v. J. H. B.

Koechert, Gotthard Wilhelm (II. 473.), *gestorben den 18. Mai 1831.*

Koechy, Christian Heinrich Gottlieb (II. 473.), *gestorben zu Braunschweig den 18. August 1828.*

A. A. Cadet de Vaux neue Heilmethode der Gicht und des Rheumatismus, durch praktische Erfahrungen bewährt. Nebst einer allgemein fasslichen Anweisung von J. H. Cloquet und C. Giraudy zur rationellen Behandlung dieser Krankheiten, um den Schmerz zu lindern und das Uebel zu heilen. Aus dem Französischen bearbeitet von Dr. C. G. Koechy. Zweite, mit Cox Bemerkungen über den acuten Rheumatismus vermehrte Auflage. Ilmenau, 1826. XXX und 210 S. 8.

Gab heraus:

*Der Halberstädter Courier. Eine politische Volkszeitung, *die bald wieder einging.*

Schrieb auch noch unter dem angenommenen Namen: Friedrich Glover: Goethe als Mensch und Schriftsteller, aus dem Englischen übersetzt mit Anmerkungen. Halberstadt, 1822. – Zweite vermehrte Auflage, 1824. — *Als* H. A. Gottschalk: Goldgrube für Hausväter und Hausmütter oder Kunst, Nahrungs-

mittel aller Art sowohl aufzubewahren, als zweckmässig zu benutzen, haushältig damit umzugehen, verdorbene wieder brauchbar zu machen u. s. w., nebst theoretisch-praktischer Anweisung, wie man mit ganz geringem Aufwande gute und schmackhafte Speisen bereiten kann. Ilmenau, 1825., mit einer Kupfertafel, — *Als* F. W. Ewers: „Bewährte Heilmethode der Läusesucht und des Grindes, nach Grundsätzen der älteren und neueren Arzneiwissenschaft, aus dem Französischen des Dr. J. P. Maragrot frei bearbeitet. Ilmenau, 1826.

Recensionen *von ihm in der* Jenaischen allg. Literaturzeitung.

Vergl. Neuer Necrolog der Deutschen, 6ter Jahrgang, II. 651. — Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller, S. 55., 71., 73., 204. — K. F. Burdach's Blicke ins Leben, IV. 264. (Selbst-Biographie unter dem Special-Titel: Rückblick in mein Leben.) — Hallesche allg. Lit. Ztg. 1828. No. 87. — Jenaische Lit. Zeitg. 1828., Intelligenz-Blatt No. 62. — Memoiren des Herrn de la Folie S. 198. — Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens und Wirkens, S. 72. und 74. — Dabelow über die Juristen-Facultät in Dorpat, *in* Broecker's Jahrbuch für Rechtsgelehrte in Russland, Bd. I. S. 288–313. *und daraus in* Oldekop's St. Petersburgscher Zeitschrift, Bd. IX. S. 362 ff.

Koehler, Hermann Johann (II. 476.), *wurde 1833 Collegienrath, so wie Ritter des St. Stanislaus-Ordens 4. (später 3.) Classe, 1841 Staatsrath, feierte am 11. November 1845 sein fünfundzwanzigjähriges Habilitations-Fest und trat 1850 nach dreissigjährigem Staatsdienste aus der Reihe der akademischen Docenten, zu denen er seit dem Jahre 1820 etatmässig gehört hatte.*

Gab heraus:

Ordinis Medicorum in Universitate Caesarea Dorpatensi Annales ab universitatis exordio ad finem usque anni MDCCCXXVII. Dorpati, 1830. 3 unp. Bl. und 154 S. 8.

Vergl. seine eigenen Annales, pag. 68. — Inland 1845. Sp. 798.

Köhler, Johann Christoph (II. 477.), *legte die Redaction der Mitauischen Lettischen Zeitung 1831 nieder, wurde 1837 auf seine Bitte vom Amte entlassen und erhielt 1838 den St. Stanislaus-Orden 4. später 3. Classe; er kaufte die Güter Audrau, Endenhof und Würzau; gänzlich erblindet, suchte er vergeblich in Deutschland Hülfe und starb zu Dresden den 3. (15.) April 1853. Dem Kurländischen Provinzial-Museum hatte er bereits 1850 seine werthvolle Bibliothek und seine reiche Münzsammlung abgetreten; um den Literatenstand Kurlands machte er sich durch eine letztwillentliche Stiftung eines Legats im Betrage von 60,000 Rbl. Silb. für Wittwen*

und Waisen von Literaten sehr verdient; der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst hinterliess er auch noch eine Büchersammlung.

Vergl. Inland 1836. Sp. 406 *(berichtigt die spätere Nachricht* 1854. Sp. 436.) 1850. Sp. 412. 1853. Sp. 387. und 595. 1854. Sp. 395. 1855. Sp. 318. 1856. Sp. 43.

Koeler, Friedrich Christian (II. 477.), *zog sich allmählig aus der juristischen Praxis zurück und lebte eine Reihe von Jahren hindurch auf dem Kronsgute Friedrichslust, das er arrendirt hatte und während der grösseren Hälfte des Jahres bewohnte, später auf Reisen im Auslande, gestorben zu Mainz den 22. Februar n. St. 1855. Er war auch Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, so wie des engeren Ausschusses der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst.*

Ueber die Perücken; *in* Raupach's inländischem Museum Bd. I. Heft 3. S. 99—106.

Ueber das Lachen; *in den* Quatembern (Mitau, 1829.) I. 2. S. 80-87.

Wortklaubereien und sprachliche Bemerkungen über Entstehung, Herleitung und Bedeutung verschiedener Wörter; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, Bd. III. Mitau, 1847. S. 112—127.

Ueber die Philosophie des Sancho Pansa; *in den* Arbeiten der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, Heft 3. Mitau, 1847. S. 39—56., *auch daraus besonders abgedruckt.* — Berichte über akademische Schriften (aus Dorpat); *ebend.* S. 57—69. — Aus der Münzsammlung des Kurländischen Museums; *ebend.* Heft VI. Mitau, 1849. S. 183—189. — Die romantische Schule, das junge Deutschland, Laube's Monaldeschi, Christine; *ebend.* Hft. VII. (Mitau, 1849.) S. 140—160. *(letzterer Aufsatz auch im Separat-Abdrucke).*

Aufsätze *im* Inlande, — *in der* Mitauschen Zeitung *u. s. w.*

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Inland 1850. Sp. 330. 1855. Sp. 226—227.

Koenig, Johann Gerhard (II. 478.).

S. 480. Z. 4. lies 1763. *statt* 1773.; *ebend. Z. 14. v. u. lies* „seine Materalien."

Koenig, Peter (II. 481.).

Die Dissertation *wurde öffentlich vertheidigt* den 5. September 1708. (Acta fac. phil.) *und zwar, wie es heisst,* exercitii gratia.

Graf von Koenigsfels, Eduard Anton (II. 481.), *vermählte sich 1829 mit der Gräfin* Adele Agnes Julie v. Lieven, *von der er keine Kinder hatte, so dass seine Familie in männlicher Linie mit ihm wieder erlosch, lebte seit 1839 auf der Villa Medem bei Mitau und starb zu Mitau den 11. November 1854.*

Geist der Geschichte der Philosophie; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, Bd. I. Mitau, 1840. S. 49—64. — Geist der Wahrheitslehre; *ebend.* S. 97—104.

Naturgeschichte der Schlangen; *in den* Quatembern, Bd. I. Mitau, 1829. Hft. 4. S. 82—89.

Vergl. Inland 1854. Sp. 804.

von Köppen, Peter (II. 482.), *ist Dr. der Universität zu Tübingen seit dem 19. November (1. December) 1825 und wurde auch am 8. (20.) Juli 1840 bei der zweihundertjährigen Jubelfeier der Alexander-Universität gleichfalls als Dr. proclamirt; Correspondent der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften seit deren hundertjährigem Jubilaeo am 29. December 1826, wurde er am 27. Januar 1837 ordentliches Mitglied derselben für das Fach der politischen Oeconomie und Statistik; seit dem 8. März 1827 Gehülfe des General-Inspectors für Seidenbau, Weinbau etc.; bereiste in den Jahren 1837 und 1838 im Auftrage der Allerhöchsteigenen Canceley Sr. Kaiserlichen Majestät alle Reichsdomainen im Taurischen Gouvernement; am 16. Mai 1838 zum Sectionschef im gegenwärtigen Departement der Landwirthschaft ernannt; am 24. März 1841 als Mitglied des scientifischen Comités im Ministerium der Reichsdomainen bestätigt und am 1. Juni 1842 Mitglied der Kataster- (Central-) Commission zur Ausgleichung der Geldsteuern von den Kronbauern verschiedener Gouvernements; 1845 Mitstifter der Kais. Russ. geographischen Gesellschaft, auch Verwaltungsmitglied des Ausschusses derselben; seit 1849 wirklicher Staatsrath; Ehrenmitglied der Universität zu Kasan seit 1855 und zu Charkow seit 1857; Mitglied der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin 1858; so wie vieler anderen gelehrten Gesellschaften Ehren-, correspondirendes und ordentliches Mitglied.*

Ein Nachtrag zur Описаніе Туакской пещеры *erschien im* Russ. Zuschauer (Moskau) 1828. No. 5. S. 133—136.

Die Alterthümer am Nordgestade des Pontus *sind ins Russische übersetzt von* Srednij Kamaschew *und auf Kosten der Moskauschen Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde herausgegeben* Moskau, 1828. 175 S gr. 8.

Die Schrift: О происхожденіи, языкѣ и литературѣ Литовскихъ народовъ, *ist ins Deutsche übersetzt von* P. v. Schroetter *und auf Veranstaltung der lett. lit. Gesellschaft mit einigen Anmerkungen (von* Dr. C. E. Napiersky) *herausgegeben* Mitau, 1829. 112 S. 8., *auch abgedruckt im* Magazin, herausgegeben von der lett. lit. Ges. Bd. I. St. 3. *Sie erschien auch, ins Polnische übersetzt, in der zu Wilna herauskommenden Zeitschrift* Dziennik Wilenski, *von* Leon Rogalski, *unter dem Titel:* O początkąch, jezyku i literaturze narodów Litewskich przez Piotra Keppena, przeklad Leona Rogalskiego, Jahrgang 1829. S. 1—443. 8. *(mit Unterbrechungen).*

О винодѣліи и винной торговлѣ въ Россіи . . . . . *(ehrenvoll von der Academie der Wissenschaften erwähnt im* Bericht über die Demidowsche Preisvertheilung von 1832.).

Крымскій Сборникъ. О древностяхъ южняго берега Крыма и горъ Таврическихъ. Издано по распоряженію Генералъ-Губернатора Графа М. С. Воронцова. Санктпетерб. 1837. XVI und 412 S. 8., *mit einer* Charte der südlichen Krim in 4 Blätt. nebst Index 70 S. 8. — *Als Fortsetzung dieser* Krimschen Sammlung, *erschienen* Taurica. St. Petersb. 1840. 24 u. 39 S. 4. *(Sonderabdruck aus den* Mémoires, Sc. math. et phys. T. II. und IV.),

Ueber einige Landes-Verhältnisse zwischen dem untern Dnjepr und dem Asowschen Meere. St. Petersburg, 1845. gr. 8.

Ueber die Dichtigkeit der Bevölkerung in den europaeischen Provinzen Russlands. *Ebend.* 1845. 4.

Этнографическая Карта Европейской Россіи, составленная Петромъ Кеппеномъ. Издана Императорскимъ Русскимъ Географическимъ Обществомъ. Санктпетерб. 1851. 4 Bl. gr. fol. *nebst 2 Klappen, enthaltend das* Verzeichniss der verschiedenen Völkerschaften nach den Gouvernements. – 2te Ausg. 1852. — 3te Ausg. 1853. — *Dazu als Text:* Объ этнограф. картѣ Европ. Россіи. *Ebend.* 1852. 40 S. 8. *mit einer Tabelle in fol.; deutsch:* Ueber die Anfertigung der ethnographischen Karte des Europ. Russl., *im* Bulletin histor. T. IX. No. 21. S. 323—336., nebst einer tabellarischen Uebersicht in fol., *und in den* Melanges russes II. 137—164. — *Mit originellen Abänderungen in der späterhin verworfenen Schreibweise wurde diese Abhandlung nachgedruckt in der* St. Petersb. Deutschen Zeitung 1852. Beil. zu No, 187. 189. 192. — *Die ethnograph. Charte wurde* 1854. zu London *von einem* Dr. R.

G. Latham *in verkleinertem Maasstabe herausgegeben bei seiner Schrift:* The native Races of the Russian Empire, *welche den 2. Theil bildet vom* Ethnographical library, coducted by Edw. Norris Esq. of the Royal Asiatic Society. *(Gekrönt wurde die Arbeit so wohl durch die Konstantinowsche Medaille, als auch durch den Schukowschen Preis von 500 Rbl.)* — *Ein aus etwa* 80 Blätt. in fol. *bestehender* Ethnographischer Atlas des Europ. Russlands *wurde nur in 3 Ex. angefertigt (für die Academie, die Geogr. Ges. und* Köppen *selbst).*

Statistische Reise ins Land der Donischen Kosaken, durch die Gouvernements Tula, Orel und Woronesch im Jahre 1850., mit einer Karte. St. Petersburg, 1852. 254 und 107 S. 8.

Девятая ревизія. Изслѣдованія о числѣ жителей въ Россіи въ 1851. году. С. Петерб. 1857. XVIII und 297 S. gr. 4.

Wege und Pfade des Taurischen Gebirges; *in den* Mémoires de l'Acad. Imp. des sciences de St. Petersbourg, VI Serie, Sciences math. et phys., Tome II. p. 359—382. — Ueber die Temperatur von 130 Quellen der Taurischen Halbinsel; *ebend.* p. 383—421. — Ueber den Kornbedarf Russlands, mit angehängten Uebersichten und Tabellen; *ebend.* Sciences politiques, histoire et philologie VI. Serie, T. V. p. 490—579. (1845.) — Russlands Gesammtbevölkerung im Jahre 1838.; *ebend.* VI. Serie, Sciences politiques Tom. VI. p. 49-221. *mit vielen angehängten Tabellen und Uebersichten.* — Ueber die Nicht-Russische Bevölkerung der Appanage-Güter (Tschuden, Karelier, Mordwinen, Tschuwaschen, Tataren und Mestscherjaken; *ebend.* p. 223—232. (1844.) — Ethnographisches Register zur Abhandlung über Russlands Gesammtbevölkerung im Jahre 1838.; *ebend.* p. 285—322.

О винодѣліи на южномъ берегу Крыма; *im* Сѣверный Муравей 1830. No. 23. S. 193—198. — О разведеніи сарачинскаго пшена въ Кавказской области; *ebend.* No. 27. S. 225—227.

Объ успѣхахъ винодѣлія на южномъ берегу Крыма; *im* Журн. Минист. Внутр. дѣлъ 1831 . . . ., *auch als selbstständige Schrift:* О винодѣліи и винной торговлѣ въ Россіи. С. Петб. 1832. XXXI u. 263 S. 8. *mit 4 Tabellen (fehlerhaft gedruckt).* — О шелководствѣ въ Россіи; *im* Журн. Минист. внутр. дѣлъ 1834. No. 11. (November) Theil XIV. S. 105—120., *deutsch in der* St. Petersb. Zeitung 1835. No. 28. — О древностяхъ въ Тверской Кареліи *(aus einem Schreiben* Th. Glinka's *an* Köppen *mit vielen Anmerkungen); im* Журн. Минист. внутр. дѣлъ 1836, No. 3. *und besonders abgedruckt* Санктпет. 1836. 20 S. 8. — Новыя свѣдѣнія о численности и обиталищахъ Литовскаго племени; *ebend.* Th. XXXIV. Heft 4. *ist basirt auf* Köppen's: Der lithauische Volksstamm.

Списокъ извѣстнѣйшимъ курганомъ въ Россіи; *in der* Сѣверная пчела 1837. No. 1—3., *auch in Separatabdruck* 35 S. kl. 8.

Ueber einige im Melitopolschen Kreise des Taurischen Gouvernements veranstaltete Nachgrabungen; *in der* St. Petersb. Zeitung 1839. No. 197. S. 932. — Ueber den Inhalt des Manganarischen Atlas des Schwarzen Meeres; *ebend.* 1845. No. 37. — Die reisenden Finnländer; *ebend.* 1848. No. 146., *und besonders abgedruckt* 2 S. 8.; *russisch:* Странствуюшіе Финландцы и производимыя ими Этнографическія изслѣдованія, *in den* Санктпет. вѣдом. 1848. No. 154. *und besonders abgedruckt* 8 S. 8. *und dann in mehreren* Gouvernements Zeitungen *des nördlichen Russlands.*

In den Присужденія Демидовскихъ наградъ VIII. 201—241. (1839.): Разборъ опыта описанія Олонецкой Губерніи (von Dr. Bergsträsser. St. Petersb. 1838. 8.), *auch deutsch besonders abgedruckt* St. Petersb. 1839. 43 S. 8. — IX, 113—157. (1840.): Разборъ сочиненія Гна Ободовскаго: Теорія статистики въ настоящемъ состояніи, *auch besonders als:* О сушности статистики. Санктпет. 45 S. 8. — X. 123. 169. — XI.179. — XII. 233. 289. — XIII. 107. 111. — XIV. 225-243.: Разборъ сочиненія Г. М. К. Михайлова подъ заглавіемъ: Политическая Экономія. — XVIII. 179—197.: Разборъ сочиненія Г. Редактора (Одесскаго) Главнаво Статическаго Комитета Ст. Сов. А. А. Скальковскаго подъ заглавіемъ: Опытъ статистическо описанія Новороссіискаго края (рукописъ и карта). — XXV. (1856.) 183—190.: Разборъ сочиненія Я. А. Соловьева подъ заглавіемъ: Сельско-хозайственная Статистика Смоленской Губерній *(gemeinschaftlich mit dem Academiker* K. S. Wesselowski).

Beobachtung von Quellentemperaturen in der Krim; *in* A. Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde Russlands I. 251. — Zur Handelsstatistik des russischen Reichs; *ebend.* IV. 411—418. — Ueber das bibliographische Journal; *ebend.* VIII. 13. — Uebersicht der russischen Bibliographie; *ebend.* S. 19. — Karte des Europäischen Russlands; *ebend.* IX. 626.

Опыты посѣвовъ магій; *im* Журн. Министерства Государств. имуществъ, herausgegeben von Sablotzky, Bd. 1. (1841.) Heft 2. S. 585 ff. — О Могальномъ промислѣ; *ebend.* Bd. III. (1841.) Heft 2. S. 13—72., *auch besonders abgedruckt:* С. Петб. 1841. IV und 61 S. 8., *deutsch im Auszuge im* Bulletin scientifique T. IX No. 8. p. 119—123. *unter dem Titel:* Ueber die Benutzung der Linden-Rinde in Russland; *französisch*: Fabrication en Russie de nattes et autres objets en écorce de tilleul, *im* Supplement d'interieur du Journal de St. Petersbourg, 16 Août 1841. p. 113—116. — Замѣчанія объ

Алешковскихъ, Летучихъ пескахъ; *ebend.* Bd. III. (1841.) Heft 2. S. 286 ff. — Замѣчанія о каменныхъ кадахъ, употребляемыхъ въ винодѣліи у Бессарабскаго помѣщика Олофсона; *ebend.* Bd. IX. (1843.) Heft 4. S. 54 ff. — О наблюденіи періодическихъ явленіи природы; *ebend.* Bd. XVI. (1845.) Heft 2. S. 254 ff. — Статистическія данныя о торговлѣ скотомъ въ Россіи; *ebend.* Bd. XXIV. (1847.) Heft 4. S. 111 ff. — Крупчатныя мельницы и крупорушни въ Егьцѣ; *ebend.* Bd. XLI. (1851.) Heft 2. S. 263 ff.

Ueber Tumuli in Russland; *im* Bulletin scientifique T. I. 1836. S. 137—141. *und besonders abgedruckt* St. Petersburg, 1836. 13 S. 8. — Sur quelques tumulus dans la Russie meridionale; *ebend.* T. IV. 1838. p. 277—279. — Rapport sur quelques roches de la Russie meridionale, rapportées par M. Koeppen et offertes au musée mineralogique; *ebend.* T. V. p. 22-26. — Wege u.Pfade des Taurischen Gebirges. Auszug; *ebend.* S. 114-115. — Ueber die Temperatur von 130 Quellen der Taurischen Halbinsel: *ebend.* S. 321—342. — Ueber einen Gräberfund im Moskwaschen Gouvernement; *ebend.* S. 383—384. — Ueber ein der St. Wladimir-Universität in Kiew gehörendes, bisher unbekanntes Manuscript (mit einer lithographirten Tafel); *ebend.* T. VI. p. 203—208. — Population de la Pologne et de la Finlande: *ebend.* p. 208. — Ueber das Astrachansche Gouvernement und die Kalmyken in Russland; *ebend.* p. 271—272. — Russlands Bevölkerung im Jahre 1838. Auszug aus einem Aufsatze: Ueber den Kornbedarf Russlands; *ebend.* T. VII. p. 1—19. — Ueber die Zahl der Hebräer in Russland und deren Verhältniss zur übrigen Bevölkerung in denjenigen Provinzen, wo solche geduldet werden; *ebend.* T. VII, 1840. No. 7. p. 91—96., *russisch in den* Санктпетерб. Вѣдом. 1841. No. 76. — Ueber den Kornbedarf Russlands, Auszug; *ebend.* T. VIII. p. 2—16., *russisch im* Журн. Мин. внут. дѣлъ 1840. No. 6. S. 402—421. *unter dem Titel:* О потребленіи хлѣба въ Россіи, *vollständig in den* Memoires T. V. (1842.) p. 498—580. — Ueber die Bewohner Armeniens; *ebend.* T. VIII. 1840. No. 1. 2. p. 16—20. *(ist eine Anzeige der Schrift von* M. Chopin: О происхожденіи народовъ, обищающихъ въ Армянской области), *russisch in den* Санктпет. Вѣдом. 1841. No. 157. — Ueber die Zahl der Postpferde in Russland und die damit verbundene Besteuerung; *ebend.* p. 18—20. — Ueber Russlands Städte, mit besondrer Hinsicht auf deren Bevölkerung. Auszug; *ebend.* p. 145—161., *russisch in den* Санктпет. Вѣдом. 1841. No. 127. — Sur l'emploi de l'écorce de tilleul en Russie *(Auszug aus einem grössern Aufsatze im* Журн. Мин. госуд. имущ. 1841. Heft 3. S. 13—72.); *ebend.* T. IX. p.

119—123. — Bericht über die Grafsche Seidenspinnmaschine (gemeinschaftlich mit dem Academiker Jacobi); *ebend.* p. 137. – Ueber die Bevölkerung des Grossfürstenthums Finnland am Schlusse des Jahres 1840; *ebend.* T. X. p. 255—256.

In den Beiträgen zur Kenntniss des Russischen Reichs, herausgegeben von v. Baer und v. Helmersen: Bd. IV. 163—268., *auch daraus besonders abgedruckt als:* Ueber den Wald- und Wasser-Vorrath im Gebiet der obern Wolga. Ein Bericht an die Commission zur Untersuchung der Frage über den Einfluss der Verminderung des Wassers in der obern Wolga. Mit einer Karte und einem Vorworte des Academikers v. Baer. St. Petersburg, 1841. XXXVI und 65 S. 8. — Bd. IX. 154. — Bd. XI. 3. — Bd. XIII. Kurzer Bericht über eine im Jahre 1846. von St. Petersburg nach Kasan, Wjatka und Wologda gemachte Reise, *auch besonders abgedruckt mit einigen Nachträgen* 37 S. 8.

Объ Алешковскихъ летучихъ пескахъ (über den Flugsand bei Aleschki im Gouvernement Taurien); *im* Лѣсной Журналъ 1841. Th. 1. Heft 3. 18 S. 8.

Ueber den Briefverkehr in Russland. *Diese für den* V. Bd. der Academ. Memoiren, III. Classe, *bestimmt gewesene Abhandlung existirt nur in gratis vertheilten Separat-Abdrücken, erschien aber in russischer Sprache vollständig unter dem Titel:* О писменныхъ скошеніяхъ въ Россіи, *in den* Санктпетерб. Вѣдом. vom 24—26. Oct. 1841. No. 242—244., *und französisch im Auszuge als* Notice sur les postes en Russie, *im* Supplement d'interieur *zum* Journal de St. Petersbourg vom 9. December 1841. p. 169—173. — О выводѣ среднихъ чиселъ для статистическихъ соображеніи; *in den* Санктпетерб. Вѣдом. 1845. No. 10., *deutsch im Auszuge unter dem Titel:* Zur Handelsstatistik des Russischen Reichs, *im* Bull. hist. T. II. No. 12. p. 186—192., *nachgedruckt in den* Mittheilungen der Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft zu St. Petersburg, 1. Tertialsheft 1845. S. 102—110. *und in* Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland IV. 3. (Berlin, 1845. 8.) — О семинаріяхъ для образованія преподавателей въ сельскихъ училищахъ; *in den* Санктпет. Вѣдом. 1848. No. 47. — Нѣсколько словъ по поводу вѣдомости о народонаселскіи Россіи, составленной при Статистическомъ Отдѣленіи Совѣта Министерства внутреннихъ дѣлъ А. К. (рылова); *ebend.* 1850. No. 79. 80. 81.

Ueber die Zahl der Nicht-Russen (Tschuden, Karelier, Tscheremissen, Mordwinen, Tataren und Zigeuner) in den Gouvernements Nowgorod, Twer, Jaroslaw, Kostroma und Nischnij Nowgorod; *im* Bulletin de la classe de l'Academie Imp. des sciences hist. phil. et polit. T. I. 1844. No. 6. p. 85—96. —

Herrn Latkin's Nachrichten von dem nordöstlichen Theile des Archangelschen Gouvernements; *ebend.* No. 17. p. 257–268., *russisch in den* Санктпет. Вѣдом. 1844. No. 140. 141. – Die Karatajen, ein Mordwinen-Stamm; *ebend.* No. 24. p. 369—372., *und in den* Санктпет. Вѣдом. 1845. No. 268. (Каратаи, Мордовское колѣно). — Ergänzende Instruction für den Reisenden Castrèn; *ebend.* p. 373—382. — Zur Handelsstatistik des Russischen Reichs: *ebend.* T. II. No. 12. p. 186–191. — Kurze Uebersicht der in den Jahren 1842—1844. an der Nordseite des Asowschen Meeres geöffneten Tumuli; *ebend.* p. 193–208. (mit einer Tafel). — Ueber die Dichtigkeit der Bevölkerung in den Provinzen des Europäischen Russlands; *ebend.* T. III. 1847. No. 1. 2., *russisch bearbeitet und mit Zusätzen versehen von* Wesselowski *im* Журн. Мин. Госуд. имущ. 1845. No. 12. (December) S. 274—296., *und darauf im* Сборникъ статистическихъ свѣденіи о Россіи, издаваемыи Статист. отдѣленіемъ Императ. Русск. Геогр. общества. — Die Bewohner Kur- und Livlands im Allgemeinen und die Liven insbesondere; *ebend.* No. 17. p. 257—266. — Die Bewohner Ehstlands; *ebend.* No. 21. 22. p. 346 ff. — Erläuterungen zur Paläographischen Tabelle der Slawisch-russischen Schrift vom XI. bis XV. Jahrhundert; *ebend.* T. V. No. 3. Sp. 33–48., *auch besonders abgedruckt* St. Petersburg, 1848. 20 S. 8. *mit einer lithographirten Tafel.* — Zur Kenntniss Finnlands in ethnographischer Beziehung; *ebend.* T. V. 1848. No. 11. p. 161—168. *und besonders abgedruckt* 16 S. 8. — Ethnographischer Ausflug in einige Kreise des St. Petersburgschen Gouvernements im August 1848.; *ebend.* T. VI. No. 21. 22. *und in den* Melanges russes I. 111—123. — Ueber die Deutschen im St. Petersburgschen Gouvernement; *ebend.* T. VII. No. 23. 24. p. 359—390. *und in den* Melanges russes I. 465—509. (*ist eigentlich ein Capitel des Textes zur 1849 gestochenen* I. ethnographischen Charte von Russland), *erschien auch besonders mit einem* Vorworte über die ethnographische Charte des St. Petersburgschen Gounements *und einem Anhange über die auf derselben vorkommenden Dorfnamen* St. Petersburg, 1850. 45 S. 8., *russisch im* Журн. Мин. внутр. дѣлъ 1850. Th. XXXII. Heft 11. — Der Litthauische Volksstamm. Ausbreitung und Stärke desselben in der Mitte des XIX. Jahrhunderts; *ebend.* T. VIII. 1851. No. 18. 19. p. 273–292. *und in den* Mel. russ. II. 1–22. — Ueber die Anfertigung der ethnographischen Charte von Russland; *ebend.* T. IX. No. 21. p. 323—336. No. 24. p. 371–375. *und in den* Mel. Russ. II. 137–164. — Die von Ingriern bewohnten Dörfer im St. Petersb. Gouv.; *ebend.* T. XI. No. 10. p. 145–154. *und in den* Mel. russ. II. 355–368. – Die Bolgaren in Bessarabien.

Ein Bruchstück aus einer noch ungedruckten Reise; *ebend.* No. 13. 14. S. 193–215. *und in den* Mel. Russ. II. 369–378. — Der Rogwolodsche Stein von 1171. und die Steinschriften in der Düna; *ebend.* T. XII. 1855. No. 3. 4. 5. p 33—44. *und in den* Melanges russes II. 390–405., *so wie in* Erman's Archiv XIV. 3. (*mit Abbildungen*) *und in den* Ученія записки Имп. Акад. наукъ по 1. и III отд. Тетр. III. — Ueber dieBewohner fremder Confessionen in Russland im Jahre 1853.; *ebend.* T. XII. No. 14. S. 214–222. *und in den* Mel. russes II. 497–503., *auch besonders abgedruckt.* — Zahl und Vertheilung der Deutschen im Königreiche Polen im Jahre 1851.; *ebend.* No. 15. 16. S. 225–242. *und in den* Mel. russ. II. 508–530., *auch besonders abgedruckt.* — Ueber Pflanzen-Acclimatisirung in Russland; *ebend.* T. XIII. No. 20. 21. p.305-327., *und in den* Mel. russ. III. 141–172. — Vorläufiger Bericht über die Areal-Berechnung Sibiriens; *ebend.* T. XIV. No. 13. S. 205—206. (1857.) *und in den* Mel. russ. III. 343—344.

Новости Славянской Литературы; *im* Журналъ Министерства Народн. Просвѣщ. Bd. IX. S. 423. — Литература Славянскихъ народовъ; *ebend.* Bd. XI. S. 209. 246. — Извѣстіе о Полской псалтири, напечатанной Графомъ Ст. Дунинымъ-Борковскимъ; *ebend.* S. 420. — О Волжскихъ Болгарахъ; *ebend.* Bd XII. S. 64. — О черномъ морѣ и Кавказѣ; *ebend.* S. 465. — Албанскій или Шкипетарскій Языкъ; *ebend.* Bd. XIII. S. 719. — Неизвѣстная рукопись, принадлежащая Университету Святаго Владиміра; *ebend.* Bd. XXIV. II. S. 61. — Дополнительная Инструкція Кастрену, по поводу порученія ему изслѣдованія сѣверной и средней Азіи въ этнографическомъ и менгвистическомъ отношеніяхъ; *ebend.* Bd. XLVII. S. 114., *auch deutsch im* Bull. hist. I. 373. — Странствующіе Финландцы и произведенныя ими этнографическія изслѣдованія; *ebend.* Bd. LIX. S. 25. — Водъ и Вотская пятина; *ebend.* Bd. LXX. 1851. No. 5. Abth. II. S. 41—67. 100-146., *auch besonders gedruckt als* Водъ въ Санктпетербургской губерніи. Отрывокъ изъ пояснительнаго текста къ Этнографич. картѣ Санктпетербургской губерніи. Санктпетербургъ, 1851. 73 S. 8., *auch in den* Ученія записки Имп. Акад. наукъ по I. и III. отд. Тетр. II. Селенія обитаемыя Ижорами въ Санктпетерб.

Tabelle der Bevölkerung Russlands nach den Gouvernements und Kreisen im Jahre 1838.; *in den* Academischen Kalendern für das Jahr 1840., *russisch und deutsch.* — Desgleichen für das Königreich Polen (im Jahre 1837.) und das Grossfürstenthum Finnland (im Jahre 1838.). — Vorläufige Uebersicht der Bevölkerung Russlands zur Zeit der IX. Volkszählung im Jahre 1851.; *ebend.* Jahrgang 1851.

Переводъ письма Венгерскаго путешественника Г. Регули къ члену Росс. Геогр. общества, Академику Кеппену; *in den* Записки der Kaiserl. russ. geograph. Ges. III. 159—176. *(Dieser Brief sollte deutsch in den unter* Froriep's *Leitung zu* Weimar *herausgegebenen* Denkschriften der Kaiserl. Russ. geogr. Ges. Bd. II. *abgedruckt werden; allein von denselben ist nur* Bd. I. *herausgekommen, und das deutsche Original des Briefs ungedruckt geblieben, siehe darüber* Köppen *im* Bull. hist. IX. 328. *Die, auf* Koeppen's *Veranlassung von* Reguly *angefertigte Charte ist von* Hoffmann *benutzt worden.*

О третьемъ изданіи Этнограф. Карты Европейской Россіи П. И. Кеппена; *im* Вѣстникъ der Kaiserl. russ. geogr. Ges. 1856. Heft 2. S. 83—95. *(Selbstanzeige).*

Die dem Russischen Reiche unterworfenen Kirgisen. Sechste Beil. zu dem statistischen Werke über die IX. Volkszählung. Aus dem Russischen übersetzt von F. v. Stein; *in* Dr. A. Petermann's Mittheilungen 1858. Heft XII. S. 496—501.

P. v. Köppen's Berechnung der Bevölkerung Russlands; *im* Auslande, 1858. S. 1224.

Redigirte:

Die zweite Hälfte des Jahrgangs 1834. und den vollständigen Jahrgang 1835. der St. Petersburger Deutschen Zeitung. fol.

Staats-Handbuch Russlands oder Verzeichniss der Kaiserl. Russ. Staatsbehörden und der vorzüglichsten dabey angestellten Beamten. Vom Jahre 1835. Herausgegeben von der Kaiserl. Academie der Wissenschaften. St. Petersburg, XLIV. und 336 S. 8. *(Das erste Staatshandbuch Russlands mit alphabetischem Register und das erste in einer fremden Sprache).*

Beförderte zum Drucke: Города и селенія Тульской губерніи въ 1857. году. Издано Импер. Академіею наукъ, на основаніи приходскихъ списковъ Тульской епархіи, подъ наблюденіемъ Академика П. И. Кеппена. Санктпетербургъ 1858. XX und 213 S. 8. *(Die erste Probe von einem Verzeichniss aller bewohnten Orte).*

Koerber, Eduard Philipp (II. 487.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812 und war 1834 Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, aus welcher er später wieder austrat, so wie 1838 der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, die ihn 1846 in die Zahl ihrer Ehren-Mitglieder aufnahm. In demselben Jahre wurde er zum Consistorial-Rath ernannt, beging am 3. August desselben Jahres, dem Tage seiner Introduction, feierlich sein funfzigjähriges Amts-Jubelfest*

und wurde am 19. August 1846 emeritirt. Gestorben den 12. Februar 1850 in Dorpat und am 10. Mai in Wendau begraben.

*Einige Notizen über das Schloss Warbeck; *im* Inlande 1836. Sp. 159. — Etwas über das vormalige St. Catharinen-Nonnenkloster in Dorpat; *ebend.* Sp. 715. — Notizen über das Schloss Oldenthorn im Kirchspiele Wendau; *ebend.* 1837. Sp. 277—279. — Noch einige Notizen über das alte Schloss Sühneburg auf Oesel; *ebend.* 1839. Sp. 465-469. — Vertrag des Klosters Falkenau mit der Stadt Reval über Steuern für Häuser, die dem Kloster in der Stadt Reval gehörten; *ebend.* Sp. 577-580. — Nachrichten über die Kirche und die Prediger zu Helmet in Livland; *ebend.* 1840. Sp. 565—568. — Notizen über das Schloss Helmet in Livland; *ebend.* Sp. 599. — Der Sarg eines Generalen von Vegesack in der St. Johanniskirche zu Wenden; *ebend.* 1841. Sp. 97—100.

Vergl. Ulmann's Mittheilungen, VII. 280 ff. — Inland. 1846. Sp. 757. 900. 1850. Sp. 448. *und* Sp. 631—634. — Napiersky's Beiträge, III. S. 39.

Koerber, Paul Johann (II. 491.) *Nach Anderen starb er, als er eben eine Leiche beerdigen wollte, was aber nicht so richtig zu sein scheint, als die von seinem Sohne herrührende Notiz, dass er mit Tode abgegangen sei, als er eben Confirmandenlehre gehalten habe.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, III. S 40.

Kohl, Johann Heinrich (II. 493.), *geboren zu Dorpat den 9. Mai 1775, besuchte die grosse Stadtschule zu Dorpat, widmete sich der Apothekerkunst, die er in Wolmar bei dem Apotheker Nitschmann erlernte, besuchte gleichzeitig den dortigen Schul-Unterricht, unterwarf sich 1795 in St. Petersburg dem Examen, kehrte als Provisor nach Wolmar zurück, studirte seit 1798 auf der medico-chirurgischen Akademie zu St. Petersburg Medicin, kam hierauf 1804 nach Dorpat und wurde 1805 Dr. med., starb als Leibarzt des Herzogs Alexander von Würtemberg.*

Kohsen oder **Cosen**, auch **Chosen, Johann** (II.493.), *schrieb sich* Cuhsen (*m. pr. nach* Paucker).

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 114. 382.

Kolb, Hermann Dietrich (II. 494.), *war geboren zu Libau am 3. April 1794, (oder 14. April 1793?) starb zu Goldingen am 14. März 1822.*

Elegie auf den Tod Georg Hoffmanns, academischen Bürgers auf der Universität zu Dorpat, vorgelesen am Sarge des Entschlafenen von seinem Commilitonen Hermann Diedrich Kolb. Dorpat, den 28. November 1812. 1 Bogen 4.

Ein grösserer Abschnitt aus seinem handschriftlichen: „Burschen-Aufzug" (Dorpat, 1812.) *ist abgedruckt in den* „Nordischen Bildern" von Eduard Osenbrüggen, Leipzig, 1853. S. 211—216., *namentlich* die Schluss-Strophen 54—57., 63—67., 76., 79—83. *Vergl. übrigens* Sonntag *in den* Rig. Stadtbl. 1822. S. 252. und 366.

Koppe, Johann Benjamin (II. 495.).

Das Novum Testamentum, Graece, perpetua annotatione illustratum, *hat mehrere neue Auflagen erhalten.*

Das christliche Gesangbuch, Göttingen, 1789., *erschien umgearbeitet von* F. C. Bestenbostel, 1825.

Vergl. Rotermund's gelehrtes Hannover. — H. Doering's Deutsche Kanzelredner, S. 176.

Freiherr von Korff, Johann Albrecht (II. 499.).

Ein Theil seiner handschriftlichen Sammlungen zur Geschichte Kurlands *ist mit der* Alexandrowschen Bibliothek, *in welche sie aus der Bibliothek Seiner Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten* Constantin Pawlowitsch *gekommen war, Eigenthum der Dorpatschen Universitäts-Bibliothek geworden. Sie sind betitelt:*

Vol. II. Msc. Auszug der Kurl. landtäglichen Schlüsse von 1621–1652. in 252 Capp. 787 S. fol. und Register.

Vol. III. Msc. Alte Lief- und Curländische Akten 46 Nummern, circa 500 Bogen in fol. enthaltend,

Vol. IV. Msc. Curländische Akta von 1717—1727.; 68 Nummern.

Vol. V. Msc. Alte Privilegia und Acta Curlandica; 126 Nummern.

Vol. VI. Msc. Privilegia, leges et lauda Curlandica usque ad Annum 1692.

Vol. VIII. Msc. Miscellanea, meist Curlandica, 85 Nummern.

Vol. XII. Msc. Alte Liefländische Rechte und Privilegia.

Vol. XVII. Msc. Livonica et Curlandica, 343 Seiten Folio. *(Ausserdem noch leerer Raum).*

Vol. XX. und XXI. Msc. Foliobände. Esthland betreffende Privilegien und Rechte.

Vol. XXIV. Msc. Das Theen-Recht. Genealogie Friesländischer Familien, congestae ab Eliardo Löringa, Anno 1638. Allodial-Recht secularisirter Güter 1680.

Vol. XXX. in 4to Miscellanea.

Vol. XLI. Msc. in 4. Curlandica und Alt-Ranstädtischer Friede.

Vol. XLVI. Kurländische Kirchen-Ordnung mit sehr vielen dazu gehörigen Beilagen.

Vergl. die ausführliche Lebensbeschreibung J. A. v. Korff's, *im* Recueil des actes de la séance publique de l'Academie Impériale des Sciences de St. Petersbourg, tenue le 11. Janvier 1847. (St. Petersbourg, 1847. gr. 4.) pag. 73—101.

Kosegarten, Friedrich Franz (II. 503.), *wurde 1837 mit dem Range eines Hofraths als Oberlehrer emeritirt, starb 1849.*

Die „Charakterprobleme oder Waldhütte und Ringe" *erschienen auch unter dem Namen* Fiorillo, *unter welchem gleichfalls* Julie v. Steinau *schrieb.*

Das Programm vom Jahre 1818.: Ueber den Einfluss u. s. w. *erschien auch in besond. Abdrucke* Reval, *ohne Jahresangabe* 12 S. 4.

Gottes väterliche Sorge für die sündige Menschheit. Ein Dankgedicht zur dritten Secularfeier der Augsburgschen Confession. Reval, 1830. 8 S. 4.

Spätrosen. Ein Vermächtniss für die Seinigen und für seine ehemaligen Zuhörer. Erstes Bändchen. Reval, 1842. 144 S. 8. Zweites Bändchen 1843. 160 S. 8.

Ansicht von der Uebersetzungsmethode eines Dichters überhaupt und des Horatius insbesondere; *in den* Quatembern, 1830. No. 3. S. 53—62.

Vergl. Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 59.

Koskull, Andreas (II. 506.), *wurde am 28. October 1643 mit seinen Brüdern* Axel *und* Gustav *bei der Universität Dorpat immatriculirt, nachdem die Deposition am 25. September statt gehabt.*

Ein Gedicht von 1643 *(er wird auf dem Titel* junior, Nob. *gen.)* auf die Hochzeit von Martinus Henschelius in Dorpat *(befindet sich in der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums).*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 172. 530.

von Kotzebue, August Friedrich Ferdinand (II. 507.).

Eine neue Auflage der „Spanier in Peru" oder „Rollas Tod" *erschien nach* 1823, *desgleichen eine neue Auflage von* „Gustav Wasa" *und eine von den* Deutschen Kleinstädtern.

Hinzuzusetzen:

Bericht an den König von Schweden von seinen Ministern, Deutsch und in das Französische übersetzt. Königsberg, 1814. 4.

Erzählung des Russischen Flotte-Capitains Rikord von seiner Fahrt nach den Japanischen Küsten in den Jahren 1812. und 1813. und von seinen Unterhandlungen mit den Japanern. Gedruckt auf Allerhöchsten Befehl. St. Petersburg, 1816. Aus dem Russischen übersetzt. Leipzig, 1817. 222 S. 8.

Aufsätze und Erzählungen *im* Morgenblatt 1810—1812. *in der* Zeitung für die elegante Welt 1817, *in der* Abendzeitung 1820.

Nach seinem Tode erschien:

Theater. I—XXX. Bd. Leipzig, 1841. gr. 16.

Vergl. Kotzebue's Leben von H. Döring Weimar, 1830.; *auch als* Supplementband zu den sämmtlichen dramatischen Werken. — Hennig's Deutscher Ehrentempel, Bd. XI. S. 65—99. (von Döring.) — Rassmann's Lexicon pseudonymer Schriftsteller S. 99. 158. — Darstellung der Irrthümer, welche Kotzebue's Ermordung veranlassten. Womit zu dem feierlichen Kür-Aktus, welcher am 19. Julius 1819. angestellt werden soll, einladet der Gymnasial-Rector Dr. Carl Gottlieb Anton. Goerlitz 22 S. 4. (wovon S. 19—22. Schul-Nachrichten.) — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 120—130. *(Ein Theil dieses Abschnitts erschien vorher im* Inlande 1853. No. 42. S. 885—890.) — Inland 1846. Sp. 1166. *(enthaltend eine* Aufforderung zur näheren Mittheilung von Nachrichten über K's Aufenthalt in Esthland und seine literärische Wirksamkeit.) *Hierauf erschien in dem* Extrablatte zur Rigaschen Zeitung 1847. No. 8. *ein Aufsatz unter der Ueberschrift:* „Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers während seines Aufenthalts in Reval in den Jahren 1809 bis 1817. — enthaltend Beiträge zur Geschichte des Revalschen Theaters unter K's Leitung. *Verfasser ist der ehemalige Schauspieler und Sänger, spätere Regisseur des Rigaschen Stadttheaters* Johann Georg Ohmann *(gestorben zu Riga den 28. Juli 1853. Vergl. über ihn* Inland 1853. Sp. 687.) — Die belletristische Literatur der Ostseeprovinzen Russlands, von 1800. bis 1852. von N. Graf Rehbinder *im* Inlande 1853. No. 45—48. *und daraus auch in einem Sonderabdrucke,* Dorpat, 1853. 75 S. 8.

von Kotzebue, Moritz (II. 540.), *jetzt General-Lieutenant, Mitglied des Warschauschen Departements Eines Dirigirenden Senats, Ritter mehrerer hohen Orden.*

Die „Reise nach Persien mit der Russisch-Kaiserlichen Gesandtschaft im Jahre 1817." *erschien, ins Französische übersetzt von* Breton, Paris, 1819. 8., *und ins Englische übersetzt von* W. Hyde, London, 1819. 8.

von Kotzebue, Otto (II. 541.), *zuletzt Capitain 1sten Ranges von der Garde-Equipage, wurde 1830, wegen zerrütteter Gesundheit, mit Pension aus dem Dienste entlassen, verlebte die letzten Jahre auf seinem Erbgute Kau in Esthland, starb zu Reval den 15. Februar 1846.*

Seine „Entdeckungsreise" *erschien, ins Englische übersetzt,* London, 1821. 3 Bde. 8.; *umgearbeitet von* Dietzsch *in dessen* Länder- und Völker-Kunde für die Jugend. Zweites Bändchen.

Neue Reise um die Welt in den Jahren 1823., 1824., 1825. und 1826. Zwei Bände mit zwei Kupfern und 3 Charten. 1ster Theil. Weimar und St. Petersburg, 1830. XXII und 191 S. — 2ter Theil mit einem Kupfer; *ebend.* 1830. 177 und

34 S. gr. 8. *(Die letzten* 34 Seiten *sind ein Anhang von* J. F. Eschscholtz *unter der Ueberschrift:* „Uebersicht der Zoologischen Ausbeute"); — für die Jugend bearbeitet von C. F. Dietzsch *auch als:* Taschenbuch der neueren, für die Jugend bearbeiteten, Entdeckungs-Reisen. Erstes Bändchen. Leipzig, 1830. VIII und 196 S. 8. mit 4 Kupfern.

Vergl. Inland 1846. Sp. 212. — Neuer Necrolog der Deutschen. Jahrgang XXIV. für 1846. Erste Hälfte, Weimar, 1848. S. 892—893. *(nach dem* Conversations-Lexicon der neuesten Zeit und Literatur, Bd. II. S. 762 ff.).

Kramer, Lüdert (II. 543.).

Die Deutsche Uebersetzung seiner Dissertatio de religione moscovitica *befindet sich auf der Stadt-Bibliothek zu Riga unter dem Fache:* Geschichte No. 2116. *und führt den Titel:* Moskowischer Irrglaube, verdeutschet ausgegeben von M. Lüdert Kramern, auss Riga und gedruckt zu Giessen bei Anton Uz 1662. 12. (Mit einer Vorrede von Ernst Müller, Prediger zu Giessen).

Krantz, Albert (II. 544.).

Die Deutsche Uebersetzung der Saxonia von Basilius Faber *erschien zu* Leipzig, 1563. Folio.

Kraukling, Karl Konstantin (II. 544.) *Secretair bei der Königlichen Bibliothek in Dresden, erster Secretair und seit 1839 Director des historischen Museums.*

Gab auch heraus:

Dresdner Abendzeitung.

Eine Beschreibung des unter seiner Leitung stehenden historischen Museums in Dresden.

Vergl. Das Inland 1853. Sp. 393—397. *in einer ihn unter seiner Immatriculations-Nummer in Dorpat (907) betreffenden* Schilderung *(des damaligen Professors in Kasan,* Dr. L. Cambecq).

Kraus, Johann Christoph Gottlieb (II. 545.), *wurde 1830 Propst der Bauskeschen Dioecese, 1831 Consistorial-Rath, 1838 Mitglied des St. Stanislaus-Ordens 4. (jetzt 3.) Classe, starb den 22. März 1841.*

*Die Begebenheiten und Unterhandlungen vor, während und nach der Uebergabe der Augsburgschen Confession, vom November 1529 bis zum Jahre 1533. Für Hausväter und ungelehrte Freunde dieser Confession und der Toleranz. (Von dem älteren Pastor K—s zu N.) Mitau, 1830. 30 S. 8.

Vergl. Inland 1841. No. 17. Sp. 270.

von Krause, Hermann (II. 545.), *ging später als Arzt nach Reval und starb daselbst 1836.*

von Krause, Johann Wilhelm (II. 545.).

Uebersicht der bürgerlichen Baukunst, in Tabellen zum Behuf akademischer Vorlesungen entworfen, Dorpat, 1806. 28 S. 4.

Vergl. Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens und Wirkens, S. 38, 56, 98.

von Kreusch, Karl Magnus (II. 548.), *starb zu Appeltheen den 26. Mai 1832.*

Kriegelstein, David Siegmund (II. 549.).

Ueber die kurze Erläuterung der seit einiger Zeit publicirten Replique gegen die Anmerkungen zu der historisch-theologischen Nachricht von der Herrnhutischen Gemeine, auf Herrschaftlichen Befehl ausgefertigt von M. David Kriegelstein, Hochgräflich Zinzendorfschem Med. Ord., *s.* Acta Hist. eccl. Bd. III. S. 416. 417.

Vergl. Beiträge zur Erbauung aus der Brüder-Gemeinde. Zweiter Jahrgang, 1818. Gnadau, Heft 6. S. 828—835.

Kriese, Theophil Ernst (II, 550.), *wurde 1830 wissenschaftlicher Lehrer an der Kreisschule zu Fellin.*

Progr. Einige Blicke in die Geschichte der Vorzeit Fellins. Erster Blick auf die schöne Natur Fellins und auf der alten Ehsten Provinzen und Gebiete, Religion und Aberglauben. Pernau, 1837. 12 S. — Zweiter Blick. Rückblick auf den heutigen Aberglauben der Ehsten und Blicke auf Charakter, Lebensart, Sitten, Handel, Verfassung und älteste Kriege des alten Ehstenvolks. Pernau, 1838. S. 13—28. — Dritter Blick in die Geschichte der Vorzeit Fellins. Pernau, 1840. S. 27—44. — Vierter Blick. Pernau, 1841. S. 31 bis 42. — Fünfter Blick. Pernau, 1848. S. 43—58.

Briefe über die Jagd in den Ostseeprovinzen des Russischen Reichs. Versuch einer Jagdlehre für dieselben und für das Gouvernement Litthauen. An Jäger, Jagdfreunde und angehende Waidmänner geschrieben; *im* Inlande 1848. Beil. zu No. 11. und zu No. 17.

Kron, Judel Laser (II. 551.), *starb den 7. Junius 1831.*

Betrachtungen über die Welt, aus dem Ebräischen übersetzt. Riga, 1829. 81 S. 8.

Eine hebräische Fibel. Wilna, gedruckt bei Manes und Zymel im Jahre 1830. 16 S. 8.

Krook, Benjamin Simonsohn (II. 552.), *wurde in Dorpat den 22. Februar 1651 immatriculirt, nachdem er am 20. desselben Monats dem Depositions-Modus sich unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 181 und 540.

Krook, Gudmund (II. 552.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 42.

Krook, Samuel (II. 552.), *erhielt seine Bestätigung als Professor der Mathematik an der Universität zu Pernau den 25. Mai 1701 d. d. Lais.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 193,

von Krüdener, Barbara Juliane (II. 553.) *Die Vornamen* Barbara Juliana *sind vielleicht noch zweifelhaft. Unter den Notizen über Getraute im Kirchenbuche der St. Jacobi-Gemeinde zu Riga steht sie als* „Beate Johanna“ *verzeichnet; unter den Getauften den 18. Nov. 1764 als* Barbara Juliane. *Ueber ihre Vermählung mit dem Freiherrn* Burchard Alexius Constantin v. Krüdener *am 29. Sept. 1782. (s.* Beil. No. 89. zur Rig. Ztg. *d. J.) handelt übrigens auch* Dingelstedt's Trauungs-Rede *in dessen* Nordischer Casual-Bibliothek, Bd. I. S. 65—70.

Eine neue Ausgabe der Valérie avec une notice par M. Sainte-Beuve *erschien zu* Paris 1837 *in zwei Bänden:* Tome I. LXXV et 292. Tome II. 283 p. 8.

Vergl. Vie de Madame de Krüdener, par Ch. Eynard, 2 volumes, à Paris, 1849. gr. 8. — Die Schilderung ihres älterlichen Hauses von Sonntag *in den* Rig. Stadtbl. 1811. S. 34. — Blätter für literairische Unterhaltung 1828. No. 154. S. 616. — Madame de Krudener, par Sainte-Beuve, *in der* Revue de deux mondes, 1837. Tome XI. p. 33—53. — *Desselben* Notice *vor der Ausgabe der* Valérie, à Paris, 1837. — Frau von Krüdener in Königsberg von L. A. v. Arnim *in* Th. v. Schroetter's und M. v. Schenkendorff's Vesta Bd. I. S. 119—127. (1807.) — Inland 1850. Sp. 121. *in dem* Nekrologe *ihres Sohnes* Paul.

von Krüdener, Gotthard Ludwig (II. 558.), *starb den 15. (27.) Juni 1845 zu Ottensen im Herzogthum Holstein bei Altona.*

**In den* Predigten von Dr. J. P. Mynster. Aus dem Dänischen übersetzt (Riga, 1830. 4 unp. und 288 S. 8.) *sind die* No. 2., 3., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 15. *von ihm übersetzt, die 5 übrigen von* Frau v. Rennenkampff geb. Brun, *Gemahlin des Erbbesitzers von Schloss-Helmet* Gustav v. Rennenkampff.

Vergl. Inland 1845. Sp. 623.

Krüger, Georg (II. 559.).

Eilfertiges kurtzes Send-Schreiben an einen guten Freund von dem grossen langschweiffigen jetzigen Cometen Nebenst zufälligen nohtwendigen und kurtzen Bericht von dem Winter Anno 80 im Prognostico des Curländischen Calenders begrieffen, warumb derselbe bey etlichen nicht eintrifft. Mitau, 1681. 1 Bog. 4.

Alt und Neuer Liefländischer Zeit- und Curiositäten Calender auffs Jahr 1699. Riga, bey G. M. Nöller.

Alt und Neuer Rigischer Curiositäten-Calender auffs 1700 Schaltjahr; *ferner* 1701—1708. *ebend.* 4.

Gelegenheits-Gedichte.

Vergl. Brotze's Livonica *auf der Rigischen Stadtbibliothek* Bd. XV. S. 28 b.

Krüger, Wilhelm Georg (II. 563.), *gestorben den 2. März 1835.*

Gesammelte Schriften. Mitau, 1832. 446 S. 8.

Nach seinem Tode erschien:

Die Aeneide des Publius Virgilius Maro, verdeutscht (in Versen). Riga und Dorpat, 1835. VI und 298 S. 8.

Vergl. Dorp. Jahrb. 1835. Bd. IV. S. 471.

Kruhse, Robert (II. 564.), *war geboren zu Riga den 23. October 1799 und starb, nachdem er sein Amt als Accoucheur der Med.-Verw. in Irkutsk niedergelegt hatte, 1835 als Operateur der Medicinal-Verwaltung zu Saratow auf einer Reise.*

Notizen, gesammelt auf einer Reise von Irkutsk bis Wiluisk im Jahre 1832., mit einem Vorworte von Professor Dr. Ledebour; *in den* Dorpater Jahrbüchern I. 525—541.

Krumsieg, Heinrich Wilhelm (II. 565.), *geboren zu Schwedt an der Oder den 20. October (1. November) 1796, besuchte die Schule seiner Vaterstadt, kam in eine Apotheke zu Königsberg in der Neumark, woselbst er 4 Jahre verblieb, schloss sich 1815 den Preussischen freiwilligen Jägern an, nahm Theil an der Schlacht von Waterloo, ging dann nach St. Petersburg, hierauf in eine Apotheke nach Wilna und stand auch bei der dortigen klinischen Apotheke in Geschäfts-Thätigkeit, worauf er 1821 die Universität Dorpat bezog und Anfangs Philosophie, dann Medicin studirte, auch 1825 die medicinische Doctor-Würde erhielt. Er ist Kreisarzt zu Mosyr im Gouvernement Minsk, Staatsrath und Ritter.*

Kruse, Elert (II. 466.).

Lange nach seinem Tode erschien:

Bericht des Dörptschen Stiftsvogts Eilert Krause an den Erzbischof Wilhelm in Riga über die Uebergabe der Stadt Dorpat, vom 5. August 1558., nebst einer Beilage, enthaltend das Verzeichniss der Bedingungen dieser Uebergabe; *in den* Mittheilungen aus der Livl. Geschichte, Bd. I. S. 469—480., *mitgetheilt von* K. H. v. Busse.

von Kruse, Karl Hermann Friedrich (II. 566.), *unternahm 1839 auf Allerhöchsten Befehl eine antiquarische Reise durch die Ostseeprovinzen und stiftete 1843 bei der Universität Dorpat das Central-Museum vaterländischer Alterthümer, war auch Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, aus welcher er später wieder austrat, so wie der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, die ihn zu ihrem Ehren-Mitgliede ernannte. Nachdem er bereits 1833 den St. Annen-Orden 3. Cl. und später den St. Stanislaus-Orden 2. Cl. erhalten hatte, wurde er, mittlerweile auch zum Staatsrath befördert, bei der funfzigjährigen Jubelfeier der Universität Dorpat im Jahre 1852 mit dem St. Annen-Orden 2. Cl. belohnt, hierauf zu Ende des Jahres 1853 emeritirt und verliess 1854 Dorpat, um sich zunächst in die Gegend von Königsberg in Preussen auf ein, seinem Sohne gehöriges, Landgut zu begeben; später verlegte er seinen Wohnsitz nach Leipzig. Im Juni 1856 erhielt er das Ehren-Comthur-Kreuz des Oldenburgschen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig; gegen den Schluss desselben Jahres wurde ihm das Comthur-Kreuz 2. Classe des Herzoglich-Sächsisch-Ernestinischen Haus-Ordens verliehen. Er ist Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen, mehrerer gelehrten Vereine theils ordentliches, theils correspondirendes Mitglied.*

Das Archiv für alte Geographie, Geschichte und Alterthümer, insonderheit der Germanischen Völkerstämme, Heft 1., in Verbindung mit dem Thüringisch-Sächsischen Verein zur Erforschung des vaterländischen Alterthums und anderen Gelehrten herausgegeben, Breslau. 1821. XXXII und 144 S. 8. *enthält:* Blicke auf die östlichen Völker Germaniens von der Donau bis zur Ostsee. – Heft 2. Leipzig, 1822. VI und 185 S. 8. mit einer Tafel in Steindruck: Blicke auf die östlichen Städte Germaniens von der Donau bis zur Ostsee, besonders auf die Geographie des Ptolemaeus u. s. w. – Heft 3.; *ebend.* 1822. 194 S.

8. mit einer Tafel in Steindruck und einer Landcharte: Blicke auf die östlichen Städte Germaniens u. s. w.

Von den Deutschen Alterthümern oder dem Archiv für alte und mittlere Geschichte, Geographie und Alterthümer, insonderheit der germanischen Völkerstämme, — *erschien des* I. Bdes. 1. Heft mit zwei Steindrucktafeln, Halle, 1824. XII und 100 S. 8. — das zweite Heft mit 4 Kupfer- und Steindrucktafeln; *ebend.* 1824. 200 S. 8. *Die* Fortsetzungen 5 und 6, *so wie der* II. und III. Bd. *sind später von Anderen besorgt.*

Der erste Theil der Hellas (Leipzig, 1825.) *ist* XXXII und 628 S. 8., *die* beiden Abtheilungen des zweiten Bandes *sind* VI und 467 S. 8. *stark.*

Die Fragen über mehrere für das höhere Alterthum wichtige Verhältnisse im heutigen Griechenland, beantwortet von einem Philhellenen (Gottfried Müller) u. s. w. *erschienen zu* Berlin, 1827. XII und 122 S. 8.

Von seines Vaters Atlas zur Uebersicht der Geschichte aller Europäischen Länder und Staaten *besorgte er die* fünfte Ausgabe *unter dem Titel:* Atlas und Tabellen zur Uebersicht der Geschichte aller Europäischen Länder und Staaten von ihrer ersten Bevölkerung an bis zu den neuesten Zeiten. Vte von neuem durchgesehene und bis zum Anfange des Jahres 1833 fortgesetzte Auflage von dem Sohne Fr. Kruse. 4 Hefte mit Tabellen und Charten. Halle, 1834. Royal-Folio. — *Desgl.* Sechste Aufl. *unter dem Titel:* Atlas und Tabellen zur Uebersicht der Geschichte aller Europäischen Länder und Staaten von ihrer ersten Bevölkerung an bis zu den neuesten Zeiten. Zur Erleichterung der Verständlichkeit aller älteren und neueren Schriften, welche die Geschichte unseres Welttheils betreffen. und zum Gebrauche beim Unterrichte der studirenden Jugend. Nach den besten Quellen bearbeitet von Christian Kruse, Herzoglich-Holstein-Oldenburgschen Hofrathe und Professor der historischen Hülfswissenschaften zu Leipzig, und von dessen Sohne, dem Staatsrahte und Ritter Dr. Friedrich Kruse, Professor der historischen Wissenschaften in Dorpat, von Neuem durchgesehen und fortgesetzt bis zum Anfange des Jahres 1840. Sechste Ausgabe. Mit durchaus verbesserten und vermehrten Tabellen und Charten. Vier Hefte Royal-Folio. Leipzig, 1841. — *Eine* Französische Uebersetzung der V. Ausg. *erschien von* Le Bas und Anlart. Paris, 1833., *eine* Russische der sechsten von Modestow zu St. Petersburg.

Anastasis der Waräger oder Probe und Ankündigung zweier Werke über die Geschichte der Alterthümer der Kaiserlich-Russischen Ostsee-Gouvernements Liv-, Esth- und Curland mit einem lithographirten Doppelblatte, die Kleidung, den Schmuck und die Bewaffnung der alten Waräger-Russen oder der älte-

sten Einwohner dieser Gegenden darstellend. Reval, 1841. XVI und 44 S. 8. *Dazu* 4 S. Subscr. Anz. und 1 lith. Tafel.

Necrolivonica oder Alterthümer Liv-, Esth- und Curlands bis zur Einführung der Christlichen Religion in den Kaiserlich-Russischen Ostsee-Gouvernements, zusammengestellt und historisch erläutert in einem Unterthänigsten Generalberichte über seine auf Allerhöchsten Befehl im Jahre 1839 ausgeführte archäologische Untersuchungsreise nebst mehreren wissenschaftlichen Excursen und vielen Lithographieen von Alterthümern, Plänen und Charten. Dorpat, 1842. 3 unp. Bl. Titel und Dedication, *so wie* 26 S. Text *des* Berichts in Folio. *Hiezu als Beilagen:* A. Uebersicht der Allerhöchst befohlenen antiquarischen Reise durch Liv-, Esth- und Curland im Jahre 1839. 2 S. fol. B. Historische Uebersicht der Geschichte Liv-, Esth- und Curlands in der heidnischen Zeit. 20 S. fol. C. Analyse der Kleidung, des Schmucks und der Bewaffnung der alten Waräger-Russen. 34 S. folio. D. Verzeichniss der in Liv-, Esth- und Curland gefundenen und dem Herausgeber bekannt gewordenen alten Münzen. 20 S. folio. E. Ueber die in Liv-, Esth- und Curland unter den Necrolivonicis gefundenen Wagen und Gewichte. 32 S. fol. F. Resultate der chemischen Untersuchung antiker metallischer Gegenstände, insbesondere der in den Ostsee-Gouvernements vorkommenden behufs der Ausmittelung der Völker, von welchen sie abstammen. Von dem Professor Dr. Fr. Goebel, mit nachträglichen historisch-antiquarischen Bemerkungen vom Herausgeber Dr. Fr. Kruse, 10 S. folio. G. Erklärung der Tafeln 1—80. — Zusätze, 2 Bl. folio. *Ein Theil der Exemplare erschien mit illuminirten, der andere mit nichtilluminirten Kupfern; die einzelnen Bestandtheile der Schrift wurden später besonders verkauft. (Vergl. die* Literärischen Nachrichten für Dorpat und die Ostseeprovinzen *in der* Beilage zum Inlande 1853. No. 17.).

Bemerkungen über die Ostsee-Gouvernements in Beziehung auf „J. G. Kohl's deutsch-russische Ostseeprovinzen etc." Leipzig, 1842. 51 S. 8. *Dagegen* J. G. Kohl Erwiderung auf Dr. Fr. Kruse's Bemerkungen etc. Dresden und Leipzig, 1842. 39 S. 8.

Russische Alterthümer. Erster Bericht über die Hauptresultate der im Jahre 1843. gestifteten Centralsammlung vaterländischer Alterthümer an der Universität zu Dorpat. Mit einer lithographirten Tafel. Dorpat, 1844. 62 S. 8. *(auch mit einer vorangeschickten Dedication an den Professor* Dr. Morgenstern *zu dessen funfzigjährigem Doctor-Jubiläo am 3. Mai 1844.* 4 unpag. Bl. 8.) — 2ter Bericht u. s. w., *auch unter dem Titel:* Erläuterungen zu den Necrolivonicis zur festeren Begründung und Erweiterung mehrerer darin mitgetheilten, für die Geschichte der Ostseeprovinzen wichtigen Entdeckungen. Dedicirt Herrn

Staatsrath und Ritter Dr. Fr. Schmalz, ordentlichen Professor der Technologie und Landwirthschaft, bei seiner Rückkehr nach ruhmgekröntem funfzehnjährigen Dienst zu den heimischen Penaten Dorpat 1845. 7 unp. Blätt. und 138 S. 8. mit 1 lithogr. Taf. *(Gegen diese letztere Schrift, die zum Theil einen wörtlichen Wieder-Abdruck der, in der* Двѣнадцатое присужденіе учрежденныхъ П. Н. Демидовымъ наградъ, 17–20. Апрѣля 1843 года. Санктпетербургъ, *enthaltenen, von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in den Druck gegebenen* Recension der Necrolivonica *durch den, von der Akademie selbst dazu aufgeforderten, Berichterstatter, nebst den Anmerkungen des Professors* Dr. K. *enthält, erklärte sich* Dr. C. E. Napiersky *in dem Aufsatze:* Ein Wort gegen einen unbilligen Angriff *im* Inland 1845. No. 37.) *Gewissermassen kann noch als Anhang zu den* Necrolivonicis *betrachtet werden:* Einige Worte über die Wirkungen, welche das Kupfer in organischen Substanzen hervorbringt, von Professor Dr. Joh. Fr. Erdmann. Dorpat, 1840.

Ur-Geschichte des Esthnischen Volksstammes und der Kaiserlich-Russischen Ostseeprovinzen Liv-, Esth- und Curland überhaupt bis zur Einführung der christlichen Religion. Nebst einer Charte und zwei Lithographieen. Moskau, 1846. XXX. 2 unp. Bl. und 590 S. 8.

Chronicon Nortmannorum, Wariago-Russorum, nec non Danorum, Sveonum, Norwegorum inde ab a DCCLXXVII. usque ad a DCCCLXXIX. a Sigifrido Rege Nortmannorum usque ad Igorem I. Russorum Magnum Principem, ad verbum ex Francicis, Anglo-saxonicis, Hibernicis, Scandinavicis, Slavicis, Serbicis, Bulgaricis, Arabicis et Byzantinis annalibus repetitum, notisque geographicis, historicis, chronologicis illustratum; additis nonnullis usque ad Christiana tempora spectantibus, et tabulis duabus maximi moduli chronologico-genealogicis. Dorpati, 1851. XVI und 478 S. 4. mit 2 genealogischen Tafeln in folio. *(Vergl. das* Februarheft des Journals des Ministeriums der Volks-Aufklärung von 1852. S. 111—117. *und hieraus* die literairische Anzeige (von Dr. C. J. A. Paucker) *im* Inlande, 1852. No. 15. Sp. 272–275. *und* No. 17. Sp. 322–324. *(Die Unterschrift* A. L. *bezieht sich auf den Namen des Recensenten im* Journal des Ministeriums).

Beurtheilung (und Berichtigung vieler Punkte) der Strahlschen Geschichte von Russland; *im* Journal des Ministeriums der Volksaufklärung, 1833., *so wie eine andere in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. . . . . — Ueber das alte Kaukasien, Armenien, Colchis und Artenien nebst einer Charte nach Ptolemaeus und der Tabula Peutingeriana; *ebend.* 1834. — Ueber die Herkunft Ruriks (aus Südjütland) besonders nach Fränkischen und Deutschen Annalisten; *ebend.* 1836. — Объ-

ясненіе Черниговской медали по двумъ надписямъ вновь найденнымъ въ Готѣ и по другимъ извѣстнымъ до сего врѣмени и относящимся къ тому же роду, mit drei Abbildungen (der Gothaischen Intaglios) in Steindruck und der Tschernigowschen Medaille selbst im Kupferstich; *ebend.* — Извѣстіе о Россіи во времена Владиміра Мономаха извлеченное изъ померанской Лѣтописи Ѳомы Канцова; *ebend.* Mai 1836. — О первомъ вторженіи южныхъ Ютландцовъ въ Россію: *ebend.* Juni 1836. — О древнѣйщемъ Существованіи подъ названіями Готовъ, Варяговъ, Федератовъ и Руссовъ; *ebend.* März 1838. *und besonders abgedruckt* St. Petersburg, 1838. — О границахъ Норманіи и именахъ Нормановъ и Руссовъ преимущественно по Франкскимъ лѣтописямъ; *ebend.* Januar 1839. *und besonders abgedruckt* 1839. — Объ отношеніяхъ Руссовъ вторгнувшихся въ 844 году въ Испанію и опустошавшихъ Севиллу и о связахъ ихъ съ Россіею; *ebend.* Februar 1839. *und besonders abgedruckt* Санктпетербургъ, 1839, *desgl. derselbe Aufsatz auch Deutsch*: Ueber die Verhältnisse der Russen, welche im Jahre 844 in Spanien einfielen und Sevilla verheerten, und ihre Verbindung mit Russland; *im* Bulletin scientifique de l'Académie Impériale des Sciences de St. Petersbourg, Bd. IV. S. 250—256. — Руссы въ Германіи до переселенія народовъ или вскорѣ послѣ того; *im* Journal des Min. der Volks-Aufkl. 1842. No. 3. *nach einem Angelsächsischen Dichter, welcher die Wrosen (sprich Rosen) in der Gegend von Südjütland (im VI. Jahrhundert) nennt.* — Происходятъ ли Руссы отъ Вендовъ и именно отъ Руговъ обитавшихъ въ сѣверной Германіи; *ebend.* 1843. No. 7. *und dann Deutsch in* Schmidt's Jahrbüchern der Geschichtswissenschaft vom Jahre 1844.: Stammen die Russen von den Wenden aus Rügen oder Deutschland ab?*)

*) *Die Aufsätze im* Journal des Ministeriums der Volksaufklärung *stehen in der Reihenfolge*: Новый Русскій Историкъ въ Германіи (Страль) II. S. 27. — О важности юго-Кавказскихъ областей Россіи въ отношеніи антикварномъ, и о Птоломеѣ, главномъ писателѣ въ разсужденіи географіи сей страны, Bd. V. S. 423. — Донесеніе объ учёномъ его путешествіи въ Германію, Bd. V. S. 460. — О происхожденіи Рюрика преимущественно по Французскимъ и Нѣмецкимъ лѣтописямъ, Bd. IX. S. 43. — Объясненіе Черниговской Медали, Bd. IX. S. 336. — Извѣстіе о Россіи во времена Владиміра Мономаха, Bd. X. S. 268. — О первомъ вторженіи южныхъ Ютландцевъ въ Россію; *ebend.* S. 513. — О древнѣйшемъ существованіи Русскихъ въ Россіи и Византіи подъ разными названіями; *ebend.* Bd. XVII. S. 499. — О предѣлахъ Норманіи и названіи Норманновъ и Руссовъ; *ebend.* Bd. XXI. II. S. 13. — Объ отношеніяхъ Руссовъ, вторгнувшихся въ 844 года въ Испанію и опустошившихъ Севиллу, и о связахъ ихъ съ Россіею; *ebend.* S. 159. — Два первыя вторженія Руссовъ въ Византію; *ebend.* Bd. XXVIII. S. 149. — Руссы въ Германію до переселенія народовъ или ско-

Ueber die Herkunft des Russischen Fürstengeschlechts aus Jütland; *in den* Mém. des antiquaires du Nord vom Jahre 1839., *nebst einer,* auf die Fränkischen Annalen gegründeten, genealog. Tab. der Vorfahren Ruriks im Nortmannischen Königshause. – Ueber die älteste Russische Chronologie des Russ. Fürstengeschlechts von Heriold I. bis Rurik und dann bis Jarosslaw; *ebend.* 1847.

Viele Artikel über Russische Geschichte, Alterthumskunde und Geographie *in der* Ersch-Gruberschen Encyclopaedie, *z. B. über* Iwan I. Kalita, Iwan II. Iw., Iwan III. Wassilj., Iwan IV., Wass. Iwan.; über Jurgew (Dorpat); über die Ingern seit den ältesten Zeiten; Karamsin; Kankrin u. s. w.

Vorläufiger Bericht über zwei antiquarische Reisen durch die Ostseeprovinzen in den Jahren 1838 und 1839, mit einer lithographirten Tafel; *in den* Verhandlungen der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, Bd. I. 1. Heft S. 73—88. — Vertheidigung des Fundationsbriefes des St. Michaelisklosters zu Reval; *ebend.* Bd. I. 2. Heft S. 63 – 74. (mit einem Facsimile dazu). — Ueber mehrere im Esthländischen Ritterschafts-Archive befindliche, bisher für untergeschoben gehaltene Urkunden des St. Michaelisklosters in Reval vom XI—XIV. Jahrhundert (nebst einer dazu gehörigen genealogischen Tafel); *ebend.* Bd. I. Heft 4. S. 64—100. *Ein Abdruck dieses Aufsatzes erschien auch zu* Leipzig bei Brandes 1846. — Ueber die Burg Soontagana in Esthland und deren Umgegend nebst Dr. Wendt's Beschreibung und Plan der Burg, *ebend.* Bd III. Heft 1. S. 48—78. *und zwar* S. 48—53. Untersuchung der alten Estnischen Bauerburg Soontagana im Juli Monat 1853. nebst einem Plane von Dr. Wendt. Mit einigen Anmerkungen von Professor Dr. Kruse; *und* S. 53—78. Historisch-antiquarische Bemerkungen zu Herrn Dr. Wendt's Beschreibung des Maalin von Soontagana, von Prof. Dr. Fr. Kruse.

Analyse der zu Goebel's Reise in die Steppen des südlichen Russlands gelieferten Charte von der Kirgisensteppe, *besonders gedruckt* Dorpat, 1838.

Viele Aufsätze *im* Inlande, *z.B.* 1844. No. 23. Einiges über die Denkmale gemeinnützigen Bürgersinns in Reval; No. 41. Das Labyrinth bei Dorpat; No. 45. Noch ein Wort darüber; No. 52. Einiges Historische über die Musiker und Musik-Vereine in Dorpat. Nebenbei Einiges über das früher daselbst bestandene Theater. *Auch gelegentliche Bemerkungen und liter. Mittheilungen zu den* Jahrg. 1844—1845. — Einiges über die Her-

---

ръ послѣ того; *ebend.* Bd. XXXIII. S. 180. — Происходятъ ли Руссы отъ Вендовъ и именно отъ Руссовъ обитавшихъ въ сѣверной Германіи; *ebend.* Bd. XXXIX. S. 38. — Peter der Grosse und Leibnitz, von Dr. Posselt — recensirt von Prof. Dr. Kruse; *ebend.* Bd. XLI. VI. S. 139. — О происхожденіи города Ревела и его имени, Bd. LXVII. II. S. 144.

kunft Ruriks; *ebend.* 1847. No. 11. — Die letzte Reise des Professors Schmalz (Nachricht über dessen Tod); *ebend.* 1847. No. 23. (nach Briefen.) — Ueber die Kallmeyersche Recension seiner Urgeschichte der Esthen; *ebend.* 1848. No. 25. *(desgl. über die* Eichwaldsche Recension dess. Werks.) — Ueber den Ursprung des Namens und der Stadt Reval; *ebend.* 1851. No. 25. Sp. 429–434; *über denselben Gegenstand bereits Russisch im* Jour. des Min. d. V. A. 1850. No. II. S. 145—175. — Nekrolog des Professors Dr. Fr. Goebel; *im* Inland 1851. No. 51 und 52. *(Dieser Artikel mit grösserer Hervorhebung des gelehrten Verdienstes auch in* Wackenroder's Journal für Pharmacie 1851. *übergegangen*; *auch in der* Illustr. Ztg. 1852, vom 23. Sept. über Goebel's Leben und Verdienste (eine Ehrenrettung). – Ueber das tausendjährige Bestehen des Russischen Reichs; *im* Inland 1852. No. 9. und 23. (*zum Theil gegen* Kunik). — Ueber das Eingehen des Inlandes; *ebend.* 1853. No. 51. – Eine lit. Anzeige; *ebend.* No. 28.

In der Dorpatschen Zeitg.: Beschreibung von Professor Morgenstern's Doctor-Jubiläum 1844. Mai; Ueber die Wohlthätigkeits-Anstalten Revals 1850. Februar 23–28.; Ueber das Jubiläum des Professors der Landwirthschaft in Jena, 1851.

Gedichte, *von denen einige in* Graf Rehbinder's Baltischem Album *abgedruckt sind.*

Biographie Fr. Creuzer's; *in der* Leipziger Illustr. Zeitung 1858.

Er war Mitredacteur der Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik, Kunst besonders Russlands, Dorpat und Leipzig, 1833–1835., *eigentlich* 1836. *(s. den Artikel* F. G. v. Bunge) *und lieferte zu denselben* Bd. II. 20—37. Recension von F. Wilken über die Verhältnisse des Byzantinischen Reichs; Bd. V. 350–356.: Nachtrag zu Dr. C. E. Napiersky's Beschreibung einer Denkmünze; S. 521—523.: über Erdmann's numismatische Arbeiten.

Gesammtkritik aller neueren über die alte Geographie Germaniens erschienenen Werke; *in der* Jenaer allg. Lit. Ztg. 1830. No. 15. Ergänzungsblätter.

Auch war er Mitarbeiter an der Halleschen u. Jenaschen Lit. Ztg., den Göttinger gel. Anzeigen, Jahn's Jahrbuch für Philologie, den Darmstädter und Leipziger gelehrten Zeitschriften.

Hatte Antheil an Ilgens Journal für historische Theologie; an der Leipziger illustr. Zeitg.; *namentlich rühren in letzterer von ihm her:* *Die Jubelfeier der Kaiserlichen Universität Dorpat, nebst einer Abbildung der Aula am 12. December 1852. in der No. 504. vom 26. Februar 1853.; der 8. Februar. Erinnerung an die Schlacht bei Preussisch-Eylau oder Auklappen den 8. Februar 1807., nebst einem Plane der Schlacht in der No. 658. des XXVI. Bdes. vom 9. Februar 1856., *zum*

Theil nach Mittheilungen des früheren Besitzers von Auklappen, dim. Obristl. Michaelis, *und nach Erinnerungen verschiedener Bewohner der Gegend.* Aufforderung zu einer Subscription für ein Denkmal zu Ehren Kant's, *gemeinschaftlich mit* J. J. Weber, *in* No. 656. vom J. 1856. (*Vergl. auch* No. 722. vom 2. Mai 1857.)

Schema zu einem Localitäten- und Geschichtsverzeichnisse der Flurmarken. Halle, den 2. Mai 1828. (ein Blatt.).

Lieferte die Zeichnung zu:

Universae Graeciae antiquae Tabula Geographica,, cum adumbratione adjacentium regionum Illyrici, Macedoniae, Thraciae et Asiae Minoris, hodiernis locorum etc. nominibus passim additis, secundum optimos tam veteres quam recentiores auctores diligenter exparata. Generalcharte vom Alten Griechenland. Gestochen von H. Kliewer und E. Leidenfrost. Neue Ausgabe, mit den Gränzen des neuen Königreichs Griechenland. Leipzig, 1833. Imp. Folio.

Besorgte die neu revidirte und verbesserte Ausgabe des Speerschen Schul-Atlasses, Mitau, bei Reyher, 1841.

Conferenz-Protocoll der Redaction des Corpus scriptorum rerum Germanicarum antiquissimorum usque ad annum D. post Chr. (d. d. 3. Juni 1825.).

Gab heraus:

Ulrich Jasper Seetzen's Reisen durch Syrien, Palästina, Phönicien, die Transjordan-Länder, Arabia Petraea, Unter-Aegypten; herausgegeben und commentirt in Verbindung mit Dr. Hinrichs, G. F. Hermann Müller und mehreren anderen Gelehrten. Bd. I. und II. Berlin, 1854. – Bd. III. Berlin, 1855. 8. *Als Vorläufer erschien eine Ankündigung:* Nachrichten über Seetzen's Reisen und nachgelassene Schriften *in* Ritter's Mitth. der Berliner geogr. Ges. 1846., *desgl. eine* Subscriptions-Anzeige, d. d. Berlin, den 6. Juli 1852., erstere 8 S. 8., letztere 2 Bl. 8 oder 4 S.

Vergl. Conversations-Lexicon IX. Orig. Aufl. Bd. VIII. S. 412. — Inland 1853. Sp. 357. 639. 1854. Sp. 765.

von Krusenstern, Adam Johann (II. 570.), *feierte zu St. Petersburg den 21. Januar 1839 sein funfzigjähriges Dienst-Jubiläum, erhielt bei dieser Gelegenheit die diamantenen Insignien des St. Alexander-Newski-Ordens, war auch unter die Ritter des Preussischen Verdienst-Ordens aufgenommen, wurde zuletzt als voller General der Person Sr. Majestät des Kaisers attachirt, zog sich 1842 auf sein Landgut Ass in Wierland zurück und starb am 12. August 1846.*

Die Reise um die Welt in den Jahren 1803, 1804, 1805 und 1806 auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander's des Ersten, auf den Schiffen Nadeschda und Newa, *erschien in das Französische übersetzt von* Eyriès, Paris, 1821. 2 Bde. 8. nebst einem dazu gehörigen Atlas in folio; *ins Schwedische übersetzt,* Oerebro, 2 Bde. 8.; *ins Holländische,* Harlem, 1811–1815., 2 Bde. 8.; *ins Englische von* Richard Belgrave Heppner, London, 1813. 2 Bde. 4. mit Kupfertafeln. *Die auf der Newa gemachten* Reise-Erfahrungen *sind von dem* Cap., Lisanski *auch in Russischer Sprache beschrieben* (2 Theile-St. Petersburg, 1813). *Das dritte Hauptwerk über denselben Gen gegenstand ist:* Bemerkungen auf einer Reise um die Welt in deit Jahren 1803—1807. von G. H. v. Langsdorff, 2 Bde. mr Kupfern, Frankfurt am Main, 1812., *wovon jedoch nur de* I. Band *die* v. Krusensternsche *Erdumsegelung betrifft, da der Verfasser die Expedition im Jahre 1805 in Kamtschatka verliess und die Rückreise über Sibirien zu Lande machte. Auch dieses Werk ist in das Englische übersetzt worden.*

Suppléments au Récueil de mémoires hydrographiques, publiés en 1826. et 1827. pour servir d'ana'yse et d'explication à l'Atlas de l'Océan Pacifique. St. Petersbourg, 1835. 3 Bde. 4. *Russisch unter dem Titel:* Дополненіе къ изданнымъ въ 1826. и 1827. годахъ объясненіямъ основаній послужившихъ для составленія атласа южнаго мора. Санктпетербургъ, 1835. I. und II. Bd., III Bd. 1836. 4., *nebst dazu gehörigem Atlas.*

In den Записки, издаваемыя Государственнымъ Адмиралтейскимъ Департаментомъ *noch die folgenden Aufsätze in Russischer Sprache:* Ueber die eigene Reise auf der Fregatte Oiseau. — Ueber Golownin's Reise. — Ueber Maldonado's und Malespina's Reisen.

Ueber die Ablenkung des Compasses durch das Eisen am Bord des Schiffes; *in* Gilbert's Annalen der Physik und Chemie Bd. LXXIII. S. 60.

In Berghaus Hertha und dessen Annalen der Völker- und Länderkunde: mehrere Berichte über neuere Russische Reisen. Kritiken neuer Entdeckungen in der Südsee.

Mémoire sur une carte du détroit de la sonde et de la rade de Batavia; *in den* Allg. Geogr. Ephemeriden.

Новѣйшія открытія въ полярныхъ антарктическихъ странахъ; *im* Журн. Мин. Нар. Просв. XXIII. 7 Heft S. 42 ff.

In den: Записки ученнаго комитета морскаго Министерства: eine Abhandlung über die Erhaltung der Gesundheit der Seeleute auf den Schiffen.

Ueber Tasmann's Entdeckungen *in einer Zeitschrift.*

Remarques sur quelques iles récemment découvertes dans la mer du Sud; *im* Bulletin Scientifique de l'Academie Imp. des Sc.

de St. Petersbourg, Bd. II. (1837.) S. 1-14. - Seconde article; *ebend.* Bd. IV. (1838.) S. 161—176. — Notice sur l'expédition de découvertes, envoyée par le Gouvernement des Etats unis de l'Amérique du Nord dans la mer du Sud; *ebend.* 1839. Bd. VI. S. 88—93. — Notices sur les découvertes les plus recentes dans les régions polaires antarctiques; *ebend.* S. 212-215. - Seconde notice sur l'expédition de découvertes envoyée par les Etats unis dans la mer du Sud; *ebend.* Bd. VII. (1840.) S. 104—106. — Notice supplémentaire sur la carte de l'archipel Gilbert; *ebend.* S. 253—256.

Sein Bildniss in Steindruck erschien zu St. Petersburg.

Vergl. Adam Johann von Krusenstern (v. Bernhardy) *im* Inlande 1846. No. 44. und 45. *und daraus in einem Separat-Abdrucke*, Dorpat, 1846. 30 S. 8. *Dieser Artikel ist im Auszuge und in Uebersetzung in sehr viele in- und ausländische Journale übergegangen.* — Feier der funfzigjährigen Dienstzeit des Vice-Admirals von Krusenstern den 21. Januar 1839. *in der* St. Petersburgschen Deutschen akademischen Zeitung 1839. No. 28., 30., 32., 34., 35., 36. und 37. *und daraus besonders abgedruckt* St. Petersburg, 40 S. 4. (vom Akademiker Dr. C. E. v. Baer).— Neuer Nekrolog der Deutschen XXIV. Jahrg. 1846. Erster Theil. Weimar. 1848. S. 938—942. *(nach dem* Conv. Lex. Bd. V. S. 526.)

von Kühlewein, Paul Eduard (II. 574.), *nahm a's Collegienrath seine Entlassung aus dem Russischen Staatsdienste und privatisirt seitdem in Rostock.*

Kühn, Christoph (II. 574.), *wurde in Dorpat den 24. Februar 1640 immatriculirt, nachdem er sich am 22. desselben Monats dem Depositions-Modus unterworfen hatte. Als theol. und phil. Stud. verfasste er 1643 zwei Gedichte, von denen das eine sich unter der Zahl von 12 Gedichten auf* Martini Henschelii *zu Dorpat gefeierte Hochzeit in der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums befindet.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 166 und 525.

Kühn, Eberhard (II. 575.), *wahrscheinlich Sohn des Folgenden.*

Kühn, Joachim (II 575.). *Es scheint, dass der Magister* Joachim Kühn *vor seiner Promotion in Wittenberg noch in Leyden studirt hat. Ein Magister* Joachim Kühn *war seit 1649 Pastor in Saucken, später in Zabeln, dann Deutscher Prediger in Durben (introducirt 1656), zugleich Grobinscher Propst, endlich 1659 Deutscher Prediger in Libau, und starb den 30. November 1673.*

Kühn, Thomas (II. 575.), *wurde den 31. August 1646 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 28. desselben Monats sich dem*

Depositions-Modus unterzogen hatte. Er ist wahrscheinlich derselbe Mag. Thomas Kühn, *der 1661 und noch 1675 als Pastor zu Nurmhusen vorkommt.*

Kuhlmann, Quirin (II. 579.), *war geboren am 10. Juli 1652 und starb am 3. October 1689.*

Vergl. Gödike's Deutsche Dichtung, Bd. 1. (Leipzig, 1849.) S. 437. — Gottlieb Liebmann's dissert. hist. de Fanaticis Silesiorum et specialim Quirino Kuhlmanno. Ed. IV. Wittebergae, 1733. 64 S. 4.

Künzel, Friedrich (II. 580.). Gadebusch *scheint den Namen* Kuegel *unrichtig für* Engelke *gesetzt zu haben.*

Vergl. Gadebusch's Livl. Bibliothek I. 296. — *Oben* S. 168. *den Art.* Fried. Engelke. — Napiersky's Beiträge II. 43. — Scriptores rerum Livonicarum II. Vorrede, pag. XIX und S. 657—664. *Die* „Newe Zeitung von dem grossen Hunger" *erschien ausserdem noch in einem* 118 S. 8. *starken Separat-Abdrucke der in dem* II. Bd. *der* Scriptores rerum Livonicarum *aufgenommenen Schriften von* Einhorn, Engelke und Boecler, S. 91—98.

von Kupffer, Adolph Theodor (II. 581.), *bereiste auf Allerhöchsten Befehl, mit* Lenz *und* Menetriés, *im Jahre 1829 den Kaukasus, und ist gegenwärtig Director des mineralogischen Museums und des magnetischen Observatoriums der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, welches als Central-Büreau aller meteorologischen Beobachtungen im ganzen Reiche gilt, Professor der Physik beim Observatorio des Berg-Corps, desgleishen bei dem pädagogischen Institut und bei der Wege-Communication, Mitglied des statistischen Comités beim Ministerio der innern Angelegenheiten, des wissenschaftlichen Comités beim Ministerio der Reichs-Domainen, der mineral. Ges. in St. Petersburg, der Kaiserlichen naturforschenden Gesellschaft zu Moskwa, der Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte zu Heidelberg, der geographischen und mineralogischen Gesellschaft zu London, der Gesellschaft zur Aufmunterung nützlicher Künste zu Edinburg und seit 1858 Mitglied der Akademie der Wissenchaften, Künste und schönen Literatur zu Dijon, Wirklicher-Staatsrath und Ritter mehrerer Orden.*

Voyage dans les environs du mont Elbrouz dans le Caucase, entrepris par ordre de sa Majesté l'Empereur en 1829. Rapport fait à l'Academie Imperiale des sciences de St. Petersbourg. St. Petersbourg, 1830. 126 p. 4. *mit einer angehängten Tafel.* — *Deutsch als:* Reise in die Umgegend des Berges Elborus im Kaukasus. St. Petersburg, 1830. 126 S. 4. — *Auch franzö-*

sisch mit Anmerkungen von Klaproth *im* Nouveau Journal asiatique, 1831. Januar. No. 37.

Handbuch der rechnenden Krystallonomie. St. Petersburg, 1831. VIII und 589 S. 4. *mit 13 Kupfertafeln.*

Instructions pour faire des observations météorologiques et magnétiques. St. Petersbourg, 1836. 8.

Tables psychrométriques et barométriques à l'usage des observatoires météorologiques de l'empire de Russie. St. Petersbourg, 1841. VII und 256 S. 8., *auch russisch:* Психрометрическія и барометрическія таблицы, составленныя для употребленія въ метеорологическихъ обсерваторіяхъ Россійскаго Государства. Санктпетербургъ, 1841. VI und 256 S. 8.

Руководство къ дѣланію магнетическихъ и метеорологическихъ наблюденій, составленное для горныхъ офицеровъ завѣдующихъ магнетическими обсерваторіями. Санктпетербургъ, 1841. 3 unp. Bl. und 153 S. 4. *Hiezu als Anhang:* Дополненіе къ руководству. 7 S. gr. 4. (2 Tafeln dazu.) — *Deutsch von* W. Deringer *im* Corresp. Blatt des Naturforsch. Vereins zu Riga, XI. Jahrg. 1859 S. 1—30. mit einer Tafel.

Annales de l'observatoire physique central de Russie, publiées par ordre de Sa Majesté Impériale, sous les auspices de S. Exc. M. de Brock, Ministre des finances et chef du corps des ingénieurs des mines. Année 1854. St. Petersbourg, 1856. 4 unp. Bl. und 886 S. Roy. 4. — *Hiezu:* Supplément: Moyennes, tirées des observations météorologiques faites dans les observatoires magnétiques des mines de 1846. à 1855. inclusivement, calculées par K. A. Toumacheff, observateur à l'observatoire physique central. 69 S. Roy. 4to. — 1854. No. 2. Correspondance météorologique pour l'année 1855. St. Petersbourg, 1856. 2 unp. Bl., 109 S. und LXIX S. Roy. 4. Correspondance. *Angehängt 2 graphische Tabellen.* — (*Die Correspondenz enthält Beiträge von* Vesselowsky, Knorre in Kasan, Dr. C. Schweizer, *verschiedene Tabellen über die Zusammenstellung der mittlern Temperatur u. s. w.*) — Année 1855. St. Pétersbourg, 1857. VII und 812 S. Roy. 4. *nebst* Supplément par Toumacheff. 69 S. Roy. 4. de 1846—1856. inclusivement. — No. 2. Correspondance météorologique pour l'année 1856. St. Pétersbourg, 1857. 2 unp. Bl. und 116 S. Roy. 4. *Anhang:* CVIII S. Roy. 4. und 2 graphische Tabellen, *enthält* p. I—XCIII, Résultats météorologiques obtenus à Tiflis dans le courant de l'année 1856. et réunis en trois tableaux par M. Moritz, Directeur de l'observatoire magnéto-météorologique à Tiflis.; p. XCIV. Riga. Vegetations-Perioden im Jahre 1855. Nach neuem Styl beobachtet v. Th. Bienert; p. XCV–XCVI. Kiew. Vegetations-Perioden im Jahre 1855. nach neuem Styl betrachtet v. N. Neese; p. XCVII. Tabelle

der mittl. Temp. in Kiew vom Mai bis Ende 1855., vom Prof. der Physik Knorre; XCVIII-CII. Temp. de la ville de Kostroma pendant l'année 1856. et temp. moy. de 1850—1856.; *und* p. CIII-CVIII: Uebersicht der Witterungsverhältnisse in Kiew in den Jahren 1854. und 1855. von Dr. Th. Basiner.

Krystallform des Schwefels (ein Nachtrag zu seiner gekrönten Preisschrift: über die Messung der Krystallwinkel); *in* Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie, Bd. II. (1824.) St. 12. S. 423—426. — Ueber die Krystallisation des Kupfervitriols, nebst allgemeinen Betrachtungen über das eingliedrige oder tetartoprismatische System; *ebend.* Bd. VIII. (1826.) St. 9. S. 61—77. und St. 10. S. 215—230. *(auch einzeln daraus abgedruckt).* — Variation der magnetischen Intensität zu Kasan und Einfluss des Nordlichts auf die Magnetnadel; *ebend.* Bd. X. (1827.) S. 545. — Vertheilung des Magnetismus in Magnetstäben; *ebend.* Bd. XII. S. 121. — Krystallform des Adulars und Bemerkungen über das zwei- und eingliedrige System; *ebend.* Bd. XIII. (1828.) S. 209—233. — Merkwürdiger Mondhof; *ebend.* S. 370—371. — Mittlere Luft- und Bodentemperatur im östlichen Russland; *ebend.* Bd. XV. (1829.) S. 159—192. — Einfluss des Nordlichts auf die Magnetnadel; *ebend.* Bd. XVI. (1829.) S. 131—138. — Geognostische Schilderung des Urals; *ebend.* S. 260—284. — Meteorstein in Russland; *ebend.* Bd. XVII. (1829) S. 379—380. — Barometermessungen am Ural; *ebend.* S. 497—530. — Sein Coëfficient des Wärmeeinflusses auf die Magnetnadel; *ebend.* Bd. XVII. (1829.) S. 403—405. — Nordlicht in St. Petersburg am 6. Mai 1830.; *ebend.* Bd. XVIII. (1830.) S. 611-616. — Mittlere Luft-Temperatur im nördlichen Asien; *ebend.* Bd. XXIII. (1831.) S. 90. (nach ihm) — Uebersicht der im Jahre 1830. bei der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg von den Herren Wischniewsky und Tarkhanoff angestellten meteorologischen Beobachtungen; *ebend.* S. 109—114. — und der im Jahre 1831. von denselben angestellten Beobachtungen Bd. XXX, S. 324—327. — Notiz über die mittlere Temperatur und Barometerhöhe in Iluluk auf der Insel Unalaschka; *ebend.* Bd. XXIII. S. 114—119. — Ueber die magnetische Neigung in St. Petersburg und ihre täglichen und jährlichen Veränderungen; *ebend.* Bd. XXIII. S. 449—484. und Bd. XXV. S. 193—219. — Einfluss des Nordlichts auf die Inclination; *ebend.* Bd. XXV. S. 213. — Ueber die magnetische Neigung und Abweichung in Peking; *ebend.* Bd. XXV. S. 220—228. — Untersuchungen über die magnetische Abweichung von St. Petersburg und ihre monatlichen und jährlichen Veränderungen; *ebend.* Bd. XXV. S. 455—484. — Beschreibung eines neuen Barometers; *ebend.* Bd. XXVI. S. 446-

451. — Verbesserungen am Reflexions-Goniometer; *ebend.* Bd. XXVII. S. 688 (nach K.) — Magnetische Neigung in Helsingfors; *ebend.* Bd. XXXI. S. 197-198. — Ueber die Kalkformation auf der Insel Pargas; *ebend.* Bd. XXXI. S. 194. (nach ihm) — Ueber die Temperatur der Quellen; *ebend.* Bd. XXXII. S. 270—273. — Zunahme der Temperatur in den tieferen Erdschichten; *ebend.* S. 284—288. — Untersuchungen über die Variationen der magnetischen Intensität in St. Petersburg; *ebend.* Bd. XXXIX. S. 225-243. und S. 417-436. — Auf- und Zugänge der Newa von 1718. bis 1840.; *ebend.* Bd. LII. S. 638.

Die Besteigung des Elbrus, des höchsten Gipfels des Kaukasus (Uebersetzung eines französischen Briefes an Herrn Arago); *im* Morgenblatt 1829. No. 277.

Auszug aus einem Briefe an den Vicepräsidenten der St. Petersb. Academie der Wissenschaften, aus dem Kaukasus; *in der* Beilage zu No. 207. der Berliner Haude- und Spenerschen Zeitung vom Jahre 1829.

Mémoire sur quelques phénoménes magnétiques; *in der* Séance extraord., tenue à l'honneur du Baron Alexandre de Humboldt le 16. Nov. 1829. p. 17—25.

Rapport sur un voyage dans les environs du mont Elbrouz dans le Caucase, entrepris par ordre de Sa Majesté l'Empéreur; *im* Recueil des Actes 1829. p. 47—91. — Sur les observatoires magnétiques, fondés par ordre des Gouvernements d'Angleterre et de Russie sur plusieurs points de la surface terrestre; *ebend.* 1839. p. 115—127.

Antwort auf Hallstroem's Calcul des observations magnétiques; *im* Bulletin scientif. V. 53-56. - Lettre de Mr. Kreil à Mr. Kupffer, contenant un exposé succinct des principaux resultats des observations magnétiques executées par le premier à l'observatoire de Milan, lu par Mr. Kupffer le 1 fevr. 1839.; *ebend.* p. 307—316. — Note sur la formule hygrometrique de Mr. August; *ebend.* VI. 337—351. — Note sur la direction et l'intensité de la resultante des forces magnétiques terrestres dans le Sud des Indes Orientales; *ebend.* VII. 19—21. — Sur les observatoires magnétiques, fondés par ordre des gouvernements d'Angleterre et de Russie sur plusieurs points de la surface terrestre; *ebend.* p 169—176. — Note sur la valeur du Kilogramme français et des livres de Prusse et d'Angleterre en poids Russe; *ebend.* p. 349-350. - Note sur le poids d'un pouce cube d'eau pure; *ebend.* p. 351-352. — Température de deux sources d'eau douce à Nicolajeff, observée par M. Knorre; *ebend.* VIII. 257—261. — Observations magnétiques faites sur plusieurs points de la surface terrestre, pendant une perturbation remarquable de l'aiguille aimantée, qui a eu lieu le 13. (25.) Septembre 1841.; *ebend.* X. 289—293.

In der Присужденіе Демидовскихъ наградъ: VII. 113—120. (1838.) *Mit den Acad.* Brandt und Baer: Beurth von Fischers v. Waldheim Oryctographie du gouvernement de Moscou. — XI. 229 ff. — XV. 127—137. Bericht über Петрушевскій: общая метрологія или описаніе мѣръ, вѣсовъ, монетъ и времячисленіе нынѣшнихъ и древнихъ народовъ. Санктптб. 1845. (manuscript).

Beiträge zu Kastner's Archiv für die gesammte Naturlehre Bd. VI. und VIII.

Note sur l'inclination magnétique de St. Petersbourg; *im* Bulletin *als Beilage zu den* Mémoires de l'Acad. Imp. des sc. de St. Pet. Série VI. Sc. math., phys. et nat. Tom. 1. (1831—1832.) XV—XVI. —Note relative à une aurore boréale, observée à St Petersbourg dans la nuit du 5 au 6 Mai 1830.; *ebend.* XXI—XXVI. — Note relative à un barométre d'une nouvelle construction; *ebend.* XXVI—XXVIII. — Resumé des observations météorologiques faites á St. Petersbourg en 1830. à l'observatoire de l'Acad. des Sc. par M. M. Wisniewsky et Tarkhanoff. et calculés par M. Kupffer; *ebend.* Bd. II. No. 1. I—V. — Note communiquée par M. Kupffer sur la temperature et la hauteur barométrique moyenne à Iloulouk, dans l'île d'Ounalachtka; *ebend.* V—VIII. — Note sur la temperature et la hauteur bar. moy. de Sitka sur la côte Nord-Ouest de l'Amérique; *ebend.* VIII—IX. — Note sur la temperature moy. d'Irkoutsk; *ebend.* No. 2. I—IV. — Note sur la temperature de Nicolajeff et de Sevastopol, élévation 25 toises environ; *ebend.* IV—X. — Rapport fait à l'Acad. relativement à une lettre de M. George Fuss, datée de Troizko-Savsk prés de Kiachta frontiére de la Chine le 23. Sept. 1831.; *ebend.* No. 3. III—VIII.

Resumé des observations météorologiques faites à St. Petersbourg en 1831., 1832. et 1833. à l'observatoire de l'Acad. des sc. par MM. Wisniewsky et Tarkhanoff; *im* Bull. des sc. math. et phys. I. (1838.) No. 1. IV— . . . — Observations météorologiques faites à l'Acad. des sc. de St. Petersbourg de 1824. à 1834.; *ebend.* Bd. II., *der* Mem. p. 1—214. — Mémoire sur la temperature moyenne de plusieurs points de l'Empire de Russie; *ebend.* p. 215—308. — Observations météorologiques faites á Arkhangel; *ebend.* Bd. III. p. 379—621.

Note relative à l'influence de la temperature pour la force magnétique des barreaux; *im* Bull. de la Cl. phys. math. de l'Acad. Bd. 1. p. 168—172. — Observations météorologiques de Peking; *ebend.* p. 173-178. — Note sur l'inclinaison magnetique de Peking; *ebend.* p. 277-278. - Note relative à la fondation d'un observatoire physique à l'Institut des mines à St. Petersbourg; *ebend.* Bd. II. p. 353—357. — Note relative à la temperature du sol et de l'air aux limites de la culture des céréales; *ebend.*

Bd. IV. p. 81-97. — Sur la carte météorologique de Varsovie par M. Jastrjembowsky; *ebend.* p. 171—172. · Recherches expérimentales, relatives à l'élasticité des métaux; *ebend.* VII. (1849.) p 289 - 298. (im Auszuge.) — Tracé graphique des observations météorologiques de Tiflis, faites par Mr. Philadelphine, pendant l'année 1845., avec une planche; *ebend* S. 313. — Mittlere Temperaturen in Russland; *ebend.* S. 375—384. — Rapport adressé à l'Academie des Sciences relatif à l'observatoire physique central, fondé auprés du corps des mines; *ebend.* Bd. VIII. (1850.) S. 174—183. — Notiz über Höhenmessungen mit dem Barometer; *ebend.* S. 327—328. — Bemerkungen über das mechanische Aequivalent der Wärme; *ebend.* Bd. X. (1852.) S. 193—197. — Experimentelle Untersuchungen über die Transversal-Schwingungen elastischer Metallstäbe; *ebend.* Bd. XII. (1854.) S. 129—142. — Untersuchungen über die Flexion elastischer Metallstäbe; *ebend.* S. 161—167. — Zusätze zu den S. 246—261. abgedruckten beiden Schreiben des Professors Hansteen, Directors der Sternwarte zu Christiania, an ihn; *ebend.* S. 261—270. — Einfluss der Temperatur auf die Elasticität der festen Körper; *ebend.* Bd. XIV. (1856.) S. 273—284. — Sur une nouvelle méthode pour determiner la figure de la terre; *ebend.* 1858. No. 15. 16.

Die russischen Maasse und Gewichte; *im Anhange zum* Academ. Kalender für 1859., *deutsch* (S. 310—324.) *und russisch.*

Redigirte und gab heraus:

Travaux de la commission pour fixer les mésures et les poids de l'empire de Russie. 2 tomes. St. Petersbourg, 1841. XXVIII. 512 und 416 S. *mit 15 angehängten Tafeln in folio.*

Observations météorologiques et magnétiques, faites dans l'etendue de l'empire de Russie, redigées et publiées aux frais du Gouvernement. Tome I. St. Petersbourg, 1837. XLVI und 90 S. 4. Tome II. *enthält die fortlaufende Seitenzahl* 91—196. *Auch unter dem Titel:* Recueil d'observations magnétiques faites à St. Petersbourg et sur d'autres points de l'empire de Russie par A. T. Kupffer et ses collaborateurs, à St. Petersbourg.

Annuaire magnétique et météorologique du corps des ingenieurs des mines de Russie. Année 1837. St. Petersbourg, 1839. 2 unp. Bl. u. 211 S. gr. 4. *mit 5 Tafeln.* - Annuaire magnétique et météorologique du corps des ingenieurs des mines de Russie ou Recueil d'observations magnétiques et météorologiques faites etc. sous les auspices du Comte de Cancrin, chef du corps des ingenieurs des mines et ministre des finances. Année 1838. St. Petersbourg, 1840. 347 S. gr. 4. *und VI Tafeln.* — Année 1839. St. Petersbourg, 1842. 2 unp. Bl. und 470 S. gr. 4. nebst VI Tafeln. — Année 1841. St. Petersb. 1843. IV und 674 S. gr. 4. *nebst* XLVI Tafeln. — Année 1842.

St. Petersbourg, 1844. 3 unp. Bl. und 790 S. gr. 4. *nebst* XLVIII Tafeln. — Année 1843. St. Petersbourg, 1845. 804 S. gr. 4. und XXXVII Tafeln. — Année 1844. St. Petersb. 1846. 885 S. gr. 4. und XXV Tafeln. — Année 1845. St. Petersbourg, 1848. VII. und 1015 S. gr. 4. *nebst einem* Supplement von 100 S. gr. 4. (Beobachtungen von Paktoussoff in Nowaja-Semlja) und XIV Taf. — Année 1846. St. Petersb. 1849. VII. u. 683 S. gr. 4. *und* 240 S. gr. 4. Supplement. *Dazu* XIV Tafeln, 1 Abbildung und Abich's Höhen-Messung zwischen dem Caspischen und Schwarzen Meere. *(Die drei etzten Anhänge:* sous les ausp. de Son Exc. Mr. (seit 1846. Comte) de Wrontschenko, Ministre des finances).

Annales de l'observatoire physique central de Russie, publiées par ordre etc. Année 1847. St. Petersbourg. 1850. XVI und 544 S. gr. 4. mit XV Tafeln, *so wie* 394 S. gr. 4. Supplemente No. I. und II. — Année 1848. No. I—III. St. Petersb. 1851. VII und 788 S. gr. 4. Supplement 260 S. gr. 4. und IX Tafeln. *Dazu:* Correspondance météorologique. Publication trimestrielle de l'administration des mines de Russie. — Année 1850. St. Petersbourg, 1851. 103 S. gr. 4. und X Tafeln. — Année 1849 ; *ebend.* . . . . — Annales de l'observatoire physique central de Russie, publiées par ordre de Sa Majesté l'Empereur Nicolas I. sous les auspices de S. Exc. Mr. de Brock, Secretaire d'Etat, Dirigeant le Ministére des Finances. Année 1850. No. I. et II. St. Petersbourg, 1853. 804 et 239 p. gr. 4. mit XII Tafeln (*die* 239 p. *sind* Correspondance météorologique für 1852. *mit besonderem Titel). Ausserdem noch ein* Supplement-Anhang von XXXII Seiten. — Année 1851. St. Petersbourg, 1853. VII u. 878 S. gr. 4. Correspondance météorologique für das Jahr 1853. St. Petersburg, 1854 184 und XXXII S. gr. 4. und 2 angehängte Tabellen

Er ist Mitgründer des von Professor Kämtz in Dorpat *neu herauszugebenden* meteorologischen Journals.

Kupffer, Karl Heinrich (II.583.). *Eine ihm angetragene Stelle als Oberlehrer der Lateinischen Sprache am Gymn. zu Riga, so wie eine Professur zu Kasan schlug er aus; 1835 ging er, nachdem er bereits 1833 zum Collegienrath befördert worden war, als Professor an das Fürstlich-Besborodkosche Lyceum nach Njeschin im Tschernigowschen Gouvernement und starb daselbst den 11. Januar 1838, als er eben zur St. Wladimir-Universität nach Kiew versetzt werden sollte.*

Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und Algebra mit Inbegriff der Combinationslehre und unbestimmten Analytik, nebst Uebungs-Aufgaben zur Repetition des mündlichen Unterrichts

und zur eigenen weiteren Fortbildung neben diesem. Reval, 1832. XVI und 240 S. 8.

Blick auf die Litteratur des mathematischen Unterrichts in Russland, Deutschland und Frankreich in den Jahren 1832 und 1833. *in den* Dorpater Jahrbüchern. III. 46—51.

Redigirte bis zu seinem Tode eine Zeitschrift in Russischer Sprache und arbeitete während der letzten Zeit seines Aufenthalts in Reval, so wie auch noch in Njeschin, an einer Preisschrift mathematischen Inhalts.

Vergl. Inland 1838. No. 34. Sp. 540–544. (Nekrolog von Ph. v. Willigerod).

Kupffer, Karl Michael Christian (II. 583.), *wurde 1832 Ritter des St. Stanislaus-Ordens 4., später 3. Classe, resignirte 1844 von seinem Predigtamte und starb auf seinem Landgute Behrsemünde den 2. September 1847.*

Kupffer, Woldemar Karl (II. 585.), *ist jetzt Arzt in Zarskoje-Selo, Director einer Kinder-Bewahr-Anstalt daselbst, Mitglied des St. Petersburgschen Conseils der Kinder-Bewahr-Anstalten, Staatsrath und Ritter.*

Kurtzwig, David George (II. 585.), *nahm 1829 seine Entlassung als Inspector der Livländischen Medicinal-Verwaltung, erhielt 1830 den St. Wladimir-Orden 4. Cl. und starb zu Riga den 27. Junius 1834.*

Vergl. den Nekrolog v. Grave *in den* Rig. Stadtbl. 1834. S. 213—215. *und* Callisen's medicinisches Schriftsteller-Lexicon.

Kunth, Johann Petersohn (II. 586.), *immatriculirt in Dorpat den 4. März 1640.*

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. 166.

Kyber, August Erich (II. 587.), *gestorben als Generalstabsarzt der Flotte des Schwarzen Meeres, wirkl. Staatsrath, Grosskreuz des St. Stanislaus-Ordens 1. Cl., Ritter des St. Annen-Ordens 2. Cl. mit der Kaiserlichen Krone, des St. Wladimir-Ordens 3. Cl., des Kön. Griech. Erlöser-Ordens, Correspondent der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften u. s. w. zu Nicolajew den 29. März 1855*

Aufsätze *in der* Medicinischen Zeitung Russland.

Vergl. Inland 1855. Sp. 324 und 419. *und daraus* Med. Zeitg. Russlands.

Kyber, Georg Friedrich (II. 588.), *studirte zuerst auf dem Lyceo zu Riga.*

Vergl. Napiersky's Beiträge, II. 45.

Kylander, Haquin Andersohn (II. 588.). Haquinus Andreae, Ostrogothus, *wurde am 25. September 1636 in Dorpat immatriculirt und unterwarf sich an demselben Tage dem Depositions-Modus.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161 und 521.